

# Straßenverzeichnis

sämtlicher Straßen, Gassen und Plätze Groß-Wiens mit Erläuterungen des Ursprunges und der Entstehung der Namensbezeichnung. Ferner die Polizeiamter des Polizeipräsidiums, ihr Dienstsitz und ihre örtliche Zuständigkeit. — Verzeichnis der Wiener Zustell- und Aufgabepostämter. — Öffentliche Fernsprechstellen in Wien. — Öffentliche Münzfernsprecher. — Autostandplätze mit Rufstellen. — Verzeichnis der Einbahnstraßen. — Liniensignale der städtischen Straßenbahnzüge. — 10-Reichspfennig-Kleinzentonartar. — Linienführung der Stadtbahn. — Omnibus-Tagverkehr, -Nachtverkehr und -Außenlinien.

Verfaßt von Ludwig R o s s a

## Bezirkseinteilung, Straßenbezeichnung und Häusernumerierung

Am 15. Oktober 1938 wurde kraft des bereits am 1. Oktober des gleichen Jahres erlassenen Reichsgesetzes über Gebietsveränderungen im Land Oesterreich die städtische Verwaltungseinheit Groß-Wien geschaffen. Groß-Wien umfaßt Alt-Wien, 51 schon früher und 97 mit Wirksamkeit vom 15. Oktober 1938 neu angeschlossene Gemeinden und wurde in 26 Bezirke eingeteilt. Die sich daraus ergebenden Änderungen in den Bezirken von Alt-Wien sind aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:

I. Bezirk: **Innere Stadt**, begrenzt durch die Lastenstraße (d. i. Getreidemarkt, Messeplatz, Museumstraße, Auerspergstraße und Landesgerichtsstraße, den Donaukanal und den Wienfluß.

II. Bezirk: **Leopoldstadt**, umfaßt die früher bestehenden Vorstädte Leopoldstadt, Jägerzeile samt Prater, dann Teile von Zwischenbrücken, Teile der Katastralgemeinde Aspern an der Donau am rechten Ufer der regulierten Donau, Teile der Katastralgemeinde Landjägermeisterliche Besetzungen bei Aspern an der Donau und Teile der Herrschaft Kaiser-Ebersdorf.

Das am linken Donauufer gelegene Kaisermühlen, das bisher zum II. Bezirk gehört hat, wurde von diesem abgetrennt und mit dem XXI. Bezirk vereinigt. (Siehe auch XXI. Bezirk.)

### *Aenderung:*

III. Bezirk: **Landstraße**, umfaßt die früher bestehenden Vorstädte Landstraße, Erdberg und Weißerberg.

### *Aenderung:*

Der III. Bezirk ist um das Gebiet des Arsensals und das östlich davon gelegene bis zum Obdachlosenheim (bisher X. Bezirk) sowie um das Gebiet des Kontumazmarktes (bisher XI. Bezirk) vergrößert.

IV. Bezirk: **Wieden**, umfaßt die früher bestehenden Vorstädte Schauburgergrund und einen Teil von Wieden und Hüngelbrunn.

V. Bezirk: **Margareten**, umfaßt die früher bestehenden Vorstädte Hundsturm, Laurenzergrund, Margareten (seit 1907 ohne Neu-Margareten), Matzleinsdorf, Nikolsdorf, Reinprechtsdorf, dann einen Teil von Hüngelbrunn und einen Teil der früher bestehenden Vorstadt Wieden.

VI. Bezirk: **Mariahilf**, umfaßt die früher bestehenden Vorstädte Gumpendorf, Magdalenengrund und Windmühle, dann einen Teil von Mariahilf und Laimgrube.

VII. Bezirk: **Neubau**, umfaßt einen Teil der bestehenden Vorstädte Laimgrube, Mariahilf, St. Ulrich, Alt-Lerchenfeld und die Vorstädte Spittelberg, Neubau, Schottenfeld, Fünfhaus und Neu-Lerchenfeld.

VIII. Bezirk: **Josefstadt**, umfaßt einen Teil der bestehenden Vorstädte Alt-Lerchenfeld, Hernald, St. Ulrich und Alsergrund und die Vorstädte Josefstadt, Strozzigrund und Breitenfeld.

IX. Bezirk: **Alsergrund**, umfaßt einen Teil der bestehenden Vorstadt Alsergrund und die Vorstädte Michelbeuern, Himmelpfortgrund, Thury, Lichtental, Althan, Roßau, dann Teile von Hernald, Währing und Heiligenstadt.

X. Bezirk: **Favoriten**, umfaßt den früher bestehenden Gemeindebezirk Favoriten, dann einen Teil von Inzersdorf am Wienerberge und einen Teil von Ober- und Unter-Laa.

XI. Bezirk: **Simmering**, umfaßt die früher bestehende Ortsgemeinde Simmering mit dem in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen, am rechten Ufer des Wiener Donaukanaales liegenden Teil der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf, dann mit den einbezogenen Teilen der Gemeinden Kaiser-Ebersdorf, Schwechat und Kledering.

### *Aenderung:*

Die Grenze zwischen dem X. und XI. Bezirk wurde verlegt entlang der Eisenbahnlinie Wien—Bruck a. d. Leitha.

XII. Bezirk: **Meidling**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann Hetzendorf und einen Teil von Altmannsdorf, seit 1907 auch Neu-Margareten.

### *Aenderung:*

Zum XII. Bezirk kam ein ganz geringfügiger Teil des X. Bezirkes entlang der Badner Elektrischen.

XIII. Bezirk: **Hietzing**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Lainz, Hietzing, Breitensee, Ober- und Unter-Sankt-Veit, Hacking, Baumgarten, Hütteldorf, die Katastralgemeinden Schönbrunn und Speising, dann die einbezogenen Teile von Mauer und Hadersdorf mit Auhof.

### *Aenderung:*

Der bisherige XIII. Bezirk wird durch den Wienfluß in zwei Teile zerlegt. Der südliche behält die Bezeichnung XIII. Bezirk, Hietzing. Er wird um das Gebiet der Friedensstadt und der südlich angeschlossenen Siedlung vergrößert.

XIV. Bezirk: **Rudolfsheim**, umfaßt bis Oktober 1938 die früher bestehenden Ortsgemeinden Rudolfsheim und Sechshaus, dann Teile von Gaudenzdorf (siehe nunmehr XV. Bezirk).

### *Aenderung:*

Der nördlich des Wienflusses gelegene Teil des bisherigen XIII. Bezirkes erhält die Bezeichnung XIV. Bezirk, Penzing. An ihn wurden die mit Wien vereinigten Gemeinden Purkersdorf und Hadersdorf-Weidlingau (ohne den Lainzer Tiergarten) angeschlossen. Der Häuserblock zwischen Winckelmannstraße und Hollergasse wurde von diesem Bezirk abgetrennt.

XV. Bezirk: **Fünfhaus**, umfaßt die früher bestehende Ortsgemeinde Fünfhaus.

### *Aenderung:*

Der Häuserblock zwischen Winckelmannstraße und Hollergasse wurde mit dem bisherigen XIV. und XV. Bezirk zum neuen XV. Bezirk, Fünfhaus, vereinigt.

XVI. Bezirk: **Ottakring**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Ottakring und Neu-Lerchenfeld.

XVII. Bezirk: **Hernals**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Hernald, Dornbach und Neuwaldegg.

XVIII. Bezirk: **Währing**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Neustift am Walde, Pötzleinsdorf, Gersthof, Weinhaus, Währing und Salmansdorf.

### *Aenderung:*

Vom XVIII. Bezirk, Währing, wurden die nördlich der Linie Peter-Jordan-Straße—Sommerhaidenweg gelegenen Gebiete abgetrennt, die mit dem XIX. Bezirk vereinigt wurden.

XIX. Bezirk: **Döbling**, umfaßt die früher bestehenden Ortsgemeinden Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Nußdorf, Heiligenstadt, dann die Katastralgemeinde Josefsdorf und die einbezogenen Gemeindeteile von Grinzing, Kahlenberggerdorf und Weidling.

### *Aenderung:*

Siehe unter XVIII. Bezirk.

XX. Bezirk: **Brigittenau**, umfaßt den vom II. Bezirk Leopoldstadt abgetrennten Teil der früher bestehenden Vororte Brigittenau und Zwischenbrücken, begrenzt gegen Westen durch das rechte Ufer des Donaustromes, die Wasnergasse, Rauscher-Tabor-, Nordbahn-, Dresdner und Innstraße.

**XXI. Bezirk: Floridsdorf**, umfaßt die früher bestandene Ortsgemeinden Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Hirschtetten, Kagran, Aspern, Stadlau und Strebersdorf, dann kleine Teile der Gemeindegebiete von Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Breitenlee, Groß-Enzersdorf (Lobau) und Mannswörth.

**Aenderung:**

Das Gebiet von Groß-Wien am linken Donauufer, also der bisherige XXI. Bezirk, vermehrt um die mit Wien vereinigten Ortsgemeinden der früheren niederösterreichischen Verwaltungsbezirke Floridsdorf-Umgebung und Korneuburg, wird in zwei Bezirke eingeteilt. Der nordwestliche Teil behält die Bezeichnung XXI. Bezirk, Floridsdorf, bei, der südöstliche Teil wird zum

**XXII. Bezirk: Groß-Enzersdorf**. Die Grenze zwischen dem XXI. und XXII. Bezirk bildet vom linken Donauufer an die Brünner Linie der Ostbahn bis zur Kreuzung mit der Nordbahn, von da an nach Nordosten bis zur neuen Stadtgrenze die Nordbahnlinie.

Die mit Wien vereinigten Gemeinden des Gerichtsbezirkes Schwchat, ferner die Gemeinden Gramatneusiedl, Moosbrunn und Velm bilden den

**XXIII. Bezirk: Schwchat.**

Die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Mödling und die ehemalige Ortsgemeinde Münchendorf wurden zum

**XXIV. Bezirk: Mödling, vereinigt.**

Die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Liesing, ferner die Gemeinden Laab im Walde und der Lainzer Tiergarten bilden den

**XXV. Bezirk: Liesing.**

Die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Klosterneuburg den

**XXVI. Bezirk: Klosterneuburg.**

In allen Bezirken ist die Orientierungs-Numerierung derart durchgeführt, daß die Nummern der Häuser in jeder Straße und Gasse mit 1 beginnen. Auch wurde daran festgehalten, daß jeder Gassen- und Straßennamen in ganz Wien nur einmal vorkommt.

Die Anlage der 20 Bezirke, die sämtlich in einem riesigen Kreise um die Innere Stadt, den I. Bezirk, liegen, ließ im großen und ganzen die Einteilung ihrer Gassen und Straßen in solche, welche sich radienartig von dem natürlichen Mittelpunkte, der

Inneren Stadt, aus gegen die Grenzen des Weichbildes Wiens ziehen, und in solche, welche als Querwege die Verbindung zwischen diesen Radien herstellen, zu.

Bei der Durchführung der Orientierungs-Numerierung wurden deshalb charakteristische Merkmale für jede dieser Arten geschaffen; in den Radialstraßen sind die Tafeln, auf denen der Name der betreffenden Straße oder Gasse und die Nummern der einzelnen Häuser angebracht sind, *viereckig*, während sie in den Quergassen *oval* sind.

Ferner wurde bei der Numerierung der Häuser in den Radialstraßen von innen nach außen vorgegangen; dieselbe beginnt bei allen diesen Straßen an ihrem Anfange (gegen die Innere Stadt zu) und schreitet gegen ihr Ende an der Weichbildgrenze, die ungeraden Nummern links, die geraden Nummern rechts, fort. Die Häuser auf den Plätzen sind fortlaufend nummeriert.

Mit der Numerierung der Quergassen wurde am linken Ufer des Donaukanales im Norden des II. Bezirkes begonnen und von da im Kreise zunächst gegen Osten, über Süden und Westen nach Norden, und zwar am rechten Ufer des Donaukanales im IX. Bezirk durch alle Vorstadtbezirke durchgeführt. Es beginnen also in allen Quergassen die Hausnummern am Ende dieser Gasse gegen die Grenze des unmittelbar vorhergehenden Bezirkes, und zwar die ungeraden Nummern links, die geraden Nummern rechts, und schreiten gegen den nächstfolgenden Bezirk hin vor.

Ein Fremder, der sich zum Beispiel in einer Gasse mit ovalen Nummerntafeln so bewegt, daß er mit den Nummern vorwärtschreitet, kann demnach sicher sein, daß er, in derselben Richtung fortschreitend, in den nächsten Bezirk, so vom VI. in den VII. Bezirk, gelangen wird. Der Fremde, der in einer Gasse mit viereckigen Nummerntafeln gegen die Nummern vorwärtschreitet, kann überzeugt sein, daß ihn sein Weg gegen die Innere Stadt führt. Bemerkenswert muß noch werden, daß auf jeder Hausnummerntafel auch der betreffende Gassenname und im Innern der Häuser die früher gebräuchlich gewesene Konskriptionsnummer angebracht ist.

Die altertümliche Anlage der Inneren Stadt, die vielen winkligen, wirt durcheinanderlaufenden Gassen und Gäßchen gestatteten eine derartige systematische Durchführung der Numerierung im I. Bezirk nicht.

## Abkürzungen der Vorstädte- und Vorortenamen

**II. Bezirk: Leopoldstadt** = Leopst., Jägerzeile = Jäg. — **III. Bezirk: Weißgerber** = Weißg., Erdberg = Erdb., Landstraße = Landstr. — **IV. Bezirk: Alt-Wieden** = Wied., Schaumburgergrund = Schaumb. — **V. Bezirk: Hugelbrunn** = Hung., Laurenzergrund = Laur., Matzleinsdorf = Matzl., Nikolsdorf = Nik., Margareten = Marg., Reinprechtsdorf = Reinpr., Hundsturm = Hundst. — **VI. Bezirk: Gumpendorf** = Gump., Magdalenengrund = Magd., Windmühle und Obere W. = Windm., Laimgrube = Laimgr. — **VII. Bezirk: Mariahilf** = Mar., Spittelberg = Spitt., St. Ulrich = St. Ulr., Neubau = Neub., Schottenfeld = Schott. — **VIII. Bezirk: Alt-Lerchenfeld** = A.-Lerch., Josefstadt = Jos., Strozzigrund = Strozz., Alsergrund = Als., Breitenfeld = Breit. — **IX. Bezirk: Michelbeuerngrund** = Mich., Himmelpfortgrund = Himm., Thury und Ob.-Th. = Thury, Lichtental = Licht., Althangrund = Alth., Roßau = Roß.

**X. Bezirk: Favoriten (Neue Wieden)** = Fav., Inzersdorf = Inz., Ober-Laa = O.-Laa, Unter-Laa = U.-Laa. — **XI. Bezirk: Simmering** = Simm., Kaiser-Ebersdorf = K.-Ebersd., Kledering = Kled., Schwchat = Schwch. — **XII. Bezirk: Ober-Meidling** = O.-Meidl., Unter-Meidling = U.-Meidl., Altmannsdorf = Altm., Hetzendorf = Hetz., Gaudenzdorf = Gaud., Neu-Margareten = N.-Marg. — **XIII. Bezirk: Hietzing** = Hietz., Penzing =

Penz., Breitensee = Breit., Baumgarten = Baumg., Hütteldorf = Hütt., Hacking = Hack., Ober-St.-Veit = O.-St.-Veit, Unter-St.-Veit = U.-St.-Veit, Speising = Speis., Lainz = Lainz, Schönbrunn = Schönbr., Mauer = Mauer, Hadersdorf = Had., Auhof = Auh. — **XIV. Bezirk: Rudolfsheim** = Rud., Sechshaus = Sechsh., Reindorf = Reind., Rustendorf = Rust., Brauhirschengrund = Brauh. — **XV. Bezirk: Fünfhaus** = Fünf. — **XVI. Bezirk: Ottakring** = Ott., Neulerchenfeld = Neul. — **XVII. Bezirk: Hernals** = Hern., Dornbach = Dornb., Neuwaldegg = Neww. — **XVIII. Bezirk: Währing** = Währ., Weinhaus = Weinh., Gersthof = Gersth., Pötzleinsdorf = Pötl., Neustift a. W. = N. a. W., Salmannsdorf = Salm. — **XIX. Bezirk: Ober-Döbling** = O.-Döbl., Unter-Döbling = U.-Döbl., Heiligenstadt = Heil., Nußdorf = Nußd., Kahlenbergerdorf = Kahldf., Grinzing = Grinz., Ober-Sievering = O.-Siev., Unter-Sievering = U.-Siev., Josefsdorf = Jos., Weidling = Weidl. — **XX. Bezirk: Brigittenau** = Brig., Zwischenbrücken = Zwisch. — **XXI. Bezirk: Floridsdorf** = Flor., Jedlese = Jedl., Groß-Jedlersdorf = Gr.-Jedl., Strebersdorf = Streb., Leopoldau = Leop., Kagran = Kagr., Stadlau = Stadl., Hirschtetten = Hirschst., Aspern = Asp., Donauefeld = Donfd., Mühlshüttel = Mühlsch., Neu-Jedlersdorf = N.-Jedl., Neu-Kagran = N.-Kagr. — Ferner, zum II. Bezirk gehörend, Kaisermühlen = Kais.

## Ortschaften der Bezirke XXI. bis XXVI.

Achau XXIV.  
Albern XXIII.  
Andlersdorf XXII.  
Atzgersdorf XXV.  
Auhof XIV.

Biedermannsdorf XXIV.  
Bisamberg XXI.  
Breitenfurt XXV.  
Breitenlee XXII.  
Brunn a. Geb. XXIV.

Dornbach XXIV.  
Ebergassing XXIII.  
Engersdorf, Klein, XXI.  
Engersdorf, Groß, XXII.  
Engersdorf, Klein, XXII.

Enzersdorf, Lang, XXI.  
Enzersdorf, Maria-, XXIV.  
Enzersfeld XXI.  
Erlaa XXV.  
Ebling XXII.

Fischamend XXIII.	Hinterbrühl XXIV.	Mannsdorf XXII.	Sittendorf XXIV.
Fischamend-Ort XXIII.	Inzersdorf XXV.	Mannswörth XXIII.	Sulz im Wiener Wald XXIV.
Flansdorf XXI.		Mauer XXV.	Sparbach XXIV.
Franzensdorf XXII.		Moosbrunn XXIII.	Süßenbrunn XXI.
	Kalksburg XXV.	Mödling XXIV.	
Gaaden XXIV.	Kaltenleutgeben XXV.	Mühlleiten XXII.	Schönaun XXII.
Gerasdorf XXI.	Kettenhof, Alt-, XXIII.	Münchendorf XXIV.	Schwadorf XXIII.
Gießhübl XXIV.	Kettenhof, Neu-, XXIII.		Schwechat XXIII.
Glinzendorf XXII.	Kierling XXVI.		
Gramatneusiedl XXIII.	Kledering XXIII.	Neusiedl, Klein-, XXIII.	Stammersdorf XXI.
Großhofen XXII.	Klosterneuburg XXVI.	Neusiedl, Roth-, XXIII.	
Grub XXIV.	Königsbrunn XXI.		Velm XXIII.
Gugging XXVI.	Kritzendorf XXVI.	Pellendorf XXIII.	Vösendorf XXV.
Gumpoldskirchen XXIV.		Perchtoldsdorf XXV.	
Guntramsdorf XXIV.	Laa, Ober-, XXIII.	Probstdorf XXII.	
Guténhof XXIII.	Laa, Unter-, XXIII.	Purkersdorf XIV.	
	Laab im Walde XXV.		Weidling XXVI.
Hadersdorf-Weidlingau XIV.	Lanzendorf, Maria-, XXIII.	Raasdorf XXII.	Weidling am Bach XXVI.
Hagenbrunn XXI.	Lanzendorf, Ober-, XXIII.	Rannersdorf XXIII.	Weißbach XXIV.
Hausen, Ober-, XXII.	Lanzendorf, Unter-, XXIII.	Rauchenwarth XXIII.	Wiener Herberg XXIII.
Hennersdorf XXIV.	Laxenburg XXIV.	Rodaun XXV.	Wiener Neudorf XXIV.
Höflein a. d. Donau XXVI.	Leopoldsdorf XXIII.	Rutzendorf XXII.	Wittau XXII.
Himberg XXIII.	Liesing XXV.	Seyring XXI.	Wöglerin XXIV.
		Siebenhirten XXV.	Zwölfaxing XXIII.

## Erklärungen für den Leser

**Abbégasse 89/XIV.** (Seit 1930.) — Professor Dr. Ernst Abbé, Physiker und Direktor der Zeißwerke, später Eigentümer, wandelte den Betrieb zu Stiftungszwecken um, 1840—1905. — Brailleg.—Torricellig. Str 10, 47, 49. PR 110

Abbégasse ist fett gedruckt und bedeutet den derzeit gültigen Namen; die Zahl vor dem Bezirke ist die Nummer des Zustellpostamtes; XIV. zeigt den Bezirk an, in dem sie liegt. (Seit 1930.) In diesem Jahre wurde die Straße benannt; Professor Dr. Ernst Abbé ist der Name desjenigen, nach dem die Straße benannt ist, ferner dessen Beruf, Amt, Gewerbe, Tätigkeit u. a.; 1840—1905 gibt die Lebenszeit an (?—1803); ferner wird angegeben, von wo und bis wohin die Gasse führt und mit welchen Straßenbahnlinien sie zu erreichen ist. PR ist Polizeirevier.

Annagasse XII., U.-Meidl., seit 1894 Teichackergasse.

Annagasse, nicht fett gedruckt, bedeutet einen alten oder nur im Volksmund vorkommenden Namen; XII., U.-Meidl. (s. Abkürzungen) zeigt den Bezirk, bzw. ehemaligen Ort an, wo sie

lag. Seit 1894 sagt, daß bis zu dieser Zeit der Name Geltung hatte; Teichackergasse ist der seit dieser Zeit geltende Name.

Alle doppelnamigen Straßen sind bei jedem Namen zu finden: Eugenstraße IV., s. Prinz-Eugen-Straße.

Die mit einem \* (vor dem Namen) versehenen Benennungen beziehen sich meist auf Siedlungswege und sind amtlich nicht genehmigt; z. B.:

\*Goldammerweg XXI. — Rehlacke—Entersweg. Str 16, 25.

Die Erklärung ist bei solchen Benennungen weggelassen.

Wenn bei verschiedenen alten Straßennamen die Schreibweise nicht übereinstimmt, soll das nicht als Fehler gewertet werden, sondern ist absichtlich eingefügt. Ebenso wird ph auf f übergeleitet, Fehlende Flur-, Ried-, Hauen-, Berg- oder Wiesenamen sind dem bereits ausgearbeiteten Flurnamenbuch, das demnächst erscheinen wird, vorbehalten.

Ferner sind Straßennamen mit Ka, Ke, Ku meist auch bei Kha, Khe, Khu, Ta, Te, To bei Tha, The und Tho, Rai, Kai bei Rei, Kei, und Rueb, Ruepp, Oev, Boer bei Ru-b, Ru-pp, O-v, Bo-r usw. zu finden.

## Straßenverzeichnis der Bezirke I bis XXVI

Das nachstehende alphabetische Verzeichnis enthält mit fetter Schrift die Namen der Straßen, Gassen und Plätze, wie sie heute bestehen, mit Angabe der Gemeindebezirke und der Straßen-Zu- und -Ausgänge.

Abkürzungen: Str = Straßenbahn, Sta = Stadtbahn, Kr = Kraftwagen (Autobus), PR = Polizeirevier

### A

**Abbégasse 89/XIV.** (Seit 1930.) — Professor Dr. Ernst Abbé, Physiker und Direktor der Zeißwerke, später Eigentümer (wandelte den Betrieb zu Stiftungszwecken um), 1840—1905. — Brailleg.—Torricellig. Str 10, 47, 46. PR 110

**Abelegasse 107/XVI.** (1783 Feldweg, 1835 Untere Hauptstraße, jetziger Name seit 1856.) — Thomas Abele, Gastwirt und Gemeindeausschuß von Ottakring, gest. 1869, sein Sohn Johann Abele, 1840—1900. — Reinhartg. 9.—Joh.-Nep.-Berger-Pl. Str C, J, 9, 46, 48. PR 107

Abelplatz XX., s. Pater-Abel-Platz

Abfahrtsstraße, Kleine, II., s. Nordportalstraße

**Abermannngasse 87/XII.** (Bis 1894 Gloriettegasse.) — Heinrich Abermann, 1619 Rektor der Wiener Universität und Professor der Bürgerschule zu St. Stephan, übersetzte die (erste) Geschichte Wiens des Wolfgang Lazius aus dem Lateinischen ins Deutsche, 1583—1623. — Hetzendorfer Str.—Verbindungsbahn. Str 62. PR 90

\*Abhang, Am, XXI., Siedlung Schwarzlackenau. Str 132

**Abraham-a-Sancta-Clara-Gasse 1/I.** (Seit 1903.) — Abraham a Sancta Clara (eig. Hans Ulrich Megerle), Kanzelredner, Barfüßer-Augustinermonch, 1644—1700. — Minoritenpl.—Bankg. Kr 6. PR 1

**Absberggasse 75/X.** (Seit 1875.) — Schon 1690 als Flurname erwähnt. Ein Klosterbesitz wurde in früheren Jahrhunderten immer auf den Namen des jeweiligen Abtes geschrieben, daher des „Abtes Berg“. — Gudrunstr.—Laaer Str. Str 6, 15. PR 72

**Abt-Karl-Gasse 110/XVIII.** (Vorerst Untere Quergasse, später, bis 1894, Karlsgasse.) — Abt Karl (eig. Alexander Karl), Abt des Stiftes Melk, Herrenhausmitglied und Landtagsabgeordneter, 1824—1904. — Staudg. 40.—Weimarer Str. 12. Str 9, E<sub>2</sub>, F, 41, Kr 6. PR 126

**Achamergasse 71/IX u. 66/IX.** (Vor 1903 Exnergasse und zu XVIII. gehörend.) — Johann Achamer, Metall- und Glockengießer, der aus 180 erbeuteten türkischen Kanonen im Jahre 1711 die „Große Pummerin“ goß, 1651—1712. — Lustkandlg. 5.—Währinger Gürtel 104. Str E<sub>2</sub>, F, 8, 41. PR 53

- Achardgasse** 141/XXI. (Seit 1937.) — Franz Karl Achard, 1753 bis 1821, Erlinder der Zuckerrübenfabrikation. — Holteig.—Knaackg. Str 331. PR 153
- Achtundvierziger Platz** 89/XIII. (Seit 1929.) — Revolution vom 13. März 1848. Die umliegenden Gassen dieser Siedlung haben Namen nach den auf diesem Tage zu Wien für die Freiheit Gefallenen. — Mitte Siedlung Flötzersteig. Str 47, 49. PR 112
- Ackergasse IX., s. Tendlergasse**
- Adalbert-Schwarz-Gasse** 107/XVI. (Bis 1894 Engerthgasse, von 1894—1939 Haymerlegasse.) — Adalbert Schwarz, 1906—1930, Blutzuge der Bewegung. — Gablenzgasse 58/60—Richard-Wagner-Platz 7. Str 9, 46, 48, Kr 9. PR 109
- Adalbert-Stifter-Straße** 20/XX. (Seit 1899.) — Adalbert Stifter, Heimatdichter, Zeichner und Schriftsteller, 1805—1868. — Brig. Lände—Vorgartenstr. Str 5, N, Nk, 31, O, 34, Kr O PR 140, 141
- Adamberggasse** 27/II. (Bis 1894 Theresiengasse.) — Antonie Adamberger, Holburgschauspielerin, Braut Theodor Körners, später mit Josef v. Arneth verheiratet (s. Arnethgasse), 1790—1867. — Schreyg.—Leopoldsg. Str N, Nk, V, 31, Kr 5. PR 150
- Adamgasse XII., Gaud., s. Kollmayergasse**
- Adamsgasse** 40/III. (Seit 1862.) Nicht erwiesen. — Untere Viadukt—Hetzg. 39. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Adam-und-Eva-Gassel I.** (Von 1600—1770 Hundstrott, bis 1849 Adam-und-Eva-, bis 1862 Glocken- und seitdem Irsgasse, s. d.) — An dem Hause Bögnergasse 11 (alt 319) befand sich ein Schild, auf dem das beliebte „Adam-und-Eva-Spiel“ dargestellt war, welches nur einmal im Jahre in der Fastnacht abgehalten werden durfte und von der Kaiserin Maria Theresia verboten wurde
- Adelengasse II., s. Czernin- und Mayergasse**
- Adelgundengasse III.** (von 1916—19), s. Grimmelshauseng.
- Aderklaaer Straße** 145/XXI. — Führt nach dem gleichnamigen Orte (auch Atterklaa, Ottokhla) außerhalb Wiens. — Leopoldauer Pl.—Wagramer Str. Str 25, 117. PR 164
- Adlerbrücke** 79/XI. — Gasthauschild „Zum goldenen Adler“ Schwechatbrücke, erbaut 1912—13. — Im Zuge der Kaiser-Ebersdorfer Str. Str 71
- Adlergasse** 1/I. (1368 als Teil des Hafnersteiges „inter luti-figulos“, 1770 Hinter St. Laurenz, seit 1797 Adlergasse.) — Gasthaus „Zum gold. Adler“ (Haus Nr. 4, alt 723), in dem sich die Sage vom „Küß den Pfennig“ (Theophrastus Paracelsus, s. Paracelsusgasse) abgespielt haben soll. — Roten- turmstr. 24—Schwednpl. 1. Str Ak, Bk, O, V, Kr 4, 5, Sta. SB. PR 3
- Adlergasse III., Landstr., s. Posthorngasse**
- IV., Wied., s. Margaretenstraße**
- IX., Als., s. Mariannen- u. Thurygasse.**
- XIX., Heil., s. Geweygasse**
- Adlergassel Gelbes I.** — Einst beliebtes Gasthaus (1770). — S. Griechengasse
- Adlergassel Schwarzes VII., Spitt.** — Von 1750—1800 Gemeindegasse
- Admiral-Scheer-Straße II u. 20/XX.** (Bis 1939 Wehlstraße.) Reinhard Scheer, 1863—1928, Admiral der deutschen Flotte, 1916 Sieger in der Seeschlacht am Skagerrak. — Robert-Blum-G.—Ostbahn. Str 11, 31, V, B, Bk. PR 141, 142, 152, 154
- Adolf-Blamauer-Gasse** 40/III. (Seit 1937.) — Adolf Alwin Blamauer, 1847—1923, Mitgründer des Oesterr. Touristenklubs, Aquarellist. — Landstraßer Gürtel, parallel zur Verbindungsbahn—Aspangstr. Str 71. PR 24
- Adolf-Hitler-Platz** 1/I. (Von 1907—26 Dr.-Karl-Lueger-, bis 1938 Rathausplatz.) Führer und Reichskanzler, Gründer des Großdeutschen Reiches, Befreier der Ostmark. — Parlament bis Universität. Str Alle Ringlinien. PR 1
- Adolf-Kirchl-Straße** 40/III. (Von 1902—1939 Baumannstraße.) — Adolf Kirchl, 1858—1936, Tondichter, Chormeister des Schubertbundes. — Beatrixg. 3—Sechskrügelg. 4. Str F, J, O. PR 25
- Adolf-Schmidl-Gasse** 20/XX. (Seit 1910.) — Adolf Schmidl, Wiener Heimatschriftsteller, 1802—1863. Sachsenpl. 10. Str 3, 5, 31. PR 140
- Adolfstorgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Bergstraße.) — Ein Tor in der 1783 erbauten Tiergartenmauer. — Erzbischofg. 3—Tiergartenmauer. Str 58, 158, Sta OV. PR 92
- Adolfstor** 89/XIII. — Zugang (abgesperrt) in den Tiergarten
- Adolf-Uhmann-Gasse** 141/XXI. (Seit 1932.) — Adolf Uthmann, Chor-, Tondichter, 1867—1920. Siedlung Schwarzlackenau. Str 32. PR 161
- Adltgasse** 107/XVI. (Von 1650 Schulgassel, bis 1894 Kirchengasse.) — Wolfgang Adtl, Pfarrer von Ottakring durch 40 Jahre, 1687—1761. — Thaliast. — Ottakringer Str. Str J, 46, 10. PR 107
- Afrikanergasse** 27/II. (Bis 1862 Marokkanerg.) — 1783 erschien eine marokkanische Gesandtschaft in Wien wegen Abschließung eines Handels- und Friedensvertrages (s. auch Marokkanergasse). — Praterstr. 49—Novarag. 45. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Afritschgasse** 146/XXI. (Seit 1924.) — Anton Afritsch, Begründer der Vereinigung der Kinderfreunde, 1873—1924. — Siedlung Freihof—Hirschstettner Str. Str 25. PR 165
- Aegidigasse** 56/VI. — Namenspatron der Ortskirche von Gumpendorf „Zum hl. Aegidius“, die 1768—70 erbaut wurde. Schon 1244 urkundlich als Kapelle erwähnt, jedoch 1352 und nach den Türkenbelagerungen 1529 und 1683 neu aufgebaut. (Der hl. Aegidius wurde um 640 in Athen geb. und starb um 700.) — Linieng. 36—Wallgasse 32. Str 5, 6, 15, L, M, 52, 57, 58, 59, 8, 118, 18 G. PR 43
- Agnesgasse** 117/XIX. (Bis 1894 Neustiftgasse.) — Markgräfin Agnes, Gattin Leopolds III., des Gründers von Klosterneuburg, 1076—1157. — Sieveringer Str. 219—Rathstr. 2. Str 39. PR 134
- Ahornergasse VII., seit 1938 Kreipelgasse.** Erklärung fehlt
- Agricolagasse** 107/XVI. (Seit 1936.) — Karl Agricola, 1779—1852, Maler und Kupferstecher. — Maroltingerg.—Blümelhuberg. Str 10, 47. PR 104
- Ai s. auch Ei**
- Aichbühelgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Heßgasse.) — Johann Karl Aichbühl, 1649 Rektor der Wiener Universität, Besitzer der Herrschaft Hacking, n.-ö. Landesadel, der um 1770 ausstarb (?—1658). — Auhoifstr. 305—Vinz.-Heß-G. Str 58, 158, Sta MH. PR 92
- Aichholzgasse** 82/XII. (Bis 1864 Blinde-, bis 1894 Millergasse.) — Josef Miller v. Aichholz, Großunternehmer und Kunstsammler, 1827—1913. — Schönbrunner Str. 285—Hohenbergstraße. Str 63, L, 8, 62, Sta MH. PR 94, 97
- Aichhorngasse** 82/XII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Josef Aichhorn, Gemeinderat und Gastwirt von Gaudenzdorf, 1823—1889. — Schönbrunner Str. 190—Arndtstr. 44. Str 61, 63, PR 95
- Aignerstraße** 20/XX. (Seit 1911.) — Josef Matthäus Aigner, Porträtmaler, 1818—1886. — Forsthauspl.—Handelskai 48. Str 11, 31, 34. PR 141
- Akademiestraße** 1/I. (Seit 1862.) — Handelsakademie, erbaut 1860—62. — Krugerstr. 12—Karlspl. 4. Str F, J, A, B, D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, Kr 7. PR 4
- Akazienhof** 82/XII., s. Höfe
- Akkonplatz** 101/XV. (Seit 1912.) — Herzog Leopold V. erstürmte im 3. Kreuzzug (1191) die türkische Festung Akkon in Palästina. An diesen Sieg ist die Entstehung des österreichischen Wappenschildes geknüpft. — Schanzstr.—Oeverseestraße 51. Str 49, 10. PR 103
- Albengasse XXI., Jedl., s. Thomasgasse**
- Albergasse XIII., s. Gottfried-Alber-Gasse**
- Alberichgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Zwergenkönig aus der Nibelungensage, der von Siegfried bezwungen wird. — Vogelweidplatz—Markgrai-Rüdiger-Str. Str 9, 48, 49, Sta BU, Kr 9. PR 103

- Albertgasse** 65/VIII u. 71/IX. — (Die Umgebung bis 1840 An der Aiserbreite, bis 1862 Breite Gasse. Von Lerchenfelder Str.—Josefstädter Str. seit 1905, 1938 die Hebragasse, IX., einbezogen.) — S. Albertplatz. — Lerchenfelder Str. 108 — Str. 5, 40, 15, J, C, Kr 8. PR 51, 52
- Albert-Geßmann-Gasse** XXI., s. Dr.-Albert-Geßmann-Gasse
- Albertinaplatz** 1/I. (Von 1877 bis 1920 Albrechtsplatz, bis 1934 Revolutionsplatz.) — Die von Herzog Albert von Sachsen-Teschen gegründete Sammlung von Handzeichnungen und Stichen, „Albertina“ genannt, befindet sich im Albrechtspalais. (S. Albertgasse.) — Augustinerstr.—Operngasse. Str 58, 59. PR 1
- Albertplatz** 65/VIII. — Herzog Albert von Sachsen-Teschen, Erbauer der Albertinischen Wasserleitung (1803–05), 1738–1822. — Albertg.—Breitenfelder G. Str J, 5, 15, C, Kr 8. PR 51
- Albertgasse** XII., U.-Meidl., seit 1894 Gatterholzgasse
- Albrechtsberggasse** 82/XII. (Bis 1894 Pfarrgasse.) — Johann Georg Albrechtsberger, Musiker und Beethovens Lehrer, 1736–1809. — Arndtstr. 53—Wilhelmstr. 4. Str 8, 61, 62, 63. PR 95
- Albrechtgasse** I., seit 1920 Goethegasse
- Albrechtskreithgasse** 107/XVI. (Seit 1888. Ein Teil im XVII. jetzt Düraergasse, s. d.) — Flurname, urkundlich schon 1331 als „Albersgerüt“ erwähnt, was wohl besagen will, daß die Gegend von einem Albrecht gerodet wurde. — Wattg. 57—Vorortelinie. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 48. PR 106
- Albrechtsplatz** I. (Von 1877—1920.) Bis 1934 Revolutionsplatz, seitdem Albertinaplatz
- Albrechtsrampe** 1/I. (Seit 1863.) Führt zum (erbaut 1862) Palais Feldmarschall Erzherzog Albrechts, 1817—1895. — Augustinerstraße.
- Alfred-Grünfeld-Gasse** IX. (Seit 1925.) — Alfred Grünfeld, Pianist, 1852—1924. — Seit 1939 Hofhaimgasse
- Alfred-Nobel-Straße** 145/XXI. (Seit 1933.) — Alfred Nobel, schwedischer Chemiker, Stifter des nach ihm benannten Preises, Friedensanhänger, 1833—1896. — Nordmanng.—Satzingerweg. Str 17. PR 164
- Alfred-Wegener-Gasse** 117/XIX. (Seit 1933.) — Alfred Wegener, Univ.-Prof., Polarforscher (Opfer der Gefahren der Arktis), 1880—1930. — Daringerg.—Leopold-Steiner-G. Str 38. PR 131
- Allandgasse** XVII., Hern. — Nach den Flurnamen Achlandt, Oachland, Ohlant, Ochlant, und ist abgeleitet vom allhochdeutschen Elliland, ellend, d. h. außerhalb der Gemeindegrenze liegendes Land. Seit 1894 Kalvarienberggasse
- Allee** XXI. Lange Allee.
- Allegasse**, Obere, IV., Wied., seit 1875 Pößlbgasse VIII., Lerch., seit 1862 Tigergasse XIII., Hack., seit 1894 Hackinger Straße XIII., Hietz., seit 1894 Trauttmansdorffgasse XIII., Hütt., seit 1894 Keißlergasse XIX., O.-Döbl., seit 1894 Pyrkergasse XX., s. Klosterneuburger Straße, und um 1868 auch die Brigittenauer Lände Obere u. Untere, IV., Wied., seit 1921 Argentinier Str.
- Alleestraße** XXI., Stadl., seit 1909 Lange Allee
- Allerheiligengasse** 20/XX. (Seit 1908.) — Siehe nachher. — Durchlaufstr.—Allerheiligenpl. Str O, V, L, 11, Kr 5. PR 142
- Allerheiligenplatz** 20/XX. (Seit 1905.) — Kirche „Zu Allerheiligen“ schon 1650 als Mantikapelle bestanden. 1760 als solche und 1873 als Kirche neu aufgebaut. Heutige Gestalt seit 1905. — Vorgartenstr.—Hellwagstr. Str O, V, L, 11, Kr 5. PR 142
- Alliiertenstraße** 27/II. (Bis 1909 Prager Reichsstraße.) — Am 25. Sept. 1814 empfing Kaiser Franz I. vor dem dort bestanden Gasthaus „Zur blauen Weintraube“ seine Alliierten in der Völkerschlacht bei Leipzig, den König Alexander von Rußland und den König Friedrich Wilhelm von Preußen. Siehe auch Weintraubengasse. — Am Tabor 7—Nordbahnstr. 12. Str O, V, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Alliogene** 101/XV. (Seit 1913.) — Donatus Felix v. Allio, k. u. k. Ingenieurhauptmann und „Direktor“ der Festung und Residenzstadt Wien, 1677—1761. — Tellg.—Gablengz. 31. Str 48, 9, 49, Kr 9. PR 103
- Alois-Drasche-Park** 50/IV. (Früher kurze Zeit Alois-Drasche-Pl., bis 1899.) — Alois Drasche, Tuchfabrikant und Stifter für Arme. ?—1892. — Kolschitzkyg.—Schelling. Str 13, 62, 65, 118, 18 G. PR 31, 32
- Alois-Drasche-Platz** IV., Wied., s. Alois-Drasche-Park
- \*Alois-Eyermann-Weg** 147/XXI. — Industriestr.—Drosselweg. Str 16
- Aloisgasse** 27/II. (Vor 1862.) — Alois Miesbach, Grund- und Ziegelofenbesitzer, Erbauer des ersten Hauses um 1850, 1790—1857. — Zirkusg. 52—Stadtgutg. 3. Str A, B, C, Kr 9. PR 155
- Alois-Negrelli-Gasse** 145/XXI. (Seit 1933.) — Alois Negrelli, Verkehrstechniker, Vorkämpfer für den Bau des Suezkanals, 1799—1858. — An der Schanze—Mihatschg. Str 17. PR 164
- Alpengasse** 75/X. (Seit 1869.) (Früher Aspanggasse.) — Auf dem letzten Ausläufer der österreichischen Alpen. — Eisenstadtpl.—Hebbelplatz. Str 67. PR 43
- Alsbachstraße** XVII. u. XVIII., seit 1894 Jörgerstraße
- Alsegger Straße** 110/XVIII. — Weingartenflurname, urkundlich erwähnt 1241. — Wielemansg.—Gersthofier Str. 85. Str 43, 48. PR 124
- Alsbacher, Am**, IX., seit 1862 Alsbacherstraße, Lazarettgasse, Nußdorfer Straße und Spitalgasse
- Alsbergasse** VIII. u. IX., s. Alser Straße
- Alsbacherstraße** 66/IX. (Bis 1862 Am Alsbacher und Weiße-Löwengasse, ein anderer Teil Marktplatz und Kapellengasse.) — Dasselbst fließt der seit 1840 zugewölbte Alsbach dem Donaukanal zu. — Nußdorfer Str. 20—Spittelauer Lände. Str 3, 5, 15, 40, D, 38, 39, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Alsergrund** IX. — Alt-Wiener Vorstadt, seit 1850 Gemeindebezirk, bestehend aus den früheren Vorstädten Althan- u. Himmelpfortgrund, Roßau, Lichtental, Michelbeuern u. Thury sowie Teilen von Alsergrund, Heiligenstadt, Hernalers u. Währing zusammen gesetzt, doch schon 1134 als „Gegend an der Als“ urkundlich genannt. Die heute verschwundenen Ortschaften „Fischerdörfchen“, „Oberer Werd“, „Siechenals“ u. „Sporkenbühel“ standen auf dem Grunde des Bezirkes
- Alsergrund Hauptstraße** VIII. u. IX., s. Alser Straße
- Alser Hauptstraße** VIII. u. IX., s. Alser Straße
- Alser Platz** VIII. u. IX., s. Frankplatz
- Alser Straße** 65/VIII. u. 71/IX. (Ältere Bezeichnungen: Alster-, Alsergasse, Großgasse, Unt. Hauptstraße, Alser Hauptstraße, Hernalser Linienhauptstraße und Alsergrund Hauptstraße; 1121 schon Alsanerstrazze genannt.) Ehemaliger Lauf des Baches „Als“. — Landesgerichtsstraße—Gürtel. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43, 3, 5, 8, 13, 15, Sta AS, Kr 8. PR 50, 51, 52
- Alsgasse** 107/XVII. (Seit 1897.) — Bachname, 1134 schon „Alsa“. — Dornbacher Str. 18—Alszeile. Str 43, 48. PR 122
- Alsrücken** XVII., s. Am Alsrücken
- Alstergasse** VIII. u. IX., s. Alser Straße Hintere, VIII., s. Laudongasse
- Alszeile** 107/XVII. (Ein Teil um 1868 Badgasse, seit 1897.) — Promenadeallee über dem seit 1878 zugewölbten Alsbach. — Heigerleinstr.—Dornbacher Str. 80. Str 43, 48. PR 121, 122
- Altdonau** III. — Ehemalige Ortschaft mit eigenem Richter, schon 1342 urkundlich erwähnt als „Alt-Dunaw Gemeinde“. Seit 1684 Weißgerbervorstadt
- Altdorferstraße** 75/X. (Seit 1936.) — Albrecht Altdorfer, 1480—1538, Maler, führender Vertreter des Donaustils. — Raxstraße 111—Weitmosergasse 114. Str 65, 66, 165. PR 74
- Altebergengasse** 89/XIV. (Seit 1901.) — Flurname, 1328 urkundlich erwähnt. Im Gegensatz zu Neubergen. — Gottfried-Alber-G.—Breitenseer Str 10, 49. PR 110
- Alte Donau** II. u. XXI. — Ehemaliger Hauptarm des nicht geregelten Donaustromes. Heute stehendes Wasser mit Bäder- und Sportbetrieb
- Alte Lerchenfelder Hauptstraße** VII. u. VIII., s. Lerchenfelder Straße
- \*Alter Wiener Weg** 141/XXI — Steinheilg.—Siemensstr. Str 117

Alte Wiedner Hauptstraße IV., s. Wiedner Hauptstraße

Altgasse 89/XIII. — Ältester Teil des Ortes Hietzing. — Maxingstr. 2—Lainzer Str. 1. Str 58, 59, 60, Sta HI. PR 93

\*Althangasse IX. — Von 1909—1920 Franz-Josefs-Bahnstraße, nachher Althanstraße

Althangrund IX., auch Althanvorstadt. — Vorstadt, durch Graf Gundacker Althan 1702 gegründet, 1850 dem IX. Wiener Gemeindebezirke einverleibt. Siehe die folgenden Namen

Althanplatz IX. — Graf Gundacker Althan, 1665—1747, Erbauer eines Palais samt Park, 1700—02, an dessen Stelle 1871—72 der „Gmündner“ Bahnhof (Franz-Josefs-Bahnhof) erbaut wurde. — Seit 1938 Platz der Sudetendeutschen

Althanstraße 66/IX. (Bis 1920 Franz-Josefs-Bahnstraße, vorher Untere und Große Schmied- und Spittelauergasse.) — Siehe vorher. — Platz der Sudetendeutschen—Liechtensteinstr. 106. Str 3, 5, 15, D, Kr 7, Sta FB. PR 54

Allerchenfeld 65/VIII. — 1704 wurde durch Erbauung des Linienwalles die Vorstadt Lerchenfeld (s. d.) in Alt- und Neulerchenfeld geteilt. Allerchenfeld wurde schon 1850 dem VII. und VIII. Bezirk einverleibt, Neulerchenfeld — kurze Zeit Neu-Ottakring genannt — wurde erst 1891 in den XVI. Bezirk einbezogen

Altmanndorf XII. — Ehemalige Ortschaft, schon 1136 nachgewiesen, 1891 dem XII. Wiener Gemeindebezirk angegliedert. Gründer des Ortes Bischof Altmann von Passau, Herzog Leopolds III. Vertrauter, 1011—1092

Altmanndorfer Anger 87/XII. (Seit 1908.) — Weideplätze der ehemaligen Gemeinde. — Südbahn—Altmanndorfer Str. Str 62. PR 90

Altmanndorfer Feldweg 87/XII. (Seit 1912 amtlich benannt.) — Führt über Felder. — Oswaldg.—An den Eisteichen. Str 62. PR 90

Altmanndorfer Straße 87/XII. (1427 angelegt, seit 1742 Laxenburger Allee, seit 1894 Laxenburger Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Schönbrunner Allee—Linienamt Neusteinhof. Str 62. PR 90, 94

Altmanndorfer Weg XII., s. Hetzendorfer Straße

Altmüttergasse 66/IX. (Seit 1891.) — Georg Altmütter, Technologe, 1787—1858. — Sechschimmelg.—Fuchsthallerg. Str 40, E<sub>2</sub>, F, 8, 41, Sta WS, Kr 6. PR 53

Altmüttergasse X., Inz., seit 1894 Karmarschgasse

Altomontegasse Inzersdorf/XII. (Seit 1936.) — Martin Altomonte, 1657—1745, österreichischer Barockmaler. — Eibesbrunnergasse südlich der Lokalbahn Wien—Baden—verlängerte Hetzendorfer Straße. Str 8, 61, 62, 165. PR 90

Altplatz III., s. Rudolf-v.-Alt-Platz

Altwiener Weg XXI. — Siemensstr. 101—13. Str 117, 31

Alxingergasse 75/X. (Seit 1873, ein Teil bis 1894 Kinskygasse.) — Johann Bapt. v. Alxinger, Dichter, 1755—1797. — Landgutgasse 55. Str 6, 15, 65, 66. PR 70, 73, 75

Am Alsrücken 107/XVII. — Bergrücken zwischen Hernals und Gersthof. — Lidlg.—Schaferg. Str H<sub>2</sub>, 43. PR 23, 121, 122, 124

Am alten Donaurinnsal III. — Ehemaliger Name der Vorstadt Weißgerber; auch „Alt-Donau-Gemeinde“

\*Am Abhang 141/XXI (Siedlung Schwarzlackenau). Zugang von Sillerstraße. Str 32, 132

Amalgergasse 119/XIX. (Seit 1903.) — Erster deutscher Ansiedler in der Gegend; 840 urkundlich genannt. — Springsiedelg.—Langacker, Str G<sub>2</sub>, D, Sta HS. PR 13, 14

Amalienstraße I., s. Hansenstraße

Amalienstraße 89/XIII. (1920 kurze Zeit Goldmarkstraße.) — Amalie Strecker, Bürgermeistersgattin und große Wohltäterin von Ober-St.-Veit, ?—1876. — Tuërg.—Mantlberg. Str 58, Sta OV, PR 92

Am Bahnhof 147/XXII. — Stadlauer Ostbahnhofgebäude, erbaut 1870. — Schickg.—Gemeindeaug. Str 16. PR 166

Ambergerweg 89/XIII. (Von 1930—1939 Hirschfeldweg.) — Christof Amberger, 1500—1561, Augsburgischer Meister, Bildnismaler. — Hofwieseng. 25—Himmelbaug. 4. Str 59, 60, 62. PR 91

Am Bisamberg 155/XXI. (Bis 1912 Obere Kellergasse.) — Berg (360 m). Schon 1108 Businberg (Pusinberg) genannt. — Krottenhofg.—Fillenbaumg. Str 132, 32, 31. PR 162

\*Am Damm 39/XXI. (Siedlung: Gr. Säulenhauten.) Str C, 16, 25

Am Dreimarkstein 114/XIX. (Bis 1894 Herrengasse.) — Berg (454 m). Zusammenlauf dreier Bezirksgrenzen (Hernals, Währing, Döbling) „Markungen“. — Salmannsdorfer Str.—Zierleiteng. Str 41, Kr 20, 23. PR 123, 131

Am Ameisbach 89/XIV. (Siedlung.) Erst Markusgasse, seit 1938 Meriangasse

Ameisbachzeile 89/XIV. u. XVI. — Promenadenallee über dem seit 1908 zugewölbten Bache. Urkundlich erwähnt 1366. — Hütteldorfer Str. 130—Reizenpieningg. Str 47, 49, 52. PR 110, 112

Ameisgasse 89/XIV. — Bach, schon 1366 als „Amaisbach“ erwähnt. — Hadikg. 98—Hütteldorfer Str. 165. Str M, 49, 52, 10, 58, 59, 60, Sta BR. PR 110, 111

Ameisgassenbrücke 89/XIII. — Ueber die Westbahn erbaute Brücke im Zuge der Gasse. Str M, 52

Amerlingstraße 56/VI. (Seit 1887.) — Friedrich Ritter v. Amerling, Porträtmaler, 1803—1887. — Gumpendorfer Str. 56—Mariahilfer Str. 53. Str 3, 13, L, M, 52, 57, 58, 59, Kr 4. PR 41, 42

\*Am Häufel XXI. — Sillerg. Str 32, 132, 31

Am Fasangarten 87/XII. (Seit 1905.) — Fasanzüchterei in Schönbrunn. — Gaßmann.—Elisabethallee. Str 62. PR 90

Am Freihof 146/XXI. (Bis 1909 Freihofstraße.) — Einst steuer- und abgabenfreier Gutshof. — Wagramer Str. 144—Hirschstettener Str. Str 25, 17, 217, 317. PR 165

Am Fuchsenfeld 82/XII. (Seit 1925.) — Flurname. — Rizyg.—Karl-Löwe-Gasse. Str 61, 62. PR 96

Am Gänsehäufen 39/II. u. 39/XXI. — Richtig eigentlich Gänsehäufel (Gr. u. Kl.); einst Inseln im alten Donaugebiet, wo in früheren Jahrhunderten die weitverbreitete Gänsezucht betrieben wurde. Str C. PR 160

Am Gestade I. — Schon 1152 „Sancta Maria in litore“, 1369 „Auf der Stetten“ genannt. Noch bis 1850 erhielt sich für den Teil des Tiefen Grabens zwischen der Hohen Brücke und dem Concordiaplatz der Name „An der Gestätten“ (Gestetten, d. i. hohes Ufer, Böschung). — Passauer Pl.—Tiefer Graben. PR 2

Am Heumarkt 40/III. (Um 1418 schon „Heugries“, später „Im Gereit“, bis 1862 „Am Glacis“.) — Ehemaliger Verkaufplatz der Landleute, die ihr Heu nach Wien brachten. Siehe Lastenstraße. — Ungarbrücke—Schwarzenbergplatz. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, D, 71, O. PR 25

Am Himmel 117/XIX. — 1784 erwarb Hofrat Anton Binder v. Krieglstein die Herrschaft Ober-Sievering mit dem Pfaffenberg und erbaute sich ein Schlößchen mit Ausblick auf Wien wie „vom Himmel“ herab. — Zwischen Gspöttgraben und Cobenzl. Str 38. PR 131

Am Himmelhof 89/XIII., s. Himmelhofgasse. Str 158

Am Himmelreich 81/XI. — Eigentlich nur Flurname. — Zwischen Kaiser-Ebersdorfer Str.—Seeschlachtgraben. Str 73. PR 61

Am Hof 1/I. — Herzog Heinrich Jasomirgott verlegte seine „Haus- und Hofhaltung“ 1142 vom Leopoldsberge (früher „Kallenberg“) hierher, wo sich Leopold VI., der Glorreiche, 1219—21 einen neuen „Hof“ (den heutigen Schweizertrakt, erbaute. Bald nachher „in curia“, 1276 „An der Herzogen Hofe“; Teile im 14. Jahrhundert Fischmarkt, später auch Krebsmarkt, 1439 Auf dem Revelbühl. Siehe noch Hofburg. — Drahtg.—Heidenschuß. Kr 4, 6, 8. PR 2

Am Hundsturm 55/V. (1923 wurde auch der Hundstürmer Platz einbezogen.) — Zur Wahrung des Vorstadtnamens. — Schönbrunner Str.—Margaretenstr. Str 63, 118, 18 G, 6, 15. PR 34

\*Am Jägergraben 39/XXI. — Am Damm 34—Schießstättenweg. Str C, 25

Am Kaisermühlendamm 147/XXI. — Ansiedlung der Schiffmüller, die am Kaiserwasser ihr Gewerbe betrieben und nach der Donauregelung (1868—75) den Grund zur Siedlung „Kaisermühlen“ legten. — Reichsbrücke—Stadlauer Brücke. Str C, 25, 16. PR 160, 166

- Am Kanal 79/XI.** (Früher „Am Wiener-Neustädter Kanal“.) — Kanal Wien—Wiener-Neustadt, erbaut 1797—1803, aufgelassen 1879, im Wiener Stadtgebiete seit 1928 zugeschüttet. — Grasbergg.—Weichseltalweg. Str 6, 71. PR 60, 61
- Am Krautgarten 149/XXII.** (Bis 1909 Parkgasse.) — Flurname (Krautfelder). — Stadlauer Str. 51—Hirschstettener Str. 134. Str 217, 317. PR 165
- Am langen Felde 146/XXI.** (Bis 1909 Jubiläumsstraße.) — Flurname (lange, schmale Felder). — Wagramer Str. 152—Breitenleer Str. 11, Str 17, 25. PR 165
- \***Am Lettenhauften 146/XXI.** — Erzherzog-Karl-Str.—Wagramer Straße. Str 16, 25
- \***Am Lindenheim 141/XXI.** — Hubertusdamm—Schotterwiese. Str 132, 331
- \***Am Lissenwasser 141/XXI.** — Voltag.—Frauenhoferg. Str 32, 132
- Am Modenapark 40/III.** (Seit 1916.) — Herzogin Adelgunde von Modena, 1823—1914. Palais und Park, erbaut 1812, abgerissen und die Grundstücke geteilt 1916. — Grimmelshausengasse. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71. PR 25
- Am Mühlwasser 148/XXII.** (Seit 1922.) — Flurname, einstiger Donauarm, Betriebsort der Schiffmühlen. — Müllnermaisg.—Biberhauftenweg. Str 217, 317. PR 166
- Am Müllnermais 148/XXII.** (Seit 1922.) — Flurname, s. vorher. Mais heißt soviel wie ein großer Teil frisch gesetzter Bäume. — Wulzendorfstr.—Biberhauftenweg. Str 217, 317. PR 166
- Am Neugebäude 79/XI.** (Seit 1930.) — Maximilian II. errichtete 1564—76 unweit dem Kaiser-Ebersdorfer Schlosse einen Tiergarten samt Palais, das den Namen „Neugebäude“ im Gegensatz zum „alten“ erhielt. 1786 wurde der Bau mit der Umfassungsmauer fertiggestellt. Seit 1752 Artilleriedepot. Seit 1919 zur Feuerhalle (Krematorium) umgestaltet. Siehe Neugebäudestraße. — Simmeringer Hauptstr. Str 71. PR 61
- Am Nordwestbahnhof 141/XXI.** (Bis 1909 Nordwestbahnstraße.) — Nordwestbahnhof, erbaut 1870—73. — Prager Str. Str 132, Kr 5. PR 161
- Amongasse 40/III.** — Georg Amon, Erbauer des ersten Hauses um 1820. — Erdbergstr. 152—Gesetsteng. Str J, 118. PR 23
- Amortgasse 89/XIV.** (Seit 1904.) — Johann Amort, Bürgermeister von Breitensee, 1826—1903. — Linzer Str.—Hütteldorfer Str. Str 49, 52, 10. PR 110
- Am Platz 89/XIII.** (Erst St. Marien-, bis 1894 Kirchenplatz.) — Beliebte Sitte der Ortsbewohner, an Sonntagen bei der Kirche zusammenzukommen. — Hietzinger Hauptstr.—Maxingstr. Str 58, 59, 60, 10, Sta HI. PR 93
- Am Rosenhügel 89, 87/XIII.** — Flurname (Rosenpflanzungen.) Stadtgrenze—Rosenhügelstr. Str 60, 62. PR 91
- Am Schöpfwerk 87/XII.** (Bis 1912 Inzersdorfer Weg.) — Hebewerk der I. Wiener Hochquellenwasserleitung, erbaut 1870—73. — An den Eisteichen—Eibesbrunnerweg. Str 62. PR 90
- \***Am Schützendamm XXI.** — Siedlung Großer Bruckhauften. Str 16, C, 217, 317
- \***Amselgasse 141/XXI.** — Engerlingg. 2—Adolf-Uthmann-G. Str 132
- Am Spitz 141/XXI.** — Die Ansiedlung an der Abzweigung der Brünner von der Prager Straße hieß von 1786 an „Am Spitz“, bis sie um 1787 den Namen „Floridsdorf“ erhielt
- Am Spitz 141/XXI.** — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Brünner Straße—Prager Straße. Str 31, 132, 315, 331, 17, 117, Kr 5. PR 161
- \***Am Strand II.** — Franz-Josefs-Land. Str 25, 24, 16
- Am Tabor 27/II.** (Früher Alte Taborlinie.) — Der Donaustrom war schon in früheren Zeiten zu beiden Seiten verschanzt. Die Befestigung (Brückenkopf) am Tabor wurde 1645 gegen die Hussiten errichtet und bildete seit je den Hauptverteidigungspunkt gegen Böhmen und Mähren. Daher der Name. Heißer Kampfpunkt in den Jahren 1276, 1485, 1529, 1805 und 1809. — Taborstr.—Nordbahnstr. Str 5, O, Kr 4, 5. PR 151
- Amtshausgasse 55/V.** (Bis 1862 Zwerchgasse.) — Grundgerichtsgebäude der Vorstadt Hundsturm, 1847 abgerissen. — Margaretenstr.—Schönbrunner Str. Str 6, 15, 63, 61, Kr 6, Sta MG. PR 34
- Amtshausgasse V., s. Obere Amtshausgasse.**
- Amtsstraße 141/XXI.** — In früheren Zeiten wurden alle Amtshandlungen („Banntaidinge“), die die Gemeinde betrafen, mitten im Orte, im Freien abgehalten. — Frauenstiftg.—Bernreiterpl. Str 331. PR 163
- Amundsensstraße XIV. u. 107/XVII.** (Bis 1930 Franz-Karl-Straße.) — Raoul Amundsens, norwegischer Polarforscher, 1872—1928. — Hütteldorf—Neuwaldegg. Str 49, 52, 43, Sta HH. PR 114, 122
- Anastasius-Grün-Gasse 110/XVIII.** (Seit 1873, ein Teil seit 1903 Sporkenbühelgasse.) — Anastasius Grün (eigentlich Anton Alexander Graf v. Auersperg), Dichter, 1806—1876. — Währinger Gürtel 119—Dittesg. 34. Str 8, 40. PR 125, 126
- An den Eisteichen 87/XII.** (Seit 1912.) — Teiche zur Eisgewinnung. — Altmanndorfer Friedhof—Altmanndorfer Anger. Str 62. PR 90
- An den Froschlacken 87/XII.** (Seit 1912.) — Alter Riedname, Wasserlachen („Lacken“), in denen sich viele Frösche aufhalten. — An den Eisteichen—Altmanndorfer Str. 113. Str 62. PR 90
- An den Gaswerken 113/XI.** (Seit 1925.) — Dort befindliches Gaswerk, erbaut 1896—99. — Gaswerk—Donaukanal. Str 71, 80, F. PR 60
- An den langen Lüssen 117/XIX.** (Zuerst Friedhofstraße, dann bis 1894 Grinzinger Friedhofstraße.) — Flurname, urkundlich 1315 genannt. „Luß“, d. i. durch Los erhaltener Ackeranteil. Siehe Hanglößgasse. — Grinzinger Allee—Friedhof. Str 38. PR 131
- Andergasse 107/XVII.** (Zuerst Halter-, dann — bis 1894 — Pichlergasse.) — Alois Ander, Holopernsänger, 1821—1864. — Dornbacher Str.—Bieglerrhütte. Str 43, 48. PR 122
- An der Hülben 1/I.** (Bis 1909 Jacobergasse.) — 1353 urkundlich „Auf der hülben“ oder „Super Hülwen“, was auf eine Bodensenkung, in der sich Wasser sammelt, hinweist. Siehe auch Kranichberggasse. — Seilerstätte—Liebenberg. PR 4
- \***An der Laxenburger Straße 75/X.** — Laxenburger Str.—Wienerfeldgasse. Str 66
- An der Niederhaid 89/XIV.** (Seit 1920.) — Flurname; tiefer gelegene Heide. — Sanatoriumstr.—Flötzersteig. Str 47, 49, 52, Sta HH. PR 113
- An der oberen alten Donau 141, 146/XXI.** (Bis 1909 Donau- und Obere Donaustraße.) — Straße am alten Donauufer. — Floridsdorfer Hauptstr.—Wagramer Str. Str 16, 25, 31, Kr 5. PR 164, 165
- An der Ostbahn 79/X., 146/XI.** (Seit 1920.) — Durch die Lage der Straße an der 1854 erbauten Raaber Bahn, späteren Staatsbahn, heutigen Ostbahn. — Neben der Ostbahn—Grillgasse. Str 71, 6. PR 24, 60
- An der Sandleiten 117/XIX.** (Seit 1919.) — Flurname (sandige Bergelehne), schon 1318 urkundlich erwähnt. — Rückauf.—Krottenbachstr. Str 38, 39. PR 131
- An der Schanze 141/XXI.** (Bis 1909 Floridusgasse.) — Ueberbleibsel der 1866 gegen die Preußen errichteten Schanzen. — Floridusg.—Dübeck. Str 16, 17, 25. PR 164
- An der Scheibenwiese 107/XVI.** (Seit 1915.) — Scheibenwiese kommt vielfach vor. Ist ein Holzlagerplatz einzelner Besitzer oder Bauern außerhalb des Ortes. — Gallitzinstr.—Liebhartsalstraße. Str J, 10, 46. PR 105
- An der unteren alten Donau 147, 146, 39/XXI.** (Bis 1909 Untere Donaustraße, Donaustraße und Spornstraße.) — Straße am alten Donauufer. — Wagramer Str.—Am Kaisermühlendamm. Str 16, 25. PR 165, 166
- An der Wien VI.** — Erst selbständiger Vorstadtgrund, später ein Teil der Laimgrube. S. d.
- An der Wien XIV.** — Ortschaft an der Wien, mit dem Jahre 1211 bezeugt, ging im 14. Jahrhundert in St. Veit auf
- An der Zwerchwiese 114/XIX.** (Seit 1937.) — Zwerchwiese, alter Riedname. — Sackgasse, bei der Hamecaustraße 34 und 38 beginnend. Str 41, Kr 20. PR 131
- Anderlgasse 62/VII.** (Seit 1803.) — Franz Reichsgraf v. Andler, Grundbesitzer, 1697—1771. — Richtergr.—Lindeng. Str L, M, 3, 13, 52, 58, 59, Kr 4. PR 44

Andrassystraße XIX., s. Dionysius-Andrassy-Straße

Andreasgasse 62/VII. (Seit 1798.) — Andreas Ditscheiner, Seidenzeugfabrikant, 1753—1808. — Mariahilfer Str.—Lindengasse Str L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 44

Andreasgasse VIII., s. Laudongasse  
XVII., Dornb., seit 1894 Pretschgogasse  
XVIII., Währ., seit 1894 Dempschergasse

Andreas-Hofer-Straße 141/XXI. (Erst Stefanie-, dann — bis 1909 — Hoferstraße.) — Andreas Hofer, Tiroler Freiheitskämpfer, 1767—1810. Siehe Hofergasse. — Bismarckpl.—Leopoldauer Straße. Str 17, 117. PR 164

Andreas-Huger-Gasse 146/XXI. (Seit 1909.) — Andreas Huger, Pfarrer und Wohltäter von Kagran, 1807—1892. — Klenaug.—Komzaskg. Str 17, 25. PR 165

Anfanggasse 149/XXII. (Bis 1909 Gartengasse.) — Die Herren von Anfang, altes österreichisches Adelsgeschlecht, das erstmalig mit Caspar Anfang, Herrn auf Hirschstetten, fürstlich Freisingischem Pfleger der Herrschaft „Grossen-Entzersdorf“, urkundlich erwähnt wird, und mit Erasmus Anfang, der 1636 mit seiner Schwiegermutter Felicitas von Eham (s. d.) einen Vertrag schließt, erlischt. — Süßenbrunner Str.—Spargelfeldstraße. Str 217, 317. PR 165

Angelbeckenturm I. (Auch Straßerthurm, s. d.) — Gegenüber der Ferdinandsbrücke, als kleiner Turm neben dem Biberthurm. Pächter der Magazine des Turmes

Angelgasse 75/X. (Der Inzersdorfer Teil bis 1894 Stephaniestraße.) — Nicht geklärt. — Favoritenstr.—Triester Str. Str 65, 66, 67. PR 73, 74

Anger XII., s. Altmannsdorfer Anger  
XVIII., s. Gerslhofer Anger  
XXI., s. Kagraner Anger

Angerer Straße 141/XXI. (Früher Bahngasse.) — Führt nach dem Orte Angern außerhalb Wiens. — Brünner Str. 16—Patricig. Str 117, 17, 31, 331, Kr 5. PR 161, 164

Angergasse II. — Angeblich nach den dort befindlichen Wiesen und Feldern

Angermayergasse 89/XIII. (Bis 1894 Mayergasse.) — Anton Angermayer, 1847—61 Pfarrer von Ober-St.-Veit, 1803—1874. — Einsiedeleig.—Girzenbergg. Str 58, 158, Sta OV. PR 92

Anichweg 141/XXI. (Seit 1933.) — Peter Anich, Kartenzeichner, 1723—1766. — Rudolf-Virchow-Str.—Johann-Treixler-G. Str 132. PR 161

Anilingasse 56/VI. (Seit 1865.) — Wohnsitz vieler Färber. (Anilin, der erste künstliche Grundstoff zum Färben.) — Mollardg.—Linke Wienzeile. Str 6, 15, 57, 63. PR 42

Anker-gasse IV., Wied., seit 1862 Schäffergasse  
XX., durch die Donauregelung mit dem Orte Zwischenbrücken verschwunden.  
Große und Kleine II., s. Hollandstraße

Anna-Frauer-Gasse 110/XVIII. (Bis 1894 Quergasse.) — Anna Frauer, Hollieferantenswitwe und Stifterin, 1765—1848. — Schopenhauerstr. 74—Schulg. 65. Str E, F, 9, 41. PR 126

Annagasse 1/1. (1280 Pippingerstrazze, Pippinstraße; nach Erbauung der Kirche erhielt ein Teil der Gasse den obigen Namen, bis im Jahre 1750 auch die Pippinggasse verschwand.) — Ehemalige Klosterkirche, der hl. Anna geweiht; 1320 Kranken- und Pilgerherbergskapelle, 1415 in eine Kirche umgewandelt. Das Kloster, 1531 erbaut, wurde 1784 aufgehoben, 1895 abgebrochen. — Kärntner Str. 39—Seilerstätte 28. PR 3, 4

Annagasse IV., Wied., seit 1862 Goldeggasse

Annagasse, Obere u. Untere, VI., Gump., seit 1862 Mollardgasse

Annagasse IX., Alth., s. Mauthnergasse. Seit 1939 Clausewitzg.  
XII., U.-Meidl., seit 1894 Teichackergasse, von 1864—68 Quergasse

XIV., Breit., seit 1894 Poschgasse

XVI., Ott., seit 1894 Hellgasse

XVII., Hern., seit 1894 Lacknergasse

XVIII., Währ., seit 1894 Schumafgasse

XIX., O.-Döbl., seit 1894 Würthgasse

\* Annaweg XI. Sillerweg—Rosenweg. Str 71

Annenseestraße XIII. — Zwischen 1874—85 erwähnt. Heutiger Name unbekannt

Anschützgasse 89/XV. (Bis 1894 Kaisergasse.) — Johann Immanuel Heinrich Anschütz, Hofschauspieler, 1785—1865. — Linke Wienzeile 276—Mariahilfer Str. 221. Str L, M, 52, 57, 58, 59. PR 100, 101

Antäusgasse 89/XIV. (Seit 1924.) — Antäus, der Riese aus der griechischen Sage, der durch Berührung mit der Erde, „seiner Mutter“, stets neue Kräfte gewann, von Herakles getötet. — Spiegelgrundstr.—Flötzersteig. Str 10, 46, 47. PR 113

Antenseegasse XI., Simm., verbaut zur Vergrößerung des Gaswerkes. — Alt-Donauarm, in dem sich Geflügel tummelte

Anton-Baumann-Park 110/XVIII. (Seit 1932.) — Anton Baumann, 1893 bis 1918 Bezirksvorsteher von Währing, 1848—1926. — Klettenhoferg.—Josef-Hackl-G. Str. 8, F, 43. PR 127

Anton-Böck-Gasse 155/XXI. (Früher Obere und Untere Sätzen, später, bis 1912, Obere und Untere Kirchengasse.) — Anton Böck, Bürgermeister von Strebersdorf, 1848—1903. — Krottenhofgasse—Lang-Enzersdorfer Str 132. PR 162

Anton-Bosch-Gasse 141/XXI. (Erst Theresien-, dann Herren-, bis 1912 Boschgasse.) — Anton Bosch, Brauhausbesitzer in Jedlese, 1785—1868. — Prager Str. 99—Lorettopl. 1. Str 132. PR 161

Anton-Burg-Gasse 50/IV. (Seit 1876.) — Anton Burg, Hofmaschinist und Grundbesitzer, 1767—1849. — Klagbaumg. 3. Str 13, 62, 65. PR 31

Anton-Dengler-Gasse 141/XXI. (Bis 1909 Bräuhausgasse.) — Anton Dengler, Brauhausbesitzer in Groß-Jedlersdorf, 1839—1900. — Prager Str.—Christ-Bucher-G. Str 132. PR 161

Anton-Frank-Gasse 110/XVIII. (Bis 1894 Frankgasse.) — Anton Frank, Wohltäter von Währing, 1812—1882. — Gymnasiumstraße—Cottageg. Str 40, 41, E2, Kr 6. PR 126

Antongasse XIV., Penz., seit 1894 Töpfelgasse  
XVII., Hern., seit 1939 Josef-Hackl-Gasse

Anton-Haberzeth-Gasse 155/XXI. (Seit 1932.) — Anton Haberzeth, 1904 bis 1911 Bürgermeister von Strebersdorf, 1856—1928. — Anton-Böck-G.—Am Bisamberg. Str 31, 132. PR 162

Antoniegasse XIX., Ob.-Döbl., seit 1894 Guneschgasse

Antonigasse XVII. u. XVIII. (Im XVII. Bezirk bis 1894 Antonigasse, seit 1939 Josef-Hackl-Gasse.) — Anton Klettenhofer, Bürgermeister von Währing, 1815—1897

Anton-Langer-Gasse 89/XIII. (Bis 1894 Parkgasse.) — Anton Langer, Schriftsteller, 1824—1879. — Versorgungshausstr.—Hermesstr. Str 59, 60, 62. PR 91

Anton-Lehner-Platz 50/IV. (Von 1902—20 Rainer-, bis 1938 Suttnerplatz.) — Anton Lehner, 1922—1937, Schüler, Opfer der Bewegung. — Paniglg. 19 A und Wiedner Hauptstr. 10 u. 11. Str 62, 65, 66, 67, Kr 6, Sta KP. PR 30

Antonplatz XVI., Ott. — 1912 in den neuen Teil des Ottakringer Friedhofes einbezogen, benannt seit 1894

Anton-Sattler-Gasse 146/XXI. (Seit 1906.) — Anton Sattler, Gemeindevertreter von Kagran, 1826—1881. — Donaufelder Straße 256. Str 17, 25. PR 165

Anton-Scharif-Gasse 82/XII. (Seit 1906.) — Anton Scharif, Stempelstecher, 1845—1903. — Arndtstr.—Holbauerg. Str 61, 62, 63, 118, 18 G. PR 96

Antonsgasse II., Leop., seit 1894 Hammer-Purgstall-Gasse

III., Erdb., seit 1897 Würtzlergasse

IV., Wied., seit 1862 Viktorgasse

III., Erdb., seit 1862 Erdbergstraße

XIV., Breit., seit 1894 Kuelsteingasse

Antonsplatz 75/X. (Seit 1897.) — Kirche, dem hl. Antonius von Padua (1159—1231, heilig gesprochen 1232) geweiht; erbaut 1897—1900. — Favoritenstr. 148. Str 67, Kr 7. PR 71

Anton-Störck-Gasse 141/XXI. (Bis 1909 Störckgasse.) — Anton Freiherr von Störck, Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia, 1731—1803. — Prager Str.—Hubertusstr. Str 132. PR 161

Anton-Urban-Gasse 141/XXI. (Bis 1909 Urbangasse.) — Anton Urban, Schraubenfabrikant, 1827—1895. — Mautner-Markhofgasse—Demmergasse. Str 31, 131, 132. PR 161

- Anzbachgasse** 89/XIV. (Seit 1923.) — Anzbach, Ort außerhalb Wiens. — Wolfersberg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Anzengruber** 55/IV. (Seit 1890.) S. folg. — Margaretengürtel — Wiedner Hauptstr. Str 62, 65, 118, 18 G. PR 32
- Anzengruberplatz** 107/XVI. (Seit 1889.) — Ludwig Anzengruber, österreichischer Bühnendichter, 1839—1889. — Sandleiteng. Str J, 46, 48. PR 105
- Apfelgasse** 50/IV. — Gasthauschild „Zum roten Apfel“. — Panigl. 13—Frankenbergg. 4. Str 62, 65, 66, 67, Sta KP, Kr 6. PR 30
- \***Apfelweg** XI. — Hollerweg—Mostweg. Str 71
- Apollogasse** 62/VII. (Bis 1862 Zwerchgasse, vorher auch volkstümlich „Fiakerdörfle“) — „Apollosaal“, Alt-Wiener Vergnügungstätte, 1807 gegründet, 1839 Kerzenfabrik, 1875 abgebrannt. — Zieglerg. 11—Stollg. 9. Str L, M, 5, 15, 8, 118, 9, 51, 52, 58, 59, Kr 4. PR 44
- Apostelgasse** 40/III. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Pfarrkirche, den hl. Aposteln Peter und Paul geweiht (beide starben 67 n. Chr.), als Kapelle schon 1333 erwähnt. 1529 und 1683 von den Türken eingeschert; 1700—26 in der heutigen Gestalt erbaut. Erdbergstr. 63—Landstr. Hauptstr. 113. Str F, J. PR 21, 22
- Arbeitergasse** 55/IV. (Seit 1871.) — Die ersten Häuser in der Gasse wurden als Arbeiterwohnhäuser erbaut. — Spengergasse 17—Margaretengürtel 118. Str 6, 15, 18 G, 118, 61, Sta MG, Kr 6. PR 34
- \***Arbeiterstrandbadgasse** II. und XXI. — Hubertusdamm 15—Wagramer Str. 47. Str 16, 24, 25, 31
- Arbesbachgasse** 117/XIX. (Seit 1904.) — Frühere Sprech- und Schreibweise für Erbsenbach. — Leidesdorfg.—Trautenaupl. Str 38, 39. PR 131
- Arenberggasse** 40/III. (Seit 1862.) — S. folg. — Arenbergring—Juchg. Str F, J, O, 4. PR 24
- Arenbergpark** 40/III. (Eröffnet 1910.) — S. folg. — Schredtg. Str F, J, O, 4. PR 24
- Arenbergring** 40/III. (Seit 1906.) — Leopold Philipp K. Josef Fürst v. Arenberg, 1690—1754. — Barmherzigeng.—Geylinggasse. Str F, O, 4. PR 24
- Argaugergasse** 110/XVIII. (Seit 1895.) — Karl Argauer, aus altansässiger Familie, Gemeindeausschuß, Kaufmann, 1817—1890. — Währinger Str. 146—Gentzg. 73. Str E<sub>2</sub>, 41, 9, Sta WS, Kr 6. PR 125, 126
- Argentinier Straße** 50/IV. (Die Umgebung hieß einst „Haferspoint“, 1724 schon Allee-gasse; ein Teil bis 1862 Sophiengasse, später Obere und Untere Allee-gasse, nachher bis 1921 nur Allee-gasse.) — Anlässlich der 5-Millionen-Peso-Spende Argentiniens an Oesterreich in dessen größter Not 1919—20. — Karlskirche—Wiedner Gürtel. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 13, D, O, 4, 118, Sta KP, Kr 7. PR 30, 31
- Argentinier Straße** XV., Fünfth., seit 1921 Wickhofgasse
- \***Argonautenstraße** 146/XXI. — Erzherzog-Karl-Str. 20 A—Florian-Berndl-Gasse 15/17. Str 16, 25
- Aribogasse** 147/XXII. (Seit 1909.) — Aribo, Obergraf der Ostmark im 9. Jahrhundert. — Gemeindeaug. 16. Str 16, 25. PR 166
- Arlgasse** 107/XVI. (Seit 1887.) — Dr. Ferdinand Ritter v. Arlt, Augenarzt; seit 1849 Professor, Gründer des „Archives für Ophthalmologie“, 1812—1887. — Gablenzg.—Hasnerstr. Str 9, 46, 48. PR 107
- Armbrustergasse** 119/XIX. (Bis 1894 Wiener Straße.) — Johann Melchior Armbruster, Schriftsteller und Gründer der ersten öffentlichen Leihbücherei, 1761—1814. — Grinzinger Str.—Kahlenberger Str. Str D, G<sub>2</sub>, PR 133
- Arme Schulgasse** IV. — Dort befindliche Armenschule bis 1765. Seit 1778 Mittleres Steiggassel, jetzt Mittersteig
- \***Arminenstraße** 146/XXI. — Lohengrinstr. 17—Erzherzog-Karl-Straße 38/40. Str 16, 24, 25
- Armesündergasse** I. — Gesetzestübertreter wurden durch die Gasse in das Gefängnis in der Rauhensteingasse gebracht. Siehe Liliengasse
- III., Weißg. — Auf dem Grunde der ehemaligen Gänseweide, wo die Verbrecher hingerichtet wurden. Verbaut durch die Krieglergasse
- Arndtstraße** 82/XII. (Bis 1894 Lainzer Straße.) — Ernst Moritz Arndt, vaterländischer Dichter, 1769—1860. — Gaudenzdorfer Gürtel—Meidlinger Hauptstraße. Str 61, 62, 63, 8, 118, 18 G. PR 95, 96
- Arnthgasse** 107/XVI. (Bis 1894 Wagnergasse.) — Josef Calasantius Ritter v. Arneth, Geschichtsschreiber und Münzforscher (Numismatiker), 1791—1863. — Rosensteing. 5—Anzengruberplatz. Str C, J, 9, 48. PR 106, 115
- Arnezhoferstraße** 27/II. (Früher Erlaigasse.) — Johann Ignaz Arnezhofer, Pfarrer und Kommissär zur Ordnung der israelitischen Angelegenheiten (um 1670), ?—1679. — Venedigerau—Wolfgang-Schmälzl-G. Str A, Ak, B, Bk, C, 16, 25. PR 153
- Arnoldgasse** 141/XXI. — Georg Arnold, Bürgermeister von Floridsdorf, 1809—1871. — Nordwestbahndamm—Frömmelg. Str 132. PR 161
- Arnsburggasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Ludwig Arnsburg, Burgschauspieler, 1820—1891. — Hasenhutg.—Hohenbergstr. Str 8, 62, 63. PR 94
- Arnsteingasse** XV. Nathan Adam Freiherr v. Arnstein, Bankier und Wohltäter, 1748—1836. — Seit 1938 Blüchergasse
- Arnulf-Hansl-Gasse** 141/XXI. (Bis 1939 Mautner-Markhof-Gasse.) — Arnulf Hansl, 1927—1934, Schüler, Opfer der Bewegung. — Prager Str. 20—Nordbahn. Str 31, 132, 331. PR 161
- Arsenalbastei** I. — Führt 1642 den Namen Münch- und 1706 Neutorbastei. Das „Wiener Flußstreitschiff-Arsenal“ befand sich auf einer kleinen Insel am Donaukanal (Kaiserbad-schleuse). Kaiser Ferdinand verlegte es in den ausgeweiteten Stadtgraben beim Neutor. Die Bastei wurde 1658 erbaut und 1860 abgetragen. 1876 wurden die Arsenalgründe zerlegt. Siehe Neutor
- Arsenalbrücke** X. — Uebergangsbrücke vom Schweizergarten ins Arsenal über die Verbindungsbahn Hauptzollamt—Ostbahn. Str 118
- Arsenalstraße** 75/X. (Seit 1897.) Siehe folg. — Ostbahnhof—Schlechtastr. Str D, O, 4, 6, 13, 118, 18 G. PR 24
- Arsenalweg** III. u. 40/X. (Bis 1901 Marx-Meidlinger-Straße; ein Teil heute Grasberggasse, s. diese.) — Das Arsenal, Artillerie-Zeugslager, erbaut 1849—55. — Grasberg.—Arsenal. Str F, 71, 118, Kr 8. PR 24
- Artariagasse** XIX., Ob.-Döbl., seit 1895 Glatzgasse
- Artariastraße** XVII. u. 107/XVIII. (Bis 1894 Salmannsdorfer Straße, auch Tiefauststraße.) — Dominik Artaria, Gründer der Kunst- und Landkartenhandlung Artaria, 1775—1842. — Neuwaldegger Str.—Keilwerthg. Str 41, 43, Kr 20. PR 122, 123
- Arthaberplatz** 75/X. (Seit 1890.) — Rudolf v. Arthaber, Großindustrieller und Kunstsammler, 1795—1867. — Laxenburger Straße. Str 66. PR 75
- Arzbergergasse** 107/XVII. (Seit 1907.) — Johann Arzberger, Techniker und Mitdurchführer der ersten Gasbeleuchtung in Wien, 1833—1905. — Heigerleinstr.—Frauenfelderplatz. Str 43. PR 121
- Aschenmarkt** IV., s. Naschmarkt
- Aspanggasse** X., Inz., s. Alpengasse
- Aspangstraße** 40/III. (Bis 1894 Am Kanal.) — Neben der Aspangbahn. — Rennweg 28—92. Str O, 4, 71. PR 24
- Aspern** XXI. — Schon 1083 urkundlich „Asparn“ genannt; bis 1904 selbständige Ortschaft, dann dem XXI. Gemeindebezirke einverleibt. Seit 1938 XXII. Bezirk
- Aspernallee** 31/II. (Bis 1907 Aspernalleestraße.) — Richtung gegen Aspern. — Lusthaus—Hafenzufahrtstr. Str 11, 80. PR 154
- Aspernallee** II., s. vorherg.

- Aspernbrücke I. u. II.** — Donaukanalbrücke. Zur Erinnerung an den Sieg Erzherzog Karls über Napoleon bei Aspern und Eblingen. Erbaut 1863—64; vollständig erneuert 1914—20. — Stubenring—Aspernbrückeng. Str A, B, Ak, Bk
- Aspernbrückengasse 27/II.** (Früher Schmied-, später bis 1909, Asperngasse.) — Führt dorthin. — Praterstr.—Untere Donaustraße. Str A, B, Ak, Bk, Kr 9. PR 155
- Asperner Straße XXI.**, Hirschst. u. Kagr., seit 1909 Erzherzog-Karl-Straße
- Asperngasse II.**, s. Aspernbrückengasse
- Aspernplatz 1/I.** (Seit 1903.) — Siehe folg. — Franz-Josefs-Kai—Stubenring. Str Ak, Bk, L, M, N, Nk, O. PR 4
- Aspernstraße 148/XXII.** (Bis 1909 Hirschstettenstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Aspern. — Hirschstetten—Heldenpl. Str 217, 317. PR 166
- Aspernstraße XXI.**, Stadl., seit 1909 Erzherzog-Karl-Straße
- Abmayergasse 82/XII.** (Ein Teil um 1866 Lechnergasse, später, bis 1894, Rudolfsgasse.) — Ignaz Abmayer, Tondichter und Hofkapellmeister, 1790—1862. — Arndtstr.—Eichenstr. Str 61, 62, 63. PR 95, 96
- \*Asterweg XI.** — Fasanweg—Mozartweg. Str 71
- Astgasse 89/XIV.** (Seit 1907.) — Kilian Ast, Mitglied des Aeüßeren Rates, Wohltäter, 1749—1851. — Hadikg.—Cumberlandstr. Str M, 52, 58, Sta OV. PR 111
- Asylgasse XII.**, seit 1929 Kastanienallee
- Attems-gasse 146/XXI.** (Bis 1909 Schmidgasse.) — Johann Friedrich Graf Attems, Herrschaftsbesitzer von Jedlese und Kagran, 1590 (ca.)—1663. — Donaufelder Str.—Prandaug. Str 17, 25, 31. PR 165
- Atzgersdorfer Hauptstraße XII.**, Meidl., von 1864—84 Wilhelmstraße
- Atzgersdorfer Straße XII.** u. 87. u. 89/XIII. (Seit 1918.) — Führt nach dem gleichnamigen Orte außerhalb Wiens. — Hetzendorfer Str.—Am Rosenhügel. Str 62. PR 90, 91
- Atzgersdorfer Weg,** Unterer, XII., Hetz., s. Jägerhausgasse
- Audorf-gasse 141/XXI.** (Seit 1932.) — Jakob Audorf, Arbeiterdichter, 1835—1898. — Kerpeng.—Weißenwollfig. und weiter nach Osten. Str 132. PR 161
- Auenbruggergasse 40/III.** (Seit 1891.) — Dr. Leopold Auenbrugger, Arzt, Begründer der Perkussionsmethode in der Medizin, 1722—1809. — Strohg.—Rennweg. Str 71. PR 25
- \*Auerhahnstraße 141/XXI.** — Sillerg. 15/17—Ad.-Uthmann-G. Str 32, 132, 331
- Auerspergstraße 1/I.** u. 65/VIII. (Früher „Am Glacis.“) — Fürst Johann Adam Auersperg, Ministerpräsident, Staatsmann, 1721—1795. — Lerchenfelder Str. 2—Josefstädter Str. 1. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J, 46, Kr 8. PR 1, 50
- Auer-Welsbach-Gasse 79/XI.** (Seit 1930.) — Karl Freiherr von Auer-Welsbach, Chemiker, Erfinder des Gasglühlichtes, Entdecker des Osmiums und des Zereisens, 1858—1929. — Simm. Hauptstraße—Neugebäudestraße. Str 71. PR 61
- Auer-Welsbach-Park XIV.** (Bis 1932 Schönbrunner Vorpark.) — Siehe folg. — Winckelmannstr.—Schloßallee. Str L, M, 52, 58, 58, Sta SB. PR 111
- Auf der Schmelz 101/XV.** — Flurname, als „Smelzer Stainhaufen“ schon 1368 urkundlich erwähnt. — Stutterheimg.—Gablengz. Str 9, 48, 49. PR 103
- Auf der Schottenwiese 107/XVI.** (Seit 1923.) — Flurname. Im Besitz des Schottenstiftes. — Erdbrustg. Str J, 10, 46. PR 105
- Auf der Simmeringer Heide 79/XI.** (Bis 1894 Auf der Heide in Simmering.) — Flurname. Str 71, 73. PR 61
- Auf der Wien XIII.** — Alter Name für St. Veit
- Auffahrtsstraße II.**, s. Südportalstraße
- Aufmarschstraße XV.**, seit 1929 Hütteldorfer Straße
- Aufwaschgasse III.**, Erdb. (Früher Untere Gänswaidgasse.) — Durch Straßenregelung verbaut
- Augarten II.** — Das unter Kaiser Matthias 1614 erbaute Jagdschloßchen in der Wollsau vergrößerte Ferdinand III. 1649—50 zu einem herrlichen Schloß samt Park und Garten, die aber, 1683 vernichtet, erst 1707—10 die heutige Gestalt erhielten. 1775 wurden die Anlagen der Oeöffentlichkeit zugänglich gemacht
- Augarten-Allee II.**, seit 1918 Schönererstraße
- Augarten-Alleestraße II.**, s. vorher
- Augartenbrücke II. u. IX.** (Seit 1485 Neubrücke, später auch Maria-Theresien-Brücke.) — Donaukanalbrücke; 1770, 1782, 1809, 1829 und 1873 umgebaut; seit 5. Juni 1931 vollständig umgestaltet. — Maria-Theresien-Str.—Augartenstr. Str C, N, Nk, 31
- Augartendamm XX.**, s. Nordwestbahnstraße und Wasnergasse
- Augartenstraße II.**, s. Obere und Untere Augartenstraße
- Augasse 66/IX.** — Hier bestanden Auen. — Liechtensteinstr.—Liechtenwerderpl. Str D, 8, Sta NS. PR 54
- Augasse XIII.**, Hack., seit 1894 Pröllgasse
- XVII.**, Dornb., seit 1894 Zwerngasse
- XXI.**, Jedl., s. Jenneweingasse
- \*Augasse 141/XXI.** — Wildgang.—Arbeiterstrandbadgasse 116. Str 16, 25, 31. PR 161
- Äugelgasse 141/XXI.** (Seit 1907.) (Äugel, d. i. kleine Au.) — Flurname. — Jos.-Ruston-G.—Schwarzlackenu. Str 132. PR 161
- Augustengasse I.**, seit 1920 Ölsoldgasse
- August-Forel-Gasse 75/X.** (Seit 1932.) — Dr. August Forel, schweizerischer Psychiater und Entomolog, 1848—1931. — Raxstr.—Sahulkastr. Str 65, 66. PR 73, 74
- Augustinerbastei 1/I.** — Teil der Festungsmauer Wiens, wurde 1641 erbaut, 1865 abgetragen. Benannt nach dem dort liegenden Augustinerkloster. Siehe Augustinerstraße. — Augustinerstraße—Hofgarteng. Kr 6. PR 1
- Augustiner-Freithof I.**, s. Lobkowitzplatz
- Augustiner-gasse I.**, s. Augustinerstraße
- XII.**, Alt., seit 1894 Ölsoldgasse
- Augustinerplatz I.**, s. Lobkowitzplatz
- Augustinerstraße 1/I.** (Bis 1326 „An der Hoch“, auch „Hochstrazze“, „Vallum vetus“, d. h. der Alte Wall. 1363 Augustiner-gasse und 1847—62 Sattlergasse.) — Kloster und Kirche der Augustiner, 354—430, erst im Oberen Werd sehaft, 1276 ausgewandert, seit 1327 wieder in Wien. — Kärntnerstr.—Josefpl. Kr 6. PR 1, 3
- Auhofbrücke XIII.** — Wienflußbrücke, erbaut 1899. Siehe nachfolgend. — Hofjagdstr.—Linzer Str. Str 49, 52, 158, Sta HH
- Auhofstraße 89/III.** — „Hof bei Au“ urkundlich 1250 erwähnt, als Jagdschloß seit 1561 in Verwendung. — Hietzinger Hauptstraße—Hofjagdstr. Str 58, 59, 60, 158, Sta HI, BR, UV, OV, HH. PR 92, 93
- Aumannplatz 110/XVIII.** (Seit 1903.) — Ignaz Aumann, Pfarrer von Währing, 1816—1896. — Währinger Str.—Gentzg. Str E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 125
- Aurelstraße I.**, s. Marc-Aurel-Straße
- Äußere Gasse VIII.**, Jos., s. Fuhrmannsgasse
- Äußerer Burgplatz I.** (Früher Heldenplatz.) — Erholungsplatz vor der Burg. — Zwischen Hofburg und Volksgarten. PR 1
- Aussichtsweg 117/XIX.** (Ein Teil seit 1910 Pernrtnergasse.) — Schöne Aussicht auf Wien. — Pernrtnerg.—Schulweg. Str G<sub>2</sub>, D. PR 133
- Ausstellungsstraße 27/II.** (Bis 1872 Feuerwerksallee.) — Weltausstellung 1873. — Praterstern—Handelskai. Str A, Ak, B, Bk, C, 5, 11, Kr 9. PR 153, 154
- \*Auweg 146/XXI.** — Wagramer Str.—Magdeburgstr. Str 16, 25
- Auwinkel 1/I.** (In früheren Jahrhunderten als Schweinetummelplatz „Sawinkel“ genannt.) — Hier stand 1566—84 das „Schweinschlächthäusel“ der Gemeinde. — Laurenzberg—Dominikanerbastei. Str O. PR 4
- Auwinkel I.** — Ein Teil seit 1862 Postgasse

**Avedikstraße** 101/XV. (Bis 1894 Eisenbahnstraße.) — Dr. Stephan Avedik, Arzt und Wohltäter, 1804—1884. — Grenz.—Linzer Straße. Str L, M, 9, 51, 52, 58, 59. PR 101

**Ayrenhoffgasse** 66/IX. (Bis 1862 Hirschengasse.) — Kornelius Hermann v. Ayrenhoff, Feldmarschallleutnant und Dichter, 1733—1819. — Nußdorfer Str.—Lustkandlg. Str G<sub>2</sub>, Sta NS. PR 53

**B**

**Babenberggasse** XXI., Hirschst., seit 1909 Volkragasse

**Babenbergerstraße** 1/I. — Herrschergeschlecht von 976—1246. — Burgring—Getreidemarkt. Str 52, 51, 58, 59. PR 1

**Bach**, Am, XIX., U.-Siev., 1866 vorkommend, heute unbekannt

**Bachergasse** 55/V. — Siehe Bacherplatz. — Zentag.—Bacherpl. Str 3, 6, 15, 61, 63. PR 35

**Bachergasse** XI., Simm., seit 1894 Brambillgasse

**Bacherplatz** 55/V. (Seit ca. 1871.) — Leopold Bacher, Gerichtsbeisitzer und Armenrat (40 Jahre). ?—1869. — Ramperstorferlg.—Arbeiterg. Str 3, 6, 15, 61, 63, Kr 6. PR 34, 35

**Bachgasse** 107/XVI. (Bis 1864 Am Liebhartgraben.) — Ottakringerbach, seit 1847 zugewölbt. — Reinhartg. 5—Feßtg. 4. Str J, 9, 46, 48. PR 108

**Bachgasse** I., s. Johann-Sebastian-Bach-Gasse

**Bachgasse**, Untere, XVII. u. XVIII., s. Jörgerstraße

**Bachofengasse** 119/XIX. (Seit ca. 1886.) — Adolf Bachofen von Echt, Brauhausbesitzer und Bürgermeister von Nußdorf, 1830 bis 1922. — Heiligenstädter Str.—Eisenbahng. Str D, Sta HS. PR 133

**Bachzeile** XIX., s. Hofzeile und Nußwaldgasse

**Bäckenbrünnlgasse** 110/XVIII. (Seit 1911.) — Quelle (Brünnl), die um 1880 versiegte. — Gersthofer Str.—Severin-Schreiber-Gasse. Str E<sub>2</sub>, 9, 41. PR 124

**Bäckenbrünnlstiege** XVIII. PR 124

**Bäckergasse** XII., Gaud., seit 1894 Korbergasse

XIII., Hack., seit 1894 Pfeifenberggasse

XIV., Penz., seit 1894 Phillipgasse

**Bäckersteig** 141/XXI. — Gehsteig neben einem Hause, in dem seit Jahrzehnten Bäcker seßhaft sind. — Baumerg.—Frauentstiftgasse. Str 331. PR 153

**Bäckerstraße**, Untere, I., seit 1938 Johann-Sebastian-Bach-Gasse

**Bäckerstraße** 1/I. (1547 auch Vordere Bäckengasse, 1848 eine Zeit Studentengasse, 1862 die ehemalige Schulgasse einbezogen.) — Sitz und Verkaufsstätte der Bäcker in früheren Jahrhunderten, urkundlich 1310 „in priore strata pistorum“, 1370 Obere Peckenstrazze genannt. — Lugeck—Universitätspl. Str A, Ak, B, Bk, L, M, Kr 6. PR 3

**Badergasse** I., s. Spiegelgasse

**Badgasse** 66/IX. — „Althanbad“, schon 1766. — Fechterg.—Althanstr. Str D, 3, 5, 15. PR 54

**Badgasse** II., Leop., s. Haidgasse

III., Landstr., s. Hörnes-, Park- und Rasumofskygasse

VII., Schott., s. Badhausgasse

XII., Gaud., s. Michael-Bernhard-Gasse

XIII., Penz. u. U.-St.-Veit, s. Hietzinger Kai

XIII., Hietz., seit 1920 Jodgasse

XIII., Hietz., s. Eduard-Klein-Gasse, seit 1939 Emil-Wimmer-Gasse

XV., Fünf., s. Würffelgasse

XVII., Dornb., seit 1894 Vollbadgasse

XVII., Dornb., s. Alseize

XVIII., Pözl., seit 1894 Schafberggasse

**Badhausgasse** 62/VII. (Seit 1862.) — „Marienbad“, eröffnet 1841, eingestellt 1921. — Zieglerg. 83—Schottenfeldg. 94. Str 46. PR 45

**Badhausgasse** XIII., Hietz., seit 1894 Dommayergasse

**Badhaussteg** XIII. — Ehemals Holz-, seit 1898 Eisensteg über den Wienfluß. Einst das „Stephaniebad“. — Verlängerte Dommayerg.—Hadikg. Str 10, 58, 59, 60

**Badstübengäßlein** I. Lage unbekannt

\***Badweg** XXI., jetzt Amselgasse

**Bahn**, An der, IX. u. XIX., s. Gunoldstraße

XXI., Streb., s. Scheydgasse

\***Bahndammweg** 141/XXI. — Arbeiterstrandbadstraße 33—Nordbahndamm. Str 16, 25

**Bahngasse** III., s. Linke, Obere u. Rechte Bahngasse

XII., U.-Meidl., seit 1894 Dörfelstraße

XIV., Baumg., seit 1894 Baumgartenstraße

XIV., Penz., seit 1894 mit Feldgasse Cumberlandstraße

XIV., Hack. u. Hütt., seit 1894 Deutschordensstraße

XIII., Speis., seit 1894 Eduard-Jäger-Gasse

XVII., Hern., seit 1894 Wattgasse

XXI. Flor., s. Angerer Straße, Patricigasse u. Bismarckplatz

XXI., Stadl., seit 1909 Smolagasse und Vernholzgasse

**Bahnhof** XXI., s. Am Bahnhof

**Bahnhofplatz** X., seit 1906 Ghegaplatz

XXI., Flor., seit 1909 Nordbahn-Anlage

**Bahnhofstraße** 89/XIV. — Hütteldorfer Bahnhof, erbaut 1856—58. — Keißlerg.—Linzer Str. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

**Bahnhofstraße** XII., Altm., seit 1909 Eckartsaugasse

XV., Fünf., seit 1894 Gerstnergasse

**Bahnplatz** X., s. Ghegaplatz

**Bahnsteg** XXI. — Brücke über die Nordwestbahn für Fußgänger

**Bahnsteggasse** 141/XXI. — Führt zum Steg über die Nordwestbahn. — Brünner Str.—Arnulf-Hansl-G. Str 31, 331. PR 161

**Bahnstraße** XXI., Streb., seit 1909 Rußbergstraße

XXI., Flor., seit 1909 Patricigasse

XXI., Hirschst., seit 1909 Vernholzgasse

\***Bahnweg** 146/XXI. — Hirschstettener Str.—Erzherzog-Karl-Str. Str 16, 25, 217

**Bahnzeile** 87/XII. (Bis 1912 Rechte Wienzeile.) — An der Verbindungsbahn, Donauerbahn—Westbahnlinie, erbaut 1857—59. — Schönbrunner Allee—Verbindungsbahn. Str 62. PR 90

**Bahnzeile** XII., U.-Meidl., seit 1920 Edelsinnstraße

XII., Hetz., seit 1894 Egelsegasse

**Bahnzeile**, Rechte, XII., s. Bahnzeile

**Bahrstraße** XXI., s. Hermann-Bahr-Straße

**Balderichgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Stiftgasse.) — Balderich, Abt zu St. Peter in Salzburg (1125—47) und Förderer der Dornbacher Kapelle (eingeweiht 1139). — Seitenbergg.—Kainzg. Str 43. PR 121

**Baldigasse** 107/XVI. (Seit 1893.) — Ferdinand Baldia, Baumeister, Gemeindevorstand von Ottakring, 1817—1869. — Ottakringer Straße 106—Haslberg. Str C, J, 9, 48. PR 106

**Balleitentürl** XIII. — Oefnung in der Tiergartenmauer

**Ballgasse** 1/I. (1547 „Auf der Dackhen“.) — Dort bestand das „Ballhaus auf der Dackhen“, 1525 gegründet, 1890 abgetragen. — Rauhensteing.—Weihburgg. 14. PR 3

**Ballgasse** I., s. Blumenstockgasse

**Ballhausplatz** 1/I. — Hofballspiel, ehemals auch in den höchsten Kreisen beliebte Vergnügung, die Ferdinand I. aus Spanien einführt; 1525 ließ er für diese Zwecke das Ballhaus errichten. — Schauflerg.—Löwelstr. Kr 4. PR 1

**Ballplatz** I., s. Josefsplatz

**Bandgasse** 62/VII. (Um 1720 Ober-Neustift, später Langenkeller-, bis 1780 Windmühlwerch- und bis 1862 Herrengasse.) — Viele Seidenbänderfabriken. — Seideng.—Burgg. Str 3, 13, 48, 49, Kr 9. PR 44, 45

**Bankgasse** 1/I. (Um 1200 Wendlerstrazze, 1290 stratā pincernarum, 1310 Mentlerstrazze und von 1250—62 erst Schenken-, zuletzt Vordere Schenkenstraße.) — Die Nationalbank, 1816 gegründet (Bankgebäude in der Herrengasse, 1821—23, und in der Bankgasse 1856—60 erbaut), erhielt den Namen „Osterreichisch-ungarische Bank“, seit 1922 wieder „Nationalbank“. — Herreng.—Löwelstr. PR 1

- Barawitzkagasse** 117/XIX. — Stephan Barawitzka, Fabrikant und Gemeinderat, 1807—1891. — Hohe Warte—Heiligenstädter Straße, Str D, G<sub>2</sub>, 34. PR 130, 133
- Barbaragasse** 1/I. (Seit 1770?) — Im Jesuitenkonvikt befindliche, der hl. Barbara geweihte Kapelle, die 1573 schon bestand, 1652—54 vergrößert und 1775 der griechisch-unierten Geistlichkeit zum Gottesdienst zugewiesen wurde. (Die hl. Barbara lebte von 236—306 n. Chr.) — Postg.—Dominikanerbastei. PR 4
- Barchentern**, Unter den, I., s. Wipplingerstraße
- Barchettigasse** XIV., Penz., seit 1926 Cervantesgasse
- Bärengasse** 55/V. (Bis 1862 Schmiedgasse.) — Hausschild „Zum braunen Bären“. — Amsthaug. 7—Am Hundsturm 2. Str 6, 15, 63, 118, 18 G, Sta MG. PR 34
- Bärenlucke** IV. — Kleine Ansiedlungen; s. Luken und Bärenmühlgasse
- Bärenmühlzugang** 50/IV. (Seit 1939.) — Um 1113—1856 in Betrieb gestandene Mahlmühle. Die Sage erzählt, 1660 sei ihr Besitzer dort von einem Bären überfallen und von seinem Knecht getötet worden. — Durchgang durch das Haus Rechte Wienzeile Nr. 1. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 58, 59, 61, 63. PR 30
- Barichgasse** 40/III. (Vor 1846?) — Michael v. Barich, Hofkonzipist und Erbauer des ersten Hauses in der Gasse, 1792—1859. — Landstr. Hauptstr. 108—Ungarg. 63. Str F, O, 4. PR 21
- Barmherzigengasse** 40/III. (Seit 1877.) — Genesungsheim der Barmherzigen Brüder, gegründet 1755, aufgelassen 1877. — Arenbergpark—Eslarng. Str F, 71. PR 21
- Barnabitegasse** 56/VI. (Bis 1862 Kl. Kirchengasse.) — Regulierte Priester des hl. Paul zu St. Barnabas in Mailand, genannt „Barnabiten“, errichteten 1660 eine hölzerne Kapelle, die 1683 durch die Türken zerstört, 1689 vergrößert, 1713 als Kirche zu ihrem jetzigen Umfang erbaut wurde. — Schadekg.—Mariahilfer Str. Str L, M, 52, 57, 58, 59, Kr 4. PR 41
- Bartensteingasse** 1/II. — Johann Christian Freilherr v. Bartenstein, Staatsmann, 1689—1767. — Schmerlingpl. 3—Lichtenfelsg. 3. Str J, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, PR 2
- Barthgasse** 40/III. (Seit 1900.) — Dr. Johann Barth, Augenarzt und Anatom der Wiener Universität, 1745—1818. — Schlachthausgasse 37—Würtzlergasse 38. Str J, 118. PR 21
- Bartholomäusgasse** 89/XIV. — Bartholomäus Zatzka, Baumeister und Gemeinderat, Erbauer der Breitenseer Kirche, 1828—1912. — Breitenseer Str. 4—Schützpl. Str 10, 49. PR 110
- Bartholomäusplatz** XVII., s. St.-Bartholomäus-Platz
- Bartschweg** 87/XII. (Seit 1937.) — Gregor M. Bartsch, 1837—1918, Lehrer, Meidlinger Heimatforscher. — An den Froschlacken—Altmandsdorfer Anger. Str 62. PR 90
- Barwiggasse** 114/XVIII. (Von 1925—39 Spitzergasse.) — Franz Barwig, 1868—1931, Bildhauer. — Geyerg. 13—Leschetitzkygasse. E<sub>2</sub>, 41. PR 123
- Basteien** (als Straßennamen): Augustiner-, Coburg-, Dominikaner-, Mölker-, Schotten-, Stubenbastei. — Verschwundene Namen: Arsenal-, Biber-, Bollwerk-, Braun-, Burg-, Bürger-, Eck-, Elend-, Franzentor-, Gonzaga-, Heyner-, Donau-, Hollerstaunden-, Jacober-, Kärntner-, Kolowrat-, Landschafts-, Löwel-, Majestäts-, Mönch-, Neutor-, Paradies-, Prediger-, Rotenturm-, Spanische, Steiger-, Stubentor-, Wasserkunst- und Wasserschanzbastei
- Bastien** 110, 114/XVIII. — Karl Bastien, Bürgermeister von Gersthof (1860—88), 1823—1889. — Gersthof Str. 63. Str E<sub>2</sub>, 41. PR 123, 124
- Battigasse** 79/X. (Seit 1920.) — Anton Battig, Ingenieur und Brückenbauer, 1832—1896. — Neben „An der Ostbahn“. Str 6, 71. PR 72
- Baugasse** XIII., s. Karl-Bauer-Gasse
- Baugasse** 147/XXII. (Seit 1909; früher Mühlgasse.) — Johann Bauer, aus altansässiger Familie, deren Angehörige Dorrichter und Gemeindevertreter waren, 1832—1900. — Gemeindeaugasse—Wiedgasse. Str 16. PR 166
- Bäuerlegasse** 20/XX. (Seit 1876.) — Adolf Bäuerle, Schriftsteller, 1786—1859. — Wallensteinpl.—Heisterg. Str 3, 5, 15, 31. PR 149
- Bauernfeldgasse** 117/XIX. (Seit 1904.) — Siehe folg. — Zugang durch Gebhardtg. Str G<sub>2</sub>, D, 34. PR 130
- Bauernfeldplatz** 66/IX. (Seit 1890.) — Eduard v. Bauernfeld, Lustspielführer, 1802—1890. — Liechtensteinstr.—Porzellang. Str D, 40, Kr 7. PR 53
- Bauernmarkt** 1/I. (Ein Teil um 1295 urkundlich „Hühnerlucke“, der andere 1302 strata monetarium, d. h. Münzaere, Münzerstraße, 1440 Pawnsmarkt; der Teil gegen den Hohen Markt 1476 Hühnergassel, die ersten Häuser der Freisingergasse Taschnergäßchen. 1862 wurden Hühnergasse, Münzerstraße und Taschnergasse in den Bauernmarkt einbezogen.) — Uralter Marktplatz der Bauern. — Freisingerg.—Fleischmarkt. Kr 8. PR 3
- Bauernmusterung** I, s. Griechengasse
- \*Bauernweg** XVIII. — Siedlung Schönbrunnergraben, Str 9, 4
- Bauernzeit** XIII., Ob.-St.-Veit, s. Glasauergasse
- Bauholzlegstätenstraße** IX., s. Roßauer Lände
- Baumanngasse** XXI., s. Josef-Baumann-Gasse
- Baumannpark** XVIII., s. Anton-Baumann-Park
- Baumannstraße** III. (Seit 1902.) — Dr. Oskar Baumann, Afrikaforscher, 1864—1899. — Seit 1939 Adolf-Kirchl-Straße
- \*Baumbergerweg** XXI. — Bei der Industriestr. Str 16, 25
- Baumberggasse** 141/XXI. — Antonie Baumberg (eigentlich Antonie Kreiml), Schriftstellerin, 1857—1902. — Leopoldauer Straße 81—Nordbahn. Str 117. PR 164
- Baumeistergasse** 107/XVI. (Bis 1920 Roterstraße.) — Bernhard Baumeister, Hofschauspieler, 1828—1918. — Gregor-Mendel-Platz—(geplant) Roterstr. Str J, 43, 48. PR 105
- Baumergasse** 141/XXI. — Heinrich Baumer, Pfarrer von Jedlese, 1840—1888. — Klagerg.—Stammersdorfer Str. Str 331. PR 163
- Baumgarten** XIV. (Ehemals „Pomgarten“ genannt.) — Schon 1171 auf Urkunden vorkommend, bis 1891 selbständiger Ort, dann dem XIII. Gemeindebezirk einverleibt. Seit 1938 XIV. Bezirk
- Baumgartenbrücke** XIV. — 1878 aus Holz, 1898 aus Eisen erbaute Brücke über den Wienfluß. — St.-Veit-G.—Zehetnerg. Str M, 52, Sta UV.
- Baumgartenstraße** 89/XIV. (Bis 1894 Bahngasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Zehetnerg.—Hochsatzeng. Str M, 52, Sta UV., OV. PR 112
- Baumgartner Höhe** 109/XIV. (Seit 1910.) — Ein Teil der geplanten Höhenstraße „Wald- und Wiesengürtel“. Siehe „Höhen“. — Reizenpfennigg.—Rosenweg. Str 47, 49. PR 113
- Baumgasse** Krumme, II., s. Krummbaumgasse
- Baumgasse** 40/III. (Bis 1862 Baum- und Feldgasse.) — Ehemalige baumreiche Gärtneransiedlung. — Landstr. Hauptstr.—Erdberger Mais. Str F, 118, Kr 8. PR 22, 23
- Baumgasse** VI., s. Grasgasse und Matrosengasse
- \*Baumschulweg** XVIII. — Siedlung Schönbrunnergraben, Str 9, 41
- Bayerngasse** 40/III. (Seit 1916.) — Dort sollte das Botschaftsgebäude des Landes Bayern erbaut werden. — Grimmels-hauseng.—Gottfr.-Keller-G. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, 71, St ST. PR 26
- Bayrische Landstraße** VII., s. Mariahilfer Straße
- Beamten Cottage** XIII., s. Lainzer Cottage
- Beatrixbrücke** III. — 1880 über die Verbindungsbahn erbaute Brücke. — Rechte—Linke Bahng. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O
- Beatrixgasse** 40/III. (Bis 1862 Bock- und Rabengasse.) — Erzherzogin Beatrix v. Modena, 1750—1829. — Landstr. Hauptstraße 8—Am Heumarkt. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, F, J, O, Sta HZ. Kr. 8, PR 25
- Bebelplatz** XVI. — August Bebel, Politiker, 1840—1913. — Bis 1920 Stefanieplatz, seit 1934 Kernstockplatz
- Bechardgasse** 40/III. (Seit 1876.) — Barbara Baronin Bechard, Wohltäterin. — Kolonitzpl.—Marxerg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M, 80. PR 20

- Beckmanngasse** 89, 101/XIV. (Bis 1894 Schmiedgasse.) — Heinrich Beckmann, Hofschauspieler, 1803—1866. — Penzinger Straße—Hütteldorfer Str. Str. M, 10, 49, 52. PR 102, 110, 111
- Beethovenaussicht** XIX. — Wegen der schönen Aussicht Lieblingsort Beethovens. — Kahlenberger Str. 111. Str. G<sub>2</sub>, D, 38. PR 133
- Beethovengang** 119/XIX. — Spazierweg Beethovens. — Zahnradbahnstr.—Kahlenberger Str. Str. D, G<sub>2</sub>, Sta HS. PR 133
- Beethovengasse** 71/IX. — In der Gasse befindet sich das Sterbehäus Beethovens. — Garnisong. 18—Lackiererg. 2. Str. E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, F, 38, 39, 41, Kr 6. PR 52
- Beethovengasse** XIX., Nußd., seit 1894 Eroicagasse
- Beethovenplatz** 1/I. (Seit 1904.) — Ludwig van Beethoven, Ton-dichter, 1770—1827. — Lothringerstr. 25—Kantg. PR 4
- Beethovenplatz** XIX., s. Beethoven-Ruhe
- Beethoven-Ruhe** 119/XIX. (Bis 1894 Beethovenplatz.) — Vom Ton-dichter gern besuchter Platz. — Bei Beethovengang. Str. D, G<sub>2</sub>, Sta HS. PR 133
- Behemgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Josefigasse.) — Michael Behem, Kaufmann, Weltbeschreiber und Meistersinger, 1416—1474. — Rautlfg.—Rosensteing. Str. C, H<sub>2</sub>, V, 9, 43, Kr 8. PR 127
- Behselgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Anton Behsel, erster Stadt-bauiinspektor, erbaute die Nevillebrücke (1819) und verfertigte unter anderem einen Plan der Stadt Wien mit den 34 Vor-städten, 1780—1838. — Minciostr.—Ibsenstr. Str. 10, 49. PR 103
- Bei den Meierhöfen** 89/XIII. (Seit 1900.) — Bestände Meierhöfe. — Feldkellerg.—Gallg. Str. 62. PR 91
- Bei der Bahn** XXI., s. Scheydgasse
- Beingasse** 101/XV. — Bein, Grundbesitzer um 1850. — Felber-sträße 22—Hütteldorfer Straße 31. Str. 9, 49, 51. PR 102, 103
- Reinsiedergasse** III., Erdb., früher Obere Gänswardtgasse, um 1880 verbaut
- Belghofergasse** 87/XII. (Seit 1903.) — Belghofer, Zimmermeister. Von ihm wurde der erste artesische Brunnen in Wien (auf dem Neuen Markt) errichtet. — Bahnzeile—Strohbergg. Str. 62, PR 90
- Bellgradplatz** 75/X. (Seit 1900.) — Siege über die Türken in den Jahren 1717 und 1789. — Rotenhoifg.—Davidg. Str. 65. PR 74
- Bellariastraße** 1/I. (Seit 1869.) — Bellaria, d. h. angenehme Luft, Name der gedeckten Zufahrtsrampe zum Leopoldstrakt der Hofburg. Richtung dorthin. (Mit Unrecht kurz „Bellaria“ genannt.) — Josef-Bürckel-Ring 9—Museumstr. 2. Kr 9. PR 1
- Bellegardgasse** 39/XXI. — Friedrich Heinrich Graf v. Bellegarde, Feldmarschall, 1756—1845. — Am Kaisermühlendamm—Schüttaustr. Str. C. PR 160
- Bellevue** 117/XIX. — Beliebter Ausflugsort mit Aussicht (Bellevue heißt „schöne Aussicht“) über Wien. Ehemaliges Schloß, heute ein städtisches Kindererholungsheim. — Zwischen Kaas-graben—Sievering. Str. 38, 39
- Bellevuestraße** 117/XIX. (Bis 1894 Himmelstraße.) — Führt dort-hin. — Sieveringer Str.—Am Himmel. Str. 39, Kr 21. PR 131
- Bellgasse** 141/XXI. (Ein Teil seit 1936 Galvanisgasse.) — Alexander Graham Bell, Erfinder des Fernsprechers, 1847—1922. — Prager Str.—Hubertusg. Str. 132. PR 161
- Bellinigasse** 146/XXI. (Seit 1932.) — Vincenzo Bellini, italienischer Opernkomponist, 1801—1835. — An der oberen alten Donau nördlich. Str. 16, 25. PR 165
- Belvedereallee** II. — Richtung dorthin. — Lusthaus—Gaswerk-steg. Str. 7, 11, 80, 118. PR 154
- Belvederegarten** III. — Siehe folg. — Rennweg—Landstraße Gürtel. Str. D, 71, 118. PR 25
- Belvederegasse** 50/IV. (Von 1822—60 Ferdinandsgasse.) — Belve-dere, Lustschloß und Sommerpalast Prinz Eugens, erbaut 1693—1724 von Fischer v. Erlach und Hildebrand (Belvedere heißt „schöne Aussicht“) — Pr.-Eroic-Str. 50—Favoriten-sträße 29. Str. D, 13, 66, 67, Kr 7. PR 31
- Belvederegasse** XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Girzenberggasse
- Bendlgasse** 82/XII. (Bis 1894 Schulgasse.) — Bendl, Besitzer der ersten Fabrik mit Dampfkraft (1834). — Rauchg.—Arndtstr. Str. 8, 61, 62. PR 95
- Benedikt-Schellinger-Gasse** 101/XV. (Bis 1894 Schellinger-gasse.) — Benedikt Schellinger, Bürgermeister von Braunhirschen, ?—1875. — Felberstr. 40—Hütteldorfer Str. 49. Str. 9, 49, 51. PR 102, 103
- Benjowskigasse** 148/XXII. (Bis 1909 Unterer Feurrayonweg.) — Rühmlicher Anteil des Infanterieregiments Nr. 31 Benjowski an der Schlacht bei Aspern, 1809. Moritz August Graf Benjowski, 1741—1786. — Heldenpl.—Lobaug. Str. 217, 317. PR 166
- Benkgasse**, 89/XIII. (Seit 1924.) — Johannes Evang. Benk, Bild-hauer, 1844—1914. — Winkelbreiten—Riedelg. Str. 60. PR 91
- Benndorf-gasse** 87/XII. (Seit 1922.) — Dr. Otto Benndorf, Alter-tumsforscher, 1838—1907. — Jungpointg.—Wundtg. Str. 62. PR 60
- Bennogasse** 65/VIII. (Ein Teil bis 1862 Königsgasse.) — Siehe folgend. — Josefstädter Str. 74—Alser Str. 65. Str. C, H<sub>2</sub>, J, V, 5, 15, 43, Kr 8. PR 51
- Bennoplatz** 65/VIII. (Bis 1862 Magazinplatz.) — Benno Pointner, Schottenabt (1802—07), Gründer der Vorstadt Breitenfeld (1802), 1782—1807. — Florianig. Str. C, H<sub>2</sub>, J, V, 5, 15, 43, Kr 8. PR 51
- Bensasteig** 89/XIV. (Seit 1930.) — Alexander Bensa, Genre- und Schlachtenmaler, 1820—1902. — Ernst-Bergmann-G.—Flötzer-steig. Str. 47, 49. PR 102
- Bentheimstraße** 141/XXI. (Früher Mühlgasse.) — Friedrich Wil-helm Fürst zu Bentheim-Steinfurt, Feldmarschallleutnant (1809), 1782—1839. — Franklinstr.—Schloßhofer Str. Str. 17. PR 164
- Benzweg** XXI., s. Karl-Benz-Weg
- Berchtholdgasse** 39/XXI. — Leopold Graf v. Berchthold, öster-reichischer Kämmerer und Staatsmann, 1759—1809. — Kaisermühlendamm—Schüttaustr. Str. C. PR 160
- Bergengasse** 89/XIII. (Bis 1894 Sackgasse.) — Alois Groppen-berger Edler v. Bergengasse, Altertumsforscher, 1754—1821. — Tuersg. 2. Str. 58, 158. PR 92
- Berggasse** 66/IX. (Früher Teile davon: An der Bergstraße, Am Glacis, und bis 1862 Holzstraße, Schottenpoint, Am Ochsen-bergl.) — Starkes Gefälle der Straße. — Währinger Str. 16—Roßauer Lände 3. Str. D, E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, 38, 39, 40, 41, Kr 8. PR 55
- Bergelgasse** VI., Wind., Laimgr., s. Königsklostergasse
- Bergerplatz** XVI. u. XVII., s. Johann-Nep.-Berger-Platz
- Berggasse** VI., Gump., s. Esterházygasse
- Berggasse** XI., Simml., s. Laaer Berggasse
- Berggasse** XIV., Baumg., seit 1894 Hochsatzengasse
- Berggasse** XVII., von 1870—78, vor und nachher Klampfelberggasse
- Berggasse** XVIII., Salm., seit 1894 Cellesgasse
- Berggasse** XIX., Grinz., seit 1894 Cobenzlgasse
- Berggasse** XIX., U.-Döbl., seit 1894 Scheibengasse und Hackhofergasse
- Berggasse** Obere, VI., s. Kaunitzgasse
- Berghaidengasse** 89/XIII. (Seit 1911.) — Flurname; Weideplätze (Heiden) am Berge. — Fasangarteng.—Gallg. Str. 60, 62. PR 91
- Berghof** 1/I. Aeltester Teil Wiens, als Jagd- und „Birkhof“ unter Leopold dem Heiligten 1150 urkundlich genannt; 1280 „berchhof“, 1302 in „curia montium“. — Marc-Aurel-Str. 2. PR 3
- Bergl**, Am, I. Durch die Rabensteigregelung verbaut
- Bergmanngasse** XIII., s. Ernst-Bergmann-Gasse
- Bergmeistergasse** 107/XVII. (Von 1932—39 Rudolf-Goldscheid-Gasse.) — Otto Bergmeister, 1845—1918, Augenarzt, Lehrer an der Wiener Universität. — Rosenackerstr. Str. 43, 48. PR 122
- Bergmillergasse** 89/XIV. (Bis 1894 Bräuhausgasse.) — Anton Bergmiller, Brauhausbesitzer, und von 1861—67 Bürgermeister von Hütteldorf, 1821—1870. — Linzer Str.—Keißberg. Str. 49, 52. PR 113
- Bergsteig**, Alter, VIII., St. Ulr., s. Neudeggergasse
- Bergsteiggasse** 107/XVII. (Früher Obere und Untere Bergsteig-gasse.) — Einst ein Hauersteig durch die Weingärten (Weinberge.) — Ottakringer Str. 48—Wohlrabg. 23. Str. C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 120

- Bergsteiggasse V., Marg., Matzl., s. Ramperstorffergasse  
 VI., Marg. u. Laimgr. (Auch Hoher Steig genannt; ein Teil jetzt Dürergasse, s. d., der Rest verbaut.)  
 VI., Gump. u. Mariah., s. Kaunitzgasse  
 IX., Alsgd., s. Pelikangasse  
 XVIII., Gersth., seit 1894 Schindlergasse  
 XVIII., Pötzl., seit 1894 Khevenhüllerstraße  
 XVIII., Salm., von 1854—78, seitdem Sulzweg
- Bergstraße X., Inz., seit 1894 Weidenstraße  
 XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Adolftorgasse  
 XIII., Hack., seit 1894 Raschgasse  
 XIII., Hack., seit 1894 Vinzenz-Heß-Gasse  
 XIII., Hütt., seit 1894 Wolfersberggasse
- Berlagasse X., s. Hebelgasse
- Beringgasse XVI. u. 107/XVII. (Seit 1904.) — Gottfried Bering, 1759—77 Pfarrer von Hernald. — Kongreßpl.—Frauenfelderpl. Str 43, 48. PR 121
- Berlagasse 155/XXI. (Seit 1913.) — Alois Berla (eig. Scheichel), Volksdichter, 1826—1896. — Rußbergstr. Str 132. PR 162
- Berliner Straße 119/XIX. u. XXVI. (Bis 1938 Heiligenstädter und Wiener Straße.) — Nußdorfer Platz—Klosterneuburg. PR 133
- Bernaardgasse 62/VII. (Der 1834 entstandene Teil bis Schottenfeldgasse Strohmayergasse, der 1848 entstandene Teil bis Kaiserstraße bis 1862 Seilergasse.) — Franz Alois Bernard, Aeußerer Rat, Fabrikant und Erbauer der „Zollerschule“ (1840), Wohltäter, 1791—1851. — Zieglerg. 77—Lerchenfelder Gürtel 30. Str 5, 8, 15, 46, 118, Sta BG, Kr 8. PR 45
- Bernaardgasse XVI., Neul., seit 1894 Hasnerstraße
- Bernbrunnungasse XIII. (Bis 1894 St.-Veiter-Allee und Unter-St.-Veiter-Allee.) — Carl Bernbrunn, genannt Carl Carl, Theaterdirektor, 1787—1854. Seit 1938 Stuttgarter Straße
- Bernhardgasse XII., s. Michael-Bernhard-Gasse
- Bernhardstal X. — Ehemalige Ortschaft (auf dem Grunde des X. Bezirkes, die schon 1171 erwähnt wird und 1683 verschwindet. Nachher nur mehr Flurname)
- Bernhardstalasse 75/X. — Flurname. Zur Wahrung des Ortsnamens. — Dampf.—Troststr. Str 65. PR 70, 74
- Bernreiterplatz 141/XXI. — Franz Bernreiter, Bürgermeister von Groß-Jedlersdorf, 1842—1914. — Stammersdorfer u. Strebersdorfer Str. Str 31, 331. PR 163
- Bertlisse 141/XXI. — Alois Bertl, Bürgermeister von Donauefeld, 1820—1888. — Schenkendorfg.—Siegfriedg. Str 17, 117. PR 161
- Berthgasse X., Fav., seit 1900 Gudrunstraße
- Bertoligasse 107/XVI. (Bis 1883 Krebsgasse.) — Franz Bertoli, Seidenfabrikant, erlegte 1809 die Kriegskontribution für Ottakring an die Franzosen, so daß eine Plünderung unterblieb. — Fröbelg.—Liebhartsgr. Str 4, 46. PR 108
- Berzeliusgasse 141/XXI. (Seit 1914.) — Siehe folg. — Siemensstraße 12. Str 331. PR 163
- Berzeliusplatz 141/XXI. (Seit 1914.) — Johann Jakob Freiherr v. Berzelius, schwedischer Chemiker, 1779—1848. — Justg.—Ederg. Str 331. PR 163
- Beserlpark I. — Spotname für den im Jahre 1860 angelegten, aber schmal bepflanzten Park am Franz-Josefs-Kai. (Heute nicht mehr gebräuchlich.)
- Bessemersstraße 141/XXI. — Henry Bessemer, englischer Ingenieur (Flußstahl), 1813—1898. — Donauefelder Str. 63. Str 17. PR 164
- Bethelengasse 87/XII. (Seit 1894.) — Iktar Dominik Graf Bethlen, Besitzer der Herrschaft Hetzendorf (1839), Wohltäter, 1810 bis 1866. — Schönbrunner Allee. Str 62. PR 90
- Bettlerbühel VI. — Schon um 1400 gebrauchter Name für das Ratzenstadl, das bis 1850 Magdalenengrund hieß
- Bettlerstiege VI., Laimgr., Wind. — Dort einst Bettlerherbergen. — Siehe Königsklostergasse
- Betty-Roose-Weg 82/XII. (Seit 1930.) — Betty Roose, Burgschauspielerin (Heroine), 1778—1808. — Arnsburgg.—Stranitzkyg. Str 8, 62, 63. PR 94
- Biberbastei I. — Verteidigungswerk der Stadt Wien, erbaut 1529, 1863—64 abgetragen. Siehe nachher
- Biberhauftenweg 148/XXII. — Ehemalige Insel („Hauften“) im alten Donaugebiet. Nach den einst dort lebenden Bibern, deren Felle zu Pelzen verarbeitet wurden. — Heldenpl.—Mühlwasser. Str 217, 317. PR 166
- Biberstraße 1/JI. — Die Biber, ein Ministerialengeschlecht der Grafen Habsburg, stammten aus Zürich und führten einen Biber im Wappen (1127—1363). Nach ihnen sind Bastei, Tor und Turm benannt. — Franz-Josefs-Kai—Dr.-Karl-Lueger-Platz. Kr 8. PR 4
- Biberturm I. — Urkundlich 1276 erwähnt. 1391 Pibers Türlein
- Biberturm I. — Stand auf der Biberbastei, gegen den Wienfluß
- Bibingerstraße I., s. Wipplingerstraße
- Bibliotheksplatz I., s. Josefsplatz
- Bickellgasse 87/XII. (Seit 1922.) — Gustav Bickell, Theolog und Sprachforscher, 1838—1906. — Oswaldg.—Stegmayerg. Str 62. PR 90
- Biedergasse 117/XIX. — Eduard Bieder, Gemeindevertreter und Wohltäter. — Billrothstr.—Gymnasiumstr. Str 38, 39. PR 130
- Biedermanngasse XII. (Bis 1894 Gärtner- und Kirchfeldgasse.) — Michael Lazar Biedermann, kaiserlicher Siegelstecher und Juwelier, 1769—1843. Seit 1938 Lagardegasse. — Altmannsdorfer Str. 92—Eckartsaug. Str 62
- Bienefeldgasse 148/XXII. (Bis 1909 Thurm- und Neue Gasse.) — Wilhelm Freiherr v. Bienefeld, Armeeführer im Jahre 1814, 1776—1823. — Gr.-Enzersdorfer Str.—Wimpfeng. Str 217, 317. PR 166
- Bienengasse 56/VI. (Bis 1862 Krongasse.) — Hausschild „Zum Bienenkorb“. — Gumpendorfer Str. 24—Fillgraderg. 7. Str 57. PR 41
- \*Bienenweg XI. — Geiringerg.—Siedl.-Grenze. Str 71
- Bienweg 148/XXII. (Seit 1928.) — Flurname. Bienenreiche Gegend. — Mühlhäuelfweg. Str 217, 317. PR 166
- Bierbaumgasse 141/XXI. (Seit 1933.) — Otto Julius Bierbaum, deutscher Dichter, 1865—1910. — Mühlshüttelg.—Wedekindgasse. Str 17, 31, Kr 5. PR 164
- Bierhäuselberg XIV. — 268 m hoher Berg, an dessen Fuß die ausgedehnten Kellereien des Hütteldorfer Brauhauses liegen. — Gemeindegrenze Hütteldorf. Str. 49, 52
- Bierhäuselberggasse 89/XIV. (Seit 1923.) — Führt zu dem Berg. — Samptwandnerg.—Anzbachg. Str 49, 52. PR 114
- Billergasse 119/XIX. (Seit 1895.) — Johann Baptist Freiherr v. Biller, Hofkommissionsrat und Wohltäter. — Heiligenstädter Str. 289—Bloschg. Str D. PR 133
- Billrothstraße 117/XIX. (Um 1796 An der Stiege und In den Säzen, bis 1894 Hirschengasse und Grinzinger Straße.) — Dr. Christian Theodor v. Billroth, Chirurg, 1829—1894. — Döblinger Hauptstr. 3—Grinzinger Allee. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, Sta 18 G NS, Kr 8. PR 130, 131
- Bilpingerstraße I., s. Wipplingerstraße
- Bindergasse 66/IX. (Bis 1862 Krongasse.) — Arbeitsstätten und Wohnsitze von Bindern. — Nußdorfer Str.—Liechtensteinstr. Str D, G<sub>2</sub>, 3, 5, 15, 38, 39, 40, Sta NS, PR 54
- Bindergasse XII., U.-Meidl., s. Tanbrückgasse
- Bindingweg 89/XIV. (Seit 1932.) — Professor Karl Binding, Strafrechtslehrer, 1841—1920. — Pausingerg. Str 47. PR 113
- Biraghigasse 89/XIII. (Bis 1894 Eisenbahngasse.) — Marianne Biraghi, Wohltäterin, 1837—1881. — Versorgungsheimstr.—Wolkersbergenstr. Str 59, 60, 62. PR 91
- Birkenstockgasse 79/XI. (Bis 1894 Unt. Wintergasse.) — Johann Melchior Edler v. Birkenstock, Ratgeber Kaiser Josefs II., 1735—1809. — Eyzingg.—Meichelstr. Str 71. PR 60
- \*Birnenweg XI. — Tirolerweg—Radioweg. Str 71
- \*Birnerkerkgasse II. u. 141/XXI. — Siedlerg. 14—Jägergraben. Str 31, 331
- \*Birnenweg XI. — Am Sillerweg, 2. Weg rechts. Str 71
- \*Birnersteig 141/XXI.
- Bisamberg XXI., s. Am Bisamberg

- Bischof-Faber-Platz 110/XVIII.** (Bis 1894 Kirchenplatz, kurze Zeit nur Faberplatz.) — Johann Faber III., Heigerlein v. Leutkirch (in Schwaben), Bischof von Wien (1530—41), Sohn eines Schmiedes (daher Faber oder Fabri), 1478—1541. Siehe auch Heigerleinstraße. — Alsegger Str.—Bastiangasse. Str E<sub>2</sub>, 41. PR 124
- Bischofsteg XIII.** (Früher Rudolfskettensteg.) — Die im Jahre 1898 erbaute Wienflußbrücke führt zum Ob.-St.-Veiter Schloß der Erzbischöfe von Wien. — Neudörfelg.—Hadikg. Str 158, Sta OV, HH
- Bischofsgasse 82/XII.** — Altansässige Familie, Hofrat Professor Dr. Ig. Bischoff v. Altenstern, Patholog und Therapeut, 1784—1850. Seine Tochter Johanna Wohltäterin von Meidling, gest. 1891. — Schönbrunner Str. 293—Tivolig. 50, Str L, 63. PR 94
- Bischofsgasse I.**, seit 1862 Rotenturmstraße  
**XIII.**, O.-St.-Veit, seit 1894 Erzbischofsgasse  
**XXI.**, Jedl., seit 1905 Michtnergasse
- Bismarckplatz 141/XXI.** (Volkstümlich Jodlsplitz genannt. Um 1899 Bahngasse.) — Otto Fürst Bismarck, deutscher Reichskanzler, 1815—1898. — Donauefelder Str.—Patricig. Str 17. PR 164
- Bitterlichstraße 75/X.** (Seit 1926.) — Eduard Bitterlich, Maler und Bildhauer, 1834—1872. — Laaer Str. Str 6, 67. PR 72
- Björnsonsgasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Björnsterne Björnson, norwegischer Dichter, Tagesschriftsteller und Theaterdirektor, 1832—1910. — Am Rosenhügel—Bergheideng. Str 60. PR 91
- Blaasstraße 117/XIX.** (Seit 1893.) — Karl Ritter v. Blaas, Historienmaler, 1815—1894. — Hasenauerstr. 32—Peter-Jordan-Straße. Str 40, Sta NS. PR 130
- Blamauergasse 40/III.**, s. Adolf-Blamauer-Gasse
- Blaselgasse 110, 114/XVIII.** (Seit 1925.) — Karl Basel, Schauspieler, 1831—1922. — Dürwarigstr.—Herbeckstr. 131. Str E<sub>2</sub>. PR 123
- Blattgasse 40/III.** — Baumreiche Gärten. — Hetzg. 28—Marxergasse 19. Str L, M, 80. PR 20
- Blaue Hergott II.** Heute verbaut, kreuzt die Gr. Fuhrmannsgasse
- Blaugasse VI.** — In die Brückengasse (s. diese) einbezogen und verbaut
- Blechturm-gasse IV.** u. 55/V. (Bis 1862 Blecherne Thurm-gasse, vorher auch Der alte Bürgerweg.) — Auf freiem Felde liegendes Einkehrwirthshaus mit einem blechbedeckten Aussichtstürmchen. — Wiedn. Hauptstr.—Gürtel. Str 13, 18 G, 62, 65, 118. PR 31, 32
- Bleichergasse 66/IX.** (Erst auf der Wachsbleiche, bis 1862 Wachsbleichergasse; der untere Teil bis 1888 Flucht-gasse.) — Benannt nach den hier ansässig gewesenem Wäschern und Wäschebleichern. — Nußdorfer Str. 9—Lustkandlg. Str E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, 3, 5, 15, 38, 39, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Blindengasse 65/VIII.** (Früher An der Lerchenfelder Linie, dann bis 1862 Linien- und Brunn-gasse; vom Uhplatz bis Alser-Straße seit 1897.) — Dort befindet sich das ehemalige Blinden-Erziehungsinstitut (eröffnet 1829, vergrößert 1838; seit 1897 in der Wittelsbachstraße), jetzt eine Blindenbeschäftigungsanstalt. — Lerchenfelder Str. 162—Alser Str. 69. Str C, J, 5, 8, 15, 46, 118, Sta AS u. JS, Kr 8. PR 51
- \***Blindengasse X.** — Simmeringer Str.—Laaerberg. Str 67, 167
- Blindegasse XII.**, Meidl., seit 1864 Miller-, seit 1896 Aichholz-g.
- Blinde(n)gasse XV.**, s. Friesgasse, seit 1938 Scharnhorstgasse
- Blindgasse XIV.**, s. Ullmannstraße
- Blobnergasse 87/XII.**, s. Johann-Blobner-Gasse
- Bloschgasse 119/XIX.** (Seit 1895.) — Georg Dunstan Blosch, Pfarrer von Döbling, 1834—1892. — Zwillingg.—Heiligenstädter Str. 295. Str D, Sta HS. PR 133
- Blüchergasse 101/XV.** (Bis 1939 Arnsteingasse.) — Gebhard Leberecht Fürst Blücher v. Wahlstatt, 1742—1819, preußischer Heerführer in den Kriegen gegen Napoleon. — Sechshauser Straße 44—Mariahilfer Str. 187. Str L, M, 8, 52, 57, 58, 59. PR 100, 101
- Blumauergasse 27/II.** (Seit 1874.) — Alois Blumauer, Dichter, 1755—1798. — Taborstr. 44—Zirkusg. 41. Str C, O, V, Kr 9. PR 155
- Blumgasse XX.**, s. Robert-Blum-Gasse
- Blumberggasse 107/XVI.** (Seit 1850.) — Altansässige Familie, die als erstes Haus in der Gasse den „Blumberg-Hof“ erbaute. — Rich.-Wagner-Pl.—Ottakringer Str. 77. Str C, J, 9, 46, 48. PR 108
- Blümelgasse 56/VI.** (Seit 1887.) — Blümel, Fabrikant, ?—1840. — Gumpendorfer Str. 54—Amerlingstr. Str 3, 13, 57. PR 41
- Blümelhubergasse 89/XIV.** u. 107/XVI. (Seit 1936.) — Michael Blümelhuber, 1865—1935, Meister des Stahlschnittes. — Steinbruchstr.—Flötzersteig. Str J, 10, 46, 47. PR 104, 110
- Blumengasse III.**, Weißg., s. Kundmann-gasse  
**V.**, s. Zeug-gasse  
**VIII.**, Josefst., seit 1862 Kochgasse  
**XI.**, Simm., seit 1894 Mollitorgasse  
**XVII.** u. **XVIII.** — Führt einst in blumenreiche Fluren. Seit 1938 Wohl-rabgasse
- Blumenstockgasse 1/I.** (Früher auf der Hilm, später ein Teil Ballgasse.) — Gasthausschild „Zum alten Blumenstock“ als Hausschild schon 1684 vorhanden. — Rauhensteig. 1—Ball-gasse 1. PR 3
- \***Blumenweg XI.** — Mostweg—Siedl.-Grenze. Str 71
- Blütengasse 40/III.** — Früher waren dort blühende Bäume, Gärten und Felder. — Blattg. 3—Unt. Weißerger Str. Str L, M. PR 20
- Blütengasse XV.**, s. Dingelstedtgasse
- Blutgasse 1/I.** (In alter Zeit auch „Walch“- und 1268 Koth-gassel, 1368 Chorgäßlein, später auch Milch-gassel genannt.) — Dokumentarische Benennung ist nicht vorhanden, der Name stützt sich entweder auf eine mündliche Ueberlieferung, wonach dort die blutige Niedermetzelung der Mitglieder des Templerordens (1312) stattfand, oder wird dahin erklärt, daß das Wort Blut auf das altdeutsche „blota“ (d. i. Opfer) hinweist; 1547 schon erwähnt. — Domg. 2—Singerstr. 7. Kr 2, 7, 8, 9, 18. PR 3
- Blutgasse XIX.**, Heil., seit 1894 Nesselbachgasse
- Bockgasse I.**, s. Postgasse  
**III.**, Landstr., seit 1862 Beatrix- und Gärtnergasse  
**XVIII.**, Währ., seit 1894 Lazaristen- und Viuzenzgasse
- Böckgasse XXI.**, s. Anton-Böck-Gasse
- Böckhgasse 82/XII.** (Seit 1918.) — Franz Heinrich Böckh, Schriftsteller, 1780—1830. — Flurschützstr.—Aßmayerg. Str 8, 61, 62. PR 96
- Bockkellerstraße 119/XIX.** — Beliebt Bierlokal, eröffnet 1842. — Zahnradbahnstr.—Nußbergg. Str D. PR 133
- Böcklinstraße 27/II.** (Bis 1920 Valeriestraße.) — Arnold Böcklin, Schweizer Maler, 1827—1901. — Laufbergg.—Lukschgasse. Str L, M, 4, 80. PR 154
- \***Bodencreditanstaltsgew XVIII.** — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 9. 41
- Bodenstedtgasse 141/XXI.** (Seit 1933.) — Friedrich v. Bodenstedt, Lyriker und Uebersetzer, 1819—1892. — Freytagg.—Franklinstraße. Str 17, 31, 331. PR 164
- Bognergasse, Kleine, I.** — Durch Erbauung der I. Oesterreichischen Sparkasse, 1835, verschwunden
- Bognergasse 1/I.** — Sitz der Bogner in früheren Zeiten. Schon 1311 als „Unter den bogenern“ erwähnt, Ursprünglich ein Teil mit „portam dicitur Perertor“ (1278) vorkommend, d. h. „Tor, das man nennt Perertor“ (Peyrer-, Pailer-, Peiler-, Pauler- und Bayrer) nach dem dort bestandenem Tor und Turm, der 1426 umgebaut, 1732 abgerissen wurde. 1250 und 1311 „inter ariatores“ oder „strata arcuum“ erwähnt, 1314 „bogeneaerstraze“ und „arcorum strata“, der andere Teil gegen den Hof 1262 (s. d.) mit „Swertvürbengaze“, 1330 „Unter den Pfeilschnitzern“ sowie „Refelpühl“. — Tuchlauben—Am Hof. PR 2

- Bognergasse XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Vitusgasse XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 Kremsergasse
- Bognern, Unter den, I., s. Bognergasse
- Böhmigasse 141/XXI. — Anton Böhm, Wohltäter, 1812—1805. — Leopoldauer Str.—Piltz. Str 17, 117. PR 164
- Böhmühlgasse 117/XIX. (Bis 1894 Mühlgasse.) — Johann Böhm-mühl, Besitzer einer ehemaligen, 1792 erbauten Klostermühle (um 1828). — Barawitzkg. — Heiligenstädter Str. 77. Str G<sub>2</sub>, D, 34, 36. PR 130
- Bollwerk-Bastei III. — 1458 erbautes Befestigungswerk der Vorstadt Landstraße (Beatrixgasse), 1529 zerstört und nicht mehr aufgebaut
- Boltzmannigasse 66/IX. (Bis 1862 Karls-, bis 1913 Waisenhausgasse.) — Dr. Ludwig Boltzmann, Physiker, 1844—1906. Währinger Str. 62—Alsersbachstr. 12. Str E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, 3, 5, 15, 38, 39, 40, 41, Sta FB, Kr 6. PR 53
- Bombekgasse 87/XII. (Seit 1932.) — Josef Bombek, Gemeinderat und Vertreter der Arbeiterschaft der technischen Industrie Oesterreichs, 1882—1923. — Seit 1939 Ludwig-Martinelli-G.
- Bonygasse 82/XII. — Franz Bony gab den Grund zur Eröffnung der Gasse her, 1801—1872. — Ignazg. 20—Schwenkg. Str 8, 62, 63. PR 95
- Boosgasse XIII., s. Franz-Boos-Gasse
- Boergasse 82/XII. (Bis 1894 Rudolfgasse.) — Dr. Johann Lukas Boer, Leibwundarzt Kaiser Josefs II., 1751—1825. Hetzendorfer Str. 117. Str 62. PR 90
- Boerhavegasse 40/III. — Dr. Hermann Boerhave, Arzt, 1668—1738. — Rennweg—Arenbergring. Str F, 71. PR 21
- Borkowskigasse 117/XIX. (Seit 1907.) — Karl Ritter v. Borkowski, Architekt des Cottageviertels, 1835—1905. — Peter-Jordan-Straße—Hartäckersstraße. Str 40. PR 131
- Bormannigasse XXI., s. Eugen-Bormann-Gasse
- Borromäusplatz III., s. Karl-Borromäus-Platz
- Börsegasse 1/I. (Im Jahre 1302 ein Teil „Auf der Goltsmitten“, später, um 1547 „Im Elend“, bis um 1850 „Zeughausgassel“. Seit 1870.) — Siehe nachher. — Tiefer Graben—Maria-Theresia-Platz. Str 40, Kr 7. PR 2
- Börseplatz 1/I. (Seit 1870.) — Börsegebäude, erbaut 1872—77. Dient zur Abwicklung von Geschäften der Kaufleute, besonders Wertpapiere und Wechseln. — Wipplingerstr.—Börsegasse. Str 40, Kr 7. PR 2
- Borschkegasse 71/IX. (Bis 1894 Czermakgasse.) — Dr. Franz Borschke, Rechtsanwalt und Bürgermeister-Stellvertreter von Wien, 1838—1892. — Lazarettgasse 20—Währinger Gürtel 12. Str H<sub>2</sub>, V, 8, 15, 43. PR 52
- Boschgasse XXI., s. Anton-Bosch-Gasse
- Boschstraße 117, 119/XIX. — Franz Xaver Bosch, Gründer des Nußdorfer Brauhauses im Jahre 1809. — Geistingerg.—Bachofeng. Str D, 36, Sta HS. PR 133
- Bösendorferstraße 1/I. (Bis 1920 Giselstraße.) — Ludwig Bösendorfer, Klavierfabrikant, 1835—1919. Der Vater Ignaz Bösendorfers, 1796—1859, gründete Firma und Fabrik. — Kärntner Straße—Canovag. PR 4
- Bossigasse 89/XIII. (Seit 1907.) — Giuseppe Bossi, Hutfabrikant und Wohltäter, 1810—1891. — Auhoferstr. 59—Gogolg. Str 58, 158, Sta UV. PR 92
- Botanischer Garten III. — Zum Zwecke der Pflanzenforschung, 1754 von Maria Theresia angelegt. — Rennweg. Str 71, PR 25
- Böttgerweg 114/XIX. (Seit 1930.) — Johann Friedrich Böttger, Apotheker und Alchimist, Ausgestalter der Porzellanherzeugung, 1682—1719. — Krottenbachstr. Str 41, Kr 20. PR 131
- Bowitschgasse 89/XIII. — Ludwig Bowitsch (Pseudonym L. Bisthow), Hofbeamter, Schriftsteller, 1818—1881. — Veitlisseng.—Adolfstorg. Str 58, 158, Sta OV. PR 92
- Brahmsplatz 50/IV. (Seit 1898.) — Johannes Brahms, Tonichter, 1833—1897. — Favoritenstr. 20. Str 66, 67. PR 30
- Braillegasse 89/XIV. (Seit 1930.) — Louis Braille, blinder französischer Blindenlehrer, erfand das System der Blindenschrift, 1809—1852. — Gottfr.-Alber-G.—Steinbruchstr. Str 10, 47, 49. PR 110
- Brambilligasse 79/XI. (Bis 1894 Bachergasse.) — Dr. Alexander Ritter v. Brambilla, Leibarzt Kaiser Josefs II., 1728—1800. — K.-Ebersdorfer Str. 12—Seeschlachgrabene, Str 71, 73. PR 61
- Brandgasse 27/II. (Seit 1876.) — Christian Brand, Landschaftsmaler, 1725—1795. — Am Schüttel—Böcklinstraße 60. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Brandmayergasse 55/V. (Seit 1875.) — Eduard Brandmayer, Gemeinderat und Bezirksvorsteher, 1810—1874. — Kohlg. 27—Margaretegürtel 112. Str 6, 18 G, 61, 118, 15. PR 33, 34
- Brandstätte 1/I. — 1276 wurde dieser Stadtteil durch eine große Feuersbrunst vernichtet, welche solchen Schrecken hinterließ, daß die Gegend bis 1560 unverbaut blieb. Der Name „An der Prantstatt“ schon 1396 erwähnt. Siehe auch Kranichberggasse. Der Teil zum Wildpretmarkt hieß Hühnergasse. Der heutige Straßenzug besteht seit 1876 und ist neu angelegt, während die alte Brandstätte bis zur Goldschmiedgasse reichte. — Stephansplatz—Tuchlauben. Kr 6, 7, 8. PR 3
- Braungasse 56/VI. (Bis 1878 Brauhausgasse.) — Gumpendorfer Brauerei, 1680 errichtet, 1841 aufgelassen. — Gumpendorfer Straße 68—Königsegg. 3. Str 3, 13, 57. PR 42
- Braungasse XV., s. Stalgasse
- Brauhäusbrücke XIII. (Früher Leopoldsbrücke.) — Führt über den Wienfluß zum Hütteldorfer Brauhaus. Erbaut 1898. — Stampferg.—Bergmillerg. Str 49, 52
- Brauhausgasse 55/V. (Zuerst Untere Brauhausgasse, bis 1880 Schloßgasse, verlängert 1879, jetziger Name seit 1880.) — Margaretner Brauhaus, 1564 gegründet, 1852 abgebrannt und neu aufgebaut, 1860 ganz demoliert. — Margaretenstr. 156 (Sackgasse). Str 6, 15, 63, Kr 6. PR 35, 34
- Brauhausgasse II., s. Malzgasse
- V., s. Pilgramgasse
- VI., Gump., seit 1862 Brauergasse u. Gumpendorfer Straße
- XI., K.-Ebersd., seit 1894 Mailergasse
- XI., Simm., seit 1894 Dittmannngasse
- XIII., Hütt., seit 1894 Bergmillergasse
- XIII., Hack., seit 1894 Stampfergasse
- XV., s. Zwölfergasse
- XVI., Ottl., seit 1865 Grüllemeiergasse
- XVII., Hern., seit 1894 Geblergasse
- XIX., Grinz., seit 1894 Cobenzgasse
- XIX., Nußd., seit 1894 Freihofgasse
- XXI., jedl., seit 1909 Anton-Dengler-Gasse
- Obere, V., s. Margaretenstraße
- Untere, V., s. Brauhausgasse
- Braunbastei I. — Auch Jacoberbastei; 1545—55 auf den Gründen der heutigen Gartenbau-Gesellschaft erbaut, bildete sie einen Teil der Festungsmauern und wurde aus Reichsgeldern bezahlt. 1860 abgetragen
- Braungasse 107/XVII. — Dr. Karl Braun, Ritter v. Fernwald, Arzt, 1825—1891. — Güpferlingg. 9—Anderg. 11. Str 43, 48. PR 122
- Braunerstraße 1/I. (Seit 1862.) — Um 1299 Ratstrazze, 1306 schon nach einer der hl. Brigitta geweihten Kapelle Brigidenstrazze genannt. Abgeleitet von Brigitta, Britta, Braida, Breiden, Prein, Preuner — Braunerstraße 1586 Hintere Braunerstr., 1701 Untere Braunerstr.; Teile auch Rosenstraße und Rotstraße. — Graben—Josefpl. Kr 8, 9. PR 3
- Braunerstraße, Obere, I., s. Habsburgergasse
- Braunhirschengasse 101/V. (Bis 1894 Schmiedgasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Sechshauser Str. 86—Schwendergasse 33. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 100, 101
- Braunhirschengasse XIV., Sechsh., s. Heinickegasse
- Braunhirschengrund 101/IV. — 1696 schloßartiger Herrschaftssitz, 1754 errichtete der Besitzer Baron Werthenburg das Gasthaus „zum braunen Hirschen“, dessen Name sich auf die später dort erstandene Ortschaft übertrug. 1863 mit den Ortschaften Reindorf und Rustendorf in Rudolfsheim umbenannt, das seit 1891 den XIV. Wiener Gemeindebezirk bildet. 1799 bis 1850 im Besitze der Familie Dadler. Siehe auch Dadlergasse.

- Braunhirschen Marktplatz XIV., Brauhn., s. Rudolfsheimer Markt
- Braunhubergasse** 79/XI. — Josef Braunhuber, Bürgermeister von Simmering (1856—62), 1813—1862. — Simmeringer Hauptstr. Nr. 110—Am Kanal. Str 6, 71. PR 61
- Braunschweigbrücke** XIII. (Führt über den Wienfluß, erbaut 1898.) — Siehe nachher. — Braunschweig. — Onno-Klopp-G. Str 60, 57, 58, Sta BR
- Braunschweigasse** 89/XIII. (Bis 1894 Hügelgasse.) — Herzog Wilhelm v. Braunschweig, Besitzer des Cumberlandpalais (1878 bis 1884), 1806—1884. Siehe auch Cumberlandstraße. — Hietz. Hauptstr.—Hietz. Kai. Str 57, 58, 59, 60, Sta BR. PR 93
- Braunschweigplatz** 101/XV. (Erst Marien-, später bis 1938 Henriettenplatz, s. v.) — Kranzg. 18-20—Geibelg. 17-19. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Braunspurgasse** 75/X. — Flurname. — Davidg.—Windtenstr. Str 65, 165. PR 74
- Brechergasse** 117/XIX. (Bis 1895 Wiesendorfergasse.) — Dr. Moritz v. Brecher, Arzt und Wohltäter, 1831—1896. — Sievinger Str. 173. Str 39. PR 131
- Brehmstraße** 79/XI. (Erst volkstümlich, 1895 amtlich bestätigt.) — Dr. Alfred Brehm, Naturforscher und Reisender, 1829—1884. — Geiselbergstr. Str 6, 71. PR 60
- Breite Gasse** 62/VII. (Ein Teil seit 1905 Karl-Schweighofer-Gasse.) — Zur Zeit um 1856 schön und breit. — Straße der Jütkämpfer 2—Burggasse 3. Str 49, 48, Kr 9. PR 40
- Breite Gasse VIII.**, seit 1862 Alberggasse VIII., seit 1862 Skodagasse XIII., O.-St.-Veit, heute unbekannt
- Breitenfeld VIII.** — Ehemalige Vorstadt, welche 1802 durch den Schottenabt Benno Pointner gegründet u. 1850 dem VIII. Wiener Gemeindebezirk zugeteilt wurde. Siehe Bennisplatz
- Breitenfelder Gasse** 65/VIII. (Bis 1862 Karlsasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Feldg. 13—Hern. Gürtel 12. Str 15, 8, C, H<sub>2</sub>, V, 5, 43, 18 G, Kr 8. PR 51
- Breitenfurter Straße** 82/XII, 87/XII. (1593 „Die Straße“, später Ordinari Straße von Wien nach Atzgersdorf, dann Breitenfurter Waldämtliche Straße.) — Führt nach dem gleichnamigen Orte außerhalb Wiens. — Schedikapl. — Kirchfeldg. Str 8, 62. PR 97, 90
- Breitenfurter Straße XII.**, O.-Meidl., s. Wilhelmstraße XII., Meidl., seit 1918 Rothkirchgasse
- Breitenleer Straße** 146/XXI. (Um 1830 Preßburger Straße.) — Führt nach dem gleichnamigen Orte außerhalb Wiens. Im 12. Jahrhundert als „Breiten lewe“ erwähnt. — Markmannenstr.—Gem.-Grenze. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Breitenleer Straße XXI.**, Asp., seit 1909 Hausfeldstraße XXI., Hirschst., seit 1909 Quadenstraße
- Breitenleer Weg XXI.**, Hirschst. — Feldweg an der Gemeindegrenze
- Breitensee XIV.** — Ehemalige selbständige Gemeinde, schon im Jahre 1195 erwähnt, seit 1891 ein Teil des XIV. Bezirkes
- Breitenseer Straße** 89/XIV. (Bis 1894 Hauptstraße und Nußallee.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hütteldorfer Str. 100—Nußallee. Str 10, 49. PR 110
- Breitenseerstraße XIII.**, Penz., seit 1894 Missindorfstraße XVI. Ott., seit 1894 Enekelstraße
- Breitenweggasse XIX.** — Feldweg vom Kaasgraben zur Bellevuestraße
- Breitestraße I.**, s. Habsburgergasse
- Brentanoplatz** 107/XVI. (Seit 1920.) — Clemens Brentano, Dichter der romantischen Schule, 1778—1842. — Roterstr.—Winterburgergasse. Str J, 43, 48. PR 105
- Brestelgasse XII.**, U.-Meidl., seit 1894 Spittelbreitengasse
- Brestelgasse** 107/XVI. (Seit 1889.) — Dr. Rudolf Brestel, Politiker, 1816—1881. — Lindauerg. 28—Ottakringer Str. 57. Str C, J, 48, 9. PR 108
- Bretteldorf II.** — Nach dem Kriege entstandene Siedlung, deren Bewohner ihre Heime meist aus Holz, Latten, Brettern zusammenstellten. Die Gegend einst eine Insel im Donaugebiet. Siehe Großer Säulenhafen
- \*Bretteldorfer Straße 39/II. — Jägergraben 8—Kapellenaustr. 17. Str 25, 24
- Bretschneidergasse** 117/XIX. — Ludwig Bretschneider, Nationalrat und Sozialpolitiker, 1860—1920. — Grinzinger Str.—Sandg. Str 38, G<sub>2</sub>. PR 131
- Brigittabrücke IX.** u. XX., s. Friedensbrücke
- Brigittagasse** 20/XX. — Siehe nachher. — Brigittapl.—Nordwestbahnstraße. Str 3, 5, 15, 31. PR 140
- Brigittaplatz** 20/XX. — Pfarrkirche „Zur hl. Brigitta“, erbaut 1867—74. Die hl. Brigitta, 1302—1373, stammte aus dem schwedischen Königshause. — Jägerstr.—Raffaalg. Str 3, 5, 15, 31. PR 140
- Brigittaspitz** 20/XX. (Volkstümlich auch Am Spitz, Am Sporn, Nußdorfer Vorkopf und Spornstraße.) — Abzweigung des Donaukanals vom Donaustrom seit 1598. Str D. PR 141
- Brigittawald XX.** — Hier fanden bis 1848 die bekannten und beliebten Volksfeste statt. Heute gänzlich verschwunden. Siehe Kirchtaggasse
- Brigittenuau XX.** — Bis 1645 „Wolfsau“ genannt, dann veränderte sich durch eine der hl. Brigitta erbaute und geweihte Kapelle der Name in „Brigittenuau“. 1850 dem II. Wiener Gemeindebezirke angeschlossen, seit 1900 samt der ehemaligen Ortschaft Zwischenbrücken der XX. Bezirk
- Brigittenuauer Lände** 20/II u. 27/XX. (Früher Donaustraße.) — Siehe „Länden“ und Erklärung vorher. — Perinetg.—Brigittaspitz. Str 34, 3, 5, 15, N, NK. PR 149, 140, 141
- Brockmanngasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Franz Brockmann, Burgschauspieler, 1745—1812. — Hohenbergstr. 5—Hasenhutg. 6. Str 8, 62, 63. PR 94
- Brodmarkt I.**, s. Neuer Markt
- Brodtschekhof**, s. unter Höfe
- Brücke, An der, II.**, s. Obere Donaustraße
- Brückengasse III.**, Weißg., s. Radetzkystraße
- Brückengasse** 56/VI. (Bis 1862 Kirchengasse. Im selben Jahre entstand die Blaugasse, die durch Straßenregelung verschwand.) — Führt zur Nevillebrücke. — Linke Wienzeile—Gumpendorfer Straße 105. Str 6, 15, 57, 63. PR 42, 43
- XIII., Hack., seit 1894 Rußpeckgasse
- Bruckhauften** 141/XXI. — Floridsdorfer Brücke—Nordbahnbrücke. Str 31, Kr 5. PR 160
- \*Bruckhauften-Hauptstraße 141/XXI. — Hubertusdamm—städtische Müllablagerungsstätte. Str 31, 331
- Brücklgasse** 62/VII. — Steg (Brücll) über den Ottakringer Bach vor dessen Einwölbung (1728). Anfangs 1935 verbaut. — Badhausgasse 4—Lerchenfelder Straße 79
- Brucknerstraße** 50/IV. (Seit 1901.) — Anton Bruckner, Tondichter, 1824—1896. — Schwarzenbergpl.—Maderstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, D, 71. PR 30
- Brudermanngasse** 89/XIV. (Bis 1894 Hahngasse.) — Julie Brudermann, Wohltäterin, 1813—1857. — Keißberg. — Isbaryg. Str 49, 52. PR 113
- Brühlgasse** 81/XI. — Flurname. Wasser- u. gebüschreiche Wiesen. — Münichpl. Str 71, 73. PR 61
- Brühlwiese** 81/XI. — Nächst Linienamt Kaiser-Ebersdorf (begrenzt von Kaiser-Ebersdorfer Straße und Brühlgasse). Str 71, 73
- Brunnhildengasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Gattin des Burgunderkönigs Gunther, Gestalt aus der Nibelungensage. — Gunthergasse 10—Gablengz. 41. Str 9, 48. PR 103
- \*Brunnengasse X. — Siedlung „Beim Brunn“ Str 67, 71
- Brunnengasse XIII.**, O.-St.-Veit, seit 1894 Sommerergasse
- Brunnengasse** 107/XVI. (Bis 1873 Untere Zwerchgasse bis zur Friedmanngasse, der andere Teil zur Ottakringer Straße bis 1894 Elisabethgasse.) — Kaiser Josef II. bewilligte der Gemeinde Neulerchenfeld die Benützung der Hofwasserleitung zur Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser. Ecke Brunnengasse und Neulerchenfelder Straße wurde der öffentliche Auslaufbrunnen errichtet, welcher von 1786—1872 dort stand. — Gablengz. 10—Ottakringer Straße 23. Str 48, C, J, 46, Sta JS, BU. PR 109, 108

**Brunnenhof 146/XXI.** Siehe Höfe

\***Brunnenstubengasse 107/XVII.** Leop.-Stockert-Pl. 3/4—Petrus-Klotz-G. 22. Str 43

\***Brunnenstubengasse XVIII.** — Siedl. Schönbrunnergraben. Str 41, 9

**Brunnenweg 87/XII.** (Siedlung Eparsette.) — Stüber-Gunther-G. bis Südbahn (Pottendorfer Linie). Str 62

**Brunnergasse XIII.,** s. Sebastian-Brunner-Gasse

**Brünner Reichsstraße XXI.,** s. Brünner Straße

**Brünner Straße 141/XXI.** (1736 als Post- und Kommerzialstraße erbaut, dann Brünner Reichsstraße, später Hauptstraße, bis 1904 Floridsdorfer Hauptstraße.) — Reichsstraße über Brunn nach Norden. — Am Spitz—Stadtgrenze. Str 31, 17, 132, Kr 5. PR 161, 163

**Brünner Straße II.** Von 1869—89. Heute unbekannt

**Brunnegasse I.,** seit 1894 Fahnegasse

II., seit 1862 Schmelzgasse

III., Erdb. u. Weißg., seit 1862 Baum- u. Kegelgasse

V., Matzl., seit 1862 Siebenbrunnengasse

VII., um 1900 bei Gardegasse 7—9 verbaut

VIII., Lerch., seit 1862 Blindengasse

IX., Himm., seit 1862 Schubertgasse

XIII., Lainz, seit 1894 Chrudnergasse

XVIII., Pötz., seit 1894 Geymüllergasse

Obere, VII., Mar., s. Lindengasse

**Brünnbadgasse 71/IX.** (Früher Brünnlgasse. Vorher ein Teil Sauerkrautgasse.) — Von altersher bekannte Quelle, bereits 1391 „Goldbrünnl“ genannt und als Heilmittel gebraucht; 1795 wurde das Brünnbad aufgebaut und 1860 dort die Wasserheilstätte „Fango“ eröffnet. Siehe auch Gilgegasse. — Alser Str. 34—Borschkeg. 3. Str 15, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 52

**Brünnlgasse IX.,** s. Erläuterung vorher

**Brünnmühlgasse IX.,** Alsergr., seit 1910 Gilgegasse

**Brunnlucken.** — 1314 erwähnte Ansiedlung vor den Mauern Wiens. Siehe Lukken

\***Brünnweg XVIII.** — Siedl. Schönbrunnergraben. Str 41, 40, Kr 20

**Brunweg X.** (Seit 1922.) — Dort ehemals ein Brunnen. Die alte Brunnenwegstraße heißt heute Neilreichgasse. S. d. Str 65, 66. PR 73, 79

**Brunnenwegstraße X.,** Inz., seit 1922 Neilreichgasse

**Brüßlgasse 107/XVI.** (Seit 1883.) — Franziska Brüßl, Mitgründerin des Ottakringer Kirchenbauvereines, ?—1855. — Gablenzg.—Thaliastr. Str 46, 9, 48. PR 107

**Buchberggasse 141/XXI.** — Georg Buchberger, aus altansässiger Familie, der mehrere Ortsrichter und Gemeinderatsmitglieder entstammen, 1833—1894. — Prager Str.—Enzersdorfer Weg. Str 132. PR 161

**Buchengasse 75/X.** (Seit 1875.) — Buchenwald am Laaer Berg. — Absberg.—Triester Str. Str 65, 66, 67, 6, 15. PR 72, 71, 75, 74

\***Buchenweg XVII.** — St. Peter-G. 12—Hochweg. Str 43

**Buchergasse XXI.,** s. Christian-Bucher-Gasse

**Buchfeld VIII.** — Ehemals Buchenwald, später Ansiedlung, aus der sich die Ortschaften Rottenhof und Josefstadt entwickelten

**Buchfeldgasse 65/VIII.** (1824 entstanden, bis 1862 Herrergasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Josefstädter Str. 8—Florianig. 11. Str J, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 50

**Buchgasse XIV.,** Rud., seit 1894 Nobilegasse

**Buchleitengasse 114/XVIII.** (Seit 1914.) — Flurname, schon 1642 „die Lang Buchleuthen“ genannt. Abschüssige Berglehne mit Buchenbäumen. — Hockeg.—Schafbergalpe. Str 41. PR 123

**Büdingergasse 114/XVIII.** (Seit 1929.) — Dr. Max Büdinger, Geschichtsforscher, 1828—1902. — Stellwagg.—Khevenhüllerstraße. Str 41, Kr 23. PR 123, 131

**Budinskygasse 117/XIX.** (Seit 1903.) — Dr. Julius Budinsky, Arzt und Wohltäter, schenkte der Gemeinde einen Grund zur Vergrößerung des Grinzinger Friedhofes. — Krottenbachstr.—Arbesbachg. Str 38, 39, Kr 20. PR 131

**Bühlerweg 89/XIV.** (Seit 1934.) — Dr. Georg Bühler, Univ.-Prof., Indieforscher, 1837—1898. — Am Wolfersberg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114

**Bujattigasse 89/XIV.** (Bis 1898 Halterbachgasse.) — Franz Bujatti, Industrieller und Wohltäter, 1813—1897. — Linzer Straße 428—Hüttelbergstr. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

\***Bundesweg 87/XII.** — Badner Bahn—Am Schöpfwerk. Str 62

**Bunsengasse 141/XXI.** — Robert Wilhelm Bunsen, Chemiker, 1811—1899. — Voltag.—Anton-Störck-G. Str 132. PR 161

**Buochvelern, Unter den, I.,** s. Tuchlauben

**Burch, Bei der, I.,** s. Michaelerplatz

**Bureschgasse 148/XXI.** (Seit 1911.) — Wenzel Buresch von Greifenbach, Feldmarschalleutnant, 1748—1813. — Siegesplatz—Wimpfeng. Str 217, 317. PR 166

**Burgbastei I.,** s. Spanische Bastei und Burgtor

**Burgenlandgasse 75/X.** (Seit 1924.) — Anlässlich der Einverleibung des Burgenlandes als Bundesland. — Bitterlichstr. Str 67. PR 72

**Bürgerbastei I.** — Wurde auf Kosten der Gemeinde von 1531—45 erbaut, daher der Name; 1847 weggerissen. Siehe Dominikaner- und Predigerbastei

**Bürgergasse 75/X.** (Seit 1872.) — Gottfried August Bürger, deutscher Dichter, 1747—1794. — Reumannpl.—Gellertg. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 71

**Burg, In der, I.,** s. In der Burg

**Bürgermeistergasse I.,** s. Lichtenfelsgasse

\***Bürgermeisterweg 87/XII.** — Siedl. „Gartenfreunde“—Stüber-Gunther-G.—Eibesbrunneng. Str 62

\***Bürgermeisterweg XVIII.** — Siedl. Schönbrunnergraben. Str 41, 9

**Bürgermusterung I.,** s. Griechengasse

**Bürgerplatz II.,** s. Karmeliterplatz

X., s. Reumannplatz

**Bürgerspitalgasse 56/VI.** — Die Gegend im Besitze des Bürgerspitalsfonds. — Linieng.—Mariahilfer Str. 125. Str 5, 6, 15, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 52

**Bürgerspitalplatz I.,** s. Lobkowitzplatz

**Bürgerspitalweg V.** — Verbaut. Parallel zwischen Margareten-Gürtel und Josef-Schwarz-Gasse

**Bürgerspitalwiese 79/XI.** Von Molitorg. 18—Zippererstraße 12. Str 71. PR 60

**Burgersteingasse 89/XIV.** (Seit 1931.) — Dr. Leo Burgerstein, Schullygieniker, 1855—1928. — Breitenseer Str. 108—Hörbigerplatz. Str 10, 47, 49. PR 110

**Bürgerweg X.,** s. Laxenburger Straße  
**Alter, X. u. IV.** — Die verlängerte Blechturmstraße gegen den Wienerberg um 1834, heute Neilreichgasse

**Burggarten I.** (Früher Hof-, später Kaisergarten, dann Garten der Republik.) — Lust- und Ziergarten hinter der Neuen Hofburg, angelegt 1819—23, allgemein zugänglich seit 1922

**Burggasse IV.,** s. Anton-Burg-Gasse

VIII., seit 1862 Josefstädter Straße

XV. u. XVI., s. Gablenzgasse

**Burggasse 62/VII.** (Um 1683 Steig nach St. Ulrich, andere Teile Am Anger, Am Zeißelbühl, Am Bergel und Auf der Wendelstatt. Von 1771 bis 1862 hieß sie in St. Ulrich Entengasse, am Neubau Wendelstattgasse, auch Wendelgasse und Langenkellergasse, am Schottenfeld Rittergasse.) — Führt zur Hofburg. — Messepl. 1—Lerchenfelder Gürtel 2. Str 48, 49, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 3, 13, 5, 15, 8, 118, Sta BU, Kr 9. PR 40, 45

**Burggassenbrücke VII.** — Im Zuge der Gasse über die Stadtbahn (Gürtellinie), erbaut 1898

**Burghardgasse 20/XX.** — Siehe Erklärung nachher. — Pappenheimg.—Adalbert-Stifter-Str. Str 31, 34, N, Nk, Sta FB. PR 140

**Burghardtweg 20/XX.** — Ortsübliche Bezeichnung; wahrscheinlich Besitzername. — Dietmayrg. Str 31, 34, N, Nk. PR 140

**Burghausengasse 107/XVII.** (Bis 1894 Feldgasse.) — Sieghart v. Burghausen, Besitzer der Herrschaft Dornbach um 1150; altes Adelsgeschlecht aus dem Stamm der Grafen v. Abensperg, schon 1050 erwähnt, bis 1353 in Oesterreich seßhaft, — Hern. Hauptstr.—Kongreßpl. Str 43, 48. PR 121

- Burgkmairgasse 89/XIII.** (Bis 1939 Fleschgasse.) — Hans Burgkmair d. Ae., 1475—1531, Augsburger Maler, arbeitete für Kaiser Maximilian I. — Hietz. Hauptstr. 48-50—Hietz. Kai 93. Str 58, Sta UV. PR 63
- Burgplatz I.**, s. Aeußerer Burgplatz
- Burgplatz I.**, volkstümlich heute noch so genannt, s. In der Burg
- Burgring 1/I.** — Siehe Ringstraße und Hofburg. — Eschenbachgasse—Schmerlingpl. Kr 4, 9. PR 1
- Burgstall XIX.** — 1258 als „Pürchstall“ urkundlich erwähnter Berg, Höhe 290 m, deutet auf einen befestigten Gutshof oder eine Ansiedlung. — Zwischen Nußdorf und Kahlenbergdorf an der Donau. Str D
- Burgtor 1/I.** — 1660 durch Kaiser Leopold I. errichtet, wurde es 1818 aus Verkehrsrücksichten niedrigerissen. Das heute noch stehende Burgtor wurde 1824 erbaut. 1858 freigestellt. Seit 1934 beherbergt es das österreichische Heldendenkmal. Siehe Widmerturm
- Burgthorgasse VIII.**, s. Josefstädter Straße
- Obere VIII.**, s. Josefstädter Straße
- Buschgasse XVI.**, s. Wilhelm-Busch-Gasse
- \*Bussardgasse 141/XXI.** — (Siedlg. „Schwarzlackenau“.) — Engerling. 3—Tschechowg. Str 32, 132

## C

C siehe auch unter K, Kh, Ch

- Cäcilien-gasse I.**, von 1862—76, jetzt Maysedergasse
- Caldaragasse 75/X.** (Seit 1918.) — Antonio Caldara, Tondichter und Kapellmeister, 1670—1736. — Puchsbaumg.—Tümalg. Str 6. PR 72
- Camesinagasse 1/I.** (1376 Liniengasse, 1417 Taschnergäßchen, Schranngasse, Klein- und Kochlöfelfgasse, zuletzt bis 1884 Vorlaufgasse.) — Albert Camesina, Ritter v. San Vittore, Geschichtslorscher, 1806—1881. — Hoher Markt 3—Landskron-gasse 4. Kr 2. PR 3
- Camillianergasse 89/XIII.** (Seit 1910.) — Männerorden (Krankenpfleger), 1596 von Camillus von Lelliis, 1550—1614, gestiftet, seit 1906 in Wien. — Jagdschloßg.—Versorgungsheimplatz. Str 59, 60, 62. PR 91
- Camillo-Sitte-Gasse 101/XV.** (Seit 1913, früher Sitte-gasse.) — Camillo Sitte, Baukünstler, Erbauer der Mechitaristenkirche (1873—74), 1843—1903. — Guntherstr. 6—Gablenzg. 37. Str 9, 48. PR 103
- Canaletto-gasse 82/XII.** (Bis 1894 Walteggasse.) — Antonio Canale, genannt Canaletto, Landschaftsmaler, 1697—1768, und sein Neffe, Bernardo Belotto, genannt Canaletto, Maler, 1720 bis 1780. — Abmayerg. 54—Steinackerg. 3. Str. 61, 62, 8. PR 95
- Canisiusgasse 66/IX.** (Erst Wall-, später bis 1900 Gemeindegasse.) — Der hl. Petrus Canisius (eig. de Hondt), Jesuitenpater und Hofprediger in Wien, 1521—1597. — Nußdorfer Str. 47—Währinger Gürtel 130. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, 40, Sta WS. PR 53
- Canongasse X.**, Inz. (Bis 1894.) — Ehemalige Verlängerung der Columbusgasse (s. d.)
- Canongasse 110/XVIII.** (Bis 1894 Goldschmidgasse.) — Hans v. Canon (richtig Straschiripka), Genre-, Portrait- und Historienmaler, 1829—1885. — Währinger Gürtel—Währinger Str. Nr. 79. Str 8, E<sub>2</sub>, F, 41. PR 126
- Canovagasse 1/I.** — Antonio Canova, Bildhauer (Christindenkenmal, Theseusgruppe), 1757—1822. — Kärntner Ring—Karlspl. Kr 6, 7. PR 4
- Cantacuzinostraße XII.**, Meidl., seit 1920 Edelsinnstraße
- Capistrangasse 56/VI.** (Früher Windmühlgasse.) Der hl. Johannes Capistran, Franziskanerprediger, Gegner der Hussiten, 1386 bis 1456; 1690 heiliggesprochen. — Fillgraderg. 18—Mariahilfer Str. 31. Str L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 41
- Carolinengasse XVIII.**, Neust. a. W., seit 1894 Keylwertg.
- Carrogasse 141/XXI.** (Seit 1914.) — Dr. Johann Ritter de Carro, Arzt und Verbreiter der Kuhpockenimpfung, 1770—1856. — Siemensstraße 24. Str 31, 331. PR 163
- Castellezgasse 27/II.** (Bis 1876 Meyerbeergasse.) — M. A. Castellez, Geometer, Verfertiger eines Donauregulierungsplanes (1748), 1700—1762. — Obere Augartenstr.—Lessingg. Str V, C, O, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Castelligasse 55/V.** (Bis 1862 Zwerch-, dann bis 1900 Traubengasse.) — Dr. Ignaz Franz Castelli, Schriftsteller, 1781 bis 1862. — Schloßg. 5—Bacherpl. Str 61, 63, Kr 6. PR 35
- Cavaglier I.** — Teil des Befestigungswerkes auf der Löwelbastei
- Celtesgasse 114/XIX.** (Bis 1894 Berggasse.) — Konrad Celtes (eigentlich Pickell), Dichter und Humanist, 1459—1508. — Hameaustr.—Salmannsdorfer Str. Str 41, Kr 23. PR 131
- Cervantesgasse 89/XIV.** (Früher Schöffel-, dann bis 1926 Barchettigasse.) — Miguel de Cervantes Saavedra, spanischer Dichter und Verfasser des satirischen Romanes „Don Quichote“, 1547—1616. — Gurkg.—Drechslerg. Str 49, 10. PR 110
- Chamissogasse 107/XVII u. 107/XVIII.** (Seit 1924.) — Adelbert Louis Charles Adelaide Chamisso de Boncourt, deutscher Dichter, 1781—1838. — Rosensteing.—Josef-Hackl-G. Str F, 9, PR 121, 125
- Chaosische Gasse VII.**, s. Siebensterngasse, seit 1939 Straße der Julikämpfer
- Chatternburch XIII.** — Eine schon 1156 erwähnte Ansiedlung auf dem Grunde des heutigen Schönbrunn, welche 1311 Chatterburg genannt und mit der Chattermühle 1592 Agidi Gattermayer verliehen wurde. Siehe Gatterholzgasse und Schönbrunn
- Chiarigasse 75/X.** (Seit 1932.) Dr. Ottokar Freiherr v. Chiari, Professor der Kehlkopfkunde, 1835—1918. — Wilczekg.—Laimäckergasse. Str 6, 15, 67. PR 72
- Chiavaccigasse 55/V.** (Seit 1925.) — Vinzenz Chiavacci, Schriftsteller und Begründer des Familienblattes „Wiener Bilder“, 1847—1916. — Margaretengürtel—Siebenbrunnfeldg. Str 62, 118, 18 G. PR 33
- Chicl, Im, I.**, s. Rabensteig
- Chimanistraße 117/XIX.** (Bis 1894 Mariengasse.) — Leopold Chimani, Jugendschriftsteller, 1774—1844. — Billrothstr.—Cottagegasse 98. Str 38, 39. PR 130
- Chlätzing XIX.** — Ehemaliger Ort, der 1298 das erste- und 1333 das letztmal erwähnt ist. Er ging wahrscheinlich durch die Gründung von Neustift am Walde verloren. Siehe Glang-zingasse und Neustift am Walde
- Chotgezlein I.**, s. Blutgasse
- Chrainort XXII.** — Ehemaliger Ort in der Lobau. Wahrscheinlich im Besitze des Altwiener Bürgergeschlechtes der Chronest, wurde dieser Ort von der Donau weggetragen und spurlos vernichtet
- Christian-Bucher-Gasse 141/XXI.** (Früher Feld-, dann bis 1909 Buchergasse.) — Christian Bucher, Ortsrichter von Jedlesees von 1815—33. — Anton-Störck-G.—Schwarzlackenau. Str 132. PR 163
- Christinengasse 1/I.** — Erzherzogin Marie Christine, Tochter der Kaiserin Maria Theresia und Gattin des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen, 1749—1804. Siehe Albertplatz. — Schuberting—Beethovenpl. PR 4
- Christophgasse 55/V.** — Hausschild „Zum hl. Christoph“. — Reinprechtsdorfer Str. 64—Bräuhausg. 41. Str 6, 15, 63. PR 34
- Christstraße II.**, s. Josef-Christ-Straße
- Chrobakgasse 101/XV.** (Seit 1912.) — Professor Dr. Rudolf Chrobak, Frauenarzt, 1843—1910. — Hütteldorfer Str. 60—Pilgeringasse 11. Str 49. PR 103
- Chrudnergasse 89/XIII.** (Bis 1894 Brunnngasse.) — Peter und Alexius Chrudner (Gradner), Lehnsherren der Herrschaft Lainz, 1411—1527. Siehe Ratmannsdorf-gasse. — Lainzer Str. 153—Hofwieseng. 8. Str. 59, 60. PR 91
- Churbawnerstrazze I.**, s. Seitzergasse
- Chwallagasse 56/VI.** (Seit 1887.) — Rudolf Chwalla, Fabrikant, 1840—1894. — Amerlingstr. 8—Schadegg. 3. Str. 3, 13, 57, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 41
- Clara freithof, An Sand, I.**, s. Albertinaplatz
- Claragasse I.**, s. Abraham-a-Santa-Clara-Gasse

- Clausewitzgasse 71/IX. (Bis 1862 Annagasse, von 1862—88 Ludwiggasse, von 1888—1939 Mauthergasse.) — Karl v. Clausewitz (1780—1831), preußischer General, hervorragender Theoretiker des Krieges. — Kinderspitalg. 4/6—Marianneng. 33. Str. C, H<sub>2</sub>, V, 43, 8, 15, Sta AS. Kr 8. PR 52
- Clemens-Hofbauer-Platz 107/XVII. (Bis 1894 Parhamerplatz.) — Der hl. Clemens Maria Hofbauer, Stifter der Redemptoristen in Oesterreich, 1751—1820. — Wichtelg.—Kulmg. Str 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 120
- Clementingasse 101/XV. (Früher Am Schwanenberg, dann Schwanengasse.) — Clementine Pereira, verehelichte Baronin Skrbensky, ein Familienmitglied derer von Pereira-Arnstein, die der Westbahngesellschaft um drei Millionen Gulden Gründe verkauften. Siehe Arnstein-, Flora-, Friesgasse, Henrietenplatz und Pereiragasse, Viktorgasse und Pirquethof. — Mariahilfer Gürtel—Mariahilfer Str. Str 8, 118, 18 G, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 101
- Clerfaytgasse 107/XVII. (Seit 1901.) — Charles de Croix Graf v. Clerfayt, Feldmarschalleutnant, Regimentsinhaber, 1733—1798. — Hern. Hauptstr. 128—Rötzerg. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43, Sta FB, Kr 7. PR 154
- Clusiusgasse 66/IX. (Seit 1877.) — Charles de Lecluse, genannt Clusius, Botaniker, 1525—1609. — Rotenlöweng.—Roßauer Lände. Str 3, 5, 15, D, Kr 7. PR 54
- Cobdengasse 1/I. — Richard Cobden, Vertreter des Freihandels, 1804—1865. — Liebenbergg.—Zedlitzg. PR 4
- Cobenzl XIX. (Siehe Latisberg und Cobenzlgasse.) Zwischen Grinzing und Sievering. Str 38, 39
- Cobenzlgasse 177/XIX. (Früher Sommerzeile, dann bis 1894 Bräuhäus- und Berggasse.) — Philipp Johann Graf v. Cobenzl, Staatsmann, Gutsbesitzer und Erbauer des Schlosses Cobenzl, 1741—1815. — Grinzinger Steig—C. Schloß. Str 38. PR 131
- Coburgbastei 1/I. — Teil der Festungsmauer Wiens vor dem Palais Coburg, welches 1839—42 von Prinz Ferdinand von Sachsen-Coburg, 1785—1851, erbaut wurde. — Weihburgg.—Liebenbergg. PR 4
- Cochplatz I., s. Georg-Coch-Platz
- Cochstraße, Georg, I., s. Uraniastraße
- Collinstraße XIII., s. Heinrich-Collin-Straße
- Colloredegasse 110/XVIII. (Bis 1894 Stefaniegasse.) — Ferdinand Graf v. Colloredo-Mannfeld, Befehlshaber der akademischen Legion im Jahre 1848, 1777—1848. — Gymnasiumsstr. 47—Gregor-Mendel-Straße. Str 40, Kr 6. PR 16, 125
- Columbusgasse 75/X. (Bis 1894 ein Teil Canongasse.) — Siehe Erläuterung nachher. — Columbuspl. 2. Str 6, 15, O, 66, 67, Kr 7. PR 70, 71, 73
- Columbusplatz 75/X. — Christoph Columbus, Entdecker Amerikas (1492), 1446—1506. — Favoritenstr.—Laxenburger Str. Str 6, 15, O, 66, 67, Kr 7. PR 70
- Comeniusgasse 107/XVII. (Ein Teil früher Ferchergasse.) — Johann Amos Comenius, Pädagog, 1592—1670. — Hern. Hauptstr. Nr. 122—Roggendorfg. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 121
- Commercialstraße XXI., s. Brünner Straße
- Concordiaplatz 1/I. (Bis 1880 Zeughausgasse, vorher Am Neutor.) — Schriftstellerverein Concordia, gegründet 1859. — Börsegasse—Salzgries. Kr 7. PR 2
- Conrad-von-Hötzendorf-Platz 65/VIII. (Von 1901—1939 Schlesingerplatz.) — Franz Conrad Freiherr v. Hötzendorf (1852 bis 1925), österreichischer Heerführer im Weltkrieg. — Florianigasse 40—42. Str 3, 5, 13, 15, Sta JS. PR 51
- Contiweg 148/XXI. (Bis 1934 Kapellenweg.) — Karl Conti, Kupferstecher, 1740—1795. — Asperner Str.—Ostbahn. Str 217, 317. PR 166
- Concurrenzstraße, Nördl., II., s. Nordpolstraße
- Corneliusgasse 56/VI. — Peter Ritter v. Cornelius, Historienmaler, 1783—1867, sein Neffe Peter Cornelius, Tondichter, 1824 bis 1874. — Magdalenenstr.—Gumpendorfer Str. Str 3, 13, 57. PR 41, 42
- Costagasse 101/XV. (Seit 1912.) — Karl Costa (richtig Kostia), Theaterdichter, 1832—1907. — Hütteldorfer Str. 24—Tellg. 13. Str 9, 49, 48, Kr 9. PR 103
- Costenoblegasse 89/XIII. (Seit 1908.) — Karl Ludwig Costenoble, Bildhauer und Abgeordneter, 1837—1907. — Hietz. Hauptstr. Nr. 123. Str 158, Sta OV. PR 92
- Cothmannstraße 82/XII. (Seit 1905.) — Martin Conrad Edler von Cothmann, Hofkriegsagent, Stifter, 1685—1759. — Unt.-Meidlinger Straße 10. Str 8, 61, 62. PR 97
- Cottage XIII., s. Lainzer Cottage
- Cottage XVIII. u. XIX. — Volkstümliche Benennung. Siehe Erläuterung nachher
- Cottagegasse 110/XVIII. u. 117/XIX. Vornehmes Villenviertel, angelegt 1872. — Das Wort stammt aus dem Englischen und heißt soviel wie Hütte oder Landhaus. — Gentzg. 68—Krottenbachstraße 4. Str E<sub>2</sub>, 40, 41. PR 126, 125
- Cranachstraße 89/XIII. (Früher bis 1891 Mariensteig, dann bis 1920 Franz-Karl-Straße.) — Lukas Cranach, zwei Maler (Vater und Sohn), der Aeltere, 1472—1553, der Jüngere, 1515 bis 1586. — Veitingerg.—Gheleng. Str 59, 60. PR 92
- Csardasträße 27/II. — Gasthauschild „Zur Csarda“. — Waldsteingartenstraße—Südportalstr. Str A, Ak, L, M, 4. PR 154
- Cumberlandstraße 89/XIV. (Bis 1894 Bahn- und Feldgasse.) — Hier das Cumberland-Palais, 1760 von Maria Theresia als Kammerschlößchen erbaut und „Lothringerhaus“ genannt, später Kavalleriekaserne, 1866 von König Georg V. von Hannover (1851—66), Herzog von Cumberland-Braunschweig, 1849—78, bei seiner Flucht ins Ausland gekauft und umgebaut. 1920 von Herzog Ernst August von Cumberland, 1845—1922, wieder verkauft. Siehe auch Braunschweigergasse. — Beckmanng. 9—Zehetnerg. Str M, 52, 10, 59. PR 111
- Curlandgasse 107/XVII. — Wilhelmine Prinzessin v. Montleart-Sachsen-Curland, Wohltäterin und Stifterin des Wilhelminenspitales, 1827—1895. Siehe auch Montleart- und Wilhelminestraße. — Steinmüllerg.—Dornbacher Str. Str 43, 48. PR 122
- Custozzagasse 40/III. — Siegreiche Schlacht unter Feldmarschall Radetzky über die Italiener beim Orte Custozza am 25. Juli 1848. — Löweng.—Weißgerber Lände. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 20
- Cuviersgasse 89/XIII. (Seit 1931.) — Georg Baron Cuviers (eig. Küper), französischer Naturforscher und Anatom, 1769 bis 1832. — Löfflerg.—Wllassakstr. Str 59, 60. PR 91
- Czapkagasse 40/III. (Seit 1894.) — Ignaz Czapka, Ritter von Winstetten, 1838—48 Bürgermeister von Wien, 1792—1881. — Gärtnerg.—Salmg. Str F, J, 80, Kr 8. PR 20
- Czartoryskigasse 110/XVIII. (Bis 1894 Mandlgasse.) — Fürst Constantin Czartoryski, Kunstfreund, Besitzer eines Schlosses in Weinhaus, 1773—1860. — Gersthofer Str. 21—Krenngasse. Str 9, E<sub>2</sub>. PR 124
- Czermakgasse 110/XVIII. — Ursprünglich nach einem Baumeister, der dort das erste Haus um 1860 erbaute; jetzt nach Doktor Julius Czermak, Wiener Univ.-Professor für Physiologie und Anatomie, 1798—1850. — Währ. Gürtel 11—Ranftlg. Str 8, H<sub>2</sub>, V, 43, Kr 6. PR 127
- Czermakgasse IX., s. Borschkegasse
- Czerningasse 27/II. (Früher ein Teil Frucht-, dann Adelingasse, ein anderer Teil seit 1932 Nestroyplatz.) — Siehe Erklärung nachher. — Praterstr. 34—Franzenbrückenstr. 12. Str A, Ak, B, Bk, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 9. PR 55
- Czerninpassage 27/II. — Siehe nachher. — Praterstr. 52—Czerning. 9. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 55
- Czerninplatz 27/II. (Früher Schabdenrüsselgasse.) — Johann Rudolf Graf Czernin, Mitglied eines alten Grafengeschlechts, welches schon um 1683 diese Gründe besaß, 1757—1845. — Fruchtg.—Lichtenauerg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 9. PR 55
- Czernyngasse XX., s. Karl-Czerny-Gasse
- Czibulkagasse 79/XI. (Seit 1938.) Alfons Czibulka, 1842—1894, Militärkapellmeister und Komponist. — Neugebäudestr.—Weißböckstr. Str 71, 73. PR 61

## D

- Dachsloch-Schanze I. — An der Festungsmauer längs der Seilerstätte befindliche Vorwerke
- Dackhen Auf der, I., s. Ballgasse
- Dadlergasse 101/XV. — Franz Wenzel Dadler, Tuchfabrikant und Pottascheerzeuger, ?—1835. — Grimmg. 50—Mariahilfer Straße 217. Str L, M, 52, 58, 59, 57. PR 101
- Dafertgasse 141/XXI. (Seit 1926.) — Dr. Franz Dafert, 1863—1933, Sektionschef, Landwirtschafts- und Nahrungsmittelchemiker. — Wildnerg. und läuft parallel zur Josef-Türk-G. Str 132. PR 161
- Daffingergasse III., s. Liszstraße XX., s. Rebhanngasse
- Daffingerstraße 40/III. (Seit 1913.) — Michael Daffinger, Maler, 1790—1849. — Liszstr. 8—Schwarzenbergl. 5. Str 71, D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta ST. PR 25
- \*Dahlienweg XI. — Am Sillerweg, 7. Weg rechts. Str 71
- Dahnstraße XVIII. u. XIX., s. Felix-Dahn-Straße
- Damböckgasse 56/VI. (Seit 1886.) — Ludwig Damböck, Besitzer einer Spitzfabrik mit Dampftrieb, 1838—1886. — Amerlingstraße 11—Esterhazyg. 24. Str L, M, 3, 13, 52, 57, 58, 59, Kr 4. PR 42
- Dammhaufen 31/II. — Aspernallee—Freudenauer Winterhafen, Str 11, 80. PR 159
- Dammstraße II., s. Obere Augartenstraße XII., s. Eichenstraße
- Dammstraße 20/XX. — 1769—84 erbauter Schutzdamm gegen Hochwasser. Die Donauregulierung wurde erst 1868—75 durchgeführt. — Wallensteinstr.—Leipziger Str. Str 5, 31, Sta FB. PR 149, 140
- Dammstraße XX. (um 1863), s. Wallensteinstraße
- Dampfbadgasse 107/XVI. (Bis 1894 Schubertgasse.) — Katharinenbad, eröffnet 1884. — Thaliastr. 76—Grülemeierg. 7. Str 46, 9, 48. PR 107
- Dampfgasse 75/X. (Seit 1862.) — Viele Fabriken mit Dampftrieb. — Laxenburger Str. 14—Sonnleitnerg. 3. Str O, 66, 6, 15. PR 70
- Dampfmühlgasse 79/XI. (Bis 1894 Mühlgasse.) — Dort bestand eine Dampfmühle. — Simm. Hauptstr. 20—Am Kanal 19. Str 71. PR 60
- Dampfschiffhaufen 39/XXI. — Halbinsel im alten Donaubeet nächst Gänsehäufel. Str C, 25
- Dampfschiffstraße II., s. Schiffmühlenstraße
- Dampfschiffstraße 40/III. (Früher An der Donau.) — Dortselbst Gebäude d. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. — Rettungsgesellschaft—Verbindungsbahn. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 20
- Dampierrestraße XIV. (Seit 1899.) — Henry Duval Graf Dampierre, General, Befreier des Kaisers Ferdinand II. aus den Händen der Protestanten (1619), 1580—1620. — Hütteldorfer Straße 126—Leysersstr. Str 49. PR 110
- Dänenplatz XIX., s. Dänenstraße
- Dänenstraße 110, 117/XIX. (Bis 1919 Meridiangasse, bis 1931 Dänenplatz.) Zur Erinnerung an die Hilfsbereitschaft des Königreiches Dänemark in Oesterreichs schwerster Zeit (1918—21). — Pet.-Jordan-Str.—Hartiäckerstr. Str 41. PR 125, 131
- Danhausergasse 50/IV. (Bis 1848 Marcingasse.) — Josef Danhauser, Möbelfabrikant, eröffnete 1842 die Gasse; nach seinem Sohne Josef Danhauser, Maler, 1805—1845, wurde die Gasse benannt. — Mayerhofg. 5—Walterg. 4. Str 66, 67, 62, 65, 13. PR 30
- Dankwartgasse 101/XV. (Seit 1912.) — Burgunderrecke, Gestalt aus der Nibelungensage. — Vogelweidpl.—Markgraf-Rüdiger-Straße. Str 48, 9, Kr 9. PR 103
- Danningerweg 145/XXI. (Seit 1932.) — Danninger, Wiener Bronzearbeiterfamilie, Johann Georg d. J. begründete zu Beginn des 18. Jahrhunderts die Wiener Bronzeindustrie. — Siemensstr.—Schönthalerg. Str 231, 331. PR 163
- Dapontegasse III. (Seit 1906.) — Lorenzo da Ponte (richtig Emanuele Conegliano), italien. Theaterdichter (Mozarts Operntexte), 1749—1838. — Seit 1938 Max-Reger-Gasse
- Daringergasse 117/XIX. (Bis 1894 Grinzinger Straße.) — Hans Georg Daringer, Stifter des dortigen Gedächtniskreuzes vom Jahre 1606. — Sieveringer Str.—Grinzinger Allee 17. Str 38, 39. PR 131
- Darwingasse 27/II. — Charles Robert Darwin, Naturforscher, 1809—1882. — Taborstr. 62—Nordbahnstr. 44. Str O, V, 5, C, Kr 4. PR 151
- Daungasse 65/VIII. (Seit 1862.) — Leopold Josef Maria Reichsgraf v. Daun, Feldherr, 1705—1766. — Laudong. 34—Skodagasse 24. Str 5, Kr 8. PR 51
- Davidgasse 75/X. (Seit 1875, der Teil von Inzersdorf bis 1894 Rittingergasse.) — David, ehemaliger Grundbesitzer. — Reumannpl. 10—Triester Str. 23. Str 65, 66, 67, Kr 7. PR 74, 75, 71
- Dawisongasse XII. Seit 1930. — Bogumil Dawison, Burgeschauspieler, 1818—1871. — Seit 1938 Stranitzkygasse
- Deckergasse 82/XII. (Seit 1909.) — Georg Decker, Maler, 1819 bis 1894. — Längenfeldg.—Aßmayerg. Str 61, 62. PR 95
- Deckertplatz XVIII. — S. Pfarrer-Deckert-Platz
- Defreggerstraße 87/XII. (Seit 1922.) — Franz Defregger, Historienmaler, 1835—1921. — Atzgersdorfer Str.—Enderg. Str 62. PR 90
- Degengasse 107/XVI. (Seit 1868.) — Ferdinand Degen, Gründer und Hauptmann der Ottakringer Feuerwehr, 1831—1889. — Ganstererg. 15—Anzengruberpl. Str 48, J. PR 106, 115
- Degenruhe XVI. — Errichtet 1890. Siehe Degengasse. — Steinhofstraße—Haydlergasse. Str J, 46, 47. PR 105
- Degensteg XVI. — Erbaut 1902—05 über die Stadtbahn-Vorortlinie. Siehe Erläuterung bei Degengasse. — Degengasse. Str 48, J
- Dehmelgasse 107/XVI. (Seit 1930.) — Richard Dehmel, Dichter, 1863—1920. — Gablenzg.—Herbststr. Str 46, 48, 9, 10. PR 107
- Dehnegasse 89/XIV. — August Dehne, Gemeinderat von Wien (1863—71), 1795—1875. — Rosentalg. 6—Rosenweg. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Deingasse 141/XXI. — David Dein, Ortsrichter von Jedlese (1773). — Prager Str. 111—Michtnerg. Str 132. PR 161
- Deinhardsteingasse 107/XVI. (Von 1809—53 Auf der Schanze, bis 1894 Rittergasse.) — Ludwig Johann Deinhardstein, österreichischer Bühnendichter, 1832—41 Direktorstellvertreter des Burgtheaters, 1794—1859. — Thaliastr. 62—Ottakringer Str. 67. Str 46, J, C. PR 108
- Delsenbachgasse 79/XI. (Seit 1932.) — Johann Adolf Delsenbach, Maler und Kupferstecher, 1787—1765. — Simmeringer Park—Kopalg. Str 71. PR 60
- Delugstraße 117/XIX. (Seit 1931.) — Alois Delug, Maler, Professor der Akademie der bildenden Künste, 1859—1930. — Daringerg.—Leopold-Steiner-G. Str 38. PR 131
- Demmergasse 141/XXI. (Bis 1909 Heidegasse.) — Bernhard Demmer, Direktor der Wiener Lokomotivfabrik, 1869—1902. — Immeng.—Anton-Urban-G. Str 132, 331, Kr 5. PR 131
- Dempschergasse 110/XVIII. (Erst Obere Quer-, dann bis 1894 Andreasgasse.) Johann Dempfcher, 1725—33 Pfarrer von Währing. — Wohlrabg. 10—Josef-Hackl-G. 17. Str 8, F, Sta AS, Kr 8. PR 127
- Demuthgasse XVI. (Seit 1936.) — Leopold Demuth, 1861—1910, Bariton der Wiener Hofoper. — Reichmanng.—Amcisbachezeile u. Weidäckerg. Seit 1938 Strigelgasse.
- Denglergasse 101/XV. (Bis 1894 Sigmundgasse.) — Johann Franz Dengler, Brauhausbesitzer in Rudolfsheim, 1781—1862. — Mariahilfer Str. 182—Avedikstr. 5. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Denglergasse XXI., s. Anton-Dengler-Gasse
- \*Denglerschanze 141/XXI. Seit 1929 Josef-Zapi-Gasse.
- Denisgasse 20/XX. — Johann Michael Cosmas Denis, Dichter, 1729—1800. — Weberg. 13—Pappenheimg. 4. Str N, Nk, 3, 5, 15. PR 149, 140
- Denkgasse IX., s. Simon-Denk-Gasse
- \*Denkmalweg XVIII. — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41, 9.

- Dennenweg** 119/XIX. — Flurname; 1318 urkundlich erwähnt. — Nußbergg. 76—Kahlenberger Str. Str D. PR 133
- De Quer-Gasse** 107/XVII. — Louis De Quer, Menschenfreund und Wohltäter, 1803—1862. — Artariastr.—Hameau. Str 43. PR 122
- Dettergasse** 107/XVI. (Seit 1884.) — Leopold Detter, Baumeister und Gemeindevorstand, 1821—1867. — Friedmanng. 6—Schellhammberg. 9. Str C, 8, 118, Sta JS. PR 108
- Deublergasse** 141/XXI. (Bis 1920 Jubiläumsgasse.) — Konrad Deubler, Bauernphilosoph, 1814—1884. — Bellg. 62—Anton-Dengler-Gasse 18. Str 132. PR 161
- Deutschherrenstraße I., s. Singerstraße
- Deutschmeisterplatz** 1/I. (Seit 1876.) — Zur Erinnerung an das allzeit tapfere Verhalten des ehemaligen Infanterieregiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 (Wiener Hausregiment) vor dem Feinde. — Schottenring—Maria-Theresien-Str. PR 2
- Deutschmeisterstraße** 87/XII. — Der Hoch- und Deutschmeisterorden war einst Besitzer dieser Gegend. — Jägerhaus.—Rosenhügelstr. Str 62. PR 90
- Deutschordensstraße** 89/XIII. (Bis 1894 Bahngasse und Hackinger Allee.) — Die Gegend war einst im Besitz des Deutschen Ritterordens. — Hackinger Str.—Linzer Str. Str 49, 52, Sta HH. PR 110, 113
- Devrientgasse** 117/XIX. (Bis 1930 Prälatenkreuzgasse.) — Max Devrient, Burgschauspieler, 1857—1929. — Döblinger Gürtel bis Heiligenstädter Str. Str D, G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, Sta NS. PR 54
- Diabelligasse** 89/XIII. (Bis 1894 Plankengasse.) — Antonio Diabelli, Tonichtler und Musikverleger, 1781—1858. — Auhofstraße 141—Glasauerg. 24. Str 158, Sta OV. PR 192
- Dianabadaufer** 27/II. (Seit 1923.) — Ufergelände am Donaukanal vor dem 1804 erbauten Dianabad, welches 1830 vergrößert und 1913—14 neu errichtet wurde. — Marienbrücke—Salztorbrücke
- Dianagasse** 40/III. (Seit 1862.) Angeblich nach dem in der Nähe befindlichen und beliebten Dianabad am Donaukanal. — Löweng. 15—Adamsg. 6. Str L, M. PR 20
- Diderotgasse** 141/XXI. (Seit 1933.) — Denis Diderot, französischer Schriftsteller, 1713—1784. — Rudolf-Virchow-Str.—Johann-Treixler-G. Str 132. PR 161
- Diefenbachgasse** 101/XV. (Bis 1894 Plankengasse.) Heinrich Diefenbach, Gemeindevater von Sechshaus, ?—1891. — Pfeffergasse 1—Linke Wienzeile. Str 8, 57, 63, Sta MH. PR 100
- Diehlgasse** 55/V. (Bis 1886 Kollergasse.) — Karl Diehl, Seidenfabrikant, Stifter einer Mädchen-Fortbildungsschule, Wohltäter, 1812—1868. — Fendigg. 32—Margaretenstr. 145. Str 61, 62, 63, 118, 18 G. PR 33, 34
- Diemgasse** 119/XIX. — Anton Diem, Bürgermeister von Nußdorf, 1837—1876. — Heiligenstädter Str. 144—Boschg. 43. Str D, Sta HS. PR 133
- Dienergasse X., s. Karl-Diener-Gasse
- Diepoldgasse** XXI., Kagr., seit 1909 Schrickgasse
- Diepoldplatz** 107/XVII. (Seit 1905.) — Diepoldus, aus dem Geschlechte der Herren von der Als (1125). Siehe Hernal. — Lacknerg. 39—Leopold-Ernst-G. Str F, 9, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 127
- Diepollplatz III., s. Pfefferhofgasse
- Dieselgasse** 75/X. (Seit 1930.) — Rudolf Diesel, Ingenieur und Erfinder des nach ihm benannten Motorsystems, 1858—1913. Egerländer Pl.—Trambauerg. Str 66. PR 73
- Diesterweggasse** 89/XIII. (Bis 1901 Schulgasse.) — Friedrich Adolf Wilhelm Diesterweg, Pädagog, 1790—1866. — Hadikgasse 58—Linzer Str. 105. Str 10, M, 52, 58, 59, Sta HI. PR 111
- Dietmanngasse** XXI., s. Michael-Dietmann-Gasse
- Dietmayrgasse** 20/XX. — Johann Georg Dietmayr, Bürgermeister von Wien von 1649—53, 1656—59 und 1664—67. — Brigittenauer Lände 166. Str N, Nk, Sta FB. PR 140
- Dietrich-Eckart-Park** XIX. (Bis 1938 Wertheimsteinpark.) Dietrich Eckart, 1868—1923, dramatischer Dichter, Vorkämpfer der Bewegung. — Döbl. Hauptstr. 96—Heiligenstädter Str. Str D, G<sub>2</sub>. PR 130
- Dietrichgasse** 40/III. (Bis 1862 Gärtnergasse.) — Georg Dietrich, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse um 1800. — Wasser-gasse 1—Langemarck-Pl. Str J. PR 22, 23
- Dietrichgasse** VIII., seit 1862 Mölbergasse
- Dietrichsteingasse** 66/IX. — Johann Karl Graf Dietrichstein, Obersthofallmeister, 1728—1808. — Wasag. 28—Lichtensteinstraße 29. Str 40, 38, 39, 41, Kr 7. PR 55
- Dingelstedtgasse** 101/XV. (Bis 1894 Blüten-, vorher Gärtnergasse.) — Franz Freiherr v. Dingelstedt, Dichter, 1867—70 Opern-, 1870—81 Burgtheaterdirektor, 1814—1881. — Palmg. 1—Clementinengasse 14. Str L, M, 52, 58, 59, 8, 118, 18 G, Sta GS. PR 101
- Dionysius-Andrassy-Straße** 117/XIX. (Seit 1905; Teile heißen jetzt Gallmeyer- und Geistingergasse, s. d.) — Franziska Seraphika Andrassy, geb. Hablawetz, Gattin des Grafen Dionysius Andrassy, Wohltäterin, 1838—1902. — Silberg. 28. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 131
- Dirndlhofgasse** XI., K.-Ebersd., s. Zwickl-gasse
- \*Dirndweg 141/XXI. — Hubertusdamm—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132
- Dißlergasse** 40/III. (Seit 1894.) — Johann und Magdalena Dißler, Gärtnersleute, schenkten den Grund für die Weißgerberkirche (1673). — Pfefferhofg. 3—Löweng. 4. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20.
- Ditscheiner-gasse** 40/III. (Seit 1910.) — Dr. Leander Ditscheiner, Professor der Technik, 1839—1905. — Invalidenstr. 9—Untere Viaduktgasse 12. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, F, J, O, Sta HZ. PR 20
- Dittersdorf-gasse** 107/XVII. (Seit 1913.) — Karl Ditters v. Dittersdorf, Tonichtler, 1739—1799. — Hern. Hauptstr. 172—Gilmg. Str 43. PR 121
- Dittesgasse** 110/XVIII. u. 110/XIX. — Dr. Friedrich Dittes, Schulrat, Pädagog, 1873—79 Reichsratsmitglied, 1829—1896. — Gentzg. 78—Haizingerg. Der Teil von Sternwartstr. bis Felix-Mottl-Str. seit 1935 Gustav-Tschermak-G. Str 40, E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 125
- Dittmangasse** 79/XI. (Bis 1894 Bräuhausgasse.) — Johann Georg Dittmann, Baumeister, 1757—1819. — Simm. Hauptstr. 95. Str 71, 6. PR 60
- Diwischgasse** 141/XXI. (Seit 1910.) — Dr. Prokop Diwisch, Naturforscher und angeblicher Erfinder des Blitzableiters, 1696 bis 1765. — Shuttleworthstr. 23—Siemensstr. Str 331. PR 163
- Döblergasse** 62/VII. (Bis 1882 Spindler-, dann bis 1907 Schrankgasse.) — Ludwig Döbler, Physiker und Taschenspieler, 1801 bis 1846. — Neustiftg. 40—Lerchenfelder Str. 41. Str 46, 48, 3, 13. PR 40
- Döblergasse** VII. (Bis 1862 Herrergasse), s. Schrankgasse
- Döblerhofbrücke** II.—XI. Im Zuge der Gasse befindliche Brücke über die Zufuhrbahn des Schweineschlachthauses. Str F, 71, 118
- Döblerhofstraße** 79/III. u. 79/XI. — Gutshof eines Döblers um 1840. — Simm. Hauptstr. 1—Eyzingg. 31. Str 71. PR 23
- Doblhoffgasse** 1/I. — Anton Freiherr v. Doblhoff-Dier, Staatsmann, 1800—1872. — Reichsratsstr. 5—Auerspergstr. 6. PR 1
- Döbling** XIX. — Selbständige Ortschaft, schon um 1114 Tobilich, Topilich oder Töblich (Tobel, d. i. Bergschlucht) genannt; in die Ortschaften Ober- und Unter-Döbling geteilt, 1891 mit Heiligenstadt, Kahlenbergedorf, Josefsdorf, Grinzing, Sievering und Nußdorf und einem Teil von Weidling zum XIX. Gemeindebezirk vereinigt. 1938 Neustift am Walde und Salmannsdorf zugeteilt
- Döblingergasse** XIX., Heil., seit 1894 Elmargasse
- Döblinger Gürtel** 117/XIX. (Bis 1903 Gürtelstraße.) — Siehe Erläuterung nachher und Gürtelstraße. — Döbl. Hauptstr.—Heiligenstädter Str. Str 8, D, G<sub>2</sub>, 38, 39, Sta NS. PR 130
- Döblinger Hauptstraße** 117/XIX. (Erst Auf der Osterleiten, dann um 1800 Hofzeile, später Hauptgasse, bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Gürtel—Vorortlinie. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 130

- Döblinger Prucken XIX. — 1318 Tobliker prukk, bei der Hofzeile und Silbergasse über den Krottenbach führend
- Döblinger Steg XIX. u. XX. — 1910—11 erbaute Donaukanalbrücke. — Rampeng.—Brigittener Lände. Str D, 34
- Döblinger Vororte-Brücke XIX. — Verbindungsbrücke über die Vorortelinie der Stadtbahn von der Döbl. Hauptstr. zur Hohen Warte, erbaut 1898. Str G<sub>2</sub>, 34
- Dr.-Albert-Geßmann-Gasse 155/XXI. (Früher Mühlgasse.) — Doktor Albert Geßmann, Politiker und Staatsmann, 1851—1918. — Roggeg.—Wienerweg. Str 32, 132. PR 162
- Dr.-Ignaz-Seipel-Ring 1/I. — Dr. Ignaz Seipel, Weltpriester, Theologieprofessor, Minister, Nationalrat, 3. und 5. Bundeskanzler der Republik Oesterreich, 1876—1932. — Siehe Josef-Bürckel-Ring
- Dr.-Karl-Lueger-Platz 1/I. (Bis 1926 Teil der Wollzeile.) — Dr. Karl Lueger, Bürgermeister von Wien (1897—1910), 1844 bis 1910. — Stubenring—Dominikanerbastei. PR 4
- Dr.-Karl-Lueger-Platz I. — Von 1907—26, vorher Rathausplatz, jetzt Adolf-Hitler-Platz.
- Dr.-Karl-Lueger-Ring 1/I. (Erst Mülker- [bis 1920], Franzensring, dann bis 1934 Ring des 12. November.) — Siehe vorher. Stadiog.—Universitätsstr. PR 1
- Dr.-Meißner-Park 114/XIX. (Seit 1919.) — Dr. Leopold Florian Meißner, Rechtsanwalt und Schriftsteller, 1835—1895. — Wilbrandgasse—Koschatgasse. Str 41
- Dr.-Natterer-Gasse 27/II. (Seit 1916.) — Dr. Johann Natterer, Wiener Arzt und Naturforscher (Kältelehre), 1821—1900; sein Vater Johann Natterer, Naturforscher, 1787—1843. — Handelskai 300. Str A, Ak, 11. PR 154
- \*Dr.-Schreiber-Weg 146/XXI. — Erzherzog-Karl-Str.—Müllerweg. Str 25, 17
- Dollingergasse 117/XIX. (Bis 1894 Ferdinandsgasse.) — Thomas Dolliner, Rechtsgelehrter, 1760—1839. — Gatterburgg. 17—Würthg. 4. Str O<sub>2</sub>, 38, 39. PR 130
- Dollfußplatz IX. (Bis 1920 Maximilianplatz, von 1920 bis 1934 Freiheitsplatz.) — Dr. Engelbert Dollfuß, österreichischer Bundeskanzler von 1932—34, 1892—1934, seit 1938 Hermann-Göring-Platz.
- Domaniggasse 117/XVI. (Von 1927—1934 Luxemburggasse.) — Karl Domanig, österreichischer katholischer Volksschriftsteller, 1851—1913. — Nietzschepl.—Maulpertschl. Str 48, J, 43, 9. PR 105
- Domesplatz XVII. (Von 1905—39 Lorenz-Bayer-Platz.) — Hans Domes, 1901—1934, starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Rosensteing. 4-6—Tauberg. 7-9. Str C, 9, 48, J. PR 120, 106
- Domgasse 1/I. (Bis 1862 Kleine Schulerstraße.) — Stephansdom. Siehe Stephansplatz. — Schulerstr.—Grünangerg. 2. PR 3
- Dominikanerbastei 1/I. (1302 „apud prädicatores“, bei den Predigern.) — Ein Teil der Wiener Befestigungswerke beim Dominikanerkloster, die teilweise 1858—63 abgetragen wurden. Da sie 1500—45 auf Kosten der Gemeinde erbaut wurde, hieß sie Bürger-, aber auch Prediger- und Hollerstaudenbastei. Siehe dort. PR 4
- Dominikanergasse I., seit 1862 Predigergasse
- Dominikanergasse 56/VI. — Dort gehörte von 1606—1777 eine Mühle an der Wien den Dominikanern. (Der hl. Dominikus, 1170—1221.) — Gumpendorfer Str. 15—Morizg. 6. Str 6, 15, 57, 157. PR 43
- Dominikanerplatz I., seit 1862 Postgasse
- Dommayergasse 89/XIII. (Bis 1894 Badhausgasse.) — Ferdinand Dommayer, Besitzer einer Vergnügungsanstalt, 1800—1858. — Auhoferstr. 2—Hietzinger Kai 5. Str 60, Sta III. PR 93
- Dommessgasse 79/XI. (Seit 1902.) — Josef Dommess, Seilermeister, Gründer des ersten Simmeringer Krankenunterstützungsvereines, 1804—1878. — Simm. Hauptstr. 100. Str 71, 6. PR 61
- Donatelloweg 148/XXII. (Seit 1932.) — Donatello, italienischer Bildhauer, 1386—1466. — Müllnermaig.—Am Müllnermais. Str 217, 317. PR 166
- Donau, An der, II., s. Obere und Untere Donaustraße
- III., s. Erdberger Lände und Dampfschiffstraße
- IX., s. Roßauer und Spittelauer Lände
- Donau XXI., s. An der oberen alten Donau und An der untere alten Donau
- Donauschingenstraße 20/XX. — Ort im Schwarzwalde, wo die Donau entspringt. — Universumstr. 37—Handelskai. Str O, 11, V, Kr 5. PR 142
- Donaufeld XXI. — Ortschaft an der alten Donau, die 1860—63 als Neu-Leopoldau gegründet, 1885 den Namen Donaufeld erhielt und 1904 dem XXI. Gemeindebezirk einverleibt wurde.
- Donaufelder Straße, 141/XXI., 145/XXI. u. 146/XXI. (Um 1830 Preßburger, später Teile Floridsdorfer Hauptstraße und Kagraner Straße.) — Zur Wahrung des ehemaligen Ortsnamens. — Bismarckpl. 11—Wagramer Str. 139. Str 17, 25, 217, 317. PR 164, 165.
- Donaugasse XIX., O.-Döbl., seit 1894 Pokornygasse
- Donaugaßl III., s. Armes Sündergäßl
- III., von 1845 bis 1862 D'Orsaygasse, seitdem Wassergasse
- Donaukai II., s. Handelskai und Praterspitzstraße
- Donaukanal 40/III. — 1598 führte Ferdinand Albrecht Freiherr v. Hoyos (gest. 1609), der in den Niederlanden den Wasserstraßenbau erlernt hatte, den Strom bis an die Stadtmauern heran. Vor der Regulierung auch „Wiener Wasser“ genannt
- Donaukanallände XI., s. Simmeringer Lände
- Donaulände 40/III. u. 79/XI., s. Länden. — Beim Gaswerk-Ostbahnbrücke. Str J, 118
- \*Donaulandstraße XXI., seit 1938 Josef-Meise-Straße
- Donaustraße XIX., Nußd., seit 1894 Sickenberggasse
- XX., s. Gerhardusgasse, Brigittener Lände u. Jägerstraße
- XXI., s. An der oberen alten Donau und An der unteren alten Donau
- XXI., Asp., seit 1909 Zachgasse
- II., s. Obere, bzw. Untere Donaustraße
- Donauström. — Schon 254 Donove, 569 Danuvius, 788 Tanaw, 1402 Donau genannt. 1868—75 im Wiener Becken reguliert, nachdem schon 1769—84 ein Marchfelddamm (s. Hubertusdamm) errichtet worden war
- Donauuferbahnbrücke II.—XI. — Verbindungsbrücke über den Donaukanal und Winterhafen; erbaut 1880
- XIX.—XX. — Verbindung mit der Franz-Josefs-Bahn bei der Nußdorfer Schleuse
- Donauuferbahnstraße II. — Im Zuge des Handelskais, in demselben aufgegangen. Siehe Handelskai
- \*Donauwachtweg 146/XXI. — Florian-Berndl-Gasse bis Lohengrinstraße. Str 16, 25
- Donhardtgasse 89/XIV. (Seit 1929.) — Siehe Achtundvierziger Platz. — Lorenz Donhardt, Tagelöhner, einer der Märzgefallenen d. J. 1848. — Ostseite Baumgartner Friedhof. Str 46, 47, 49. PR 112
- Donizettiweg 146/XXI. (Seit 1932.) — Gaetano Donizetti, italienischer Tondichter (Opern), 1797—1848. — Belling.—An der oberen alten Donau. Str 16, 17, 25. PR 165
- Donnergasse 1/I. (Seit 1863.) — Georg Raphael Donner, Bildhauer (Donnerbrunnen, Neuer Markt); Perseusbrunnen, Altes Rathaus; Karl VI., Belvedere), 1692—1741. — Kärntner Str. Nr. 18—Neuer Markt 3. Kr 7. PR 3
- Dontgasse 89/XIII. (Seit 1938.) Jakob Dont, 1815—1888, Tonsetzer und Meister des Geigenspiels. — Konrad-Duden-G.—Würzburggasse. Str 59, 60, 62. PR 91
- Dopplergasse 79/XI. (Seit 1895.) — Altansässige Familie. — Mollitorgasse 11. Str 71. PR 60
- Dörfel III. — 1723 gegründete Ansiedlung zwischen Leonhardi- und Kleingasse, die den Augustinern unterstand und infolge übermäßiger Forderungen auf ihre Bitte bei Kaiser Karl VI. 1736 zu Erdberg einverleibt wurde
- Dörfelgasse III., Erdb., s. Kugelgasse
- Dörfelstraße 82/XII. (Bis 1894 Bahngasse.) — Alte volkstümliche Bezeichnung für das hier bestandene Wilhelmsdorf (s. d.). — Wilhelmstr. 33—Eichenstr. 46. Str 62, 8, 61. PR 97

- Dorfgasse 79/XI.** — Hauptstraße des ehemaligen Ortes Simmering. — Kopalg. 49—Simmering Hauptstr. 149. Str 71, 6. PR 60
- Dorfgasse XI., K.-Eberstd.,** seit 1894 Schmidgunstgasse
- Dorfmeistergasse 87/XII.** (Seit 1922.) — Johann Dorfmeister, Bildhauer, 1736—1786. — Enderg.—Atzgersdorfer Str. Str 62. PR 90
- Dornbach XVII.** — Schon zur Zeit der Babenberger (1115) Dorngingpach genannt, bis 1891 selbständige Gemeinde, dann in den XVII. Gemeindebezirk einbezogen
- Dornbacherstraße XIII.,** Hütt., seit 1894 Hüttelbergstr., heute XIV. XVI., Ott., seit 1894 Sandleitengasse
- Dornbacher Straße 107/XVII.** (Um 1880 Wiener-, bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Güpferlingstr.—Klampfelbergg. Str 43, 48. PR 122
- Dornerplatz XVII.** — Johann Dorner, Grundbesitzer, Wohltäter, der der ehemaligen Gemeinde Hernalds den Grund zum Platze schenkte, 1794—1871. — Kalvarienbergg.—Wohlrabg. Str 9, H<sub>2</sub>, V, 43, Kr 8. PR 127
- \*Dornrosenweg 146/XXI.** — Lettenweg—Loimerweg. Str 25, 16
- Dorothea, Hinter St., I., s. Spiegelgasse**
- Dorotheergasse 1/I.** (Um 1299 Rathstrasse, 1314 Verwerstraße [Färberstraße], 1414 Sand Dorotheegasse und Ledergasse.) — Herzog Albrecht II. von Oesterreich (1330—58) stiftete 1357 zu Ehren der hl. Dorothea eine Kapelle, die 1360 erbaut, 1410 erweitert und 1421 als Kollegium von Chorherren des hl. Augustinus bezogen wurde; 1459 zur Kirche vergrößert, 1705 gänzlich umgebaut und 1782 gesperrt. 1788 wurde darin das Versatzamt untergebracht, dessen jetziger Prachtbau aus den Jahren 1898—1901 stammt. — Graben 10—Augustinerstr. Nr. 12. PR 3
- Dorotheergasse, Kleine, I., s. Spiegelgasse**
- VI., Gump., s. Hofmühlgasse**
- XVII., Hern.,** seit 1894 Taubergasse
- D'Orsaygasse III., Erdb., s. Wassergasse**
- D'Orsaygasse 66/IX.** — Dominika Gräfin d'Orsay v. Grimaus, geb. Gräfin v. Lodron, Erbauerin der ersten Häuser in der Gasse, 1789—1847. — Pramerlg. 17—Seeg. 18. Str D, Sta RL, Kr 7. PR 34
- Dostojewskygasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Fedor Dostojewsky, russischer Dichter, 1821—1881. — Bossig.—Gogolg. Str 58, 59, 60, 158. PR 91
- Dovskygasse 89/XIII.** (Seit 1936.) — Beatrice Dovsky, 1866 bis 1923, Schriftstellerin. — Konrad-Duden-G.—Küniglberg. Str 60, 62. PR 91
- Drachengasse 1/I.** — Hinterfront des Basilikenhauses, das mit einer Altwiener Sage verbunden ist. Schon 1706 genannt. — Fleischmarkt 14. PR 3
- Drahtgasse 1/I.** — Einst Sitz und Verkaufplatz der Drahtzieher und -händler. — Judenpl.—Am Hof. PR 2
- Draschegasse 82/XII.** (Seit 1897.) — Heinrich Drasche, Ritter v. Wärttlnberg, Grund- und Ziegelofenbesitzer, Wohltäter, 1811 bis 1880. — Breitenfurter Str. 1—Wienerbergstr. 34. Str 62, 8. PR 97
- Draschepark IV., s. Alois-Drasche-Park**
- Draskovichgasse 89/XIV.** (Bis 1894 Rudoligsasse.) — Josef Graf Draskovich, Feldherr im Siebenjährigen Kriege (1756—63), 1714—1765. — Breitenseer Str. 18—Schanzstr. 45. Str 10, 49. PR 110
- Draskovichstraße XV., Fünfh.,** bis 1912 Minciostraße
- Drawitzweg 89/XIV.** (Seit 1929.) — Siehe Achtundvierziger Platz. — Josef Drawitz, Märzopfer des Jahres 1848. — Flötzersteig—Antaeusg. Str 46, 47. PR 112
- Draxlergasse XIII., Baumg.,** seit 1917 Westermayergasse
- Drechslergasse 89/XIV.** (Seit 1894.) — Josef Drechsler, Domkapellmeister zu St. Stephan, 1762—1852. — Linzer Str. 52—Hütteldorfer Str. 145. Str M, 52, 49. PR 110
- Dreherstraße 81/XI.** (Bis 1894 Schwechater Straße.) — Anton Dreher, Großindustrieller, Gründer der Simmeringer Brauerei, 1810—1863. — Münnichpl.—Schwechat. Str 72, 73. PR 61
- Dreihackengasse 66/IX.** (Seit 1870.) — Gasthauschild „Zu den drei Hacken“. — Nußdorfer Str. 29—Sobieskig. 4. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 40, 3, 5, 15, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Dreihausgasse 101/XV.** — Aus einer Ansiedlung von drei Häusern entwickelte sich der Ort Rustendorf. — Sechshauser Str. 94—Schwenderg. 37. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 100, 101
- Drei-Herrgott-Gasse II., s. Novargasse**
- Dreihufeisengasse 56/VI.** (Die ganze Umgebung samt Getreidemarkt hieß schon 1344 Fraueneck oder Frauenfleck, später auch Kalkmarkt.) — Gasthauschild „Zu den drei Hufeisen“. — Getreidemarkt—Gumpendorfer Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 57, 58, 59, 61, 63. PR 41
- Drei-Hüte-Gasse VII., St. Ulr.,** s. Kirchen- und Zeismannsbrunnengasse
- Dreilautergasse VII., Neub. u. Schott.,** seit 1909 Lindengasse
- Dreimarkstein XVIII., s. Am Dreimarkstein**
- Dreimarkstein 114/XVII., 114/XVIII. u. 114/XIX.** — Berg, 454 m. Zusammenlauf dreier Bezirksgrenzen (Hernalds, Währing, Döbling), Markungen. Heute eigentlich mit Weidling Viermarkstein. — Bei Salmannsdorf. Str 41, Kr 20. PR 123
- Dreimarksteinstraße XVIII.—XIX.** — Nur volkstümlich, jetzt Salmannsdorfer Höhe
- Drei Rabengasse I., s. Rabenstein**
- Dreschergasse XI., s. Karl-Drescher-Gasse**
- Dresdner Straße 20/II. u. 20/XX.** (Seit 1877.) — Dresden, die Hauptstadt von Sachsen. — Adalbert-Stifter-G.—Nordbahnstr. Str O, V, 31, Kr 5. PR 142, 141
- Dreseln, Unter den, I. (um 1327),** s. Stephansplatz \*
- Dreyhausengasse XIII., Breit.,** seit 1894 Grassigasse
- Dreyhausengasse 89/XIV.** (Seit 1899.) — Gustav Dreyhausen, Edler v. Ehrenreich, Wohltäter, ?—1884. — Amortg.—Prochstraße 16. Str 49. PR 110
- Drischützgasse, 79/XI.** (Bis 1894 Schulgasse.) — Johann Nepomuk Drischütz, Schulstifter, ?—1835. — Enkpl.—Am Kanal. Str 6, 71. PR 60
- Drorygasse 40/III.** — Henry Drory, Direktor der englischen Gaswerke auf der Landstraße. — Erdberger Lände 36—Erdbergstraße. Str J, 118. PR 60
- Drosselweg 147/XXI.** — Pombergerweg—Finkenweg. Str 16
- Droste-Hülshoff-Gasse 114/XIX.** (1929—39 Peter-Altenberg-Gasse.) — Annette v. Droste-Hülshoff, 1797—1848, Deutschlands größte Dichterin. — Sommerhaidenweg. Str 41, 38, 39, Kr 20, 23. PR 131
- Drottläden, Unter den, I., s. Goldschmiedgasse**
- Dückerstraße 145/146/XXI.** (Bis 1909 Alter Mühlweg und Mühlgasse.) — Friedrich, Dücke, Gemeinderat von Leopoldau, 1847—1908. — Donaufelder Str.—Haideweg. Str 17. PR 164, 165
- Dudengasse XIII., s. Konrad-Duden-Gasse**
- Dühringweg 89/XIII.** (Von 1930—39 Fürthweg.) — Eugen Karl Dühring, 1833—1921, Philosoph und Sozialpolitiker. — Ambergerweg 4—Feldkellerg. Str 60, 62. PR 91
- Dumbastraße 1/I.** (Von 1888—1900 Künstlergasse.) — Nikolaus Dumba, Geheimrat, Kunstfreund und Ehrenbürger von Wien, 1830—1900. — Kärltnering 14—Karlspl. 5. PR 4
- Dumreichergasse 117/XIX.** (Von 1924—38 Gersungygasse.) — Johann Freiherr v. Dumreicher, 1815—1880, Chirurg, Lehrer an der Wiener Universität. — Pfarrwieseng. 30—Paradisgasse 51. Str 38, 39. PR 131
- Dunkelergasse 82/XII.** (Bis 1894 Gürtel- und Jakobstraße.) — Gaudenz Dunkler, Abt von Klosterneuburg, Gründer des Ortes Gaudenzdorf, 1746—1829. — Gaudenzdorfer Gürtel—Küningerstraße. Str 118, 63, 18 G. PR 96
- Düreraergasse XVI. u. 107/XVII.** (Ein Teil bis 1894 Albrechtskreithgasse.) — Franz Dürauer, Schuldirektor, 1816—1872. — Kongreßpl.—Güpferlingstr. 2. Str 48. PR 121
- Durchgangsturm I.** — Zwischen Goldschmied- und Haunoldsturm; nur für Fußgeher bestimmt.
- Durchlaufstraße 20/XX.** (Seit 1906.) — Reichsstraße durch die Donauebenen vor der Donauregulierung. Die Gegend war wegen ihrer Einsamkeit und Unsicherheit gefürchtet, deshalb suchten Fußgänger und Fuhrwerk diese Gegend mit größerer Geschwindigkeit hinter sich zu bringen (daher Durchlaufstraße.) — Donaueschingenstr.—Hellwegstr. Str O, 11, Kr 5. PR 142

- Dürergasse 56/VI.** (Früher bis 1862 Untere Gestättengasse. Der nördlich führende Teil wurde 1902 in Eggerthgasse umgeändert, dafür die ehemalige Bergsteiggasse, auch Hoher Steig, mit einbezogen und die Schreiberergasse verbaut.) — Albrecht Dürer, Maler, Kupferstecher, Holzschneider, 1471 bis 1528. — Joanelig.—Kaunitz. Str 57, Sta KG. PR 41
- Dürnkruzplatz II.** — 1923 aufgelassen und verbaut
- Dürnbachergasse 79/XI.** (Seit 1903.) — Andreas Ritter v. Dürnbacher, Herrschaftsbesitzer von Simmering (1573), kaiserlicher Schiffsoberleutnant, aus dem altbayerischen Adels-geschlecht der Dürnbacher (Dürpacher, Dürnpach, Diernbacher) zu Senfeneck, das 1275—1595 in Niederösterreich seßhaft war; er verkaufte die Herrschaft an Michael Frei-herrn v. Eyzing. Siehe auch Eyzinggasse. — Simm. Haupt-straße 195—K.-Ebersdorfer Str. Str 71, 73. PR 61
- Dürwaringbrücke XVIII.** (Führt über die Scheibenbergstraße.) Str E<sub>2</sub>, 41
- Dürwaringstraße 110/XVIII.** (Seit 1912.) — Flur- und Bachname. 1835 in der oberen dürrn Waerinch. — Zu Zeiten trockener Wasserlauf. — Bei Scheibenbergstr. 53. Str E<sub>2</sub>, 41. PR 124, 123
- Düsseldorfer Straße XXI.** (Seit 1922.) — Die Bewohner dieser Stadt leisteten Wien in schwerer Zeit (1919—22) willkommene Hilfe. — Magdeburger Str.—Kagraner Anger. Str 16, 25, 217. 1938 aufgelassen
- Dustmannweg 107/XVI.** (Seit 1936.) — Louise Dustmann, 1831 bis 1899, Sängerin der Wiener Holoper (Dramatischer Sopran). — Schreckerg.—Reichmann. 4. Str 47. PR 104
- Dvorakgasse 89/XIII.** (Seit 1924.) — Max Dvorak, Kunst-geschichtsschreiber, 1874—1921. — Leitenwaldpl.—Tiergarten. Str 60, 62. PR 91

## E

Ei siehe auch Ai

- Ebendorferstraße 1/1.** — Thomas Ebendorfer v. Haselbach, Hoch-schullehrer, 1387—1464. — Felderstr. 4—Universitätsstr. 5. PR 1
- Eberhartgasse XVI.** u. 107/XVII. (Von 1927—1934 Liebknechtg.) — Erster Pfarrer der Kirche zu St. Stephan zur Zeit der Einweihung um 1147. — Nauseag.—Lewinskyg. Str 43, 48. PR 105
- Eberlgasse 27/II.** (Seit 1888.) — Karl Eberl, Gemeinderat von Wien, 1820—1887. — Taborstr. 100—Nordbahnstr. 14. Str O, V, Kr 5. PR 151
- Ebersberggasse 89/XIII.** (Seit 1926.) — Ottokar Franz Ebers-berg, Schriftsteller und Schriftleiter, 1833—1886. — Hermes-straße—Dvorakg. Str 62, 60. PR 91
- Ebersdorf XI.**, s. Kaiser-Ebersdorf
- Ebersdorfer Straße XI.**, s. Kaiser-Ebersdorfer Straße
- Ebersdorfer Straße XXI.**, Kagr., seit 1909 Meißauer Straße
- Ebersdorfer Hauptstraße XI.**, s. Kaiser-Ebersdorfer Straße
- Ebertpark 101/XV.** (Seit 1926.) — Friedrich Ebert, erst Sattler, dann Gastwirt, 1919—25 deutscher Reichspräsident, 1871—1925. — Hütteldorfer Str.—Loeschenkohl. Str 9, 49. PR 103
- Ebinggasse XIII.**, s. Krafft-Ebing-Gasse
- Ebner-Eschenbach-Park 110/XVIII.** — Marie Baronin v. Ebner-Eschenbach, Schriftstellerin, 1830—1916. — Vinzenzgasse—Klosterg. Str E<sub>2</sub>, F, 41. PR 125
- Ebner-Rofenstein-Gasse 89/XIII.** (Seit 1936.) — Dr. Viktor Ebner-Rofenstein, 1842—1925, Universitätsprofessor in Wien, Histologe. — Goberg.—Neukräfting. Str 59, 60. PR 91
- Eckartsaugasse 87/XII.** (Bis 1909 Bahnhofstraße oder Langes Kirchfeld.) — Die Grafen v. Eckartsau, ein niederösterreichisches Adelsgeschlecht, stammverwandt „denen von Berchtoldsdorf (Perchtoldsdorf)“, schon 1175 urkundlich erwähnt, 1507 erloschen. — Altmannd. Str.—Kirchfeldg. Str 62. PR 90
- Eckbastei I.**, s. Elendsbastei. (1561 erbaut.)
- Eckermannngasse XVI.** u. 107/XVII. (Von 1933—38 Spinozagasse.) Johann Peter Eckermann, 1792—1854, Sekretär Goethes und Betreuer seines Nachlasses. PR 105, 122
- Eckartpark XIX.**, s. Dietrich-Eckart-Park
- Eckertgasse 75/X.** (Seit 1875.) — Karl Eckert, Tondichter und technischer Operndirektor, 1820—1879. — Gudrunstr. 173—Quellenstr. 118. Str 6, 15. PR 75
- Eckhardtgasse XIII.**, s. Ludwig-Eckhardt-Gasse
- Eckmüllnergasse 107/XVI.** (Seit 1903.) — Lorenz Eckmüller, Dorfrichter um 1650, ?—1663. — Friedrich-Kaiser-Gasse 32—Joh.-Nep.-Berger-Pl. 6. Str 9, 48, J. PR 108
- Eckpergasse 110, 114/XVIII.** (Seit 1903.) — Matthias Eckper, Herrschaftsbesitzer von Pötzeinsdorf (1583—99). — Herbeckstraße—Dürwaringstraße. Str E<sub>2</sub>. PR 123
- Economogasse 75/X.** (Seit 1932.) — Dr. Konstantin Economo, Professor der Nervenkunde (Neurologie), 1876—1931. — Holzknechtg.—Laar Str. Str 67. PR 72
- Edelhofgasse 110/XVIII.** (Bis 1894 Neue Gasse.) — Ehemaliger Adelsitz (1482). — Gentzg. 26—Anast.-Grün-G. 25. Str 40, 41, E<sub>2</sub>, Sta WS, Kr 6. PR 126
- Edelsinnstraße 82, 87/XII.** (Zuerst Kranichberggasse, dann bis 1920 Cantacuzinostraße.) — Wohltätigkeitsverein, gegründet 1888. — Meidl. Hauptstr.—Gaßmannstr. Str 8, 62. PR 97, 94
- Edergasse 141/XXI.** (Seit 1914.) — Jakob Eder, Oberlehrer und Gemeinderat von Groß-Jedlersdorf, 1842—1908. — Brünner Straße—Berzeliusg. Str 331. PR 163
- Edisonstraße 141/XXI.** (Seit 1934.) — Thomas Alva Edison, amerikanischer Erfinder, Physiker, 1847—1931. — Jedleseer Str. — Bunsengasse. Str 31, 132. PR 161
- Edmund-Reim-Gasse 87/XII.** (Seit 1937.) Edmund Reim, 1859—1928 Lehrer, Komponist, Männerchorleiter. — Altmanndorfer Anger—Lagardeg. Str 62. PR 90
- Edmund-Weiß-Gasse 110/XVIII.** (Bis 1918 Spöttelgasse.) — Dr. Edmund Weiß, Professor und Direktor der Sternwarte, 1837—1917. — Türkenschanzstr.—Littrowg. Str E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 125
- Eduard-Fischer-Gasse 147/XXI.** (Bis 1909 Fischergasse.) — Eduard Fischer, Bürgermeister von Hirschstetten, 1845—1902. — Erz.-Karl-Str. 58. Str 16. PR 165
- Eduardgasse 110/XVIII.** — Eduard Astleithner, Kassenfabrikant. — Josef-Hackl-G. 26—Staudg. 39. Str F. PR 126
- Eduard-Hanslick-Gasse 107/XVI.** (Seit 1932.) — Dr. Eduard Hanslick, Universitätsprofessor u. Musikkritiker, 1825—1904. Ameisbachzeile—Steinbof. Str 46, 47. PR 104
- Eduard-Jäger-Gasse 89/XIII.** (Bis 1894 Bahngasse.) — Dr. Eduard Jäger, Augenarzt, 1818—1884. — Speisinger Str. 2—An'on-Langer-G. Str 59, 60. PR 91
- Eduard-Klein-Gasse XIII.** (Erst Badgasse, dann Hietzinger Kai.) — Dr. Eduard Klein, Rechtsanwalt und Gemeinderats-Aus-schuß, 1828—1894. — Seit 1938 Emil-Wimmer-Gasse
- Eduard-Kremser-Gasse 27/II.** (Von 1925—38 Ofnergasse.) — Eduard Kremser, 1838—1914, Tondichter („Niederländisches Dank-gebet“), Chormeister des Wiener Männergesangsvereines. — Radingerg. 9—Vorgartenstr. 142. Str B, Bk, C, 11, 26. PR 152
- Eduard-Lang-Gasse XVI.** (Bis 1918 Finsengasse.) — Dr. Eduard Lang, Gründer und Ausgestalter des Spitals für Lupus-krankte, 1841—1915. Seit 1938 Steinlegasse
- Eduard-Pözl-Gasse. 117/XIX.** (Zuerst Friedl-, dann bis 1925 Josef-Friedl-Gasse.) Eduard Pözl, Wiener Heimatschrift-steller, 1851—1914. — Barowitzkag. 25 —Gallmeyerg. Str D. PR 131
- Eduard-Reyer-Gasse 119/XIX.** (Seit 1930.) — Dr. Eduard Reyser, Professor der Geologie, Gründer und Förderer des Zentral-bibliothekvereines, 1849—1914. — Zahnradbahnstr.—Nußberg-straße. Str D. PR 133
- Effingergasse 107/XVI.** (Bis 1888 Montleartgasse.) — Pauline Baronin Effinger v. Wildegg, Wohltäterin und Freundin der Fürstin Montleart, 1909—1905. Siehe auch Paulinegasse. — Wattg. 40—Vorortelinie. Str 48. PR 106
- Egerländer Platz 75/X.** (Von 1930—39 Friedplatz.) — Kreis im Sudetenland. — Van-der-Nüll-G.—Alkingerg. 105 u. Diesel-gasse 16. Str 66. PR 73
- \*Egerweg 141/XXI.** — Förstersteig—Ad.-Uthmann-G. Str 32, 132

- Eggerer Brückeln XXI. — Führen über den Enzersdorfer Arm, ein Nebenarm der Alten Donau bei Groß-Enzersdorf, Str 217, 317
- Egger-Lienz-Gasse 82/XII. (Seit 1930.) — Albin Egger-Lienz, österreichischer Maler, 1868—1926. — Aichholzg.—Spittelbreitengasse. Str 63, 62, 8, Sta MH. PR 94
- Eggerthgasse 56/VI. (Ein Teil bis 1902 Dürergasse.) — Karl Eggerth, Besitzer des Esterhazybades und Gemeinderat, 1804—1878. — Linke Wienzeile—Kaunitzg. Str 57, Sta KG. PR 41
- Egelsegasse 87/XII. (Zuerst Bahnzeile, dann bis 1894 Neugasse.) — 1631 erwähnter Flurname; nach einem ehemaligen Teich mit Blutegelein. — Hetzendorfer Str. 65. Str 62. PR 90
- Egon-Schiele-Gasse 89/XIII. (Seit 1931.) — Egon Schiele, Maler, 1890—1918. — Schirnböckg.—Versorgungsheimstr. Str 59, 60, 62. PR 91
- Ehamgasse 79/XI. (Seit 1900.) — Michael v. Eham, Dr. jur., Rektor der Wiener Universität (1586 u. 1592), kaiserlicher Reichshofrat, Herrschaftsbesitzer von Simmering, 1544—1608. Siehe auch Anfangg. — Herderpl. 1—Ostbahn. Str 6, 71. PR 60
- Ehrenfelsgasse 82/XII. — Johann Markus v. Ehrenfels, berühmter Bienenzüchter, Besitzer des Himmelpfortnerhofes, den er zum Theresienbad umgestaltet hat, 1767—1843. Siehe auch Niederhofstraße. — Tivolig. 26—Schönbrunner Str. 279. Str 63, 8, Sta MH. PR 91, 95
- Ehrensteingasse 148/XXII. (Bis 1909 Florianigasse.) — Josef Robert Freiherr v. Ehrenstein, Mitkämpfer bei Aspern, 1786—1843. — Wimpffeng. 1—Siegesspl. 4. Str 217, 317. PR 166
- Eibesbrunnergasse X. u. 82, 87/XII. (Seit 1900.) — Ulrich, der Eybesbrunner, Grundbesitzer um 1341, und Michael, der Eybesbrunner, Besitzer von Egelse (1371). — Wienerbergstraße 6—Am Schöpferwerk. Str 62, 8, 61, 165. PR 97, 90, 74
- \*Eibesbrunnerweg 87/XII. — Richtungsgleich zur Eibesbrunnergasse. Str 8, 61, 62
- Eichelhofstraße 119/XIX. — Ehemaliger Gutshof, schon 1358 erwähnt. — Hackhoferg. 17—Nußberg. Str D. PR 133
- Eichendorffgasse 117/XIX. (Seit 1902.) — Josef Freiherr v. Eichendorff, Dichter und Romantiker, 1788—1857. — Weimarer Str. Nr. 97—Cottageg. 84. Str 38, 39. PR 130
- Eichengasse XXI., Jedl., seit 1919 Peitlgasse
- Eichenstraße 82/XII. (Bis 1894 Dammstraße.) — An der hier bestandenen Eiche waren Marter und Gedächtnisbilder angebracht. — Gaudenzdorfer Gürtel 1—Wilhelmstr. Str 8, 61, 62, 118, 18 G. PR 96, 97
- Eichertweg XVI., s. Franz-Eichert-Weg
- Eichfeldergasse 155/XXI. — Karl Eichfelder, Direktor des Pensionates St. Josef in Strebersdorf, 1847—1921. — Rußbergstraße 30—Mühlweg. Str 132
- Einsiedelei 89/XIII. Siehe folg. — Stock im Weg. Str 158
- Einsiedeleigasse 89/XIII. — Leopold Zettl, Beamter der kaiserl. Reichskanzlei, lebte hier von 1748 bis 1782 als Einsiedler (Franziskaner) in einer Klausel. 1782 wurde die Einsiedelei aufgelöst, 1823 von Andreas Seufert erworben, welcher dort eine einfache Gaststätte betrieb, 1908 abgebrannt, seither Erholungsheim der Schwestern der Lainzer Versorgungsanstalt. — Hietz. Hauptstr. 147-149—Gemeindebergg. Str 58, 158. PR 92
- Einsiedeleigasse XIII., Lainz, seit 1894 Jagdschloßgasse
- Einsiedlergasse 55/V. — Siehe nachher. — Margaretengürtel—Margaretenstr. Str 61, 62, 63, 118, 18 G. PR 33, 34
- Einsiedlerplatz 55/V. — Matthäus Käuffer hauste seit 1763 bis 1782 als Einsiedler und wurde nach Aufhebung seiner Bruderschaft Kirchendiener an der Nikolsdorfer Friedhofkirche. — Arbeiterg.—Gießbaufg. Str 61. PR 34
- Einslegasse 107/XVI. (Seit 1927.) — Anton Einsle, Bildnismaler, 1801—1871. — Nietzschespl.—Gregor-Mendel-Pl. Str 48. PR 105
- Einwanggasse 89/XIV. (Bis 1894 Friedhof- und Pfarrgasse.) — Georg Einwang, Pfarrer von Penzing (1657—60). — Hadikgasse 76—Penzinger Friedhof. Str M, 52, 10, 58, 59, Sta HI. PR 111
- Eipeldauer Straße 145/XXI. (Seit 1909.) — Schon 1136 Eipeldau (Alphildtouwe, Apiltouwe, Eipeltau, Eupoltau), früherer Name von Leopoldau. — Leopoldauer Pl. 91—Wagramer Str. Str 117, 17, 25, 217, 317. PR 164
- Eipeldauer Straße XXI., Gr.-Jedl., seit 1909 Frauenstiftgasse
- Eirmarkt, An dem, I., s. Graben
- Eisenbahnstraße XXI. — Straßenbrücke über die Nordwestbahn. — Im Zuge der Prager Str. Str 32, 132.
- Eisenbahngasse XIII., Speis., seit 1894 Biraghigasse
- Eisenbahnstraße XII., Unt.-Meidl., s. Dörfelstraße XIV., seit 1894 Avedikstraße
- Linke, XXI., s. Linke Nordbahnstraße
- Rechte, XXI., s. Rechte Nordbahnstraße
- Eisenbahnstraße 117/XIX u. 119/XIX. — Straße neben der 1871—72 erbauten Franz-Josefs-Bahn. — Mooslackeng.—Heiligenstädter Straße 176. Str D, Sta HS. PR 133
- Eisengasse IX., seit 1933 Wilhelm-Exner-Gasse
- Eisenmengergasse 117/XIX. (Seit 1913.) — August Eisenmenger, Bildnismaler, 1830—1907. — Weinbergg.—Wilhelm-Busch-G. Str 39, Kr 20. PR 131
- Eisenplatz I., s. Stock-im-Eisen-Platz
- Eisenstadtplatz 75/X. (Seit 1914.) — Hauptstadt des Burgenlandes. — Tyrnauerg.—Alpeng. Str 67. PR 72
- Eiserne Brücke XII.—XIV., s. Lobkowitzbrücke
- Eisernenhandgasse 119/XIX. (Seit 1895.) — Führt zur Gastwirtschaft „Zur eisernen Hand“ am Kahlenberg. — St.-Georgs-Pl. Str D, Kr 21. PR 133
- Eisgrübel I. (1896 verbaut), s. Petersplatz
- Eisnergasse XVI., Ott., seit 1894 Neulerchenfelder Straße
- Eisnergasse 107/XVI. (Bis 1894 Leopoldigasse.) — Georg Eisner, Gastwirt, Ortsrichter und Bürgermeister von Ottakring, 1803 bis 1858. — Thaliast.—Ottakringer Str. Str 46, J, 9, 48. PR 107
- Eisnern, Unter den, I., s. Petersplatz
- Eisnerspitz XVI., s. Eisnergasse
- Eisteichen XII., s. An den Eisteichen
- Eisteichstraße 79/XI. (Seit 1904.) — Teiche zur Eisgewinnung. — Kopalg.—Zippererg. 17. Str 71. PR 60
- Eisvogelgasse 56/VI. (Zuerst Obere Gärtner-, dann bis 1869 Gärtnergasse.) — Hausschild „Zum Eisvogel“. — Linke Wienzeile Nr. 184—Gumpendorfer Str. 145. Str 57, 6, 15, Sta MG, GS. PR 43
- \*Eiswerkstraße 39/XXI. (Siedlung Kleiner Säulenhäufen.) Franz-Josefs-Land—Wagramer Str. 96—Götenweg 7. Str 25, 16
- Eitelbergergasse 89/XIII. (Bis 1894 Malfattgasse.) — Rudolf Eitelberger v. Edelberg, Professor für Kunstgeschichte, 1817—1885. — Lainzer Str. 44—Hietz. Hauptstr. 41. Str 59, 60, 58, Sta BR. PR 93
- Ekhofgasse 107/XVI. (Von 1920—1939 Sonnenthalgasse.) — Konrad Ekhof, 1720—1778, Schöpfer der deutschen Schauspielkunst. — Brentanopl.—Rohrerg. Str J, 43, 48. PR 104
- Eldersch-Platz III. (Von 1897—1933 Santa-Lucia-Platz, seit 1938 Vierundachtzigerplatz.) — Matthias Eldersch, Präsident des Nationalrates, Sozialpolitiker, 1869—1931.
- Elegante Allee II., s. Hauptallee
- Elendbastei I. (1561 erbaut), s. Lange Wand und Eckbastei
- Elend, Im, I., s. Börsegasse und Salzgries
- Elendsturm I. — An der 1561 errichteten Elendbastei. Die Gegend innerhalb der Mauern hieß „Im Elend“, dort befanden sich Herbergen für Fremde; altdeutsch bedeutet elend „elientli“, fremd
- Elf-Lümmel-Gasse I. — Spottweise Bezeichnung der Herrngasse. Nach der Revolution im Jahre 1848 taten sich die in dieser Gasse bei den 11 Palais stehenden Türhüter durch ihre besondere Lümmelhaftigkeit hervor
- Elidagasse XXI. — Lohengrinstr.—Erzh.-Karl-Str. Str 16, 25
- Elisabeth-Allee 87/XII. u. 87/XIII. (Im XII. Bezirk zuerst Hietzinger Weg, dann Lustschloßallee, nachher bis 1918 Schlögelgasse.) Siehe Elisabethstraße. — Hetzendorfer Friedhof. Str 62. PR 90, 91

- Elisabethbrücke IV. u. VI. — Durch die Einwölbung des Wienflusses (1897) verschwunden. 1211 Hölzerne, 1400 bis 1404 Steinerne Brücke genannt
- Elisabethgasse XVI., Ott., seit 1894 Brunnengasse
- Elisabethplatz IV., s. St.-Elisabeth-Platz
- Elisabethpromenade IX., seit 1920 Roßauer Lände
- Elisabethstraße 1/I. (Seit 1862.) — Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, 1837—1898. — Kärntner Str. 42—Babenbergerstr. 3. Str Ringlinien. PR 1
- Elmargasse 117/XIX. (Bis 1894 Döblingergasse.) — Karl Elmar (eig. Swiadak), Schauspieler und Schriftsteller, 1815—1888. — Vorortelinie—Geistingerg. Str D, G<sub>2</sub>, 34, Sta HS. PR 130, 133
- Elsniggasse 87/XII. (Seit 1911.) — Johann Baptist Elsnig, Kaplan von Altmannsdorf, 1784—96, 1741—1798. — Stegmayerg.—Breitenfurter Str. Str 62. PR 90
- Elßergasse 89/XIII. (Seit 1894. Ein Teil bis 1898 Endlergasse.) Fanny Elßler, Tänzerin in der Hofoper, 1810—1884. — Lainzer Str. 50—Hietz. Hauptstr. 49. Str 59. 60, 58, Sta BR. PR 93
- Elterleinplatz 107/XVII. — Johann Georg Elterlein, Kasinobesitzer und Bürgermeister von Hernalis (1869—81), 1805—1882. — Hern. Hauptstr.—Hormayrg. Str H<sub>2</sub>, V, 9, 43, Sta AS, Kr 8. PR 120, 127
- Emanuelstraße XVIII., s. Max-Emanuel-Straße
- Embelgasse 55/V. (Seit 1875.) — Embel erbaute hier das erste Haus. — Siebenbrunnenfeldg. 24—Bräuhausg. 65. Str 61, 62, 63, 6, 15, Sta MG, Kr 6. PR 33, 34
- Emerichgasse XII., s. Franz-Emerich-Gasse
- Emiliegasse II. — Nicht geklärt, seit 1938 Stoffellagasse
- Emil-Kralik-Gasse 55/V. (Seit 1925.) — Emil Kralik (Deckname/ Habakuk), Schriftsteller u. Schriftleiter der „Arbeiter-Zeitung“, 1864—1906. — St.-Johann-G.—Margaretengürtel 140. Str 61, 118, 18 G, Sta MG, Kr 6. PR 34
- Emil-Ottenthal-Gasse 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Emil Ottenthal, Professor der alten Geschichte, 1855—1931. — Theodor-Sickel-Gasse—Economog. Str 67. PR 72
- Emil-Wimmer-Gasse 89/XIII. (Bis 1894 Badgasse, dann Hietzinger Kai, noch später bis 1939 Eduard-Klein-Gasse.) — Emil Wimmer, Opfer der Bewegung, im Hungerstreik gestorben. — Hietz. Hauptstr. 2—Dommayerg. 8. Str 58, 59, 60, 10, Sta HL. PR 93
- Endergasse 82/XII. (Seit 1922.) — Johann Nepomuk Ender, Maler, 1793—1854; Thomas Ender, Landschaftsmaler, 1793—1875; Eduard Ender, Historienmaler, 1822—1853. — Deutschmeisterstraße—Wundtg. Str 62. PR 90
- Endgasse XIV., s. Karl-Walther-Gasse
- Endlergasse XIII., U.-St.-Veit, seit 1898 Elßergasse
- Endlichergasse 75/X. (Seit 1932.) — Stephan L. Endlicher, Professor der Botanik, 1804—1849. — Holzkechtg.—Theodor-Sickel-G. Str 67. PR 72
- Enekelstraße 107/XVI. (Bis 1894 Breitenreiser Straße.) — Hans v. Enekel, Dichter und Geschichtsschreiber, 1190—1250. — Gutratlerpl.—Ottakringer Str. 201. Str J, 46, 10. PR 104
- Engelbrechtweg 89/XIII. (Seit 1936.) — Dr. August Engelbrecht, 1861—1925, Universitätsprofessor in Wien, Althilologe. — Goberg.—Werkbundsiedlung. Str 59, 60, 58. PR 91
- Engelgasse VI., Laimgr., seit 1918 Girardigasse
- Engelsberggasse 40/III. (Seit 1907.) — E. S. Engelsberg (eig. Dr. Eduard Schön, Ministerialrat), Tondichter, 1825—1879. — Schredtg. 11—Max-Reger-G. 8. Str O, 4. PR 21
- Engelsplatz XX. — Friedrich Engels, Politiker, 1820—1895. Bis 1920 Kaiserplatz, seit 1934 Pater-Abel-Platz
- \*Engerlinggasse 141/XXI. — Sillerg.—Adolf-Uthmann-G. Str 132, 331
- Engerthgasse XVI., Ott., seit 1894 Haymerlegasse, 1939 Adalbert-Schwarz-Gasse
- Engerthstraße 20/II u. 27/XX. (Im II. Bezirke bis 1886 Hochstraße.) — Wilhelm Freiherr v. Engerth, Erbauer des Sperrschiffes, 1814—1884. — Grieglpl.—Aspern-Allee. Str 11, 31, V, B, Bk, A, Ak, C, 16, 25, Kr 5. PR 141, 142, 152, 154
- Enkplatz 79/XI. (Bis 1894 Marktplatz.) — Michael Leopold Enk v. d. Burg, Benediktinermönch, Schriftsteller, 1788—1843. — Simm. Hauptstr. 76—Sedlitzkyg. Str 71, 6. PR 60
- Ennsgasse 27/II. (Seit 1891.) — Nebenfluß der Donau. — Stern-eckplatz—Erzh.-Karl-Pl. Str B, Bk, 11, C. PR 153, 152
- Entengasse VII., St. Ulr., seit 1862 Burggasse
- \*Entersweg 146/XXI. — Fitzweg—Mickertsweg. Str 16
- Enzelsberggasse 107/XVII. — Johann Enzelsberger, Gemeindevorstand von Dornbach, 1827—1920. — Promenadeg.—Heubergg. Str 43, 48. PR 122
- Enzersdorfer Allee II., s. Groß-Enzersdorfer Allee
- Enzersdorfer Straße XXI., s. Groß- und Lang-Enzersdorfer Str.
- Enzersdorfer Weg 141/XXI. — Führt nach dem gleichnamigen Orte außerhalb Wiens. — Deing. Str 132. PR 161
- Enzingergasse 62/VII. (Seit 1903.) — Karl Enzinger, Seidenzeugfabrikant und Gemeinderat von Neubau, 1820—1889. — Lerchenfelder Str. 117—Josef-Strauß-Park. Str 46, 5, 15. PR 45
- Eppingerweg 89/XIII. (Seit 1931.) — Josef Eppinger, Schuhmachermeister, Märzgefallener (1848). — Siedlung Flötzersteig. Str 47, 49. PR 112
- Erbacherweg 89/XIII. (Seit 1929.) — Ferdinand Erbacher, Maurergeselle, Märzgefallener (1848). Siehe Achtundvierziger Platz. — Siedlung Flötzersteig. Str 46, 47. PR 112
- Erbensbachgasse 117/XIX. — Zufluß des Sieveringer Baches. Siehe Arbesbachgasse. — Sieveringer Str. 81—Hackenbergg. Str 39. PR 131
- Erdberg III. — Vorstadt. Schon 1045 als Erdpurch, Erdburg urkundlich erwähnt. 1850 dem III. Bezirk angegliedert
- Erdberger Hauptstraße I., s. Erdbergstraße
- Erdberger Fahrtweg III. Lage unbekannt
- Erdberger Gassen, In der oberen oder Großen, III., Lage unbekannt.
- Erdberger Lände 40/III. (Früher An der Donau.) — Siehe Länden und Erdberg. — Rotundenbrücke—Gaswerksteg. — Str L, M, 80, 4, J, 118. PR 20, 21, 22, 23
- Erdberger Mais III., s. Im Erdberger Mais
- Erdbergstraße 40/III. (Bis 1862 Erdberger Hauptstraße und Antongasse, ein Teil bis 1899 Mitterweg.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Rochuspl.—An den Gaswerken. Str J, 4, 118, Kr 8. PR 21, 22, 23
- Erdbrustgasse 107/XVI. (Seit 1883.) — Flurname. 1524 urkundlich bestätigt. Erdbrust, d. i. Bodenerhebung. — Ottakringer Straße 242—Gallitzinstr. Str J, 46. PR 105
- Erdenweg 89/XIV. (Seit 1923.) — In der Wolfersbergsiedlung wurden alle Wege nach Himmelskörpern benannt: Erden-, Jupiter-, Kometen-, Mars-, Merkur-, Mond-, Neptun-, Saturn-, Sirius-, Sonnen-, Uranus- und Venusweg. — Bierhäuselbergg.—Anzbachg. Str 49, 52. PR 114
- Erlachgasse 75/X. (Um 1890 vom Anfang bis Absberggasse Kroatengasse.) — Siehe folg. — Kempeleng. 6—Sonnleithnergasse 19. Str 6, 15, 67, 66, O, Kr 7. PR 74, 75, 70, 71, 72
- Erlachplatz 75/X. — Johann Bernhard Fischer v. Erlach, Architekt und Stadtbaumeister (Ministerium des Innern, Auerspergpalais, Schwarzenbergpalais, Karlskirche, Peterskirche, Schönbrunn), 1656—1723. — Gudrunstr.—Erlachg. Str 6, 15. PR 70, 75
- Erlafgasse II. (von 1904—5), s. Arnezhoferstraße
- Erlafstraße 27/II. (Seit 1905.) — Nebenfluß der Donau. — Sterneckpl.—Wolmuthstr. Str B, Bk, 11. PR 153
- Erlgasse 82/XII. — Josef Erl, Opernsänger, Heldtenor, 1811—1874. — Tivolig.—Koppereiterg. Str 8, 62. PR 97, 95
- Erndtgasse 110/XVIII. — Franz Bernhard Erndt, Gemeinderat und Grundbesitzer, trat die Gründe zur Eröffnung der Gasse ab, 1836—1909. — Heilbronner G. 72—Gersthofer Str. III. Str E<sub>2</sub>, 41. PR 124
- Ernstgasse XVII., s. Leopold-Ernst-Gasse
- Ernst-Bergmann-Gasse 89/XIV. (Seit 1932.) — Ernst v. Bergmann, Förderer der Asepsis und der Hirnchirurgie, 1836 bis 1907. — Hütteldorfer Str.—Flötzersteig. Str 49, 52, 47. PR 112, 113

**Ernst-Ludwig-Gasse 75/X.** (Seit 1932.) — Dr. Ernst Ludwig, Professor der medizinischen Chemie, 1842—1915. — August-Forel-G.—Neilreichg. Str 66, 65. PR 73

**Eroicagasse 119/XIX.** (Bis 1894 Beethovengasse.) — „Eroica“, 3. Symphonie Beethovens (1804), zuerst Napoleon gewidmet, dann „einem Helden“. — Pfarrpl. 1—Nußberg. Str G<sub>2</sub>, D, Sta HS. PR 133

**Erste-Mai-Straße II.**, s. Straße des 1. Mai

**Ertlgasse 1/I.** (Bis 1894 Mariengasse.) — Maria Anna Edle v. Ertl, gründete die nach ihr benannte Stiftung für angehende oder verarmte Rechtsanwältinnen, ?—1801. — Rotenturmstraße 11—Bauernmarkt 16. PR 92

**Erzbischofsgasse 89/XIII.** (Bis 1894 Bischofsgasse.) — Sommerschloß des jeweiligen Erzbischofs von Wien, stand schon 1365; 1529 und 1683 durch die Türken vernichtet, aber immer wieder aufgebaut, 1742 wurde der Park angelegt. — Vitusg. 2—Raschg. 5. Str 158, Sta HH. PR 92

**Erzherzog-Johann-Platz X.**, seit 1920 Nothnagelplatz

**Erzherzog-Karl-Gasse XXI.**, Hirschst., seit 1909 Varnhagengasse

**Erzherzog-Karl-Platz 27/II.** (Vor 1920 und nach 1934 wieder, inzwischen Volkswehrlatz.) — Siehe folg. — Engerthstr.—Handelskai—Reichsbrücke. Str B, Bk, C, 25, 16, 11. PR 152

**Erzherzog-Karl-Straße 146—48/XXI.** u. XXII. (Bis 1909 in Stadlau Aspernstraße, in Hirschstetten und Kagran Asperner Straße.) — Erzherzog Karl, Feldmarschall, Sieger von Aspern, 1771—1847. — Wagramer Str.—Aspernstr. Str 16, 25. PR 165, 166

**Eschenallee 75/X.** (Seit 1929.) — Baumgattung. Siehe Ahornhof. — Triester Str.—Wienerbergstr. Str 65, 165. PR 74

**Eschenbachgasse 1/I.** Jakob Eschenbach, Sattlermeister, Vaterlandsbekenner, 1809 auf Befehl Napoleons erschossen. — Opernring 23—Getreidemarkt 12. Str 57, 58, 59, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk, D, F, L, M, Kr 4. PR 1

**Eschenbachpark XVIII.**, s. Ebner-Eschenbach-Park

**Escherichgasse 114/XIX.** (Seit 1919.) — Dr. Theodor Escherich, Gründer der Säuglingsfürsorge in Oesterreich, 1857—1911. — Glanzingg.—Scheimplugg. Str 41. PR 131

**Eselstiege 107/XVII.** — Volkstümliche Bezeichnung: diese Gegend wurde 1422 (urkundlich) „Eselhart hinter der Herren Als“ genannt. — Savoyenstr. 7—Franz-Glaser-G. Str 43

**Esdersgasse XIX.**, s. Stefan-Esders-Gasse

**Eskelesgasse XIII.**, Hietz., seit 1898 Woltergasse

**Eslarngasse 40/III.** (Bis 1894 Schulgasse.) — Konrad Eslarn, Bürgermeister von Wien (1287). — Landstr. Hauptstr. 122—Rennweg 67. Str F, 71. PR 21, 22

**Esplanadestraße I—VII.** — Die baumbesetzte Straße vom Burgglacis, die von der Josefstädter Straße bis ungefähr zum heutigen Sezessionsgebäude führte und von mehreren Alleen gekreuzt wurde, aller Korsoweg. Siehe Schlapfenpromenade

**Essiggasse 1/I.** (Seit 1862.) — Früher Sitz und Verkaufsstätte der Essighändler. — Wollzeile—Bäckerstr. Kr 8. PR 3

**Essiggasse III.**, einst bei Baumgasse 3—5, jetzt verbaut

**Eßlinger Furt XXI.** — Furt im Groß-Enzersdorfer Arm der Alten Donau. — Lobau—Eßlingen. Str 317, 25

**Eßlinggasse 1/I.** (Der Ort um 1285 urkundlich Eselarn genannt.) — Siegreiche Schlacht der Oesterreicher über Napoleon im Jahre 1809. — Börseg.—Franz-Josefs-Kai. PR 2

**Eßlinger Straße XXI.**, Asp., seit 1909 Groß-Enzersdorfer Straße

**Estegasse III.**, seit 1920 Weyrgasse

**Esteplatz III.** (Seit 1912.) — Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este, 1863—1914 (ermordet). Seit 1938 General-Krauß-Platz

**Esterhazygasse 56/VI.** (Zuerst Halterberg-, bis 1862 Berg- und Neue Gasse.) — Fürst Nikolaus Esterhazy, Grundbesitzer, errichtete hier Palais und Park, 1775—1856. — Linke Wienzeile 96—Mariahilfer Str. 85. Str L, M, 52, 57, 58, 59, 3, 13, Kr 4. PR 42

**Esterhazypark VI.**, s. Esterhazygasse. — Schadekg.—Gumpendorfer Str. Str L, M, 52, 57, 58, 59, 3, 15, Kr 4. PR 41

**Esterhazystraße II.**, s. Waldsteingartenstraße

**Etschnerweg 89/XIV.** (Seit 1930.) — Josef Etschner, Tischler-geselle, Märzgefallener (1848). — Staarg.—Wawrag. Str 49, 47, 46. PR 112

**Ettenreichgasse 75/X.** (Seit 1875.) — Josef Ettenreich, Fleisch-hauer, erretete am 18. Februar 1853 Kaiser Franz Josef aus Mörderhand und wurde dafür in den Ritterstand erhoben, 1800—1875. — Reumannpl. 9—Troststr. 23. Str 67, 6, 15. PR 71, 73

**Ettinghausengasse 117/XIX.** (Bis 1913 Hohenwartgasse.) — Andreas Freiherr v. Ettinghausen, Professor der Mathematik und Physik, 1797—1878. — Stefan-Esders-Pl. Str 38. PR 131

**Ettinghausenplatz XIX.**, seit 1935 Stefan-Esders-Platz

**Etzelstraße III.** — Etzel, Baudirektor der Südbahngesellschaft und des Stadterweiterungsamtes, verfertigte im Auftrage der Gemeinde Wien einen Stadtplan. Durch die Vergrößerung des Straßenbahnhofes Erdberg verbaut

**Eugenplatz X.**, seit 1920 Viktor-Adler-Platz, seit 1939 Horst-Wessel-Platz

**Eugenstraße X.**, seit 1920 Pernerstorfergasse

**Eugen-Bormann-Gasse 146/XXI.** (Seit 1932.) — Dr. Eugen Bormann, Professor für alte Geschichte, Inschriftenforscher (Epigraphiker), 1842—1917. — Am Freihof—Kagranerplatz. Str 17, 25. PR 165

**Eugen-Jettel-Weg 89/XIII.** (Seit 1932.) — Eugen Jettel, öster-reichischer Landschaftsmaler, 1845—1901. — Janneckg.—Wolkersbergenstr. Str 62. PR 91

**Eugenstraße IV.**, s. Prinz-Eugen-Straße

**\*Eulengasse 39/XXI.** — Kapellenastr. 36—Schießstätte. Str 16, 35

**Evagassel I.**, s. Irisgasse

**Exnergasse XVIII.** — Ein Teil seit 1903 Achamergasse, zum IX. Bezirk gehörend; s. Krütznergasse u. Wilhelm-Exner-G.

**Exportakademiestraße XIX.**, O.-Döbl., seit 1926 Franz-Klein-Gasse

**Eyblergasse 114/XIX.** (Zuerst Zinken-, dann bis 1894 Kirchen-gasse.) — Josef v. Eybler, Komponist und Kapellmeister, 1764—1846. — Neustift am Walde—Rathstr. Str 41, Kr 20. PR 136

**Eyblweg 145/XXI.** (Seit 1933.) — Franz Eybl, Wiener Lebens-bildmaler und Lithograph, 1806—1890. — Michael-Pacher-Gasse—Gersperg. Str 117. PR 164

**Eyzinggasse 79/II.** (Bis 1894 Wintergasse.) — Michael von Eyzing, Freiherr v. Schratenthal, aus niederösterreichischem Landadel, kaufte 1573 von Andreas v. Dürrnbacher die Herrschaft Simmering, die bis 1608 im Besitze der Familie Eyzing verblieb, ?—1593. Siehe Dürrnbachergasse. — Meichelstr.—Gaswerk. Str 71. PR 60

## F

**Faberplatz XVIII.**, s. Bischof-Faber-Platz

**Fabiganstraße 79/XI.** (Seit 1904.) — Andreas Fabigan, Schul-lehrer von Simmering durch 47 Jahre, 1809—1871. — Hasen-leitung.—Gadnerg. Str 71. PR 69

**Fabriksgasse 82/XII.** — Dort Fabriken. — Schönbrunner Str. 228—Rechte Wienzeile 229. Str 63, 8, Sta MH. PR 99

**Fabriksgasse XI.** K.-Eb., s. Zinnergasse

**Fabriksstraße XXI.**, Stadl., seit 1909 Industriestraße

**Fadingerplatz X.** (Seit 1930.) Siehe Stefan-Fadinger-Platz

**Fahngasse 1/I.** (Bis 1894 Brunnengasse, 1917 verbaut.) — Auf-ruhr wegen Hissens einer französischen Fahne durch General Bernadotte im Jahre 1798. — Wallnerstr.—Herren-gasse. PR 2

**Fahnenstangen-Allee II.**, s. Reichsbrückenstraße

**Fahrbachgasse 141/XXI.** (Bis 1909 Franz-Ziegler-Gasse.) — Wiener Musiker- und Tondichterfamilie: Philipp Fahrbach (Vater), 1815—1885, Philipp Fahrbach (Sohn), 1840—1894; Josef Fahrbach, 1804—1883, und sein Sohn Wilhelm Fahr-bach, 1838—1866. — Franklinstr.—Schloßhoferstr. Str 17, 117. PR 164

- Faistauer-gasse** 89/XIII. (Seit 1931.) — Anton Faistauer, Professor der Malerei, 1887—1930. — Versorgungsheimstr.—Jagdschloß. Str 59, 60, 62. PR 91
- Falkestraße** 1/I. — Jakob Ritter v. Falke, Museumsdirektor, 1825 bis 1897. — Dominikanerbastei 6—Stubenring 18. PR 4
- Fall, Oberer, I.** — An Stelle der donauseitigen Kohlmessegasse bei der früheren Gonzagabastei. Zum Donaukanal abfallende Lage
- Unterer, I.** — Die Gegend des heutigen Schwedenplatzes und der früheren Gonzagachanze
- Fallgasse** 56/VI. (Seit 1867?) — Abfallende Lage. — Linke Wienzeile 158—Mollardg. 65. Str 57, 6, 15. PR 43
- Fännergasse** 141/XXI. — Gottlieb Fänner, Oberbaurat der Donau-Regulierungskommission, 1830—1899. — Floridsdorfer Hauptstraße 1. Str 31, Kr 5. PR 161
- Faradaygasse** 75/X. (Seit 1933.) — Michael Faraday, englischer Physiker, 1791—1867. — Lilienthalg.—Hüttenbrennerg. Str 6, 118. PR 24
- Färbergasse** 1/I. (Einst Verberggasse, 1441 auch Hofgezzlein und 1770 Zeughausgassel.) — Sitz der Flamänder Färber bis ins 15. Jahrhundert, schon 1200 urkundlich erwähnt. — Am Hof—Wipplingerstr. PR 2
- Färbergasse IX.,** Roß., s. Fürstengasse
- XIX.,** Nußd., seit 1894 Hackhofergasse
- Fasangarten XII.,** s. Am Fasangarten
- Fasangartengasse** 87/XII. u. 89/XIII. (Bis 1894 Hetzendorfer Gasse.) — Schönbrunner Fasangarten. — Lainzer Str. 149—Elisabethallee. Str 59, 60, 62. PR 90, 91
- Fasandwinkel I.** — Erzherzog Matthias gestattete seinem Hufschmiede, sein Gewerbe frei auszuüben. Später erstand an Stelle der Schmiede eine beliebte Weinstube (mit dem Schild „Zum goldenen Fasandl“). Seit Regelung des Minoritenplatzes verschwunden.
- Fasangasse** 40/III. — Bierhaus „Zum Fasandl“. — Rennweg 24—Landstr. Gürtel 11. Str O, 4, 71. PR 24
- \*Fasanweg XI.** — Bienenweg—Siedl.-Grenze. Str 71
- Faschinggasse** 148/XXII. (Seit 1913.) — Johann Freih. v. Fasching, Generalmajor im Jahre 1809, 1758—1815. — Erzherzog-Karl-Straße 237. Str 217, 317. PR 166
- Fasholdgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Mayerhofgasse.) — Josef Fashold, Gemeindeausschuß und Gemeinderat von Hietzing (1863 bis 1891), 1820—1893. — Altg. 11—Trauttmansdorffg. 10. Str 58, 59, 60. PR 93
- Faßziehergasse** 62/VII. (Vor 1770 Hintere Gasse.) — Herberge und Wohnort vieler Beförderer von Weinfässern (Faßzieher). — Gardeg.—Neustiftg. Str 46, 48, Kr 9. PR 40
- Faulmann-gasse** 50/IV. (Seit 1913.) — Karl Faulmann, Erfinder auf dem Gebiete der Kurzschrift und Vorkämpfer für ihre Vereinheitlichung, 1835—1894. — Operng.—Rechte Wienzeile. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 61, 63, 62, 65, 66, 67, 58, 59, Sta KP, Kr 6, 7. PR 30
- Favoriten X.** — Vor 1873 ein Teil der ehemaligen Vorstädte Wieden und Margareten, seither der X. Gemeindebezirk, der 1891 noch durch Teile von Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa vergrößert wurde. Der Name nach dem alten kaiserlichen Lustschloß „Favorita“, dem heutigen Theresianum, das 1615 bis 1623 erbaut, 1683 niedergefallen, 1687—90 und 1756 neu erbaut wurde. Auf dem Grunde des Bezirkes stand ehemals die Ortschaft Bernhardstal. Siehe Theresianumgasse
- Favoriten-Allee IV.,** Wied. (um 1780), s. Mayerhofgasse
- Favoriten-Linienstraße IV.,** s. Favoritenstraße
- Favoritenplatz IV.,** s. (seit 1929) Südtiroler Platz
- Favoritenstraße** 50/IV u. 75/X. (Um 1734 Kaiserallee, auch Kaiserweg, später ein Teil Favoriten-Linienstraße und Kirchenplatz; im X. Bezirk erst Himberg-, Wampersdorfer-, bis 1903 Himberger Straße.) — Siehe vorher. — Wiedner Hauptstr.—Gemeindegrenze. Str 67, 66, 6, 15, O, 167, 118, 18 G. Kr 7. PR 30, 31, 70, 71, 72, 73
- Fechtergasse** 66/IX. (Bis 1862 Zwey Fechtergasse.) — Hausschild „Zu den zwei Fechtern“. — Liechtensteinstr.—Althanstr. Str D, 3, 5, 15, 40. PR 54
- Fehlingergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Gemeindegasse.) — Friedrich Fehlinger, Gemeinderat von Speising, 1817—1890. — Speisinger Str. 49. Str. 60, 62. PR 91
- Feikestraße** 20/XX. (Von 1877—1939 Stromstraße.) — Ernst Feike, 1911—1934, starb für Groß-Deutschland im Juli 1934. — Jägerstr. 80—Handelskai 92. Str O, 31, 34, 331, Kr 5. PR 140, 141
- Feilergasse** 117/XIX. — Franz v. Feiler, Kasinobesitzer (um 1840). — Himmelstr. 18—Cobenzlg. Str 38. PR 131
- Feilplatz** 89/XIV. — Johann Feil, Hutfabrikant und Bürgermeister von Breitensee, 1824—1892. — Breitenseer Str. 11—Spallartg. Str 10, 49. PR 110
- Feistmantelstraße** 110/XVIII. — Rudolf Ritter von Feistmantel, Schöpfer des österreichischen Forstgesetzes, 1805—1871. — Gregor-Mendel-Str. 17—Dänenstr. Str 40. PR 125
- Feitsingergasse** 148/XXII. (Seit 1911.) — Leopold Feitsinger, Ortsrichter von Aspern durch 30 Jahre, 1763—1849. — Oberdorfstraße—Heldenpl. Str 217, 317. PR 166
- Felbergasse** XI., Simm., seit 1894 Krausegasse
- Felberstraße** 101/XIV u. 101/XV. — Ehemalige Weiden-(Felber-) Bäume. — Neubaugürtel 1—Johnstr. Str 51, 9, 8, 118, 10, 52, Sta MS. PR 102
- Felbigergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Schulgasse.) — Johann Ignaz v. Felbiger, kirchlicher Würdenträger (Prälät) und Schulmann, 1724—1788. — Ameisg.—Linzer Str. Str 49, 52, M, Sta UV. PR 112
- Felde XXI.,** s. Am langen Felde
- Felderstraße** 1/I. (Bis 1899 Magistratsstraße.) — Dr. Kajetan Freiherr v. Felder, Bürgermeister von Wien (1869—78), 1814 bis 1894. — Rathauspl. 1—Friedrich-Schmidt-Pl. 1. PR 1
- Feldgasse** 65/VIII. — Das erste Haus von Breitenfeld wurde 1771 auf freiem Felde erbaut. — Florianig. 49—Alser Str. 49. Str C, 5, H<sub>2</sub>, V, 43, 15, Kr 8. PR 51
- Feldgasse III.,** Erdb., s. Baum-, Kopal- und Keiner-gasse
- IV.,** Wied., s. Schönburg- und Theresianumgasse
- VI.,** seit 1862 Liniengasse
- VII.,** seit 1862 Schottenfeldgasse
- VIII.,** Josefst., s. Fuhrmann-gasse
- IX.,** Michelb., von 1862—1902 Ackerg., seitdem Tendlergasse
- X.,** Siedl. Beim Brun. Str 167, 67, 71
- XI.,** Simm., seit 1894 Grillgasse
- XI.,** K.-Ebersd., seit 1894 Kimmerlgasse
- XII.,** Hetz., seit 1894 Werthenburggasse
- XII.,** Gaud., seit 1894 Aichhorngasse
- XIII.,** Hütt., seit 1894 Hamiltongasse
- XIII.,** Hietz., seit 1894 Weidlichgasse
- XIII.,** O.-St.-Veit, seit 1894 Trazerberggasse
- XIII.,** Penz., seit 1894 Cumber-landstraße
- XIII.,** Speis., seit 1894 Schillingergasse
- XIII.,** U.-St.-Veit, seit 1894 Feldmühlgasse
- XV.,** Rud., seit 1894 Kauer-gasse
- XV.,** s. Sperrgasse
- XV.,** s. Viktoriagasse
- XVI.,** Neul., seit 1883 Gaullachergasse
- XVII.,** Hern., seit 1894 Steirergasse
- XVII.,** Dornb., seit 1894 Burghausengasse
- XVII.,** Hern., seit 1894 Geblergasse
- XVIII.,** Währ., seit 1894 Gymnasiumstraße
- XVIII.,** Gersth., seit 1894 Ladenburggasse, seit 1939 Heilbrunner Straße
- XIX.,** U.-Döbl., seit 1894 Ruthgasse, seit 1939 Zumbuschgasse
- XIX.,** U.-Siev., seit 1894 Medlergasse
- XX. (um 1866),** s. Rafaelgasse
- XXI.,** Jedl., seit 1909 Christian-Bucher-Gasse
- XXI.,** seit 1909 Konrad-Krafft-Gasse
- XXI.,** seit 1909 Schenkendorfgasse
- XXI.,** seit 1909 Pogrelzstraße
- XXI.,** seit 1909 Spargelfeldgasse

- Feldkellergasse** 89/XIII. — Gastwirtschaft „Zum Feldkeller“. — Speisinger Str. 39. Str 62, 60. PR 91
- Feldmühlgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Ehemalige Mühle auf freiem Felde. — Hietz. Hauptstr. 84—Auhofstr. 49. Str 58. PR 63
- Feldstraße XXI.** Asp., seit 1909 Wimpfengasse
- \***Feldweg XI.** — Obstweg. Str 71
- Feldweg XII.**, s. Altmansdorfer Feldweg
- XIII.**, Talweg von der Jagdschloßgasse zur Länzer Tiergartenmauer
- Mittlerer, XXI.** Asp., seit 1909 Wulzendorfgasse
- Felix-Dahn-Straße** 110/XVIII. (Seit 1912.) — Felix Dahn, deutscher Dichter, 1834—1912. — Gersthofer Str.—Krottenbachstr. Str 41, Kr 6. PR 124, 131
- Felix-Mottl-Straße** 117/XIX. (Bis 1917 Prinz-Eugen-Straße.) — Felix Mottl, berühmter Dirigent, Generalmusikdirektor in Karlsruhe und München, 1856—1911. — Gymnasiumstr.—Linnépl. Str 38, 39, 40. PR 130
- Felsgasse** 79/XI. (Bis 1894 Roseggergasse.) — Maria Elisabeth Colonna Gräfin v. Völs (Fels), Schwester des Belagerers von Belgrad, Sigmund v. Schärffenberg (s. Scherffenberggasse), Besitzerin der Herrschaft Simmering, die sie 1677 dem Kloster zur Himmelspforte verkaufte. — Sedlitzkyg.—Lorystr. Str 71, 6. PR 60
- Fendigasse** 55/IV. (Seit 1875.) — Peter Fendi, Maler, 1796—1842. — Reinprechtsdorfer Str.—Diehlg. Str 6, 15, 62, 65, 118, 18 G. PR 33
- Fenzlgasse** 101/XV. u. 89/XIV. (Bis 1894 Lerchengasse.) — Eduard Fenzl, Natur- und Pflanzenforscher, 1808—1879. — Felberstr.—Missindorf. Str 51, 52, 10. PR 102, 110
- Ferchenbauergasse** 141/XXI. — Franz Ferchenbauer, Glaser, Wohltäter, 1791—1883. — Prager Str.—Jedleseer Str. Str 31, 132, Kr 5. PR 161
- Ferchergasse** 107/XVII. (Seit 1904; bis 1909 ein Teil Röttergasse.) — Johann Fercher v. Steinwand (eig. J. Kleinfircher), österreichischer Dichter, 1828—1902. — Schadinag.—Schultheißg. Str 43, H<sub>2</sub>, V. PR 121
- Ferchergasse XVII.** Hern., s. Comeniusgasse
- Ferdinand-Löwe-Straße** 75/X. (Seit 1936.) — Ferdinand Löwe, Dirigent und Vorkämpfer für die Kunst Anton Bruckners, 1865—1925. Seit 1938 Bachnerstraße.
- Ferdinand-Pözl-Gasse** 141/XXI. (Seit 1932.) — Ferdinand Pözl, Bezirksrat von Floridsdorf, 1878—1930. — Fultenstr. Str 17. PR 164
- Ferdinandsgasse IV.**, Wied., s. Belvederegasse
- XII.**, O.- u. U.-Meidl., seit 1894 Rothenmühlgasse
- XV.**, s. Gebrüder-Lang-Gasse
- XIX.**, O.-Döbl., seit 1894 Dollinergasse
- Ferdinandsplatz I.**, von 1897—1920, seitdem Schwedenplatz
- Ferdinandstraße** 27/II. — Kaiser Ferdinand I., der Gütige (1835 bis 1848), 1793—1875. — Praterstr.—Untere Donaustr. Str A, Ak, B, Bk, Kr 7. PR 155
- Ferdinand-Wolf-Park** 89/XIV. — Ferdinand Wolf, Gemeinderat und Bürgermeister von Hütteldorf, 1824—1892. — Station Hütteldorf-Bad. Str 52, 49. PR 113
- Fernkornegasse** 75/X. (Bis 1874 Ghegasse.) — Anton Dom. Ritter v. Fernkorn, Bildhauer und Erzgießer (Prinz Eugen, Erzherzog Karl), 1813—1878. — Dampf.—Windtenstr. Str 6, 15. PR 75
- Ferrogasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Johannesgasse.) — Pasqual Josef Ferro, Stadtphysikus und Vizedirektor der medizinischen Fakultät, führte in Wien an seinem eigenen Kinde die erste Kuhpockenimpfung durch, 1743—1809. — Gersthofer Str. 63—Witthaugerg. 17. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 124
- Ferstelgasse** 71/IX. (Bis 1886 Petrarcegasse.) — Heinrich Freiherr v. Ferstel, Baukünstler (Votivkirche, Universität), 1828—1883. — Hermann-Göring-Pl. 9—Garnison. 12. Str E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, V, 43, 38, 39, 41, C, Kr 6, 8. PR 52
- Ferstelgasse IX.**, Roß., seit 1886 Müllnergasse
- XVIII.**, Währ., seit 1894 Haizingergasse
- XIX.**, Grinz., seit 1894 Strassergasse
- Ferstlgasse XXI.** Flor., seit 1905 Leopold-Ferstl-Gasse
- Feßlgasse** 107/XVI. (Seit 1856?) — Jakob Feßl, Grundbesitzer, eröffnete um 1860 die Gasse. — Thaliast. — Ottakringer Straße 83. Str 9, 48, 46, J, C. PR 107, 108
- Feuchterslebengasse** 75/X. (Seit 1889.) — Dr. Ernst Freiherr v. Feuchtersleben, Dichter und med.-phil. Schriftsteller, 1806 bis 1849. — Laaer Str.—Flügelbahn. Str 67, 6, 15. PR 72
- Feuerbachstraße** 27/II. — Anselm Feuerbach, Rechtsgelahrter und Strafrechtswissenschaftler, 1775—1833; Ludwig Andreas Feuerbach, Philosoph, 1804—1872; dessen Sohn Anselm v. Feuerbach, Geschichtsmaler, Professor an der Wiener Akademie der bildenden Künste, 1829—1880. — Ilgpl.—Jungstr. Str A, Ak, 11. PR 153
- Feuerrayonweg, Oberer, XXI.** Asp., seit 1909 Reitergasse
- Unterer, XXI.** Asp., seit 1909 Benjowskigasse
- Feuerwerks-Allee II.**, s. Ausstellungsstraße
- Fiakerdörfel VII.** — Nur volkstümlich. Einst Standort und Wohnung vieler Fiaker. Siehe Apollogasse
- Fichtegasse I/1.** — Johann Gottlieb Fichte, Philosoph, 1762—1814. Seilerstätte 17—Kantg. 4. PR 4
- Fichtnergasse** 89/XIII. (Seit 1894.) — Karl Albert Fichtner, Hofschauspieler, 1805—1873. — Gustav-Groß-G. 20—Hietzinger Hauptstraße 51a. Str 58, 59, 60. PR 93
- Fickertgasse** 117/XIX. (Seit 1926.) — Auguste Fickert, Lehrerin, trat für die Frauenrechte ein, 1855—1910. — Peezg.—Werkmann. Str 38, 39, G<sub>2</sub>, Sta NS. PR 130
- Fickeysstraße** 79/XI. (Seit 1907.) — Johann Fickeys, Gemeinderat von Simmering, 1849—1905. — Simm. Hauptstr. 152—Hasenleiteng. Str 71. PR 162
- Fillenbaumgasse** 155/XXI. (Bis 1912 In den Sätzen und Setzenweg.) — Die Herrschaft Strebersdorf war von 1762—1824 im Besitze der Edlen v. Fillenbaum, Philipp Josef v. Fillenbaum, ?—1779. — Lang-Enzersdorfer Str. 56. Str 132. PR 162
- Fillgradergasse VI.**, seit 1862 Theobaldgasse
- Fillgradergasse** 56/VI. (Ein Teil bis 1906 Theobaldgasse.) — Marie Anna Fillgrader, Glockengießerswitwe, Stifterin, 1763 bis 1831. — Gumpendorfer Str.—Windmühlg. Str 57. PR 41
- Filzgassel I.**, seit 1802 Singerstraße
- \***Finkenweg XI.** — Am Sillerweg, 11. Weg rechts. Str 71
- \***Finkenweg XVIII.** — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41, 9
- \***Finkenweg 147/XXI.** — Industriest. — Drosselweg. Str 16, 25
- Finkplatz VIII.**, s. Jodok-Fink-Platz
- Finsengasse** 107/XVI, seit 1918 Eduard-Lang-Gasse
- Finsenstraße XVI.** (Bis 1918 Eduard-Lang-Gasse.) Niels Ryberg Finsen, Begründer der Lichttherapie, 1860—1904. — Seit 1939 Steinlegasse
- Firmiangasse** 89/XIII. (Bis 1894 Langegasse.) — Leopold Max Graf v. Firmian, Erzbischof von Wien (1822—31), 1766—1831. — Hietz. Hauptstr. 174—Hietz. Kai. Str 158, Sta OV. PR 92
- Fischerdörfchen IX.** — Dörfchen in der Gegend des Schottenrings bis zur Roßauer Kaserne, bestand (als Teil des Oberen Werds) schon 1276 und wurde 1683 „als zu nahe der Festungsmauer“ weggeräumt
- Fischergasse** 27/II. (Erst Ulrich-, bis 1862 Fischer-, nachher Obere Fischer-, später wieder Fischergasse.) — Sitz der Fischer. — Ferdinandstr.—Unt. Donaustr. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Fischergasse, Obere, II.**, s. Ulrichgasse
- XI.**, K.-Eb., auch Gemeindegasse, seit 1894 Mühlsganggasse
- XIV.**, Braunn. u. Reind., seit 1894 Grimmigasse
- XXI.**, Kagr., seit 1909 Eduard-Fischer-Gasse
- Fischerstiege I/1.** — Weg und Stiege zur Donau für die Fischer. Urkundlich schon 1314 in „gradu piscatores“ (Fischerstiege), 1403 „inter piscadores“, 1376 auch „strata piscatorum“ (Fischerstraße), 1399 Vischerstraße, um 1420 ein Teil Hühnerlochgasse. — Salvatorg.—Salzgries PR 2
- Fischerstraße I.**, s. Fischerstiege
- Fischertor I.** (Auch Saltzor.) — Schon vor 1529 bestanden. 1646 neu aufgebaut, 1859 abgetragen
- Fischerturm I.** (Saltzturm.) — In der Gegend Salzgries-Vorlaufstraße

- \*Fischerweg 39/XXI. (Säulenhaufen.) — Franz-Josefs-Land. — Bellegardg.—Eiswerkbrüchel. Str 16, 25
- Fischhof 1/I. — Sitz und Verkaufsplatz der Fischer. 1255 „In curia piscium“ (d. h. Vischhove). — Bauernmarkt—Rot g. PR 3
- Fischmarkt I, s. Am Hof, Hoher Markt und Rotenturmstraße
- \*Fitzweg 146/XXI. — Florian-Berndl-G.—Goldammerweg. Str 16, 25
- Flachgasse XV. u. 89, 101/XIV. — Flach abfallende Lage. — Linzer Str.—Hütteldorfer Str. Str M, 52, 49, 10. PR 100, 102
- Flaschnergassel I. — Sackgasse bei Goldschmiedg. 4. Verbaut
- Flacksiedergasse II., s. Schwarzringergasse
- IX., Thury, seit 1862 Thurygasse
- Fleischbänken, Unter den, I, s. Lichtensteg und Rotenturmstraße
- Fleischgraben I., s. Graben
- Fleischhauergasse VII. — 1873 zwischen Breite- und Kirchengasse; heute verbaut
- Fleischmannsgasse 50/IV. — Johann Georg Fleischmann, Stadtrat, 1765—1832. — Wiedn. Hauptstr.—Rienöblig. Sta KG. PR 30
- Fleischmarkt 1/I. — Innung und Verkaufsort der Fleischer, urkundlich schon 1285 „In antiquo foro carniurn“ (An dem alten Fleischmarkt). Kr 6, 7. PR 3
- Flemminggasse 117/XIX. (Seit 1909.) — Heinrich Graf von Flemming, Feldmarschall im Entsatzheer gegen die Türken (1683), 1632—1706. — Karthäuserstr.—Brechtberg. Str 39. PR 131
- Fleschgasse XIII. — Siegmund Flesch, Lederfabrikant und Wohltäter, 1827—1902, seit 1938 Burgkmairgasse
- Flexplatz XIII., s. Walter-Flex-Platz
- \*Fliedergasse 141/XXI. (Siedlung Großer Bruckhaufen.) — Kugellangg. 77—Sonneng. 78. Str 31, 17, 25, Kr 5
- Flexplatz XIII., s. Walter-Flex-Platz
- \*Fliederweg XI. — Sillerweg. — Str 71
- \*Fliederweg XXI. — Kugellangg.—Sonneng. — Str 24, 25, 31
- \*Fliederweg XI. — Mozartweg—Narzissenweg. — Str 71
- Flohbergl. Spottweise Bezeichnung kleiner Bodenerhebungen in verschiedenen Gegenden
- Floragasse 50/IV. (Bis 1862 Gemeindegasse.) — Badeanstalt „Florabad“. — Wiedn. Hauptstr.—Favoritenstr. Str 66, 67, 62, 65. PR 30
- \*Florian-Berndl-Gasse 146/XXI. — Sackgasse, beginnend Wagramer Straße 50. Str 16, 25
- Florian-Geyer-Gasse 75/X. (Seit 1932.) — Florian Geyer von Geyersberg, fränkischer Ritter und Führer im Bauernaufstand, ?—1525. — Economog. Str 67. PR 72
- Florianigasse V., Wiedn., seit 1862 Grüngasse
- V., Matzl., s. Kohlgasse
- XXI., Asp., seit 1909 Ehrensteingasse
- Florianigasse 65/VIII. (Der untere Teil bis 1778 Schottenthorgasse, der obere später Kasern-, Magazin-, Obere und Untere Platzgasse.) — Hausschild „Zum hl. Florian“. Der heilige Florian, der Schutzpatron in Feuersgefahr, starb 304 n. Chr. — Landesgerichtsstr.—Uhlpl. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 3, 13, 5, 15, J, Sta JS. PR 50, 51
- Florianipark 65/VIII. — Der Name seit 1932, der Park entstanden nach 1862. — Josefstädter Str.—Florianig. Str G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J, V. PR 50
- Floridsdorf XXI. — Diese dem Stifte Klosterneuburg gehörige Gegend wurde unter Abt Floridus Leeb zur Verbauung freigegeben (1786). (S. auch Floridusgasse.) 1904 und 1908 wurden folgende Gemeinden als XXI. Wiener Gem. indebezirk zusammengeschlossen: Am Spitz (Floridsdorf); Jedlese, Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Stadlau, Aspern, Hirschstetten, Strebersdorf, Donauefeld und Mühlshüttel. Verschwunden sind die Ortschaften Ringelsee, Wolzendorf, Hoven, Poigen und Krotendorf. 1938 wurden folgende Ortschaften dem Bezirke einverleibt: Bisamberg, Enzersfeld, Flandorf, Gerasdorf, Hagenbrunn, Kl.-Engersdorf, Königsbrunn, Lang-Engersdorf, Seyring, Stammersdorf, Süßenbrunn, Stadlau, Hirschstetten und Aspern wurden 1938 zum XXII. Bezirk zugeteilt, der den Namen Groß-Engersdorf führt. S. d.
- Floridsdorfer Aupark. XXI. — Siehe oben. — Alte Donau—Sinawostg.—Jedleseer Str.
- Floridsdorfer Brücke XX. u. XXI. (Bis 1920 Kaiser-Franz-Josefs-Brücke.) — 1439 als hölzerne Jochbrücke über den Donauström urkundlich erwähnt, später auch Wolfsbrücke, wiederholt zerstört und hergestellt, 1872—74 aus Eisen, 1914—22 erneut und erweitert. — Pater-Abel-Pl. — Str 31
- Floridsdorfer Hauptstraße 141/XXI. (Bis 1909 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Brücke—Am Spitz. Str 31, 331, 17, 117, 132, Kr 5. PR 161
- Floridsdorfer Hauptstraße XXI., seit 1909 Brünner und Donauefelder Straße
- Floridsdorfer Markt 141/XXI. (Seit 1926.) — Lebensmittel-Verkaufsplatz. — Schlingenhof. Str 31, 331. PR 161
- Floridsdorfer Straße XXI., Kagr., s. Donauefelder Straße
- Floridusgasse 141/XXI. (Früher Klosterneuburger Straße.) — Floridus Leeb, Prälät von Klosterneuburg (1782—99), Gründer von Floridsdorf (1785), 1731—1799. — Morellig. 6—Stephensongasse. Str 31, 17. PR 164
- Floridusgasse XXI., Donauef., s. An der Schanze
- Floßgasse 27/II. (Früher Kleine Schiffgasse.) — Anlegeplatz der Holzflöße am Donauekanal. — Ob. Donauestr.—Franz-Hochedlinger-G. Str N, Nk, V, 31, Sta SR. PR 150
- Flotowgasse 117/XIX. (Seit 1889.) — Friedrich Freiherr von Flotow, Schöpfer von Opern, 1812—1885. — Krottenbachstraße—Weinbergg. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Flötzersteig 107/XVI. u. 89/XIV. (Im XVI. Bezirk bis 1894 Hütteldorfer Straße.) — Ein Teil des Weges nach Oberösterreich, den die Flötzer oder Pelzer auf ihrer Heimreise benützten, nachdem sie ihre Fracht (Steine, Salz, Holz, Obst u. a.), die sie mit Schiffen donauabwärts gebracht, in Wien abgeliefert hatten. — Joachimsthalerpl.—Linzer Str. Str 47, 46, 49, 52, 10, Sta HH. PR 104, 112, 113
- Flötzersteigbrücke XIV. — Straßenbrücke über die Ameisbache: erbaut 1908—09. Siehe die vorigen Namen. — Beim Steinhof. Str 47
- Fluchtgasse 66/IX. (Zuerst Währinger Linienstraße, ein anderer Teil seit 1890 Fuchsthallergasse.) — Hausschild „Zur Flucht nach Aegypten“. — Nußdorfer Str.—Fuchsthallerg. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 3, 5, 15, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Fluchtgasse IX. u. XVIII., s. Fuchsthallergasse
- Flugfeld 148/XXI. — Errichtet 1910—11; heute zwischenstaatlicher Flughafen. — Gr.-Enzersdorfer Str. Str 217, 317, 25. PR 165
- Flurgasse 89/XIII. — Führt in die Felder. — Girzenberggasse. Str 158. PR 92
- Flurschützstraße 82/XII. (Seit 1896.) — Johann Flurschütz, Gastwirt, Bezirksvorsteher des V. Bezirkes, 1820—1895. — Gaudenzdorfer Gürtel—Aßmayerg. Str 62, 118, 18 G, 61, Kr 6. PR 96
- Flußgasse IV. u. V., s. Rechte Wienzeile
- Fockygasse 82/XII. (Seit 1875.) — Daniel Focky, Bürgermeister von Wien (1688—91), ?—1695. — Arndtstr. 25—Eichenstr. Str 61, 62. PR 95
- Fokanedisteg IV. u. VI. (Auch Theatersteg.) — Richard Faouconet, Hutmacher nach 1710. Seit 1859 Leopoldsbrücke.
- Fontanegasse 81/XI. (Von 1932—38 Paul-Heysse-Gasse.) Theodor Fontane, 1819—1898, Dichter und Tagesschriftsteller. — Ganghoferg.—Dreherstr. 94. Str 72. PR 61
- Forelgasse X., s. August-Forel-Gasse
- Formanekgasse 117/XIX. — Karl Formanek, Bürgermeister von Unter-Döbling. — Zumbuschg. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 131
- Forschneritsch-Park 101/XV. (Bis 1927 Kaiser-Franz-Josef-Regierungsgebäudepark.) — Alfred Forschneritsch, Heimatschriftsteller und Humorist, 1871—1917. — Johnstr.—Märzstr. Str 49, 52. PR 102
- Förstergasse 27/II. (Seit 1886.) — Christian Ludwig Friedrich v. Förster, Architekt (Evangelische Pfarrkirche in Gumpendorf, 1846—49) und Gründer der artistisch-lithographischen Anstalt, 1787—1863; sein Sohn, Emil v. Förster, Architekt (Ringtheater), 1858—1909. — Rembrandtg.—Unt. Augartenstr. Str N, Nk, V, Sta SR. PR 150
- \*Försterweg XXI. — Sillerg.—Rosenzeile. Str 331

- Forsthausgasse** 20/XX. — Siehe folg. — Brigittenauer Lände—Pater-Abel-Platz. Str N, Nk. 31, 11. Kr 5. PR 141
- Forsthausplatz** 20/XX. (Früher volkstümlich, erst 1920 amtlich.) — Nach dem Siege Erzherzog Leopold Wilhelms (1645) über die Schweden ließ dieser an der Entscheidungsstelle in der Wolfsau eine Kapelle und zu deren Schutz ein Forsthaus erbauen. Siehe Brigittenau. — Aignerstr.—Kornhäuselstr. Str 31, 34, Kr 5. PR 141
- Forstmeister-Allee** II., s. Nordbahnstraße
- Forstnergasse** 146/XXI. — Anton Forstner, Fischmeister und Wohltäter (Lebensretter), 1770—1855. — Zillingergr. Str 217, 317. PR 165
- Fourniergasse** 89/XIII. (Seit 1932.) — Professor Dr. August Fournier, österreichischer Geschichtsschreiber, Politiker, 1850—1920. — Josef-Kyrle-G.—Versorgungsheimstr. Str 59, 60, 62. PR 91
- Frankenberggasse** 50/IV. — Heinrich Frankenberg, Bezirksvorsteherstellvertreter, ?—1869. — Karlsgr.—Sultnerpl. Str 62, 65, 66, 67, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Frankgasse** 71/IX. (Seit 1885.) — Dr. Johann Peter Frank, Arzt und Leiter des Allgemeinen Krankenhauses (1795—1805), 1745 bis 1821. — Hermann-Göring-Pl.—Otto-Wagner-Pl. Str C, E<sub>2</sub>, F, H<sub>2</sub>, V, 43, 38, 39, Kr 8. PR 52
- Frankgasse** XVIII., s. Anton-Frank-Gasse
- Frankhplatz** 65/VIII. u. 71/IX. (Von 1925—35 Alser Platz.) — Dr. Josef Frankh, Röm.-kätys., Maj., Rat, widmete 1686 die Gründe, auf denen sich das Allgemeine Krankenhaus erhebt. — Landesgerichtsstr.—Alser Str. Str C, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, V, 43, Kr 8. PR 52
- Franklinstraße** 141/XXI. (Bis 1909 Rudolfstraße.) — Benjamin Franklin, Erfinder des Blitzableiters, 1706—1790. — Am Spitz—Kinzerpl. Str 31, 331, 17, 117, 132, Kr 5. PR 161, 164
- Franz-Boos-Gasse** 89/XIII. (Seit 1905.) — Franz Boos, Direktor des Botanischen Gartens in Schönbrunn, 1753—1832. — Amalienstraße—Hietz. Kai. Sta OV. PR 92
- Franz-Eichert-Weg** 107/XVI. (Seit 1932.) — Franz Eichert, Dichter und Lyriker, 1857—1926. — Theodor-Storm-Weg—Mörikeweg. Str J, 46, 47. PR 104
- Franz-Emerich-Gasse** 82/XII. (Seit 1907.) — Dr. Franz Emerich, Chirurg und Mediziner, 1496—1560. — Schönbrunner Str. 251. Str 63, 8, Sta MH. PR 95
- Franzensbrücke** II. u. III. — Donaukanalbrücke, schon 1782 bestanden, 1799 eingestürzt, 1803 wieder aufgebaut, 1844—1848 zur Kettenbrücke umgewandelt; heutige Gestalt 1898—99. Franz I., Kaiser von Oesterreich (1804—35), als römisch-deutscher Kaiser Franz II. (1782—1804), 1768—1835. — Radetzkystr.—Franzensbrückenstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>
- Franzensbrückenstraße** 27/II. — Siehe den vorhergehenden Namen. — Praterstern—Brücke. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Ak, A, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Franzensgasse** 55/V. (Bis 1862 Leopoldgasse.) — Kaiser Franz I. Siehe Franzensbrücke. — Margaretenstr.—Rechte Wienzeile. Str 63, 61, 13, Sta KG, Kr 6. PR 35
- Franzensgasse** XII., U.-Meidl., seit 1894 Murlingengasse XIII., U.-St.-Veit, später Wernergasse; verbaut XVII., Hern., s. Ortliebasse
- Franzensplatz** I., s. In der Burg
- Franzensring** I., s. Dr.-Karl-Lueger-Ring
- Franzenstor** I. — Von Kaiser Franz I. 1815 erbaut, 1817 eröffnet, 1862 abgetragen. — Teinfaltstr.—Löwelstr.
- Franzgasse** XII., s. Robert-Franz-Gasse
- Franz-Glaser-Gasse** 107/XVII. (Bis 1894 Glasergasse.) — Franz Glaser, Baumeister und Bürgermeister von Dornbach, 1822 bis 1885. — Anderg.—Eselstiege. Str 43, 48. PR 122
- Franz-Hauer-Gasse** 40/III. (Seit 1917.) — Franz v. Hauer, Direktor der geologischen Reichsanstalt, 1822—1899. — Dietrichgasse—Erdberger Lände. Str J, 118. PR 21
- Franz-Hochedlinger-Gasse** 27/II. (Bis 1919 Kleine Schiffgasse.) — Franz Hochedlinger, Kaufmann und Wohltäter, 1833—1915. — Untere Augartenstr.—Gr. Schiffg. Str N, Nk, V, Sta SR. PR 150
- Franziskanerplatz** 1/I. (Seit 1870.) — Kirche und Kloster der Franziskaner; sie kämen 1451 nach Wien, erhielten 1533 die Kirche und Piarre St. Ruprecht, 1589 das Kloster der Büßbrinnen. Die 1387 erbaute Kapelle wurde 1476 vergrößert und 1603—14 neu erbaut; das Kloster 1622 vollendet. — Singerstraße—Weihburg. PR 3
- Franz-Josefs-Bahnhof** 66/IX. — Erbaut 1871—72. — Althanpl.—Nordbergstr. Str 3, 5, 15, D, Kr 7. PR 54
- Franz-Josefs-Gasse** X., Inz., seit 1894 Hardtmuthgasse
- Franz-Josefs-Bahn-Straße** IX., Alsergr., seit 1920 Althanstraße
- Franz-Josefs-Kai** 1/I. (Seit 1858. Teile davon 1572 Auf der Schlagbrücke, Am Schanzel, Wasserravelin. Siehe auch Beserlpark.) — Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich (1848—1916) 1830 bis 1916. — Aspernpl.—Maria-Theresien-Str. PR 2, 3, 4
- Franz-Josefs-Land** 39/XXI. — An der Wagramer Straße zwischen der großen und der alten Donau. PR 160
- Franz-Josef-Straße** XXI., Flor., seit 1920 Schlingerstraße
- Franz-Karl-Brücke** XIII., Hütt., seit 1920 Zufferbrücke
- Franz-Karl-Straße** XIII., Hütt., und XIII., O.-St.-Veit, seit 1920 Cranachstraße XVII., Neuw., seit 1930 Amundsenstraße
- Franz-Klein-Gasse** 117/XIX. (Zuerst Gaswerksgasse, bis 1926 Exportakademiestraße.) — Dr. Franz Klein, Schöpfer der neuen österreichischen Zivilprozeßordnung, 1854—1926. — Währinger Park—Schegarg. Str 38, 39, 40, G<sub>2</sub>. PR 130
- Franz-Loose-Straße** XXI., Flor., s. Franz-Ziegler-Gasse
- Franzosengraben** 40/III. — Gräben zur Verteidigung der Donauübergänge (1809 u. 1814). — Erdberger Lände—Döblerhoistr. Str J, 80, 118. PR 23
- Franz-Petter-Gasse** 89/XIII. (Seit 1932.) — Franz Xaver Petter, österreichischer Blumenmaler, 1791—1866. — Faistauergr.—Josef-Schuster-G. Str 59, 60, 62. PR 91
- Franz-Peyerl-Gasse** 107/XVI. (Seit 1907.) — Franz Peyerl, Oberlehrer und Wohltäter, 1810—1881. — Seeböckg.—Lobmayerg. Str 48, J, 43. PR 105
- Franz-Schalk-Platz** 89/XIII. (Seit 1935.) — Franz Schalk, Dirigent und Direktor der Staatsoper, 1863—1931. — Glorietteg.—Lainzer Str. Str 59, 60. PR 93
- Franz-Schuh-Gasse** 75/X. (Seit 1906.) — Franz Schuh, Mediziner, 1804—1865. — Nothnagel-Pl.—Triester Str. Str 65, 165. PR 74
- Franz-Schwarz-Park** 56/VI. (Seit 1934.) — Franz Schwarz, Gemeinderat und Bezirksvorsteher, 1866—1932. — Margareten-gürtel—Linke Wienzeile. Str 8, 118, 57. PR 43
- \***Franz-Siller-Weg** 87/XII. — Pottendorfer Str. 25—Stüber-Gunther-Gasse. Str 62
- Franz-Ziegler-Gasse** 141/XXI. — Franz Ziegler, Gastwirt und Bürgermeister von Floridsdorf, 1836—1887. — Schloßhofer Straße—Angerer Str. Str 17, 117, Kr 5. PR 164
- Franz-Ziegler-Gasse** XXI., Flor., seit 1909 Fahrbackgasse
- Frauenfelderplatz** 107/XVII. — Siehe folg. — Arzbergerg. Str 43, 48. PR 121
- Frauenfelderstraße** 107/XVII. — Flurname. Die Gegend seinerzeit im Besitze eines Nonnen-(Frauen-)Klosters. — Frauenfelderplatz—Kainzgr. Str 43, 48. PR 121
- Fraugasse** 107/XVII. — Frauen „derer von der Als“ (1190 bis 1356). — Ottakringer Str. 82—Geblerg. 78. Str C, 9. PR 120
- Frauenheimgasse** 82/XII. (Bis 1894 Schulgasse.) — Dort ein Frauenheim. — Bischofgr. Str 63, L. PR 99
- Frauenhofergasse** 141/XXI. (Seit 1913.) — Josef v. Frauenhofer, Astronom und Erfinder des dioptrischen Fernrohres, 1787 bis 1826. — Jedleseer Str.—Lebnerg. Str 31, 132. PR 161
- Frauenstiege**, An unserer, I., s. Marienstiege
- Frauentiftgasse** 141/XXI. (Bis 1909 Eipeldauer Straße.) — Rudolf von Habsburg „stiftete“ 1280 das Tullner Kloster für „Frauen“ und war bis 1782 Besitzer der Herrschaft Groß-Jedlersdorf. — Amtsstr.—Brünner Str. 139. Str 31. PR 163
- Frauergasse** XVIII., s. Anna-Frauer-Gasse
- Fraungrubergasse** 82/XII. (Seit 1937.) — Hans Fraungruber, 1863 bis 1933, steirischer Mundartdichter. — Schwenkg.—Robert-Franz-G. Str 8, 62, 63. PR 91

- Freibadgasse XX., s. Greiseneckergasse
- Freidhofgasse IX., Liecht., s. Rufigasse und Vereinsstiege
- Freigasse XX., s. Treustraße
- Freihausplatz 50/IV. (Seit 1913.) — Ehemals die Insel Konrads-  
werd. Von Kaiser Ferdinand III. dem Reichsgrafen Konrad  
Balthasar Starhemberg zu Lehen gegeben (um 1642), der 1654  
das Freihaus erbaute und, als es 1657 abbrannte, 1660 neuer-  
dings errichtete. 1683 wieder vernichtet und 1684 wieder er-  
baut, brannte es 1759 abermals ab. Die heutige Gestalt  
stammt aus 1760—88. Seit 1684 abgabefrei, daher „Freihaus“.  
1938 die letzten Reste der alten Gebäude beseitigt und durch  
moderne Bauten ersetzt. Str 65, 66, 67, 62. PR 30
- Freiheitsplatz IX. (Bis 1920 Maximilianplatz, seit 1934 Dollfuß-  
platz, seit 1938 Hermann-Göring-Platz.)
- Freiheitsstraße I. (Im Jahre 1848.) — Siehe Herrengasse
- Freihof XXI., s. Am Freihof
- Freihofgasse 119/XIX. (Bis 1894 Bräuhausgasse.) — Abgaben-  
freier Gutshof im Besitze des Altenburger Stiftes am Kamp.  
Hackhoferg.—Heiligenstädter Str. Str D. PR 133
- Freihofstraße XXI., Kagr., seit 1909 Am Freihof
- Freilagergasse 27/II. (Seit 1897.) — Lagerhaus. — Franzens-  
brückenstr.—Heleneng. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, PR 155
- Freiligathplatz 141/XXI. (Zuerst Schulgasse, bis 1920 Kaiser-  
Josefs-Platz.) — Ferdinand Freiligath, deutscher Dichter,  
1810—1876. — Nordmann.—Rautenkranzg. Str 17, 31, PR 164
- Freisingergasse 1/I. — Hof des Bischofs von Freisingen, schon  
1256 als „curia Frisingensis“ erwähnt, erbaut 1146, auf-  
gelassen und als Trattnerhof 1773 neu erbaut. — Gold-  
schmiedgasse—Peterspl. PR 3
- Freisingerhof, Hinter dem, I., s. Petersplatz
- Freudenau 31/II. (Früher In der Freudenau, auch Frauenau,  
vorher Ochsenweide.) — Festspiele und Turniere (schon um  
1455); Rennplatz seit 1868. Str 80, 11. PR 154
- Freudenauer Hafengasse 31/II. — Winterhafen, erbaut 1889—1902.  
— Am Winterhafen. Str 11, 80. PR 154
- Freundgasse 50/IV. (Bis 1862 Salvatorgasse.) — Martin Freund,  
Mitglied des Äußeren Rates und Wohltäter, 1748—1825. —  
Schäferg.—Margaretenstr. Str 62, 63, 65. PR 30
- Freyenthurmstraße 89/XIV. (Seit 1899.) — Grafengeschlecht der  
Goldegg-Freyenthurm, Besitzer der Herrschaft Hütteldorf  
(Utendorf) um 1593. — Hüttelbergstr. 20—Rosentalg. 9. —  
Str 49, 52. PR 113
- Freytaggasse 141/XXI. — Gustav Freytag, deutscher Dichter  
und Schriftsteller, 1816—1895. — Schloßhofer Str. 30—Franklin-  
straße 21. Str 17. PR 164
- Freythofstraße XVIII., Währ., seit 1894 Semperstraße
- Freyung 1/I. (Älteste Bezeichnung „Anti portam carinorum“,  
Teile davon: 1267 Vor dem Schottenreithof, 1368 Auf dem  
Mist, 1394 Auf dem Bühel, auch Auf dem Steinfeld und  
um 1848 Schottenplatz.) — Freyung oder Asylrecht genoß  
jeder verfolgte Verbrecher, Leibeigene, Schuldner u. a.,  
dem es gelang, den Grund der das Asylrecht Ausübenden  
zu erreichen. Das Schottenkloster besaß seit Gründung (1158)  
dieses Recht, das Maria Theresia 1776 aufhob. 1547 erstmalig  
erwähnt. — Herreng.—Renng. Kr 8. PR 2
- Friedensbrücke IX. u. XX. (Zuerst Stroheck-, dann Brigitta-  
brücke.) — Donaukanalbrücke, erbaut 1871—72, neu 1924—27.  
— Alserbachstr.—Wallensteinstr. Str 3, 13, 5, 15
- Friedensstadt XIII. — Nach Beendigung des Weltkrieges 1918 an-  
gelegte Gartensiedlung im Lainzer Tiergarten
- Friedensgasse 27/II. (Seit 1876.) — Friedensfest im Prater, zur  
Kongreßzeit (1814—15). — Schüttelstr.—Rustenschacher-Allee.  
Str 80. PR 154
- Friedhofgasse IX., seit 1862 Nußgasse  
XIV., Penz., seit 1891 Einwanggasse  
XvII., Hern., seit 1894 Schultheßgasse  
XVIII., Währ., seit 1894 Mollgasse  
XXI., Jedl., seit 1909 Liesneckgasse  
XII., O.-Meidl., seit 1894 Haidackergasse
- Friedhofstraße XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Gemeindeberggasse  
XIII., Hütt., seit 1894 Samptwandnergasse  
XIV., Baumg., seit 1894 Waidhausenstraße  
XV., Fünfth., s. Hütteldorfer Straße  
XVII., Gersth., seit 1894 Scheibenbergstraße  
XIX., Grinz., An den langen Lüssen
- Friedhofweg XXI., Asp., seit 1909 Heldenplatz
- Friedhofweg 148/XXII. — Führt zum Asperner Friedhof. — Lango-  
bardenstr.—Friedhof. Str 217, 17. PR 166
- Friedlgasse 117/XIX. — Josef Ferd. Friedl, Gemeindeausschuß  
von Ober-Döbling, 1813—1870. — Krottenbachstr.—Sieveringer  
Straße. Str 38, 39. PR 131
- Friedmanngasse 107/XVI. (Vorerst Quergasse, bis 1867 Schell-  
hammer-, bis 1862 Am Exerzierplatz.) — Alexander Fried-  
mann, Ingenieur und Landtagsabgeordneter, 1838—1882. —  
Lerchenfelder Gürtel—Hellg. Str 118, 8, J, C, 18G, Sta JS.  
PR 108
- Friedplatz X. (Seit 1930.) — Dr. Alfred Fried, Vorkämpfer der  
Friedensbewegung, 1864—1921. — Herzg.—Van-der-Nüll-G.  
— Seit 1938 Egerländer Platz, Str 66
- Friedrichgasse XV., Fünfth., seit 1894 Leydoltgasse
- Friedrich-Kaiser-Gasse 107/XVI. (Bis 1894 Langegasse.) — Fried-  
rich Kaiser, Theaterdichter, 1814—1874. — Reinhartsg.—  
Wurlitzerg. Str 9, 48, 46, J. PR 108, 107
- Friedrich-Knauer-Gasse 75/X. (Bis 1930 Patrubangasse.) —  
Dr. Friedrich Knauer, Zoologe, Direktor des Wiener  
Vivariums, 1850—1926. — Göllig. Str 67. PR 72
- Friedrich-Lieder-Weg 89/XIV. (Seit 1933.) — Friedrich Lieder,  
Bildnismaler, 1780—1859. — Flötzersteig. Str 49, 47, 46. PR 112
- Friedrich-Schmidt-Platz 1/I. u. VIII. (Seit 1907.) — Friedrich  
Freiherr v. Schmidt, Architekt und Dombaumeister (Neues  
Rathaus), 1825—1891. — Rathausstr.—Lastenstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>,  
H<sub>2</sub>, J. PR 1, 50
- Friedrichsplatz 101/XV. — Dr. Adolf Friedrich, Apotheker und  
Bürgermeister von Fünfhaus, 1833—1902. — Rosinag.—Stagl-  
gasse. Str L, M, 52, 58, 59 Sta MS, Kr 4. PR 101
- Friedrichstraße 1/I. (Seit 1862.) — Kaiser Friedrich III. (1440  
bis 1490), Erzherzog von Oesterreich V., 1415—1493. —  
Kärntner Str.—Opernring. Str 67, H<sub>2</sub>, 59. PR 1
- Friedrich-Wagner-Gasse 110/XVIII. — Friedrich Wagner, Bürger-  
meister von Währing, 1828—1897. — Ladenburgg.—Herbeck-  
straße. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 124
- Friesengasse 141/XXI. — Siehe folg. — Aeugelg.—Jedleseer Str.  
Str 132. PR 161
- Friesenplatz 75/X. (Seit 1897.) — Friedrich Friesen, Mitbegründer  
der deutschen Turnkunst, 1785—1814. — Angelig.—Hardtmuth-  
gasse. Str 65, 66. PR 73
- Friesgasse XV. — Seit 1938 Scharnhorstgasse. (Früher Blinde[n]-  
gasse.) — Flora Gräfin Fries, geb. Frein Pereira-Arnstein,  
Wohltäterin, 1814—1882
- Fritschgasse 82/XII. (Bis 1938 Wertheimsteingasse.) — Theodor  
Fritsch, 1852—1933, Vorkämpfer des Antisemitismus. —  
Rosaliag. 12—Meidl. Hauptstr. 27. Str 8, 61, 62, 63. PR 95
- Fritz-Pregl-Gasse 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Fritz Pregl, Professor  
der med. Chemie, 1860—1930. — August-Forel-G.—Neilreich-  
gasse. Str 66, 65. PR 73
- Fröbelgasse 107/XVI. (Bis 1872 Schmelz-, bis 1883 Höfergasse.)  
— Friedrich Fröbel, Pädagoge, Kindergartenbegründer, 1782  
bis 1852. — Gablenzg. 36—Grundsteing. 55. Sta BU, Kr 9.  
PR 109
- Fröhlichplatz XII. — Nach Katharina Fröhlich, Grillparzers  
ewiger Braut, 1802—1879, 1928 aufgelassen. S. Höfe
- Frömmigasse 141/XXI. — Karl Frömmel, Baumeister, 1807—1889.  
— Jedleseer Str. 15—Prager Str. 13. Str 132, 31, 331, Kr 5.  
PR 161
- Fröschelgasse, 117/XIX. (Bis 1894 Severinusgasse.) — Berthold  
Ignaz Fröschel, Pfarrer von Sievering (1855—69) und Propst  
von Klosterneuburg (1871—82), 1813—1882. — Sieveringer  
Straße 132. Str 39. PR 131

- Froschlacken XII., s. An den Froschlacken und Sagedergasse  
 Froschlackengasse II., s. Rotensterngasse  
**Fruchtgasse** 27/II. — Ehemaliges Getreidemagazin. — Ferdinandstraße—Unt. Donaust. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk. PR 135  
**Fruchtgasse** II., jetzt Czerningasse  
**Frueaufweg** 89/XIV. (Von 1932—39 Herschmannweg.) Rueland Frueauf, Vater und Sohn, zwischen 1440—1545, Maler der Donauschule. — Sandrockg. 42—Staufferg. 73. Str 49, 52, M. PR 91  
**Fruehthstraße** 40/III. (Seit 1904.) — Josef Fruehth, Grundrichter von Erdberg (1810—35). — Erdbergstr.—Langemarckpl. Str J, 118. PR 23  
**Frühwirthgasse** 87/XII. (Seit 1922.) — Johann Frühwirth, Bildhauer, 1640—1701. — Sonnerg.—Hoffingerg. Str 62. PR 90  
**Fuchsbodengasse** 81/XI. (Bis 1894 Fuchsboden.) — Flurname. — Zinnerg.—Donaukanal. Str 73. PR 61  
**Füchelhofgasse** 82/XII. (Seit 1902.) — Ehemaliger Gutshof (schon 1442 genannt). — Meidl. Hauptstr. 22. Str 8. PR 95  
**Fuchsenfeld** XII., s. Am Fuchsenfeld  
 \*Fuchsensteig 141/XXI. — Engerlingg. 7—Tschechowg. Str 132 331  
**Fuchsgasse** 101/XV. — Andreas Fuchs, Wirt und Gemeinderat in Fünfhaus (1850). — Mariahiller Str. 136—Gasg. I. Str L, M, 52, 58, 59, L, Sta MS, Kr 4. PR 101  
**Fuchsgasse** XIII., s. Robert-Fuchs-Gasse  
**Fuchsröhrenstraße** 79/XI. (Vorerst Fuchsröhren, bis 1894 Weyringergasse.) — Flurname. — Zippererstr.—Oberleiteng. Str 71. PR 61  
**Fuchsthallergasse** 66/IX. (Zuerst Währingergasse, auch Währinger Linienstraße, bis 1890 Fluchtgasse.) — Karl Fuchsthaller, Seidenwarenerzeuger, Ortsrichter vom Thurygrund, ?—1843. — Nußdorfer Str.—Währinger Gürtel. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 38, 39, 40, 41, 3, 5, 15, Sta WS, Kr 4. PR 53  
**Fugbachgasse** 27/II. (Früher Am Fugbach.) — Seitenarm der Donau vor der Regelung. Führt vom Fahnenstangenwasser (Nordbahnhof—Verbindungsbahn) über den Praterstern gegen den Schüttel in den Donaukanal und bildete die Grenze zwischen Prater und Unterem Werd (Leopoldstadt). — Schönererstraße—Nordbahnstr. Str C, 5. PR 151  
**Fügergasse** 56/VI. (Seit 1876.) — Friedrich Heinrich Füger, Geschichtsbildermaler, 1751—1818. — Stumperg.—Millerg. Str 5, 6, 15, L, M, 52, 58, 59. PR 41  
**Führichgasse** I/II. (Seit 1874.) — Josef Ritter v. Führich, Maler, 1800—1876. — Kärntner Str.—Augustinerstr. PR 3  
**Fuhrmannngasse** XVII., Hern., seit 1894 Schellhammergasse VII., Schoff., seit 1862 Seidengasse VII., Spitt., seit 1862 Spittelberggasse Große, II., seit 1862 Zirkusgasse Kleine, II., seit 1876 Kleine Mohrengasse  
**Fuhrmannngasse** IX., seit 1939 Sennhofergasse  
**Fuhrmannngasse** 65/VIII. (Zuerst Außere, 1767—80 Außere Kloster-, nachher Kloster-, Feld-, Garten-, Gärtner- und Außere Gärtnergasse.) — Einkehrgasthäuser der Fuhrleute, schon um 1770. (Hat mit dem Geschichtsschreiber Pater Fuhrmann nichts zu tun.) — Josefstädter Str.—Florianig. Str 3, 13. PR 50, 51  
**Fultonstraße** 141/XXI. (Zuerst Vereinigasse, bis 1909 Schiffstraße.) — Robert Fulton, Erbauer des ersten brauchbaren Dampfbootes, 1765—1815. — Mühlshüttelg. 52—Donaufelder Str. Nr. 40. Str 17. PR 164  
**Fünfhaus** XV. — Aus fünf 1708—11 in den „Hangenden Lüssen“ erbauten Weinhauerhäuschen entstand später die Ortschaft, die seit 1891 den XV. Bezirk bildet.  
**Fünfhauser Hauptstraße** XV. (um 1856), s. Mariahiller Straße  
**Fünfhausgasse** 101/XV. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Sechshäuser Str. 16—Clementineng. 17. Str 57, 8, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 100, 101  
**Funkgasse** 141/XXI. (Bis 1909 Quergasse.) — Johann Georg Funk, Lehrer, 1766—1817. — Baumerg.—Bernreiterpl. Str 31, 331. PR 163  
**Funkengergasse** 107/XVI. (Seit 1905.) — Flurname. Besitzername? — Gallitzinstr.—Theodor-Storm-Weg. Str J, 46, 10. PR 104  
**Fünkhgasse** 89/XIII. (Seit 1896.) — Dr. Hermann Fünkh, Arzt u. Gemeinderat, 1849—1889. — Meriang.—Moßbacherg. Str 52, M, 49. PR 112  
**Fürfanggasse** 117/XIX. (Seit 1910.) — Flurname, „vür fang“, ein altes Bodenmaß für Weingärten. — Huleschg. Str G<sub>2</sub>. PR 131  
**Fürstengasse** 66/IX. (Bis 1862 Färbergasse.) — Fürst-Liechtenstein-Palais und -Garten, entstanden 1702. — Liechtensteinstraße—Porzellang. Str D, 40. PR 55, 54  
**Fürstengasse** XVIII., Währ., seit 1894 Lacknergasse  
**Fürthweg** XIII. (Seit 1930.) — Dr. Emil Fürth, Sozialpolitiker und Förderer des Wiener Volksbildungsvereines, 1863—1911. — Seit 1939 Dühringweg  
**Füsterweg** 146/XXI. (Seit 1932.) — Dr. Anton Füster, Universitätsprofessor, Feldkaplan im Jahre 1848, 1808—1881. — Natortp.—Johann-Teich-G. Str 25. PR 165  
**Fußgasse** V. — In den Platz Am Hundsturm einbezogen  
**Fütterergasse** I/II. — Fütterer waren kleine Kaufleute (Greißler, Fragner), die sich mit dem Lebensmittelhandel beschäftigten. 1421 erstmalig erwähnt. — Judenpl.—Wipplingerstr. Kr 7. PR 2

G

- Gabelsberggasse** 27/II. (Seit 1886.) — Franz X. Gabelsberger, Begründer der deutschen Kurzschrift, 1789—1849. — Vereinsgasse—Pazmaniteng. Str O, V, Kr 5. PR 151  
**Gabillongasse** 107/XVI. (Seit 1920.) — Ludwig Gabillon, Hofschauspieler, 1823—1896, und seine Gattin Zerline Gabillon-Würzburg, Hofschauspielerin, 1835—1892. — Wilhelminenstr. Nr. 178—Baumeisterg. Str J, 48. PR 105  
**Gablengasse** 101/XV. u. 107/XVI. (Seit 1894. In Neulerchenfeld 1873—94 Burg-, in Ottakring 1883—94 Marc-Aurel-Gasse.) — Ludwig Karl Wilhelm Freiherr von Gableng, Feldzeugmeister (1864—66), 1814—1874. — Lerchenfelder Gürtel I—Spetterbrücke. Str 48, 8, 118, 9, Sta BU., Kr 9. PR 103, 109, 107  
**Gablengasse** XVI., Ott., seit 1894 Hasnerstraße  
**Gadnergasse** 79/XI. (Seit 1912.) — Friedrich Josef Gadner, Wohltäter, ?—1894. — Fabiganstr. 26—Neben Ostbahn. Str 71. PR 61  
**Gaheisgasse** 89/XIII. (Bis 1910 Raschgasse.) — Franz de P. Gaheis, Piarist, Ortsgeschichtsschreiber, Magistratssekretär, 1736—1811. — Vinz.-Heß-G.—Erzbischofsg. Str 58, 158. PR 92  
 \*Gaisgrabenweg 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. Str 43.  
**Gaibmayrgasse** 75/X. (Seit 1930.) — Michael Gaibmayr, Anführer im tirolischen Bauernaufstand, ?—1530. — Windtenstraße—Weitmoserg. Str 66, 65, 165. PR 74  
**Galileigasse** 66/IX. (Seit 1870.) — Galileo Galilei, Astronom und Physiker, 1564—1642. — Sechschimmelg.—Dreihackengasse. Str 40, G<sub>2</sub>, 38, 39, 3, 5, 15, Sta WS, Kr 6. PR 53  
**Galler-Anlage** XVIII. — Ludwig Galler, Schlossermeister und Wohltäter, 1792—1874. — Starkfriedg. Str 41. PR 123  
**Gallgasse** II., s. Josef-Gall-Gasse  
**Gallgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Mayerhofgasse.) — Sebastian Gall, Gemeinderat und Wohltäter von Speising, 1820—1888. — Feldkellerg.—Am Rosenhügel. Str 60, 62. PR 91  
**Gallitzinberg** 107/XVI. u. 107/XVII. — 388 m. Siehe folg. und Wilhelminenberg. — Hinter der Savoyenstr. Str J, 46, 48.  
**Gallitzinbergstraße** XVI., s. Wilhelminenstraße  
**Gallitzinstraße** 107/XVI. (Der steile Teil bis 1883 Nasenweg.) — Demeter Fürst v. Gallitzin, Schloß- und Grundbesitzer, 1721—1793. — Ottakringer Str.—Wogelsteng. Str J, 46. PR 104, 105  
**Gallmeyergasse** 117/XIX. (Bis 1928 Dionysius-Andrassy-Straße.) — Josefine Gallmeyer, Schauspielerin, 1838—1884. — Hohe Warte 22—Heiligenstädter Str. 85. Str D, G<sub>2</sub>, 34, Sta HS. PR 133

- Galvanigasse** 141/XXI. (Bis 1936 Bellgasse.) — Luigi Galvani, 1737—1798, italienischer Arzt und Gelehrter, Entdecker der nach ihm benannten Elektrizität. — Bunseng.—Prager Str. 33. Str 132. PR 161.
- Ganghofergasse** 81/XI. (Seit 1932.) — Ludwig Ganghofer, österreichischer Dichter, 1855—1920. — Fontaneg.—Simm. Hauptstraße. Str 71. PR 61
- Ganglbauer** 107/XVI. (Seit 1866.) — Cölestin Ganglbauer, Fürsterzbischof von Wien, 1817—1889. — Herbststr. 66—Thaliast. 61. Str 48, 9, 46. PR 109
- Ganglgasse** XIII., s. Josef-Gangl-Gasse
- Gänsbacher** 75/X. u. 79/XI. (Im XI. Bezirk bis 1894 Herbstgasse.) — Johann Baptist Gänsbacher, Kirchen-Tondichter, 1778—1844. — Geiereckstr.—Hüttenbrennerg. Str 6. PR 60
- Gänsehäufelbrücke** II. — Uebergang zum Bad Gänsehäufel. Str C, 24, 25, 16
- Gänsehäufelgasse** 39/XXI. (Seit 1894.) — Insel im alten Donaugebiet. — Am Kaisermühlendamm—Alte Donau. Str C. PR 160
- Ganslerberg**. — Volkstümliche Bezeichnung erhöhter Punkte in verschiedenen Bezirken
- Ganslerberggasse** XVIII., Wahr., bei Martinstr.—gegen Kreuzg.
- \*Gänseweg** II. — Kaiserwasserstr.—Weiffenbachstr. Str 25, 24, 16
- Gansterergasse** 107/XVI. (Seit 1856.) — Matthias Gansterer, Ziegelbrennerbesitzer, 1802—1865. — Ottakringer Str.—Degeng. Str J, 48, 9, C. PR 106
- Gänswaidgasse**, Obere, III., s. Beinsiedergasse  
Untere, III., s. Aufwaschgasse
- Garbergasse**, 56/VI. (Bis 1862 Halbasse.) — Johann Garber, Fabrikant und Erbauer des ersten Hauses in der Gasse. — Linieng.—Mittelg. Str 57, 6, 15, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 43
- Garbergasse** VI., Gump., seit 1862 Mittelgasse
- Gardegasse** 62/VII. (Vorerst Kandlerstiege, bis 1862 Kandler, dann bis 1909 Spittelberggasse.) — Kaserne der ungarischen Leibgarde. — Burgg.—Neustiftg. Str 48, 49, Kr 9. PR 40
- Gardegasse** VII., Laimgr., seit 1905 Karl-Schweighofer-Gasse
- Gardehausgasse** VII., Laimgr., s. Karl-Schweighofer-Gasse
- Garelligasse** 71/IX. (Seit 1888.) — Pius Nikolaus Garelli, Leibarzt Kaiser Karls VI., 1690—1739. — Alser Str. 2.—Frankg. Str C, H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, V, 43, Kr 8. PR 52
- Garnisongasse** 71/IX. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Der 1657 errichtete Kontumazhof wurde 1730 zu einem Armenhaus, 1783 bis 1784 zum k. k. Militär-Garnisons-Hauptspital umgestaltet. Die Kirche wurde 1633 erbaut und nach der Zerstörung im Jahre 1683 erneuert. — Alser Str.—Schwarzspanierstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, H<sub>2</sub>, 43, C, V, Kr 8. PR 52
- Garnisongasse** IX. — Ein Teil früher Schwarzspanierstraße
- Garten der Republik** I., s. Burggarten
- \*Gartenfreundweg** 87/XII. — Nach der gleichnamigen Siedlung. — Wienerbergstr.—Stüber-Gunther-Str. Str 62
- Gartengasse** 55/IV. (Bis 1862 Gärtnergasse.) — Auf den ehemaligen Gründen des Margaretener Schloßgartens. — Siebenbrunneng.—Margaretenstr. Str 63, 3, 13, 61, Sta PG, Kr 6. PR 35
- Gartengasse** II., zuerst Gärtner-, seit 1862 Novaragasse
- III., Weißg. — 1411 in der Ortschaft Alt-Donau, später als Weißbürger-Vorstadt erwähnt
- VIII., Josefst., s. Fuhrmannsgasse
- XIII., O.-St. Veit, seit 1909 Veitlissengasse
- XXI., Hirschst., seit 1909 Anfanggasse
- Gärtnergasse** 40/III. (Ein Teil bis 1862 Bockgasse.) — In der Gegend einst viele Zier- und Handelsgärtner. — Marxerg.—Landstr. Hauptstr. Str 80, F, J, Kr 8. PR 20
- Gärtnergasse** II., s. Novarragasse
- III., Erdb., seit 1862 Dietrichgasse
- VIII., Alsergr., seit 1862 Lederergasse
- V., Marg., seit 1862 Gartengasse
- VI., Gump., seit 1862 Eisvogelgasse
- VI., Laimgr., s. 1862 Stieggasse
- VIII., Josefst., s. Fuhrmannsgasse
- Gärtnergasse** IX., Roß. (volkstümliche Bezeichnung), s. Pramer-gasse
- XI., Simm., seit 1894 Hallergasse
- XII., Altm., seit 1894 Biedermannsgasse, seit 1938 Lagardeg.
- XII., Hetz., seit 1894 Hercivusgasse
- XII., Gaud., seit 1894 Steinhagegasse
- XIII., Lainz, seit 1894 Rotenberggasse
- XIII., Penz., seit 1894 Weiglasse
- XV., s. Dingelstedtgasse
- XVI., Neul., seit 1883 Grundsteingasse
- XIX., U.-Döbl., seit 1894 Hohenauer-gasse
- XIX., Nußd., seit 1894 Muthgasse
- Untere, XX., s. Hofergasse
- Untere, XX., s. Weststraße
- Große, XX., s. Zrinygasse
- XX., s. Wallensteinstraße
- XXI., Stadl., s. Mühlgrundgasse
- XXI., Stadl., seit 1909 Wiedgasse
- XXI., Mühsch., seit 1909 Stephenson-gasse
- Aeußere, VIII., Josefst., s. Fuhrmannsgasse
- Obere, III., Landstr., seit 1876 Seidlgasse
- Obere, VI., s. Eisvogelgasse
- Untere, III., Weißg., seit 1862 Untere Weißgerberstraße
- Gärtnerlukke** III. — 1398 beurkundete kleine Ansiedlung auf der Landstraße. Siehe Lukken
- Gärtnerstraße** II., s. Jägerzeile
- Gasgasse** 101/XV. — Gasanstalt der Englischen Gasgesellschaft, erbaut 1839, aufgelassen 1909. — Fuchsg.—Rosinag. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Gasgasse** XVI., Ott., seit 1883 Wendgasse
- Gasse gegen den roten Turm** I., s. Kohlmessergasse
- Gassel beim Heiligenkreuzer Hof** I., s. Jesuitengasse
- Gassel** VII., s. Myrthengasse
- Gassel allwo der Juden Grabstätte** IX., s. Seegasse
- Gässel zur Bastei** I., s. Schottenbastei
- Gäßchen** nächst dem Stadtkollegium I., s. Stephansplatz
- Gassergasse** 55/V. (Vorerst Neuegasse, dann bis 1893 Am Linien-wall.) — Hans Gasser, Bildhauer, 1817—1868. — Blechturm-gasse—Hollg. Str 62, 65, 118, 18 G, 6, 15. PR 32
- Gaßmannstraße** 87/XII. (Bis 1906 Wiener Weg.) — Florian Leopold Gaßmann, Ballettkomponist und Hoikapellmeister, 1729 bis 1774. — Schönbrunner Allee—Am Fasangarten. Str 62. PR 94
- Gasteirgasse** 20/XX. (Seit 1913.) — Hans Gasteiger, Wasserbaumeister, 1500—1576. — Nordwestbahn—Dresdner Str. Str O, V, Kr 5. PR 142
- Gaswerken** XI., s. An den Gaswerken
- Gaswerksteg** II. u. III. — Gehsteig über den Donaukanal beim Gaswerk, erbaut 1900
- Gatterburggasse** 117/XIX. (Bis 1894 Theresiengasse.) — Gräfin Theres Gatterburg, Besitzerin der Herrschaft Döbling, 1783 bis 1849. — Billrothstr.—Döbl. Hauptstr. 49. Str 38, 39, G<sub>2</sub>. PR 130
- Gatterholzgasse** 82/XII. (Bis 1894 Albertsgasse.) — Aegidius II. Gattermeier, Kriegszahlmeister, erhielt von Kaiser Rudolf II. das „Gatterhölzl“, die „Khatterburg“ (schon 1311 so genannt — das nachmalige Schönbrunn) samt Mühle (Khattermühle) und Meierhof geschenkt, die nach Aegidius Tode wieder Besitz des Hofes wurden, ?—1598. — Tivolig. 47—Ratschkyg. 38. Str 63, 8. PR 94
- Gaudenzdorf** XII. u. XV. — 1812—19 entstandene Ortschaft, benannt nach ihrem Gründer, dem Prälaten des Stilles Klosterneuburg, Gaudenz Dunkler. Seit 1891 ein Teil des XII. Bezirkes. Siehe auch Meidling und Dunklergasse
- Gaudenzdorfer Gürtel** V. (Seit 1881 Margaretengürtel.) Siehe Gürtelstraße
- Gaudenzdorfer Gürtel** 82/XII. (Bis 1894 Gürtelstraße und Margareten-gürtel.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Gürtelstraße. — Eichenstr.—Dunklerg. Str 62, 118, 18 G, 61, 63, Sta MG. PR 96

- Gaudenzdorfer Hauptstraße XII., seit 1894 Schönbrunner Straße
- Gauermanngasse** 1/I. (Seit 1870.) — Friedrich G., Landschafts- und Tiermaler, 1807—1862. Der Vater, Jakob Gauermann, Landschaftsmaler, 1773—1843. — Schillerplatz—Getreidemarkt. Str G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 1
- Gaullachergasse** 107/XVI. (Vorerst Obere-, auch Obere Hauptgasse, 1876—83 Feldgasse.) — Josef Gaullacher, Ortsrichter von Neulerchenfeld während der Franzosenkriege, 1751—1833. — Lerchenfelder Gürtel 55—Reinhartg. Str 8, 118, J, Sta JS. PR 108
- Gaußplatz** 27/II. u. 20/XX. (Bis 1920 Mathildenplatz.) — Karl Friedrich Gauß, Mathematiker, 1777—1855. — Obere Augartenstr.—Treustr. Str N, Nk, 31, 3, 5. PR 150, 149
- Gebhardtgasse** 117/XIX. — Gebhardt v. Döbelich, Besitzer der Herrschaft Döbling (1357). Die Herren von Döbelich, ein nur wenig bekanntes niederösterreichisches Adelsgeschlecht (12. bis 14. Jahrhundert). — Döblinger Hauptstr. 88—Bauernfeldg. 43, Str G<sub>2</sub>. PR 130
- Gebirgssteig XII. — Weg in die Weingärten (das Weingebirg). Siehe Reihergäßchen
- Geblergasse** XVI. u. 107/XVII. (Im XVII. Bezirk zuerst Bräuhäuser-, dann ein Teil Pallfy-, Feld-, später, bis 1894, Stifftgasse.) — Tobias Freiherr v. Gebler, Schulmann unter Maria Theresia, 1726—1786. — Hern. Gürtel 35—Wattg. 48. Str 8, 43, C, H<sub>2</sub>, V, Sta AS, Kr 8. PR 120, 106
- Gebrüder-Lang-Gasse** 101/XV. (Zuerst Ferdinands-, später, bis 1911, Tellgasse.) — Anton und Jakob Lang, Wohltäter von Fünfhaus. — Mariahilfer Gürtel—Robert-Hamerling-G. Str 8, 118, 52, 58, 59, L, M, Sta GS. PR 101
- Gehsteig** XXI. — Kleine Brücke über die alte Donau für Fußgänger
- Geibelgasse** 101/XV. (Bis 1894 Karolinengasse.) — Emanuel Geibel, deutscher Dichter, 1815—1884. — Sechshauser Str. 40 —Mariahilfer Str. 185. Str 57, 8, 52, 58, 59, L, M, Sta GS. PR 100, 101
- Geiereckstraße** 79/XI. (Bis 1894 Hasnerstraße.) — Flurname. (Nistplatz von Raubvögeln.) — Kreibitzg.—Werkstättenweg. Str 6. PR 60
- Geigergasse** 55/IV. (Seit 1894.) — Johann Peter Geiger, Maler, 1805—1880. — Gasserg. 43. Str 62, 65, 6, 15, 118, 18 G. PR 32
- Geigeringasse** 119/XIX. (Seit 1895.) — Weingartenflurname (schon um 1377). — Bloßchg.—Wigandg. Str D. PR 133
- Geiselberg** 79/XI. — 190 m. Flurname. Verpfändeter Besitz. — Bei Geiereckstraße. Str 6, 71
- Geiselberggasse** X., seit 1896 Reisingergasse
- Geiselbergstraße** 79/XI. — Führt über den Berg. — Gräßlplatz—Sedlitzkg. Str 6, 71. PR 60
- Geiselbergweg** X., s. Gudrunstraße
- Geistergasse** 117/XIX. (Bis 1928 Dionysius-Andrassy-Straße.) — Marie Geister, Schauspielerin und Operettensängerin, 1833—1903. — Heiligenstädter Str. 90—Gunoldstr. Str 34, D, Sta HS. PR 133
- Gellertgasse** 75/X. (Seit 1872.) — Siehe folg. — Gudrunstr. 105—Antonöpl. Str 6, 15, 67. PR 71, 72
- Gellertplatz** 75/X. (Seit 1875.) — Christian Fürchtgott Gellert, Fabel- und Liederdichter, 1715—1769. — Quellenstr.—Gellertgasse. Str 6, 15. PR 71, 72
- Gemeindegasse** 147/XXII. (Bis 1909 Klosterstraße.) — Einst eine Au im Besitze der Gemeinde Aspern. — Am Bahnhof 12. Str 16. PR 166
- Gemeindeberg** 89/XIII. (Früher Hausberg: 320 m.) — Hinter dem O.-St.-Veiter Friedhof. Str 158
- Gemeindeberggasse** 89/XIII. (Vorerst Hausberg-, dann, bis 1894, Friedhofstraße.) — Führt dorthin. — Einsiedeleig. 36—Gemeindeberg. Str 158. PR 92
- Gemeindegasse III., Landstr.,** nach 1862 Salmgasse IX., Wied., seit 1892 Floragasse
- VI.** — Ein zwischen Kircheng- und Spittelberggasse bestehendes Gäßchen, dessen Name jedoch (seit 1800) nicht mehr in Gebrauch ist
- Gemeindegasse VII., Schott., seit ungefähr 1820 Kandlgasse VIII., Josefst., seit 1862 Schmiedgasse IX., Himm., seit 1892 Canisiusgasse XI., K.-Eb., seit 1894 Mühlhangergasse XII., Hetz., seit 1894 Jägerhausgasse XII., Gaud., seit 1894 Seumegasse XIII., Speis., seit 1894 Fehlingergasse XIV., Sechs., seit 1894 Kürnberggasse, seit 1938 XV. XV., s. Rosinagasse XVII., Dornb., seit 1894 Knollgasse XIX., U.-Döbl., seit 1894 Nußwaldgasse XXI., Streb., seit 1912 Knauffgasse
- Gemeindegasse** 148/XXII. — Aus der Zeit der Selbständigkeit der Gemeinde Aspern bis 1908. — Siegespl.—Zachg. Str 217, 317. PR 166
- Gemeindeplatz III., Landstr.,** seit 1908 Karl-Borromäus-Platz XXI., Streb., seit 1912 Strebersdorfer Platz
- Gemeindesteg** XII.—XIV. — Von der Gemeinde Gaudenzdorf erbaut und nach der Wienflüßregulierung 1898 nicht mehr erneuert
- Gemeinschaftsgassel, unbekannt wo
- General-Krauß-Platz** 40/III. (Von 1912—39 Esteplatz.) — Alfred Krauß, 1862—1938, österreichischer Heerführer im Weltkrieg. — Czapakg.—Geusaug. Str F, J, Kr 8. PR 20
- Genochplatz** 147/XXII. — Josef Genoch, Bürgermeister von Stadlau, 1846—1907. — Erzherzog-Karl-Str.—Hohenfeldg. Str 16. PR 166
- Genzergasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Herrengasse.) — Friedrich von Genz, Staatsmann, 1764—1832. — Währ. Gürtel 95—Vorortelinie. Str 41, E<sub>2</sub>, 8, 40, 9, Sta WS, Kr 6. PR 126, 125
- Geologengasse** 40/III. (Seit 1875.) — Dort die Geologische Reichsanstalt (früher Palais Rasumofsky, erbaut 1808—12), eröffnet 1847. — Marxerg.—Geusaug. Str 80, 4, L, M. PR 21
- Georg-Coch-Platz** 1/I. (Von 1898—1913 Lisztstraße.) — Doktor Theodor Georg v. Coch, Mitbegründer des Postsparkassenamtes, 1842—1890. — Biberstr.—Stubenring. PR 4
- Georg-Coch-Straße** I., seit 1913 Uraniastraße
- Georggasse** VIII., Jos., seit 1912 Loidoldgasse XIX., s. Sankt-Georgs-Platz
- Georg-Sigl-Gasse** 66/IX. (Seit 1888.) — Georg Sigl, Großindustrieller, Maschinenerzeuger, 1811—1887. — Rotenlöweg.—Roßauer Lände. Str D, Sta RL, FB. PR 54
- Gerambgasse** 147/XXI. (Seit 1909.) — Karl Freiherr v. Geramb, Oberst und Schriftsteller, 1722—1805. — Marbodg.—Magdeburgstraße. Str 16. PR 165
- Gerasdorfer Straße** 141/XXI. — Zur Wahrung des Ortsnamens. Seit 1938 zu Wien. 1275 schon Gerhartsdorf. — Bernreiterplatz—Gemeindegrenze. Str 331. PR 163
- Gerasdorfer Straße XXI., Kagr., seit 1909 Seyringer Straße
- Gerbergasse** XVIII., Währ., s. Weimarer Straße
- Gerhardusgasse** 20/XX. (Um 1863 Donaustraße.) — Gerhardus, Arzt und Pfarrer zu St. Stephan und Gründer des ersten Armenhauses in Wien (1211). — Brigittenuauer Lände 62—Jägerstr. 49. Str N, Nk, 31. PR 140
- Gerichtsgasse** XII. — Grenzweg der Gerichtsbezirkssprengel. Siehe Wienerbergstraße
- Gerichtsgasse** 141/XXI. — Bezirksgericht, erbaut 1898. — Prager Straße 16—Bahnsteig. 1. Str 132, 31, 331. PR 161
- Gerichtsweg** XII., seit 1912 Wienerbergstraße
- Geringergasse** 79/XI. — Karl Geringer, Gemeinderat und Gastwirt, 1829—1902. — Kais.-Eberstd.-Str. 15—Mitterweg. Str. 71, 73. PR 61
- Gerlgasse** 40/III. (Seit 1876.) — Matthias Gerl, Baumestr., 1713—1765. — Jacquing.—Kleistg. Str O, 71, 4. PR 24
- Gerlgasse** III., Landstr., s. Hohlweggasse
- XVII., Hern.,** seit 1894 Weißgasse
- Gernotgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Gernot, Bruder des Burgunderkönigs Gunther aus der Nibelungensage. — Markgraf-Rüdiger-Str.—Alliög. Str 9, 48, 49. PR 103

- Geroldgasse** 107/XVII. — Friedrich Moritz Gerold, Gemeinderat und Buchhändler, 1813—1886. — Artariastr.—Pötzleinsdorfer Straße. Str 43. PR 122
- Geroldgasse XXI.**, s. Markgraf-Gerold-Gasse
- Gersperrgasse** 145/XXI. (Seit 1933.) — Anton Gersperr, Fürsorge- und Ortsschulrat, 1858—1929. — Leopoldauer Str.—Josef-Baumann-Gasse. Str 117. PR 164
- Gersthof XVIII.** — Angeblich nach einem Ansiedler namens Gerstler, der 1444 urkundlich erwähnt ist. Seit 1891 ein Teil des XVIII. Bezirkes
- Gersthof Anger** 114/XVIII. (Seit 1934.) — Siehe vorher. — Dürwaringsstr.—Herbeckstr. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 123
- Gersthof Straße** 110/XVIII. (Bis 1894 Hauptstraße; ein Teil um 1917 Tetmayergasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Lidlg.—Pötzleinsdorfer Str. Str 41, E<sub>2</sub>, 9. PR 124
- Gerstlgasse** 141/XXI. — Georg Gerstl, Ortsrichter in Jedlese (1587.) — Jeneweing.—Obergiellpl. Str 31, 132. PR 161
- Gerstnerstraße** 101/XV. (Bis 1894 Bahnhofstraße.) — Franz Anton Ritter v. Gerstner, Ingenieur und Erbauer der ersten Eisenbahn in Oesterreich (1826—27), 1793—1840. — Mariahilfer Straße 132. Str L, M, 118, 58, 59, 52, 8, Sta MS. PR 101
- Gersunygasse** XIX. (Seit 1924, seit 1938 Dumreichergasse.) — Dr. Robert Gersuny, Chirurg und Leiter des Rudolfinerhauses, 1844—1924
- Gertrudplatz** 110/XVIII. (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Pfarrkirche „Zu den Heiligen Laurenz und Gertrud“, schon 1293 best. — Heutige Gestalt seit 1753. 1934 als Dollfußgedächtniskirche um-, resp. neugestaltet. — Währinger Str.—Kutschergasse. Str 41, E<sub>2</sub>, Sta WS, Kr 6. PR 126
- Gerunggasse** 107/XVI. (Seit 1897.) — Gerung, Besitzer des Ottakringer Freihofes (um 1230). — Gallitzinstr. 90—Liebhartsalstraße. Str J, 46, 10. PR 105
- Gestade, Am, I.**, s. Marienstiege I., s. Am Gestade
- Geßmanngasse** XXI., s. Dr.-Albert-Geßmann-Gasse
- Gestätten, An der, I.**, s. Am Gestade und Marienstiege
- Gestättengasse** III., s. Kegelgasse IX., s. Roßbauer Lände XVII., Hern., s. Leopold-Ernst-Gasse Obere, VI., s. Luftbadgasse Untere, VI., s. Dürergasse
- Gestetten, An der, I.**, s. Tiefer Graben
- Gestettengasse** 40/III. — Abgeleitet von Sand(gewinnungs)stätte, Sandg'stätten, Gestetten. — Kardinal-Nagl-Pl.—Schlachthausgasse. Str J, 118. PR 23
- Getreidemarkt** 1/I. u. 56/VI. — Bis Anfang des 19. Jahrhunderts bestanden hier Getreidespeicher. — Linke Wienzeile—Mariahilfer Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 58, 59, 61, 63, 52, Kr 4. PR 1, 41
- Geusaugasse** 40/III. (Seit 1875.) — Anton Ferdinand Reichsritter v. Geusau schrieb eine Geschichte Wiens (1793), 1746—1809. — Gärtnerg.—Wasserg. Str 4, J. PR 20, 21
- Geweygasse** 117/XIX. (Bis 1894 Adlergasse.) — Franz Xaver Karl Gewey, Hofschreiber, Volksdichter, 1774—1819. — Hohe Warte 56. Sta HS. PR 133
- Geyergasse** X., s. Florian-Geyer-Gasse
- Geyergasse** 114/XVIII. (Seit 1912.) — Franz Geyer, Gemeinderat, 1839—1903. — Dürwaringsstr. Str E<sub>2</sub>, 41. PR 123
- Geylinggasse** 89/XIII. (Seit 1907.) — Karl Michael Geyling, Glas-maler, 1814—1880. — Meytensg.—Auhofstr. 118. Str 158, Sta OV. PR 92
- Geymüllergasse** 114/XVIII. (Bis 1894 Brunnngasse.) — Johann Heinrich Freiherr v. Geymüller, Bankier und Besitzer der Herrschaft Pötzleinsdorf (1801—24), 1754—1824. — Pötzleinsdorfer Str. 65—103. Str 41. PR 123
- Geyschlägergasse** 101/XV. (Bis 1894 Pelzgasse.) — Georg Gey-schläger, Bürgermeister von Fünfhau, 1801—1876. — Sor-baitgasse—Gablengz. Str 8, 48, 118, Sta BU. PR 103
- Geystraße** 79/XI. (Bis 1894 Kanalergasse.) — Lorenz Gey, Bürger-meister von Simmering, 1822—1884. — Simm. Hauptstr. 44—Am Kanal 33. Str 71. PR 60
- Gfrornergasse** 56/VI. (Bis 1862 Obere und Untere Gfrornergasse, seit 1933 ein Teil Pliwagasse.) — Franz Gfrorner, Gärtner, eröffnete 1832 die Gasse, 1798—1840. — Linke Wienzeile 180—Liniengasse 41. Str 57, 6, 15. PR 43
- Ghegagasse** X., seit 1871 Fernkorn-, seit 1906 Huppzgasse
- Ghegaplatz** 75/X. (Früher Bahn-, später, bis 1906, Bahnhofplatz.) — Karl v. Ghega, Ingenieur, Erbauer der Semmeringbahn, 1802—1860. — Zwischen Süd- und Ostbahn. Str D, O, 13, 4, 118, 18 G, Kr 7. PR 70
- Ghelengasse** 89/XIII. (Bis 1894 Parkgasse.) — Berühmte Buch-druckerfamilie (1672—1858). — Einsiedeleig. 24. Str 158, Sta OV. PR 92
- Gierstergasse** X., Inz., seit 1894 Herzgasse
- Gierstergasse** 82/XII. (Bis 1894 Krongasse.) — Josef Gierster, Brauhausbesitzer und Bürgermeister von Gaudenzdorf, 1802 bis 1863. — Schönbrunner Str. 221—Arndtstr. 68. Str 63, 8. PR 96
- Giesestraße** XVIII. (Nur kurze Zeit 1938.) — Dr. Heinrich Giese (SVD.), Hofrat, führender Schulmann, 1863—1937. Vor- und nachher Michaelerstraße
- Gießaufgasse** 55/V. (Bis 1862 Zwerchgasse.) — Franz Gießauf, Seidenfabrikant, 1801—1872. — Reinprechtsdorfer Str.—Mar-garetengürtel. Str 61, 6, 15, 118, 18 G. PR 34
- Gießergasse** 71/IX. — Dort war einst die von Georg Sigl ge-gründete Eisengießerei, seit 1879 k. k. technologisches Ge-werbemuseum. Siehe Wilhelm-Exner-Gasse. — Spitalg.—Ex-nergasse. Str 3, 5, 15, E<sub>2</sub>, F, Kr 6. PR 52
- Gießmannstraße** 20/XX. — Adam Kaspar Gießmann, Mitglied des Inneren Rates, Wöhlhäter (um 1730). Derzeit abgesperrt. — Wallensteinstr.—Straußg. Str 3, 5, 15. PR 149
- Gigergasse** 40/III. (Seit 1903.) — Jakob Giger, Grundrichter der Vorstadt Landstraße (1811—29). — Marxerg.—Landstr. Haupt-straße. Str 80, F, J, O, H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Sta HZ, Kr 8. PR 20
- Gilgengasse** 71/IX. (Bis 1910 Brünlmühlgasse.) — Dr. Karl Gilge, Arzt und Besitzer des Brünlnbades, Gemeinderat usw. — Brünlnbadg. Str H<sub>2</sub>, V, 43, 15, Kr 8. PR 52
- Gilmgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Halmgasse.) — Hermann v. Gilm zu Rosenegg, Dichter, 1812—1864. — Hern. Hauptstr. 160—Richthausenstr. Str 43. PR 121
- Girardigasse** 56/VI. (Bis 1918 Engelgasse.) — Alexander Girardi, Schauspieler, 1850—1918. — Linke Wienzeile 20—Dreihufeisen-gasse. Str 61, 63, 57, Sta KG. PR 41
- Girzenberg** 89/XIII. — Ausflugsort, 285 m. Flurname? — Veitin-gergasse—Einsiedeleig. Str 158
- Girzenberggasse** 89/XIII. (Bis 1894 Belvederegasse.) — Führt auf den Girzenberg. — Angermayerg.—Girzenberghöhe. Str 158. PR 92
- Giselalpe** XVII. — Volkstümlicher Ausdruck für ein Gasthaus auf dem Wege zur Säugerwarte. Besteht nicht mehr. Zwischen Rosenackerstr. und Steinmüllerg.
- Giselagasse** XII., Hetz., seit 1894 Kiningergasse
- Giselhergasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Gestalt aus der Nibelun-gensage, Bruder des Burgunderkönigs Gunther. — Markgraf-Rüdiger-Str.—Alliög. Str 9, 48, Sta BU, Kr 9. PR 103
- Glacis I.** — Durch Jahrhunderte freie Gegend zwischen der heu-tigen Ring- und Lastenstraße, als Vorgelände der Festung Wien seit 1558, 1781 mit Bäumen bepflanzt, sodann Exerzier-platz (s. Flegelwiese und Stadtpark), 1858—61 verbaut
- Glacis, Am, III.** Am Heumarkt, Invalidenstraße und Hintere Zoll-amtsstraße
- IV., Naschmarkt und Technikerstraße
- VII., Messeplatz und Museumstraße
- VIII., Auersperg-, Landesgerichtsstraße und Lenaugasse
- IX., Berggasse und Türkenstraße
- Glanzinggasse** 114/XIX. (Seit 1907.) — Flurname. Ort, der schon 1293 Chlaitzing genannt, seit dem 14. Jahrhundert aber nicht mehr erwähnt wird. — Ludwigg.—Krottenbachstr. Str 41, Kr 23. PR 131
- Glasauergasse** 89/XIII. (Früher Bauernzeil, später, bis 1894, Rudolfs-gasse.) — Karl Glasauer, Bürgermeister von Ober-Sankt-Veit, 1819—1874. — Hietz. Hauptstr. 168—Firmiangasse 16. Str 58, 158. PR 92

- Glasergasse IX. (Seit 1888.) — Dr. Julius Glaser, Justizminister, 1831—1885. — Seit 1938 Scheugasse
- Glasergasse XVII., s. Franz-Glaser-Gasse
- Glatzgasse 117/XIX. (Früher Artaria-, Mostler- und bis 1895 Rosinagasse.) — Jakob Glatz, Jugendschriftsteller, 1776—1831. — Döbl. Hauptstr. 14—Heiligenstädter Str. 9. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, D, Sta NS. PR 130
- Glaubersplatz 107/XVI. (Seit 1897.) — Nikolaus Glauber, Pfarrer von Ottakring (1529). — Liebhartsalstr.—Winterleitengasse. Str J, 46. PR 105
- Glaubmannsgasse XIII., O.-St.-Veit. — Lage derselben und heutiger Name unbekannt
- Glockengasse 27/II. — Dortselbst in früheren Zeiten Glockengießereien, Haus Nr. 10 „Zur Glocke“. — Taborstr.—Große Stadtgutg. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 155
- Glockengasse VII., Spitt., seit 1862 Kirchberggasse
- Glockengassel I., s. Irigasse
- Glockengießergasse 79/XI. — Siehe Erläuterung vorher. — I. Haidequerstr. Str 71. PR 61
- \*Glockenweg XI. — Steirerweg—Siedlungsgrenze. Str 71
- Gloriettgasse XII., Hetz., seit 1894 Abermannsgasse
- Gloriettgasse XII., U.-Meidl., seit 1894 Hohenbergstraße
- Gloriettgasse 89/XIII. — Gebäude in Schönbrunn mit herrlicher Aussicht, erbaut 1775—80. — Maxingstr. 36—Lainzer Str. 51. Str 59, 60. PR 93
- Gluckgasse 1/I. (Früher Kapuziner-, dann Klostergasse.) — Johann Christoph v. Gluck, Opernkomponist, 1714—1787. — Tegethofstr.—Lobkowitzpl. PR 3
- Glückgasse X., seit 1894 Gölisgasse
- XV., Fünfth., seit 1894 Grangasse
- Glutmühlbrücke XIII. — In Hütteldorf ein Steg über den Wienfluß. Durch die Wienflußregulierung verschwunden
- Gmaingasse VIII., s. Lerchengasse
- Gmainweg XI., Lage unbekannt
- Goebelstraße 20/XX. (Seit 1929.) — Karl Goebel, Steindruckere (Lithograph), Wiener Aquarellmaler, 1824—1899. — Forsthausgasse—Lorenz-Müller-Str. Str 34, PR 141
- Gobergasse 89/XIII. (Seit 1895.) — Franz Gober, Bürgermeister von Lainz, 1822—1883. — Wambacherg. Str. 59, 60. PR 91
- Gogolgasse 89/XIII. (Seit 1932.) — Nikolai Wassiljewitsch Gogol, russischer Dichter, 1809—1852. — Nothardtgr.—Trazerbergg. Str 58, 59, 60. PR 91
- \*Goldammerweg 146/XXI. — Fitzweg—Zeisigweg. 16, 25
- Goldberg X. — Bergige ertragreiche Getreidefelder, Höhe 244 m. Laaer Str. gegen Simmering. Str 6, 67, 71
- Goldegg, Am, IV., Wied., seit 1932 St.-Elisabeth-Platz
- Goldeggasse 50/IV. (Bis 1862 Annagasse.) — Flurname, urkundlich 1381 erwähnt. — Prinz-Eugen-Str.—Viktorg. Str D, 13, 66, 67, Kr 7. PR 31
- Goldmarkplatz XIII. (Seit 1925.) — Karl Goldmark, Tondichter (Die Königin von Saba, Das Heimchen am Herd), 1830—1915. Seit 1938 Walter-Flex-Platz
- Goldmarkstraße XIII., U.-St. Veit, seit 1920 wieder Amalienstr.
- Goldscheidgasse XVII., s. Rudolf-Goldscheid-Gasse
- Goldschlagstraße 89/XIV. u. 101/XV. (Im XIII. u. XIV. Bezirk bis 1894 Neubergstraße.) — Flurname, urkundlich 1375 erwähnt. Gründe, besonders geeignet für Weinbau. — Neubaugürtel 11—Linzer Str. Str 8, 118, 51, 49, 9, 10, 52, M, L, Sta MS, Kr 4. PR 102, 110, 112
- Goldschlagstraßenbrücke XIII. — Ueber die Vorortelinie der Stadtbahn erbaut 1898. Str 49.
- Goldschmidgasse XVIII., Währ., seit 1894 Canongasse
- Goldschmiede, Turm auf der, I. (Im alten Arsenal.) — Der westliche Salzgries, der Konkordiaplatz und ein Teil der Börsegasse hießen „Auf der Goldmitte“ (Goldschmiede)
- Goldschmidgasse 1/I. — Sitz und Verkaufplatz der Goldschmiede; 1303 „streslein under der Goldsmiden“, 1547 auch „Under den goldsmiden“, 1316 „strata aurifabrorum“, ein Teil Unter den Drotläden, 1547 Auf der Goldschmiede, seit 1416 Goldschmidgasse. — Stephanspl.—Peterspl. PR 3
- Gölisgasse 75/X. (Bis 1894 Glückgasse.) — Dr. Leopold Anton Gölis, Kinderarzt und Leibarzt des Herzogs von Reichstadt, 1764—1827. — Favoritenstr. 198. Str 67. PR 73, 72
- Göllnergasse 40/III. (Seit 1874.) — Leopold Göllner, Stifter. — Schwalbeng.—Droryg. Str J. PR 22
- Gölsdorfasse 1/I. (Bis 1920 Augustengasse.) — Dr. Karl Gölsdorf, Eisenbahnfachmann (Techniker) und Lokomotivbauer, 1861—1916. — Salzgries—Franz-Josefs-Kai, PR 2
- Goldsmiden, Unter den, I., s. Goldschmidgasse
- Goldsmitten, Auf der, I., s. Börsegasse und Salzgries
- Goltzgasse 117/XIX. (Seit 1908.) — Joachim Rüdiger Freiherr von der Goltz, Feldmarschall des Entsatzheeres (1683), 1623 bis 1683. — Trautenaupl.—Sieveringer Str. 59. Str 39, PR 131
- Gomperzgasse XVI. (Seit 1927.) — Dr. Theodor Gomperz, Professor der Sprachwissenschaft, 1832—1912; seit 1938 Stallergasse
- Gonzagabastei I. (1563 Donaubastei, 1577 „piata forma“, 1562 und 1646 neu erbaut, 1859 abgetragen.) — Siehe Erklärung nachher
- Gonzagagasse 1/I. (Seit 1862.) — Hannibal Franz Maria Fürst v. Gonzaga, Stadtbefehlshaber und Erbauer einer Bastei, 1602—1668. Siehe auch Schanzleuier. — Morzinpl.—Schottenring. PR 2
- Görgengasse 117/XIX. (Seit 1917.) — Dr. Bruno Görgen, Nervenarzt und Gründer der Döblinger Privatirrenheilanstalt (1830), 1777—1842. — Krottenbachstr.—Sonnenbergl. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Göringplatz IX., s. Hermann-Göring-Platz
- Göschengasse 148/XXII. (Seit 1932.) — Georg Joachim Göschen, Gründer eines Verlages, 1752—1828. — Hartlebens.—Straßäckergasse. Str 16. PR 166
- Göschlgasse 40/III. (Seit 1899.) — Karl Göschl, Stifter, 1807 bis 1883. — Obere Bahng.—Hegerg. Str O, 4, 71. PR 24
- Goethegasse 1/I. (Bis 1920 Albrechtsgasse.) — Johann Wolfgang v. Goethe, Dichter, 1749—1832. — Hofgarteng. 5—Elisabethstraße 14. PR 1
- Goethegasse X., seit 1920 Scheugasse
- Goetheplatz XVI., Ott., seit 1894 Richard-Wagner-Platz
- \*Gottenweg 39/XXI. — Franz-Josefs-Land. Fischerweg, Sackgasse, Julius-Payer-G. 19 beginnend. Str 16, 25
- Gotramgasse 147/XXI. (Seit 1909.) — Gotram, zweiter Grenzgraf der Ostmark (789—802). — Kaisermühlenstr. Str 16. PR 165
- Gottesacker, Am, II., s. Leopoldsgasse
- XI., durch Vergrößerung des Gaswerkes verschwunden
- Gottesacker, Beim, VII., Neub., seit 1862 Mondscheingasse
- Gottesackerergasse VII. — Um 1860. Heute Steinhofstraße
- VII., Neub., s. Zollergasse
- Gottfried-Alber-Gasse 89/XIV. (Bis 1914 Spallartgasse.) — Gottfried Alber, Baumeister und Bezirksrat, 1851—1901. — Leysersstraße 19—Altebergerstr. I. Str 10, 49. PR 110
- Gottfried-Keller-Gasse 40/III. (Bis 1920 Luitpoldgasse.) — Gottfried Keller, schweizer. Dichter, 1819—1890. — Beatrig.—Schredtg. Str 71, O, 4. PR 25
- Gotthardstraße XIII., s. St.-Gotthard-Straße
- Gotschalkgasse 79/XI. (Bis 1894 Mautnergasse.) — Gotschalk, Besitzer der Herrschaft Simmering (um 1028), aus dem Geschlecht der Simaninger. — Simmer. Hauptstr. 82—Herderplatz. Str 71, 6. PR 60
- Gottslebengasse 82/XII. (Seit 1930.) — Ludwig Gottsleben, Volksschauspieler, 1836—1911. — Stranitzkyg.—Ludwig-Martinelligasse. Str 8, 62, 63. PR 94
- Göttweihergasse 1/I. (1849 eröffnet und bis 1862 Kochgasse.) — Göttweiher-Hof, gegründet und erbaut 1298, „Domus dominorum de Chotwig“ benannt, 1715 und 1828—30 neu errichtet. Spiegelg.—Seilerg. PR 3
- Götzgasse 75/X. — Götz erbaute die ersten Häuser in dieser Gasse (um 1860). — Laxenburger Str. 20—Siccardsburggasse. Str 66, O, 6, 15. PR 70

- Graben I.**, s. Tiefer Graben
- Graben 1/I.** — Vor der zweiten Vergrößerung Wiens, 1180—94, ein Wassergraben neben der Festungsmauer; späterhin zugeschüttet und verbaut, diente bis 1753 als Marktplatz. Teile davon wurden: 1371 An der Melzeile, 1444—1550 Fleischgraben, Air(Eier-)markt, 1451 Am kalten Markcht, 1631 Unter den Melbern, auch Kräuter- und Krünmarkt genannt. — Als Straßennamen schon 1292 „super vallen“ (Auf dem Graben) und Am Graben, 1840—41 verschwand bei Erbauung der Oesterreichischen Sparkasse die Große Paternostergasse. PR 3
- Grabnergasse 56/VI.** (Seit 1894.) — Johann Nepomuk Grabner, Oberlehrer und Bezirksvorsteher, 1825—1893. — Mollardg.—Gumpendorfer Str. Str 57, 6, 15. PR 42
- Graf-Starhenberg-Gasse 50/IV.** (Von 1825—84 Karls-gasse, von 1884—1938 Starhenberggasse.) — Ernst Rüdiger Graf Starhenberg, 1638—1701, Feldmarschall, 1683 Verteidiger Wiens gegen die Türken. — Wiedner Hauptstr. 47/49—Südtiroler-platz 4. Str 62, 65, 66, 67, O, 13, 118, 18 G, Kr 7. PR 32, 30
- Gräffergasse 107/XVII.** (Seit 1912.) — Franz Gräffer, Bücherwart, Schriftsteller, 1785—1852. — Hern. Hauptstr., neben Vorortelinie. Str 43, 48. PR 121
- Graffgasse 75/X.** (Seit 1913.) — Johann Freiherr v. Graff, Generalmajor in den Kriegen 1788, 1794 u. 1795, 1741—1807. — Herzg.—Neerwindenpl. Str 66, 65. PR 74
- Graf-Seilern-Gasse 87/XII.** (Seit 1905.) — Christian August Graf v. Seilern, Stifter der Volksschule in Hetzendorf, 1717—1801. — Gaßmannstr.—Rosenhügelstr. Str 62. PR 90
- Grailichgasse 40/III.** (Seit 1910.) — Dr. Wilhelm Josef Grailich, Kristallograph, 1829—1859. — Invalidenstr.—Unt. Viaduktig. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, 80, F, J, Sta HZ, Kr 8. PR 20
- Grammgasse XXI.**, s. Karl-Gramm-Gasse
- Grangasse 101/XV.** (Bis 1894 Glückgasse.) — Daniel Gran, Maler, 1694—1757. — Rosinag. 17—Sperrg. 10. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Gränzgasse X.**, Inz., seit 1894 Grenzackergasse
- Grasbergergasse 40/III.** (Früher Marx-Meidlingerstraße, bis 1901 Arsenalweg.) — Hans Grasberger (Schriftstellernamen H. Birkenbühl), Schriftsteller, 1836—1898. — Rennweg 108. Str F, 71. PR 24
- Grasgasse II.**, Landstr., bis 1938 Neuling-, dann Schredtgasse
- Grasgasse 56/VI.** (Erst Baum-, bis 1862 Feldgasse.) — Dortselbst Wiesen bis 1860. — Aegidig.—Wallg. Str 6, 5, 8, 15. PR 43
- Grashofgasse 1/I.** — Hausschild „Zum Grashof“, schon 1361 erwähnt. — Köllnerhofg.—Heiligenkreuzer Hof. PR 3
- Grassigasse 89/XIV.** (Bis 1894 Dreyhausengasse.) — Anton Grassi, Bildhauer, 1755—1807. — Hütteldorfer Str. 110—Feilplatz. Str 49, 10. PR 110
- Gräßlplatz X. u. 79/XI.** (Seit 1897.) — Andreas Gräßl, Fleischerhauermeister, schenkte den Grund zu diesem Platze der Gemeinde, 1830—1896. — Geiselbergstr.—Spinnig. Str. 6. PR 60, 24
- Grasweg III.**, seit 1938 Schredtgasse
- Gratian-Marx-Straße 79/XI.** (Seit 1905.) — Gratian Marx, Piaristenpriester und Mittelschulerneuerer, Pfarrer an der Kirche zu Maria Treu, seit 1786 Dompropst zu Leoben, 1721 bis 1808. — Rinnböckstr.—Urschenböckg. Str 71. PR 60
- Graumanngasse 101/XV.** (Früher Wien-, bis 1894 Wienfußgasse.) — Friedrich Graumann, Baumwollstoffherzeuger, 1782—1856. — Sechshauser Gürtel 11—Sparkassepl. Str 8, 118, 18 G, 57. PR 100
- Gredlerstraße 27/II.** (Seit 1897.) — Andreas Freiherr v. Gredler, Rechtsanwalt und Vaterlandsfreund, 1802—1870. — Lilienbrunnengasse—Taborstr. Str O, C, Sta SP, Kr 4, 5. PR 150
- Gregor-Mendel-Platz 107/XVI.** (Bis 1920 Roterstraße.) — Gregor Mendel, Augustinermönch, Naturforscher u. Pflanzenforscher, Begründer der Vererbungslehre, 1822—1884. — Winterburgergasse—Baumeisterg. Str 48, J<sub>4</sub> 43. PR 105
- Gregor-Mendel-Straße 110, 117/XVIII.** (Bis 1934 Hochschulstraße.) — Siehe vorherg. — Sternwartestr.—Hartackerstr. Str 41, E<sub>2</sub>, 40. Kr 6. PR 125, 130
- Greifensteinstraße 20/XX.** (Seit 1897.) — Ruine und Ort an der Donau nach den Herren von Greifenstein, einem Rittergeschlecht, das 1136—1358 urkundlich erwähnt ist. Die Geschwister Gundaker, Niklas und Adelheid von Greifenstein überließen 1304 an St. Stephan (Pfarrer Konrad der Greifensteiner) die Gründe des heutigen Zwettlhofes. — Admiral-Scheer-Str.—Handelskai. Str 31, 11, Kr 5. PR 141
- Greifgasse 79/XI.** (Bis 1894 Plenergasse.) — Die Greife (auch Griffo) von Maria Stiegen, ein altes Wiener Edelbürgergeschlecht, das zahlreiche Lehen besaß und öfters das Stadtrichteramt innehatte. Es wird zwischen 1250 und 1360 wiederholt urkundlich erwähnt. — Sedlitzkyg.—Herderpark. Str 6, 71. PR 60
- Greilweg 89/XIV.** (Seit 1929.) — Alois Greil, Genremaler und Zeichner, 1841—1902. — Hüttelbergstr.—Bujattig. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Greinergasse 119/XIX.** (Bis 1894 Herren- und Kirchengasse.) — Ferdinand Greiner, letzter Richter und erster Edelbürgermeister von Döbling, 1798—1888. — Grinzinger Str.—Nußdorfer Pl. Str D. PR 133
- Greiseneckergasse 20/XX.** (Ein Teil früher Freibadgasse.) — Hans v. Greisenecker, aus steirischem Adelsgeschlecht, Hauptmann während der Türkenbelagerung (1529). — Jägerstraße 22—Dammstr. 3. Str 3, 5, 15, 31. PR 149
- Grenzackergasse 75/X.** (Bis 1894 Gränzgasse.) — Flurname. Bis 1874 Grenzweg zwischen Wieden und Inzersdorf. — Favoritenstraße 226. Str 67, 167. PR 73
- Grenzgasse 101/XV.** — Gemeindegrenze zwischen beiden Bezirken. — Mariahilfer Str. 126—Avediktstr. 1. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Grenzgasse XXI.**, Gr.-Jedl., seit 1909 Ruthnergasse
- Grenzstraße XXI.**, Hirschst., seit 1909 Langobardenstraße
- \*Grenzweg 87/XII.** — Pottendorfer Bahn—Siedlg. „Esparkette“—Stüber-Gunther-Gasse. Str 62, 8, 65
- Grenzweg XII.**, Altm., seit 1911 Kirchfeldgasse
- \*Grenzweg 89/XIV.** — Siedlung Wolfersberg. Sonnenweg—Venusweg. Str 49, 52, Sta HH
- Greulichplatz XXI.**, s. Hermann-Greulich-Platz
- Griechengasse 1/I.** (Früher Gelbes Adlergassel und der platzartige Teil bei der Stiege erst Auf der Muster, dann Bürgeroder Bauernmusterung, um 1700 Griechenwinkel und Sauerkrautgasse.) — Benannt nach dort seßhaft gewesen griechischen Kaufleuten. — Rotenturmstr.—Fleischmarkt. PR 3
- Griechenwinkel I.** (um 1700—50), s. Griechengasse
- Griegplatz 20/XX.** (Seit 1920.) — Edvard Grieg, norwegischer Dichterdichter, 1843—1907. — Robert-Blum-G.—Schongauer-gasse. Str 11, 31. PR 141
- Griepenkerlgasse 89/XIII.** (Seit 1928.) — Christian Griepenkerl, Geschichts- und Bildnismaler, 1839—1916. — Gallg.—Benkg. Str 60, 62. PR 91
- Griesgasse V.** (Ein letzter Rest zur Verbauung abgesperrt; seit 1862 Margaretenstr.) — Siehe Salzgries
- Grieshofgasse 82/XII.** (Bis 1894 Leopoldgasse.) — Gebäude und Gutshof Grieshof (schon 1380). — Schönbrunner Str. 265—Niederhofstr. 16. Str 8, 63, Sta MH. PR 95
- Griesingergasse 89/XIV.** (Seit 1920; Straße verlegt 1928.) — Professor Dr. Wilhelm Griesinger, Nervenarzt, 1817—1868. — Flötzersteig—An der Niederhaid. Str 47, 49. PR 113
- Griebergasse 87/XII.** (Seit 1905.) — Erhard Griebler, herzoglicher Kellerschreiber, Besitzer des Augustinerhofes in Altmannsdorf und der Khattermühle (Schönbrunn); schenkt diese um 1434 den Augustinern, ?—1444. — Stüber-Gunther-G.—Breitenfurter Str. Str 62, 8. PR 97, 90
- Grillgasse 79/XI.** (Bis 1894 Feldgasse.) — Gregor Grill, Gemeinderat und Kaufmann, 1834—1894. — Simm. Hauptstr. 96—Ostbahnstation. Str 71, 6. PR 60, 61
- Grillparzerstraße 1/I.** — Franz Grillparzer, österreichischer Dichter, 1791—1872. — Rathausstr.—Landesgerichtsstr. PR 1

- Grillparzergasse XVII., Hern., seit 1894 Horneckgasse
- Grimmelshausengasse 40/III. (Von 1916—20 Adelgundengasse.) — Hans Jakob Grimmelshausen, Romanschriftsteller, 1625—1676. — Beatrixg.—Strohlg. Str O, 4, E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 25
- Grimmgasse 101/XV. (Bis 1894 Fischergasse.) — Die Brüder Jakob L. Grimm, 1785—1863, Wilhelm K. Grimm, 1786—1859, Sprach- und Altertumsforscher, bekannt durch ihre Märchen-sammlung. — Sechshauser Str. 78—Schwenderg. 29. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Grindlergasse 79/XI. (Seit 1895.) — Johann Grindler, Ortsrichter von Simmering, ?—1815. — Simm. Hauptstr. 79—Rinnböck-straße. Str 71. PR 60
- Grinzing XIX. — 1106 urkundlich als „Grinzingan“ erwähnt, wiederholt verwüstet (1484, 1529, 1683 und 1809), jedoch immer wieder aufgebaut. Selbständige Ortschaft bis 1891, dann dem XIX. Bezirk einverleibt
- Grinzinger Allee 117/XIX. (Bis 1894 Wiener u. Grinzinger Straße.) — Führt nach Grinzing. — Sieveringer Str. 2—Himmelstr. 1. Str 38. PR 131
- Grinzinger Friedhofstraße XIX., Grinz., seit 1894 An den langen Lüssen
- Grinzingergasse XIX., U.-Döbl., seit 1894 Hofzeile
- Grinzinger Steig 117/XIX. (Seit 1911.) — Führt in die zu Grinzing gehörigen Weingärten. — Langackerlg. 1—Wildgrubg. Str 38. PR 131
- Grinzinger Straße 117/XIX u. 119/XIX. (Ein Teil bis 1894 Heiligenstädter Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Grinz. Allee 46—Nußdorfer Lände 39. Str 38, D. PR 131, 133
- Grinzinger Straße XIX., O.-Döbl., seit 1894 Billrothstraße XIX., U.-Siev., seit 1894 Daringergasse
- Grinzinger Weg XIX., O.-Döbl., s. Holzzeile
- Grohgasse 55/V. — Georg Groh, Bezirksausschuß, 1787—1879. — Margaretenstr. 90—Schönbrunner Str. 57. Str 61, 63, 3, 13, Kr 6. PR 35
- Gröretgasse 81/XI. (Bis 1894 Gröret.) — Flurname; Röhrt in sumpfiger Au. — Hörting.—Haindlg. Str 73. PR 61
- Große Allee XVII. — Auch Neuwaldegger Schloßallee. Nicht amtlich
- Großgasse XIII., s. Gustav-Groß-Gasse
- Großbauerstraße 141/XXI. (Seit 1937.) — Franz Großbauer, E. v. Waldstät, 1813—1887, Professor an der Forstakademie zu Mariabrunn. — Brünner Str.—Ruthnerg. Str 331. PR 153
- Große Gasse VIII. und IX., s. Alser Straße
- Große Marxerbrücke III. — Brücke über die Verbindungsbahn Hauptzollamt, erbaut 1899—1900. Siehe Marxergasse. Str 80, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, Sta HZ.
- Große Mohregasse 27/II. (Bis 1862 Große Hafnergasse, nachher Mohregasse.) — Hausschild „Zum Mohren“. — Praterstraße—Blumauerg. Str A, Ak, B, Bk, C, O, Kr 9. PR 155
- Große Neugasse 50/IV. — Neu angelegtes Häuserviertel (um 1780). — Wiedn, Hauptstr.—Margaretenstr. Str 62, 65, 63. PR 30
- Groß-Enzersdorf XXII. — 1938 wurde Groß-Enzersdorf zum selbständigen Bezirk erklärt, dem folgende Ortschaften angeschlossen wurden: Andersdorf, Breitenlee, Ebling, Franzensdorf, Glinzendorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Mannsdorf, Mühlleiten, Oberhausen, Probstdorf, Raasdorf, Rutzendorf, Schönau, Wittau
- Groß-Enzersdorfer Allee 31/II. (Früher auch Kastanienallee; liegt zwischen der Aspern- und Schwarzenstock-Allee; auf Plänen meist unrichtig eingezeichnet.) — In der Richtung nach Groß-Enzersdorf. — Lusthaus. Str 11, 80. PR 154
- Groß-Enzersdorfer Straße 148/XXII. (Bis 1909 Eblingger Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Siegespl.—Stadtgrenze. Str 217, 317. PR 166
- Große Pfarrgasse 27/II. — Kirche „Zum hl. Leopold“, erbaut 1670—71, vergrößert 1722—23. — Leopoldsg.—Taborstraße. Str N, Nk, V, O, Kr 4, 5. PR 150
- Große Schiffgasse 27/II. — Hausschild, die Donauschiffahrt darstellend. — Ob. Donaust. 73—Schiffamtsstr. 20. Str N, Nk, V, 31. PR 150
- Große Sperlgasse 27/II. (Bis 1862 Herrengasse.) — Johann Georg Sperlbauer, Besitzer einer Vergnügungsstätte, genannt der „Sperl“ (um 1800). — Kl. Sperlg.—Obere Augartenstraße. Str O, V, C, Kr 4, 5. PR 150
- Große Stadtgutgasse 27/II. — Benannt nach einem Gute im Besitze der Stadt Wien. — Augarten—Schönererstr. Str C, O, V, Kr 4. 5. PR 151, 155
- Große Stiege IX., s. Himmelfortstiege
- Große Ungarbrücke III. — Brücke über die Verbindungsbahn, erbaut 1899—1900. Siehe Ungargasse. — Am Heumarkt—Invalidenstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O.
- Groß-Jedlersdorf XXI. — 1260 urkundlich bestätigt, führte den Namen Urlingsdorf, d. h., das Dorf eines Urling, woraus Jedlersdorf entstand. Als selbständige Gemeinde bis 1904, sodann Wien einverleibt
- Groß-Jedlersdorfer Straße XXI., Leop., seit 1909 Siemensstraße XXI., Streb., seit 1912 Strebersdorfer Straße
- Groß-Neu-Wien. — Volkstümlich. Siehe Innere Stadt und Orte. — Laut Gesetz vom 1. Oktober 1938 wurden 97 Ortschaften Niederösterreichs der Stadt Wien einverleibt. Die Straßennamen dieser Orte sind separat alphabetisch eingeordnet
- Grubergasse 107/XVI. (Seit 1900.) — Franz Gruber, Lehrer, Orgelspieler, 1787—1863, war mit dem Hilfspriester Josef Mohr Schöpfer des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“, 1818. — Thaliastr. 114. Str 46, J. PR 107
- Grüblweg XXI., s. Karl-Grübl-Weg
- Grüllemeiergasse 107/XVI. (Bis 1856 Bräuhausgasse.) — Josef Grüllemeier, Metallwarenerzeuger, Gemeinderat und Hauptmann der Bürgergarde (1848), 1814—1871. — Feßtg.—Eisnergasse 14. Str 48, 9, 46, J. PR 108
- Grünangergasse 1/I. — Weideplätze und Grasflächen in dieser Gegend vor der zweiten Vergrößerung Wiens (1177—1194), schon 1342 Am Anger genannt. 1403 Auf dem Anger. — Schulerstr.—Singerstr. PR 3
- Grünbeckweg 107/XVII. (Seit 1912.) — Sebastian Grünbeck, Gemeinderat und Wohltäter, 1819—1875. — Alseile 5—Am Alsrücken. Str 43, 48. PR 121, 122
- Grünberg 82/XII. — 234 m. — Josef Freiherr v. Hagenmüller zu Grünberg erbaute 1790 auf diesem Hügel mehrere Häuser und wollte eine eigene Gemeinde gründen, was nicht erlaubt wurde. Siehe Hagenmüllergasse. — Siedl. Tivoli. Str 63, L, 57, 58, Sta SB.
- Grünbergstraße 82/XII. (Bis 1903 Zenogasse.) — Führt auf den Grünberg. — Rechte Wienzeile—Altmannsdorfer Str. Str 63, L, 57, 58, Sta SB. PR 94
- Grünbergstraße XII., seit 1894 Zenogasse
- \*Gründergasse 141/XXI., Schwarzlackenau. — Sillerg.—Adolf Uthmann-Gasse. Str 31, 331
- Grundlgasse 66/IX. (Seit 1905.) — Anton Grundl, Pfarrer von Liechtental, 1825—1896. — Spittlauer Platz—Alserbachstr. Str 3, 5, 15, D, Kr 7. PR 54
- Gründorf gasse 89/XIV. (Seit 1906.) — Karl Gründorf, Schauspieler und Theaterdichter, 1830—1906. — Hütteldorfer Str. 139—Cervantesteg. Str 49. PR 110
- Grundsteingasse 107/XVI. (Erst Untere Gasse, später Untere Hauptstraße, seit 1867 Gärtnergasse.) — 1704 wurde nach Erbauung des Linienwalles und des ersten Hauses (Nr. 6) der Grundstein zu der späteren Ortschaft Neulerchenfeld gelegt. — Lerchenfelder Gürtel 41—Reinhartg. Str 8, 118, J, 46, Sta JS, BU. PR 108
- Grünentorgasse 66/IX. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Gasthausschild „Zum grünen Tor“. — Porzellang.—Roßbauer Lände. Str D. PR 55
- Grüngasse 50/V u. 55/V. (Bis 1862 Florianigasse.) — Vinzenz Grün, Grundbesitzer, welcher 1850 die Gasse eröffnete, 1812 bis 1871. — Kettenbrückeng.—Rechte Wienzeile. Str 61, 63, 13, Sta PG, Kr 6. PR 35, 30
- Grüngasse XVIII., s. Anastasius-Grün-Gasse
- Grünhauften 31/II. — Hinter dem Lusthaus, rechtes Donauufer vom Dammhauften rechts. Str 11, 80

- Grünwaldgasse** 55/V. (Seit 1908.) — Josef Grünwald, Pfarrer von Matzleinsdorf, 1846—1903. — Matzleinsdorfer Pl.—Kohl-gasse. Str 62, 6, 15, 65, 118, 18 G. PR 33
- Gruschaplatz** 89/XIV. (Seit 1912.) — Dr. Josef Gruscha, Fürst-erbischof und Kardinal, 1820—1911. — Linzer Str. 257—Baum-gartner Kirche. Str 52, M. PR 112
- Gschwandnergasse** 107/XVII. — Johann Gschwandner, Stadtbau-meister, 1802—1862. — Haslingerg. 62—Pezzlg. 80. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 48, 9. PR 120, 127
- Gspöttgraben** 117/XIX. (Flurname?) — Sieveringer Steinbruch—Am Himmel. Str 39, Kr 21. PR 131
- Gudrunstraße** 75/X. (Erst Geiselbergweg, bis 1900 Simmeringer Straße; Teile hießen Bertha- und Croatengasse.) — Gudrun, ein mittelhochdeutsches Epos aus dem 13. Jahrhundert. Str 6, 15, 65, 66, O, 67, Kr 7. PR 72, 71, 70, 74
- Guërickeplatz** 141/XXI. (Seit 1913.) — Otto v. Guëricke, Natur-forscher, Erfinder der Luftpumpe und des Dampfdruckmessers, 1602—1686. — Schulzg.—Lebnerg. Str 132. PR 161
- Guglgasse** 40/III. — Gugl, altansässige Familie. — Landstraßer Gürtel—Gaswerk. Str 71, F, J, 118, Kr 8. PR 23
- Guldenbrücke** XIV. — 1898 erbaute Wienflußbrücke. Siehe Er-klärung nachher. — Mantlerg.—Guldeng. Str 52, M, Sta UV, OV
- Guldengasse** 89/XIV. (Bis 1894 Wiengasse.) — Karl Gulden aus altansässiger Familie, Bürgermeister von Baumgarten, 1828 bis 1902. — Hadikg.—Linzer Str. Str 52, M, Sta UV, OV. PR 112
- Gumpendorf VI.** — Ehemalige Vorstadt (abgeleitet von „Gumpe“, d. i. Tümpel, Pfütze). Schon 1136 und 1207 urkundlich be-stätigt; 1850 dem VI. Bezirk angegliedert
- Gumpendorfer Hauptstraße VI.**, seit 1862 Gumpendorfer Straße
- Gumpendorfer Straße** 56/VI. (Einst Im Saugraben, später Koth-gasse, Bräuhausgasse und bis 1862 Gumpendorfer Haupt-straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Getreidemarkt—Gürtel. Str 57, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 58, 59, 3, 13, 6, 15, 8, 118, 18 G, Sta GS. PR 41, 42, 43
- Guneschgasse** 117/XIX. (Bis 1894 Antoniengasse.) — Andreas Ritter v. Gunesch, oberster Geistlicher der evangelischen Ge-meinde H. B., 1799—1875. — Döbl. Hauptstr. 44—Pantzerg. Nr. 30. Str G<sub>2</sub>, D, Sta NS. PR 130, 133
- Guneschstiege XIX.**, Straßenstiege, s. Erläuterung vorher
- Gunoldstraße** 117/XIX. — Franz Michael Gunold, Ortsrichter von Nußdorf, eröffnete die Gasse (um 1840), 1795—1880. — Heiligenstädter Straße 76—Heiligenstädter Lände. Str D, 34. PR 130, 133
- Günthergasse** 71/IX. (Seit 1875.) — Dr. Anton Günther, Welt-weiser (Philosoph) und Weltpriester, 1783—1863. — Hermann-Görling-Pl.—Schwarzspanierstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, 38, 39, 41. PR 52
- Guntherstraße** 101/XV. (Seit 1912.) — Gunther, Burgunderkönig, Gestalt in der Nibelungen- u. Alliiog.—Stutterheimstr. Sta BU, Kr 9. PR 103
- Güpferlingstraße** 107/XVII. (Bis 1894 Ottakringer Straße.) — Seit 1375 Flurname, abgeleitet von einer rundlichen Boden-erhebung, Gupperl, Gupf, Gipfel. — Steinmüllerg.—Alszeile 19. Str 48, 43. PR 121, 122
- Gurkgasse** 89/XIV. — Eduard Gurk, Maler und Wohltäter, 1801—1842. — Cumberlandstr. 8—Hütteldorfer Str. 125. Str 52, M, 10, 49, Sta HI. PR 110
- Gürtelbrücke III.**, s. Landstr. Gürtelbrücke
- Gürtelern**, Unter den, I., s. Tuchlauben
- Gürtelstraße** — Auf den 1704 gegen die Kuruzen und Türken erbauten Befestigungen, den sogenannten „Linienwällen“, die 1892 aufgelassen wurden, ausgebaut und heute eine der wichtigsten Vororte-Verkehrsstraßen Wiens ist. — Teile davon heißen: Döblering- XIX., Gaudenzdorfer- XII., Hernalser- XVII., IX. u. VIII., Landstraßer- III., Lerchenfelder- VIII., XVI. u. VII., Margareten- V., Mariahilfer- VI. u. XV., Neubau- VII. u. XV., Sechshauser- XV., Währinger- XVIII. und IX., Wiedner- IV. Erst geplant: II. über Sportklubstraße und Rustenschacherallee, durch die Simmeringer Heide
- Guschelbauergasse** 117/XIX. (Von 1935—39 Paul-Ehrlich-Gasse.) — Edmund Guschelbauer, 1839—1912, Wiener Volksänger. — Leopold-Steiner-G. 41—Stefan-Esders-Pl. 2 u. Ettinghausengasse 2. Str 38. PR 131
- Gusenleithnergasse** 89/XIV. — Georg Gusenleithner, Bürgermeister von Penzing, 1836—1907. — Linzer Str. 180—Hütteldorfer Straße 231. Str 52, M, 49, Sta UV. PR 112
- Gussenbauergasse** 66/IX. (Seit 1910.) — Dr. Karl Gussenbauer, Professor der Chirurgie, 1842—1903. — Spittelauer Platz—Spittelauer Lände. Str 3, 5, 15, D. PR 54
- Gußhausstraße** 50/IV. — Nach der dort errichteten Kanonen-gießerei (von 1861—69 k. k. Kunstgießerei); 1917—18 ab-gerissen. — Technikerstr.—Favoritenstr. Str D, 66, 67, 62, 65, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Gußriegelstraße** 75/X. (Seit 1904.) — Flurname. Nach starken Regengüssen wurde das abströmende Wasser durch Wehre (Riegel) geregelt. — Quellenstr. 203—Windtenstr. Str 65. PR 74
- Gustav-Groß-Gasse** 89/XIII. (Früher Reichgasse.) — Gustav Groß, 1856—1935, großdeutscher Politiker, Führer in der Grenz-landarbeit. — Lanzer Str. 48/50—Hummelg. 50. Str 59, 60. Sta UV. PR 93
- Gustav-Seidl-Gasse** 89/XIII. (Seit 1906.) — Gustav Seidl, Bürger-meister von Hacking (1878—87), 1816—1887. — Auhoistr. 186—Hackinger Kai. Sta HH. PR 92
- Gustav-Tschermak-Gasse** 119/XVIII. u. 117/XIX. (Bis 1935 Dittes-gasse.) — Dr. Gustav Tschermak, Edler v. Seysenegg, Uni-versitätsprofessor, Mineraloge, 1836—1927. — Sternwartestr.—Felix-Mottl-Str. Str 40. PR 125, 130
- Gustloffgasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Markt-gasse, von 1894—1938 Karl-Beck-Gasse.) — Wilhelm Gustloff, gefallen 1936 in der Schweiz als Blutzeuge der Bewegung. — Josef-Hackl-G. 54/56—Währinger Str. 125. Str F, E<sub>2</sub>, 41, 9, Kr 6. PR 126, 125
- Gustroge** 89/XIV. — Josef Gustro, Tagelöhner, „Märzgefallener“. — Ameisbachzeile—Flötzersteig. Str 46, 47, 49. PR 112
- Gutenberggasse** 62/VII. (Bis 1862 Johannesgasse.) — Johannes Gutenberg (eigentlich Gensfleisch; „Zum Gutenberg“ hieß der Hof, den seine Mutter als Heiratsgut mitbrachte), Erfinder der Buchdruckerkunst, ungefähr 1400—1467. — Straße der Julikämpfer—Burg. Str 49, 48, Kr 9. PR 40
- Gutraterplatz** 107/XVI. — Gabriel Gutrater, Bürgermeister von Wien (1522—27), ?—1529. — Spetterbrücke—Wernhardtstr. Str 10, 46, 49. PR 104
- Guttenbrunnengasse** XIII., s. Müller-Guttenbrunn-Gasse
- Gutzkowplatz** 89/XIII. (Seit 1932.) — Karl Gutzkow, deutscher Dichter, 1811—1878. — Preindlg.—Geylingg. Str 58, 158, St OV. PR 92
- Gymnasiumstraße** 110/XVIII. u. 117/XIX. (Im XVIII. Bezirk bis 1894 Feldgasse.) In dieser Straße ein 1887 erbautes Gym-nasium. — Gentzg. 46—Billrothstr. Str E<sub>2</sub>, 41, 58, 59, 40, Sta NS, WS, Kr 6. PR 126, 130
- Gymnasiumstraße XII.**, U.-Meidl., seit 1894 Haschkagasse
- Gyrowetzgasse** 89/XIV. (Bis 1894 Mayrgasse.) — Adalbert Gyro-wetz, Tondichter und Hoikapellmeister, 1763—1850. — Hadik-gasse 52—Penzinger Str. 51. Str 58, 59, 10, Sta HI. PR 111

## H

- Haarhof I/I.** — Handelsplatz der Flachshändler in früheren Jahr-hunderten, 1300 als „curia Craftonis“ erwähnt. — Wallner-straße—Bognerg. PR 2
- Haarmarkt**, Der, I., s. Rotenturmstraße
- Haasgasse** 27/II. — Simon Andreas Haas, Bezirksvorstand, Gemeinderat und Handelsmann, ?—1879. — Försterg.—Krafft-gasse. Str N, Nk, V. PR 150
- Haberlgasse** 107/XVI. (Seit 1867.) — Johann Haberl, Bürger-meister von Neulerchenfeld, Kaufmann, 1812—1883. — Gablenz-gasse 46—Thaliast. Str 48, 49, 46, Kr 9. PR 109
- Haberlgasse XVI.**, Neul., seit 1883 ein Teil der Reinhartgasse

- Haberplatz XVI., teilweise verbaut, der andere Teil s. Ludo-Hartmann-Platz, seit 1938 Hans-Schemm-Platz
- Haberzethgasse XXI., s. Anton-Haberzeth-Gasse
- Habichergasse 107/XVI. (Seit 1883.) — Konstantin Habicher, Bezirkshauptmann von Hernald, 1830—? — Gablenzg. 52—Thaliast. 49. Str 48, 9, 46. PR 109
- Habsburgergasse 1/I. (Einst Breitengasse, später auch Vogelmarkt, bis 1862 Obere Bräunerstraße.) — Habsburg, Herrscherhaus Oesterreichs seit 1282, seit 1736 Habsburg-Lothringen. — Graben—Reitschulg. PR 3
- Habsburgplatz XVI., Ott., seit 1920 Schuhmeierplatz
- Habsburgwarte XIX. — Zur Erinnerung an das 40jährige Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs I., 1888—89 erbaut. — Hermanskogel. Str 38, 39. PR 131
- Hackenbergl. XIII. — Siehe Erklärung nachher. — Bei Ob.-St.-Veit—Tiergarten. Str 158
- Hackenbergl. XIX. — 306 m. Schon 1355 urkundlich erwähnt. Hacken ist ein altes Wiesenmaß. — Zwischen Ober-Sievering—Neustift a. W. Str 39, Kr 20
- Hackenbergl. 117/XIX. — Führt auf den Hackenberg. — Weinbergg.—Hackenberg. Str 39, Kr 20. PR 131
- Hackenbergl. XIII. — Abgesperrter Zugang in den Lainzer Tiergarten
- Hackengasse 101/XV. — Gasthauschild „Zu den drei Hacken“. — Felberstr. 16—Hütteldorfer Str. 29. Str 51, 9, 49, Kr 4. PR 103, 102
- Hackhofergasse 119/XIX. (Bis 1894 Färbergasse.) — Ignaz Hackhofer, Gründer einer Färberei (1824), ?—1854. — Greiner-gasse 2—Heiligenstädter Str. 229. Str D, Sta HS. PR 133
- Hacking XIII. — Schon 1168 Besitz der niederösterreichischen Herren von Hacking (Hakeing, Hegking, Haeking), die 1500 ausstarben, späterhin selbständige Ortschaft, 1891 dem XIII. Bezirke einverleibt
- Hackinger Allee XIII., Hütt., seit 1894 Deutschordensstraße
- Hackinger Brücke XIII. (Früher Magdalenesteg.) — Wienflußbrücke. Aus Holz schon 1878, neu erbaut 1898. — Lilienberggasse—Bahnhofstr.
- Hackinger Hof 89/XIII. (Seit 1908.) — Benannt nach einem dort befindlichen Gebäude. — Bei Gustav-Seidel-G, Sta HH. PR 92
- Hackinger Kai 89/XIII. (Seit 1906.) — Anlage (Straße) neben dem Wienfluß. — Zufferbrücke. Sta HH. PR 92
- Hackinger Straße 89/XIV. (Bis 1894 Alleegasse und An der Wien.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Zehetnerg. 9—Staubekken. Str 52, M, Sta OV. PR 112
- Hacklgasse XVII. u. XVIII., s. Josef-Hackl-Gasse
- Hadikgasse 89/XIV. (Bis 1894 Parkgasse.) — Andreas Graf Hadik v. Futak, Feldmarschall, 1710—1790. — Schloßbrücke—Zufferbrücke. Str 58, 59, 10, 60, Sta HI, BR, UV, OV, HH. PR 111
- Hadikpark XIV. — Siehe Erklärung vorher. — Philippsg.—Hietz. Brücke. Str 10, 58, 59, Sta HI. PR 111
- Haebergasse 82/XII. (Bis 1894 Sackgasse.) — Dr. Franz Haeber, Armenarzt und Wohltäter, 1788—1880. — Arndtstr. 32—Kobingerg. 9. Str 63, Sta MG. PR 96
- Haecckelplatz 81/XI. (Seit 1920.) — Ernst Haecckel, Naturforscher, 1834—1919. — Beim K.-Ebersdorfer Friedhof. Str 71, 73. PR 61
- Hafengasse 40/III. (Ein Teil früher Klimschgasse, der andere bis 1862 Kanalergasse.) — Das war der Hafen des Wien—Wiener-Neustädter-Kanals, erbaut 1797—1805, aufgelassen 1879. Klimschg.—Aspangstr. Str 71. PR 24, 22
- Hafenmarkt II. — 1730 in die Robau abgewandert (Geschirrmarkt)
- Hafenmittelstraße 31/II. — Straße zwischen dem großen und kleinen Freudenauer Winterhafen. — Querstraße—Hafenmitte. Str 11, 80. PR 154
- Hafenstraße II., s. Freudenauer Hafenstraße
- Hafenzufahrtsstraße 31/II. — Belebteste Straße zum Winterhafen. — Aspern-Allee—Querstr. Str 11, 80. PR 154
- Hainergäßchen I., heutiger Name unbekannt
- Hainergasse 27/II. (Bis 1862 Kleine Hainergasse.) — Ehemaliger Sitz von Töpfern oder Hafnern; seit 1671 durch 100 Jahre hier der Hafnermarkt. — Taborstr.—Glockeng. Str C, O, Kr 4, 5. PR 155
- Hafnergasse, Große, II., s. Große Mohrenergasse
- Kleine II., s. Hafnergasse
- Hafnerplatz I., s. Petersplatz
- Hafnersteig, Oberer, I., s. Griechengasse
- Unterer I., s. Hafnersteig
- Hafnersteig 1/I. (1770 Nächst der Schmiede, bis 1862 ein Teil Unterer Hafnersteig.) — Sitz und Verkaufsplatz der Hafner in früheren Zeiten; 1333 „inter lutifigullos“ genannt. Siehe auch Adlberggasse. — Adlberg.—Laurenzerberg. PR 3
- Hafnern, Unter den, I., s. Hafnersteig und Adlberggasse
- Hafnerturm I. — Am Ende der Adlberggasse und des Hafnersteiges. Siehe auch Krottenturm
- Hägelgasse 89/XIV. (Bis 1894 Schulergasse.) — Franz Karl Hägelin, Regierungsrat und Mitglied des Bücherhofamtes, 1735—1809. — Hütteldorfer Str. 42—Spallartg. Str 49, 10. PR 110
- Hagenau XIII., s. In der Hagenau
- Hagenbergl. XIII. — 340 m. Zwischen Ober-St. Veit und Hacking. Str 158
- Hagenberggasse 89/XIII. (Seit 1907.) — Berg im Lainzer Tiergarten, 411 m. — Erzbischof.—Bowitschg. Str 158. PR 92
- Hägelgasse 101/XV. (Seit 1912.) — Hagen von Tronje, Burgunderrecke (Nibelungensage). — Markgraf-Rüdiger-Str.—Stutterheimstr. Sta BU, Kr 9. PR 103
- Hagenmüllergasse 40/III. (Seit 1874.) — Franz Josef Freiherr v. Hagenmüller, Edler v. Grünberg, Hof- und Gerichtsanwalt, Wohltäter, Besitzer der Herrschaft Erdberg (1782—1809). — Löwenherzg.—Lechnerstr. Str J. PR 22, 23
- Hahnbrückel IX. — 1788 erwähntes Brückel über einen vom Ochsenbergl (Berggasse) herabführenden Wassergraben
- Hahnstraße IX. (Um 1770 Fuhrmannsgasse, nachher bis 1862 Weiße Hahnstraße.) — Gasthauschild „Zum weißen Hahn“, seit 1938 Sennhofergasse
- Hahnstraße, Weiße, IX., seit 1862 Hahn-, seit 1938 Sennhofergasse
- Hahnstraße III., s. Kaisergartengasse
- Haidackergasse 82/XII. (Seit 1894 Friedhofstraße.) — Flurname. — Schedifkag.—Meidl. Friedhof. Str 8, 62. PR 97
- Haide, Auf der, II., s. Im Werd und Haidgasse
- Auf der, XI., s. Auf der Simmeringer Haide
- Haidgasse XI., K.-Ebersd., seit 1895 Kleebinderergasse
- Haidquerstraße 79/XI. — Acht gleichnamige Verkehrswege auf der Simmeringer Heide. In den Jahren um 1890 versuchte die Wiener Gemeindevertretung anstatt Straßennamen — Straßennummern einzuführen. Der Versuch, der in Simmering seit 1895 damit gemacht wurde, scheiterte
- 2., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 3., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 4., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 5., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 6., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 7., XI., s. oben. — Haidestr. über Schußlinie
- 8., XI., s. oben. — Haidestr. über Neurissenweg. Str 71, 73. PR 61. Siehe auch Länden- und Landweggasse
- Haiden scheuzt, Da der, I., s. Heidenschuß
- Haidestraße 79/XI. — Führt über die Simmeringer Heide. — Ostbahn—Seeschlachtgraben. Str 71. PR 61
- Haideweg 141/XXI. u. 145/XXI. (Bis 1910 Mühlweg.) — Führt auf die Leopoldauer Heide. — Obere alte Donau—Dückergasse. Str 25, 17. PR 164, 165
- Haidgasse 27/II. (Erst Richterergasse, von 1850—62 ein Teil Schwarzböck-, später Badgasse.) — Gemeinde-Weiße- (Heide-) Plätze. — Im Werd—Taborstr. Str O, C. PR 150
- Haidingerergasse 40/III. (Seit 1874.) — Wilhelm Ritter v. Haidinger, Geophysiker und Direktor der Geologischen Reichsanstalt, 1795—1871. — Erdberger Lände—Erdbergstr. Str J. PR 22
- Haidmannsgasse 101/XV. (Früher Haidmannsfeld.) — Johann Anton Heidemann, Grundbesitzer (Gülte Heidmannsfeld, 1819.) — Dingelstedtg.—Mariahilfer Str. 149. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Haidshüttgasse 141/XXI. (Früher Obere Mühlshüttgasse.) — Ehemalige Insel im alten Donaugebiet. — Pufferg.—Floridsdorfer Hauptstr. Str 31, Kr 5. PR 161

- Hainburger Straße** 40/III. (Seit 1883; Teile früher Lust-, Wällischgasse und Paulshöhe.) — Benannt nach der Stadt Hainburg a. d. Donau. — Wasserg.—Schlachthausg. Str F, J, 118. PR 21, 22, 23
- Haindlgasse** 81/XI. (Seit 1904.) — Johann Haindl, Gemeindevorsteher, 1834—1896. Siehe auch Heindlgasse XVI. — Seeschlachtgraben—Hörteng. Str 73. PR 61
- Haizingergasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Ferstelgasse.) — Amalie Haizinger, Hofschauspielerin, 1800—1884. — Edelhofg. 11—Türkenschanzstr. Str 40, 41, E<sub>2</sub>. PR 126, 125
- Hakelgasse** 79/XI. (Seit 1891.) — Jakob Hakel, Großfuhrmann und Besitzer der Herrschaft Simmering, 1772—1832. — Sedlitzkygasse—Herderpl. Str 6. PR 60
- Halbgasse** VI., Gump., bis 1862 Gärbergasse
- Halbgasse** 62/VII. (Bis 1770 Langegasse, bis 1800 ein Teil Herren-gasse.) — Querstraße (Halbe), schon 1789 erwähnt. — Kandlgasse—Neustiftg. Str 48, 49, 5, 15, Sta BU. PR 45
- Halbgasse** XII., O.- u. U.-Meidl., seit 1894 Rosagasse
- Halirsgasse** 107/XVII. (Seit 1904.) — Friedrich Ludwig Halirsch, österreichischer Dichter, 1802—1832. — Schadinag.—Frauenfelderpl. Str 43, H<sub>2</sub>, V, C. PR 121
- Hallergasse** 79/XI. (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Albrecht v. Haller, Dichter, Arzt, Pflanzenforscher, Maler und Anatom, 1708 bis 1777. — Birkenstockg. Str 71, 6. PR 60
- Halmgasse** 27/II. (Seit 1876.) — Friedrich Halm (eig. Eligius Freiherr v. Münch-Bellinghausen), österreichischer Dichter und Hofbühnenleiter, 1806—1871. — Schüttelstr.—Böcklinstr. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Halmgasse** XIII., Hütt., seit 1894 Bruderlanggasse. Seit 1938 XIV. XVII., Hern., seit 1894 Gilmgasse
- Halteraugasse** 117/XIX. — Donauau, wo in früheren Zeiten Hirten, Hüter oder Halter das Vieh zur Weide trieben. — Heiligenstädter Str.—Eisenbahnstr. Sta HS. PR 133
- Halterbachgasse** XII., Hütt., seit 1894 Bujattigasse
- Halterberggasse** VI., s. Esterhazygasse
- Haltergasse** III., Erdb., seit 1905 Lechnerstraße III., Landstr., s. Juchgasse XVII., Dornb., seit 1894 Andergasse
- Halterlacken** 81/XI. (Bis 1894 Haltergasse.) — Wasserlacken, an die Halter (Hirten) ihre Herden zur Tränke führten. — K.-Ebersdorfer Str.—Schmidgunstg. Str 73. PR 61
- Hamburgerstraße** 55/V. (Bis 1911 Wienstraße.) — Karl Hamburger, Gemeinderat, 1848—1891. — Von und zur Rechten Wienzeile 69. Str 61, Sta PG, KG. PR 35
- Hameau** 107/XVII. (Holländerdörfel.) — Durch Graf Lascy in holländischem Stil erbaute Ansiedlung zu Jagd- und Erholungszwecken (1782). Der Name ging auch auf den 461 m hohen Berg über. Siehe auch Lascygasse. — Hinter Neualdegg am Gränberg. Str 43
- Hameaustraße** 114/XIX. (Bis 1894 Mariengasse.) — Führt auf das Hameau. — Celtesg.—Keylwerthg. Str 41, Kr 20. PR 131
- Hamerlinggasse** XXI., Donauf., seit 1909 Schenkendorfsgasse XV., s. Robert-Hamerling-Gasse
- Hamerlingplatz** 65/VIII. (Seit 1911.) Robert Hamerling, österreichischer Dichter, 1830—1889. — Kupkag.—Skodag. Str J, 3, 5, 13, 15, Sta JS. PR 51. Siehe Robert-Hamerling-Gasse
- \*Hamerlingweg XI. — Gaswerkgrärten. Str 71
- Hamiltongasse** 89/XIV. (Bis 1894 Feldgasse.) — Johann Andreas Graf Hamilton Abercon, General der Kavallerie und Vorsitzender des Hofkriegsrates (1735), ?—1738. — Linzer Str.—Hamiltongasse. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Hammer-Purgstall-Gasse** 27/II. (Bis 1894 Antonsgasse.) — Josef Freiherr v. Hammer-Purgstall, Dichter und Orientalist, 1774 bis 1856. — Hollandstr.—Lilienbrunnung. Str O, C, Sta SP. PR 150
- Hammerschmidtgasse** 119/XIX. (Bis 1894 Heiligenstädter Str.) — Karl Hammerschmidt, Pfarrer von Nußdorf, 1804—1868. — Erocag.—Greinerg. Str D. PR 133
- Hanauskagasse** 82/XII. (Seit 1904.) — Leopold Hanauska, Pfarrer von Meidling (1862—74), 1815—1899. — Eichenstr.—Murlingeng. Str 62, 61. PR 96
- Händelgasse** 107/XVII. u. 107/XVIII. (Seit 1927.) — Georg Fried- rich Händel, Opern- und Oratorientondichter, 1685—1759. — Schumanng.—Kreuzg. Str 9, F. PR 121, 125
- Handelskai** 20/II u. 119/XX. — Nach 1875 entstandene wichtige Verkehrsstraße am Donauufer, die sich aus folgenden volk- tümlich so benannten Teilen zusammensetzt: Donauuferbahn- straße, Kaiserkai, Praterkai und Schöllerkai. — Nußdorfer Spitz—Praterspitz. Str A, Ak, B, Bk, C, 16, 25, 31, 331, Kr 5. PR 141, 142, 152, 154
- Hanglglügasse** 101/XV. — Flurname „In den hangenden Lüssen“ (schon 1335). Siehe An den langen Lüssen. — Dingelstedtg.— Robert-Hamerling-G. Str 8, 118, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 101
- Hannovergasse** XIII., Penz., seit 1894 Serravagasse
- Hannovergasse** 20/XX. — Aufenthalt der mit einem Heeresteil flüchtigen Königsfamilie von Hannover (1866). Siehe auch Cumberlandstraße. — Wallensteinstr.—Gerhardusg. Str N, Nk, 3, 5, 15, Sta FB. PR 149, 140
- Hannplatz** 117/XIX. (Seit 1924.) — Julius v. Hann, Professor für Naturkunde und Erdbeschreibung, Vorstand der Hauptanstalt für Wetterkunde, 1839—1921. — Formanekg.—Scheibengasse. Str G<sub>2</sub>, 34. PR 131
- Hansalgasse** 40/III. (Seit 1886.) — Martin Ludwig Hansal, Kon- sulstellvertreter und Afrikaforscher, als Opfer der Wissen- schaft in Chartum ermordet, 1823—1885. — Untere Viaduktg.—Bechardg. Str 80, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Sta HZ. PR 20
- Hanselmayergasse** 89/XIII. (Seit 1910.) — Franz Hanselmayer, letzter Bürgermeister und erster Bezirksvorstand von Hietzing, 1815—1906. — Maxingstr.—Wattmanng. Str 58, 59, 60. PR 93, 91
- Hansengasse** X., Inz., seit 1894 Senefelder-gasse
- Hansenstraße** 1/I. (Von 1867—94 Amalienstraße.) — Theophil Eduard Freiherr v. Hansen, Baukünstler (Parlament, Aka- demie der bildenden Künste, Musikvereinsgebäude), 1813 bis 1891. — Bellariastr.—Volksgartenstr. PR 1
- \*Hansgasse 141/XXI. — Sillerg.—Promenadeweg, Str 132, 31
- Hansi-Niese-Gasse** 119/XIX. (Seit 1935.) — Hansi Niese, Wiener Schauspieler, 1874—1934. — Kahlenberger Str. 97—Denn- weg. Str D, G<sub>2</sub>. PR 131
- Hanslickgasse** XVI., s. Eduard-Hanslick-Gasse
- Hanslgasse** XXI., s. Arnulf-Hansl-Gasse
- \*Hansweg XI. — Am Sillergweg, 14. Weg rechts. Str 71
- Hans-Richter-Gasse** 110/XIX. (Seit 1919.) — Dr. Hans Richter, Hofkapellmeister, 1843—1916. — Peter-Jordan-Str.—Blaasstr. Str 38, 39. PR 130
- Hans-Sachs-Gasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Wildemanngasse.) — Hans Sachs, Dichter und Meistersinger, 1494—1576. — Währinger Gürtel 57—Währinger Str. 87. Str 8, F, 41, E<sub>2</sub>, Sta WS. PR 126
- Hans-Schemm-Platz** XVI. (Von 1873—78 Haberplatz, 1883—1901 Kollerplatz, 1901—25 Kollerpark, ab 1925 Ludo-Harfmann-Platz.) — Hans Schemm, 1891—1935, Vorkämpfer der Be- wegung auf dem Gebiete des Erziehungswesens. — Koppstr.—Herbststr. Str 8, 46, 48, 118. PR 109
- Hans-Smital-Park** XXI. (Bis 1925 Floridsdorfer Friedhof, von 1925—37 Paul-Hock-Park.) — Hans Smital, 1860—1935, Schul- mann und Heimatforscher. — Brünner Str.—Gerichtsg. Str 32, 132, 331. PR 161
- Hans-Steger-Gasse** 147/XXI. (Seit 1909.) — Ältestes bekanntes Geschlecht der Herrschaftsbesitzer von Hirschstetten (15. Jahr- hundert). Hans Steger, Bürgermeister von Wien (1434—38, 1443 und 1447—49). — Stadlauer Str. 32. Str 16. PR 165
- Hans-Thoma-Gasse** 110/XIX. (Von 1919—39 Karlweisgasse.) — Hans Thoma, 1839—1924, deutscher Maler. — Felix-Dahn- Gasse—Peter-Jordan-Str. Str 41. PR 124
- Hantschweg** 89/XIII. (Seit 1930.) — Anton Hantsch, Landschafts- maler, 1813—1866. — Gheleng.—Gemeindeberg. Str 58, 158. PR 91
- Hantzenbergergasse** 75/X. (Seit 1911.) — Jakob Hantzenberger, Benefiziat und Wohltäter. — Hardtmuthg.—Windtenstr. Str 65. PR 74

- Hanuschgasse** 1/I. (Von 1862—1920 Hofgartengasse.) — Ferdinand Hanusch, Sozialpolitiker, 1846—1923. — Operng. 2—Hofburg. PR 1
- Hardeggasse** 147/XXII. (Seit 1909.) — Drei Grafen Hardegg-Glatz und im Machlande, Brüder, waren Helden bei Aspern (1809); Johann Anton Leonhard, Feldmarschalleutnant, 1773—1825; Johann Ignaz, General der Kavallerie, 1772—1848; Johann Heinrich, General der Kavallerie, 1778—1854. — Langobardenstraße—Eiswerk. Str. 16. PR 165
- Hardtgasse** 117/XIX. (1779 entstanden, bis 1894 Neugasse.) — Flurname, urkundlich erwähnt 1292. — Billrothstr. 22—24—Döbl. Hauptstr. 25—27. Str. 38, 39, G<sub>2</sub>, Sta NS. PR 130
- Hardtmuthgasse** 75/X. (Bis 1894 Franz-Josefs-Gasse und Rudolfsgasse.) — Josef Hardtmuth, Bleistiftzerzeuger, 1752—1816. — Ettenreichg. 14—Triester Str. 47. Str. 67, 66, 65. PR 73, 74
- Harkortstraße** 27/II. (Seit 1890.) — Kaspar Johann Harkort, Eisenkonstrukteur, Erbauer der Rotunde (1873), ?—1896. — Reichsbrückenstr.—Ennsg. Str. Ak, A, B, Bk, C, 16, 25. PR 153
- Harlacherweg** XXI. — A. R. Harlacher, Begründer der Wassermekunde, 1842—1890. Aufgelassen
- Harmoniegasse** 66/IX. — Harmonietheater, nachher Orpheum, später Neue Wiener Bühne, erbaut 1866, seit 1929 Garage. — Wasag.—Lichtensteinstr. Kr 7. PR 52
- Harnsberg** XIX. — Besitzername. — Zwischen Sieveringer Straße—Kaastraben. Str. 38, 39
- Harnsbergweg** XIX., s. Erläuterung vorher
- Harrachgasse** 39/XXI. — Karl Graf Harrach, Arzt und Wohltäter, 1761—1829. — Am Kaisermühlendamm—Schüttaustr. Str. C. PR 160
- Hartackerpark** 117/XIX. — Siehe folg. Eröffnet 1925. — Hartackerstr.—Krottenbachstr. Str. 38, 39, 40. PR 131
- Hartackerstraße** 110/XVIII. u. 117/XIX. (Bis 1894 Pötzleinsdorfer Straße.) — Flurname, Steinige, d. h. harte Felder oder Aecker mit wenig Ertrag. Siehe „Hardt“. — Cottageg.—Peter-Jordan-Str. Str. 38, 39, 40. PR 130, 131
- Harthausergasse** 82/XII. (Bis 1894 Wiengasse.) — Lukas Harthaus, Gemeinderat und Färber, 1817—1889. — Dunklgr.—Wienfluß. Str. 63, 118, 18 G, Sta MG. PR 96
- Hartlebengasse** 148/XXII. (Seit 1932.) — Otto Erich Hartleben, deutscher Schriftsteller, 1864—1905. — Langobardenstraße—Erzh.-Karl-Str. Str. 16. PR 166
- Hartmanngasse** 55/V. (Seit 1826.) — Johann Georg Hartmann, Handelsmann und Wohltäter (Stifter), ?—1850. — Wiedner Hauptstr.—Mittersteig. Str. 62, 65, 13. PR 35
- Haschkagasse** 82/XII. (Von 1883 bis 1894 Gymnasiumstraße.) — Lorenz Leopold Haschka, Dichter, 1749—1827. — Ruckerg.—Ehrenfestg. Str. 63, 8, Sta MG. PR 95
- Hasenauerstraße** 110/XVIII. u. 117/XIX. (Bis 1894 Parkstraße.) — Karl Freiherr v. Hasenauer, Baukünstler (Hofburgtheater), 1833—1894. — Gymnasiumstr. 61—Gersthofer Str. 50. Str. 40, Sta NS. PR 130, 125
- Hasengasse** 75/X. — Dort wurden noch bis 1850 Hasenjagden abgehalten. — Laxenburger Str. 18—Sonnleithnerg. 9. Str. 66, 6, 15. PR 70
- Hasenhutgasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Anton Hasenhut, Burgschauspieler und Komiker, 1766—1841. — Schwenkg.—Stranitzyg. Str. 8, 62, 63, L. PR 94
- Hasenleitengasse** 79/XI. (Früher Lampel-, dann bis 1894 Laerweg.) — Flurname. Siehe Hasengasse. — Simm. Hauptstr. Nr. 124. Str. 71. PR 61
- \*Hasenweg XXI., jetzt Bussardgasse
- Haslauerstraße** XI. — Haslauer, Ortsrichter um 1694. Jetzt verbaut. — Zwischen Dorf- und Rappächg.
- Haslingergasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Früher Große, dann Kleine Sackgasse, bis 1894 Sternegasse.) — Tobias Haslinger, Musikverleger, 1787—1842. — Sternegasse 3—Ganstererg. Str. C, 48, 9, J. PR 120, 106
- Hasnerstraße** XI., Simm., seit 1894 Geiereckstraße
- Hasnerstraße** 107/XVI. (Bis 1894 der Teil in Neulerchenfeld Bernard-, in Ottakring Gablengasse.) — Leopold Hasner Ritter v. Artha, Staatsmann und Politiker, 1818—1891. — Lerchenfelder Gürtel 35—Montleartstr. 74. Str. 8, 118, 18 G, 46. PR 109, 108, 104
- Haspingerstraße** 65/VIII. — Siehe Erklärung nachher. — Kochg.—Ledererg. Str. 13, 3, 5, H<sub>2</sub>, V, 43, C, Kr 8. PR 51
- Haspingerplatz** 141/XII. — Johann Haspinger, Pfarrer und Tiroler Freiheitsheld (1809), 1776—1858. — Amtsstr.—Frauenstiftg. Str. 31, 331. PR 163
- Haßlwanderweg** 148/XXII. (Seit 1928.) — Josef Haßlwander, Historienmaler, 1812—1848; sein Sohn, Friedrich Haßlwander, Historienmaler, 1840—1914. — Siedlung Am Müllnermais. Str. 217, 317. PR 166
- Haßwellgasse** XXI. (Seit 1936.) — John Haßwell, 1812 bis 1897, Ingenieur, Begründer des österreichischen Lokomotivbaues. — Von Oedenburger Str. 143 nach Norden parallel zur Strebersdorfer Str. Str. 331. PR 163
- Haubenbiglstraße** 117/XIX. (Seit 1903.) — Flurname, abgeleitet von einer hügelartigen Bodenerhebung. — Hohe Warte 25—Hungerbergstr. Str. G<sub>2</sub>, PR 131
- Hauckgasse** 75/X. (Von 1929—39 Oppenheimgasse.) — Wilhelm Philipp Hauck, 1851—1920, großdeutscher Politiker. — Kolliskogasse 54—Laaer Str. 203. Str. 67. PR 72
- Haugergasse** III., s. Franz-Hauer-Gasse
- Hauerweg** 114/XIX. — Von Weinbauern vielbenutzter Weg. — Neustiif a. W. 52—Rathstr. 37. Str. 41, Kr 20. PR 131
- Hauffgasse** 79/XI. (Bis 1894 Hirschengasse.) — Wilhelm Hauff, Dichter, 1802—1827. — Simm. Hauptstr. 58—Werkstättenweg. Str. 71, 6. PR 60
- Haulerstraße** 71/IX. (Von 1925—34 Paul-Hock-Straße.) — Johann Hauler, Althilologe (Gelehrter alter Sprachen), 1829—1888. — Alser Str.—Otto-Wagner-Pl. Str. C, V, 43, G<sub>2</sub>. PR 52
- Haunoldsturm** I. — Vom Judenrichter Haunold dem Schuchler um 1348 erbaut
- Haunzahnngasse** 87/XII. (Seit 1922.) — Flurname. Gehauter, beschneidener oder lebender Gartenzaun, besonders aus Hagedorn, d. h. Weißdorn. — Rosenhügelstr.—Atzgersdorfer Str. Str. 62. PR 90
- Hauptallee** 27/II. — 1537—38 die erste Straßenanlage in den wilden Donauauen, die heutige seit 1837. Der Teil vom 3. Kalfheehaus bis zum 1. Rondeau um 1833 Elegante Allee, vom 2. Rondeau bis Lusthaus Lusthaus-Allee, 1687 Langer Weg, 1834 Kastanien-Allee und auch Große Prater-Allee. — Praterstern—Lusthaus. Str. A, Ak, B, Bk, C, 5, 15, 25, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M, 4, 80, Kr 9. PR 154
- Hauptgasse** XVII., Hern., s. Hernals Hauptstraße
- Obere XVI., Neul., s. Gaullachergasse**
- \*Hauptgasse 141/XXI. — Sillerstr. 3—5—Adolf-Uthmann-G. Str. 32, 132
- Hauptplatz** IX., s. Althanplatz und Alserbachstraße, seit 1938 Platz der Sudetendeutschen
- XVII., Dornb., seit 1894 Rupertusplatz**
- XIX., Nußd., seit 1894 Nußdorfer Platz**
- \*Hauptstraße X. — Siedlung beim Brunn. Str. 67, 71
- Hausberg** XIII., s. Gemeindeberg
- Hausbergstraße** XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Gemeindeberggasse
- Hauschkgasse** XXI., s. Vinzenz-Hauschka-Gasse
- Hausergasse** 75/X. (Seit 1875.) — Georg Hauser, Baumeister zu St. Stephan (1516—20). — Quellenstr. 65—Feuchterslebeng. Str. 6, 15, 67. PR 72
- Hausfeldstraße** 148/XXII. (Bis 1909 Breitenleer Straße.) — Flurname. — Aspern Str.—Gemeindengrenze. Str. 217, 317. PR 166
- \*Hausgrabengasse 107/XVII. (Siedlung Waldegghof.) — Julius Berger-G. 7—Brunnenstubeng. Str. 43
- Hausgrundweg** 147/XXII. (Bis 1920 Kaiserweg.) — Flurname. Genochplatz. Str. 16. PR 166
- Hauslabgasse** XVI., Ott., seit 1894 Koppstraße
- Hauslabgasse** 50/IV. u. 55/V. (Seit 1891.) — Franz Ritter v. Hauslab, Feldzeugmeister und Geschichtsforscher, 1798 bis 1883. — Blechturm—Geigerg. Str. 62, 65, 118, 18 G. PR 31, 32

- Haussteinstraße** 27/II. — Benannt nach einer Donauinsel bei Grein mit mittelalterlicher Ruine. — Vorgartenstr.—Handelskai. Str 11, B, Bk. PR 152
- Hawelgasse** 114/XVIII. (Seit 1925.) — Rudolf Hawel, Volksschullehrer und Dichter, 1860—1923. — Buchleiteng.—Schaferberg. Str 41. PR 123
- Hawlicekgasse** 141/XXI. (Seit 1937.) — Vinzenz Hawlicek, 1864 bis 1915, Wiener Aquarellmaler. — Gegenüber der Baumberggasse von der Leopoldauer Straße nach Süden abweigend. Str 117, 31. PR 164
- Haydlergasse** 107/XVI. (Seit 1897.) — Matthias Haydler, Ortsrichter von Ottakring, ?—1676. — Steinhofstr. 72—Vogelstengasse. Str J, 46, 47, 48. PR 105
- Haydngasse** 56/VI. (Bis 1862 Kleine Steingasse.) — Josef Haydn, Tonidichter, 1732—1809. — Linieng.—Schmalzhoig. Str 57, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 42
- Haydnpark** 82/XII. (Bis 1926 Hundstürmer Friedhof.) — Siehe Erklärung vorher. — Hertherg.—Flurschützstr. Str 18, 118, 61, 62. PR 96
- Haymerlegasse** XVI. (Bis 1894 Engerthstraße.) — Heinrich Freiherr v. Haymerle, Staatsmann, 1828—1881. Seit 1938 Adolf-Schwarz-Gasse
- Hebbleplatz** VIII., seit 1901 Schlesingerplatz. — Seit 1938 Konrad-Hötzendorf-Platz
- Hebbleplatz** 75/X. (Seit 1913.) — Friedrich Hebbel, Dichter, 1813—1863. — Bei Schleierg. Str 67. PR 73
- Hebenstreitplatz** XXI. (Seit 1931.) — Franz Hebenstreit, Platzoberleutnant, als Teilnehmer der Jakobiner-Verschwörung hingerichtet, 1748—1795. — 1936 aufgelassen
- Hebragasse** 71/IX. — Ferdinand Ritter v. Hebra, Professor der Hautheilkunde, 1816—1880. — Seit 1938 Albertgasse
- Hechtengasse** IV., Wiedl., seit 1917 Rienöflgasse
- Heckenweg** 146/XXI. (Seit 1924.) — Flurname. Geht durch Schrebergärten. — Komzakg.—Polletstr. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Hedwiggasse** 27/II. (Seit 1867.) — Nicht geklärt. — Franzensbrückenstr.—Heleneng. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk, C, 16, 25, 5, Kr 9. PR 155
- Hegelgasse** 1/I. — Georg Friedrich Wilhelm Hegel, Philosoph, 1770—1831. — Weihburgg.—Schwarzenbergstr. PR 4
- Hegergasse** 40/III. (Seit 1894.) — Ignaz Jakob Heger, Förderer der Gabelbergerschen Stenographie. 1808—1854. — Fasangasse—Rechte Bahng. Str O, 4. PR 24
- Heide** XI., s. Auf der Simmeringer Heide
- Heidegasse** XXI., Jedl., seit 1909 Demmergasse
- Heidenhainstraße** I. — Vermutlich Weg zu (vorchristlichen) Kultstätten außerhalb der Mauern Wiens; er dürfte in der Römer-(!)(Riemer-)straße zu suchen sein. Siehe Riemergasse
- Heidenschuß** 1/I. (1547 schon „Do der Heide schußt“, „Da der Haiden scheuzzt“ und „Auf dem Kiel.“) — Altes Wiener Bürgergeschlecht, aus dem urkundlich bestätigt sind: Johann Haiden, Landmarschall und Rat der Stadt Wien um 1381; Ritter Laurenz Hayden, Bürgermeister der Stadt Wien 1480—81; Johann Heinrich Haiden, Hausbesitzer um 1484, und Christian Haiden, Bürgermeister von Wien 1551—52. Die Behauptung vom „schießenden Heiden“ erscheint damit widerlegt. — Freyung—Am Hof. PR 1
- Heiderichstraße** 107/XVI. (Seit 1936.) — Dr. Franz Heiderich, 1863—1926, Hochschulprofessor, Geograph. — Baumeisterg.—Rosenackerstr. Str 43, 48. PR 105
- Heidgraben** XXI., Streb., seit 1913 Kaingasse
- Heigerleinstraße** 107/XVI. u. XVII. (Seit 1897.) — Johann Heigerlein v. Leutkirch, Bischof von Wien (1530—41), 1478—1541. Siehe auch Bischof-Faber-Platz. — Arnetg. 90—Richthausenstraße. Str 48, J, 43. PR 106, 121
- Heilbronner Straße** 110/XVIII. (Bis 1894 Feldgasse, von 1894 bis 1936 Ladenburggasse.) — Zu Ehren der Sta... Heilbronn. — Gersthofer Str. 45—Scheibenbergstr. 2. Str E<sub>2</sub>, 9, 41. PR 124
- Heiligenkreuzerhof**, Gassel beim, I., s. Jesuitengasse
- Heiligenkreuzer Hof** 1/I. — Sitz der Ordensvertretung; 1242 nach Wien verlegt; heutiger Bau seit 1667—76. 1377 Auf der Hoch, 1578 schon „curia dominorum a scete cruzem“. — Grashofg.—Schönlaterng. PR 3
- Heiligenkreuzerstrasse** I., s. Schönlaterngasse
- Heiligenstadt** XIX. — Wird auf eine klösterliche Ansiedlung, urkundlich schon 1249 als „heilige Statt“ (Stätte) erwähnt, zurückgeführt, die angeblich vom hl. Severin gegründet wurde. Seit 1891 ein Teil des XIX. Bezirkes, 1894 kam ein kleiner Teil zum IX. Bezirk
- Heiligenstädter Brücke** XIX. u. XX. (Bis 1920 Kaiser-Franz-Josef-Regierungsjubiläums-Brücke.) — Donaukanalbrücke, erbaut 1888—89. Siehe vorherg. — Gunoldg.—Lorenz-Müller-Gasse. Str 34
- Heiligenstädtergasse** XIX., Nußd.—Heil., seit 1894 Hammer-schmidtgasse
- Heiligenstädter Lände** IX. u. 117/XIX. (Um 1800 Hufsteig.) — Siehe Länden und Heiligenstadt. — Wasserleitungsstr.—Heiligenstädter Brücke. Str 34, D. PR 133
- Heiligenstädter Park** 117/XIX. — Ein Teil des alten Kuglerparks, eröffnet 1905. — Siehe Kuhnpark
- Heiligenstädter Platz** XIX. (Von 1933—35 Karl-Marx-Platz.) — Heiligenstädter Str. Str D, 34, Sta HS. PR 133
- Heiligenstädter Straße** 66/IX. u. 117/XIX. (Bis 1894 Hauptstraße und Nußdorfer Straße. Ein Teil seit 1938 Berliner Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Nußdorfer Str. 94—Nußdorfer Platz. Str D, 8, 34, Sta HS. PR 154, 130, 133
- Heiligenstädter Straße** XIX., Grinz., seit 1894 Grinzinger Straße
- Heindlgasse** 107/XVI. — Johann Bapt. Heindl, Gemeinderat und Apotheker, 1821—1885. — Hasnerstr. 110—Thaliastr. 109. — S. Haindlgasse XI. Str 46, J. PR 107
- Heingasse** V., s. Vogelsanggasse
- Heinemannweg** 141/XXI. — Sillerstr. 1—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132
- Heinestraße** II. (Zuerst Augarten-, später Shavel-Allee, dann Augarten-Alleestraße, ein Teil Große Stadtgutgasse und bis 1920 Kaiser-Josef-Straße.) — Heinrich Heine, Dichter, 1797 bis 1856. — Seit 1939 Schönererstraße
- Heingasse** 141/XXI. — Dr. Wilhelm Hein, Volksbeschreiber, 1861—1903. — Steinheilg.—Baumbergg. Str 31, 117. PR 164
- Heinickegasse** 101/XV. (Bis 1894 Braunhirschengasse.) — Samuel Heinicke, Begründer des Taubstummenunterrichtes, 1729—1790. — Rauchfangkehrerg. 24—Sechshauser Str. 67. Sta MH, GS. PR 100
- Heinickelgasse** XIX., Grinz., seit 1894 Hungerbergstraße
- Heinrich-Collin-Straße** 89/XIV. (Seit 1901.) — Heinrich Collin, österreichischer Bühnendichter, 1772—1811. — Leyserstr.—Hütteldorfer Str. Str 49. PR 110, 112
- Heinrichgasse** X., Inz., seit 1894 Siccardsburggasse
- Heinrich-Lefler-Gasse** 147/XXII. (Seit 1932.) — Heinrich Lefler, Maler und Kunstzechner, 1863—1919. — Langobardenstr.—Wiedgasse. Str 16. PR 166
- Heinrich-Schindler-Gasse** 141/XXI. (Bis 1904 Schindlergasse.) Heinrich Schindler, Arzt, 1812—1864. — Schloßhofer Str.—Patricistraße. Str 17, 117. PR 165
- Heinrichsgasse** 1/I. (Seit 1862.) — Erzherzog Heinrich Anton Maria Rainer, Feldmarschallleutnant, 1828—1891. — Konkordia-platz—Franz-Josefs-Kai. PR 2
- Heinrichsgasse** XII., U.-Meidl., seit 1894 Zeleborgasse
- Heinzelgasse** XIII., s. Josef-Heinzel-Gasse
- Heinzelmanngasse** 20/XX. — Johann Heinzelmann, Bezirksvorsteher, 1810—1885. — Wallensteinstr. 20—Petraschg. Str 3, 5, 15, 31, N, Nk. PR 149
- Heistergasse** 20/XX. (Seit 1876.) — Siegfert Graf Heister, Feldherr, 1646—1718. — Straußg.—Wallensteinstr. Str 3, 5, 15, 31. PR 149
- Helblinggasse** 107/XVII. — Franz Helbling, Ingenieur, Bürgermeister von Hernald, 1831—1904. — Ottakringer Str. 40—Göblerg. 35. Str C. PR 120

- Heldenplatz I., seit 1909 Aeußerer Burgplatz
- Heldenplatz 148/XXII.** (Zuerst Friedhofweg, dann bis 1909 Kirchenplatz.) — Siegreiche Schlacht über Napoleon bei Aspern am 21. und 22. Mai 1809. Denkmal, 1858 errichtet. — Langobardenstr.—Aspernstr. Str 217, 317. PR 166
- Helenengasse 27/II.** — Hedwigg.—Schüttelstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 155
- Helferstorferstraße 1/I.** (Bis 1880 Schottensteig.) — Otmar Helferstorfer, Landmarschall und Schottenabt, 1802—1880. — Schottengasse—Wipplingerstr. 33. Kr 7, 8. PR 2
- Helfertgasse 87/XII.** (Seit 1922.) — Alexander Freiherr v. Helfert, Geschichtsforscher, Präsident der Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler, 1820—1910. — Rosenhügelstr.—Atzgersdorfer Str. Str 62. PR 90
- Helgolandgasse 20/XX.** (Seit 1914.) — Seesieg des Admirals Tegetthoff bei Helgoland (Insel in der Nordsee) am 9. Mai 1864. — Lorenz-Müller-G. Str 34. PR 141
- \*Helloweg XI. — Mozartweg—Narzissenweg. — Str 73, 71
- Hellergasse XV., s. Turnergasse
- Hellgasse 107/XVI.** (Bis 1894 Annagasse.) — Maximilian Hell, Jesuitenpater, Sternforscher, 1720—1792. — Friedmanng.—Ottakringer Str. Str J, C, 9, 48. PR 108
- Hellingstraße 31/II.** — Helling bedeutet Stapel- und Schiffbau- platz. — Hafennittelstr.—Querstr. Str 111, 80. PR 154
- Hellmerweg 89/XIV.** (Von 1930—38 Tina-Blau-Weg.) — Edmund Ritter v. Hellmer, 1850—1935, Wiener Bildhauer. — Waid- hausenstr.—Friedrich-Lieder-Weg. Str 47, 49. PR 112
- Hellmesberggasse 89/XIV.** (Seit 1894.) — Josef Hellmesberger, Musiker, 1828—1895. — Hochsatzeng.—Deutschordensstraße. Str M, 52, 49, L, Sta OV. PR 112
- Hellwagstraße 20/XX.** (Bis 1894 Kremser Straße.) — Wilhelm Hellwag, Ingenieur, Erbauer der Nordwestbahn, 1827—1882. — Nordwestbahnstr.—Handelskai. Str O, 11, Kr 5. PR 142
- Helmgasse 87/XII.** (Seit 1914.) — Dr. Karl Helm, Gemeinderat und Gründer der Kinderkrippen, 1808—1868. — Biedermann- gasse—Stacheg. Str 62. PR 90
- Helmholtzgasse 141/XXI.** — Hermann Ludwig Ferdinand Helm- holtz, Physiker, Erfinder des Augenspiegels, 1821—1894. — Voltag.—Anton-Störck-G. Str 31, 132. PR 161
- Henckelgasse 89/XIV.** (Seit 1930.) — Karl Henckel, Arbeiterdich- ter, 1864—1929. — Steinböckeng. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Heniksteingasse XIX., U.-Döbl.,** — Alfred Freiherr v. Henikstein, Feldmarschall, 1810—1882. Geplant gewesen bei Silbergasse Nr. 41, um 1930 wieder fallen gelassen. Str G<sub>2</sub>, 38, 39
- Henriettenplatz XV.** (Früher Marienpark.) — Freiin Henriette v. Pereira-Arnstein, Grundbesitzerin und Wohltäterin, 1788 bis 1859. Seit 1939 Braunschweigplatz. Str L, M, 52, 58, 59, 57
- Henslerstraße 40/III.** (Seit 1915.) — Karl Friedrich Hensler, Theaterdirektor, Volksdichter, 1761—1825. — Vord. Zollamts- straße—Gigerg. Str F, J, 80, H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, O, Sta HZ. PR 20
- Hentschelgasse 89/XIII.** — Karl Hentschel, Bürgermeister von Ob.-St. Veit (1873—91), 1827—1898. — Einsiedeleigasse—Schweizertalstr. Str 158, Sta OV. PR 92
- Hentzige 75/X.** (Seit 1899.) — Heinrich Hentzi Ritter von Arnthurm, Generalmajor, 1785—1849. — Schleierg.—Lehm- g. Str 67, 167. PR 73
- Herbeckstraße XVII. u. 110/XVIII.** (Bis 1894 Neuwaldegger Straße.) — Johann Herbeck, Tondichter, Hofkapellmeister, 1870—75, Hofoperndirektor, 1831—1877. — Gersthofer Str. 51— Schafberg, Kolonie Brunnstube. Str E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 124, 123
- Herberthgasse 89/XIV.** (Seit 1907.) — Johann Herberth, Mitglied der Gemeindevertretung, 1822—1890. — Keißberg. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Herbert-Norkus-Gasse 109/XIV.** (Seit 1940.) — Herbert Norkus, Blutzuge der Bewegung, 1916—1932. — Penzinger Str. 2— Jakschgasse. Str 58, 59, 10. PR 111
- Herbortgasse 79/XI.** (Seit 1900.) — Herbort v. Simaningen, Herrschaftsbesitzer um 1260; das Geschlecht der Simaningen bestand urkundlich schon 1028. — Herderpl.—Ostbahn. Str 6, 71. PR 61
- Herbstgasse XI., Simm.,** seit 1894 Gänsbachergasse
- Herbststraße 107/XVI.** (In Neulerchenfeld von 1873—83 Koller- gasse, in Ottakring von 1883—94 Marc-Aurel-Straße.) — Dr. Eduard Herbst, Staatsmann und Politiker, 1820—1892. — Lerchenfelder Gürtel 11—Vorortelinie. Str 8, 118, 48, 9, 10, Sta BU. PR 109, 107
- Herbststraße XVI., Ott.,** s. Wiesberggasse
- Herbststraßenbrücke VII.—XVI.** — Straßenbrücke über die Stadt- bahn, erbaut 1898. Str 8, 118
- \*Herbstweg XI. — Lannerweg—Grenze. Str 71
- Herderplatz 79/XI.** (Seit 1911.) — Johann Gottfried v. Herder, Dichter, 1744—1803. — Am Kanal—Gottschalkg. Str 6, 71. PR 60
- Heringsmarkt, Alter oder Kleiner, I.,** s. Wildpretmarkt
- Herklotzgasse 101/XV.** (Zuerst Schul-, später Johannesgasse.) — Heinrich Herklotz, Bürgermeister von Fünfhaus, 1788—1856. — Mariahilfer Gürtel 1—Reindorf. Str 8, 118, 18 G, 57, 6, 15, Sta GS. PR 100, 101
- Hermaplatz 119/XIX.** — Herma v. Schuschnigg. — Von 1935—38. Vor- und nachher Pfarrplatz.
- Hermann-Bahr-Straße 141/XXI.** (Bis 1920 Franz-Josef-Straße, bis 1934 Schlingerstraße.) — Hermann Bahr, österreichischer Schriftsteller, 1863—1934. — Gerichtsg.—Brünner Str. Str 31, 331, 131, Kr 5. PR 161
- Hermann-Göring-Platz 71/IX.** (Erst Maximilian-, von 1920—34 Freiheits-, bis 1938 Dollfußplatz.) — Hermann Göring, erster Reichsmarschall des Deutschen Reiches. — Universitätsstr.— Währinger Str. Str C, G<sub>2</sub>, 38, 39, Kr 6. PR 52
- Hermann-Greulich-Platz 148/XXI.** (Seit 1932.) — Hermann Greulich, Sozialpolitiker in der Schweiz, 1842—1925. — Höchsmannweg—Straßäckerg. Str 16. PR 166
- Hermann-Löns-Gasse 117/XIX.** (Erst Lerchengasse, von 1894 bis 1939 Leidesdorfgasse.) — Hermann Löns, 1866—1914, Dichter der deutschen Heide. — Sonnbergpl. 9—Billrothstr. 77—79. Str 38, 39. PR 131
- Hermannpark 11/I.** (Seit 1930.) — Dr. Emanuel Hermann, Professor, Ministerialrat, Schöpfer der Ansichtskarte, 1839 bis 1902. — Wienfluß—Donaukanal. Str L, G<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>. PR 4
- Hermanngasse 62/VII.** (Um 1700 Neue Gasse, bis 1790 Neubau- zwerchgasse, bis 1862 Rauchfangkehrergasse; der Teil bis Burggasse schon seit 1824 H.) — Hermann Gaumersdorfer, Schottenpriester und Kanzleidirektor des Stiftes, 1791—1844. — Seideng.—Burgg. Str 49, 3, 13, 48, Kr 9. PR 44, 45
- Hermann-Pacher-Gasse 110/XIX.** (Seit 1914.) — Hermann Pacher, Gemeinderat von Währing, 1833—1914. — Wilbrandtgasse. Str 41. PR 131
- Hermannskogel 117/XIX.** — 543 m. Schon 1355 als „Hermanns- chobel“ erwähnt. — Sievering—Grinzing. Str 39
- Hermannstraße XIX., O.-Döbl.,** seit 1894 Reithlegasse
- Hermespromenade XIII., Speis.,** aufgelassen und verbaut. — Hermesstr.—Speisinger Str.
- Hermesstraße 89/XIII.** (Bis 1894 Tiergartenstraße.) — Hermes- villa, nach einer dort befindlichen Hermes-Bildsäule be- nannt, schloßartige Villa im Lainzer Tiergarten, erbaut 1885. — Speisinger Str. 82—Tiergarten. Str 62, 60. PR 91
- Herminengasse 27/II.** (Seit 1868.) — Nicht geklärt. — Obere Donaustr.—Große Schiffg. Str N, Nk, V, 31, Sta SR. PR 150
- Hernals XVII.** — 1123 urkundlich erwähnt als Besitz der „Herren von der Als (Alsa)“, auch „Griechen von der Als“, die nach 1358 nicht mehr genannt werden. Bis 1891 eigene Gemeinde, aus der mit Dornbach und Neuwaldegg der XVII. Bezirk gebildet wurde. Nach Erbauung der Stadtbahn wurden Teile an den VIII. und IX. Bezirk abgetreten
- Hernalser Friedhofstraße XVII., Hern.,** seit 1894 Schultheßgasse
- Hernalser Gürtel 65/VIII., 71/IX. u. 107/XVII.** (Im XVII. Bezirk bis 1894 Gürtelstraße.) — Siehe Hernalser und Gürtelstraße. — Friedmanng. 2—Jörgerstr. 1. Str 8, 48, C, 43, H<sub>2</sub>, V, J, Sta AS, Kr 8. PR 51, 120, 52
- Hernalser Hauptstraße 107/XVII.** (Bis 1894 Hauptstraße, vorher Hauptgasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hernalser Gürtel—Güpfelringstr. Str. 43, V, H<sub>2</sub>, 9, C, 8, Sta AS, Kr 8. PR 120, 127, 121

- Hernalser Linienstraße VIII., seit 1862 Alser Straße  
 Hernalser Linien-Hauptstraße VIII. u. IX., s. Alser Straße
- Herndlgasse** 75/X. — Paul Herndl, Ortsrichter auf der Wieden (um 1850). — Gudrunstr.—Reumannpl. Str 6, 15, 67, Kr 7. PR 70, 21
- Hernstorferstraße** 89/XIV. (Seit 1897.) — Leopold Hernstorfer, letzter Ortsrichter von Baumgarten (1848), 1794—1864. — Linzer Str. 202—Heinrich-Collin-Str. Str M, 52, 49, Sta UV. PR 112
- Herrengasse** 1/I. (Teile davon im 13. Jahrhundert „ad Vallum vetus“, der alte Wall, 1370 bei der Strauchgasse „Auf der Hülven“, 1384 bei der Fahneingasse „Auf dem Steig“, von 1175 bis 1500 auch Hochstraße.) — Gebäude der Landstände („Heren“) seit 1513. Wiederholt umgebaut und vergrößert; die heutige Gestalt seit 1838. — Michaelerpl.—Freyung. Kr 4, 6, 8, 9. PR 1, 2
- Herrengasse** II., seit 1862 Große Sperlgasse  
 VII., Schott., seit 1862 Bandgasse  
 VII., Schott., seit ungefähr 1800 Halbгasse  
 VII., St. Ulr., s. Neustiftgasse  
 VII., Neub., seit 1862 Richtergasse  
 VII., Spitt., seit 1862 Döbler., seit 1907 Schrankgasse  
 VIII., Josefst., seit 1862 Buchfeldgasse  
 VIII., Alsergr., seit 1862 Laudongasse  
 XIII., Breit., seit 1894 Spallartgasse  
 XVII., Hern., seit 1894 Ortliebгasse  
 XVIII., Salm., seit 1894 Am Dreimarkstein  
 XVIII., Währ., seit 1894 Gertгasse  
 XIX., Nußd., seit 1894 Greinergasse  
 XIX., O.-Döbl., seit 1894 Hoßeize  
 XIX., Heil., seit 1894 Probusgasse  
 XIX., U.-Döbl., seit 1894 Nußwaldgasse  
 XXI., Jedlersd., seit 1909 Anton-Bosch-Gasse  
 XXI., Stadl., seit 1909 Schlickgasse  
 U.-Döblinger, XIX., s. Nußwaldgasse
- Herschmannweg** XIV. (Seit 1932.) — Bernhard Herschmann, Weberгessele, Märzgefallener. Seit 1939 Frueaufweg
- Herthergasse** 82/XII. (Seit 1885.) — Paul Herther, Ortsrichter von Hundsturm, Wohltäter (um 1840). — Gaudenzdorfer Gürtel—Malfattig. Str 118, 18 G, 61, 62, PR 96
- Hertlgasse** 107/XVI. (Seit 1897.) — Michael Hertl, Ortsrichter von Ottakring (1646—48), ?—1656. — Steinhofstr.—Gallitzinstr. Str J, 46, 47. PR 104
- Hervicusgasse** 87/XII. (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Hervicus von Hetzendorf, Lehenbesitzer (um 1190). — Hetzendorfer Str.—Südwest-Friedhof. Str 62. PR 90
- Herweghpark** 55/V. u. 55/XII. — Siehe Höfe. — Zwischen Margareten- und Gaudenzdorfer Gürtel. Str 18 G, 118, 62, 61. PR 33, 96
- Herzгasse** 75/X. (Seit 1874; ein Teil bis 1894 Gierstergasse.) — Dr. Rudolf Herz, Arzt und Wohltäter, Bezirksausschuß, 1813 bis 1873. — Dampfg. 31—Troststr. Str 6, 15. PR 70, 75, 73
- Herzгasse** XII., Hetz., seit 1894 Strohbergгasse
- \*Herzweg 87/XII. — Siedlung „Espanette“. — Stüber-Gunthergasse—Pottendorfer Bahn. Str 8, 61, 62
- Heßгasse** 1/I. — Heinrich Freiherr von Heß, Feldmarschall, 1788 bis 1870. — Helderstorferstr.—Maria-Theresien-Str. PR 2
- Heßгasse** XIII., Hack., seit 1906 Vinzenz-Heß-Gasse  
 XIII., Hack., seit 1894 Aichbühelgasse
- Hettenkoferгasse** 107/XVI. (Nach 1886.) — Thomas Hettenkofer, Gemeinderat von Ottakring, Wohltäter, 1821—1886. — Gablenzгasse—Ottakringer Str. 153. Str 46, J. PR 107
- Hetzendorf** XII. — Um 1100 Hitindorf, 1190 Hercendorf genannt; seit 1891 ein Teil des XII. Bezirkes
- Hetzendorfer Gasse XIII., Lainz, seit 1894 Fasangartengasse
- Hetzendorfer Schloßpark** XII. — Herrlicher Park bei dem 1694 erbauten, 1742—45 durch Pacassi für Maria Theresia umgestalteten Schloß
- Hetzendorfer Straße** 87/XII. u. 89/XII. (Bis 1894 Hauptstraße, vorher Altmansdorfer- und Hetzendorfer Weg.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — An den Eisteichen—Bergheidenstr. Str 62. PR 90
- Hetzendorfer Straße XIII., Hietz., seit 1894 Maxingstraße  
 Hetzendorfer Weg XII., Altm., s. Hetzendorfer Straße
- Hetzгasse** 40/III. — Tierhetztheater, erbaut und eröffnet 1775, abgebrannt 1796, nicht mehr erneuert. — Hintere Zollamtsstr.—Weißgärber Lände. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Heuberg** 107/XVII. — 464 m. Einst Gelände zur Heugewinnung. Siehe nachfolg. — Zwischen Neuwaldegg und Ottakring. Str 43, 48
- Heubergгasse** 107/XVII. — Führt zum Heuberg. — Anderg.—Berg. Str 43, 48. PR 122
- Heubrücke III.—IV. — Nach dem in der Nähe gelegenen Heumarkt und der Heugasse. Siehe Schwarzenberg- und Mondscheinbrücke
- Heugäblein X. — 1434 bestätigter Name. Jetzt im Zuge der Leibnizгasse
- Heugassel XVI., Ott., heute Paltaufгasse
- Heugasse III. u. IV., seit 1911 Prinz-Eugen-Straße  
 Kleine, X., alter Feldweg an der Stelle der Ettenreichгasse
- Heumarkt III., s. Am Heumarkt
- Heumühlгasse** 50/IV. — Mühle am rechten Ufer des Wienflusses, schon im 13. Jahrhundert, 1856 bei der Verschüttung des Mühlgrabens weggeräumt. — Margaretenstr.—Rechte Wienzeile. Str 63, 61. PR 30
- Heustadelгasse** 148/XXII. (Seit 1917.) — Flurname. Nach einem Heuaufbewahrungsort (Heustadel). — Bei Biberhauftenweg. Str 217, 317. PR 166
- Hexentanz VIII., s. Skodagasse
- Heustadelwasser** 27/II. — Ehemals ein Nebenarm der Donau vor der Regulierung, 1868—75. — Hauptallee. Str 11, 80. PR 154
- Heynerbastei I. — Wolfgang Heyner, Bürger von Wien, hinterließ sein Vermögen zu dem Zwecke, um die Stadtbefestigung auszubauen. Siehe Wasserkunstbastei
- Hickelгasse** 89/XIII. (Seit 1893.) — Josef Hickel, Maler, 1734 bis 1807. — Goldschlagstr.—Hütteldorfer Str. 127. Str 49, 10. PR 110
- Hießгasse** 40/III. (Seit 1875.) — Lorenz Hieß, bürgerlicher Stärkemacher und Stifter, ?—1819. — Erdberger Lände—Erdbergstr. Str J. PR 21
- Hietzing** XIII. — Schon 1056 und 1072 als Hietzingen (Dorf eines Hezo) urkundlich erwähnt, später selbständige Gemeinde; 1891 wurde aus den Ortschaften, bzw. Ortsteilen Penzing, Breitensee, Ottakring, Baumgarten, Lainz, Mauer, Auhof und Weidlingau der XIII. Bezirk gebildet. Seit 1938 besteht Hietzing aus Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Spiesing, Lainz, Friedenstadt und Teilen von Mauer, Breitensee, Baumgarten, Hütteldorf, Teile von Ottakring und Auhof bilden seitdem den XIV. Gemeindebezirk Penzing
- Hietzinger Brücke** XIII. (Zuerst Maria-Anna-Brücke, später Penzinger Kettenbrücke, bis 1920 Kaiser-Franz-Josefs-Brücke.) — Wienflußbrücke, erbaut 1899
- Hietzinger Gasse XIII., Penz., seit 1894 Nisselгasse
- Hietzinger Hauptstraße** 89/XIII. (Bis 1894 Hauptstraße, St.-Veiter- und Maria-Theresien-Gasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hietzinger Brücke—Wolfrathpl. Str. 58, 158, 59, 60, 10, Sta HI. PR 93, 92
- Hietzinger Hauptstraße XIII., Hietz., s. Schönbrunner Schloßstr.
- Hietzinger Kai** 89/III. (Bis 1894 Bad- und Wiengasse.) — Anlagenweg neben dem Wienfluß. Ein Teil erst Eduard-Klein-Gasse, seit 1938 Emil-Wimmer-Gasse. — Emil-Wimmer-Gasse—Zufferbrücke. Str 57, 58, 59, 60, 158, Sta HI, BR, UV, OV. PR 93, 92
- Hietzinger Straße XII., Hetz., seit 1894 Schlöglгasse
- Hietzinger Verbindungssteg** XIII. — Uebergang über die Verbindungsbahn Südbahn—Westbahn im Zuge der Hietzinger Hauptstraße. Str 58, 158
- Hietzinger Weg XII., Hetz., s. Elisabethallee
- Hildebrandгasse** 107/XVII. u. 110/XVIII. (Bis 1894 Weinbergгasse.) Johann Lukas Hildebrand, Architekt (Belvedere, Finanzministerium, Palais Kinsky, Liechtenstein, Kaunitz und Schönborn), 1668—1745. — Josef-Hackl-G. 28—Staudg. 49. Str F, Kr 8. PR 127, 126

- Hillerstraße 27/II.** (Seit 1897.) — Josef Freiherr v. Hiller, Feldzeugmeister (1809), 1754—1819. — Ilgpl.—Handelskai. Str A, Ak, C, 11. PR 152
- Hilm, Auf der, I.**, s. Blumenstockgasse
- Himberger Straße X.**, seit 1903 Favoritenstraße
- Himberg-Wampersdorfer Straße X.**, s. Favoritenstraße
- Himmel XIX.**, s. Am Himmel
- Himmelbaugasse 89/XIII.** (Seit 1930.) — Dr. Isidor Himmelbaur, Direktor der Universitäts-Bibliothek, 1858—1919. — Feldkellergasse. Str 60, 62. PR 91
- Himmelhof XIII.**, s. Am Himmelhof
- Himmelhofgasse 89/XIII.** (Seit 1907.) — Meierei und Gaststätte „Zum Himmel“, — Erzbischofsg. 5—Tiergartenmauer. Str 58, 158. PR 92
- \***Himmelmutterweg 107/XVII.** Alszeile—Czartoryskig. Str 43
- Himmelfortgasse 1/I.** (1272 Traibotenstrazze („strata Traibotomis“), auch als Tragebotenstrazze erwähnt, ein Teil 1373 Auf dem hohen Steig.) — Kloster „Zur Himmelspforte“, gegründet 1230, 1782 aufgehoben. Die Sage erzählt, die hl. Maria habe dort für eine geflohene und nach sieben Jahren zurückgekehrte Pförtnerin Dienst getan. — Kärntner Straße—Parkring. PR 3
- Himmelfortgasse IX.**, seit 1862 Sobieskigasse
- Himmelfortgrund IX.** — Vorstadt, seit 1638 im Besitze des Klosters „Zur Himmelspforte“, 1850 dem IX. Bezirk einverleibt. Siehe auch Himmelfortgasse
- Himmelfortstiege 60/IX.** (Früher Große Stiege.) — Bis 1782 im Besitze des vorher genannten Klosters. — Nußdorfer Str. 48—Lichtensteinstr. 97. Str 38, 39, Gg. PR 54
- Himmel, Stoß im, I.**, s. Stoß im Himmel
- Himmelreich XI.**, s. Am Himmelreich
- Himmelpforten, Bei der, I.**, s. Rauhensteingasse
- Himmelstraße XIX, O.-Siev.**, seit 1894 Bellevuestraße
- Himmelstraße 117/XIX.** (Vorerst Winterzeil, dann bis 1894 Kirchengasse.) — Gutshof und Gaststätte „Am Himmel“. — Grinzinger Allee—Am Himmel. Str 38. PR 131
- Hinaysgasse 141/XXI.** (Seit 1932.) — Hans Hinays, Bürgerschuldirektor, 1859—1918. — Franklinstr.—Kahlg. Str 37, 331, 17, 25. PR 164
- Hingergasse I.** — Siehe Seilergasse. Es war ein Teil des Gäßchens, das von der heutigen Plankengasse zur Glückgasse führte, seit ungefähr 1600 jedoch durch das Kapuzinerkloster verbaut wurde. Auch Hungergasse
- Hintere Gasse VII.**, Spitt., seit ungefähr 1770 Faßziehgasse
- Hintere Südbahnstraße 75/X.** — Nach der Lage. — Sonnwendgasse—Ostbahn. Str D, O, 66, 67, 118, 4, 18 G. PR 70
- Hintere Zollamtstraße 40/III.** (Bis 1862 Am Glacis.) — Hinter dem Zolloberamtgebäude (erbaut 1841—47). — Dampfschiffstraße—Marxerg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M, F, J, O, Sta HZ, Kr 8. PR 20
- Hintergasse I.**, s. Spiegelgasse
- Hintermayergasse 40/III.** (Seit 1913.) — Franz Hintermayer, Stadtrat und Kaufmann, ?—1900. — Erdberger Lände—Erdbergstraße. Str J, 118. PR 23
- Hitzerstraße 40/III.** (Seit 1902.) — Gottlieb Hintzer, bürgerlicher Weißgerber, Stifter für kranke Bürger und Bürgerinnen der Landstraße. — Landstr. Hauptstr.—Sebastianpl. Str F, 4, J, Kr 8. PR 21
- Hippgasse 107/XVI.** (Seit 1873.) — Johann Hipp, Apotheker, Gemeindevertreter und Wohltäter, 1810—1871. — Gablenzgasse 4—Thaliast. 9. Str 48, 46, 8, 118, Sta BU, JS. PR 109
- Hiraberechergasse 119/XIX.** (Seit 1895.) — Flurname. Mit Bezug auf die steile, steinige Beschaffenheit oder auch auf die Wirkung des Weines im Kopfe der Trinker. — Blossch.—Heiligenstädter Str. 287. Str D. PR 133
- Hirschengasse 56/VI.** — Gasthauschild „Zum Hirschen“. — Gumpendorfer Str.—Schmalzhofg. Str 57, 6, 15. PR 42
- Hirschengasse IX.**, Thury, seit 1894 Ayrenhoffgasse
- XI., Simm.**, seit 1894 Hauffgasse
- XII., U.-Meidl.**, seit 1875 Steinackerergasse
- XII., U.-Meidl.**, seit 1894 Canalettoergasse
- XIX., O.-Döbl.**, seit 1894 Billrothstraße
- Hirschenplatz XIX.**, Nußd., s. Nußdorfer Platz
- \***Hirschensteig 141/XXI.** Hubertusdamm—Promenadenweg. Str 331, 31
- Hirschfeldweg XIII.** (Seit 1930.) — Dr. Robert Hirschfeld, Begründer der Volkskonzerte mit klassischem Spielplan, 1856 bis 1914. — Seit 1938 Ambergerweg
- Hirschstetten XXI.** — Schon 1158 als Hertstetten erwähnt. Bis 1904 selbständige Ortschaft, jetzt ein Teil des XXI. Bezirkes. Str 217, 317, 24
- Hirschstettener Hauptstraße XXI.**, Hirschst., seit 1909 Hirschstettener Straße
- Hirschstettener Straße 146/XXII., 149/XXI.** (Bis 1909 Hirschstettener Hauptstraße in Hirschstetten, Hirschstettenstr. in Kagran.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Kagraner Pl.—Aspernstr. Str 217, 317, 25. PR 165
- Hirschstettenstraße XXI.**, s. Hirschstettener Straße
- Hirschstetten-Weg XXI.** — Von Leopoldau bis Breitenleer Straße, jetzt verbaut
- Hirschstettenweg XXI.** — Breitenleer Str.—Hirschstettener Straße. Str 217, 317, 31
- Hirschvogelgasse 20/XX.** (Seite 1894.) — August Hirschvogel, Zeichner und Geometer, verfertigte den ersten Plan von Wien, 1503—1553. — Brigitt. Lände 56—Denig. 19. Str N, Nk, Sta FB. PR 140
- Hlawacekweg 89/XIV.** (Seit 1930.) — Professor Anton Hlawacek, Landschaftsmaler, 1842—1926. — Waidhausenstr. Str 47, 49. PR 112
- Hoch, An der, I.**, s. Heiligenkreuzerhof
- \***Hochaustraße 39/XXI.** — Siedlung „Großer Säulenhaufen“. Am Damm 22—Jägergrabenstr. Str C, 25
- Hochedlingergasse II.**, s. Franz-Hochedlinger-Gasse
- Hochheimgasse 89/XIII.** (Seit 1909.) — Sieg der Oesterreicher über die Franzosen bei Hochheim am 7. November 1813. — Stranzenbergg. Str 60, 62. PR 91
- Hochmaisgasse 89/XIII.** (Seit 1924.) — Flurname. Höher gelegener Jungwald. — Hermesstr.—Leitenwaldplatz, Str 60, 62. PR 91
- Hochsatzengasse 89/XIV.** (Bis 1894 Berggasse.) — Flurname. Höher gelegene, neugesetzte Kleingärten. — St.-Veiter-Brücke. Str 52, M, 49. PR 112
- Hochschulstraße XVIII.** (Von 1895—1934.) — Nach dem Gebäude der Hochschule für Bodenkultur, erbaut 1897. Siehe Gregor-Mendel-Straße
- Höchsmannweg 148/XXII.** (Seit 1932.) — Eduard Höchsmann, Modelltischer, Bezirksrat von Floridsdorf, 1871—1921. — Hartlebeng.—Zschokkeg. Str 16. PR 166
- Höchstädtplatz 20/XX.** (Seit 1899.) — Bei Höchstädt Sieg der Oesterreicher über die Franzosen und Bayern in den spanischen Erbfolgekriegen (1704). — Feikestr.—Marchfeldstr. Str O, 31, Kr 5. PR 141
- Hochsteineck XIX.** — Felsiger Berg, 389 m, neben Dreimarkstein. Str 39, 41
- Hochstettergasse 27/II.** (Seit 1884.) — Ferdinand von Hochstetter, Geologe und Forschungsreisender bei der Weltumsetzung 1859, 1829—1884. — Am Tabor—Mariellg. Str 5, O, V, Kr 4, 5. PR 151
- Hochstraße I.**, s. Augustinerstraße und Herrngasse
- II., s. Engerthstraße**
- \***Hochwaldweg 141/XXI.** Siedlung „Lettenhof“. — Wagramer Straße 56—Dr.-Schreiber-Weg 5. Str 16, 25
- \***Hochweg 107/XVII.** — Siedlung Waldegghof. Beginnt Buchenweg 3, endet im freien Feld. Str 43
- Hockegasse 110/XVIII.** (Bis 1894 Parkgasse.) — Nikolaus Hocke, Stadtschreiber, verfertigte eine Geschichte von Wien (1683). Gersthofer Str.—Schalberg. Str 41. PR 124, 123
- Hof I.**, s. Am Hof
- Hofallee XIII.**, Penz., seit 1909 Schloßallee
- Hofallee, Schönbrunner, XIII.**, s. Schloßallee
- Hofbauergasse 82/XII.** (Seit 1906.) — Josef Hofbauer, Vizebürgermeister von Gaudenzdorf, 1822—1894. — Gaudenzdorfer Gürtel—Kollmayerg. Str 118, 18 G, 63. PR 96

**Hofburg** 1/I. — 1219—21 als Neue Burg „des Herzogen niuwe Burc“ (Schweizertrakt) außerhalb der Stadt erbaut, 1444 bis 1447 vergrößert, 1660—66 der Cillierhof angeschlossen; Hofbibliothek, Reichskanzlei, Winterreitschule und Redoutensäle, sowie der 1889—95 erbaute Trakt gegen den Ring bilden das Gebäude der heutigen „Neuen Hofburg“. PR 1

**Höfe.** (Unter diesen hier angeführten Namen befinden sich nur die amtlich benannten Gemeindebauten. Die Nummern der Postämter sind bei den betreffenden Straßen ersichtlich.)

**Ahornhof** XII. (Seit 1929.) — Dort solche eingesetzte Bäume als Gartenschmuck. — Unt.-Meidlinger Str.—Wienerbergstr. Str 65, 165. PR 97

**Akazienhof** XII. (Seit 1929.) — Siehe vorherg. — Unter-Meidlinger Str. Str 65, 62. PR 97

**Alfons-Petzold-Hof** XI. (Seit 1927.) Alfons Petzold, Wiener Dichter, 1882—1923. — Hackelg. 14—18. Str 71, 6. PR 60

**Am Himmelhof** XIII. — Als Meierei 1848 eröffnet; später Gastwirtschaft, jetzt Heilanstalt. Wegen der hohen Lage und schönen Aussicht so benannt. — Bei Ober-Str.-Veit. Str 58, 158. PR 92

**Am Tivoli** XII. (Erbaut 1922—30.) — Siehe Tivoligasse. Schwenkg.—Grünbergstr. Str 62, 8, 63. PR 94

**Anton-Schrammel-Hof** XI. (Seit 1928.) — Anton Schrammel, Sozialpolitiker, 1854—1917. — Kopalg. 61—65. Str 6, 71. PR 60

**Bebel-Hof** XII. (Seit 1929.) — August Bebel, Sozialpolitiker, 1840—1913. — Steinbauerg. 36. Str 61, 62, 63. PR 96

**Birkenhof** X. (Seit 1929.) — Dort befinden sich solche angepflanzte Bäume. — Triester Str.—Eschenallee. Str 65. PR 74

**Brodschek-Hof** XXI. (Seit 1929.) — Franz Brodschek, Lehrer u. Gründer der Ortsgruppe Floridsdorf des Volksbildungsvereines, 1839—1914. — Siedlung Am Freihof. Str 25, 27, 31. PR 165

**Brunnenhof** XXI. (Seit 1929.) — Dort befindlicher Zierbrunnen mit einer überlebensgroßen weiblichen Gestalt. Steigenteschg. Str 25, 17. PR 165

**David-Hof** XVI. (Seit 1926.) — Anton David, österreichischer Sozialpolitiker, 1849—1924. — Eifingergasse 31. Str 48, J, 43. PR 106

**Dittes-Hof** XIX. (Seit 1929.) — Dr. Friedrich Dittes, Pädagog, 1829—1896. — Heiligenstädter Str. 11. Str 8, D, 38. PR 130

**Dollfuß-Hof** XVI. (Erbaut 1933—34.) — Volkstümlich Elefantenhof. — Koppstr.—Possingerg.

**Dr.-Franz-Klein-Hof** XI. (Seit 1926.) — Dr. Franz Klein, Rechtsgelehrter, Ausgestalter der Zivilprozessordnung, 1854 bis 1926. — Grillg. 40. Str 71, 6. PR 60, 61

**Dr.-Friedrich-Becke-Hof** XVI. (Seit 1931.) — Dr. Friedrich Becke, Universitätsprofessor, Mineraloge, 1855—1931. — Thalhammergasse 32—38. Str 46, J, 48. PR 107

**Dr.-Josef-Bayer-Hof** XV. (Seit 1933.) — Dr. Josef Bayer, Urgesteinsforscher, 1882—1931. — Märzstr. 115—123. Str 49. PR 102

**Dr.-Kronawetter-Hof** VIII. (Seit 1925.) — Dr. Ferdinand Kronawetter, Reichsratsabgeordneter, 1838—1913. — Pfeilg. 47 bis 49. Str 5, 15, J, 46. PR 51

**Ebert-Hof** XV. (Seit 1926.) — Friedrich Ebert, 1. deutscher Reichspräsident, 1871—1925. — Hütteldorfer Straße 16—22. PR 103

**Eldersch-Hof** II. (Seit 1933.) — Matthias Eldersch, österreichischer Politiker, Präsident des Nationalrates, Mitschöpfer der Sozialversicherung, 1869—1931. — Vierundachtzigerplatz. Str A, B, 11

**Engelshof** XI. (Seit 1927.) — Friedrich Engels, Sozialpolitiker, 1820—1895. — Herderplatz. Str 71, 6. PR 60

**Erdberger Hof** III. (Erbaut 1922—23.) — Siehe Erdberg. — Droryg. 19—23. Str J. PR 22

**Faber-Hof** VIII. (Seit 1928.) — Dr. Adolf Faber, Senatsrat und Gewerbetreibender der Stadt Wien, 1874—1928. — Pfeilg. Nr. 42. Str J, 46, 5. PR 51

**Fliederhof** X u. XII. (Seit 1929.) — Dort gepflanzte Fliedersträucher. — Unt.-Meidlinger Str. Str 62, 65. PR 74, 97

**Höfe, Franz-Domes-Hof** V. (Seit 1936.) — Franz Domes, Sozialpolitiker, 1863—1930. — Margaretenstr. 155—157. Str 63, 118. PR 34

**Franz-Mair-Hof** II. (Seit 1933.) — Franz Mair, Komponist und Schulmann, Gründer des Wiener Schubertbundes, 1821 bis 1893. — Schüttelstr. 9—13. Str G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 80. PR 154

**Franz-Silberer-Hof** III. (Seit 1929.) — Franz Silberer, Gewerkschaftsführer, 1871—1912. — Kard.-Nagl-Pl. 14. Str J, 118, 4. PR 22

**Fritz-Austerlitz-Hof** III. (Seit 1932.) — Fritz Austerlitz, Journalist, 1862—1931. — Kard.-Nagl-Pl. Str J. PR 22

**Fröhlich-Hof** XII. (Seit 1930.) — Katharina Fröhlich, 1810 bis 1879, Grillparzers Freundin. — Arndtstr. 27—29. Str 61, 8, 118. PR 95

**Fuchsenfeldhof** XII. (Erbaut 1922—23.) — Riedname. — Längenfeldg. 68. Str 8, 118. PR 96

**George-Washington-Hof** X u. XII. (Seit 1932.) — George Washington, 1. Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, 1732—1789. — Triester Str. 52. Str 65, 62, 8. PR 74, 97

**Georg-Schmiedel-Hof** XX. (Seit 1930.) — Georg Schmiedel, Sozialpädagoge, 1855—1929. — Kluckyg. 16—18. Str 3, 5, 15, 31. PR 149

**Giordani-Hof** V. (Früher Matteottihof.) — Julio Giordani, Advokat, Deputierter, wurde zu Bologna während seiner amtlichen Tätigkeit im Gemeinderat erschossen. — Fendig. 35 u. 36. Str 118, 62. PR 33

**Goethe-Hof** II. (Seit 1931.) — Johann Wolfgang Goethe, Dichter, 1749—1832. — Schüttaustr. 1—39. Str 16, 25. PR 160

**Grassinger-Hof** XV. (Seit 1933.) — Johann Grassinger, Bezirksvorsteher von Fünfhaus, 1869—1932. — Stutterheimstr. Nr. 30. Str 48, 9. PR 103

**Hanusch-Hof** III. (Seit 1926.) — Ferdinand Hanusch, Schöpfer der modernen Arbeiterrechte, 1846—1923. — Dietrichg.—Erdberger Lände. Str J, 118, 80. PR 23

**Haus im Alten Ort** XVI. (Erbaut 1922.) — Im alten Teil des Ortes Ottakring erbaut. — Enekelstr. 35. Str. J, 46. PR 105

**Haydn-Hof** XII. (Seit 1931.) — Josef Haydn, Tondichter, 1732 bis 1809. — Gaudenzdorfer Gürtel 15. Str 8, 118, 62. PR 33

**Heimhof** XV. (Seit 1922.) — Durch Staat, Gemeinde und Baugesellschaft „Heimhof“ 1921—22 erbautes Einküchenhaus. — Pilgering. 24. Str 49, 50, 9. PR 103

**Heine-Hof** V. (Erbaut 1925—26.) — Heinrich Heine, Dichter, 1796—1856. — Stöberg. 4—20. Str 6, 15, 62, 61. PR 33

**Herwegh-Hof** V. (Seit 1930.) — Georg Herwegh, politischer Lyriker, 1817—1875. — Margaretengürtel 82. Str 118, 62, 63. PR 32

**Jakob-König-Hof** XXI. (Seit 1927.) — Jakob König, Arzt und Gemeinderat von Floridsdorf, 1877—1925. — Lenkg. Str 25, 16. PR 165

**Jean-Jaures-Hof** X. (Seit 1928.) — Jean Jaurés, Opfer für die Idee des Völkerfriedens, 1849—1915. — Neilreichg. 105. Str 65, 66. PR 73

**Josef-Scheu-Hof** XI. (Seit 1927.) — Josef Scheu, Gründer des 1. Arbeiter-Gesangvereines, 1841—1904. — Drischützgasse 5. Str 71, 6. PR 60

**Julius-Ofer-Hof** V. (Seit 1928.) — Dr. Julius Ofer, Rechtsgelehrter, Sozialpolitiker, 1845—1923. — Margaretenstr. 22. Str 118, 62

**Julius-Popp-Hof** V. (Seit 1929.) — Julius Popp, Arbeiterführer, 1845—1902. — Margaretengürtel 76—80. Str 118, 62. PR 33

**Karl-Höger-Hof** XI. (Seit 1927.) — Karl Höger, Ausgestalter der österreichischen Buchdruckereiarbeiter-Vereinigung, 1847 bis 1913. — Hackelg. 15. Str 71, 6. PR 60

**Karl-Marx-Hof** XIX. (Erbaut 1927—30.) Siehe Heiligenstädter Hof. — Karl Marx, Volkswirtschaftskundler, Sozialökonom, 1818—1883. — Heiligenstädter Str. 82—98. Str D, 34

**Karl-Volkert-Hof** XVI. (Seit 1931.) — Karl Volkert, Politiker, 1868—1929. — Kreitnerg. 41. Str 46, 9, 48. PR 107

**Katschinka-Hof** V. (Seit 1932.) — Anton Katschinka, Pädagoge, 1839—1905. — Siebenbrunnenfeldg. 5—7. Str 3, 13, 15, 62. PR 33

- Höfe, Lassalle-Hof II.** (Seit 1925.) — Ferdinand Lassalle, Rechtsgelehrter und Schriftsteller, 1825—1864. — Radingergasse—Ybbsstraße. Str 25, 16, 11.
- Lettenhof XXI.** — Erzherz.-Karl-Str.—Am Weg. PR 165
- Liebknecht-Hof XII.** (Seit 1928.) — Karl Liebknecht, deutscher Sozialpolitiker, 1871—1919. — Böckhg. 2—4. Str 61, 62, 8
- Lindenhof XVIII.** (Seit 1926.) — Auf dem Grunde befand sich einst der Park des Fürsten Czartoryski, wo die große hohe Linde heute noch im Hofe als Andenken steht. — Kreuzgasse Nr. 78—80. Str 9, F. PR 125
- Lorens-Hof XII.** (Seit 1930.) — Karl Lorens, Tondichter und Schriftsteller, 1851—1919. — Längenfeldg. 14—18. Str 61. PR 96
- Ludo-Hartmann-Hof VIII.** (Seit 1925.) — Dr. Ludo Hartmann, Universitätsprofessor, Historiker, Gründer der Volkshochschulen, 1865—1924. — Alberg. 13—17. Str J, 5, 3, 46
- Matteotti-Hof V.** (Seit 1928.) — Giacomo Matteotti, italienischer Sozialpolitiker, 1884—1924. (Seit 1934 Giordani-Hof.) — Siebenbrunneng. Str 118, 62, 61
- Metzleinstaler-Hof V.** (Seit 1920.) — Riedname. Siehe Matzleinsdorf. — Margaretengürtel 98. Str 61, 62, 118. PR 33
- Pernerstorfer-Hof X.** (Seit 1926.) — Engelbert Pernerstorfer, Sozialpolitiker, 1850—1918. — Hardtmuthg. 77—81. Str 65, 66. PR 75
- Pestalozzi-Hof XIX.** (1927.) — Johann Heinrich Pestalozzi, Erzieher und Schriftsteller, Gründer der Vereine zur Heranbildung der armen Kinder, 1746—1827. — Philippovichgasse Nr. 2—4. Str 38, 39, 8. PR 130
- Pirquet-Hof XVI.** (Seit 1928.) — Dr. Clemens Pirquet, Kinderarzt und großer Kinderfreund, 1873—1929. — Gablenzg. Nr. 106—110. Str 46, 10. PR 107
- Professor-Jodl-Hof XIX.** (Seit 1927.) — Friedrich Jodl, Universitätsprofessor, Philosoph, 1849—1914. — Döbl. Gürtel 21 bis 23. Str 8, D, 38. PR 130
- Quarin-Hof X.** (Seit 1926.) — Josef Freiherr v. Quarin, Universitätsprofessor, Oberdirektor des Allgemeinen Krankenhauses, 1733—1814. — Quaring. 10—12. Str 65. PR 74
- Reumann-Hof V.** (Seit 1925.) — Jakob Reumann, 1919—23 Bürgermeister von Wien, 1853—1923. — Margaretengürtel Nr. 100—110. Str 118, 62. PR 33
- Robert-Blum-Hof XX.** (Erbaut 1924.) — Robert Blum, Freiheitskämpfer 1848, 1807—1848. — Engerthstr. 110—118. Str O, V, 11. PR 152
- Rosenhof XXI.** (Seit 1927.) — Dort befindliche Rosenkulturen. — Bei Krayg. Str 25, 17. PR 165
- Sandteihenhof XVI.** (Erbaut 1923—25.) — Die Umgebung hieß infolge der dort befindlichen Sandgruben so. — Nietzschepl.—Steinmüllerg. Str 48, 43, J. PR 105
- Schütttau Hof II.** (Seit 1926.) — Die Gegend bildete bis 1868 eine Donauinsel, „Schütt“ genannt, auf der sich Auen befanden. — Schiffmühlenstr. 58—64. Str 24, 25, 16. PR 160
- Schuhmeier-Hof XVI.** (Erbaut 1923—24 und 1927.) — Franz Schuhmeier, Sozialpolitiker, 1864—1913. — Pienninggeldg. 6 bis 12. Str 46, J. PR 107
- Schlinger-Hof XXI.** (Seit 1926.) — Anton Schlinger, Sozialpolitiker, 1870—1912. — Brünner Str. 34—38. Str 31. PR 161
- Simony-Hof XII.** (Seit 1930.) — Leopold Simony, Professor an der Technischen Hochschule, 1859—1929. — Koppreiterg. 8 bis 10. Str 8, 62. PR 97
- Somogy-Hof XIV.** (Seit 1931.) — Béla Somogy, ungarischer sozial. Schriftsteller, 1868—1920. — Moßbachergasse 22—24. Str 49, 51, 52. PR 112
- Südtiroler Hof IV.** (Erbaut 1927—28.) — Zur Erinnerung an das an Italien abgetretene Südtirol. — Schelleingasse 9—15. Str 66, 67, 118. PR 31
- Thury-Hof IX.** (Seit 1926.) — Johann Thury, Wiener Bürger, kaiserlicher Hofbediensteter, baute 1646 das erste Haus und Gründer der Vorstadt. — Marktg. 3—5. Str 5, 15, 3. PR 55
- Höfe, Türkenritt-Hof XVII.** (Seit 1928.) — Alte Hernalser Volksbelustigung zur Erinnerung an die Befreiung Wiens aus der Türkengefahr. Jährlich wurde bei einem Festzug ein verkehrt auf einem Esel reitender türkischer Pascha herumgeführt, der soviel trinken mußte, bis er vom Esel stürzte. 1783 von Kaiser Josef II. abgeschafft. — Hernalser Hauptstr. 190—192. Str 43, 48. PR 121
- Ulmenhof XII.** (Seit 1929.) — Dort befindliche Bäume dieser Art. — Unter-Meidlinger Str.—Wienerbergstr. Str 65, 62, 8. PR 97
- Unger-Hof III.** (Seit 1933.) — Dr. Josef Unger, Professor der österreichischen Rechtslehre, 1823—1913. — Obere Bahngasse. Str 4, 71. PR 24
- Viktor-Adler-Hof X.** (Erbaut 1923—24.) — Dr. Viktor Adler, Sozialpolitiker, 1852—1918. — Triester Str. 57—65. Str 65
- Vogelweid-Hof XV.** (Seit 1930.) — Walter von der Vogelweide, Minnesänger, 1170—1230. — Hütteldorfer Str. 2 a. Str 8, 49. PR 103
- Wachauer Hof II.** (Erbaut 1923—24.) — Nach der herrlichen Gegend an der Donau. Jungstr. 5. Str A, B, Ak, Bk. PR 153
- Weigand-Hof X.** (Seit 1930.) — Churmainzischer Ritter zu Miltenberg, geistiger Führer im Bauernaufstand 1525. — Raxstraße—Triester Str. Str 65. PR 74
- Widholz-Hof XI.** (Seit 1926.) — Laurenz Widholz, Anhänger der Arbeiterversicherung, 1861—1926. — Geiselbergstr. 60 bis 64. Str. 6, 71, 67. PR 60
- Wiedenhofer-Hof XVII.** (Seit 1927.) — Josef Wiedenhofer, Arbeiterführer. — Zeillerg. 10—12. Str 43, 48. PR 121
- Wildgans-Hof III.** (Seit 1932.) — Anton Wildgans, österreichischer Dichter, 1881—1932. — Grasbergg. 2—4. Str 71, 118, F. PR 24
- Winarsky-Hof XX.** (Erbaut 1924—25.) — Leopold Winarsky, Gemeinderat, 1873—1915. — Feikestraße 74—76. Str 31, 11. PR 140, 141
- Zille-Hof XIII.** (Seit 1931.) — Heinrich Zille, Zeichner, 1858 bis 1930. — Egon-Schiele-G. Str 60, 59, 62. PR 91
- Hofbauerplatz XVII., s. Clemens-Hofbauer-Platz
- Hofenedergasse 27/II.** — Karl Hofeneder, Hoffischer, 1814—1885. — Körnerg. 1—Franzensbrückenstr. 16. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 9. PR 155
- Höfergasse 71/IX.** (Vor 1862 Höfergasse.) — Wilhelm Höfer, Tischler, eröffnete 1786 die Gasse. — Mariameng. 6—8—Lazarettgasse 11—13. Str 3, 5, 15, 43, C, H<sub>2</sub>, V, 13, Kr 8. PR 52
- Höfergasse 20/XX.** (Um 1867 Obere Gärtnergasse.) — Andreas Hofer, Tiroler Freiheitsheld, 1767—1810. — Siehe auch Andreas-Hofer-Str. — Burghardt.—Jägerstr. Str N, Nk, 31, 34. PR 140
- Höfergasse XVI., Neul., seit 1883 Fröbelgasse  
XVI., Ott., seit 1894 Speckbachergasse  
XXI., s. Andreas-Hofer-Straße
- Höfergasse IX., s. Höfergasse
- Hofferplatz 107/XVI.** (Früher Neumayerplatz.) — Kaspar Hoffer, Gemeinderat und Baumeister, 1823—1883. — Thaliastr.—Kirchstettergasse. Str 46. PR 109
- Höfingergasse 87/XII.** — Johann Ritter v. Höfing, Besitzer von Schloß Altmannsdorf, 1825—1879. — Breitenfurter Str. 101—Oswaldg. 71. Str 62. PR 90
- Hoffmannngasse XII., Altm., seit 1894 Zöppelgasse
- Hoffmeistergasse 82/XII.** (Bis 1894 Karlsgasse.) — Karl Hoffmeister, Fabrikant und Gemeindeausschuß, 1808—1876. — Wilhelmstraße 29—Eichenstr. 56. Str 61, 62, 8. PR 97
- Hofgarten I., s. Burggarten
- Hofgartengasse I., s. Hanuschgasse
- Hofgasse 55/V.** (Um 1798 Schloßgasse.) — Gutshof und Schloß Margaretent. Siehe Margaretent. — Schloßgasse 21—Margaretentstraße 79. Str 61, 63, 3, 13, Kr 6. PR 35
- Hofgasse VIII., Josefst., s. Lange Gasse
- Hofgezzlein I., s. Färbergasse

- Hofhaimergasse** 71/IX. (Von 1925—39 Alfred-Grünfeld-Gasse.) — Paul v. Hofhaimer. 1459—1537, Meister des Orgelspiels und Liederkomponist. — Otto-Wagner-Pl. 3—Rotenhausg. 2. Str C, E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, V, 43, Kr 7 PR 52
- Hofherrgasse** 75/X. (Bis 1909 Reisingergasse.) — Matthias Hofherr, Industrieller, 1829—1909. — Gudrunstr. 25—Quellenstr. Nr. 37—39. Str 6. PR 72
- Hofjagdstraße** 89/XIII. — Hofjagden im Lainzer Tiergarten. — Nikolaisteg—Auhofbrücke, Str 52, 49, Sta HH. PR 92
- Hofmannngasse** XXI., s. Karl-Hofmann-Gasse
- Hofmannngasse** 110/XVIII. — Hofmann, Haus- und Grundbesitzer (um 1870), Erbauer der ersten Häuser. — Währinger Gürtel Nr. 49—Staudg. Str 8, F. PR 126
- Hofmannsthalgasse** 40/III. (Seit 1932.) — Hugo v. Hofmannsthal, Dichter, 1874—1929. — Wildganspl.—Grasbergerg. Str 118, 71. PR 24
- Hofmoklgasse** 101/XV. (Erst Sackgasse, von 1894—1938 Zappertgasse.) — Johann Hofmohl, 1840—1900, Chirurgielehrer an der Wiener Universität. — Beginnt Rauchfangkehrerg., endet als Sackgasse. Str 8, 57. PR 100
- Hofmühlgasse** 56/VI. (Bis 1862 Dorotheergasse.) — Karl Hof, letzter Besitzer einer Mühle am Wienflusse, die dort von 1680 bis 1847 stand. — Linke Wienzeile 104—Gumpendorfer Str. 73. Str 3, 13, 57, Sta PG. PR 42
- Hofstallstraße** I. u. VII., s. Messeplatz und Museumstraße
- Hofstattgasse** 110/XVIII. — Flurname. Stätte, wo ein Bauernhof gestanden. — Weimarer Str.—Lazaristeng. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 126
- Hofwiesengasse** 89/XIII. (Seit 1912.) — Flurname. Nach einem im 14. Jahrhundert erbauten, von Wiesen umgebenen Hof. — Fasangarteng.—Feldkellerg. Str 60, 62. PR 91
- Hofzeile** XIX., s. Döblinger Hauptstraße
- Hofzeile** 117/XIX. (Um 1721 Bachzeile, später Kirchenzeile, auch Grinzinger Weg oder Grinzinger Gasse, von 1828—94 Herren-gasse.) — Zur Erinnerung an die ursprüngliche Hofzeile, die älteste Gasse (Zeile) Ober-Döblings, in der als erstes Haus ein Gutshof des Nonnenklosters zu Tulln erbaut wurde, in der aber auch das Maria-Theresien-Schlößchen stand, wo der Hof und die höchsten Kreise verkehrten. — Billrothstr. 76—Döbl. Hauptstr. 83. Str 38, 39, G<sub>2</sub>. PR 130
- Högelmüllergasse** 55/V. (Seit 1875.) — Georg Ritter v. Högelmüller, Gründer der Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft in Oesterreich, 1770—1826. — Stöberg. 7—Obere Amtshaus-gasse 24. Str 6, 15, 61, Kr 6. PR 33
- Hohe Brücke** 1/I. — Brücke über den Tiefen Graben, den ehemaligen Ottakringer-, bzw. Alsbach, der Name schon 1310 erwähnt; 1782, 1858 und 1903 neu erbaut. — Ueber Tiefer Graben. PR 2
- Hohe Brücke** I., s. Wipplingerstraße
- Höhenstraße.** — Diese Straße ist die Hauptverkehrsstraße des Wald- und Wiesengürtels und wird so angelegt, daß sie einen herrlichen Blick nach allen Richtungen über Wien und seine Umgebung gestattet. Größtenteils liegt sie höher als der Stephansturm, ist 29 km lang geplant, beginnt bei Hütteldorf und endet am Leopoldsberge mit einer Verbindung mit Klosterneuburg. Sie führt bergauf, bergab, über Wiesen und durch Wälder, aber auch durch verbaute Gegenden. Bestehende Teile der Höhenstraße, die schon 1894 das erstmal, 1905 vom Wiener Gemeinderat unter dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger beschlossen wurden, sind: Heinrich-Collin-Straße, Amundsenstraße, Baumgartner Höhe, Reizenpenninggasse, Savoyenstraße, Oberwiedenstraße, Rosenackerstraße, Teile der Cobenzlstraße und Krapfenwaldgasse. Kr 21
- Hohenuergasse** 117/XIX. (Bis 1894 Gloriettergasse.) — Paul Hohenuer, Bürgermeister von Unter-Döbling, 1802—1869. — Saarpfatz—Zehenthölg. Str 38, 39. PR 131
- Hohenbergstraße** 82/XII. (Bis 1894 Gloriettergasse.) — Johann Ferdinand Hohenberg (eig. Hetzendorf, Hötzendorff), Hof-Bau-meister, Erbauer des Gloriettes (1775—76), 1732—1816. — Edelsinnstr.—Grünbergstr. Str 8, 62, L, 63. PR 97, 94
- Hohenfeldgasse** 147/XXII. (Bis 1909 Radetzkygasse.) — Ferdinand Graf v. Hohenfeld, 1612—1675, und sein Sohn Otto Ferdinand, 1648—1713, Besitzer der Herrschaft Hirschstetten, die 1709 Fürst Adam Schwarzenberg kaufte. — Wernholzg.—Stadlauer Straße. Str 16. PR 166
- Hohenfelsplatz** 82/XII. (Seit 1930.) — Stella Hohenfels, geb. Loderbank, Burgschaspielerin, 1855—1920. — Robert-Franz-Gasse. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Hohenstaugasse** 1/I. — Deutsches Herrschengeschlecht von 1138 bis 1254. — Renng. 5—Maria-Theresien-Str. Kr 7. PR 2
- Hohen Steig**, Auf dem, I., s. Himmelplortgasse
- Hohenwartgasse** XIX., Grinz., seit 1913 Ettinghausengasse
- Hohenwartplatz** XIX., Grinz., seit 1935 Stefan-Esders-Platz
- Hoher Markt** 1/I. — Ältester Platz von Wien (aus der Römerzeit). 1233 Der höhe Markt, 1257 urkundlich „forum altum“, d. i. Hoher Platz. Heißt so wegen seiner natürlichen hohen Lage über der zu einem Hauptarm der Donau (heute Donaukanal) steil abfallenden Böschung. — Im Laufe der Zeit hießen Teile davon: 1211 Under der Schu(rch)stern, 1291 Hüenerbühel, 1295 Hüenerlucke, 1317 Fischmarkt, 1369 ad culminum argenti dictum (Silberbühel), später Unter den Scherläden, von 1350 bis um 1790 Unter den Wentchremen (Gewandkrämer). — Lichtensteg—Wipplingerstr. Kr 7. PR 3
- Hoher Steig** VI., Magd., auch Bergsteiggasse, ein Teil heute Dürergasse, der Rest verbaut
- Hohewartgasse** XIX., Grinz., seit 1894 Hungerbergstraße
- Hohe Warte** 117/XIX. (Ein Teil bis 1894 Wienerstraße, ein anderer seit 1894 Wollergasse.) — Als Weingartenflur 1349 erwähnt, seit 1840 durch Errichtung einer Meierei und eines Kaffeehauses beliebter Ausflugsort auf luftiger Anhöhe. — Ruthg.—Grinzinger Str. Str G<sub>2</sub>, 34. PR 133, 131
- \*Hohlweg XI. — Siegerweg. Str 71
- Hohlweggasse** 40/III. (Ein Teil früher Gerlgasse.) — Alter Hohlweg, der von der Wieden auf die Landstraße führte. — Ob. Bahng.—Landstr. Gürtel. Str O, 4, 71, 118. PR 24
- Pötzleinsdorfer, XVIII., s. Khevenhüllerstraße
- Hohlweggasse** VIII., Alsergr., seit 1862 Skodagasse
- Hohlweg**, Im, VIII., s. Skodagasse
- Hohlwegstraße** III., Erdb., seit 1862 Schlachthausgasse
- Höhnergasse** 110, 114/XVIII. — Johann Höhne, Baumeister von Währing, 1808—1886. — Gersthofer Str.—Witthauergr. 18. Str 41, E<sub>2</sub> Kr 6. PR 124
- Holbeingasse** 75/X. — Franz Ignaz Holbein, Edler v. Holbeinsberg, dramatischer Dichter, Burgtheaterdirektor (1841—49), 1779—1855. — Hardtmuthg. Str 66, 65, 165. PR 74
- Holtschekgasse** 141/XXI. (Seit 1936.) Dr. Johann Holtschek, 1846—1923, österreichischer Astronom. — Gerasdorfer Str.—Ruthnerg. Str 331. PR 163
- Hölderlinggasse** 55/V. (Von 1888—1939 Kompertgasse.) — Friedrich Hölderlin, 1770—1843, deutscher Dichter. — Wiedn. Hauptstraße 154/156—Jahng. 41/43. Str 62, 65, 6, 15, 118, 18 G. PR 33
- Holtscherstraße** XXI., s. Leopoldauer- und Wagramer Straße
- Holländerdörfel** XVII., Neuwald., s. Hameau
- Hollandstraße** 27/II. (Seit 1920; früher Stephaniestraße, in die durch die Straßenregelung (1883) die Große und die Kleine Anker-gasse einbezogen wurden.) — Für die in schwerster Zeit (1918—23) durch Holland geleistete Hilfe. — Obere Donaustr.—Karmeliterg. Str A, Ak, B, Bk, C, L, M, N, Nk, O, Sta SP, Kr 4, 5. PR 50
- Hollerberggasse** VI., Mar., s. Schadek-gasse
- Hollergasse** 101/XV. u. 89/XIV. — Ehemals lieder(holler)-reiche Gegend. — Linke Wienzeile 270—Schwenderg. Str 57, 52, L, 58, 59, Sta SB. PR 100, 101
- Hollerstaudenbastei** I. — Nach dem in der Nähe befindlichen Hause „Zur Hollerstauden“. Siehe Dominikanerbastei
- Hollerstauden**, Bei der, I., s. Steindelgasse
- \*Hollerweg XI. — Siedlungsgrenze—Sillerweg. Str 71
- Hollgasse** 55/V. (Seit 1912.) — Marie Holl, Wohltäterin und Stifterin für Waisen, ?—1900. — Margaretegürtel 42—Wiedner Hauptstr. Str 62, 65, 118, 18 G. PR 33, 32

- Holohergasse** XIV. u. 101/XV. — Friedrich Holoher, letzter Bürgermeister und erster Bezirksvorsteher von Rudolfsheim, 1831—1900. — Felberstr. 76—Oeversestr. Str 51, 49. PR 102, 103
- Holteigasse** 141/XXI. (Seit 1937.) Karl v. Holtei, 1798—1880, Theaterdichter. — Holetschekg.—Gerasdorfer Str. Str 331. PR 163
- Holubstraße** 20/II. — Dr. Emil Holub, Afrikareisender, 1847 bis 1902. — Engerthstr.—Handelskai. Str V, 11. PR 152
- Holzbrücke**, Kagraner, XXI., s. Kagraner Brücke
- Holzweg** 39/XXI. — Siedlung „Holzerau“. — Dammweg--Wagramer Straße. Str 16, 25
- Holzgasse** XII., Altm., seit 1911 Kirchfeldgasse
- Holzgasse** 117/XIX. (Bis 1894 Quergasse.) — Holzlagerplätze am Donaukanal. — Muthg. 54—Nußdorfer Lände. Str D, 34. PR 133
- Holzgestättengasse** IX., s. Roßauer Lände
- Holzhausergasse** 27/II. — Ignaz Holzhauser, Ortsrichter der Leopoldstadt (1786—1810). — Mühlfeldg.—Kleine Stadtgutg. Str C, 5, A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 151
- Holzknichtgasse** 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Guido Holzknicht, Professor der Röntgenkunde, 1872—1932. — Seit 1938 Puschmanngasse
- Holzmeistergasse** 141/XXI. (Früher Mühlfeldgasse.) — Augustin Holzmeister, Hofbeamter (um 1786). — Rechte Nordbahnstraße—Heinrich-Schindler-G. Str 17, 117. PR 161
- Holzplatzel** VII., Neub., seit 1862 Siebensterngasse, seit 1938 Straße der Julikämpfer
- Holzstättengasse** II., Lage nicht bekannt
- Holzstraße** IX., s. Roßauer Lände und Bergstraße
- \*Holzweg** XI. — Hollerweg. Str 71
- Honiggäßlein** I., schon 1355 benannt, Lage und heutiger Name unbekannt
- Hopfgasse** 141/XXI. — Jedleseer Brauhaus. — Prager Str. 76—Nordwestbahn. Str 132. PR 161
- Hörbigerplatz** 89/XIII. (Seit 1932.) — Hans Hörbiger, Ingenieur, Begründer der Welteislehre, 1860—1931. — Bürgersteingasse—Rudolf-Pöck-G. Str 10. PR 110
- Höritzergasse** 89/XIV. (Seit 1912.) — Pankraz Höritzer, Stifter der Kirche von Baumgarten, ?—1511. — Baumgartenstr. 30—Gruschapl. Str 52, M, 49, Sta UV. PR 112
- Hörlgasse** 66/IX. (Seit 1870.) — Josef Georg Hörl, Bürgermeister von Wien (1773—1804), 1722—1806. — Währinger Str.—Schlickplatz. Str 38, 39, 41, F, 40, D, Sta RL, Kr 6, 7. PR 33
- Hormayrgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Weinhauser Straße.) — Josef Freiherr v. Hormayr zu Hortenburg, österr. Geschichtsforscher, 1782—1848. — Elterleinplatz—Josef-Hackl-Gasse 67. Str 9, H<sub>2</sub>, 43, V, F. PR 127
- Hornbostelgasse** 56/VI. (Vor 1862 Große Schloßgasse.) — Theodor Ritter v. Hornbostel, Großindustrieller und Handelsminister (1848), aus alter Wiener Familie, 1815—1888. — Linke Wienzeile 178—Gumpendorfer Str. 120. Str 57, Sta GS. PR 43
- Hörndlwaldgasse** 89/XIII. (Seit 1924.) — Waldteil im Lainzer Tiergarten. Abgeworfenes Gehörn, „Hörndl“, der Rehböcke wird alljährlich an derselben Stelle vorgefunden. — Hermesstraße. Str 62, 60. PR 91
- Horneckgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Grillparzergasse.) — Ottokar v. Horneck, Dichter, Verfasser der steirischen Reimchronik, dem Grillparzer in „König Ottokars Glück und Ende“ ein Denkmal setzte, 1260—1309. — Haslingerg. 68—Geblerg. 105. Str 48, 9, J. PR 120
- Hoernesgasse** 40/III. (Bis 1875 Badgasse.) — Wiener Gelehrtenfamilie. Dr. Moritz Hoernes, Geologe, Universitätsprofessor und Kustos am Naturhistorischen Museum, 1818—1869; seine Söhne Professor Moritz Hoernes, Prähistoriker, 1852—1917; Professor Rudolf Hoernes, Geologe, 1850—1912. — Rasumofskygasse—Wasserg. Str F, J, H<sub>2</sub>, L, 4. PR 21
- Hornigweg** 117/XIX. (Seit 1937.) — Josef Hornig, 1861—1911, Wiener Volksdichter. Von der Lotheifengasse nächst des Grinzinger Steiges nach Süden abzweigende Sackgasse. Str 38. PR 131
- Hornwerksbastion** I. — Ein Teil der ehemaligen Befestigung Wiens auf dem Grunde des Volksgartens
- Horst-Wessel-Platz** 75/X. (Bis 1920 Eugenplatz, von 1920—39 Viktor-Adler-Platz.) — Horst Wessel, 1907—1930, Vorkämpfer und Blutzuge der Bewegung. — Favoritenstr. 120—Erlachg. Str 67, 66, 6, 15, Kr 7. PR 71
- Hörtengasse** 81/XI. (Bis 1894 Hörten.) — Flurname. — Kaiser-Ebersdorfer Str.—Haindlg. Str 73, 71. PR 61
- Hötzendorf-Platz** VIII., s. Conrad-von-Hötzendorf-Platz
- Hoven** XXI. — Kleine Ansiedlung bei Angern um 1220, von den Fluten der Donau weggeschwemmt, spurlos verschwunden
- Hoyosgasse** 50/IV. (Seit 1902.) — Johann Ernst Graf Hoyos zu Sprinzenstein, Befehlshaber der Nationalgarde (1848), 1779 bis 1849. Ein Freiherr Ferdinand Albrecht v. Hoyos (gest. 1609) legte 1598 den Donaukanal an. — Kreuzherrng.—Gußhausstraße 2. Str D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 30
- Hubergasse** 107/XVI. (Seit 1856.) — Anton Huber, Baumeister, eröffnete die Gasse (um 1850). — Friedmanng. 42—Ottakringer Straße 43. Str C, J. PR 108
- \*Hubertusallee** XXI. — Volkstümlicher Name eines Weges in der Lobau beim Mitterhaufer
- Hubert-Klausner-Gasse** 117/XIX. (Bis 1894 Schloßgasse, von 1894 bis 1939 Osterleitengasse.) — Döbl. Hauptstr. 74—Weigl. 1. Str D, G<sub>2</sub>. PR 130
- Hubertusdamm** 141/XXI. — Siehe nachfolg. Linksseits der Donau zum Schutz gegen Hochwasser, ist 30 km lang. PR 161
- Hubertusgasse** XXI., Flor., seit 1905 Schwaigergasse
- \*Hubertusgasse** 141/XXI. — Hubertusdamm 35/37—Bruckhaufener Hauptstraße 16/18. Str C, 31. PR 161
- Hubertusstraße** 141/XXI. — Hubertus, Ingenieur und Erbauer des alten Marchfelddammes (1769—84). — Ueberfuhrstr.—Nordwestbahnbrücke. Kr 5. PR 161
- Hufelandgasse** 82/XII. — Wilhelm Christoph v. Hufeland, Arzt, 1762—1836. — Meidlinger Hauptstr. 4—Schönbrunner Str. 271. Str 8, 63, Sta MH. PR 95
- Hufsteig** XIX., s. Heiligenstädter Lände
- Hügelgasse** XIII., Hietz., seit 1894 Braunschweigergasse
- Hügelgasse** 89/XIII. (Bis 1903 Wienflußgasse.) — Karl Alexander Anselm Freiherr v. Hügel, Naturforscher und Reiseschriftsteller, 1796—1870. — Auhofstr. 67—Hietz. Kai 113. Str 58, 158, Sta UV. PR 93
- Hügelpark** 89/XIII. — Siehe vorherg. — La-Roche-G.—Kupelwiesergasse. Str 58. PR 93
- Hugergasse** XXI., s. Andreas-Huger-Gasse
- Huglgasse** 101/XV. — Julius Hugl, Bürgermeister von Rudolfsheim (1879—86), ?—1888. — Felberstr. 64—Hütteldorfer Str. 71. Str 51, 49. PR 102, 103
- Hugogasse** 79/XI. — Hugo Zipperling, Grundbesitzer (um 1870). — Dommesg.—Ostbahn. Str 71, 6. PR 61
- Hugo-Wolf-Gasse** 56/VI. (Seit 1910.) — Hugo Wolf, Tondichter, 1860—1903. — Loquapl.—Schmalzhofig. Str 57, 3, 13. PR 42
- Hühnerbühel** I. (1291), s. Hoher Markt
- Hühnergasse** I., durch die Regelung der Brandstätte (1876) verschwunden
- III., s. Juchgasse
- III., s. Kaisergartengasse
- Hühnergassel** I., s. Bauernmarkt
- Hühnerlochgasse** I., hinterer Teil des Kleppersteiges, siehe Oppolzergasse
- I., s. Fischerstiege
- Hühnerlucke** I., s. Bauernmarkt und Hoher Markt
- \*Hühnersteig** 141/XXI. — Sillerstr. 35—Ad.-Uthmann-G. Str 31, 331
- Hülben** I., s. An der Hülben
- Huleschgasse** 117/XIX. (Seit 1910.) — Dr. Wilhelm Hulesch, Pfarrer von Döbling, 1817—1906. — Haubenbiglstr. Str G<sub>2</sub>. PR 131
- Hülwen**, Auf der, I., s. Herren-, Jakobergasse und Stubenbastei
- Hülshoffgasse** XIX., s. Droste-Hülshof-Gasse
- Humboldtgasse** 75/X. — Siehe nachfolg. — Reisingerg.—Gudrunstraße 118. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 70

**Humboldtplatz 75/X.** — Alexander v. Humboldt, Naturforscher, 1769—1859; Wilhelm v. Humboldt, Sprachforscher, seit 1810 bevollmächtigter Minister in Wien beim Wiener Kongreß (1814—15) und Abschluß des Pariser Friedens (1815), 1767 bis 1833. — Humboldtg.—Scheug. Str 67, 5, 15, Kr 7. PR 70

**Hummelgasse 89/XIII.** — Johann Nepomuk Hummel, Tondichter, 1778—1837. — Veitingerg.—Hietz. Hauptstr. Str 59, 60, '58, 158, Sta BR. PR 91, 93

**Hundsfottgassel I., s. Irisgasse**

**Hundstürmer Straße IV.,** seit 1898 Schönbrunner Straße

**Hundstürmer Hauptstraße V.,** seit 1898 Schönbrunner Straße

**Hundsturm V., s. Am Hundsturm**

**Hundstürmer Platz V., s. Am Hundsturm**

**Hundsturm 55/V.** — Ehemalige Vorstadt. Neben der 1409 und 1484 urkundlich erwähnten „Hundsmühle“ stand ein kaiserliches Rüdénhaus, das 1529 vernichtet, später jedoch wieder aufgebaut und 1610 zum Jagdschloß umgestaltet wurde; 1672 als „Schloß Hundsturm“ neu erbaut, 1885 abgetragen. Der Schloßname übertrug sich auf die Ansiedlung, die 1850 im V. Bezirk aufging

**Hungargasse I., s. Seilergasse**

**Hungelbrunn IV. u. V.** — Ehemalige Vorstadt (1609) zwischen Wieden und Margareten, die nach einem sagenhaften Brunnen benannt ist. Seit 1850 in den IV. und V. Bezirk einbezogen

**Hungelbrunnegasse IV., s. Schönburggasse**

**Hungerberg, An dem, XIX., s. Hungerbergstraße**

**Hungerberg 117/XIX.** — 240 m; 1311 „An dem Hungerperg“. — Zwischen Hohe Warte und Grinzinger Allee. Str 38

**Hungerbergstraße 117/XIX.** (Zuerst Heinkel-, später, bis 1894, Hohewartegasse.) — Weingartenflur auf sanfter Anhöhe. — Grinzinger Allee—Zehenthofg. Str 38, PR 131

**Huppigasse 75/X.** (Vorerst Lanner-, dann, bis 1906, Hegagasse.) — Anton Hupp, Wohltäter, 1827—1906. — Favoritenstr.—Laxenburger Str. 5. Str O, 66, 67, Kr 7. PR 70

**Huschkagasse 117/XIX.** — Franz Adler v. Huschka, Wohltäter (um 1810). — Grinzinger Allee 40. Str 38. PR 131

**Hüsinggasse 89/XIII.** (Von 1931—38 Ranzenhofergasse.) — Versorgungsheimstraße—Camillianerg. Str 59, 60, 62. PR 92

**Hustergasse 89/XIV.** — Wilhelm Huster, letzter Ortsrichter (bis 1850) und dann erster Bürgermeister von Rustendorf. — Märzstraße 126—Hütteldorfer Str. 113. Str 49, 10. PR 110

**Huterstraße I.,** schon 1328 bestehender Name, Lage unbekannt

**Hutmachergasse II., s. Karmelitergasse**

**Hutsteppergasse I., s. Kramergasse**

**Hüttelberg XIII.** — 354 m; s. nachf. — Zwischen Rosen- und Haltertal. Str 49, 52

**Hütteldorf XIII.** — 1120 urkundlich „Utendorf“, eigene Gemeinde bis 1891, dann dem XIII. Bezirk angeschlossen

**Hüttelbergstraße 89/XIV.** (Bis 1894 Dornbacher Straße.) — Führt dorthin. — Linzer Str. 420—Amundsenstr. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

**Hütteldorfer Brücke XIII.** — Wienflußbrücke, erbaut 1899. — Rußpeckgasse—Brudermang. Str 49, 52

**Hütteldorfer Straße 89/XIV. u. 101/XV.** (Im XV. Bezirk ein Teil zuerst Friedhof- oder Schmelzer Friedhofstraße, dann Aufmarsch-, zuletzt Karl-Marx-Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Neubaugürtel—Linzer Str. Str 49, 8, 118, 9, 10, 52. PR 103, 102, 110, 112

**Hütteldorfer Straße XVI., Ott., s. Flötzersteig**

**Hüttenbrennergasse III.** (Seit 1907.) — Anselm Hüttenbrenner, Pädagog, Dichter, Tondichter und Freund Schuberts, 1794 bis 1868. — Gänsbacherg.—Kreißleg. Str 6. PR 24

**Huttengasse 89/XIV. u. 107/XVI.** (Seit 1874.) — Ulrich Ritter v. Hutten, Dichter und Schriftsteller, 1488—1523. — Breitenseer Straße—Thaliast. Str 10, J, 46. PR 110, 104

**Hutweidengasse 117/XIX.** — Weidegrund. — Obkircherg. 9. Str 38, 39. PR 131

**Hyblerpark XI.** (Seit 1936, früher Simmeringpark.) — Wenzel Hybler, 1847—1920, Stadtgartenbaudirektor von Wien. — Zwischen Doppler- und Zippererg. Str 71. PR 69

**Hyegasse 40/III.** (Seit 1910.) — Anton Freiherr v. Hye-Glunek, Rechtsgelehrter, Universitätsprofessor, Justizminister, 1807 bis 1894. — Rüdeng.—Petrusg. Str F. PR 22

**Hyrtilgasse 107/XVI.** (Seit 1884.) — Professor Josef Hyrtl, Arzt, Anatom, 1810—1894. — Gablengz. 60—Richard-Wagner-Pl. Str 9, 48, 46. PR 109

I

**Ibsengasse 101/XV. u. 107/XVI.** (Seit 1912.) — Henrik Ibsen, nor-discher Dichter, 1828—1906. — Behselgasse—Schraufg. Str 10. PR 103, 107

**Idagasse XV.** (Seit 1874.) — Ida Zumstein, Wohltäterin, 1828 bis 1901. — Seit 1936 Pater-Schwartz-Gasse

**Igelgasse IV.,** seit 1899 Johann-Strauß-Gasse

**Iglaseegasse 117/XIX.** (Bis 1894 Peregriniggasse.) — Wasserreiche Gegend, in der viele Egel leben; noch 1355 „Egelsee“ genannt. — Silberg.—Grinz. Allee. Str 38, 39. PR 131

**Iglauer Straße 107/XVII.** (Seit 1939.) — Der deutschen Iglauer Sprachinsel zu Ehren. — Am Alsrücken—Klampfelberggasse. Str E<sub>2</sub>, F, 9, 41, 43

**Ignazgasse 82/XII.** — Ignaz Zelebor, Bürgermeister von Unter-Meidling (1871—86), 1815—1890. Siehe Zeleborgasse. — Zeleborgasse—Reschg. Str 61, 62, 8, 63. PR 97, 95

**Ignaz-Weigl-Gasse 79/XI.** (Seit 1912.) — Ignaz Weigl, Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Simmering, 1849—1911. — Kopalgasse 62. Str 71. PR 60

**Iheringgasse XIII., s. Jheringgasse**

**Ilgplatz 27/II.** (Früher Feuerwerkswiese.) — Dr. Albert Ilg, Kunstgeschichtsforscher, 1847—1896. — Obermüllnergasse—Hillerstr. Str A, Ak. PR 153

**Illergasse 101/XV.** — Franz Illek, erster Bürgermeister von Braunhirschen, 1793—1861. — Felberstr. 90—Märzstr. 75. Str 51, 49. PR 102

**Im Erdberger Mais 40/III.** — Flurname. 1445 urkundlich erwähnt. — Zwischen Markhof- und Barthg. Str J, 118. PR 23

**\*Im Haag 39/XXI.** — Franz-Josefs-Land, Zugang bei Wagramer Straße 29. Str 17

**Immengasse 141/XXI.** — Bienenzucht in Floridsdorf. — Arnulf-Hansl-Gasse—Brünner Str. 39. Str 31, 331. PR 161

**Im Werd 27/II.** (Ein Teil bis 1894 Auf der Haide.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. „Werd“ bedeutet Insel. Vormals hießen Fischerdörl und Roßau Oberer, die heutige Leopoldstadt Unterer Werd. Siehe auch Lichtental und Liechtenwerderplatz. — Krumbaumg.—Leopoldsg. Str C, N, Nk, O, V, Kr 4, 5. PR 150

**\*Im Winkel XVIII.** — Siedl. Schönbrunner Graben. Str 41, 9

**In der Burg 1/I.** (Seit 1920; um 1821 Burg-, seit 1848 Franzensplatz, Nebenname Innerer Burgplatz.) — Siehe Hofburg. Kr 4, 9. PR 1

**In der Hagenau 89/XIII.** (Seit 1905.) — Flurname. Durch lebende Zäune (Hage) getrennte Weideplätze. — Veitingerg. Str 59, 60. PR 91

**In der Krim 117/XIX.** (Seit 1905.) — Um 1870 führte in der damals noch unverbauten Gegend der Gastwirt Josef Grimmer seinen Betrieb, für den sich obiger Name einbürgerte. Erst Flur-, jetzt Platzname. — Weinbergg. Str. 38, 39. PR 131

**In der Rosenlukken 50/IV.** (Seit 1913.) — Schon 1211 so genannt; Lukken, kleine Ansiedlung außerhalb der Wiener Festung. — Wiedner Hauptstr.—Freihauspl. Str 62, 65, 66, 67. PR 30

**Industriestraße 147/XXI.** (Bis 1909 Fabrikstraße.) — Aufschwung der Industrie in Floridsdorf. — Erzherzog-Karl-Str.—Kaisermühleng. Str 16. PR 165

**Ingen-Houß-Gasse 66/IX.** (Seit 1910.) — Dr. Johann Ingen-Houß, Arzt, Gelehrter und Naturforscher, 1730—1799. — Spittelauer Platz—Spittelauer Lände. Str 3, 5, 15, D, Sta FB, Kr 7. PR 54

\*Ingenieur-Körner-Gasse 107/XVII. — Siedlung „Waldegghof“. — Beginnt Leopold-Stockert-Platz 8, endet im Wald. Str 43.  
Innerer Burgplatz I., nichtamtlicher Name für In der Burg, s. Holburg

Innere Stadt I/I. — Zentrumbezirk und Ursprung der Großstadt. Einst römisches Standlager, das erste Mal 77, das letzte Mal 551 n. Chr. als „Vindobona“ erwähnt. Im bayrischen Kloster zu Nieder-Alteich 1030 als Wienne bestätigt. Als Residenz der Herzoge von Oesterreich seit Heinrich Jasomirgott, erhielt sie 1221 ihr Stadtrecht (Handfeste). Als Kaiserstadt seit 1556. Unter den Römern viermal, von den österreichischen Herzögen ebenfalls viermal vergrößert, blieb Wien bis 1850 unverändert groß. In diesem Jahre wurden die 34 Vorstädte einverleibt, worauf 1858 der Festungswall geschleift und der Raum innerhalb des Linienwalles ein verbautes Gebiet wurde. 1861 wurde Margareten, 1863 Rudolfsheim, 1874 Favoriten gebildet, 1891 die Bezirke XI. bis XIX., 1900 Brigittenau als XX. Bezirk einverleibt. 1938 wurden 97 weitere Ortschaften in das Stadtgebiet mit 26 Bezirken einbezogen. Siehe Groß-Neuwien

Innocentia-gasse 89/XIII. (Seit 1907.) — Innocentia Pögel, Ordensschwester des Elisabethinums in Ober-St. Veit, durch 40 Jahre Oberin, 1824—1907. — Erzbischofsg. — Hagenbergg. Str 58, 158, Sta OV. PR 92

Innozenz-Lang-Gasse 110/XVIII. (Seit 1907.) — Franz Innozenz Lang, Piaristenpriester, bedeutender Schulmann und Professor am Piaristengymnasium zu Wien, 1752—1835. — Währinger Straße 192—Gentzg. 121. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125

Innstraße 20/II. u. 20/XX. (Seit 1870.) — Nebenfluß der Donau. — Dresdner Str. 17—Handelskai 128. Str V, O, 11, Kr 5. PR 142, 152

\*Invalidengasse 141/XXI. — Siedlung Großer Bruckhauften. — Jägergraben—Arbeiter-Strandbad-G. Str 16, 31, 25

Invalidenstraße 40/III. — Invalidenhaus, gegründet 1727, aufgelassen 1909, seither in Lainz-Speising. — Marxerg.—Ungarg. Str H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, O, V, J, 80, Sta HZ, Kr 8. PR 20

Inzersdorfer Straße 75/X. (Ein Teil bis 1894 Kühberggasse.) — Ortschaft außerhalb Wiens, schon 1209 urkundlich erwähnt. — Favoritenstr. 158—Triester Str. 31. Str 67, 66, 65. PR 73, 71, 75, 74

Inzersdorfer Weg XII., s. Am Schöpfwerk

Irenäusgasse 155/XXI. (Seit 1936.) — Irenäus Friedl, 1840—1901, Schulbruder, Gründer und Direktor des Pensionates Sankt Josef in Wien-Strebersdorf. — Dr.-Albert-Geßmann-Gasse—Sackg. Str 132. PR 162

Irisgasse I/I. (Von 1600—1770 Hundsfottgassel, bis 1849 Adam-und-Eva-Gassel, bis 1862 Glockengasse.) — Ladenschild mit der Iris (griechisch), Vergöttlichung des Regenbogens und Götterbotin. — Am Hof—Naglerg. Kr 6. PR 2

Isbarygasse 89/XIV. (Bis 1894 Promenadegasse.) — Rudolf Isbary, Großindustrieller und Handelskammerpräsident, 1827—1892. — Bahnhofstr.—Stockhammerg. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

## J

Jacquingasse 40/III. (Seit 1875.) — Nikolaus Josef Freiherr v. Jacquin, Pflanzenforscher, 1727—1817. — Rennweg—Landstr. Gürtel. Str 71, O, 4, 118. PR 25, 24

Jadengasse 101/XV. — Karl Krticzka Ritter v. Jaden, Polizeipräsident, 1824—1885. — Wurmserg.—Johnstr. Str M, 51, 52, 10. PR 102

Jagd-gasse 75/X. — Hasenjagden bis um 1860. — Dampf. 5—Davidg. Str O, 66, 6, 15. PR 70, 75

Jagdschloßgasse 89/XIII. (Bis 1894 Einsiedeleigasse.) — In Lainz befand sich um 1839 ein kaiserliches Jägerhaus (Jagdschloß). — Lainzer Str. 140—Veitingerg. Str 59, 60. PR 91, 92

Jägergasse II., seit 1876 Sinaigasse  
VI., Laimgr., seit 1876 Papagenogasse  
XIII., s. Eduard-Jäger-Gasse  
XXI., seit 1909 Pilzgasse

\*Jägergrabenstraße 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhauften. — Am Jägergraben—Vereinshausstr. Str C, 25

Jägerhausgasse 87/XII. (Ein Teil früher Unter-Atzgersdorfer Feldweg, bis 1894 Gemeindegasse.) — Hier stand ein Jägerhaus. — Schlöglg.—Wundtg. Str 62. PR 90

\*Jägermaissstraße 148/XXI. — Verlängerte Lobaustr. Str 317, 217

\*Jägersteig XXI. — Lettenweg 5—Auweg 28. Str 16, 25

Jägerstraße 20/XX. — Zum Schutze der 1645 erbauten Brigittakapelle wurde ein Jägerhaus erbaut, zu dem die heutige Jägerstraße die Verbindung mit der Stadt herstellte. — Gaußplatz—Forsthausg. Str N, Nk, 3, 5, 15. PR 149, 150

Jägerstraße XXI., Kagr., seit 1909 Markomannenstraße

Jägerwiese 117/XIX. — Am Fuße des Hermannskogels, Str 38

Jägerzeile 31/II. (Früher Gärtnergasse.) — Alle in der Freudenau zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe folg. — Lusthaus—Donaukanal. Str 80

Jägerzeile II. — An Stelle der heutigen Praterstraße 1569 gegründete Ansiedlung pensionierter Jäger, die dort das Schankrecht ausüben durften; bis 1850 eigene Ortschaft, dann in den II. Bezirk einbezogen. PR 154

Jägerzeile II., seit 1862 Praterstraße

Jagicgasse 89/XIII. (Seit 1936.) — Dr. Vratoslav Jagic, 1838—1923, Universitätsprofessor in Wien, Slawist. — Goberg.—Veitingergasse. Str 59, 60, 58. PR 91

Jahngasse 55/V. (Bis 1877 Mohngasse.) — Friedrich Ludwig Jahn, Schriftsteller und Förderer des Turnwesens, 1778—1852. Bei der Regelung verschwand die Mohngasse. — Zentag.—Reinprechtsdorfer Str. Str 62, 66, 6, 15. PR 32, 33

Jahngasse XII., U.-Meidl., seit 1894 Singrienergasse

Jacoberbastei I., auch Braunbastei, 1545—55 erbaut, um 1860 abgetragen

Jakobergasse I/I. (Bis 1909 An der Hülben.) — Nonnenkloster „St. Jakob auf der Hülben“, angeblich von einer Matrone Khülberin 1191 erbaut, aufgelassen 1783. — Riemergasse—Stubenbastei. PR 4

Jakobergasse I., seit 1909 An der Hülben

Jakoberhof I., s. Singerstraße und Zedlitzgasse

Jakobsfreithof, Am Sanct, I., s. Zedlitzgasse

Jakobs-gasse XIII., Penz., seit 1894 Lützowgasse  
XX., s. Pappenheimgasse

Jakobsstraße XII., Gaud., seit 1894 Dunklergasse

Jakschgasse 109/XIV. (Seit 1940.) — Josef Jaksch, Ehrenvorstand des Ostmärkischen Sängerbundes, 1861—1937. — Schloßallee—Beckmannng. Str 58, 59, 10. PR 111

Janneckgasse 89/XIII. (Seit 1932.) — Franz Christ Janneck, österreichischer Barockmaler, 1705—1761. — Josef-Schuster-G.—Wilhelm-Leibl-G. Str. 59, 60, 62. PR 91

Jasomirgottstraße I/I. (Seit 1876.) — Herzog Heinrich II. Jasomirgott von Oesterreich (1141—77), Gründer der Burg am Hof, des Schottenklosters, der Stephanskirche u. a., 1114 bis 1117. — Stephanapl.—Bauernmarkt. Kr 7, 9. PR 3

Jaurësgasse III. — Jean Jaurës, französischer Politiker, 1849 bis 1915. — Seit 1934 Lustig-Prean-Gasse, seit 1939 Richt-hofengasse

Jedlersdorf XXI. — Als Ortschaft schon 1014 urkundlich „Urlingsdorf“ genannt; seit 1904 ein Teil des XXI. Bezirkes

Jedlersdorfer Platz 141/XXI. (Seit 1916.) — Siehe Groß-Jedlersdorf. — Brünner Str.—Kantnerg. Str 331. PR 163

Jedlersdorfer Straße 141/XXI. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hopfeng.—Haspingerpl. Str 31, 33. PR 161, 163

Jedlersdorfer Straße, Grob-, XXI., Gr.-Jedl., seit 1909 Siemensstraße

XXI., Streb., seit 1912 Strebersdorfer Straße

XXI., Jedl., seit 1909 Koloniestraße

Jedlese XXI. — Als Ortschaft 1014 urkundlich „Outcinesseve“ (später „Ucinsee“, „Jetzësee“), was soviel heißt wie „See des Uz“, selbständig bis 1904, dann ein Teil des XXI. Bezirkes

- Jedleseer Eisenbahnberg XXI. — In der Prager Straße über die Nordwestbahn
- Jedleseer Straße 141/XXI. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Floridsd. Hauptstr.—Jeneweing. Str 31, 132, Kr 5. PR 161 XXI., Streb., s. Mühlweg und Strebersdorfer Straße
- Jeneweingasse 141/XXI. (Früher Augasse.) — Josef Jenewein, Bürgermeister v. Jedlese, 1829—1899. — Christ.-Bucher-G.—Ant.-Bosch-G. Str 31, 32. PR 161
- Jennerplatz 89/XIII. (Seit 1931.) — Dr. Edward Jenner, englischer Arzt und Begründer der Kuhpockenimpfung, 1749—1823. — Wlassakg.—Jos.-Lister-G. Str 59, 60, 62. PR 91, 92
- Jenullgasse 89/XIV. — Sebastian Jenull, Schriftsteller, 1773—1848. — Hadikg. 112—Cumberlandstr. 75. Str 58, 59, 60, 52, M, 10, Sta BR. PR 111
- Jessengasse 119/XIX. (Seit 1930.) — Christian Jessen, Pädagoge, 1847—1925. — Kahlenberger Str. 111. Str D. PR 131
- Jesuitengasse 1/I. (1547 Türndl, 1594 Gassel beim Heiligenkreuzerhof gegenüber der Lampelburse, später Kleine Kirchengasse, bis 1862 Kirchengasse.) — Der Orden der Jesuiten (Gesellschaft Jesu) 1540 gegründet, seit 1551 in Wien, 1554 am Hof, 1783 in Oesterreich aufgelöst, Anfang des 19. Jahrhunderts zurückberufen, 1627—31 Erbauung der Kirche und des Kollegiums am Universitätsplatz. — Schönlaterngasse—Joh.-Seb.-Bach-G. PR 3
- Jesuitenplatz I., s. Universitätsplatz
- Jettelweg XIII., s. Eugen-Jettel-Weg
- Jheringasse 89/XV. (Bis 1894 Rochusgasse.) — Rudolf von Jhering, Fachschriftsteller und Rechtsgelehrter, 1818—1892. — Linke Wienzeile—Schwenderg. Str 57, L, M, 52, 58, 59, 63, Sta SB. PR 100, 101
- Joachimsthalerplatz 107/XVI. (Seit 1928.) — Franz Joachimsthaler, Schlossergehilfe, fiel als Opfer der Teuerungskundgebung am 17. November 1911, 1892—1911. — Maroltlingergasse—Montleartstr. Str 46, 47, 10. PR 104
- Joanellgasse 56/VI. (Bis 1902 Kanalgasse.) — Don Cölestine Joanelli, Barnabitenpriester, ?—1673. Siehe Mariahilf. — Linke Wienzeile—Gumpendorfer Str. Str 57. PR 41
- Jochbergengasse 141/XXI. (Seit 1913.) — Flurname. Die vielen Jochfelder sind bergig. — Ödenburger Str.—Scheunenstr. Str 31, 231, 331. PR 163
- Jodl-gasse 89/XIII. (Vorerst Bad-, bis 1920 Stephaniebadgasse.) — Friedrich Jodl, Philosoph, Univ.-Professor, 1849—1914. — Dommayerg. 6. Str 60, 58, 59, 10, Sta HI. PR 93
- Jodlplatz XXI., seit 1905 Bismarckplatz
- Jodok-Fink-Platz 65/VIII. (Bis 1929 ein Teil der Piaristengasse.) — Jodok Fink, Politiker, 1833—1929. — Piaristeng.—Maria-Treu-G. Str 3, 13, J. PR 50
- Johann-gasse 55/V. (Um 1847.) — Johanna Gorischek, Besitzerin einer Buchdruckerei und Wohltäterin, 1794—1858. — Siebenbrunneng.—Margaretenstr. Str 61, 118, 18 G, 62, Kr 6. PR 33, 34
- Johannes-gasse 1/I. u. 40/III. — Kirche des Johanniterordens „Zum hl. Johannes der Täufer“ (schon 1200), 1326 die Kirche neu erbaut, 1446 und 1804 umgebaut. Schon 1295 und 1301 als „strata Sancti Joannis“ (Hl.-Johannes-Str.) urkundlich erwähnt. — Kärntner Str.—Am Heumarkt. Sta SP, Kr 7. PR 3, 4, 25
- Johannes-gasse VII., Spitt., seit 1862 Gutenberggasse VIII., Josefst., seit 1862 Lammgasse XII., O.-u. U.-Meidl., seit 1894 Tivoligasse XV., s. Herklotzgasse XVI., Ott., seit 1868 Wichtelgasse XVIII., Währ., seit 1894 Staudgasse XVIII., Weinh., s. Lacknergasse XVIII., Gersth., seit 1894 Czartoryskigasse XVIII., Gersth., seit 1894 Ferrogasse XIX., Grinz., seit 1894 Sandgasse XXI., Asp., s. Wacquantgasse
- Johann-gasse V., s. Sankt-Johann-Gasse
- Johann-Blobner-Gasse 87/XII. (Seit 1933.) — Johann Blobner, Chormeister, 1850—1931. — Edelsinnstraße. Str 8, 62. PR 94
- Johann-Fürst-Platz 27/II. — Zwischen Ausstellungsstraße und Straße des 1. Mai. — Str A, Ak, B, Bk, C, 5, Kr 9. PR 153
- Johann-Hoffmann-Platz 87/XII. (Seit 1905.) — Johann Hoffmann, Grundbesitzer und Erbauer der Altmanndorfer Kirche, 1786 bis 1856. — Oswaldg.—Wittmayerg. Str 62. PR 97
- Johann-gasse II., seit 1862 Nepomukgasse
- Johann-iter-gasse 75/X. (Seit 1862.) — Die Gegend war im Besitz des Ordens der Johanniter. Siehe auch Johannesgasse I. — Sonnwendg. 6—Favoritenstr. 53. Str 67, O, 66, Kr 7. PR 70
- Johann-Knoll-Gasse 141/XXI. (Seit 1933.) — Johann Knoll, Wiener Gemeindepolitiker, Stadtrat, 1856—1924. — Johann-Treixler-G.—Prager Str. Str 132. PR 161
- Johann-Laufner-Gasse 141/XXI. (Seit 1909.) — Johann Laufner, Ortsrichter von Groß-Jedlersdorf (1828—48). — Shuttleworthstraße—Siemensstr. Str 331. PR 163
- Johann-Nepomuk-Berger-Platz XVI. u. 107/XVII. (Bis 1894 Markt-Platz.) — Dr. Johann Nepomuk Berger, Minister (1867—70), 1816—1870. — Ottakringer Str.—Neulerchenfelder Str. Str J, 9, 48, C. PR 108, 107, 120
- Johann-Nepomuk-Vogl-Platz 110/XVIII. (Bis 1894 Markt-Platz.) — Johann Nepomuk Vogl, Balladendichter, 1802—1866. — Leitermayergasse—Kreuzg. Str F. PR 124, 126, 125
- Johann-park V., s. Sankt-Johann-Park
- Johann-erweg XI., K.-Eb. — Zentralfriedhof—Kl.-Schwechat. Str 71, 72
- Johann-Sebastian-Bach-Gasse 1/I. (Von 1862—1939 Sonnenfelsgasse. Noch früher „posteriora str. pistorum“, d. h. Hintere Bäckerstraße, bis 1862 auch Untere Bäckerstraße, 1848 kurze Zeit auch Märzstraße.) — Johann Sebastian Bach, 1685—1750, deutscher Großmeister der Tonkunst. — Köllnerhofg. 2—Jesuiteng. 1. Str alle Ringlinien. PR 3
- Johann-Strauß-Gasse 50/IV. (Zuerst Sack-, bis 1899 ein Teil Igelgasse.) — Johann Strauß (Sohn), Musiker und Komponist, 1825—1899. — Wiedn. Hauptstr. 69—Schelleing. 40. Str 13, 62, 65, 118, 18 G. PR 21
- Johann-Teich-Gasse 146/XXI. (Seit 1932.) — Johann Teich, Arzt, Wohltäter, 1852—1925. — Mergenthalerpl. Str 17, 25. PR 165
- Johann-Treixler-Gasse 141/XXI. (Seit 1933.) — Johann Nepomuk Treixler, Schulleiter in Groß-Jedlersdorf, 1842—1898. — Tomaschekstr.—Prager Str. Str 132. PR 161
- John-straße 89/XIV. u. 101/XV. (Im XIV. Bezirk bis 1894 Rudolfsstraße, im XV. Bezirk seit 1912.) — Franz Xaver Freiherr v. John, Feldzeugmeister. 1815—1876. — Linzer Str. 2—OeVERSEESTR. Str M, 51, 52, 10, 49. PR 110, 102, 103
- Jordangasse 1/I. — Hauschild „Zum großen Jordan“ (Jordanhof). 1421 erwähnt. — Wipplingerstr. 5/7—Judenpl. 1. Kr 7. PR 2
- Jordanstraße XVIII. u. XIX., s. Peter-Jordan-Straße
- Jörgerber-gasse 107/XVII. (Seit 1924.) — Dort ein städtisches Bad, errichtet 1912—14. — Jörgenstr.—Pezzlg. Str 43, H2, V, Sta AS, Kr 8. PR 127
- Jörgerstraße 107/XVII. u. 110/XVIII. (Vorerst Untere Bach-, später Mühl-gasse, bis 1894 Alsbachstraße.) — Johann Quentin Graf Jörger, Staatsmann, führte 1688 in Wien die Straßenbeleuchtung ein, 1624—1705. — Hernalser Gürtel—Elterleinplatz. Str 43, H2, V, 8, 9, Sta AS, Kr 8. PR 120, 127
- Jörg-gasse 89/XIII. (Seit 1936.) — Dr. Paul Jörs, 1856—1925, Univ.-Professor für römisches Recht in Wien. — Kraelitzgasse—Gallg. Str 59, 60, 62. PR 91
- Josef-Baumann-Gasse 145, 146/XXI. (Bis 1894 Alter Mühlweg.) — Josef Baumann, Bürgermeister von Leopoldau, 1840—1918. — Leopoldauer Str. 178—Donaufelder Str. 152. Str 17, 117. PR 164

- Josef-Bürckel-Ring 1/I.** (Seit 1940.) — Josef Bürckel, Reichskommissar und Gauleiter der Ostmark. (Früher um 1865 ein Teil erst Mölker-, dann Franzensring, bis 1934 Ring des 12. November, der andere Teil Burgring)
- Josef-Christ-Straße 27/II.** — Josef Christ, Artilleriekommandant in der Schlacht bei Aspern, 1774—1841. — Vorgartenstr.—Handelskai. Str A, Ak, 17. PR 152
- Josef-Friedl-Gasse XIX.,** Heil., seit 1925 Eduard-Pötzl-Gasse
- Josef-Gall-Gasse 27/II.** (Seit 1908.) — Josef Gall, Schriftsteller und Begründer der Rathauskorrespondenz, 1820—1898. — Schüttelstr.—Rustenschacher-Allee. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Josef-Gangl-Gasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Josef Gangl, sudetendeutscher Dichter (Böhmerwald), 1868—1916. — Einsiedelgasse 67. Str 58, 158, 59, 60, Sta OV. PR 92
- Josef-Hackl-Gasse 107/XVII. u. 110/XVIII.** (Bis 1894 im XVII. Bezirk Anton-, sonst von 1894—1939 Antonigasse.) — Josef Hackl, 1906—1934, starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Währinger Gürtel 33—Händelg. Str F, 8, 9. PR 127, 126, 123, 121
- Josef-Heinzel-Gasse 89/XIII.** (Seit 1928.) — Josef Heinzel, Vertreter des Metallarbeiterverbandes, 1919 Landtagsabgeordneter, 1869—1923. — Gheleng. Str 58, 158, Sta OV. PR 91
- Josefbrunnengasse VII.,** Mar., seit 1862 Lindengasse
- Josefingasse V.,** Wied., bis 1862 ein Teil der heutigen Wehrgasse VII., Neub., s. Lindengasse
- XII.,** U.-Meidl., seit 1894 Pachmüllergasse
- XIII.,** Hietz., seit 1894 Steckhovengasse
- XIII.,** O.-St.-Veit, seit 1894 Stock im Weg
- XV.,** s. Talgasse
- XVI.,** Ott., seit 1894 Lambertgasse
- XVII.,** Hern., seit 1894 Beheimgasse
- XVIII.,** Währ.-Hern., seit 1894 Leitermayergasse
- XVIII.,** Währ., seit 1894 Schopenhauerstraße
- Josefinengasse 27/II.** (Bis 1862 Mariengasse.) — Josefine Ley, Gattin des Bezirksvorstehers Konrad Ley. Siehe Leystraße. — Große Stadtgutg.—Schönererg. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 151
- Josefine-Wessely-Weg 82/XII.** (Seit 1931.) — Josefine Wessely, Burgschauspielerin, 1860—1887. — Robert-Franz-G.—Hohenbergstr. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Josef-Kainz-Platz 110/XVIII.** (Bis 1931 Meridianplatz.) — Josef Kainz, Burgschauspieler, 1858—1910. — Hasenauerstraße—Sternwartestr. Str 40, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Josef-Kyrle-Gasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Josef Kyrle, Universitätsprofessor, Hautfacharzt, 1880—1926. — Biraghig.—Wolkersbergenstr. Str 59, 60, 62. PR 91
- Josef-Lister-Gasse 89/XIII.** (Seit 1931.) — Josef Lister (eig. Joseph Lister), Lord, englischer Chirurg, Erfinder der antiseptischen Verbandsweise, 1827—1912. — Jagdschloßg.—Jennerpl. Str 59, 60, Sta OV. PR 91
- Josef-Meise-Straße XXI.** (Bis 1938 Donaulandstraße.) — ff-Haupt-scharführer Josef Meise, Arbeiter der Floridsdorfer Shell-Werke, im Jahre 1930 von den Kommunisten zu den Nationalsozialisten gekommen, kämpfte er trotz schwerer Erkrankung für den Sieg der Bewegung. Gest. 1938. — Bruckhaufer Hauptstr. 23—Arbeiterstrandbadg. 54. Str 17, 31, Kr 5. PR 160
- Josef-Moser-Gasse 107/XVII.** (Seit 1936.) — Josef Moser, Schulmann, Gründer des Canisiuswerkes, das die Herz-Jesu-Sühne-Kirche erbaut hat. — Bis 1936 Beringgasse. — Frauenfelderplatz 2—Alszeile. Str 43. PR 121
- Josef-Pommer-Gasse 89/XIII.** (Seit 1931.) Josef Pommer, Begründer der österreichischen Volksliedforschung, 1845—1918. — Schweizertalstr.—Gheleng. Str 158, 58, 59, Sta OV. PR 92
- Josef-Reiter-Gasse XIV.** (Seit 1940.) — Josef Reiter, Tondichter, Vorkämpfer der Bewegung, 1862—1939. — Herbert-Norkus-G.—Beckmanng. Str 59, 58, 10. PR 111
- Josef-Richter-Gasse 146/XXI.** (Bis 1909 Wallgasse.) — Josef Richter, Schriftsteller, Verfasser der Eipeldauer Briefe, 1740 bis 1813. — An der oberen alten Donau. Str 25, 16. PR 164
- Josef-Ruston-Gasse 141/XXI.** (Bis 1909 Rustongasse.) — Josef und John Ruston, Schiffsbautechniker, Josef Ruston, 1809 bis 1895, John Ruston, 1820—1873. — Hubertusdamm—Jedleseer Straße. Str 132, 31. PR 161
- Josefsallee XV.,** s. Kaiser-Franz-Josefs-Allee
- Josef-Schuster-Gasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Josef Schuster, österreichischer Blumenmaler, 1812—1890. — Faistauerg.—Franz-Petter-Gasse. Str 59, 60, 62. PR 91
- Josef-Schwarz-Gasse 55/V.** (Seit 1912.) — Josef Schwarz, Bezirksvorsteher von Margareten, 1834—1912. — Brandmayergasse—Margaretenstr. 126. Str 61, 118, 18 G, 62, Kr 6. PR 34
- Josefsdorf 119/XIX.** — 1628 auf dem Kahlenberge (damals „Schweinsberg“) entstandene Ansiedlung des Camaldulenser-Ordens, der 1782 aufgelöst wurde. Die 1683 vernichtete Kirche wurde 1694 wieder fertiggestellt und dem hl. Josef geweiht. Die später dort erstandene Ortschaft nannte sich nach Kaiser Josef II. Josefsdorf. Der Name erstmalig 1784 urkundlich erwähnt, 1891 dem XIX. Bezirke einverleibt. Str D, G<sub>2</sub>, 38, Kr 21. PR 131
- Josefsgasse II.,** seit 1862 Karmelitergasse
- X.,** s. Hardtmuthgasse
- Josefsgasse 65/VIII.** (Bis um 1780 Mittergasse.) — Kaiser Josef I., 1678—1711. — Auerspergstr.—Lange G. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J. PR 50
- Josef-Sickingen-Gasse 146/XXI.** (Seit 1930.) — Dr. Josef Sickingen, Stadtschulrat in Mannheim, Begründer des Mannheimer Schulsystems, 1858—1930. — Kagraner Anger—Steigenteschgasse. Str 25. PR 165
- Josefskai I.,** s. Franz-Josefs-Kai
- Josefs-Land II.,** s. Franz-Josefs-Land
- Josefsplatz 1/I.** (Um 1522—66 Hetar [?], 1750 Ballplatz, gegen 1780 Bibliotheksplatz.) — Kaiser Josef II., 1741—1790. — Augustinerstr. Kr 6. PR 1
- Josefsstadt VIII.** — 1690 nach Kaiser Josef I. benannte Vorstadt. 1850 wurde aus den ehemaligen Vorstädten Breitenfeld, Buchfeld, Rotenhof, Strozigrund und Teilen von Alsergrund, Alt-Lerchenfeld, Hernalis und St. Ulrich der VIII. Bezirk gebildet
- Josefsstädter Gassel VIII.,** Alsergr., s. Schlösselgasse
- Josefsstädter Straße 65/VIII.** (Schon um 1690—1778 Burg- und Burghorgasse, dann Kaiserstraße, von der Piaristengasse an zuerst Obere Burghorgasse, später, bis 1862 Lerchenfelder Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Auerspergstr.—Lerchenfelder Gürtel. Str J, E<sub>2</sub>, G, H<sub>2</sub>, 3, 13, 15, 8, 118, Sta JS. PR 50, 51
- Josef-Strauß-Park 62/VII.** (Bis 1928 Neubauer Kinderpark.) — Eröffnet 1904. — Josef Strauß, Tondichter, Bruder von Johann Strauß, 1827—1870. — Kaiserstr.—Lerchenfelder Str. Str 46, 5, 15. PR 45
- Josef-Türk-Gasse 141/XXI.** (Seit 1925.) — Josef Türk, Vorstand des Fürsorgeinstituts von Floridsdorf, 1856—1923. — Schwarzlackenau. Str 31, 132. PR 161
- Josef-v.-Schemmerl-Brücke XIX. u. XX.** — Erbaut an der Wassersperre im Donaukanal 1894—98. Siehe Schemmerlstraße und Nußdorfer Schleuse. — Nußdorfer Lände—Brigittaspitz. Str D
- Josef-Zapf-Gasse 141/XXI.** (Bis 1929 Denglerschanze.) — Josef Zapf, Stempelschneider, dichtete 1868 „Das Lied der Arbeit“, 1847—1902. — Prager Str.—Poppenwimmerg. Str 132. PR 161
- Jubiläumsgasse XXI.,** Jedl., seit 1920 Deublergasse
- Jubiläumsstraße XXI.,** Kagr., seit 1909 Am langen Felde
- Jubiläumswarte XVI.** — Zuerst aus Holz, seit 1898 aus Eisen; anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josefs I. — Vogeltennwiese. Str 46, 47, J. 48
- Jubiläumswohnhäuser 107/XVI.** — Wernhardtstr. 1—15. Str 46, 10, J. PR 104
- Juchgasse 40/III.** (Einst Im Gerstenbauch, bis 1862 Haltergasse, nachher bis 1920 Rudolfsgasse.) — Ernst Juch, Zeichner und Maler, 1838—1909. — Landstr. Hauptstr. 116—Ungarg. Str F, O, 4, Kr 8. PR 21

- Judengasse 1/I.** (Ein Teil schon 1246—1862 Alter Chienmarkt, 1391 so genannt.) — Bekannter Verkaufsort der Altkleiderhändler. — Hoher Markt—Ruprechtspl. Kr 7. PR 2
- Judengasse I., s. Kurrentgasse IX., Roßau, s. Seegasse**
- Judenplatz I.** — So benannt seit 1437. Vorher, seit 1204, nach der dort befindlichen Judenschule, „Schulhof der Juden“ genannt, von 1934—38 Lessingplatz
- Judenschanzl I.** — Befestigungswerk an der Donau
- Judentore I.** — Die 1354 urkundlich erwähnten vier Tore des Judenviertels; gegen Hoher Markt, Hohe Brücke, Färbergasse und Drahtgasse
- Judenturm I.** — Aussichtsturm an den Festungsmauern bei der Hohen Brücke
- Julienstraße XVIII.** — Julie Gräfin v. Ladenburg, Gemahlin des Schloßbesitzers von Pötzleinsdorf, Ludwig Ladenburg. Siehe auch Ladenburggasse. Seit 1939 Ulmer Straße
- Julikämpfer VII., s. Straße der Julikämpfer**
- \*Julius-Berger-Gasse 107/XVII.** — Siedl. Waldegghof. — Waldegghofg. 9—Leopold-Stockert-Pl. I. Str 43
- \*Julius-Payer-Gasse 39/XXI.** — Siedl. „Großer Säulenhafen“. — Beginn Wagramer Str. 14 b endet als Sackg. Str B, Bk, C, 16
- Jungferngasse 1/I.** — 1414 urkundlich „daz lückelin“ und „daz Luckel“ genannt. Der heutige Name erst seit 1706, mit Beziehung auf eine sagenhafte Ueberlieferung. — Graben—Peterspl. Kr 4, 8, 9. PR 3
- Jungferngassel III. u. XI.** — Einst (1672) Gehweg in den Sautoräckern vor der Marxer Linie; bei der Erbauung des Schlachthauses verschwunden
- Jungherrnsteig 119/XIX.** (Seit 1895.) — Weingartenflurname (schon 1393). Erholungsplatz der Jungherren (Novizen) des Stiftes Klosterneuburg. — Wigandg. Str D. PR 133
- Jungmaissgasse 39/XXI.** — Siehe folg. — Am Kaiserermühlendamm—Schüttaustr. Str C. PR 160
- Jungmaissplatz 39/XXI.** — Dort ehemals junge Waldanlagen (Jungmaiss). — Schüttaustr.—Sinag. Str C. PR 160
- Jungpointgasse 87/XII.** (Seit 1922.) — Flurname. Neu eingezäuntes Grundstück. Siehe Pointengasse. — Benndorf.—Endergasse. Str 62. PR 90
- Jungstraße 27/II.** — Karl Jung, Gemeinderat der Leopoldstadt, 1848—1905. — Wolmuthstr.—Engerthstr. Str A, Ak, B, Bk, 11. PR 152, 153
- Jupiterweg 89/XIV.** (Seit 1923.) — Planet. Siehe Erdenweg. — Wolfersberg.—Gemeindegrenze. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Jurekgasse 101/XV.** (Bis 1939 Pereiragasse.) — Wilhelm August Jurek 1870—1934, Schöpfer des Deutschmeistermarsches. — Grenz. 5-7—Kauerg. 8. Str 52. PR 101
- Justgasse 155/XXI.** (Seit 1904.) — Ferdinand Just, Pfarrer von Groß-Jedlersdorf. — Bei Berzeliusplatz. Str 331, 31. PR 163
- Justus-Möser-Weg 89/XIII.** (Von 1930—39 Paoliweg.) — Justus Möser, 1720—1794, westfälischer Staatsmann und Geschichtsschreiber, Erforscher deutschen Volkstums. — Von Trabergasse 34—Dvorakg. 43. Str 60, 62. PR 91

## K

Siehe auch C und Ch, Kh

- Kaasgrabengasse 117/XIX.** — Flurname. 1331 als Cheswassergraben urkundlich erwähnt. Zu einer Schweinemast im Walde sagte man „Geäß“ (von äsen), später „Kes“, „Käs“, „Kaas“ u. dgl. — Grinzinger Allee. Str 38, 39. PR 131
- Kagran XXI.** — Ehemals selbständige Ortschaft, schon 1123 und 1188 als Besitz eines Khago „Chagre“, „Chageran“ genannt, seit 1904 ein Teil des XXI. Bezirkes
- Kagranner Anger 146/XXI.** (Seit 1922.) — Führt in die Fluren. — Magdeburger Str.—Düsseldorfer Str. Str 16, 25. PR 165

- Kagranner Brücke XXI.** (Früher Kagranner Holzbrücke.) — Führt über die alte Donau. 1914 aus Eisen erbaut. Str 25, 17
- Kagranner Hauptstraße XXI.** seit 1909 Kagranner Platz
- Kagranner Platz 146/XXI.** (Früher Kagranner Hauptstraße, bis 1909 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wagramer Straße—Breitenleer Str. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Kagranner Reichsstraße XXI., Kagr.,** seit 1909 Wagramer Straße
- Kagranner Straße XXI., Donauf., s. Donaufelder Straße XXI., Flor.,** seit 1905 Patricstraße
- Kahlenberg 119/XIX.** — 483 m. Hieß bis 1690 Schweinsberg (auch Sauberg), während schon seit 1135 der heutige Leopoldsberg (s. d.) „Callenberg“ hieß, was sich von dem altdeutschen Ausdruck „Galter“ für Eber herleitet. Früher auch volkstümlich Josefsberg. Nach neuesten Forschungen jedoch ist die Ableitung des Namens von baumlos, donauseitigen Abhang die richtigere, da kahl althochdeutsch kalo, kalwer, kalwen hieß. Die älteste Schreibweise war auch Chalwenberg. Str D, G<sub>2</sub>, 38, Kr 21
- Kahlenbergedorf 119/XIX.** — Ort am Fuße des Kahlenberges, schon 1101 urkundlich erwähnt. Seit 1891 ein Teil des XIX. Bezirkes. Siehe Erklärung vorher
- Kahlenberger Straße 119/XIX.** — Führt zum Kahlenberg. — Heiligenstädter Str.—Kahlenberg. Str D, G<sub>2</sub>, 38. PR 133, 131
- Kahlenberggasse XIX., Grinz.,** seit 1894 Krapfenwaldgasse
- Kahlgasse VI., Gump.,** seit 1862 Sandwirtgasse
- Kahlgasse 141/XXI.** — Josef Kahl, Tischlermeister, Bürgermeister von Floridsdorf (1850—61). — Benthimg.—Kinzerpl. Str 31, 17. PR 164
- Kai I., s. Franz-Josefs-Kai II., s. Praterkai II., s. Schöllerkai II. u. XX., s. Handelskai XIII., s. Hackinger Kai XIII., s. Hietzinger Kai**
- Kaingasse 155/XXI.** (Bis 1912 Haidgraben.) — Johann Kain, Hausbesitzer und Wohltäter, ?—1804. — Mayerweckstr.—Stadtgrenze. Str 132. PR 161
- Kainzgasse 107/XVII.** — Josef Kainz, Gemeinderat von Hernalz, 1810—1892. — Dürauer.—Alzseile. Str 43, 48. PR 121
- Kainzgasse XXI., Kagr.,** seit 1909 Steigenteschgasse
- Kainzplatz XVIII., s. Josef-Kainz-Platz**
- Kaiserallee 27/II.** — Benannt nach Kaiser Franz Josef I., 1830 bis 1916. — Hauptallee—Rotunde. Str L, M, 4, A, Ak. PR 154
- Kaiserallee IV., s. Favoritenstraße**
- Kaiserbadschleuse I.** — Ehemals war bei der Schleuse im Donaukanal (Schottenring) ein Bad. — Franz-Josefs-Kai—Schottenring. Str N, Nk, V, 31, Sta SR
- Kaiserbarrikade I.** — Nach der am 14. März 1848 erfolgten Abdankung Kaiser Ferdinands entstanden während der Revolution verschiedene Barrikaden, deren größte sich in der Naglergasse befand und Kaiserbarrikade benannt wurde
- Kaiser-Ebersdorf XI.** — Als Dorf schon im 11. Jahrhundert erwähnt, 1255 urkundlich Ebersdorf genannt; ab 1891 ein Teil des XI. Bezirkes
- Kaiser-Ebersdorfer Hauptstraße XI.,** seit 1894 Kaiser-Ebersdorfer Straße
- Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, 81/XI.** (Bis 1894 Ebersdorfer Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Simmeringer Hauptstr. 167—Kaiser-Ebersdorf. Str 71, 73. PR 61
- Kaiser-Ferdinands-Brücke I. u. II.,** seit 1920 Schwedenbrücke
- Kaiser-Ferdinands-Nordbahnbrücke XX. u. XXI., s. Nordbahnbrücke**
- Kaiser-Ferdinands-Platz I.** (Seit 1920 Schwedenplatz.) — Kaiser Ferdinand I., der Gütige, 1783—1875
- Kaiser-Franz-Josefs-Allee XV.** — Benannt nach Kaiser Franz Josef I., 1830—1916. — Neubaugürtel—Johnstr. Str 51, 52, 8, 9, 118, 18 G, Sta MS. PR 102

- Kaiser-Franz-Josefs-Brücke XIII., seit 1920 Hietzinger Brücke XX. u. XXI., seit 1920 Floridsdorfer Brücke  
-Regierungs-Jubiläumspark XIX. u. XX., seit 1920 Heiligenstädter Brücke  
-Regierungs-Jubiläumspark XIV., Rud., seit 1927 Alfred-Forscheritsch-Park
- Kaiserergarten I., s. Burggarten
- Kaisergartenasse** 40/III. (Früher Hahn-, bis 1897 Hühnergasse.)  
Dortselbst ein Lustgarten, in zeitweisem Besitze des Kaiserhauses. Aufgelöst und verbaut 1840—45. Siehe Lustgasse. — Juchg.—Barmherzigeng. Str F, Kr 8. PR 21
- Kaisergasse XIII., Penz., seit 1894 Anschützgasse XVI., s. Friedrich-Kaiser-Gasse XXI., s. Peter-Kaiser-Gasse
- Kaiserin-Elisabeth-Gasse XXI., Flor., seit 1920 Mengergasse  
Kaiserin-Zita-Ring I. (Um 1917—20.) — Früher und jetzt Kärntner Ring; s. Ringstraße
- Kaiser-Josef-Brücke II. u. III., seit 1920 Schlachthausbrücke XII. u. XV. — Bei der Wienflößregulierung verschwunden. Im Zuge der Straßenbahnlängen 18 und 118
- Kaiser-Josef-Brücken-Allee II., seit 1920 Schlachthausbrücken-Allee  
Kaiser-Josef-Gasse XXI., Stadl., seit 1909 Wurmbrandgasse  
Kaiser-Josef-Platz XXI., seit 1920 Freiligrathplatz  
Kaiser-Josef-Straße II., seit 1920 Heinestraße, seit 1939 Schönererstraße
- Kaiserkai 27/II., s. Handelskai. — Aspernallee—Schiffmühlen. Str 11
- Kaiser-Karl-Ring I. (Von 1917—20.) — Früher und jetzt Opernring; s. auch Ringstraße
- Kaisermühlen XXI. — Auf einer ehemaligen Insel im alten Donaubett siedelten sich nach der Donauregulierung, 1868 bis 1875, Schiffmühlenbesitzer an. Str C, 16
- Kaisermühlendamm II., s. Am Kaisermühlendamm
- Kaisermühlenstraße 39, 117/XXI. — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Kaisermühlen. — An der unteren alten Donau—Stadlauer Str. Str 16, C. PR 160
- Kaiserplatz XX., seit 1920 Engelsplatz
- Kaiserstraße** 62/VII. (Um 1760 ein Teil Kaiserweg, ein anderer um 1700 Obere Gasse; durch die Verbauung der Gegend verschwanden die Riede „Im Greiner“, „Im Feld“ und „Schottenacker“.) — Kaiser Josef II. Gründer der Vorstadt Schottenfeld, 1741—1790. — Mariahilfer Str.—Lerchenfelder Straße. Str 5, 15, L, M, 52, 58, 59, 49, 48, 46, Sta MS, BU, Kr 4, 9. PR 44, 45
- Kaiserstraße VIII., Jos., seit 1862 Josefstädter Straße X., s. Laxenburger Straße
- Kaiserwassergasse XX., seit 1928 Winarskygasse  
Kaiserwasserlände II., s. Länden. — Innstr.—Reichsbrücke Str 11, V, A, B
- \*Kaiserwasserstraße 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhauten, Regulierungsg.—Weiffenbachstr. Str 16, 25
- Kaiserweg IV., s. Favoritenstraße VII., s. Kaiserstraße XVI., Ott. — Vom Weißen bis zum Roten Kreuz (Wattbis Sandleitengasse) führender Feldweg, den die Mitglieder des Kaiserhauses benützten, wenn sie in das Ottakringer „Gebürge“ zur Jagd ritten. Seit 1860 verbaut, der obere Teil Wilhelminenstraße XX., Weg neben einem Donauarm um 1830 XXI., Hirschst., seit 1920 Hausgrundweg XXI., Jagdweg um 1820 am Ufer der Donau vor der Regulierung 1875
- Kaiser-Wilhelm-Ring I. (Von 1910—20.) — Früher und heute Parkring; s. Ringstraße
- Kalbeckgasse** 114/XVIII. (Seit 1925.) — Max Kalbeck, Musikschritsteller, 1850—1921. — Buchleiteng.—Schalbergg. Str 41. PR 123
- Kalkmarkt VI., s. Dreihufeisengasse  
Kalkofen, Am, XI. — Volkstüml. Bezeichnung, heute aufgelassen
- Kaltenbäckgasse** 89/XIV. (Seit 1907.) — Johann Paul Kaltenbäck, Geschichtsforscher, 1804—1861. — Hadikg. 166—Cumberlände-str. Str 58, Sta OV. PR 111
- Kalten Markt, Am, I., s. Graben
- Kalvarienberggasse** 107/XVII. (Früher ein Teil Alland, ein anderer bis 1894 Kirchengasse.) — 1639 Errichtung der Kreuzwegstationen und Schlußsteinlegung der Grabeskapelle, die 1683 vernichtet wurde. 1709—14 der Kalvarienberg erbaut, wiederholt umgebaut; seit 1892 in heutiger Gestalt und eingedeckt. Siehe auch St.-Bartholomäus-Platz. — Ottakringer Str. 64—Josef-Hackl-G. 51. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43, 9, Kr 8. PR 120, 127
- Kammerergasse** 114/XIX. (Seit 1930.) — Dr. Paul Kammerer, Biologe, 1880—1926. — Dr.-Meißner-Park—Krottenbachstr. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Kammerhof I., s. Wildpretmarkt  
Kampfgasse I., s. Kumpfgasse  
Kampfspiegelgasse I., s. Kumpfgasse  
**Kampstraße** 20/XX. (Seit 1893.) — Benannt nach einem Nebenfluß der Donau. — Universumstr.—Durchlaufstr. Str O, Kr 5. PR 142
- Kanal XI., s. Am Kanal III., Landstr., s. Aspangstraße
- Kanalgasse III., Landstr., s. Hafengasse III., Erdb., seit 1862 Weidegasse, um 1930 verbaut VI., Laimg., seit 1902 Joaneliggasse XI., Simm., seit 1894 Lorystraße XI., Simm., seit 1894 Geystraße XV., seit 1894 Kürnberggasse
- Kandlgasse** 62/VII. (Ein Teil seit 1894 Sorbaitgasse, s. d.) — Hausschild „Zur gold. Kanne“, schon um 1820 erwähnt. — Hermannng.—Neubaugürtel. Str 5, 15, 8, 118, 3, 13, 48, 49, Sta BU, Kr 9. PR 45
- Kandlgasse VII., s. Gardegasse XV., s. Sorbaitgasse
- Kandlgassebrücke** VII. — Ueber die Gürtellinie der Stadtbahn. Str 8, 118, 48
- Kandlstiege VII., s. Gardegasse
- Kannegasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Friedrich August Kanne, Musikberichterstatler, 1778—1833. — Hütteldorfer Str. 56—Oeverseestr. Str 49, Kr 9. PR 103
- Kantgasse** 1/I. — Immanuel Kant, Philosoph, 1724—1804. — Johannesg.—Pestalozzigg. PR 4
- Kantnergasse** 141/XIX. — Simon Kantner, Schullehrer, ?—1867. Siemensstr. Str 31, 331. PR 163
- Kantnerplatz XVI., s. Karl-Kantner-Platz
- Kanzelgärten** 81/XI. — Flurname. Gärten im Besitze der Pfarre. — Zwischen Hörteug. und Kleebinderg. Str 73, 71. PR 61
- Kanzlerplatz XV. (Bis 1934 Kriemhildplatz und Teile der Langmais- und Reuenthalgasse.) — Nach dem 1933—34 errichteten Kirchen-Gedächtnisbau, der den Bundeskanzlern gewidmet wurde. — Seit 1938 wieder Kriemhildplatz
- Kapaunergasse IV., s. Schäffergasse
- Kapaunplatz** 20/XX. (Seit 1934.) — Ing. Dr. Franz Kapaun, Bauleiter und Betriebsdirektor der städtischen Gaswerke, 1851—1929. — Leystr.—Handelskai—Pater-Abel-Platz. Str 31, 11, O, Kr 5. PR 141
- \*Kapellenaustraße 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhauten. — Wagramer Str. 17—Am Jägergraben. Str C, 25
- Kapellengasse IX., s. Aleserbachstraße
- Kapellenweg** 148/XXII. (Seit 1934.) — Zur Erinnerung an den Sieg über die Franzosen (1813) bei der Kapelle Aspern. — Langobardenstr.—Mühlwasser. Str 217, 317. PR 166
- Kapellenweg XXI., s. Contiweg
- Kapitelgasse** 107/XVII. — Die dem 1622 geächteten Freiherrn Helmhard Jörger (gest. 1623) abgenommene Herrschaft Hernalds wurde 1625 von Kaiser Ferdinand II. dem Wiener Domkapitel geschenkt. — Gschwandnerg.—Klopstockg. Str 9, C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 120

- Kaplegasse 81/XI.** (Seit 1895.) — Flur- und Wiesenname. Im Besitze der Pfarre. — Wildprestr. Str 71, 73. PR 61
- Kapuzinergasse I,** s. Glückgasse
- IV.,** Wied., s. Schäffergasse
- VII.,** s. Neustiftgasse
- Karajangasse 20/XX.** (Seit 1889.) — Theodor v. Karajan, Deutsch- und Literaturforscher, 1810—1873. — Karl-Meißl-Straße—Rauscherstr. Str 3, 5, 15. PR 149
- Kärchergasse 40/III.** (Seit 1897.) — Elisabeth Kärcher, Stifterin, ?—1874. — Kölblg.—Landstr. Gürtel. Str O, 71, 4. PR 24
- Kardinal-Nagl-Platz 40/III.** (Seit 1914. Die Errichtung dieses Platzes brachte die Schulgasse, den Thomasplatz und die Thomasgasse zum Verschwinden; letztere hieß um 1797 Rittergasse, um 1840 Wällischgasse.) — Franz Nagl, Fürsterzbischof von Wien 1855—1913. — Erdbergstr.—Hainburger Straße. Str J. PR 22, 23
- Kardinal-Rauscher-Platz 101/XV.** — Othmar Ritter v. Rauscher, Fürsterzbischof von Wien, 1797—1875. — Märzstr.—Meiselstraße. Str 49. PR 102
- Karl-Bauer-Gasse 89/XIV.** (Seit 1905.) — Karl Bauer, Mitglied der Gemeindevertretung, 1826—1904. — Meriang.—Moßbachergasse. Str 49, 52, M. PR 112
- Karl-Beck-Gasse XVIII.** (Bis 1894 Markt-gasse.) — Karl Beck, Dichter, 1817—1879, seit 1939 Gustloßgasse
- Karl-Benz-Weg 141/XXI.** (Seit 1932.) — Karl Benz, Autokonstrukteur, 1844—1929. — Gerasdorfer Str. Str 331. PR 163
- Karl-Borromäus-Platz 40/III.** (Bis 1908 Gemeindeplatz.) — Graf Karl Borromäus, Bischof, 1538—1584, 1610 heilig gesprochen. — Rochusg.—Sechskrügelg. Str 4, F, J, O, Kr 8. PR 21
- Karl-Czerny-Gasse 20/XX.** (Seit 1907.) — Karl Czerny, Komponist, 1791—1857. — Treustraße—Klosterneuburger Straße. Str N, Nk, 34. PR 140
- Karl-Diener-Gasse 75/X.** (Seit 1932.) — Dr. Karl Diener, Professor der Urweltkunde, 1862—1928. — Laaer Str.—Holzknechtstr. Str 67. PR 72
- Karl-Drescher-Gasse 79/XI.** (Seit 1938.) — Karl Wilhelm Drescher, 1850—1925, Kapellmeister und Komponist. — Weißenböckstr.—Udelweg. Str 71, 73. PR 61
- Karl-Gramm-Gasse 141/XXI.** (Seit 1929.) — Karl Gramm, Ton-dichter (Sozialistenmarsch), 1855—1927. — Poppenwimmerg.—Kreuzfeld. Str 32, 132. PR 161
- Karl-Grübl-Weg 148/XXII.** (Seit 1932.) — Karl Grübl, Verbandschöpfer der Betriebsbediensteten, 1869—1925. — Hartleben-gasse—Straßäckerg. Str 16. PR 166
- Karl-Hofmann-Gasse 146/XXI.** (Seit 1932.) — Karl Hofmann, Bür-germeister von Kagran (1895—1905), 1842—1919. — Johann-Teichg.—Siebenbürger Str. Str 17, 25. PR 165
- Karlingergasse 89/XIV.** (Seit 1930.) — Leopold Karlinger, Bezirksvorsteher des XIII. Bezirkes von 1906—13, 1846—1929. — Einwaggg.—Ameisg. Str M, 52, Sta HI. PR 111
- Karl-Kantner-Park 107/XVI.** (Seit 1935.) — Karl Kantner, Förderer des Feuerwehr- u. Rettungswesens, 45 Jahre Feuerwehrhauptmann von Ottakring, 1850—1925. — Thaliasstr.—Ottakringer Straße. Str 46, J, 10. PR 105
- Karl-Löwe-Gasse 82/XII.** (Bis 1894 Michaelowitzgasse, von 1894 bis 1939 Neuwallgasse.) — Karl Löwe, 1796—1869, Balladenkomponist. — Wolfgangg. 56-58—Dörfelstr. 3. Str 61, 62, 8. PR 96, 97
- Karl-Ludwig-Platz XVIII.** u. XIX., s. Weimarer Platz
- Karl-Ludwig-Straße XVIII.** u. XIX., s. Weimarer Straße
- Karl-Ludwig-Straße XXI,** Kagr., seit 1909 Magdeburgstraße
- Karl-Lueger-Platz I,** s. Dr.-Karl-Lueger-Platz
- Karl-Lueger-Platz Dr., I,** s. Rathausplatz
- Karl-Lueger-Ring I,** s. Dr.-Karl-Lueger-Ring
- Karl-Marx-Platz XIX.,** seit 1939 Heiligensänder Platz
- Karl-Marx-Straße XV.,** s. Hütteldorfer Straße
- Karl-Meißl-Straße 20/XX.** (Seit 1894.) — Karl Meißl, Stadtrat, 1928—1894. — Wallensteinpl.—Wasnerg. Str N, Nk, 3, 5, 15, 31. PR 149
- Karl-Metschl-Gasse 107/XVI.** (Seit 1927.) — Karl Metschl, Begründer der Hauptstelle für Lehrlingsschutz und Vorkämpfer des Gedankens der Berufsberatung, 1864—1924. — Gregor-Mendel-Pl.—Rosenackerstr. Str 48. PR 105
- Karl-Schallhas-Gasse 89/XIII.** (Seit 1934.) — Karl Schallhas, Maler und Kupferstecher, 1767—1797. — Schweizertalstraße. Str 158, 58, Sta OV. PR 92
- Karl-Schweighofer-Gasse 62/VII.** (1839 entstanden als Neue Gasse, bis 1862 Garde- oder Gardehausgasse, dann bis 1905 Breite Gasse.) — Karl Schweighofer, Klaviererzeuger, 1839—1905. Mariahilfer Str.—Straße der Julikämpfer. Str L, M, 52, 58, 59, 49, Kr 4. PR 40
- Karls-gasse 50/IV.** — Siehe Karlsplatz. — Karlspl.—Gußhausstraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 62, 65, 66, 67 Sta KP, Kr 6, 7. PR 30
- Karls-gasse VIII.,** Breitenf., seit 1862 Breitenfelder Gasse
- IX.** (bis 1862), s. Boltzmann-gasse
- XII.,** U.-Meidl., seit 1894 Hoffmeistergasse
- XVII.,** Hern., seit 1894 Pezzlgasse
- XVIII.** Währ., seit 1894 Abt-Karl-Gasse
- XIX.,** U.-Döbl., seit 1894 Pfarrwiesengasse
- Karlskettensteg I.** u. II., s. Salztorbrücke
- Karlsplatz 1/I.** u. 51/IV. (Früher ein Teil Technikerstraße.) — Kaiser Karl VI., 1685—1740. Aus Dankbarkeit für das Erlöschen der Pest (1713) wurde 1716—37 die Karlskirche erbaut. — Kärntner Str.—Canovag. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 62, 65, 66, 67, Sta KP, Kr 6, 7. PR 30, 4
- Karlplatz II.,** s. Erzherzog-Karl-Platz
- Karlstraße XXI.,** s. Erzherzog-Karl-Straße
- Karl-Toldt-Weg 89/XIV.** (Seit 1932.) — Dr. Karl Toldt, Universitätsprofessor, Anatom, 1840—1920. — Linzer Str.—Flötzersteig. Str 49, M, 52, 47. PR 112
- Karl-Walther-Gasse 101/XV.** (Früher End-, bis 1894 Walther-gasse.) — Karl Walther, Bürgermeister von Sechshaus, 1838 bis 1897. — Linke Wienzeile—Ullmannstr. Str 57, 8, 118, 18 G, Sta GS. PR 100
- Karlweisgasse XVIII.** (Seit 1919.) — C. Karlweis (richtig Karl Weis), Schriftsteller, 1850—1901, seit 1939 Hans-Thoma-Gasse
- Karmarschgasse 75/X.** (Ein Teil bis 1894 Altmüttergasse.) — Karl Karmarsch, Technolog, 1803—1879. — Haseng.—Inzersdorfer Str. Str 6, 15. PR 70, 75
- Karmelitergasse 27/II.** (Bis 1862 Josephsgasse, 1848 kurze Zeit auch Hutmachergasse.) — Siehe Karmeliterplatz. — Große Sperl-g.—Taborstr. Str O, C, Kr 4, 5. PR 150
- Karmeliterhofgasse 101/XV.** — Ehemaliger Gutshof der Karme-liter. — Mariahilfer Str.—Viktorig. Str L, M 58, 59. PR 101
- Karmeliterplatz 27/II.** (Seit 1905. 1848 kurze Zeit Bürgerplatz.) — Kloster und Kirche des Ordens der Karmeliter, erbaut 1622—24 und 1627—39. — Kleine Sperl-g.—Karmelitergasse. Str O, C, Kr 4, 5. PR 150
- Kärntner Bastei I.** — 1552 und 1641 neu erbaut, 1858—61 niedergerissen
- Kärntner Durchgang 1/I.** (Seit 1920.) — Neu erbaut 1910—11. — Erklärungen siehe vor- und nachher. — Kärntner Str.—Seiler-gasse. Kr 6. PR 3
- Kärntner Ring 1/I.** (Von 1917—20 Kaiserin-Zita-Ring.) — Siehe Ringstraße. — Kärntner Str.—Schwarzenbergstr. Kr 6, 7. PR 4
- Kärntner Straße 1/I.** — Schon 1257 Karnerstraße, von carnarium, Leichenhof. Wahrscheinlicher ist die Beziehung zu Kärnten, da die Straße mit „strata Carinthianorum“ beurkundet ist. — Stock-im-Eisen-Platz—Wiedn. Hauptstr. Kr 4, 5, 6, 7, 8, 9. PR 3, 4, 1
- Kärntner Tor, Altes und Neues, I.** — Namen 1276 urkundlich bestätigt. Ab 1531 gesperrt und neu aufgebaut; 1547—49 wurde ein anderes Tor eröffnet, das bis 1620—72 diente und das „Neue Kärntnertor“ hieß. Im selben Jahre wurde dieses gesperrt und das „Alte“ wieder aufgemacht, das bis 1808 benutzt wurde. Wegen Verkehrsschwierigkeiten wurde auch das neue Tor dem Verkehr übergeben, bis 1858 das „Alte“ und 1861 das „Neue“ gänzlich verschwanden

- Kärntner Turm I. — 1295 urkundlich bestätigt. 1673 demoliert, stand Ecke Kärntner Straße und Wallfischgasse
- Karoligasse IV., von 1824—88, s. Starhemberg-gasse
- Karolinenbrücke I. u. II. s. Stadtparkbrücke
- Karolinengasse 50/IV. — Kaiserin Karoline Auguste, Gemahlin des Kaisers Franz I., 1792—1873. — Prinz-Eugen-Str.—Favoritenstraße. Str 13, D, 66, 67, Kr 7. PR 31
- Karolinengasse XV., seit 1894 Geibelgasse XVIII., Salm., seit 1894 Keylwerthgasse
- Karolinenplatz IV. (1920 kurze Zeit Am Goldegg.) — Siehe Sankt-Elisabeth-Platz und Karolinengasse
- Karolinentor I. — Ueber Veranlassung der Kaiserin Karoline Auguste von der Gemeinde Wien erbaut, 1817 eröffnet; nur für Fußgänger; 1862—63 demoliert
- Karthäuserstraße 117/XIX. (Seit 1896.) — Die Herrschaft Untersievering befand sich im Besitze des Karthäuserstiftes zu Gaming in Niederösterreich. — Sieveringer Str. 161—Friedhof. Str 39. PR 131
- Kaschlgasse 20/XX. (Seit 1913.) — Franz Kaschl, Bürgerschuldirektor und Ortsschulratsobmann, 1829—1906. — Greisen-eckergasse—Wallensteinplatz. Str 3, 5, 15, 31, Sta FB. PR 149
- Kasernengasse 56/VI. (Ein Teil früher Schmalzhofgasse.) — Dort befand sich ehemals eine Reiterkaserne, 1910 abgerissen. — Gumpendorfer Str. 70—Mariahilfer Str. 89. Str 57, 3, 13, L, M, 52, 58, 59, Sta PG, Kr 4. PR 42
- Kasern, Hinter der, II., s. Obere Augartenstraße
- Kaserngasse II., Lage und heutiger Name unbekannt VIII., s. Florianigasse und Skodagasse
- Kasinopark 89/XIV. — Vergnügungstätte „Baumgartner Kasino“. — Hochsatzeng.—Lautensackg. Str 52, M, 49. PR 112
- Kastanienallee II., s. Hauptallee II., s. Groß-Enzersdorfer Allee
- Kastanienallee 82/XII. (Bis 1929 Asylgasse.) — Siehe Ahornhof. — Unter-Meidlinger Str.—Wienerbergstr. Str 8, 61, 62, 65. PR 97
- Kastnergasse 107/XVII. — Dr. Johann Kastner, Notar und Politiker, 1819—1873. — Rötzerg. 32—Leopold-Ernst-G. Str 9, 43, H<sub>2</sub>, V, Kr 8. PR 127
- Katerlukke I. — 1342 urkundlich erwähnt; Ansiedlung vor dem Kärntner Tor
- Katharinengasse 75/X. — Nicht festgestellt, nach wem der Name. — Favoritenstr. 213. Str 67. PR 72, 73
- Katharinenruhe XVI. (Bis 1886 Scheibenplatz.) — Erbaut 1876; Katharina Oppenheimer geb. Kuffner, Wohltäterin. — Gal-litzinstraße—Funkengerg. Str J, 46. PR 104
- Katzensteig 1/I. (Früher auch Am Steig.) Nur mehr volkstümliche Bezeichnung. Er führte ehemals zum Katzensteigtör, dem ältesten Tor der Festung Wien, das 1825 weggerissen wurde. Bei der Salzriesregulierung verbaut
- Katzensteig, Auf dem, I., s. Seitenstettengasse
- Katzensteig 1/I. — Bei Ruprechtsplatz 2—3, hinter der Kirche
- Kauergasse 101/XV. (Bis 1894 Feldgasse.) — Siehe Erklärung nachher. — Mariahilfer Str. 204—Avedikstr. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Kauerhof 101/XV. — Ferdinand Kauer, Tondichter, 1751—1831. — Diefenbachg.—Graumanng. Str 57, 8, 118, 18 G, Sta GS. PR 100
- Kaulbachstraße 87/XII. (Bis 1920 Valericottage.) — Wilhelm v. Kaulbach, Maler, 1804—1874. — Hetzendorfer Str. Str 62. PR 90
- Kaunitzgasse 56/VI. (Früher Am Kaunitzbergl, Obere Berggasse, bis 1862 Bergsteiggasse, teilweise Kegelgasse.) — Wenzel Anton Fürst v. Kaunitz, Staatskanzler, 1711—1794. — Gumpendorfer Str.—Magdalenenstr. Sta PG. PR 41
- Kefergasse 89/XIV. (Bis 1894 Pfarrhofgasse.) — Josef Kefer, Domherr und Pfarrer von Baumgarten, 1780—1827. — Westbahnviadukt—Hütteldorfer Str. 299. Str M, 52, 49, Sta OV. PR 112
- Kegelgasse 40/III. (Bis 1862 hießen Teile Brunn-, Koller-, Zoll-, Feld- und Gestettengasse.) — Hausschild „Zum goldenen Kögel“. — Untere Viaduktg.—Weißgerber Lände. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, Sta HZ. PR 20
- Kegelgasse VI. — Bei der Kaunitzgasse-Regulierung verschwunden
- Keilgasse I. — Bei der Erbauung des neuen Hauses Schotten-gasse 7 verschwunden
- Keilgasse 40/III. (Seit 1909.) — Nach ihrer Form benannt. — Gerlg.—Hegerg. Str O, 4, 71. PR 24
- Keim-Weg 148/XXII. (Seit 1932.) — Franz Keim, österreichischer Dramatiker, 1840—1918. — Straßäckerg.—Zschokkeg. Str 16. PR 166
- Keinergasse 40/III. (Um 1797 Michaelergasse, 1862 die Feld-gasse in die bestehende Keinergasse miteinbezogen.) — Bern-hard Keiner, 1726—1785, altansässige Gärtnerfamilie. — Erd-bergstraße—Landstr. Hauptstr. Str F, J, Kr 8. PR 22
- Keißlergasse 89/XIV. (Bis 1894 Allee-gasse.) — Karl Ritter v. Keißler, Betriebsdirektor der Westbahn, 1808—1879. — Deutschorndensstr.—Halterbach. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Kelchgasse XIII., s. Sebastian-Kelch-Gasse
- Kellergasse III., s. Gottfried-Keller-Gasse XXI., Streb., seit 1920 Untere Sätzen Obere, XXI., Streb., seit 1912 Am Bisamberg
- Kellermannngasse 62/VII. (Seit 1824 Schotten-, nachher bis 1910 Schottenhofgasse.) — Georg Kellermann, Großhändler und Wohltäter, 1820—1895. — Neustiftg.—Lerchenfelder Straße. Str 46, 3, 13, Kr 9. PR 40
- Kellerweg XXI., Streb., seit 1920 Untere Sätzen
- Kellinggasse 101/XV. (Bis 1894 Meidlinger Gasse.) — Karl Kelling, Großunternehmer. — Ullmannstr.—Sechshauser Str. Nr. 53. Str 57, 8, 63. PR 100
- Kellnergasse XXI., s. Laurenz-Kellner-Gasse
- Kempelengasse 75/X. (Von 1896—1935 Thavonatgasse.) — Wolf-gang v. Kempelen, Mechaniker, 1734—1804. — Gudrunstr.—Bucheng. Str 6. PR 72
- Kempferngasse 107/XVI. (Seit 1902.) — Flurname. 1364 ur-kundlich erwähnt als „Kämpfl“ und „Kämpfengern“. Wahr-scheinlich wurde um dieses Stück Feld gekämpft, d. h. bei Gericht gestritten, s. Krieau und Kumpfgasse. Gern ist ein keilförmiges Feldstück. — Paulinensteig—Wilhelminenstr. 168. Str J, 46, 48. PR 105
- Kendlerpark XIII., Breitens., seit 1910 Ordeltpark
- Kendlerstraße 89/XIV. u. 107/XVI. — Karl Edler v. Kendler, Schloßbesitzer von Breitensee, 1877—1859. — Hütteldorfer Straße 126—Spetterbrücke. Str 49, 10. PR 110, 103
- Kennergasse 75/X. (Seit 1925.) — Dr. Friedrich Kenner, Alter-tumsforscher, Erforscher des römischen Wien, 1834—1922. — Laaer Str.—Favoritenstr. Str 67. PR 71, 72
- Kenyonngasse 62/VII. (Seit 1892.) — Eugenie Louise Kenyon-turovsky, Gründerin des Sophienspitals, 1806—1857. — Stoll-gasse—Urban-Loritz-Pl. Str 5, 15, 49, 8, 118, Sta MS, Kr 4. PR 44
- Keplergasse 75/X. (Seit 1862.) — Siehe Erläuterung nachher. — Sonnwendg.—Laxenburger Str. 43. Str O, 66, 67, 6, 15, Kr 7. PR 70
- Keplerplatz 75/X. (Seit 1871.) — Johannes Kepler, Sternforscher, 1571—1630. — Favoritenstr.—Gudrunstr. Str 67, 6, 15, O, 66, Kr 7. PR 70
- Kernstraße 87/XII. — Anton Kern, Bürgermeister von Hetzen-dorf, 1842—1915. — Hetzendorfer Str. 153—Deutschemister-straße. Str 62. PR 90
- Kernstockplatz 107/XVI. (Von 1881—1920 Stefanie-, bis 1934 Bebelplatz.) — Dr. Ottokar Kernstock, österreichischer Lyriker (Dichter), 1848—1928. — Arneithg.—Wattg. Str 48, J. PR 106
- Kerpengasse 141/XXI. (Seit 1914.) — Karl Baron Kerpen, Sieger in der Schwarzlackenau (1809) und Inhaber des Inf.-Regts. Nr. 49, 1741—1823. — Ueberfuhrstr. 15. Str 31, 132. PR 161

Kettenbrücke IV. u. VI., s. Rudolfsbrücke  
 Kettenbrückengasse III., s. Rasumofsky- und Marxergasse  
**Kettenbrückengasse** 50/IV. u. 55/V. (Von 1827 bis 1862 Lumpertgasse.) — 1828 über den Wienfluß erbaute Kettenbrücke (1889 verstärkt). — Margaretenstr.—Rechte Wienzeile 39. Str 61, 63, Sta KG. PR 30, 35  
 Kettenbrücke, Penzinger, XIII., s. Hietzinger Brücke  
**Keylwerthgasse** 114/XIX. (Bis 1894 Karolinengasse.) — Ignaz Keylwerth, Wohltäter, 1811—1885. — Artariastr.—Salmansdorfer Str. Str 38, 39, 41, Kr 20, 23. PR 131  
**Khevenhüllerstraße** 114/XVIII. (Erst Pötzleinsdorfer Hohlweg, bis 1894 Bergsteiggasse.) — Johann Josef Graf Khevenhüller, Besitzer der Herrschaft Pötzleinsdorf, 1706—1776. — Pötzleinsdorfer Str. 104—Neustift a. Walde. Str 41, Kr 23. PR 123, 131  
**Khlesplatz** 87/XII. (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Melchior Khlesl, Kardinal und Staatsmann, 1553—1630. — Oswaldg.—Hetzen-dorfer Str. Str 62. PR 90  
**Khunnngasse** 40/III. (Seit 1892.) — Franz Ritter v. Khunn, Bürgermeisterstellvertreter von Wien von 1860—61 und 1869—74, 1802—1892. — Hohlwegg.—Kärcherg. Str O, 4, 118. PR 24  
**Khurbauerstraße** I., s. Seitzergasse  
 Kiel, Auf dem, I., s. Heidenschuß  
 Kienmarkt, Neuer, I., s. Wildpretmarkt  
 Kielmannsegg-Weg XXI., Jedl., nicht bekannt, nach welchem Kielmannsegg; jetzt verbaut  
 Kienmarkt, Alter und Neuer, I., s. Judengasse, Ruprechtsplatz und Seitensteingasse  
**Kienmayergasse** 89/XIV. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Johann Michael Kienmayer, Besitzer der Herrschaft Breitensee (1740 bis 1742), Gründer des Rennweges Waisenhaus (1743). — Hütteldorfer Str. 82—Kendlerstr. Str 49, 10. PR 110  
**Kiesewettergasse** 75/X. (Seit 1887.) — Raphael Georg Kiese-wetter, Edler v. Wiesenbrunn, Musikschriftsteller, 1773 bis 1850. — Absbergg. 13—Schrannenbergg. Str 6. PR 72  
**Kimmerlgasse** 81/XI. (Bis 1894 Feldgasse.) — Matthias Kimmerl, Ortsrichter von Kaiser-Ebersdorf, ?—1883. — Schmidgunst-gasse 41. Str 71, 73. PR 61  
**Kinderasylgasse** XIX., Kahlbgd., s. Zwillinggasse  
**Kindergarten** 117/XIX. — Städtischer Kindergarten. — Hei-ligenstädter Str. 139. Str D, Sta HS. PR 133  
**Kindermannngasse** 107/XVII. (Bis 1894 Schulgasse.) — Ferdinand Kindermann Ritter v. Schulstein, Schulmann, 1741—1801. — St.-Bartholomäus-Pl.—Elterleinpl. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 9, Kr 8. PR 120  
**Kinderspitalgasse** 71/IX. — Dort ein Kinderspital, erbaut 1837. — Alser Str. 36—Hern. Gürtel. Str 43, H<sub>2</sub>, V, C, 5, 15, 8, Sta AS, Kr 8. PR 52  
**Kinderspitalgasse** IX., Alsergr., seit 1886 Hebragasse, seit 1938 Albertgasse  
**Kiningergasse** 87/XII. (Bis 1894 Giselagasse.) — Vinzenz Georg Kininger, Kupferstecher, 1767—1851. — Hetzen-dorfer Straße Nr. 145. Str 62. PR 90  
**Kinkplatz** 89/XIV. (Seit 1934.) — Martin R. v. Kink, Wasser- und Städtebau-Ingenieur, 1800—1877. — Hochsatzengasse—Ernst-Bergmann-Gasse. Str 47, 49, 52, M. PR 112  
 Kinskygasse X., Inzersd., seit 1894 Alxingergasse  
**Kinzerplatz** 141/XXI. (Erst Kirchen-, bis 1920 Leopoldplatz.) — Dr. Karl Kinzer, Oberbaurat, Erbauer der II. Wiener Hochquellenwasserleitung, 1857—1915. — Scheffelstr.—Theo-dor-Körner-G. Str 17. PR 164  
**Kirchberggasse** VII., Spittelb., seit 1898 Zitterhofergasse  
**Kirchberggasse** 62/VII. (Bis 1823 Koch-, bis 1862 Glockengasse.) — Wolf v. Kirchberg, aus altem niederösterreichischem Ge-schlecht, Pächter eines Grundes der Vorstadt Spittelberg, gest. um 1498. — Straße der Julikämpfer—Zitterhofergasse. Str 48, 49, Kr 9. PR 40  
 Kirche XI., s. Unter der Kirche

**Kirchengasse** 62/VII. (Bis um 1650 Mühlgassel, 1790 Todten-gassel und bis 1862 Luftschtziggasse, zw. Str. der Julikämpfer und Burggasse, bis Mariahilfer Straße 1708 eröffnet als Kirchen-, später Große Kirchengasse; 1862 auch die Drei-Hüte-Gasse einbezogen.) — Führt zur Mariahilfer Kirche, die 1660 als Kapelle, 1686—89 als Kirche und 1713 in ihrer heutigen Gestalt erbaut wurde. — Mariahilfer Str.—Neu-stiftgasse. Str L, M, 52, 58, 59, 49, 48, 46, Kr 4, 9. PR 40  
**Kirchengasse** I. — Bei Fertigstellung der Kirche 1631 eröffnet, seit 1862 Jesuitengasse  
 III., Weißg., seit 1862 Löwengasse  
 III., Erdb., seit 1862 Apostelgasse  
 IV., Wied., seit 1862 Paulanergasse  
 V., Marg., seit 1862 Sonnenhofgasse  
 VI., Gump., seit 1862 Brückengasse  
 VII., Schott., seit 1862 Westbahnstraße  
 VII., St. Ulr., seit 1862 St.-Ulrichs-Platz  
 XI., Simm., seit 1894 Kobelgasse  
 XII., U.-Meidl., seit 1894 Roesnergasse  
 XIII., Penz., schon 1529 bestehender Name der heutigen Nis-elgasse, heute XIV. Bezirk  
 XIII., Breitens., seit 1894 Kienmayergasse, heute XV. Bezirk  
 XIII., Hütt., seit 1894 Stockhammergasse, heute XIV. Bezirk  
 XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 St.-Veit-Gasse  
 XIV., seit 1894 Reindorfingasse, heute XV. Bezirk  
 XVI., Neul., seit 1883 Kirchstetterngasse  
 XVI., Ott., seit 1874 Adlgasse  
 XVII., Hern., seit 1894 Kalvarienberggasse  
 XVIII., Neust. a. W., seit 1894 Eybergasse, heute XIX. Bezirk  
 XVIII., Währ., seit 1894 Kutschergasse  
 XIX., Nußd., seit 1894 Greinergasse  
 XIX., Grinz., seit 1894 Himmelstraße  
 XIX., O.-Döbl., seit 1894 Vormosergasse  
 XXI., Kagr., seit 1909 Schrottensteingasse  
 XXI., Flor., seit 1909 Schloßhofer Straße  
 Große, VII., Mar., seit 1862 Kirchengasse  
 Große, IX., seit 1862 Lichtentalergasse  
 Kleine, I., s. Jesuitengasse  
 Kleine, VI., Mar., seit 1862 Barnabitingasse  
 Obere, XXI., Streb., seit 1912 Anton-Böck-Gasse  
 Untere, XXI., Streb., seit 1912 Anton-Böck-Gasse  
**Kirchengassel** I. — Durch die Ausgestaltung des Stephansplatzes verschwunden. (Von 1580—1742.)  
**Kirchenplatz** III., seit 1862 Landstr. Hauptstraße  
 IV., seit 1862 Favoritenstraße  
 VIII., Lerch., seit 1894 Uhlplatz  
 XI., K.-Ebersd., seit 1894 Münnichplatz  
 XII., U.-Meidl., seit 1894 Migazziplatz  
 XII., Altm., seit 1894 Khlesplatz  
 XIII., Hietz., seit 1894 Am Platz  
 XIII., Breit., seit 1894 Laurentiusplatz, heute XV. Bezirk  
 XIII., Breit., seit 1894 Schützplatz, heute XV. Bezirk  
 XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Wolfrathplatz  
 XV., seit 1894 Maria vom Siege  
 XVI., s. Kernstockplatz  
 XVII., Hern., seit 1894 St.-Bartholomäus-Platz  
 XVI., Dornb., seit 1894 Rupertusplatz  
 XVIII., Gersth., seit 1894 Bischof-Faber-Platz  
 XVIII., Währ., seit 1894 Gertrudplatz  
 XXI., Asp., seit 1909 Heldenplatz, heute XXII. Bezirk  
 XXI., Mühlsh., seit 1920 Kinzerplatz  
 XXI., Kagr., seit 1909 St.-Wendelin-Platz  
**Kirchenweg** 148/XXII. — In der Nähe der Kirche. — Lango-bardenstraße—Heustadelg. Str 217, 317. PR 166  
**Kirchenzeile** XIX., O.-Döbl., s. Hofzeile  
**Kirchfeldgasse** 87/XII. (Früher Holzgasse, nachher bis 1911 Grenzweg.) — Flurname. — Altmannsdorfer Str.—Südbahn. Str 62. PR 90  
 XII., Altm., seit 1911 Biedermann-, seit 1938 Lagardgasse

- Kirchhoffgasse** 141/XXI. (Bis 1909 Neugasse.) — Gustav Robert Kirchhoff, Physiker (Lichtforschung), 1824—1887. — Prießnitzgasse—Morellig. Str 31, 17. PR 164
- Kirchmeyergasse** 89/XIII. (Seit 1893.) — Josef Kirchmeyer, Bürgermeister und Gemeinderat von Hietzing, 1837—1912. — Lainzer Str.—Hietz. Hauptstr. Str 59, 60, 58, Sta HI. PR 93
- Kirchsteig XXI.**, Leop. — Von der Kirche in die Felder führender Weg
- Kirchstettergasse** 107/XVI. (Um 1732 Obere Zwerchgasse, bis 1883 Kirchengasse.) — Therese v. Kirchstetter, Kirchenstifterin, 1690—1766. — Gablenzg. 30—Friedmanng. Str 48, 46, 9, J, Sta JS, BU. PR 109, 108
- Kirchtaggasse** 20/XX. — Siehe Erklärung nachher. — Brigittenaauer Lände—Kirchtagpl. Str N, Nk, 34. PR 140
- Kirchttagplatz** 20/XX. — Anlässlich der Eröffnung des Augartens wurde von 1775—1848 alljährlich im Brigittawald das Brigittenaauer Kirchweihfest (Kirtag) abgehalten. (Grillparzer „Der arme Spielmann“.) — Kirchtagg. Str N, Nk, 34. PR 140
- Kißgasse** 89/XIV. (Seit 1923.) — Phil. Jakob Kiß, Brauergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. — Achtundvierzigerplatz—Gustrog. Str 46, 47, 49. PR 112
- Kittgassel X.** — Schon 1832 erwähnter Weg über das freie Feld am protestantischen Friedhof gegen Inzersdorfer Straße—Neilreichgasse
- Klabundgasse XIX.** (Seit 1933.) — Alfred Klabund (richtig Alfred Henschke), Dichter, 1891—1928. — Seit 1938 Pleischlgasse
- Klagbaumgasse** 50/IV. — Alter, morscher Baum, von dem die Sage erzählt, daß er Krieg, Pest und Hungersnot durch „Klagen“ vorher anzeigte. Von 1266—1785 stand dort das Siechenhaus „Zum Klagbaum“. — Wiedn. Hauptstr.—Mittersteig. Str 62, 65, 13. PR 30
- Klaggergasse** 141/XXI. — Josef Klager, Gemeindevertreter von Gr.-Jedlersdorf, 1849—1918. — Baumerg.—Brünner Str. 121. Str 31, 231, 331. PR 153
- Klährigasse** 82/XII. (Bis 1894 Stützgasse.) — Franziska Klähr, Schlossermeisterswitwe, Pflegerin verwundeter Soldaten in den Napoleonkriegen (1809—13), 1774—1850. — Längenfeldgasse—Migazzipl. Str 63, 61. PR 95
- Klammergasse** 71/IX. (Seit 1886.) — Karl Klammer, Major, Kinderfreund, 1810—1884. — Schlagerg.—Währ. Gürtel. Str 8, F, 41, E<sub>2</sub>, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Klampfelberg XVII.** — Ein Ausläufer des Schafberges. — Neuwaldeg. Str 43
- Klampfelberggasse** 107/XVII. — Führt auf den Klampfelberg. — Dornbacher Str. 126—Schafbergbad. Str 43, 48. PR 122
- Klanggasse** 27/II. — Dominik Klang, Ortsrichter der Leopoldstadt, 1806—1859. — Castellzg. 30—Taborstr. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 60
- \*Klaraweg XI. — Dornenweg—Apfelweg. Str 71
- \*Klaskhaweg II. — Schlachthausbrücken-Allee. Str 80, J
- Klausenburger Straße** 75/X. (Seit 1914.) — Stadt in Rumänien, vor dem Weltkrieg zu Siebenbürgen, seit 1940 zu Ungarn gehörend. — Laaer Str.—Hebbelpl. Str 67. PR 72, 73
- Klausgasse** 107/XVI. (Seit 1894.) — Johann Klaus, Maler und Kupferstecher, 1847—1893. — Gablenzg.—Thaliast. 79. Str 48, 46, 9. PR 107
- Klausnergasse XIX.**, s. Hubert-Klausner-Gasse
- Kleberlukke I.** — 1312 erwähnte kleine Ansiedlung vor der Festungsmauer
- Kleebindergasse** 81/XI. (Bis 1895 Haidgasse.) — Siehe Erklärung nachher. — Kleebinderweg—Zimmerg. Str 73. PR 61
- Kleebinderweg** 81/XI. (Seit 1913.) — Josef Kleebinder, Pfarrer von Kaiser-Ebersdorf (1823—65), 1796—1879. — Kleebindergasse. Str 73. PR 61
- Kleeblattgasse** 1/1. (Um 1400 Ofenlukken, bis 1862 Ofenlochgasse.) — Hausschild „Zum Kleblatt“, steinernes Hauswahrzeichen. — Tuchlauben 9—15. Kr 7. PR 2
- \*Kleeweg XI. — Fasanweg—Mozartweg. Str 71, 73
- Kleibersteg** 107/XVI. (Seit 1883.) — Karl Kleiber, Kapellmeister, 1838—1902. — Nächst Loibbrunnen im Ottakringer Gemeindefeld. Str 46, J, 47, 49. PR 105
- Kleibersteig XVI.**, s. Erklärung vorher
- Kleine Gasse I.**, s. Camesinagasse
- III.**, Erdb., s. Kleingasse
- Kleine Marxerbrücke I. u. III.** — Wienflußbrücke, erbaut 1898 bis 1900; siehe Marxergasse. — Kopalg.—Marxerg. Str 80, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>
- Kleine Mohrengasse** 27/II. (Bis 1876 Kleine Fuhrmannngasse.) — Hausschild „Zum Mohren“. — Schmelzg.—Rotensterngasse. Str A, Ak, B, Bk, C, O, Kr 4, 5, 9. PR 155
- Kleine Neugasse** 50/IX. u. 55/IV. — Um 1780 neu angelegte Gasse. — Mittersteig—Margaretenstr. Str 62, 63, 65, 13, Sta KG, Kr 6. PR 30, 35
- Kleine Pfarrgasse** 27/II. (Bis 1862 Rauchfangkehrergasse.) — Pfarrkirche „Zum hl. Leopold“, 1670—71 erbaut. — Leopoldsgasse—Ob. Augartenstr. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 150
- Kleiner Heuberg** 107/XVII. — 351 m, bei der Graserhütte. Str 43, 48
- Kleiner Schafberg XVII. u. 107/XVIII.** — 305 m, zwischen Dornbach und Gersthof. Str 43, 41
- Kleines Gassel VIII.**, Als., s. Schlüsselgasse
- Kleine Spergasse** 27/II. (Bis 1862 Spergasse.) — „Sperssäle“, 1807 gegründet durch Johann Georg Sperbauer, kaiserlicher Jäger und Bürger der Vorstadt Jägerzeile. — Hollandstr.—Karmeliterpl. Str C, O, Kr 4, 5. PR 150
- Kleine Stadtgutgasse** 27/II. — Hof und Grund, einst Besitz der Stadtverwaltung. — Novarag.—Nordbahnstr. Str C, A, Ak, B, Bk, 5, Kr 9. PR 151
- Kleine Stützgasse VII.**, seit 1939 Straße der Julikämpfer. Str 49
- Kleine Ungarbrücke III.** — Wienflußbrücke, erbaut 1872 und 1899. Siehe Ungargasse. — Invalidenstr.—Am Heumarkt. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>
- \*Kleingartenstraße 39/XXI. — Siedlung Gr. Säulenhäufen. — Kronaug. 6—Kapellenaust. 11. Str C, 25, 31
- Kleingasse** 40/III. (Bis 1862 Kleine Gasse.) — Johann Wilhelm Klein, Gründer der I. Wiener Blinden-Lehranstalt, 1765—1848. (Hieß ursprünglich wegen ihrer Kürze Kleingasse.) — Hainburger Str.—Baumg. 73. Str 118, J, F. PR 23
- Kleingasse XIII.**, s. Eduard-Klein-Gasse
- XVIII.**, Gersth., seit 1894 Witthauergasse
- XIX.**, s. Franz-Klein-Gasse
- Klein-Jedlersdorf XXI.** — Die durch Kaiser Josef II. 1786 bewilligte Verbanung der Jedlersdorfer Viehtrift verursachte die Entstehung des späteren Ortes „Am Spitz“, heute Floridsdorf. Seit 1804 selbständige Gemeinde, 1874 mit Floridsdorf vereinigt. Um 1850 auch Neu-Jedlersdorf genannt
- Klein-Maria-Taferl XXI.** — Zur Zeit der Franzosenkriege (1809) der Name für Jedlersdorf
- Kleinschmidgasse** 50/IV. (1862 eröffnet.) — Friedrich August Kleinschmid, Polizeidirektionsadjunkt und Stifter, 1749—1838. Rienöblg.—Schäferg. Str 62, 65, 63, Sta KG. PR 30
- Klein-Venedig II.**, s. Venediger Au
- Kleistgasse** 40/III. (Seit 1877.) — Heinrich v. Kleist, Dichter, 1777—1811. — Rennweg—Landstr. Gürtel. Str 71, O, 4, 118. PR 24
- Kleiststeg III.** — Brücke über die Verbindungsbahn, erbaut 1903. Siehe Erläuterung vorher. — Aspangstr.—Obere Bahngasse. Str 71, 4, O
- Klenaugasse** 146/XXI. (Bis 1909 Neu- und Gärtnergasse.) — Johann Graf Klenau, General in den Franzosenkriegen, 1757 bis 1819. — Donauefelder Str. Str 25, 17. PR 164
- Kleppergergasse I.**, s. Oppolzergergasse
- Kleppersteig I.**, seit 1875 Oppolzer-, seit 1885 Schreyvogelgasse
- Klesheimgasse** 65/VIII. (Seit 1910.) — Anton Freiherr v. Klesheim, Theaterschreiber, Mundartdichter, 1816—1884. — Schönborn-gasse—Kupkg. Str J, 5, 15, Sta JS. PR 51

- Klettenhofergasse** 110/XVIII. — Anton Klettenhofer, Bürgermeister von Währing, 1815—1897. Siehe Josef-Hackl-Gasse und Theresiengasse. — Währ. Gürtel 31—Theresieng. Str F, 8, Sta AS, Kr 8. PR 127
- Kletzinskygasse** XII., O.-Meidl., seit 1907 Koppereitergasse
- Kliebergasse** 55/V. (Seit 1879.) — Siehe Erklärung nachher. — Margaretengürtel 18—Wiedn. Hauptstr. 107. Str 62, 65, 118, 18 G, PR 32
- Klieberpark** V. — Josef Klieber, Bildhauer, 1773—1850. — Klieberg.—Wiedn. Hauptstr. Str 62, 65, PR 32
- Klimschgasse** 40/III. (Seit 1862 ein Teil Hafengasse.) — J. L. Klimsch, Grundbesitzer, gab den Grund für die Gasse frei. — Stanislaustr.—Oberzellerg. Str 71. PR 21, 22
- Klimtgasse** XII. u. 87/XIII. (Seit 1924.) — Gustav Klimt, Maler, 1862—1918. — Elisabethallee 33. Str 62. PR 90
- Klinkowströmgasse** 89/XIV. (Seit 1912.) — Gelehrtenfamilie; Friedrich August v. Klinkowström, Maler, Schriftsteller, Jugendbildner, 1778—1835; als Söhne: P. Josef v. Klinkowström, Kanzelredner, 1813—1875; P. Max v. Klinkowström, Kanzelredner, 1819—1896; Klemens v. Klinkowström, Hof- und Staatsarchivar, 1815—1887, und Alfons v. Klinkowström, Hofrat, 1818—1897. — Baumgartenstr.—Gruschapl. Str M, 52, 49, Sta UV. PR 112
- Kloppgasse** XIII., s. Onno-Klopp-Gasse
- Klopsteinplatz** 40/III. (Seit 1910.) — Anton Klopstein Freiherr v. Ennsbruck, Oberst im Jahre 1809, 1764—1824. — Wedlg.—Schrottg. Str F, Kr 8. PR 22
- Klopstockgasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Bis 1894 Lessinggasse.) — Friedrich Gottlieb Klopstock, Dichter, 1724—1803. — Haslingergasse 76—Hern. Hauptstr. 115. Str C, J, 43, H<sub>2</sub>, V, 48. PR 106, 120
- Klostergasse** I., s. Gluckgasse
- VIII., s. Fuhrmannsgasse und Piaristengasse
- Außere, VIII., s. Fuhrmannsgasse
- Hintere, VIII., s. Lederergasse
- Obere, VIII., s. Lederergasse
- Klostergasse** 110/XVIII. — Kloster und Kirche „Zum hl. Vinzenz von Paul“; Kloster erbaut 1868, Kirche 1788—80. Siehe auch Lazaristen- u. Vinzenzgasse. — Josef-Hackl-G. 72—Währinger Straße 149. Str F, 9, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Klosterneuburg** XXVI. — 1938 zum selbständigen Bezirk erklärt, wurden folgende Orte eingegliedert: Gugging, Höflein a. d. Donau, Kierling, Kritzendorf, Weidling, Weidling am Bach
- Klosterneuburger Straße** 20/XX. (Ein Teil früherer Alleegasse.) — Die ganze Gegend war im Besitze des Stiftes Klosterneuburg. — Gaußpl.—Brittignauer Lände. Str N, Nk, 3, 5, 15, 31, Sta FB. PR 149, 140
- Klosterneuburger Straße** XXI., Mühsch., s. Floridusgasse
- Klosterstraße** XXI., Stadl., seit 1909 Gemeindegasse
- Gluckygasse** 20/XX. — Dr. Josef Klucky, Arzt, 1806—1878. — Wallensteinstr. 19—Othmarg. 32. Str N, Nk, 31, 3, 5, 15. PR 149
- Knaackgasse** 141/XXI. (Seit 1937.) — Wilhelm Knaack, 1829 bis 1894, Schauspieler, Komiker. — Gerasdorfer Str.—Ruthergasse. Str 331. PR 163
- Knappengasse** 40/III. (Bis 1863 Kleine Rittergasse und Kleine Rüdengasse.) — 1192 wurde Richard Löwenherz von den Knappen des Herzogs Leopold V. in dieser Gegend gefangen genommen. Siehe Löwenherzgasse. — Kard.-Nagl-Pl. Str J, 75. PR 22
- Knauergasse** X., s. Friedrich-Knauer-Gasse
- Knaufigasse** 155/XXI. (Seit Juni 1935.) — Kosmos Knaufig, aus dem Orden der Schulbrüder, Gründer (1886) und Leiter des Priesterseminars in Strebersdorf, 1839—1911. — Anton-Böck-Gasse—Am Bisamberg. Siehe Schulbrüdergasse. Str 31, 132. PR 162
- Kneippgasse** II., s. Sebastian-Kneipp-Gasse
- Knöllgasse** 75/X. — Johann Heinrich Knöll, Bezirksvorsteher, 1806 bis 1891. — Quellenstr. 215—Windtenstr. Str 65, 165. PR 74
- Knollgasse** 107/XVII. (Bis 1894 Gemeindegasse.) — Anton Knoll, Pfarrer von Dornbach (1753—58). — Dornbacher Str. 103—Promenadeg. Str 43. PR 122
- Knollgasse** XXI., s. Johann-Knoll-Gasse
- Kobelgasse** 79/XI. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Johann Kobel, Pfarrer von Simmering (1588). — Dorfg.—Kirche. Str 71, 73. PR 61
- \***Kobenzlweg** XI. — Tirolerweg—Radioweg. Str 71
- Koberweingasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Josef und Sophie Koberwein, Schauspielerpaar (Burgtheater); Josef, 1774—1857, Sophie, 1783—1842. — Schanzstr. 10—Neusserpl. Str 49, 10. PR 103
- Kobingergasse** 82/XII. — Siehe Erläuterung nachher. — Dunklergasse—Schönbrunner Str. Str 63, 118, 18 G, Sta MG. PR 96
- Kobingersteg** XII. u. XIV. — Wienflußbrücke, erbaut 1898, benannt nach Adam Kobinger, Wohltäter, 1810—1872. — Kobingergasse—Pfeifferg. Str 63, 118, 18 G, Sta MG.
- Koblingergasse** XXI., s. Stefan-Koblinger-Gasse
- Köchelgasse** 89/XIII. (Seit 1912.) — Ludwig Köchel, Naturforscher, Musikforscher und Schulrat; er schuf ein eigenes Verzeichnis von Mozarts Werken, 1800—1877. — Stock-im-Weg—Veitinger-gasse. Str 158, 59, 60, Sta OV. PR 92
- Kochgasse** 65/VIII. (Ein Teil hieß bis 1862 Blümel-, auch Blumengasse.) — Der Koch Andreas Dellafuß erbaute 1787 das erste Haus in der Gasse. — Florianig.—Alser Str. Str. 13, 3, 5, 43, C, H<sub>2</sub>, V, Kr 8. PR 50, 61
- Kochgasse** I., seit 1849 Göttweiergasse
- VII., seit 1862 Kirchengasse
- Kochgassel**, I., s. Roitgasse
- Kochlöffelgasse** I., s. Camesinagasse
- Koflergasse** V., seit 1886 Diehlgasse
- Koflergasse** 82/XII. (Seit 1887.) — Dr. Peter Josef Edler v. Kofler, Bürgermeister von Wien 1741—44 und 1752—64, 1699 bis 1764. — Sieberig.—Malfattig. Str 61, 62. PR 96
- Koflergasse** XVI., Neul., seit 1873 Herbststraße
- Koflerpark** XVI., Neul., seit 1925 Ludo-Hartmann-, seit 1939 Hans-Schemm-Platz
- Koflerplatz** XVI., s. Ludo-Hartmann-, seit 1939 Hans-Schemm-Platz
- Kogelbrunn** XIX. — Ehemaliger Ort am Fuße des Hermannskogels, schon 1231 urkundlich erwähnt, später verschwunden
- Kohlenhofgasse** 101/XV. — Kohlenlagerplatz des Gaswerkes von Finflhaus von 1839—1910. — Mariahilfer Str. 140—Gasgasse. Str L, M, 52, 58, 59, Sta MS, Kr 4. PR 101
- Köhlergasse** 110/XVIII. — Josefine Köhler, Wohltäterin, 1821 bis 1858. — Währinger Str. 174—Edmund-Weiß-Gasse. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Kohl-gasse** 55/V. (Bis 1862 Florianigasse.) — Jakob Kohl, kaiserlicher Beamter unter Maria Theresia, Hausbesitzer; gab die Gründe zur Eröffnung der Gasse her. — Margaretengürtel Nr. 42—Margaretenstr. 127. Str 118, 18 G, 6, 15, 62, 61, Kr 6. PR 33, 34
- Kohl-gasse** XXI., s. Sebastian-Kohl-Gasse
- Kohlmarkt** 1/I. — Verkaufsstätte der Holzkohlenhändler, schon 1231 urkundlich „Am alten Cholmarkcht“, 1231 Witemarkt, 1252 forum lignorum (Holzmarkt), auch Kohlerstrasse. — Graben—Michaelerpl. Kr 4, 6, 8, 9. PR 2, 3
- Kohl-messergasse** 1/I. (Früher Gasse gegen den roten Turm.) — In früheren Zeiten wurden die Holzkohlen in Hohlmaßen gemessen, schon 1372 so genannt. — Rotenturmstr.—Morzinpl. Kr 4, 5, 7, 9. PR 3
- \***Kohlweg** XI. — Am Pillerweg, 10. Weg rechts. Str 71
- Köblgasse** 40/III. — Ignaz Köbl, Grundbesitzer, der die Gasse um 1800 eröffnete. — Jacquing.—Rechte Bahng. Str O, 4. PR 24
- Kolgezlein** I., s. Rabenstein
- Kolingasse** 66/IX. (Seit 1870.) — Zur Erinnerung an den Sieg Dauns bei Kolin über Friedrich den Großen im Siebenjährigen Kriege (1757). — Währinger Str.—Schlickplatz. Str 38, 39, 40, 41, D, F, Sta SR, Kr 6, 7. PR 55
- Koliskogasse** 75/X. (Seit 1929.) — Dr. Alexander Kolisko, Professor für pathologische Anatomie an der Wiener Universität, 1857—1919. — Burgenlandg.—Hauckg. Str 67. PR 72

- Kollburggasse** 107/XVI. (Seit 1902.) — Ambros Brassikani v. Kollburg, Besitzer des Freihofes von Ottakring, 1589—1669. — Erdbrustg.—Wilhelminenstr. Str J, 46, 48. PR 105
- Kollergasse** III., s. Kegelgasse
- Kollergasse** 40/III. — Michael Koller, Grundbesitzer, gab die Gründe zur Eröffnung der Gasse her. — Kolonitzpl.—Margerergasse. Str 80, L, M. PR 20
- Kollergergasse** VI., s. Schadekgasse
- Kollergergasse** 56/VI. (Seit 1870.) — 1672 urkundlich belegter Flurname (?). — Schadekg.—Mariahilfer Str. Str L, M, 52, 58, 59, 3, 13, Kr 4. PR 41
- Kollmayergasse** 82/XII. (Bis 1894 Adamgasse.) — Friedrich Kollmayer, Ortsrichter von Gaudenzdorf. — Arndtstr. 16—Schönbrunner Str. 157. Str 63, 61, Sta MG. PR 96
- Köllnerhofgasse** 1/J. Nach dem Kölner Hof (Niederlage der Kaufleute aus Köln), schon 1289 urkundlich erwähnt. 1794 niedrigerissen. — Lugeck—Fleischmarkt. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Koloniestraße** 141/XXI. (Früher Nordwestbahnkolonie, dann Jedlersdorfer Straße.) — Durch Erbauung von Einfamilienhäusern entstandene Kolonie. — Brüner Str.—Jedlersdorfer Straße. Str 132. PR 161
- \***Kolonistenstraße** 146/XXI. — Siedlung „Lettenhof“. — Hochwaldweg 7—Auweg 8. Str C, 16, 25.
- Kolonitzgasse** 40/III. (Bis 1862 Seilergasse.) — Siehe Erklärung nachher. — Hint. Zollamtsstr.—Kolonitzplatz. Str L, M, H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, O. PR 20
- Kolonitzplatz** 40/III. — Leopold Graf Kolonitz, Erzbischof von Wien (1683), 1631—1707. — Löweg.—Seidlg. Str L, M, 80. PR 20
- Kolowratring** I., seit 1928 Schuberting; s. auch Ringstraße
- Kolpingstraße** 20/XX. (Vorerst Kaiserwassergasse, von 1928—34 Winarskygasse.) — Adolf Kolping, Priester, Gründer der katholischen Gesellenvereine, 1813—1865. — Universumstr.—Handelskai. Str O, 11, 31, Kr 5. PR 141, 142
- Kolschitzkygasse** 50/IV. (Bis 1862 Liniengasse.) — Franz Georg Kolschitzky, Kundschafter während der zweiten Türkenbelagerung (1683) und erster Kaffeesieder von Wien, 1640—1694. — Favoritenstr. 64—Al.—Drasche-Park. Str 66, 67, 118, 18 G. PR 31
- Kometengasse** 89/XIV. (Seit 1923.) — Siehe Erdenweg. Am Wolfersberg sind alle Verkehrswege nach Himmelskörpern benannt. — Erdenweg—Bierhäuselberggasse. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Kommissierungstor** XXII., Asp. — Ein- und Ausgang bei einer Siedlung in der Lobau
- Komödiantendörfel** VI. — So hieß einst die Umgebung des Theaters an der Wien
- Komödiengasse** I., s. Maysedergasse
- Komödiengasse** 27/II. (Vor 1797 Schauspielfgasse.) — In der Gasse befindet sich das 1780 erbaute Carltheater. — Große Mohren-gasse—Praterstr. Str A, Ak, B, Bk, Kr 4, 5, 9. PR 155
- Kompertgasse** V. (Seit 1888.) — Leopold Kompert, Schriftsteller, 1822—1886. Seit 1939 Hölderlingasse
- Komzák-gasse** 146/XXI. (Seit 1924.) — Karl Komzák, Tondichter und Militärkapellmeister, 1850—1905. — Maurichg.—Am Freihof. Str 25, 217, 317, 17. PR 165
- Kongreßplatz** 107/XVI. (Seit 1914.) — Wiener Kongreß, 1814 bis 1815. — Vorortelinie—Sandleiteng. — Str 48, 43. PR 105
- Königsgasse** 89/XIII. (Seit 1924.) — Otto König, Bildhauer, 1828 bis 1920. — Dvorakg.—Hermesstr. Str 60, 62. PR 91
- Königseggasse** 56/VI. (Bis 1862 Rosengasse.) — Leopold Wilhelm Graf v. Königsegg, Grundbesitzer und Stifter, 1630—1694. — Esterhazygasse—Loquaiplatz. Sta PG, PR 42
- Königsgasse** VIII., Lerch., seit 1862 Bennogasse
- Königsklostergasse** 56/VI. (Seit 1787. Um 1400 Bettlerbühel; der tiefe Teil hieß Berggasse, der obere Bettlerstiege.) — 1852 war hier ein Meierhof des Königsklosters; um 1886 abgetragen. — Gumpendorfer Str.—Mariahilfer Str. Str 57, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 41
- Konitscherweg** 89/XIV. (Seit 1929.) — Karl Konitscher, Student, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Kibg.—Gustrog. Str 46, 47, 49. PR 112
- Konrad-Duden-Gasse** 89/XIII. (Seit 1930.) — Konrad Duden, Gymnasialdirektor, Sprachforscher und Gründer der deutschen Einheits-Rechtsschreiblehre, 1829—1911. — Melchartg.—Serpentinenweg. Str 59, 60. PR 91
- Konradgasse** 27/II. — Konrad Ley, Bezirksvorsteher, 1801—1881. — Taborstr.—Josefineng. Siehe Josefinengasse. Str C, O, V, Kr 4, 5, 9. PR 151
- Konrad-Krafft-Gasse** 141/XXI. (Früher Feldgasse.) — Konrad Krafft, Bürgermeister von Floridsdorf, 1833—1892. — Jedleseer Str.—Schwaigerg. Str 31, 132, Kr 5. PR 161
- Konrad-v.-Hötzendorf-Platz** 65/VIII. (Seit 1938.) — Konrad v. Hötendorf, österreichischer Heerführer während des Weltkrieges, 1852—1925. — Florianig. 40—42. Str 5, 15. PR 51
- Konradswerd** IV. (Seit 1379 bestand dort ein Paradies-[Lust]-garten für die österreichischen Herzoginnen.) — Konrad Balthasar Graf Starhemberg, 1612—1687, war schon 1642 Besitzer dieser Insel, welche durch die Wien und einen Nebenarm derselben gebildet wurde; er legte zu der Ansiedlung und dem heutigen Freihaus (s. d.) den Grund. 1850 wurde Konradswerd dem IV. Bezirk einverleibt
- Konrathgasse** XVII., s. Paul-Konrath-Gasse
- Konstantingasse** 107/XVI. (Seit 1883.) — Konstantin der Große, römischer Kaiser, 247—337. — Odoakerg.—Sandleitengasse. Str 48, J, 46. PR 105
- Konstantinhügel** 27/II. (Der Hügel wurde 1873 aus den Mauerresten der Basteien und Erdmassen neben den dortigen Gewässern aufgeschüttet.) — Prinz Konstantin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Obersthofmeister, 1828—1896. — Hauptallee. Str H<sub>2</sub>, L, M, 4. PR 154
- Konstanzigasse** 147/XXII. (Bis 1904 Schulgasse.) — Konstanzia, eine Schwester Friedrichs des Streitbaren, gest. vor 1288. Aus Anlaß ihrer Hochzeit mit Heinrich dem Erlauchten, Markgrafen von Meißen (gest. vor 1243), fanden am 1. Mai 1234 in Stadlau Ritterspiele statt. — Langobardenstr.—Wiedgasse. Str 16. PR 166
- Kopalgasse** 79/XI. (Bis 1894 Theresiengasse.) — Siehe Erläuterung nachher. — Simm. Hauptstr. 71—Rappachg. Str 71 PR 60.
- Kopalplatz** 1/J. (Seit 1914.) — Karl v. Kopal, Oberst in der Schlacht bei Santa Lucia gegen Italien, 1788—1848. — Stubenring—Wienfluß. Str Alle Ringlinien. PR 4
- Kopernikusgasse** 56/VI. — Nikolaus Kopernikus, Sternforscher, 1473—1543. — Gumpendorfer Str.—Corneliusg. Str 57, 3, 13. PR 41
- Kopfgasse** 89/XIII. (Seit 1893.) — Josef Kopf, Baumeister und Gemeinderat, 1829—1895. — Hietz. Hauptstr. 31—Lainzer Str. Str 59, 60, 58. PR 93
- Köppel-Weg** 89/XIV. (Seit 1929.) — Alois Köppel, Drechslergehilfe, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe auch Achtundvierziger-Platz. — Achtundvierz.-Pl.—Gustrog. Str 47, 46, 49. PR 112
- Koppreiteregasse** 82/XII. (Bis 1907 Kletzinskygasse.) — Sebastian Koppreiter, Stiftschorherr von Klosterneuburg und erster Pfarrer von Meidling (1784—95). — Edelsinnstr. 2—Ruckerg. Str 8, 62. PR 97
- Koppstraße** 107/XVI. (Seit 1894, der Teil in Neul, seit 1873 Neustiftgasse, in Ottakring seit 1883 Hauslabgasse.) — Dr. Josef Kopp, Rechtsanwalt und Reichstagsabgeordneter, 1827—1905. — Lerchenf. Gürtel 17—Vorortelinie. Str 8, 118, 9, 48, 46, 10, Sta BU, Kr 9. PR 105, 107
- Koppstraße** XVI., seit 1913 Rankgasse
- Koppstraßenbrücke** VII., u. XVI. — Gassenbrücke über die Gürtellinie, erbaut 1898. — Str 8, 118
- Korbergasse** 82/XII. (Bis 1894 Bäckergasse.) — Johann Korber, Gemischtwarenhändler und letzter Ortsrichter von Gaudenzdorf (1847—48). — Schönbrunner Str. 175—Arndtstr. 26. Str 63. PR 96

- Körblergasse** 1/I. — Sitz der Korbflechter in alter Zeit, — Naglerg. 5, Kr 8. PR 2
- Korleßgasse** 89/XIV. (Seit 1929.) — Johann Korleß, Nagelschmied, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Ameisbachzeile-Gustrog. Str 47, 49. PR 112
- Körnergasse** 27/II. (Bis 1862 Magazingasse.) — Dort bestand ein Getreidemagazin. — Czerning.—Lichtenauerg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Körnergasse** XXI., s. Theodor-Körner-Gasse
- Körnerpark** XII., s. Theodor-Körner-Park
- Kornfeldweg** XXI. (Seit 1928.) — Dr. Siegmund Kornfeld, Arzt und Weltforscher, 1859—1927; seit 1939 Ochsenheimerweg
- Kornhäuselgasse** 20/XX. (Seit 1920.) — Josef Kornhäusel, Baukünstler, 1772—1860. — Adalbert-Stifter-Str. Str 31, 34, Kr 5. PR 141
- Korngasse** 107/XVII. (Seit 1912.) — Benannt nach Maximilian Korn, Hofschauspieler, 1782—1854, und seiner Gattin Wilhelmine, geb. Stephanie, Hofschauspielerin, 1786—1843. — Am Alsrücken—Zwerng. Str 43, 48. PR 122
- Korntheurgasse** 117/XIX. (Seit 1912.) — Friedrich Josef Korntheuer, Komiker und Charakterdarsteller (Burg- und Leopoldstädter Theater), 1779—1829. — Gunoldg. Str D, 34. PR 130
- Koschatgasse** 114/XIX. (Seit 1919.) — Thomas Koschat, Ton-dichter, 1845—1914. — Rückaufg.—Wilbrandtg. Str 41. PR 131
- Kosselgasse** 117/XIX. (Seit 1933.) — Dr. Albrecht Kossel, Univ.-Professor, Lebensforscher, Nobelpreisträger, 1853—1927. — Lotheißeng.—Cobenzlg. Str 38. PR 131
- Köstlergasse** 56/VI. (Seit 1897.) — Adam Köstler, Bezirksvorsteher von Mariahilf, 1817—1892. — Linke Wienzeile—Gumpendorfer Str. Str 57, Sta KG. PR 41
- Kothgassel** I., s. Blutigasse
- Kothgasse** VI., seit 1862 Gumpendorfer Straße IX., Roß., s. Pramergasse
- XIX., U.-Döbl., s. Rudolfinergasse
- Kotlukke** I. — Kleine Ansiedlung vor den Mauern Wiens beim Kärlntertor. Siehe Lukken
- Kraelitzgasse** 89/XIII. (Seit 1936.) — Dr. Friedrich Kraelitz, 1876—1932, Univ.-Professor in Wien, Orientalist. — Bergheidengasse—Puntigamg. Str 62, 60, 59. PR 91
- Krafft-Ebing-Gasse** 89/XIV. (Seit 1920.) — Richard v. Krafft-Ebing, Professor, Nervenarzt, 1840—1902. — Flötzersteig—An der Niederhaid. Str 47. PR 113
- Krafftgasse** 27/II. (Seit 1885.) — Peter Krafft, Maler, 1780—1856. — Rembrandtstr.—Unt. Augartenstr. Str N, Nk, V, 31. PR 150
- Krafftgasse** XXI., s. Konrad-Krafft-Gasse
- Kralikgasse** V., s. Emil-Kralik-Gasse
- Kralikplatz** XVIII., s. Richard-Kralik-Platz
- Kramergasse** 1/I. — Einst Wohnort und Verkaufsstätte mehrerer Kleinkaufleute (Greibler), 1276 schon „Unter den Kramaern“ genannt, 1456 Kramergazzel, 1777 ein Teil Hutsteppergassel, bis 1862 Siebenbrunnengasse. — Brandstätte—Lichtensteg. Kr 7. PR 3
- Kranichberggasse** 87/XII. (Seit 1905.) — Die Herren von Kranichberg, vornehmes Adelsgeschlecht. Besitzer eines Bergschlosses in Niederösterreich, mit Otto de Cranichperch 1071 erstmalig urkundlich erwähnt. 1411 wird Siegmund von Kranichberg samt seinen Brüdern von Herzog Albrecht V. mit der „Brandstatt“ und „der Badstube auf der Hülsen“ (s. d.) belehnt; 1520 starb das Geschlecht mit Veit v. Kranichberg aus. — Lehrbachg. Str 62. PR 97
- Kranichberggasse** XII., O.-Meidl., seit 1920 Edelsinnstraße
- Krankenhausgasse** IX. (Seit 1925.) — 1686 widmete Dr. J. Th. Frank seine Gründe zur Erbauung eines Soldatenspitals, welches später durch die Thavonatsche Stiftung zum Großarmenhaus (Versorgungs- und Invalidenhaus) vergrößert und 1784 von Kaiser Josef II. in das heute noch bestehende Allgemeine Krankenhaus umgewandelt wurde. Seit 1935 Thavonatgasse
- Kranzgasse** 101/XV. (Der südliche Teil bis 1894 Krongasse.) — Hausschild „Zum grünen Kranz“. — Sechshäuser Str. 30—Mariahilfer Str. 181. Str 57, 8, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 100, 101
- Krapfenwaldgasse** 117/XIX. (Bis 1894 Kahlenberggasse.) — Franz Josef v. Krapf, Besitzer der Gegend, ?—1732. — Cobenzlg.—Krapfenwaldl. Str 38. PR 131
- Krastelgasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Fritz Krastel, Burgschauspieler, Heldendarsteller, 1839—1908. — Dawisong.—Grünbergstraße. Str 8, 62, 63. PR 94
- Krausegasse** 79/XI. (Bis 1894 Felbergasse.) — Dr. Friedrich Wilhelm Krause, Gründer der ersten evangelischen Schule, 1767 bis 1827. — Simm. Hauptstr. 107—Rappachg. Str 71, 6. PR 60, 61
- Kraußplatz** III., s. General-Krauß-Platz
- Kräutermarkt** I., s. Graben
- Krautgarten** XXI., s. Am Krautgarten
- Krautgasse** 81/XI. (Seit 1895.) — Flurname. — Schmidgunstg. Str 71, 73. PR 61
- Krautgassel**, Großes und Kleines, I., s. Seilergasse
- Kravoglgasse** 141/XXI. (Seit 1932.) — Johann Kravogl, Erfinder des Elektromobils, 1823—1889. — Brünner Str.—Ruthnerg. Str 31 331. PR 163
- Kraygasse** 146/XXI. (Seit 1913.) — Paul Freih. Kray v. Krajova, Feldzeugmeister, Sieger bei Legnano, Mognano und Novi, 1735—1804. — Steigenteschg.—Kagraner Pl. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Krebsengartengasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Flurname. Die Gegend am Ottakringer Bach, genannt Auf der Wiese, war einst sehr krebsenreich (Reinhartg., Liebhartsg.). — Loeschekohl-gasse—Telg. Str 9, 49, Kr 9. PR 103
- Krebsgasse** I., s. Marc-Aurel-Straße VIII., seit 1862 Löwenburggasse XVI., Neul., seit 1883 Bertoligasse
- Kreilplatz** 117/XIX. (Bis 1905 Hagenwiese.) — Karl Kreil, Stern- und Wetterforscher, 1798—1862. — Grinzinger Str.—Boschg. Str D, Sta HS. PR 133
- Kreindlgasse** 117/XIX. — Franz Kreindl, Bürgermeister von Unter-Döbling, 1840—1908. — Hardtg. 17/19—Pyrkerger. 16/18. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 130
- Kreipelgasse** 62/VII. (Bis 1938 Ahornergasse.) — Josef Kreipel, 1805—1866, Komponist volkstümlicher Lieder. — Sackgasse in Verlängerung der Seidengasse, von der Hermannsgasse abzweigend. Str 3, 13, 49. PR 44
- Kreiblegasse** X. u. 75/XI. (Seit 1907.) — Heinrich Kreible von Hellborn, Schubert-Biograph, 1812—1869. — Hüttenbrennerg. Str 6, 71, F. PR 72
- Kreitnergasse** 107/XVI. (Seit 1894.) — Michael Kreitner, Gemeinderat von Ottakring (1876—92), 1832—1892. — Gablengasse—Thaliast. 73. Str 48, 9, 46. PR 107
- Kremsergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Bognergasse.) — Anton Kremser, Bürgermeister von Hietzing, 1811—1879. — Burgkmairg.—Auhofstr. Str 58, Sta UV. PR 93
- Kremsergasse** II., s. Eduard-Kremser-Gasse
- Kremser Straße** I. u. IV. — 1314—1538 vorkommt; sie hatte Richtung gegen den Getreidemarkt
- II., s. Taborstraße
- VII., s. Mariahilfer Straße
- VIII. u. VIII., s. Lerchenfelder Straße
- XX., s. Hellwagstraße
- \*Kremser Weg XI. — Am Sillerweg. Str 71
- Krenngasse** 110/XVIII. (Seit 1908.) — Dr. Roderich Krenn, Arzt und Stadtrat, 1848—1908. — Czartoryskig.—Schindlerg. Str 41, E<sub>2</sub>, 9. PR 124
- \*Kreßplatz XI., s. Wilhelm-Kreß-Platz
- Kretschekgasse** 107/XVII. (Seit 1932.) — Karl Kretschek, Bezirksvorsteher von Hernals (1905—19), 1856—1929. — Anderg.—Pointeng. Str 43. PR 122

- Kretzgasse** 141/XXI. — Josef Kretz, Schullehrer, 1794—1872. — Gerichtsstr.—Brünner Str. 23. Str 31, 331, 132. PR 161
- Kreuzfeldgasse** 141/XXI. (Seit 1929.) — Flurname, die Felder bei einem Kreuz. — Koloniestr.—Winkelackerstr. Str 31, 132. PR 161
- Kreuzgasse** 107/XVII. u. 110/XVIII. — Hier stand auf freiem Felde ein rotes Kreuz mit eisernem Christus, das der Verbauung zum Opfer fiel und heute im Armenhaus in der Martinstraße Nr. 92 aufgestellt ist. — Währ. Gürtel—Vorortelinie. Sta WS, AS. PR 126, 125
- Kreuzgasse** I., seit 1886 Metastasiogasse  
 XI., K.-Ebersd., seit 1894 Sellingergasse  
 Obere, XI., K.-Ebersd., seit 1894 Sellingergasse  
 XIX., U.-Döbl., seit 1894 Paradisgasse  
 XXI., Mühlsh., s. Rautenkranzgasse
- Kreuzgassebrücke** XVIII. — Brücke über die Stadtbahn-Vorortelinie, erbaut 1898. Siehe Kreuzgasse XVIII. — Kreuzg.—Czartoryskigasse. Str F, 9
- Kreuzherrngasse** 107/XVII. (Seit 1902.) — Orden der „Ritterlichen Kreuzherren vom roten Stern“. Von Karl VI. 1738 nach Wien berufen, versieht er seitdem den Pfrdienst in der Karlskirche. — Hoyosg.—Argentinier Str. Str D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, Kr 7. PR 50
- Kreuzingergasse** 87/XII. (Seit 1936.) — Josef Kreuzinger, 1751—1829, Wiener Porträtmaler. — Eibesbrunnergasse—verlängerte Hetzendorfer Str. Str 165, 62. PR 90
- Kreuzstraße** XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Rohrbacherstraße
- Kreuzwiesengasse** 107/XVII. (Bis 1894 Pötzleinsdorfer Straße.) — Flurname. Ein Kreuz in der Nähe. — Klampfelberggasse—Schalbergg. Str 43. PR 122
- Krichbaumgasse** 82/XII. — Johann Michael Krichbaum, Bezirksrichter, 1807—1884. — Albrechtsbergg.—Meidlinger Hauptstraße. Str 8, 61, 62. PR 95
- Kriekau** 27/II. — Benannt nach einem 1618 beendeten Prozeß der Gemeinde Wien mit dem Stifte Klosterneuburg, der 70 Jahre dauerte, weshalb diese Au „Streitau“ und „Kriegsau“ genannt wurde. — Zwischen Handelskai und Hauptallee. Str 80, 11, 4, L, M. PR 154
- Kriekau-Lände** 27/II. — Siehe Erklärung vorher. — Bei der Militärschwimmschule. Str 11
- Krieglergasse** 40/III. (Seit 1870.) — Altansässige Familie (schon 1693). — Löweng.—Weißgerber Lände. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 20
- Kriehubergasse** 55/V. (Seit 1889.) — Kriehuber, Maler und Bildniszeichner, 1800—1876. — Margaretengürtel 6—Wiedn. Hauptstraße. Str 62, 65, 118, 18 G. PR 30
- Kriemhildplatz** 101/XV. (Von 1912—34 Kriemhildplatz, 1934—38 Kanzlerplatz.) — Kriemhild, Gattin Siegfrieds, Gestalt aus der Nibelungensage. — Langmaisg.—Guntherstr. Str 9, 48, 49, Kr 9. PR 103
- Krim** XIX., s. In der Krim
- Krinolingassel** XVII., Dornb. — Einst zwischen Dornbacher Straße Nr. 149 und 150, jetzt verbaut
- Kroatendörl** I. — Ehemaliger Name eines Teiles der Seilerstätte, im Landschaftsgülbuch vom Jahre 1693 bestätigt; es war die Umgebung des heutigen Palais Coburg. Wohnort der zugezogenen Kroaten, Hannaken, Heanzen und Ungarn  
 VII., Spitt. — Um 1700 erwähnter Name der Umgebung der heutigen Spittelberggasse  
 IX. — Einst ein Teil der Lazarettgasse  
 XVIII., Währ. — Siehe Erklärung vorher. Wohnort dieser Hausierer in der ehemaligen Neugasse (Edelhofgasse), zwischen Herrngasse und Währinger Hauptstraße
- Kroatengasse** III. — Siehe Erklärung vorher. Lage und heutiger Name unbekannt  
 X., s. Gudrunstraße  
 X., ungefähr 1890, seither Erlachgasse. Siehe Kroatendörl
- Kröllgasse** 101/XV. — Ferdinand Kröll, letzter Bürgermeister von Rustendorf von 1861—63. — Felberstr.—Meiselstr. Str 51, 49. PR 102
- \*Kronaugasse** 39/XXI. Siedlung Gr. Säulenhauten. — Bretteldorfer Straße 15—Weifenbaehgasse 12. Str C, 25
- Kronawettergasse** 75/X. (Seit 1924.) — Dr. Ferdinand Kronawetter, Reichsratsabgeordneter (1873—82 und 1885—91) und Magistratsbeamter, 1838—1913. — Burgenlandg.—Laer Str. Str 67. PR 72
- Kroneggasse** 117/XIX. (Seit 1936.) — Rudolf Kronegger, 1875 bis 1929, Komponist von Wiener Liedern. — Von der Darinergasse abzweigend. Str 39. PR 131
- Kronesgasse** 117/XIX. (Seit 1930.) — Therese Krones, Schauspielerin, 1801—1830. — Grinzing Str.—Sandg. Str 39. PR 131
- Krongasse** 55/V. — Gasthauschild „Zur ungarischen Krone“. — Mittersteig—Margaretenstr. Str 63, 3, 13, 61, Kr 6. PR 35
- Krongasse** I., seit 1862 Griechengasse  
 III., Landstr., seit 1862 Krummgasse  
 VI., Windm., seit 1862 Bienengasse  
 VII., seit 1862 Mondscheingasse  
 IX., Thurygr., seit 1862 Bindergasse  
 XII., Gaud., seit 1894 Gierstergasse  
 XV., seit 1894 Kranzgasse  
 XVI., Ott., seit 1894 Eckmüllnergasse  
 XVII., seit 1894 Nattergasse
- Kronprinz-Rudolf-Brücke** II., seit 1920 Reichsbrücke  
**Kronprinz-Rudolf-Straße** II., seit 1920 Lassallestraße, seit 1934 Reichsbrückenstraße
- Kronprinzstraße** II., s. Rustenschacher-Allee und Schüttelstraße
- Krotenthallergasse** 65/VIII. — Anton Krotenthaler, Pfarrer der Kirche zu Maria Treu (1849—71), 1807—1871. — Schönborn-gasse—Skodagasse. Str 5, 15, J, 13, Sta JS. PR 51
- Krotenturm** I. (Halnerturm.) — Ein Befestigungswerk in der tiefsten und sumpfignen Stelle des Aufwinkels, 1732 abgerissen
- Krottenbachstraße** 117/XIX. (Bis 1894 Neustiftgasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Ehemals krötenreicher Bach, schon 1321 urkundlich erwähnt. — Billrothstr. 63—Agneg. Str 38, 39, Kr 20. PR 130, 131
- Krottendorf** XIX. — Verschwundene Ortschaft, die schon im 11. Jahrhundert bestand, 1529 vernichtet und nicht mehr aufgebaut wurde. Heute Unter-Döbling
- Krottendorf** XXI. — Eine schon im 12. Jahrhundert bestehende Ortschaft am Abhang des Bisamberges nächst Strebersdorf, welche letztmalig 1581 urkundlich erwähnt wurde und die sodann spurlos verschwunden ist. Siehe Krottenhofgasse
- Krottenhofgasse** 155/XXI. (Bis 1912 Stammersdorfer Straße.) — Krottenhof war im 12. Jahrhundert eine Ortschaft, die 1581 verschwand. Heute führt ein Barnabitenkloster diesen Namen. — Strebersdorfer Str.—Anton-Böck-G. Str 31, 132, Kr 5. PR 162
- Krötzergasse** 79/XI. (Seit 1885.) — Krötzler, eine altansässige Gärtnerfamilie. — Krauseg. Str 71, 6. PR 60
- Krowotendörl** IX. — Quartiere der slowakischen Kochlöffel- und Spielwarenhäusierer. Heute Lazarettgasse
- Krügellgasse** III., seit 1870 Sechskrügellgasse
- Krugerstraße** 1/I. — Sitz der Töpfer oder Krügler in früheren Zeiten, 1220 urkundlich „strata amphorum“, 1298 Krugstrazze. — Kärtner Str.—Schwarzenbergstr. Kr 6, 7. PR 3, 4
- Krügerweg** 82/XII. (Seit 1930.) — Karl Krüger, Burgschauspieler, 1765—1828. — Ludwig-Martinelli-G.—Grünbergstr. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Krummbaugasse** 27/II.; (Bis 1862; Krumme; Baumgasse.) — Hausschild „Zum krummen Baum“. Dieser bestand einst wirklich. — Gr. Schiffg.—Gr. Sperl. Str O, C. PR 150
- Krummgasse** 40/III. (Bis 1862 Krongasse.) — Winkelige Gasse. — Posthorg.—Tong. Str O, 4. PR 20
- Krünmarkt** 8., s. Graben
- Krütznergasse** 110/XVIII. (Bis 1933 Exnergasse.) Gustav Krütznern, Bürgerschuldirektor, Horterzieher, 1871—1930. — Währ. Gürtel—Gentzg. Str 8, 40, 41, F, Sta WS. PR 126
- Kübeckgasse** 40/III. (Seit 1875.) — Karl Friedrich Kübeck, Freiherr v. Kübau, Staatsmann, Vorsitzender des Reichsrates, 1780 bis 1855. — Erdberger Lände—Erdbergstr. Str. J, 4, L, M, 80. PR 21

**Kuchelauer Hafn** XIX. u. XXVI. — Durch Schaffung des neuen Donaubeettes nach 1875 entstandener Hafn in der früheren Kuchelau. Nach einst hier bestehenden Küchengärten. — Kahlenbergdorfer—Klosterneuburg. Str D. PR 133

**Küchelbeckergasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Johann Basilius Küchelbecker, Ortsbeschreiber. — Tautenhayng.—Oeverseestr. Str 10. PR 103

**Kudlichgasse** 75/X. (Seit 1872.) — Dr. Hans Kudlich, Reichsratsabgeordneter (1848—49), der die Abschaffung des Bauernfrondienstes durchführte, 1823—1917. — Absbergg.—Waldg. Str 67, 6, 15. PR 72

**Kuelsteingasse** 89/XIV. (Bis 1894 Antonsgasse.) — Johann Ferdinand Graf v. Kuelstein, bis 1707 Besitzer der Herrschaft Breitensee, Stalhhalter von Niederösterreich, 1686—1755. — Hütteldorfer Str. 88—Kendlerstr. Str 49, 10. PR 110

**Kuënburggasse** 141/XXI. — Leopold Graf v. Kuënburg, Stalhhaltererirat, 1848—1921. — Immeng.—Pregarteng. Str. 331, 132. PR 161

**Kuffnergasse** XVI. — Ignaz Edler v. Kuffner, Brauhausbesitzer und Bürgermeister von Ottakring, 1822—1882; seit 1938 Plankgasse

\***Kugellanggasse** 141/XXI. — Siedlung Bruckhaußen. — Arbeiterstrandbadstr. 10-12—Augasse. Str 31, 17, 16, 25, Kr 5

**Kugelgasse** 40/III. (Früher Dörfelgasse.) — Hausschild „Zur blauen Kugel“. — Gestetteng.—Hainburger Str. Str J, 118. PR 23  
V., s. Reinprechtsdorfer Straße  
VIII., s. Mülkergasse

**Kugelsteg** V. u. VI., s. Reinprechtsbrücke

**Kugler-Park** XIX., s. Heiligenstädter Park

**Kühberggasse** X., Inz., seit 1894 Inzersdorfer Straße

**Kuhbrück** XXI. — Es führte über den heute trockengelegten Donauarm (Mühlschüttelarm), ungefähr bei der heutigen Leopold-Ferstl-Gasse

**Kühfußgasse** 1/I. (1547 Zwischen den Wegen.) — Hausschild. Orts- und volkstümliche Bezeichnung, angeblich nach dem damaligen, einem Kuhlfuß ähnlichen Gewehr (Muskete), welches als Hausschild an einem Gewölbe in der Tuchlauben verwendet wurde. — Peterspl.—Tuchlauben. PR 9

**Kühgasse** 71/XI. (Bis 1894 Kühgassel.) — Weg der Kühe auf die Weide. — Schmidgunstg.—Kleebinder-Weg. Str 71, 73. PR 61

**Kühplatz** 50/IV. (Seit 1913.) — Dr. Josef v. Kühn, Gemeinderat und Schöpfer des Volksküchenvereines, 1833—1913. — Mühlg.—Schleifmühlg. Str 62, 65, 61, 63, 66, 67, Sta KG. PR 30

**Kühnpark** 117/XIX. (Von 1905—36 Heiligenstädter Park.) — Wenzel Kühn, von 1901—19 Bezirksvorsteher von Döbling, 1854 bis 1933. — Grinzinger Str.—Steinfeldtg. Str 36. PR 133

**Kuhtrift**, In der, XIX., O.-Döbl., s. Pokornygasse

**Kujanikgasse** 79/XI. — Johann Kujanik, Erbauer der ersten Häuser in der Gasse (um 1870). — Geiselbergstr.—Spinnng. Str 6, 71. PR 60

**Kulmgasse** XVI. u. 107/XVII. (Im XVII. Bezirk bis 1894 Uniongasse.) — Sieg bei Kulm über Napoleon (1813). — Degen-gasse 6—Hern. Hauptstr. 119. Str 43, C, H<sub>2</sub>, V, J, 48. PR 106, 120

**Kumpfgasse** 1/I. (Alte Bezeichnung, 1255 urkundlich „diu kumphlücken“.) — Bisher unbekannt, ob nach dem Walktrog der Tuchscherer und Wollweber („Kumphen“) oder nach den Wassertümpeln („Gumpen“) benannt. Besser scheint es, den Namen auf „Kampflukke“ zu beziehen, da die Gasse schon 1262 „strata gladiatorum“, später auch Kampfspiel- und Kämpfgasse benannt war. — Schulerstr.—Singerstr. PR 3

**Kumphlucke**, Diu, I., s. Erklärung vorher

**Kundmanngasse** 40/III. (Erst Blumengasse, bis 1920 Sophienbrückengasse.) — Karl Kundmann, Bildhauer, 1838—1919. — Erdberger Lände—Landstr. Hauptstr. Str 4, L, M, 80, J, F, Kr 8. PR 21

**Kundratstraße** 75/X. (Seit 1897.) — Dr. Hans Kundrat, Anatom, 1845—1893. — Triester Str.—Meidl. Friedhof. Str 65. PR 74

**Küniglberg** 89/XIII. — (257 m.) Wolfgang Künigl, kaiserlicher Prokurator, Verwalter der Güter der Pfarre Hütteldorf, Besitzer dieser Gegend (1543). — Zwischen Hietzing und Lainz. Str 59, 60, 62

**Küniglberggasse** 89/XIII. (Seit 1926.) — Führt auf den Küniglberg. — Wattmanng.—Serpentinenweg. Str 59, 60, 62. PR 91

**Künstlergasse I**, seit 1900 Dumbastraße

**Künstlergasse** 101/XV. (Seit 1902.) — Josef Ferdinand Künstler, Pfarrer von Reindorf (1847—57), 1792—1957. — Ullmannstraße 37—Sechshauser Str. Str 8, 57, Sta GS. PR 100

**Kunzgasse** 20/XX. (Seit 1876.) — Marie Cäcilie Kunz, Stifterin, 1778—1863. — Rauscherstr.—Nordwestbahnstr. Str 5. PR 149

**Kupelwiesergasse** 89/XIII. — Leopold Kupelwieser, Maler, 1796 bis 1862. — Wenzg. 13—Hietz. Hauptstr. 73, Str 58, 59, 60, Sta UV. PR 93

**Kupferschmiedgasse** 1/I. (Bis um 1770 Neumarkt-gassel.) — Sitz der Kupferschmiede in früheren Zeiten. — Kärntner Str.—Neuer Markt. Kr 7. PR 3

**Kupkgasse** 65/VIII. (Seit 1910.) — Dr. Augustin Kupka, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat (1885—97), 1844—1897. — Seit 1938 Strebhgasse

**Kurhausgasse** 1/I. — Geistl. Stifftsschule (Alumnat), genannt Kuratenhaus — Kurhaus. — Stephanspl.—Singerstr. Kr 4, 5, 7, 8, 9. PR 3

**Kürnberggasse** 101/XV. (Bis 1894 Gemeinde- und Kanal-gasse.) — Ferdinand Kürnberger, Dichter und Kritiker, 1821—1879. — Sparkassepl.—Sechshauser Str. 39. Str 8, 57, Sta GS. PR 100

**Kurrentgasse** 1/I. — Kurrenten hießen die Gefällsaufseher (um 1700). — Steindelg.—Schulhof. PR 2

**Kuruzengasse** V. — Im Jahre 1894 wurde dieser Name nicht bewilligt

**Kurbäckgasse** 110/XVIII. (Seit 1914.) — Josef Ritter v. Kurzbäck, Buchhändler, 1736—1792. — Wielemannsg.—Czartoryskigasse. Str E<sub>2</sub>, 9, F, 41. PR 124

**Kurbauergasse** 27/II. (Seit 1889.) — Eduard Kurzbauer, Maler von Kleinlebensbildern, 1840—1879. — Schüttelstr.—Sportklubstraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 154

**Kurzgasse** 56/VI. (Bis 1862 Wallgasse.) — Wegen ihrer Kürze. — Aegidig.—Mariahilfer Gürtel. Str 6, 15, 5, 57, Sta GS. PR 43

**Kutschergasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Johann Rudolf Kutschker, Fürsterzbischof von Wien (1876—81), 1800 bis 1881. — Währ. Gürtel 41—Edelhofg. Str F, 8, 41, E<sub>2</sub>, Sta WS. PR 126

Kyel, Am, I., s. Rabenplatz

Kyrlegasse XIII., s. Josef-Kyrle-Gasse

## L

**Laer Berg** 75/X. — 225 m. Urkundlich erwähnt 1331. — Gegen Simmering. Str 67, 6

**Laer Berggasse** 79/XI. — Führt dorthin. — Geiselbergstr.—Hauffg. Str 6. PR 60

**Laer Straße** 75/X. — Ortschaft außerhalb Wiens. — Reumannplatz—Ober-Laa. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 71, 72

**Laer Wald** 75/X. Nächst Kudlichg.—Laer Str. Str 67, 6, 15. PR 72

**Laer Waldstraße** 75/X. (Seit 1920.) — Führt dorthin. — Kreuzt Uetzgasse. Str 6, 71. PR 72

**Laer Weg** XI., Simm., seit 1894 Hasenleitengasse

**Laberweg** II. — Kaisermühlen, bei Eiswerk. Str 25, 16

**Labersteig** 89/XIV. — Ignaz Laber, Tagelöhner, Märzgefallener des Jahres. 1848. — Siedlung Flötzersteig. Str 47, 49, PR 112

**Laborweg** 89/XIV. u. 107/XVI. (Seit 1936.) — Josef Labor, Orgelvirtuose, 1842—1924. — Montleartstr.—Blümelhuberg. Str J, 10, 46, 47. PR 110, 104

**Lachnerstraße** 75/X. (Bis 1939 Ferdinand-Löwe-Straße.) — Franz Lachner, 1803—1890, Tondichter, Freund Schuberts. — Absberggasse, längs der Ankerroffabrik. Str 67, 6. PR 72

- Lackierergasse 71/IX.** — Dort waren ehemals Wagenlackierer seßhaft. — Garnisong.—Währinger Str. — Str 38, 39, 41, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, Kr 7. PR 52
- Lacknergasse 107/XVII. u. 110/XVIII.** (Seit 1894. Vorerst in Hernald Obere Anna-, später Annagasse, in Währing Fürsten-, in Weinhaus Johannesgasse.) — Matthias v. Lackner, Grundbesitzer. — Hern. Hauptstr. 94—Währinger Str. 157. Str C, H<sub>2</sub>, V, 9, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 127, 125
- Ladenburggasse XVIII.** (Bis 1894 Feldgasse.) — Ludwig Graf Ladenburg, Besitzer des Schlosses in Pötzleinsdorf; seit 1939 Heilbronner Straße
- Ladenburghöhe XVIII.** — Siehe Ladenburggasse und Höhen; seit 1939 Liebenwerdahöhe
- Laderöhrl XVIII.** — Volkstümlicher Name für Neu-Gersthof um 1880. Früher: Trockenplätze der Wäscherinnen. Ein wichtiger Bedarfsgegenstand der Wäscherinnen ist das „Lader“ (Seifenlösung).
- Ladergasse I., s. Dorotheergasse**
- Laderstrasse I., s. Spiegelgasse**
- Lagardegasse 87/XII.** (Bis 1894 Gärtner- und Kirchfeldgasse, seit 1911 Biedermanngasse.) — Paul Anton de Lagarde-Bötticher, 1827—1891, Politiker und Kulturphilosoph. — Altmannsdorfer Straße 92—Eckartsaug. Str 62. PR 90
- Lagergasse 40/III.** — Josef Lager, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse (um 1860). — Am Heumarkt—Traung. Str E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Sta ST. PR 25
- Lagerhausstraße 27/II.** — Maschinenhalle der Weltausstellung 1873. Seit 1876 Lagerhaus der Gemeinde Wien. — Ausstellungsstr.—Südportalstr. Str A, Ak, 11. PR 154
- Laimäckergasse 75/X.** (Seit 1875.) — Flurname; weist auf den lehmigen Grund hin. — Gudrunstr.—Feuchterslebeng. Str 6, 15. PR 72
- Laimgrube VI. u. VII.** — Lehmgewinnungsstätte in früheren Jahrhunderten. Schon 1291 als Vorstadt erwähnt, später die Ansiedlung An der Wien mit einbezogen. 1850 dem VI. und VII. Bezirk einverleibt
- Laimgrubengasse 56/VI.** (Vorerst Große und Kleine Pfarrgasse, bis 1862 Obere und Untere Pfarrgasse.) — Zur Wahrung des Vorstadtnamens. — Linke Wienzeile—Fillgraderg. Str 57, 61, 63, Sta KG. PR 41
- Laimgruben Hauptstraße VI. u. VII., s. Mariahilfer Straße**
- Lainz XIII.** — Um 1100 schon urkundlich genannt; bis 1891 selbständige Ortschaft, seitdem ein Teil des XIII. Bezirkes
- Lainzer Cottage 89/XIII.** (Bis 1913 Beamtencottage.) — Villenviertel. — Veitingerg.—Jagdschloßg. Str 59, 60. PR 91
- Lainzer Straße XII., Gaud., U.-Meidl., seit 1894 Arndtstraße**
- Lainzer Straße 89/XIII.** (Bis 1894 in U.-St.-Veit und Hietzing Lainzer Straße, in Speising Hauptstraße, in Lainz und Speising Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hietzinger Hauptstr.—Verbindungsbahn, Str 59, 60, 58. PR 93, 91
- Lainzer Tor XIII.** — In der Tiergartenmauer (Siedlung Friedensstadt)
- Lambertgasse 107/XVI.** (Bis 1894 Josefigasse.) — Der hl. Lambert, Namenspatron der ältesten Kirche von Ottakring, die schon 1250 urkundlich erwähnt wird, 638—709. — Schuhmeierpl.—Ottakringer Str. 115. Str J, 46. PR 107
- Lambrechtgasse 50/IV.** (1787—1862 Schlösselgasse.) — Johann Christian Lambrecht, Webermeister, eröffnete 1787 die Gasse. — Wiedner Hauptstr.—Mittersteig. Str 13, 62, 65. PR 31
- Lämmelgasse VIII., s. Lammgasse**
- Lammgasse VII., Schott., seit 1862 Westbahnstraße**
- Lammgasse 65/VIII.** (Um 1780 Lämmelgasse.) — Gasthauschild „Zum gold. Lamm“ (schon 1764). — Floriänig.—Laudong. Str 3, 5, 13 43, C, H<sub>2</sub>, V, Sta JS, Kr 8. PR 50
- Lampelweg XI., Simm., s. Hasenleitengasse**
- Lampigasse 27/II.** (Seit 1875.) — Johann Battista Reichsritter v. Lampi, italienischer Maler, 1751—1830. — Rauscherstr.—Scherzerg. Str 5, O, V, Kr 4, 5. PR 150
- Landengasse I., 79/XI.** — Flurname eines Teiles der Simmeringer Heide, 1770 wurde die „Vieh-Waide“ an 116 Bewohner Simmerings verteilt, welche sich „Ueber-Landgärten“, d. h. Erholungsgärten außerhalb des Ortes „über dem oder auf dem Lande“ herrichteten. Heute würde man sie „Schreibergärten“ nennen. Sie wurden auch „Hausländen“ genannt. Im Laufe der Zeit zu Wohnzwecken verbaut. — Heidequerstraße—Ravelinstr. 3. Str 71, 6; 2., XI., s. oben. — Landeng.—Ravelinstr 3. Str 71, 6; 3., XI., s. oben. — Landeng. 1—Ravelinstr. Str 71, 6; 4., XI., s. oben. — Landeng. 1—Ravelinstr. Str 71, 6; 5., XI., s. oben. — Landeng. 1—Ravelinstr. Str 71, 6; 6., XI., s. oben. — Landeng. 1—Mitterweg. Str 71, 6. PR 61
- Landesgerichtsstraße 1/I. u. 65/VIII.** (Bis 1862 Am Glacis, bis 1872 Am Paradeplatz, dann ein Teil bis 1870 Rathausstraße.) — Landesgericht, erbaut 1834—38. — Josefstädter Str.—Alser Straße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J, 43, C, V, Kr 8. PR 50, 1
- Landgutgasse 75/X.** (Seit 1892.) — Einstige Ziegelei im Besitz des Landes; von 1834 bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts beliebter Ausflugs- und Erholungsort. — Sonnwendgasse—Südbahnviadukt. Str O, 66, 67, Kr 7. PR 70
- Landhausgasse 1/I.** — Gebäude der Landesregierung, erbaut 1513, bzw. 1574; 1834—38 heutige Gestalt. — Herreng.—Minoritenpl. PR 1
- Landschaftsbastei I.** — Schöner Ausblick auf die Umgebung gegen Westen und Süden. Siehe Löwelbastei
- Landskrongasse 1/I.** (Vorerst Hinter den Sachstuben, dann um 1457 in der Landskron, bis 1860 ein Teil auch Wintergassel.) — Hausschilder „Zur großen Landeskron“ und „Zur kleinen Landeskron“. Schon 1384 urkundlich erwähnt. — Tuchlauben—Bauernmarkt. PR 3
- Landsteinergasse 107/XVI.** (Seit 1909.) — Karl Borromäus Landsteiner, Deckname: Artur Landenstein, Propst von Nikolsburg, Gemeinderat, Lehrer, Schriftsteller, 1835—1909. — Enekelstraße—Lorenz-Mandl-G. Str 10, 46. PR 104
- Landstraße III.** — Die Ansiedlung „An der Landstraße“ vor dem Frauenkloster St. Nikolai bestand schon im 12. Jahrhundert und wurde teils „Vor dem Stubenthor“, teils „Bei St. Nikolai“ genannt. Der seit 1850 Landstraße genannte Bezirk besteht aus den Ortschaften Nottendorf, Alt-Donau, St. Nikolai, Rennweg, Weißerberger und Erdberg
- Landstraße, Obere und Untere, III., s. Landstraßer Hauptstraße**
- Landstraßer Gürtel 40/III.** (Seit 1894.) — Siehe Gürtelstraße. — Prinz-Eugen-Str.—Landstraßer Hauptstr. Str 118, O, 4, D, 13, 18 G, 71, F, Kr 8. PR 24
- Landstraßer Brücke III.** — Ueber die Stadtbahn im Zuge der Landstraßer Hauptstraße, erbaut 1897—98. — Landstraßer Hauptstraße. Str F, J, O
- Landstraßer Gürtelbrücke III.** — Brücke über die Verbindungsbahn, erbaut 1910—11. — Landstraßer Gürtel. Str 118
- Landstraßer Hauptstraße 40/III.** (Früher Obere und Untere Landstraße, bis 1862 auch Paulsgrund-Hauptstraße und vor der Kirche Kirchenplatz.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wienfluß—Landstraßer Gürtel. Str F, J, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, 4, 118, 71, Sta HZ, Kr 8. PR 21, 22, 23
- Landungshaus-Lände 27/II.** — Siehe Handelskai. — Machplatz—Dr.-Natterer-G. Str A, B, Ak, Bk, 11
- Landungsplatz 27/II.** — Anlegeplatz der Dampfer bei der Reichsbrücke (seit 1875). — Reichsbrücke—Handelskai. Str B, Bk, C, 11, 16, 25
- Landwehrgasse 1., 81/XI.** (Seit 1917.) — Fünf, die ehemalige Landwehrkaserne (erbaut 1914—16) umgrenzende Gassen. — Südwestfront der Kaserne. Str 73, 71. PR 61  
2., XI. — Siehe Erklärung vorher. — Nordwestfront der Kaserne. Str 73, 71  
3., XI. — Siehe Landwehrgasse 1. — Nordfront der Kaserne. Str 73, 71  
4., XI. — Siehe Landwehrgasse 1. — Ostfront der Kaserne. Str 73, 71  
5., XI. — Siehe Landwehrgasse 1. — Haupteingang südlich der Kaserne. Str 73, 71

- Langackergerasse** 117/XIX. (Bis 1894 Langackerweg, in Grinz. Nußdorfer Straße.) — Flurname (schon seit 1289). — Sandgasse—Kahlenberger Str. Str 38. PR 131
- Langackerweg** XIX., Grinz., seit 1894 Langackergerasse
- Langanergasse** 101/XV. — Johann Langauer, Gemeinderat von Fünfhaus, 1808—1881. — Westbahnpark—Fuchsg. Str L, M, 52, 58, 59, 51, 8, 118, Sta MS, Kr 4. PR 101
- Langbehngasse** 117/XIX. (Von 1935—1939 Reinischgasse.) — Julius Langbehn, 1851—1907, der „Rembrandtdeutsche“, deutscher Kulturphilosoph und Volkserzieher. — Stephan-Esders-Platz—Schenkenberg. Str 38. PR 131
- Lange Allee** 147/XXI. (Bis 1909 Alleestraße.) — Beschaffenheit gemäß Namen. — Industriest. — Smolag. Str 16. PR 165, 166
- Langes Dach I.** — Ehemals innerhalb der Stadtmauer zwischen Neutor- und Elendbastei.
- Lange Gasse** IV. u. V., s. Schönbrunner Straße
- VII., Schott., s. Halbgasse
- VII., Schott., s. Kandlgasse
- VII., Neub., s. Neubaugasse
- V., s. Schönbrunner Straße
- IX., s. Liechtensteinstraße
- XIII., O.-St.-Veit, s. Firmiangasse
- XVI., Ott., seit 1894 Friedrich-Kaiser-Gasse
- XIX., U.-Döbl., seit 1894 Rudolfnergasse
- Lange Gasse** 65/VIII. (Seit 1778. Vor 1700 Hinter dem alten Ziegelofen oder Hinter den Ziegelöfen, sodann ein Teil Hof-, ein Teil Neue Gasse, später auch Lange und Schöne Gasse.) — Seinerzeit eine auffallend schöne und lange Gasse. — Lerchenfelder Str.—Alser Str. Str 3, 5, 46, J, C, V, H<sub>2</sub>, 13, 43, Kr 8. PR 53
- Langemarkplatz** 40/III. (Von 1928—39 Ludwig-Köbller-Platz.) — Ort des Heldenkampfes der jungen deutschen Kriegsfreiwilligen im November 1914. — Erdbergstr.—Schlachthaus. Str J, 118, 80. PR 23
- Langenaugasse** 117/XIX. (Seit 1919.) — Alois Langenan, Hofburgpfarrer, Wohltäter und Stifter, 1747—1809. — Koschatg.—Krottenbachstr. Str 38, 39, 40, 41
- Langen Felde** XXI., s. Am langen Felde
- Langenfeldgasse** 82/XII. (Ein Teil bis 1894 Stiegergasse.) — Josefine Haas v. Längenfeld, Stifterin der Kinderbewahranstalt in Meidling, 1782—1846. — Stiegerbr.—Eichenstr. Str 63, 61, 62, Sta MH. PR 131
- Langenkellergasse** VII., s. Laudongasse und Burggasse
- Langen Lüssen** XIX., s. An den langen Lüssen
- Lang-Enzersdorfer Straße** 155/XXI. (Bis 1912 Obere Hauptstraße.) — Führt nach dem Orte außerhalb Wiens, der 1130 mit Enzkesdorf beurkundet ist. — Strebersdorfer Pl.—Stadtgrenze. Str 132, 31. PR 162
- Langer Berg** XIX. — 451 m. — Neben Hermannskogel, Str 38, 39
- Langergasse** XXI., s. Anton-Langer-Gasse
- Langgasse** XV., s. Gebrüder-Lang-Gasse
- XVI., s. Eduard-Lang-, seit 1938 Steinlegasse
- XVIII., s. Innqenz-Lang-Gasse
- Langer Weg** II. — Name der Hauptallee im Jahre 1687
- Lange Wand** I. — Einst die alte oder innere Festungsmauer zwischen Gonzaga- und Neutorbastei
- \***Lange Weg** XXI., jetzt Haupt-Weg
- Langes Kirchfeld** 87/XII. — Von Kirchfeldgasse und Lagardergasse bis Gemeindegrenze beim Linienamt Atzgersdorf. Str 8, 61, 62. PR 90
- Langmaisgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Flurname. — Vogelweidplatz—Markgraf-Rüdiger-Str. Str 9, 49, Kr 9. PR 103
- Langmaisgasse** XV., s. Kriemhildplatz
- Langobardenstraße** 147/XXII. u. 148/XXII. (Bis 1909 in Hirschesten und Stadlau Grenzstraße, in Aspern Stadlauer Straße.) — Deutscher Volksstamm, Machtentfaltung im 4. und 5. Jahrhundert. — Vernholzg.—Siegesspl. Str. 16, 217, 317. PR 166
- Langwebergasse** XIX., Grinz., s. Nedergasse
- Lannergasse** X., s. Huppasse
- Lannerstraße** 117/XIX. (Seit 1894.) — Josef Lanner, Tondichter (Walzer), 1801—1843. — Gymnasiumstr. 83—Blaasstr. Str 38, 39, 40. PR 130
- \***Lannerweg** XI. — Siedlungsgrenze—Sillerweg. Str 71
- Larischweg** 114/XVIII. (Bis 1938 Mosenthalweg.) — Rudolf Larisch, 1856—1934, Schöpfer der modernen Kunstschrift. — Pötzleinsdorfer Straße 136—Ulmer Str. 37. Str 41, Kr 23. PR 123
- Larochegasse** 89/XIII. — Karl Ritter v. Laroche, Hofschauspieler, 1794—1884. — Wenzg.—Verbindungsbahn. Str 58, 59, 60, 158. PR 93
- Lascygasse** 107/XVII. — Franz Moritz Graf v. Lascy, Feldmarschall, Besitzer des Schlosses Neuwaldegg, 1725—1801. — Pretschgog.—Güperlingstr. Str 43, 48. PR 121
- LaBlaturm** IV. — 1452 von Ladislaus Posthumus erbauter Befestigungsturm zum Schutze des Kärrner Viertels
- Lassallestraße** II. (Von 1920—34.) — Ferdinand Lassalle, Begründer des Sozialismus, 1825—1864. Siehe Reichsbrückenstraße
- Lassingleitnerplatz** 27/II. (Seit 1912.) — Johann Lassingleitner, Schiffmeister, Retter vieler Menschen bei der Donauüberschwemmung 1830. — Taborstr. Str O, C, Kr 4, 5. PR 150
- Lastenbrücke** II. u. III. — Volkstümlicher Name für die Franzensbrücke. Siehe auch folg. — Franzensbrückeng.—Radetzkystraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>
- Lastenstraße** 40/III. bis VIII. — Volkstümliche Bezeichnung für die Straße zwischen dem Glacis und den Vorstädten. Sie ist für den Schwerfuhrwerkverkehr bestimmt, dem die Durchfahrt durch die Innere Stadt nicht gestattet ist. Ihre Teile hießen seit 1862: Hintere Zollamts-, Invalidenstraße, Am Heumarkt, Karlsplatz, Getreidemarkt, Museums-, Auersperg- und Landesgerichtsstraße
- Latisberg** XIX. — 492 m. — Schon 1354 als Laitersperg, später als Lerydersperg, Laidersperg erwähnt; gewöhnlich Am Cobenzl genannt (s. d.). — Westlich von Grinzing. Str 38, 39
- Latschkagasse** 66/IX. (Seit 1906.) — Adam Latschka, Pfarrer und Gemeinderat, 1847—1905. — Nußdorfer Str. 92—Liechtensteinstraße. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, D, Sta NS. PR 54
- Laubeplatz** 75/X. (Seit 1891.) — Heinrich Laube, dramatischer Dichter und Burgtheaterdirektor (1849—67), 1806—1884. — Bucheng.—Rotenhoif. Str 66, 6, 15. PR 75
- Lauben**, In den, I., s. Tuchlauben
- Laudongasse** 65/VIII. (Seit 1862; vorerst Hintere Alstergasse; seit 1778 Herrengasse, ein Teil seit 1805 Andreasgasse.) — Gideon Ernst Freiherr v. Laudon, Feldmarschall, 1717—1790. — Schlüsselgasse 15—Hern. Gürtel 4. Str 3, 5, 13, 15, 8, 43, C, H<sub>2</sub>, V, J, Sta JS, Kr 8. PR 50, 51
- Laudongasse** XII., U.-Meidl., s. Ratschkygasse
- XVI., Ott., Hern., s. Schellhamergasse
- Laubergergasse** 27/II. (Seit 1889.) — Ferdinand Laubberger, Maler, 1829—1888. — Schüttelstraße—Rustenschacher-Allee. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 154
- Laufnergasse** XXI., s. Johann-Laufner-Gasse
- Laufsteig** III., s. Rennweg
- Laurentiusplatz** 89/XIV. (Vorerst Neubeckgasse, dann bis 1912 Kirchenplatz.) — Nach der dem hl. Laurentius geweihten Kirche, erbaut 1895—98. — Kuefsteing. 39. Str 10, 49. PR 110
- Laurentiusplatz** XIII., s. Schützplatz
- Laurenzerberg** 1/I. (Früher Laurenzergassel.) — Laurenzergebäude, von 1324—1783 Nonnenkloster (s. Laurenzgrund), dann Amtsgebäude. — Fleischmarkt—Schwednenplatz. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Laurenzergassel** I., auch volkstümlich Laurenzerberg I.
- Laurenzgrund** V. — Selbständiger Ort (Grund), 1553—1806 im Besitze des Nonnenklosters zu St. Lorenz; seit 1850 ein Teil des V. Bezirkes
- Laurenzergassel** I., s. Laurenzerberg
- Laurenz**, Hinter St., I., s. Adlergasse
- Laurenzgerasse** 55/V. (Vorerst Laurenzer-, dann bis 1862 Laurenzgerasse.) — Zur Wahrung des Ortnamens. — Margareten-gürtel 16—Wied. Hauptstr. Str 118, 18 G, 62, 65. PR 32

- Lautensackgasse 89/XIV.** — Hans Sebald Lautensack, Maler und Kupferstecher, ungefähr 1478, gest. zwischen 1560 und 1564. — Keferg.—Baumgartner Kasino. Str 52, M, 49. PR 112
- Laverangasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Charles Laveran, französischer Mediziner, Entdecker des Malariaerregers, erhielt 1907 den Nobelpreis, 1845—1922. — Atzgersdorfer Str.—Am Rosenhügel. Str 62. PR 91
- Laxenburger Straße 75/X.** (1347 angelegt, um 1590 Kaiserstraße.) — Führt zu dem ehemaligen kaiserlichen Lustschloß Laxenburg. — Südbahnbrücke—Gemeindegrenze. Str 66, O, 67, 6, 15, 118, 18 G, Kr 7. PR 70, 71, 75, 73
- Lazarettgasse 71/IX.** (Vorerst Stift, später Spitalgasse, bis 1862 Am Alserbach.) — Schon im 12. Jahrhundert wird das Siechenasyl zu St. Lazar erwähnt, das, 1529 vernichtet und 1541 aufgebaut, dann den Namen Lazarett erhielt, 1857 abgetragen. — Spitalg.—Hernalser Gürtel. Str 13, 3, 5, 15, 43, H<sub>2</sub>, V, 8, Sta AS, Kr 8. PR 52
- Lazaristengasse 110/XVIII.** (Bis 1894 ein Teil Bockgasse.) — Die Kongregation der Missionspriester des hl. Vinzenz v. Paul (Lazaristen) erbaute 1878 Kirche und Kloster. Siehe Kloster- und Vinzenzgasse. — Gentzg.96—Haizingerg. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Lazenhof I.** — Dr. Wolfgang Laz(ius), Arzt und Geschichtsforscher, 1546 und 1560 Rektor der Wiener Universität, schrieb die erste Geschichte Wiens (1546), 1514—1565. Siehe auch Abermannngasse. — Judeng. PR 3
- Leberberg XI.** — 175 m. Leber, kleiner, durch Menschenhand als Grenzscheide aufgeworfener Erdhügel, auch Grabstätte. — Beim Zentralfriedhof. Str 71
- Leberberg XI.** — Siehe Erklärung vorher. Solch eine Bezeichnung hatte Simmering als ein Teil des Geiselberges und Kaiser-Ebersdorf hinter der Feuerbestattungshalle
- Leberstraße 40/III.** u. 79/XI. — In der Nähe des Berges. — Grasbergg.—Ostbahn. Str F, 71, 6, Kr 8. PR 24, 60, 61
- Lebingergasse 89/XIV.** (Seit 1929.) — Michael Lebinger, Tischlergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Ameisbachzeile—Achtundvierziger-Pl. Str 46, 47, 49. PR 112
- Lebnergasse 141/XXI.** (Seit 1916.) — Franz Lebner, aus altansässiger Familie, Ortsrichter von Floridsdorf, 1819—1863. — Josef-Ruston-G.—Frauenhoferg. Str 132. PR 161
- Lechnergasse XII.** U.-Meidl., s. Abmayergasse
- Lechnerstraße 40/III.** (Bis 1905 Haltergasse.) — Georg Lechner, Wohltäter, ?—1900. — Erdberger Lände—Erdbergstr. Str J, 118. PR 23
- Lederecke im Tal I.** s. Rengasse
- Lederergasse 65/VIII.** (Vorerst Hintere, um 1700 Obere Kloster-gasse, 1862 die Gärtnergasse miteinbezogen.) — Wohnsitz eines Lederhändlers (um 1779), Hausschild „Zur großen Haut“. — Josefstädter Str.—Skodag. Str 13, 3, 5, J, H<sub>2</sub>, C, V, 43, Kr 8. PR 50, 51
- Lederergasse XVIII.** Währ., s. Weimarer Straße
- Lederern, Unter den, I.** s. Reitschulgasse
- Lederschregen I.** s. Ledererhof
- Ledererhof I/1.** — Zufut und Herberge der Lederhändler im Mittelalter, schon 1341 als Im Ledererhof, 1412 als Leder-schregen erwähnt. — Drahtg.—Färberg. PR 2
- Leebgasse 75/X.** (1875—94 der Inzersdorfer Anteil Richardgasse.) — Anton Edler v. Leeb, Bürgermeister von Wien (1833—37), 1769—1837. — Landgut.—Raxstr. Str 6, 15, O, 66. PR 70, 75, 73
- Leebplatz 50/IV.** u. 55/V. (Von 1881—1939 Phorusplatz.) Franz Leeb (1902—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Zwischen Ziegelofeng. 11. u. 17—Maitzeng.—Mittersteig. Str 13, 62, 65. PR 31, 32
- Leegasse 89/XIV.** (Seit 1905.) — Josef Karl Lee, Mitglied der Gemeindevertretung, 1838—1879. — Hadikg. 140—Cumberlandstraße, Str 10, 58, 59, 60, Sta UV. PR 111
- Leflergasse XXI.** s. Heinrich-Lefler-Gasse
- Lehmgasse 75/X.** — Früher lehmiger Boden. — Kreuzt die Favoritenstraße. Str 67. PR 72, 73
- Lehnergasse 101/XV.** (Vorerst Mondschlein-, dann bis 1897 Schmelzgasse.) — Michael Lehner, Schuldirektor, 1817—1895. — Mariahiller Str. 194—Avedikstr. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Lehnerplatz IV.** s. Anton-Lehner-Platz
- Lehrbachgasse 87/XII.** (Seit 1912.) — Ludwig Konrad Graf von Lehrbach, Wohltäter, 1750(?)—1805. — Wienerbergstr. 51—Str 8, 62, 61. PR 97
- \*Lehrbachweg 87/XII.** — Siedlung „Gartenfreunde“—Verlängerung der Lehrbachg.—Metznerg. Str 62
- Leibenfrostgasse 50/IV.** (Seit 1875.) — Franz Leibenfrost, Wein-großhändler und Menschenfreund, 1700—1851. — Lambrechts-gasse—Maitzeng. Str 13, 62, 65. PR 31
- Leibenfrostgasse XIX.** O.-Döbl., s. Radelmayergasse
- Leiblgasse XIII.** s. Wilhelm-Leibl-Gasse
- Leibnitzgasse 75/X.** (Seit 1870, um 1850 Heugassel, bis 1894 ein Teil Sempergasse.) — Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz, Philosoph, 1646—1716. — Troststr. Str 67, 6, 15, 66, Kr 7. PR 71, 73
- Leichenhofgasse VII.** s. Zollergasse XVIII., Währ., s. Semperstraße
- Leidesdorfstraße XIX.** (Bis 1894 Lerchengasse.) — Dr. Max Leidesdorf, Direktor der Döblinger Irrenanstalt, 1819—1889. Seit 1939 Hermann-Löns-Gasse
- Leipziger Platz 20/XX.** (Seit 1899.) — Siehe folgend. — Burg-hardtstraße—Wexstr. Str 34, N, -Nk, 31. PR 140
- Leipziger Straße 20/XX.** (Um 1863 Radetzkygasse.) — Völkerschlacht bei Leipzig (1813.) — Klosterneuburger Straße—Pappenheimg. Str N, Nk, 31. PR 140
- Leitenwaldplatz 89/XIII.** (Seit 1924.) — Flurname, nach dem Hohen Leitenwald im Lainzer Tiergarten (369 m). — Speisinger Str.—Hochmaisg. Str 60, 62. PR 91
- Leitermayergasse 107/XVII.** u. 110/XVIII. (Im XVIII. Bezirk bis 1894 Josefgasse.) — Johann Michael Leitermayer, Grundbesitzer (um 1860). — Wohlrabg. 38—Schulg. 55. Str F, 43, H<sub>2</sub>, V, 9, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6, 8. PR 127, 126
- Leitgebasse 55/V.** (Seit 1875.) — Andreas Ludwig Leitgeb, Bürgermeister von Wien (1733—36 und 1745—51), 1682 (1683) bis 1751. — Stöberg.—Obere Amtshausg. Str 6, 15, 61, Kr 6. PR 33
- Leithastraße 20/XX.** (Seit 1894.) — Nebenfluß der Donau. — Feikestr.—Hellwagstr. Str 31, O. PR 141, 142
- Lenaugasse 65/VIII.** (Bis 1862 Johannesgasse.) — Nikolaus Lenau, eigentlich Nimsch Edler v. Strehlenau, Dichter, 1802—1850. — Josefstädter Str.—Tulpeng. Str J, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 50
- Lenkgasse 156/XXI.** (Seit 1911.) — Jakob Lenk, Freiherr v. Wolfs-berg, Oberst in den Franzosenkriegen, 1767—18???. — Anton-Sattler-G.—Portnerg. Str 25. PR 165
- Lenneisgasse 89/XIV.** (Seit 1913.) — Georg Lenneis, Gemein-deausschuß von Penzing, 1821—1912. — Linzer Str. 64—Gold-schlagstraße 151. Str 52, M, 10, 49. PR 110
- Leonhardgasse 40/III.** (Vor 1862 Leonardigasse.) — Hausschild „Zum hl. Leonhard“. — Hainburger Str.—Baumg. Str 118, J, Kr 8. PR 22, 23
- Leon-Kellner-Weg XIII.** (Seit 1932.) — Leon Kellner, Universitäts-professor und Anglist, 1850—1928. Seit 1939 Wilhelm-Rieh-Weg
- Leopoldau XXI.** — Als Ort „Apiltowe“ = Alphildau schon 1125 bestätigt, späterhin Elpeltau, Eupeltau, Eupoltau und im 19. Jahrhundert Eipeltau und Leopoldau, seit 1904 dem XXI. Bezirk einverleibt
- Leopoldauer Hauptstraße XXI.** s. Leopoldauer Platz
- Leopoldauer Platz 145/XXI.** (Bis 1904 Hauptstraße.) — Siehe Erklärung vorher. — Siemensstr.—Aderklaaer Str. Str 117, 25, 31. PR 164
- Leopoldauer Reichsstraße XXI.** s. Wagramer Straße

- Leopoldauer Straße** 141, 145/XXI. (Um 1830 Holitscher Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Angerer Str.—Leopoldau. Str 17, 117, 31. PR 164
- Leopoldauer Straße XXI.**, Gr.-Jedl., s. Siemensstraße
- Leopold-Ernst-Gasse** 107/XVII. u. 110/XVIII. (Vorerst Gebhart- und Gestättengasse, dann bis 1894 Leopoldgasse.) — Leopold Ernst, Architekt und Dombaumeister bei St. Stephan, 1808 bis 1862. — Hildebrandt.—Rosensteing. Str 9, F, 43, H, V, C. PR 127
- Leopold-Ferstl-Gasse** 141/XXI. (Bis 1905 Ferstlgasse.) — Doktor Leopold Ferstl, Arzt, 1812—1876. — Floridsdorfer Hauptstr.—Nordbahn. Str 31, 331, 17, 117, Kr 5. PR 161
- Leopoldgasse VII.**, s. Lindengasse
- XII.**, U.-Meidl., s. Grieshofgasse
- XVI.**, Ott., s. Eisnergasse
- XVII.** u. **XVIII.**, Hern., Währ., s. Leopold-Ernst-Gasse
- Leopold-Müller-Gasse** 89/XIII. (Bis 1894 Zweite Seitengasse zur Kirchengasse.) — Karl Leopold Müller, Landschafts- und Stimmungsbildmaler, 1823—1892. — Gust.-Groß-G. 25—Hietz. Hauptstraße 53. Str 59, 60, 58. PR 93
- Leopoldsberg** 119/XIX. — 423 m. Bis 1690 Callenberg genannt, auf dem Markgraf Leopold der Heilige 1101 die Burg errichtete, die wiederholt vernichtet und neu aufgebaut wurde. 1690 erhielt der Berg nach der dort errichteten, dem hl. Leopold geweihten Kirche den Namen
- Leopoldsbrücke IV.** u. **VI.** — Durch die Regelung des Wienflusses in die Einwölbung einbezogen. Vorher Fokanedi- oder Theatersteg
- Leopoldsbrücke XIII.**, s. Bräuhäuserbrücke
- Leopoldsgasse 27/II.** (Bis 1862 ein Teil Am Gottesacker, ein anderer Teil vorerst Zuchthaus-, dann Strafhäusgasse.) — Kaiser Leopold I., 1640—1705. Siehe Leopoldstadt. — Untere Augartenstr.—Krummbaumg. Str N, Nk, V, O, C. PR 150
- Leopoldsgasse V.**, s. Franzensgasse
- Leopoldplatz XXI.**, Donauf., s. Ringelsee- und Kinzerplatz
- Leopoldstadt II.** — Früher Unterer Werd (s. Im Werd) geheißen, erhielt die Ansiedlung nach der 1670—71 von Kaiser Leopold I. erbauten, dem hl. Leopold, dem Landesheiligen von Niederösterreich, geweihten Kirche den Namen und bildet mit den ehemaligen Vorstädten Jägerzeile, Unterer Werd, Zwischenbrücken, Brigittenau und Teilen von Aspern und Kaiser-Ebersdorf seit 1850 den II. Bezirk
- Leopold-Steiner-Gasse** 117/XIX. (Seit 1931.) — Leopold Steiner, Landesauschuß, Förderer des Baues der Irrenanstalt Steinhof, 1857—1927. — Iglaseeg.—An den langen Lüssen. Str 38. PR 131
- \***Leopold-Stocker-Platz** 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. — Julius-Berger-Gasse—Brunnstubeng. Str 43
- Leopoldstor I.** — Verbindungstor zwischen Stephansfriedhof und Schulerstraße
- Lerchenfeld VIII.** — Ursprünglich Flurname, wird schon 1295 Lerchveldt genannt. Der Name übertrug sich später auf die Vorstadt, von der 1690 die Josefstadt, 1702 der Strozzi-Grund und 1704 Neulerchenfeld oder Neu-Ottakring abgetrennt wurden. 1850 wurde aus Alt-Lerchenfeld, Strozzi-Grund, Breitenfeld, Josefstadt und Teilen von St. Ulrich und Alsergrund der VIII. Bezirk (Josefstadt) gebildet
- Lerchenfelder Gürtel** 62/VII., 65/VIII. u. 107/XVI. (Teile davon im XVI. Bezirk von 1800—94 Pelikangasse, von 1830—73 Portelplatz, Am Linienwall, und von 1883—94 Gürtelstraße.) — Siehe Gürtelstraße. — Burgg.—Uhlplatz. Str 8, 118, 48, J, 46, Sta JS, BU, Kr 9. PR 100, 45, 109
- Lerchenfelder Linie**, An der, VIII., s. Blindengasse
- Lerchenfelder Hauptstraße VII.** u. **VIII.**, s. Lerchenfelder Straße
- Lerchenfelder Straße** 62/VII. u. 65/VIII. (Um 1314 Kremser Straße, bis 1862 Alte Lerchenfelder Hauptstraße und Rofranogasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe auch Neulerchenfeld. — Auerspergstr.—Gürtel. Str 46, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 3, 13, 5, 15, 8, 118 Sta JS. PR 40, 45, 50, 51
- Lerchenfelder Straße VIII.**, s. Josefstädter Straße
- XVI.**, Ott., s. Thaliastraße
- Lerchenfeldgasse XVII.**, Hern., s. Steiner-gasse
- Lerchengasse 65/VIII.** (1727 entstanden als Gmaingasse, von 1778 bis 1862 Neue Gasse, hieß durch kurze Zeit im Jahre 1913 Loidoldgasse.) — Siehe Lerchenfeld. — Lerchenfelder Str. 84 — Josefstädter Str. 61. Str J, 46, 3, 5, 13, 15, Sta JS. PR 50, 51
- Lerchengasse XIV.**, Penz., u. XV., Fünfh., s. Fenzlgasse
- XIX.**, O.-Döbl., s. Hermann-Löns-Gasse
- \***Lerchenweg 87/XII.** — Siedlung Gartenfreunde. — Weinweg II. —Gemeindegrenze. Str 62
- \***Lerchenweg XXI.**, jetzt Heinemanngasse
- Leschetitzkygasse 114/XVIII.** (Seit 1931.) — Theodor v. Leschetitzky, Klavierpädagoge, 1831—1915. — Dürwarigstr.—Schalberghotel. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 123
- Leschetitzkypark XVIII.** — Siehe Erklärung vorher. Nur kurze Zeit im Jahre 1930; heute Ebner-Eschenbach-Park
- Lessinggasse 27/II.** (Seit 1875.) — Gotthold Ephraim Lessing, Dichter und Kritiker, 1729—1781. — Scherzerg. 4—Springergasse. Str O, V, 5, Kr 4, 5. PR 155
- Lessingplatz 1/I.** (Seit 1935, früher Judenplatz.) — Siehe Erklärung vorher. Seit 1938 wieder Judenplatz
- Lessinggasse XVII.**, Hern., seit 1894 Klopstockgasse
- \***Lettenhaufen**, Am, XXI. — Wagramer Str.—Erzherzog-Karl-Straße. Str 16, 25
- \***Lettenweg XXI.** — Erzherzog-Karl-Str.—Wagramer Str. Str 24, 25
- Leuthabrüchl II.** — Brücke über einen Donauarm beim Lusthaus
- Lewinskygasse 107/XVI.** (Seit 1920.) — Josef Lewinsky, Hofschauspieler, 1835—1907. — Starkenburgg.—Gregor-Mendel-Platz. Str 48. PR 105
- Leydoltgasse 101/XV.** (Bis 1894 Friedrichgasse.) — Anton Leydolt, Postmeister und Bürgermeister von Fünfhaus (1867 bis 1875). — Zwöllferg.—Friedrichspl. Str L, M, 52, 58, 59, Sta MS, Kr 4. PR 101
- Leyserstraße 89/XIV.** (Seit 1899.) — Ulrich Leyser, Mitverteidiger von Wien im Kriege gegen die Türken (1529). — Hütteldorfer Str. 165—Breitenseer Str. 53. Str 49, 10. PR 110
- Leyßgasse 107/XVII.** — Julius Leyß von Laimburgk, Hof-Oberbereiter und Hausbesitzer, Wohlthäter, 1815—1901. — Alzseile —Zwerngasse. Str 43. PR 122
- Leystraße 20/XX.** (Seit 1884.) — Konrad Ley, Bezirksvorsteher, 1801—1881. Siehe Konrad- und Josefinengasse. — Robert-Blum-G.—Innst. Str O, V, Kr 5. PR 141, 142
- Lichtenauergasse 27/II.** — Georg Lichtenauer erbaute dort die ersten Häuser, 1791—1848. — Czerninpl.—Franzensbrückenstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Lichtenfelsgasse 1/I.** (Seit 1880.) — Thaddäus Freiherr v. Lichtenfels, Rechtskundler und Staatsmann, 1798—1877. — Adolf-Hitler-Pl.—Rathausstr. PR 1
- Lichtensteg 1/I.** (1273 ferrona lucida (? Steig), 1279 Inter cutelatores (Unter den Messerern), 1350 Sub macellis (Unter den Fleischbänken) und Am Preizeneck (Bretzeneck.) — Schon 1273 clara semita genannt, im Gegenteil zu den anderen finsternen Gassen. — Rotenturmstr.—Hoher Markt. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Lichten Stege**, An dem, I., s. Rotenturmstraße
- Lichtental IX.** — Ehemaliger Ort vor Wien. Die im Jahre 1254 von Heinrich v. Lichtenstein gekaufte Donaunsel wurde nach ihrem Besitzer Alt-Lichtenwerd genannt. 1702 erbaute Fürst Adam Johann Liechtenstein Palais und Garten und gründete die Vorstadt, für die sich der Name Lichtental einbürgerte und die 1850 dem IX. Bezirk einverleibt wurde
- Lichtentaler Gasse 66/IX.** (Vorerst Obere Hauptstraße, später bis 1862 Große Kirchengasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens (siehe vorhergehend.) — Liechtensteinstr.—Althanstr. Str D, 3, 5, 15, Sta FB. PR 54
- Lichtgasse 101/XV.** (Früher Ziegelofengasse.) — Dort bestand von 1839—1900 ein Gaswerk. — Rosinag.—Zwöllferg. Str L, M, 52, 58, 59, 51, Sta MS, Kr 4. PR 101

- Lidlgasse 107/XVII.** (Seit 1908.) — Matthias Lidl v. Schwanau, kaiserlicher Sekretarius, Besitzer der Herrschaft Gersthof, 1666—1749. — Richthausenstr.—Brücke. Str H<sub>2</sub>, 41, 43. PR 121
- Lidlgasse XVIII.**, s. Schöffelgasse
- Lidlgasse-Brücke XVII.** — Brücke über die Vorortelinie der Stadtbahn, erbaut 1898. — Siehe Lidlgasse XVII. — Lidlg.—Schöffelgasse. Str H<sub>2</sub>, 41, 43
- Liebenberggasse 1/I.** — Johann Andreas v. Liebenberg, Bürgermeister von Wien (1680—83), 1627—1683. — Seilerstätte—Parkring. Str Alle Ringlinien. PR 4
- Liebenstraße XII.** — Robert v. Lieben, Physiker, Erfinder der Verstärkerröhre, 1878—1913. — Seit 1938 Metznerstraße
- Liebenwerdahöhe XVIII.** (Bis 1939 Ladenburghöhe.) — Zu Ehren des Bades Liebenwerda. — Schafberg.—Schafberg. Str E<sub>2</sub>, 9, 41, 43. PR 123
- Liebfrauenplatz X.** (Seit 1935, früher seit 1930 Fadingerplatz.) — Unsere Liebe Frau vom Berge Carmel, Schutzpatronin des Karmeliterordens. Seit 1938 Stefan-Fadinger-Platz
- Liebhartsgraben, Am, XVI.**, seit 1864 Bachgasse
- Liebhartsgasse 107/XVI.** (Seit 1867.) — Siehe folg. — Gablenzgasse 40—Grundsteing. Str 48, 46, C, Sta BU, JS, Kr 9. PR 109
- Liebhartsstalstraße 107/XVI.** — Flurname. 1354, 1373 und 1377 als Liebhartsgraben urkundlich erwähnt. — Gallitzinstraße—Avenue. Str J, 46. PR 105
- Liebiggasse 1/I.** — Justus Freiherr v. Liebig, Chemiker, 1803 bis 1873. — Reichsratsstr.—Landesgerichtsstr. Str C, V, 43, F, E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 1
- Liebknechtgasse XVI.** — Karl Liebknecht, Politiker, 1871—1919. Seit 1934 Eberhartgasse
- Liechtensteinpark IX.** — Siehe folg. — Alserbachstr.—Fürsteng. Str D, 3, 5, 15. PR 54
- Liechtensteinstraße 66/IX.** (Um 1250 strata Newnburgensium, d. i. Neuburger Straße, um 1700 Untere Hauptstraße, bis 1862 Drey-Mohren-Gasse, Lange Gasse und Lichtentaler Hauptstraße.) — Palais u. Park der Regierenden von Liechtenstein, erbaut 1702. — Maria-Theresien-Straße—Liechtenwerder Platz. Str D, 40, 3, 5, 8, Sta NS, Kr 7. PR 55, 53, 54
- Liechtensteinstraße IX.**, s. Viriotgasse
- Liechtentaler Hauptstraße IX.**, s. Liechtensteinstraße
- Liechtentaler Hauptstraße IX.**, s. Liechtentaler Gasse
- Liechtenwerder Platz 66/IX.** u. 117/XIX. (Seit 1904.) — Ehemals wiesenreiche Donauiinsel (Werd), im 11. Jahrhundert Altliechtenwerd genannt, den 1254 Heinrich von Liechtenstein erwirbt. — Liechtensteinstr.—Devrientg. Str 8, D, Sta NS. PR 54, 130
- Liederweg XIII.**, s. Friedrich-Lieder-Weg
- Lielegweg 141/XXI.** (Seit 1936.) — Andreas Lieleg, 1831—1899, österreichischer Chemiker. — Von Haßwellgasse nach Südwesten, parallel zur Oedenburger Straße. Str 31, 331. PR 163
- Lienfeldergasse 107/XVI.** u. 107/XVII. (Seit 1874.) — Weingartenflurname, schon 1352 als Lyenfeld erwähnt. — Thaliastraße Nr. 134—Hern. Hauptstr. 155. Str 46, J, 48, 43. PR 107, 106
- Lienzgasse XII.**, s. Egger-Lienz-Gasse
- Liesing XXV.** — 1938 zum XXV. Bezirk erklärt, wurden nachstehende Ortschaften dazugegliedert: Atzgersdorf, Breitenfurt, Erlaa, Inzersdorf, Kalksburg, Kaltenleutgeben, Laab i. Walde, Liesing, Mauer, Perchtoldsdorf, Rodaun, Siebenhirten, Vösendorf
- Liesneckgasse 141/XXI.** (Bis 1909 Friedhofgasse.) — Franz Jakob Liesneck, Benefiziat und Lokalkaplan von Jedlese (1776 bis 1790). — Ueberfuhrstr.—Jedl. Friedhof. Str 132, 31. PR 161
- Lilienberggasse 89/XIII.** (Bis 1894 Wiengasse.) — Christian Abele von und zu Lilienberg, Staatsmann und Besitzer der Herrschaft Hacking, 1628—1685. — Auhoistr. 198—Promenade. Str 49, 52, Sta HH. PR 92
- Lilienbrunnengasse 27/II.** — Therese Adler v. Lilienbrunn, Grundbesitzerin, eröffnete 1841 die Gasse. — Obere Donaustraße—Kleine Sperlg. Str O, C, Kr 4, 5. PR 150
- Liliengasse 1/I.** (Vor 1622 Armesündergasse.) — Dort ein Hof des Stiftes Lilienfeld (1622—1810). Siehe Rauhensteingasse. — Singerstr.—Weihburgg. Kr 8. PR 3
- Lilienthalgasse 75/III.** (Seit 1933.) — Otto v. Lilienthal, Ingenieur und Flugtechniker, führte 1891 den ersten Gleitflug aus, 1848 bis 1896. — Grasbergg.—Arsenalstr. Str 6, 118. PR 24
- \***Lilienweg XI.** — Fasanweg—Mozartweg. Str 71
- Lindauerergasse 107/XVI.** (Früher ein Teil Löwen-, der andere bis 1894 Saillergasse.) — Andreas Lindauer, Stadtmann und Salzamtman, Besitzer des Ottakringer Freihofes (1508—37), ?—1552. — Thaliastr. 56—Ottakringer Str. 61. Str 46, C, J. PR 108
- Lindengasse 62/VII.** (Um 1770 Mittlere Gasse und Im Schöff, bis 1862 Josef-, auch Josefbrunnengasse, Leopoldi- und Obere Brunnengasse, bis 1909 ein Teil Dreilaufergasse.) — Gasthauschild „Zur goldenen Linde“. — Stifftg. 11—Schottenfeldg. 22. Str 3, 13, 49, L, M, 52, 58, 59, 59, Kr 4. PR 40, 44
- \***Lindenheim 141/XXI.** — Siedlung Schwarzlackenu. — Hubertusdamm—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132, 331.
- Liniengasse 56/VI.** (1862 Feld- und Zwerchgasse einbezogen.) — Führt zum Linienwall. — Loquaipf.—Mariahilfer Gürtel. Str 57, 6, 15, 8, 118, 18 G, Sta GS. PR 42, 43
- Liniengasse IV.**, s. Kolschitzkygasse
- V., s. Mauthausgasse
- VIII., s. Blindengasse
- Linien(wall)graben III.—IX.** — Vor dem Linienwall. Nach 1892 aufgelassen und zum Teil verbaut. Letztes Ueberbleibsel am Währinger Gürtel, unweit der Borschkegasse
- Linienwall, Am, IV.**, s. Schelleingasse
- V., s. Gasser-, Schußwall- und Siebenbrunnenfeldgasse
- XVI., s. Lerchenfelder Gürtel
- Linienwallplatz XII.**, Gaud. — Durch die Regelung des Gürtels verschwunden
- Linke Bahngasse 40/III.** (Bis 1862 Am Kanal.) — An der 1857 erbauten Verbindungsbahn zwischen Nord- und Südbahn. — Invalidenstr.—Ungarg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 4, 71, O. PR 25
- Linke Nordbahngasse 141/XXI.** (Bis 1909 Linke Eisenbahngasse.) — „An der linken Seite der 1838 erbauten Nordbahn. — Schloßhofer Str.—Angerer Str. Str 17, 317, Kr 5. PR 161
- Linke Wienzeile 56/VI.**, 101/XV. u. 109/XIV. (Im VI. Bezirk zuerst Am Wiener, auch Ufergasse, später Magdalenen- und Wienstraße.) — Am linken Wienflußer. — Getreidemarkt—Schloßallee. Str 61, 63, 3, 13, 6, 15, 118, 18 G, L, Sta KG, PG, MG, MH, SB. PR 41, 42, 43, 100
- Linnégasse 39/XXI.** — Siehe Linnéplatz. — Am Kaisermühlendamm—Alte Donau. Str C. PR 160
- Linnéplatz 117/XIX.** (Seit 1907.) — Karl v. Linné, Naturforscher, 1707—1778. — Feistmantelg.—Peter-Jordan-Str. Str 40, Kr 22. PR 130, 125
- Linnengassel I.**, s. Camesinagasse
- Linzackergasse 89/XIII.** (Seit 1913.) — Im Jahre 1407 beurkundeter Weingartenflurname; hat mit der Stadt Linz nichts zu tun, wahrscheinlich mit Lein oder Flachs. — Winzerstr.—Veitlissengasse. Str 158, 58. PR 92
- Linzer Straße XV.** u. 89/XIV. (Bis 1894 in Penzing früher Poststraße, in Baumgarten und Hütteldorf Hauptstraße.) — Reichsstraße nach Linz. — Mariahilfer Str. 208—Stadtgrenze. Str 52, M, 51, 10, 49, Sta UV, OV, HH. PR 111, 110, 112, 113
- \***Linzer Weg XI.** — Fasanweg—Mozartweg Str 71
- Lippmannergasse 75/X.** (Seit 1932.) — Dr. Gabriel Lippmann, Professor für Experimentalphysik, 1845—1921. — Holzknechtgasse—Laaer Str. Str 67. PR 72
- Lissaggasse 40/III.** — Tegethoffs Sieg über die italienische Flotte bei Lissa (1866). — Rennweg—Aspangstr. Str 71. PR 24
- Lißbauergasse 117/XIX.** — Karl Lißbauer, aus altansässiger Familie, Bürgermeister von Ober-Döbling. — Fickertg.—Schegarg. Str 38, 39. PR 130
- Listergasse XIII.**, s. Josef-Lister-Gasse
- Lüssen XIX.**, s. In den langen Lüssen
- Lüssen, In den hangenden, XIV.**, s. Dreihausgasse

- Lisztstraße I. (Von 1908—13.) — Siehe Georg-Coch-Platz
- Lisztstraße 40/III. (Bis 1913 Daffingergasse.) — Franz Liszt, Tondichter und Klavierkünstler, 1811—1886. — Lothringer Straße—Traung. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, D, 71. PR 25
- Littrowgasse 110/XVIII. — Josef Johann v. Littrow, Astronom, 1781—1840. — Edmund-Weiß-G.—Hasenauerstr. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 125
- Lobau XXI. — Wald- und wildreiches Auegebiet der Donau, wo 1809 Napoleon sein Hauptquartier hatte. Bis 1923 geschlossenes Hochwildgebiet, seither allgemein zugänglich
- Lobaubrücke XXI. — Ueber den Enzersdorfer Arm der Alten Donau. — Nächst Aspern. Str 231, 25, 17
- Lobaugasse II., s. Gänsehäufelgasse
- Lobaugasse 148/XXI., s. Lobau. — Groß-Enzersdorfer Str.—Benjowskig. Str 25, 217, 317. PR 166
- \*Lobaustraße XXI., Asp. — Aspern—Lobau, Str 217, 25, 17
- Lobenhauergasse 107/XVII. — Weingartenflurname (schon 1410). — Tauberg. 29—Wattg. 52. Str C, H<sub>2</sub>, V, 9, 43. PR 120
- Lobgrundtor XXI. — Eingang in die Lobau vom Donaudamm aus unterhalb der Panozzalacke
- Lobkowitzbrücke XII. u. XV. (1837 u. 1898 erbaute Wienflußbrücke, volkstümlich Meidlinger Brücke genannt.) — Fürst August Longin v. Lobkowitz, Hofkanzler, ?—1842. — Meidl. Hauptstr.—Ullmannstr. Str 8, 63, Sta MH
- Lobkowitzplatz 1/I. (Schon 1331 Forum porzorum, 1331—1675 Sweinmarkt, 1349 Augustiner Freihof, 1550 Bürgerspitalplatz, 1327—1624 Roßmarkt, 1752 Augustinerplatz, 1790—1850 Spitalplatz.) — Wenzel Eusebiv Fürst Lobkowitz, Feldmarschall, 1609—1677. Palais im Besitze der Familie seit 1753. — Augustinerstr.—Spiegelg. PR 1
- Löblichgasse 66/IX. (Seit 1898.) — Franz Löblich, Kupferschmied, Bezirksvorsteher, 1827—1897. — Sobieskig.—Lustkandlgasse. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 40, 3, 5, 15, Sta WS. PR 59
- Löblweg 146/XXI. (Seit 1932.) — Josef Löbl, Vorstand des Fürsorgeinstitutes von Florisdorf, 1866—1930. — Karl Hofmann-G.—Steigentesch. Str 16, 25. PR 165
- Lobmayergasse 107/XVI. (Seit 1927.) — Ludwig Lobmayer, Glaswarenfabrikant, der sich um die künstlerische Entwicklung des Gewerbes verdient gemacht hat, 1829—1917. — Nauseagasse—Sandleiteng. Str 48, 43. PR 105
- Lodergasse 146/XXI. (Seit 1927.) — Matthäus Loder, Landschaftsmaler, 1781—1828. — Mälzlg.—Andr.-Hugerg. Str 25. PR 165
- Löfflergasse 89/XIII. (Seit 1931.) — Friedrich Löffler, Hygieniker, Entdecker der Erreger des Schweineerlaufes, der Diphtherie und andere, 1852—1915. — Josef-Lister-G.—Jennerpl. Str 59, 60. PR 91
- \*Lohengrinstraße 146/XXI. — Argonautenstr. 6—Arminenstraße 1. Str 17, 25, 217, 317
- Löhgasse 101/XV. (Bis 1894 Michaelergasse.) — Moriz Löhr, Architekt, Erbauer des Westbahnhofes, 1810—1874. — Felberstraße—Hütteldorfer Str. 4. Str 51, 49, Sta MS, Kr 4. PR 102, 103
- Loidoldgasse 65/VIII. (Von 1839—62 Quer-, bis 1912 Georgsgasse.) — Dr. Johann Loidold, Bezirksvorsteher (1867—96) und Gemeinderat (1874—91), 1828—1897. — Landesgerichtsstraße—Lenaug. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J. PR 50
- Loidoldgasse VIII., s. Lerchengasse
- \*Loimerweg 146/XXI. — Wagramer Str.—Jägersteig. Str 17, 25, 217, 317
- Lokomotivgasse 141/XXI. — In der Gasse die Wiener Lokomotivfabrik. — Hopfeng.—Nordwestbahn. Str 32, 132, 31. PR 161
- Lönsgasse XIX., s. Herm.-Löns-Gasse
- Loquaiplatz 56/VI. (Seit 1903.) — Ferdinand Loquai, Bezirksvorsteher, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, 1838—1899. — Worellstr.—Hugo-Wolf-G. Str 57, 3, 13, Sta PG. PR 42
- Lorbergasse 40/III. (Seit 1862.) — Zur Erinnerung an die zahlreichen Siege der Oesterreicher. — Matthäusg.—Kollergasse. Str H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Lorenz-Bayer-Platz XVI. u. XVII. (Seit 1905.) — Lorenz Bayer, Gemeinderat von Hernals, 1826—1894. — Seit 1939 Domesplatz
- Lorenz-Kellner-Gasse 146/XXI. (Seit 1911.) — Dr. Lorenz Kellner, Schulmann, 1811—1892. — Am langen Felde. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Lorenz-Mandl-Gasse 107/XVI. (Seit 1887.) — Lorenz Mandl, Gemeinderat von Ottakring, 1800—1882. — Breitenseer Straße—Thaliastr. Str J, 46, 10. PR 104
- Lorenz-Müller-Gasse 20/XX. (Vorerst Schweden-, bis 1928 Winarskygasse.) — Lorenz Müller, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, erster Bezirksvorstand des XX. Bezirkes, dessen Selbständigkeit er durchsetzte, 1862—1922. — Brigittener Lände Nr. 204—Jägerstr. 117. Str N, Nk, 34. PR 140, 141
- Lorenz-Reiter-Straße 79/XI. (Seit 1904.) — Lorenz Reiter, Ortsrichter von Simmering (1729—54). — Fuchsröhreng.—Urschenböckgasse. Str 71. PR 60
- Lorenz-Weiß-Gasse 89/XIV. (Seit 1904.) — Lorenz Weiß, Oberlehrer von Hütteldorf, 1821—1887. — Linzer Str. 232—Flötzersteig. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Lorettoplatz 141/XXI. — Pfarrkirche Maria Loretto, als Lorettokapelle erbaut 1713; 1809 abgebrannt und neu errichtet, 1847 vergrößert. Heutige Gestalt seit 1877. — Anton-Bosch-Gasse. Str 132, 31. PR 161
- Loritzplatz VII., s. Urban-Loritz-Platz
- Lortzinggasse 89/XIV. (Seit 1903.) — Albert Lortzing, Schöpfer von Opern, zugleich Schauspieler, Sänger, Dichter und Kapellmeister, 1801—1851. — Beckmanng.—Husterg. Str 49, 10. PR 110
- Lorystraße 79/XI. (Ein Teil bis 1894 Kanalgasse.) — Karl Lory, Hausbesitzer und Wohltäter. — Am Kanal 47. Str 6, 71. PR 60, 61
- Loeschenkohlengasse 101/XV. (Seit 1912.) — Johann Loeschenkohl, Kupferstecher, 1754—1807. — Vogelweidpl.—Johnstr. Str 9, 49, Kr 9. PR 103
- Lotheißengasse 117/XIX. (Seit 1933.) — Dr. Ferdinand Lotheiß, Univ.-Professor in Wien, Romanist, 1833—1887. — Grinzinger Steig—Krapfenwaldg. Str 38. PR 131
- Lothringerstraße 1/I., 40/III. u. 50/IV. — Deutsches Fürstengeschlecht. Durch Franz v. Lothringen, den Gemahl Maria Theresias, erfolgte die Verbindung der Häuser Habsburg und Lothringen (1736). — Canovag.—Johannsg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, F, 71, Sta ST. PR 4, 35, 30
- Lottgasse 141/XXI. (Seit 1913.) — Julius Lott, Techniker, Oberbaurat, Erbauer der Arlbergbahn, 1836—1883. — Pitkag.—Wernldg. Str 31. PR 161
- Löwegasse XII., s. Karl-Löwe-Gasse
- Löwelbastei I. — 1544—47 erbaut, später „Ihrer römischen Majestät Bastei“, 1566 Landschaftsbastei genannt, wegen ihrer Uneinnehmbarkeit von den Türken (1683) als Zauberaufen erklärt; 1873—75 abgetragen
- Löwelstraße 1/I. — Hans Löwel, kaiserlicher Rat und Pfennigmeister Ferdinands I., ?—1536. — Ballhauspl.—Teinfaltstr. PR 1
- Löwenburggasse 65/VIII. (1778—1862 Krebsgasse.) — Johann Jakob Graf v. Löwenburg, Stifter des Löwenburg-Konviktes (1731), 1670—1732. — Ledererg.—Fuhrmannsg. Str J, 3, 13. PR 51
- Löwegasse, Weiße, IX., s. Alserbachstraße
- IX., s. Rotenlöwegasse
- XVI., s. Lindauergerasse
- Löwegasse 40/III. (Ein Teil bis 1862 Kirchengasse.) — Hauschild „Zum gold. Löwen“ (schon 1765). — Dampfschiffstraße—Rasumofskyg. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 4, 80. PR 20
- Löwenherzgasse 40/III. (Seit 1874.) — König Richard I. von England, genannt Löwenherz, wurde von Knappen (siehe Knappengasse) Herzog Leopolds V. in der Nähe des herzoglichen Rüdenhauses (s. Rüdengasse) gefangen genommen, 1157—1199. — Erdbergstr.—Göllnerg. Str J. PR 22
- Lucasweg 82/XII. (Seit 1930.) — Karl Lucas, Burgschauspieler, 1803—1857. — Pecheg.—Wildauerger. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Luchtengasse 107/XVII. (Seit 1899.) — Flurname; 1660 auch Luefft genannt. — Promenadeg.—Waldegghofg. Str 43. PR 122

- Luckhel, Das, I., s. Jungferngasse
- Luckelin, Das, I., s. Jungferngasse
- Ludo-Hartmann-Platz XVI. (1873–78 Haberplatz, seit 1883–1901 Kollerplatz, 1901–25 Kollerpark.) — Dr. Moritz Ludo Hartmann, Geschichtsforscher, Univ.-Professor, erster Gesandter der Republik in Berlin und Schöpfer der ersten Volkshochschule, 1865–1924. — Seit 1938 Hans-Schemm-Platz
- Ludwig-Eckhardt-Gasse 89/XIV. (Seit 1930.) — Dr. Ludwig Eckhardt, Kunsthistoriker und Schriftsteller, 1827–1871. — Gartensiedlung—Flötzersteig. Str 47, 49, 52. PR 112
- Ludwiggasse 114/XVIII. — Ludwig Galler, Schlossermeister, Wohltäter, 1792–1854. (S. Galler-Anlage.) — Pötzleinsdorfer Straße 22—Starkfriedg. Str 41, Kr 23. PR 123
- Ludwiggasse IX., seit 1939 Clausewitzgasse, vorher Mauthnerg. X., s. Ernst-Ludwig-Gasse
- Ludwig-Koefler-Platz III. (Seit 1928.) — Dr. Ludwig Koefler, Präsident der Wiener Urania, die ihm ihre hohe Bedeutung für die Volksbildung verdankt, 1861–1927. — Seit 1938 Langemärckplatz
- Ludwig-Martinelli-Gasse 82/XII. (Seit 1930.) — Ludwig Martinelli, erst Dekorationsmaler, dann Volksschauspieler, Komiker, 1833–1913. — Krastelg.—Hohenbergstr. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Luegerplatz I., s. Dr.-Karl-Lueger-Platz
- Luegerring I., s. Dr.-Karl-Lueger-Ring
- Luftbadgasse 56/VI. (Bis 1862 Obere Gestättengasse.) — Dort das Esterhazybad, erbaut 1852. — Joanelig.—Kaunitzg. Str 57. PR 41
- Luftgasse 55/V. (Seit 1862.) — Führt zum Linienwall ins Freie. Mauthhaus. Str 63, 118, 18 G, Sta MG. PR 34
- Luftschitzgasse VII., s. Kirchengasse
- Lugeck 1/L. (1547 ein Teil „des Marcus Curtius-Loch“, 1720 Lubeck.) — Ecke, die sich zum „Lugen“ (Ausschauen) eignete, vermutlich von einem Eckturm der Festungsmauer aus, über das Vorgelände. Als „Luogekke“ urkundlich erwähnt 1275. — Rotenturmstr.—Bäckerstr. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Lucken (Lukken, Luckchen). Einst kleine Ansiedlungen auf den Gründen zwischen der heutigen Ring- und Lastenstraße, welche mit Planken oder lebenden Hecken umfriedet waren. 1683 auf Befehl Starhembergs niedergehauen
- Luisengasse IV., s. Mommsengasse
- XII., U.-Meidl., s. Sechtergasse
- Luitpoldgasse III., s. Gottfried-Keller-Gasse
- Lukschgasse 27/II. (Seit 1914.) — Franz Luksch, Gemeinderat der Leopoldstadt, ?–1913. — Schüttelstr.—Rustenschacher-Allee. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Lumpertgasse IV. — Anton Lumperts, Bürgermeister von Wien (1823–24), s. Kettenbrückengasse
- Lumpazidörfel XIII. — Ansiedlung auf den Gründen, die sich der Theaterdirektor Karl Bernbrunn aus dem Reinertrag von Nestroys Stück „Lumpazivagabundus“ kaufen konnte.
- Luntzgasse 20/XX. (Seit 1920.) — Viktor Luntz, Baumeister, Mitwirkender beim Wiener Rathausbau, bei der Breitenfelder Kirche, der Jubiläumskirche u. a., 1840–1903. — Engerthstr.—Handelskai. Str 31, 11. PR 141
- Lurlukke I. — 1369 erwähnte kleine Ansiedlung vor dem Kärntner Tor. Siehe Lukken
- Luschinggasse 141/XXI. (Seit 1936.) — Dr. Arnold Luschin-Ebengreuth, 1841–1932, Universitätsprofessor in Graz, österreichischer Rechtshistoriker. — Josef-Türk-G.—Dafertg. Str 132, 31. PR 161
- Lustgasse III., s. Hainburger Straße
- III., Erdb., seit 1862; s. Hainburger Straße
- Lustgasse 40/III. — Der Kaisergarten auf der Landstraße war ursprünglich der große Lustgarten bei dem von Graf Harrach 1734–35 erbauten Palais. Seine Erben verkauften Grund und Gebäude an Kaiser Leopold II., dieser wieder an Private. 1802 erwarb Kaiser Franz II. den Besitz zurück und legte dort den berühmten Kaisergarten an, der 1841–45 zerlegt und verbaut wurde. Siehe Kaisergartengasse. — Nikolausplatz—Hainburger Str. Str F, J, Kr 8. PR 22
- Lusthaus-Allee II., s. Hauptallee
- Alte II., s. Lusthausstraße
- Lusthausstraße, Alte, II., s. Lusthausstraße
- Lusthausstraße 27/II. (Früher Alte Lusthausstraße oder Alte Lusthausallee.) — Schon unter Karl VI. (1705) als Jagdschlößchen („Grientalusthaus“) benützt, wurde das Lusthaus späterhin zum beliebtesten Zusammenkunftsort des hohen Adels und der Wiener Gesellschaft. — Rustenschacher-Allee—Hauptallee. Str J, 80, 118. PR 154
- Lustig-Prean-Gasse III. (Seit 1934; von 1871–1920 Richardgasse, bis 1934 Jauresgasse.) — Lustig-Prean, österreichischer Generalmajor. — Seit 1938 Richtigthofengasse
- Lustkandlgasse 66/IX. — Professor Dr. Wenzel Lustkandl, Rechtsgelahrter, Landtagsabgeordneter, 1832–1906. — Währinger Straße 76—Währinger Gürtel 154. Str F, 41, E<sub>2</sub>, 8, 40, Sta NS, WS, Kr 6. PR 53
- Lustschloßallee XII., s. Schönbrunner Allee
- Lutherhof 110/XVIII. — Martin Luther, Begründer des nach ihm benannten Bekenntnisses (auch A. B.), 1483–1546, Kirche erbaut 1896–98. — Martinstr. 23—Schumanng. Str F, H<sub>2</sub>, V, 43, 8. PR 124
- Luthersteig XXI., heute Stammersdorfer Straße
- Luxemburggasse XVI. (Von 1927–1934.) — Rosa Luxemburg, deutsche Umstürzlerin im Jänner-Aufstand in Berlin, 1870 bis 1919. — Seit 1938 Domaniggasse
- Lützwogasse 89/XIV. (Bis 1894 Jakobs-gasse.) — Ludwig Adolf Wilhelm Freiherr v. Lützwog, Freischarenführer gegen Napoleon, 1782–1834. — Linzer Str. 150—Hütteldorfer Str. 209. Str 52, 49, M. PR 112
- Lynkeusgasse XIV. (Seit 1924.) — Lynkeus (eig. Josef Popper), Techniker und philosophischer Schriftsteller, 1838–1920. — Seit 1939 Vernalkegasse

## M

- Machplatz 27/II. (Bis 1920 Maria-Josefa-Platz.) — Ernst Mach, Physiker, 1836–1916. — Ausstellungstr.—Handelskai. Str A, B, 11. PR 152
- Maderspergerstraße 107/XVI. (Seit 1909.) — Josef Madersperger, Schneidermeister und Erfinder der Nähmaschine, 1787–1850. Zöchbauerstraße—Lorenz Mandl-G. Str 10, 46, 49. PR 104
- Maderstraße 50/IV. (Seit 1901.) — Johann Christian Mader, Bildhauer, 1697–1761. — Lothringerstr.—Brucknerstr. Str D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 30
- Madjergasse 89/XIII. (Seit 1936.) — Dr. Wolfgang Madjéra, 1868–1926, Dichter. — Einsiedelgasse in Verlängerung der Ghelengasse-Flurgasse. Str 158, 59, 60. PR 110
- Magazingasse 40/III. — Von 1750–1889 befand sich hier ein Militär-Futterspeicher. — Rennweg—Mechelg. Str 71, 4, O. PR 25
- Magazingasse II., s. Körnergasse
- III., s. Mechel- und Prätoriusgasse
- VIII., s. Florianigasse
- Magazinplatz VIII., s. Bennisplatz
- Magdalenenbrücke V. u. VI., s. Pilgrambrücke
- Magdalengasse V., s. Rüdigergasse
- XII., U.-Meidl., seit 1894 Spießhamnergasse
- Magdalengrund VI. — Ehemalige Vorstadt. Ursprünglich „Im Saugraben an der Wien“ und volkstümlich noch heute „Ratzenstadt“ genannt. Der Name Magdalengrund (seit 1756 urkundlich) stammt aus der Zeit, als die kleine, 1338 erbaute und 1781 abgebrannte Magdalenenkirche auf dem Stephans-freithofe in der Stadt hier Grundeigentümerin war. Seit 1799 im Besitze der Gemeinde Wien, seit 1850 dem VI. Bezirke einverleibt
- Magdalenensteg XIII., s. Hackinger Brücke
- Magdalenenstraße 56/VI. (Bis 1862 ein Teil Untere Wehrgasse, ein anderer Schnellgasse; die frühere Magdalenenstraße heißt jetzt Linke Wienzeile.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Magdalengasse. — Linke Wienzeile—Hofmühlgasse. Str 57, 61, 63, 3, 13, Sta PG, KG. PR 42
- Magdalenenstraße VI., s. Linke Wienzeile

- Magdeburgstraße** 146/XXI. u. 147/XXI. (Bis 1909 Karl-Ludwig-Straße.) — Friedrich Freiherr v. Magdeburg, Hauptmann in der Schlacht bei Aspern (1809), 1783—1810. — Kagraner Anger—Lange Allee. Str 16, 25. PR 165
- Magistratsstraße** I., s. Felderstraße
- Mahlerstraße** I. (Von 1862—1920 Maximilianstraße.) — Gustav Mahler, Symphoniker und Direktor der Staatsoper (1897 bis 1907), 1860—1911. — Seit 1938 Meistersingerstraße
- Majestät Bastei**, Ihrer römischen, I. — Zu Ehren des Kaiserhauses. Siehe Löwelbastei.
- Mailergasse** 81/XI. (Bis 1894 Bräuhausgasse.) — Johann Mailer, Stifter des Armenhauses in Kaiser-Ebersdorf. Siehe Meillergasse im XIII. Bezirk. — Kaiser-Ebersdorfer Straße 306. Str 73, 71. PR 61
- \***Maisgasse** 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Sillerstraße—Adolf-Uthmann-G. Str 132
- Maitzengasse** 50/IV. (Von 1875—1939 Phorugasse.) — Gottfried Ludwig Maitzen, 1905—1934, starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Wiedn. Hauptstr. 78—Mittersteig 17—18. Str 62, 65, 13. PR 91
- Makartgasse** 1/I. (Bis 1894 Schillergasse.) — Hans Makart, Maler, 1840—1884. — Schillerpl.—Getreidemarkt. PR 4
- Malborghetgasse** 75/X. (Seit 1911.) — Heldenmütige Verteidigung des Passes bei Malborghet gegen die Franzosen (1809). — Quellenstr.—Predilg. Str 65, 66, 165. PR 74
- Malfattigasse** 82/XII. (Seit 1888.) — Dr. Johann Malfatti Edler v. Montenegro, Arzt, 1775—1859. — Arndtstr. 29—Eichenstr. Str 61, 62, 63. PR 96
- Malfattigasse XIII.**, U.-St.-Veit, s. Eitelberggasse
- Mallygasse** 141/XXI. (Seit 1913.) — Adam Mally, Pfarrer von Floridsdorf, ?—1886. — Kerpeng.—Weißenwolffg. Str 132. PR 161
- \***Malvengasse** 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Sillerstraße—Adolf-Uthmann-G. Str 132
- Malzgasse** 27/II. (Bis 1862 Bräuhausgasse.) — Dort stand von 1536 bis nach 1830 ein Brauhaus. — Schreyg.—Obere Augartenstraße. Str N, Nk, V. PR 150
- Mälzlplatz** 146/XXI. (Seit 1927.) — Johann Nepomuk Mälzl, Mechaniker, erfand mit dem Amsterdamer Mechaniker Winkel das Metronom, 1772—1838. — Loderg.—Komzákigasse. Str 25. PR 165
- Mandlgasse** 82/XII. — Anton Mandl, Gastwirt, Badeanstaltsbesitzer, letzter Ortsrichter von Meidling, Gemeinderat, ? bis 1865. — Arndtstr.—Krichbaumg. Str 61, 62, 63, 8. PR 95
- Mandlgasse XVI.**, s. Lorenz-Mandl-Gasse XVIII., Gersth., seit 1894 Czartoryskigasse
- Mannagettgasse** 117/XIX. (Bis 1894 Schulgasse.) — Dr. Wilhelm Freiherr v. Mannagetta, Leibarzt Kaiser Ferdinand II., Kaiser Leopolds I. und Kaiser Ferdinand III., 1588—1666. — Saarlandstr. 18—Himmelstr. 21. Str 38. PR 131
- Mannagettasteig** 117/XIX. — Fortsetzung der Mannagettgasse—Grinzinger Friedhof. Str 38. PR 131
- Mannhartgasse** 75/X. (Seit 1862.) — Flurname. Harter Grund zur Bearbeitung bei geringem Erträgnis. Siehe „Hart“. — Sonnwendgasse—Reisingerg. Str O, 66, 67, Kr 7. PR 70
- Mannlicherplatz** 141/XXI. (Seit 1913.) — Ferdinand Ritter v. Mannlicher, Ingenieur und Waffentechniker, 1848—1904. — Belg.—Morseg. Str 31, 132. PR 161
- Mantlergasse** 89/XIII. (Seit 1898.) — Josef Mantler, Lehrer, 1845 bis 1902. — Meytensg.—Hietz. Kai. Str 58, 158, Sta OV. PR 92
- \***Marathonweg** 27/II. — Hauptallee—Stadion. Str L, M, 11, 118
- Marbodgasse** 147/XXI. (Seit 1911.) — Herzog und Führer der Markomannen in den Kriegen gegen die Römer (schon 8 v. Chr.), ?—37 n. Chr. — Erzherzog-Karl-Str.—Gerambgasse. Str 16. PR 165
- Marc-Aurel-Straße** 1/I. (Bis 1886 der höher liegende Teil Krebsgasse, der untere Salzgasse.) — Marc Aurel Antonius (eig. Annus Verus), als römischer Kaiser Marc Aurel (161—180), Philosoph, 121—180. — Hoher Markt—Salzgries. PR 2, 3
- Marc-Aurel-Straße XVI.**, Ott., seit 1894 Herbststraße
- Marchettigasse** 56/VI. — Johann Baptist Marchetti, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse (1801). — Mollardg.—Gumpendorfer Str. Str 57, 3, 13. PR 42
- Marchfeldstraße** 20/XX. (Seit 1877.) — Das Marchfeld war in früheren Zeiten Oesterreichs Kornkammer. — Hochstädtplatz—Pater-Abel-Pl. Str O, 31, 11, Kr 5. PR 141
- Marco-d'Aviano-Platz XVIII.**, seit 1935 aufgelassen
- Marco-d'Aviano-Gasse** 1/I. (Seit 1935.) — Marco d'Aviano, Kapuzinerprediger (1683), 1631—1699. — Kärntner Str.—Neuer Markt. (Früher Schwangasse.) Str 58, 59, Kr 6, 7. PR 3
- Marcusgasse XIV.** (Bis 1925 Am Ameisbach.) — Siegfried Marcus, Mechaniker, der im Kraftwagenverkehr als erster den Benzinmotor mit elektrischer Zündung verwendete, 1831—1898. — Seit 1938 Meriangasse
- Marcus-Curtius-Loch** I., s. Lugeck
- Mareschgasse** 101/XV. (Seit 1920.) — Siehe folg. — Oeversee-straße—Rohrauerpark. Str 10, 49. PR 103
- Mareschplatz** 101/XV. (Seit 1920.) — Dr. Rudolf Maresch, Wohnungsneugestalter, 1854—1920. — Possingerg.—Mareschgasse. Str 10, 49. PR 103
- Margareten V.** — Nach einer 1388—95 erbauten, der hl. Margarete geweihten Kapelle erhielt die Ansiedlung später den Namen. Seit 1850 bilden die Vorstädte Hundsturm, Laurenzergrund, Margareten, Matzleinsdorf, Nikolsdorf und Reinprechtsdorf sowie Teile von Hungelbrunn und Wieden den IV. Bezirk. Seit 1861 ist Wieden von Margareten getrennt, wobei letzteres als V. Bezirk selbständig gemacht wurde. Im Jahre 1874 wurden die Teile außer der Südbahn als X. Bezirk Favoriten benannt
- Margaretengasse XX.**, s. Raffaelgasse
- Margaretengürtel** 55/V. (Früher Gaudenzdorfer und Wiedner Gürtel.) — Siehe Gürtelstraße. — Blechturm.—Wienfluß. Str 118, 18 G, 62, 65, 6, 15, 63, 61, Sta MG, Kr 6. PR 32, 33, 34
- Margaretenhof** 55/V. — Margarete Maultsch, die Tirol den Habsburgern vermachte, besaß hier ein Schloß (mit Kapelle), 1318—1369. — Pilgramg.—Margaretenstr. 86. Str 3, 13, 61, 63. PR 35
- Margaretenplatz** 55/V. (Bis 1862 Schloßplatz.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Strobachg.—Pilgramg. Str 61, 63, 3, 13, Sta PG, Kr 6. PR 35
- Margaretenstraße** 50/IV. u. 55/V. (Um 1357 Maetzleinsdorfer Weg, bis 1862 einzelne Teile: Adlergasse, Neu-Wieden-Hauptstraße, von 1734 bis heute Griesgasse, Reinprechtsdorfer Hauptstraße, Obere Schloßgasse, Ziegelofengasse, später Obere Bräuhausgasse.) — Siehe Margaretenplatz und Margareten. — Anton-Lehner-Platz—Gürtel. Str 62, 65, 66, 67, 3, 13, 61, 6, 15, Sta KP, KG, PG, Kr 6. PR 30, 35, 34
- Margetin** 81/XI. — Flurname. — Pfaffenau—Landwehrkaserne. Str, 73, 71
- Maria-Annen-Brücke XIII.** — 1836 als hölzerner Steg, 1841 als Penzinger Kettenbrücke eröffnet, ist zu Ehren der Gemahlin Kaiser Ferdinand Maria-Anna-Brücke benannt worden. Später hieß sie Kaiser-Franz-Josef, seit 1920 Hietzinger Brücke
- Mariabrunner Weg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Wallfahrtsort außerhalb Wiens. — Bierhäuselberg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Mariahilf VI.** — 1626 stellte der Barnabitenpriester Joaneli an der Straße nach Linz ein Muttergottesbild, genannt „Mariahilf“, zur Verehrung aus, das so regen Zuspruch hatte, daß sich dort eine Ansiedlung (zuerst „Im Scheff“ genannt) entwickelte. Die Vorstädte Gumpendorf, Magdalenengrund und Windmühle (Mühlfeld), sowie Teile von Mariahilf und Laimgrube wurden 1850 zum VI. Bezirk vereint. Siehe auch Barnabiten-gasse, Joaneligasse und „Im Scheff“
- Mariahilfer Gürtel** 56/VI. u. 101/XV. — Siehe Gürtelstraße und Mariahilf VI. — Gumpendorfer Str.—Mariahilfer Str. Str 8, 118, 18 G, 57, 6, 15, 5, L, M, 52, 58, 59, Sta MS, GS, Kr 4. PR 43, 101
- Mariahilfer Hauptstraße VI.** u. VII. s. Mariahilfer Straße

- Mariahilfer Straße** 56/VI., 62/VII., 89/XIV. und 101/XV. (Im VI. und VII. Bezirk zuerst Kremser Straße, später Bayerische Landstraße, Laimgruben-Hauptstraße, Mariahilfer Hauptstraße, Fünfhauser Hauptstraße, Schönbrunner Straße und Penzinger Straße; im XIV. und XV. Bezirk früher Penzinger Poststraße, dann Schönbrunner Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Getreidemarkt—Schloßallee. Str. L, M, 52, 58, 59, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 3, 5, 13, 15, 8, 118, Sta MS, Kr 4. PR 41, 40, 42, 43, 44, 101
- Mariannengasse** 71/IX. (Bis 1862 Adlergasse.) — Maria Anna Karolina Pia, Gemahlin Kaiser Ferdinands I., Förderin des Kinderspitales, 1803—1884. — Spitalg.—Zimmermannsplatz. Str 3, 5, 43, V. Sta AS, Kr 8. PR 52
- Maria-Josefa-Park X.**, s. Schweizer Garten
- Maria-Josefa-Platz II.**, s. Machplatz
- Maria-Theresien-Brücke II.** u. IX., s. Augartenbrücke
- XII.** u. XIII., s. Schönbrunner Brücke
- Maria-Theresien-Gasse XIII.**, s. Hietzinger Hauptstraße
- Maria-Theresien-Straße XII.**, O.-Meidl., s. Zenogasse
- Maria-Theresien-Platz 1/I.** — Siehe folg. — Burgring—Messepl. Kr 4, 9. PR 1, 40
- Maria-Theresien-Straße 1/I.** u. 66/IX. (Seit 1871.) — Kaiserin Maria Theresia, 1717—1780. — Währinger Str.—Franz-Josefs-Kai. Sta SR, Kr 6, 7. PR 2, 55
- Maria-Treu-Gasse** 65/VIII. (Bis 1862 Pfarrgasse.) — Pfarrkirche zu Maria Treu, 1698—1716 als Kapelle, 1717—51 als Kirche erbaut. — Lange G.—Jodok-Fink-G. Str J, 3, 13. PR 50
- Mariatroster Gasse VII.**, s. Mondscheingasse
- Maria vom Siege** 101/XV. (Zuerst Haidmannsfeld, dann bis 1894 Kirchenplatz.) — Pfarrkirche Maria vom Siege, erbaut 1867 bis 1874. — Mariahilfer Gürtel—Dingelstedtg. Str 8, 48, 57, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 101
- Marienbrücke I.** u. II. — Donaukanalbrücke mit Marienstandbild, erbaut 1905—06. — Rotenturmstr.—Gredlerstr. Str V, O
- Mariengasse I.**, s. Ertlgasse
- II.**, s. Josefinengasse
- IV.**, s. Danhausergasse
- XVIII.**, Salm., seit 1894 Hameaustraße
- XIX.**, O.-Döbl., seit 1894 Chimanistraße
- Mariengasse** 107/XVII. — Redemptoristenkirche „Zur hl. Maria von der immerwährenden Hilfe“, erbaut 1886—89. — Taubergasse 39—Wattg. 62. Str C, 9, 43, H<sub>2</sub>, V. PR 120
- Marienspark XV.**, s. Henriettenplatz. — Seit 1938 Braunschweigplatz
- Mariensteig** 89/XIII. (Ein Teil bis 1920 Franz-Karl., seitdem Cranachstraße; s. diese.) — Mit Marienbildern reichgezierter Baum am Rande des im Tiergarten entspringenden, jetzt zugewölbten Marienbaches. — Schweizertalstr.—Ghelengasse. Str 158, 58. PR 92
- Mariensiege 1/I.** (Früher An-unsere-Frauen-Stiege, An der G'stäten und Am Gestade.) — Stiege zur Kirche Maria am Gestade, die schon 1158 erwähnt wird. — Passauer Platz—Salzgries. PR 2
- \***Marienweg** 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. — Sackgasse—Max-Schober-Weg 3 beginnend. Str 43
- Marilaungasse** 40/III. (Seit 1900.) — Anton Kerner v. Marilaun, Pflanzenforscher, 1831—1898. — Eslarng.—Steing. Str F, 71, Kr 8. PR 21
- Marinelligasse** 27/II. (Seit 1894.) — Karl Adler v. Marinelli, Dichter und Gründer des Leopoldstädter Theaters, 1744—1803. — Taborstr. 86—Nordbahnstr. Str O, V, 3, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Marinonigasse XII.** (Früher Sackgasse.) — Wurde bei der Regelung der Schönbrunner Schloßstraße verbaut
- XIII.**, O.-St.-Veit, s. Bergenstammgasse
- Markgraf-Gerold-Gasse** 147/XXII. (Seit 1909.) — Erster Markgraf in der Ostmark, Schwager Karl des Großen, ?—791. — Langobardenstraße—Gemeindeaug. Str 16. PR 166
- Markgraf-Rüdiger-Straße** 101/XV. (Seit 1912.) — Rüdiger v. Bechelaren (Pöchlarn), Held der Nibelungensage. — Hütteldorfer Straße—Gablengz. Str 9, 49, Kr 9. PR 103
- Markhofgasse** 40/III. (Seit 1890.) — Adolff Ignaz Ritter v. Mautner-Markhof, Brauhausbesitzer zu St. Marx, 1835—1889. — Schlachthausg.—Erdberger Mais. Str 118, J. PR 21
- Markomannenstraße** 146/XXI. (Bis 1909 Jägerstraße.) — Der römische Kaiser Publius Licinius Gallienus (260—268) trat 260 Vindobona an die Markomannen ab und vermählte sich mit Pipa, ihres Königs Attalus Tochter. — Breitenleer Straße—Wagramer Str. Str 25, 17. PR 165
- Marktgasse** 66/IX. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Bis 1879 offener Markt (seither in einer Halle untergebracht). — Alserbachstraße—Newaldg. Str D, 3, 5, 15, Kr 7. PR 54
- Marktgasse XIII.**, Penz., u. XIV., Rudolph., seit 1894 Schwendergasse
- XVIII.**, Währ., seit 1894 Karl-Beck-Gasse, seit 1938 Gustlofig.
- Markthallenbrücke III.** — Brücke über die Verbindungsbahn (Stadtbahn), erbaut 1900; Gebäude der Großmarkthalle, 1863 bis 1864. — Hintere Zollamtsstr.—Invalidenstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>
- Marktplatz XI.**, Simm., seit 1894 Enkplatz
- Marktplatz 82/XII.** — Oeffentlicher Lebensmittelmarkt. — Niederholzstraße—Reschg. Str 61, 62, 8. PR 95
- XVI.**, Ott., u. XVII., Hern., s. Johann-Nepomuk-Berger-Platz
- XVIII.**, Währ., seit 1894 Johann-Nepomuk-Vogl-Platz
- Markweg** 149/XXII. (Seit 1928.) — An der Stadtgrenze (Gemarkung von Wien (angrenzend an Raasdorf). — Quadenstraße. Str 25, 217, 317. PR 166
- Marnogasse** 89/XIV. (Bis 1894 Parkgasse.) — Ernst Marno, Afrika-reisender, 1844—1883. — Spallartg.—Breitenseer Str. Str 49, 10. PR 110
- Marokkanergasse II.**, seit 1862 Afrikanergasse
- Marokkanergasse** 40/III. (Ungefähr seit 1790.) — 1782 kam eine marokkanische Gesandtschaft nach Wien, behufs eines Ab-schlusses eines Handels- und Friedensvertrages. Siehe auch Afrikanergasse. — Am Heumarkt—Rennweg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71, D, Sta ST. PR 25
- Maroltingergasse** 89/XV. u. 107/XVI. (Seit 1891.) — Die Wiener Bürger Michael und Andreas Maroltinger, Besitzer des Ottakringer Freihauses, des heutigen Schottenhofes (1484—1508). Die Maroltinger, aus Bayern stammend, gehörten ab 1524 zu den niederösterreichischen Landständen. Nach 1550 wurden sie nicht mehr erwähnt. — Breitenseer Str.—Ottakringer Str. 231. Str 46, 10, J, 47. PR 110, 104
- Marsanogasse** 110/XVIII. (Bis 1895 Stefaniegasse.) — Wilhelm Ritter v. Marsano, Schriftsteller, 1797—1871. — Währinger Gürtel—Gymnasiumstr. Str 8, 40, Sta NS. PR 126
- Marschallplatz** 87/XII. (Bis 1911 Rosenkranzplatz.) — Dr. Gottfried Marschall, Weihbischof von Wien, 1840—1911. — Rohrwasserg.—Hervicusg. Str 62. PR 90
- Marschnergasse** 107/XVI. (Seit 1906.) — Heinrich August Marschner, Opernkompunist, 1795—1857. — Maroltingerg.—Montleartstr. Str 46, J, 10, 47. PR 104
- Marsweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Wandelstern. Siehe Erdenweg. — Sonnenweg—Anzbachg. Str 49, 52. PR 114
- Martinstraße** 110/XVIII. (Um 1818 Währinger Gasse.) — Martin Schmauser erbaute hier das erste Haus (um 1840). — Jörgers-trasse—Gentzg. 47. Str 43, H<sub>2</sub>, V, F, E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 124, 126
- Martinelligasse XII.**, s. Ludwig-Martinelli-Gasse
- Marxer Brücke III.**, s. Große, bzw. Kleine Marxer Brücke
- Marxergasse** 40/III. (Bis 1875 Kettenbrücken- und Spitalgasse.) — Anton Marxer, Bischof von Wien, Förderer des Land-strauer Waisenhauses, 1703—1775. — Invalidenstr.—Rotundenbrücke. Str 80, 4, L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, Sta HZ. PR 20
- Marxergasse X.**, Inz., s. Troststraße
- Marxer Linie III.**, s. Vor der Marxer Linie
- Marx-Meidlinger Straße III.** u. X., s. Arsenalweg und Grasbergergasse
- Marx-Meidlinger Straße** 75/X. u. 82/XII. — Ehemals verkehrs-reicher Verbindungsweg von St. Marx nach Meidling. — Gaudenzdorfer Gürtel—Wolfgangg. Str 61, 62, 118, 18 G. PR 96
- Marxstraße XI.**, s. Gratian-Marx-Straße

- Marzellingasse VII. — Durch die Regelung der Spittelberggasse verbaut
- Märzpark 101/XV. (Seit 1928.) — 1783—1928 war hier der Schmelzer Friedhof. Siehe Märzstraße. — Wurzbachgasse—Moeringer. Str 8, 118, 49, 48. PR 103
- Märzstraße, Obere. XIV., s. Meiselstraße
- Märzstraße 89/XIV. u. 101/XV. — Die Märzgefallenen vom Jahre 1848 waren auf dem Schmelzer Friedhofe begraben, jetzt auf dem Zentralfriedhofe. — Neubaugürtel—Ameisgasse. Str 49, 8, 118, 9, 10, Sta BU, MS. PR 102, 103, 110
- Märzstraßenbrücke XIV. — Ueber die Vorortelinie der Stadtbahn, erbaut 1898. — Str 49
- \*Masurenweg 146/XXI. — Siedlung Lettenhof. — Erzherzog-Karl-Straße—Auweg
- Maternaweg 107/XVI. (Seit 1936.) — Amalia Materna, 1847 bis 1918, Sängerin der Wiener Hofoper (dramatischer Sopran). — Schreckergasse—Dustmannweg, parallel zum Scariaweg. Str 47. PR 104
- Mathildengplatz II. u. XX., seit 1920 Gaußplatz
- Mathildengasse II. u. XX., seit 1920 Perinetgasse
- Matrasgasse 89/XIII. (Seit 1912.) — Josef Matras, Schauspieler, 1842—1887. — Schweizertalstr. Str 158, Sta OV. PR 92
- Matrosengasse 56/VI. (Bis 1862 Baumgasse.) — Kaufladen „Zum Matrosen“. — Millerg.—Wallg. Str 5, 6, 15, L, M, 52, 58, 59, 8, 118, Kr 4. PR 43
- Matteottiplatz XVI. (Von 1927 bis 1934.) — Giacomo Matteotti, Sekretär und Abgeordneter der italienischen sozial. Partei, ein Opfer seiner Gesinnung, 1884—1924. S. Maulpertschplatz
- Matthäusgasse 40/III. (Seit 1862.) — Matthäus Mayer, Bezirksvorsteher, 1807—1878. — Radetzkystr.—Hetzg. Str H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Matthias-Schönerer-Gasse 89/XIV. u. 101/XV. (Bis 1939 Schönerergasse.) — Matthias Ritter v. Schönerer, Eisenbahntechniker, 1807—1881. — Hütteldorfer Straße 88—Oerverssestr. 41—43. Str 10, 49. PR 101, 103
- Mattiellistraße 50/IV. (Seit 1901.) — Lorenz Mattielli, Bildhauer, 1699—1749. — Hoyosg.—Maderstr. Str D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Mattisplatz XV., 1925 aufgelassen; jetzt Eberthof u. -park
- Matzingerstraße 89/XIV. — Dr. Franz Freiherr v. Matzinger, Sektionschef, Leiter des Stadterweiterungsfonds, 1817—1897. — Hütteldorfer Str. 114—Breitenseer Str. 19. Str 49, 10. PR 110
- Matzleinsdorf V. — Als Metzleinsdorf (Mezzelinesdorf, Mezzelsdorf, Matzelsdorf) schon vor 1136 urkundlich erwähnt, 1850 seiner Selbständigkeit entbunden und dem U. Bezirk einverleibt
- Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof 75, 82/X. — Bahnumschlagplatz. — Matzleinsdorfer Gürtel—Eichenstr. Str 62, 18 G, 118. PR 74
- Matzleinsdorfer Friedhof X., s. Waldmüllerpark
- Matzleinsdorfer Hauptstraße V., s. Wiedner Hauptstraße
- Matzleinsdorfer Platz 55/V. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wiedn. Hauptstr.—Margaretengürtel. Str 6, 15, 62, 65, 18 G, 118. PR 33, 32
- Matzleinsdorfer Straße V., s. Wiedner Hauptstraße
- Matzleinsdorfer Straße, XII., U.-Meidl., seit 1894 Niederhofstraße und Rosasgasse
- Maetzleinsdorfer Weg V., jetzt Margaretenstraße
- Matznergasse 89/XIV. — Josef Matzner, Landesgerichtsrat, Bezirksrichter von Hietzing, 1822—1907. — Linzer Str. 86—Hütteldorfer Str. 155. Str 52, M, 49. PR 110
- Mauergasse 89/XIII. (Seit 1908.) — Führt nach Mauer. — Am Rosenhügel—Stadtgrenze. Str 60. PR 91
- Maulpertschplatz 107/XVI. (Von 1927—34 Matteottiplatz.) — Anton Franz Maulpertsch, schwäbisch-österreichischer Barockmaler, 1724—1796. — Eberhardg.—Domanigg. Str 48. PR 105
- \*Maulwurfgasse 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenu. — Sillerstr.—Adolf-Uthmann-G. Str 132
- Maurigasse 146/XXI. (Seit 1911.) — Friedrich Freiherr von Maurich-Rustach, österreichischer Major in den Kriegen gegen die Franzosen, 1783—1813. — Kagraner Anger—Mälzplatz. Str 25. PR 165
- Mauthausgasse 55/V. (Bis 1862 Liniengasse.) — Von 1704—94 dort das Linienamtsgebäude. — Bräuhausg. 68—Schönbrunner Straße 135. Str 63, 6, 118, 18 G, Sta MG. PR 34
- Mauthnergasse XI. (Bis 1862 Annagasse, nachher bis 1888 Ludwiggasse.) — Dr. Ludwig Mauthner, Ritter v. Mautstein, Arzt, Gründer des Kinderspitals (1837), 1806—1858. — Seit 1938 Clausewitzgasse
- Mautnergasse XI., Simm., s. Gottschalkgasse
- Mautner-Markhof-Gasse XXI. — Georg Heinrich Ritter von Mautner-Markhof, Großindustrieller, 1840—1904. — Seit 1938 Arnulf-Hansl-Gasse. Siehe Markhofgasse
- Mawr, An der langen, I., s. Reitschulgasse
- Max-Emanuel-Straße 110/XVIII. (Seit 1910.) — Max Emanuel, Kurfürst von Bayern (1679—1726), Führer eines Teiles des Entsatzheeres (1683), 1662—1726. — Peter-Jordan-Str.—Gersthof Str. Str 40, 41, Kr 6. PR 124, 125
- Max-Reger-Gasse 40/III. (Von 1906—1939 Dapontegasse.) — Max Reger, 1873—1916, Tondichter. — Ungarg. 55—Arenbergring Nr. 17. Str O, 4. PR 21
- Maximilianplatz IX., bis 1934 Freiheits-, dann Dollfuß-, seit 1938 Hermann-Göring-Platz
- Maximilianstraße I., seit 1920 Mahler-, seit 1938 Meistersingerstr.
- Maxingpark 89/XIII. — Siehe folg. — Maxingstr.—Hietzinger Friedhof. Str 62, 59, 60, 58, Sta HI. PR 93
- Maxingstraße 89/XIII. (Bis 1894 Hetzendorfer Straße.) — Erzherzog Ferdinand, späterer Kaiser Maximilian von Mexiko (1864—67), Bruder Kaiser Franz Josefs I., erbaute sich 1850 hier ein Lustschloß (Maxingschloß), 1832—1867. — Am Platz—Elisabethallee. Str 58, 59, 60, 62, Sta HI. PR 93
- \*Maximilian-Schober-Pl. 4—St.-Peter-G. 9. Str 43
- Mayergasse 27/II. (Ein Teil früher Adelengasse.) — Matthäus Mayer, Ortsrichter der Jägerzeile (1801—11). — Praterstr.—Czerning. Str A, Ak, B, Bk, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, C, 5, Kr 9. PR 155
- Mayergasse XIII., Penz., seit 1894 Angermayergasse XVIII., Weinh., seit 1894 Paulinengasse
- Mayerhofgasse 50/IV. (Einst „Im Mayerhöfel“, 1778 Favoritenallee.) — Schon 1386 als „Der Deutschen Herren Meierhof vor Kärrntnerthor“ erwähnt, um 1450 Gutshof der Grafen Schaumburg, nachher Angerfelderhof und Pögelhof; 1615 zur Favorita gehörend. — Favoritenstr. 26—Wiedn. Hauptstraße. Str 66, 67, 62, 65. PR 30
- Mayerhofgasse XIII., Hietz., seit 1894 Fasholdgasse XIII., Speis., seit 1894 Gallgasse
- Mayerweckstraße 155/XXI. (Bis 1912 „In der Viehtrift“. — Franz Mayerweck, Bürgermeister von Strebersdorf (1837—73), ?—1873. — Rußbergstr.—Prager Str. Str 132, 31. PR 162
- Maygasse 89/XIII. (Seit 1911.) — Josef May, Direktor der Taubstummenanstalt, 1755—1820. — Gallg.—Speisinger Str. Str 60, 62. PR 91
- Maynollogasse 110/XVIII. — Josef Maynollo, Pfarrer von Währing, 1818—1872. — Schulg. 30—Währinger Str. 95. Str 41, E<sub>2</sub>, F, Kr 6. PR 126
- Mayrgasse XIII., Penz., seit 1894 Gyrowetzgasse
- Maysedergasse 1/I. (Um 1305 Ziecherstraße, von 1708—1862 Komodiengasse, seit 1862 Cäcilien-gasse.) — Josef Mayseder, Geigenkünstler und Hofkapellendirektor, 1789—1863. — Kärrntner Straße—Albertinag. Kr 6, 7. PR 3
- Maysengasse 107/XVII. — Josef Maysen, Oberlehrer, Förderer des Gemeindegewesens Hernals, 1790—1860. — Planetaplatz—Klopstockg. Str 48, 9, C. PR 120
- Maystallergasse 110/XVIII. (Seit 1908.) — Anton Maystaller, Benefiziat der Gersthof Pfarrkirche (1743—63). — Lidlbrücke—Wielemannsg. Str F, 41, 43. PR 121, 124
- Mehelgasse 40/III. (Bis 1863 Magazingasse.) — Christian von Mechel, Kupferstecher, 1737—1815. — Prätoriusg.—Fasangasse. Str O, 4, 71. PR 25, 24

- Mechitaristengasse** 62/VII. (Bis 1862 Kapuzinergasse.) — Bruderschaft armenischer Christen, die 1810 nach Wien kamen und das Gebäude des 1785 aufgehobenen Kapuzinerordens bezogen; 1836—37 erbauten sie ihr neues Haus samt Kirche, die aber erst 1873—74 ihre heutige Gestalt erhielt. Gründer Cetro Mechitar, 1676—1749. — Neustiftg.—Lerchenfelder Str. Str 46, 48, 49, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Kr 9. PR 40
- Medlergasse** 117/XIX. (Bis 1894 Feldgasse.) — Jakob der Medloer, Pfarrer von Sievering (urkundlich 1340). — Sieveringer Str. 28. Str 38, 39. PR 131
- Mehlzeile**, An der, I., s. Graben
- Mehlmarkt I.** — Städtischer Mehllagerort, schon 1403 erwähnt; s. Neuer Markt
- Meichlstraße** 79/XI. — Georg Meichl, Besitzer des Simmeringer Brauhauses (1821—34), ?—1834. — Dorig.—Gaswerk. Str 71. PR 60
- Meidling XII.** — 1146 Murlingen genannt, 1806 in Ober- und Unter-Meidling geteilt, bis 1891 eigene Gemeinden, die seit 1891 mit Altmannsdorf, Hetzendorf, Gaudenzdorf und Wilhelmsdorf den XII. Bezirk bilden
- Meidlinger Brücke XII.**—XIV., s. Lobkowitzbrücke
- Meidlinger Gasse XIV.**, Sechsh., seit 1894 Kellinggasse, seit 1938 XV. Bezirk
- Meidlinger Hauptstraße XII.**, U.-Meidl., seit 1910 Wurmbstr.
- Meidlinger Hauptstraße** 82/XII. (Bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Schönbrunner Str. 257. Str 8, 63, 62, Sta MH. PR 95, 97
- Meidlinger Straße X.**, Inz., u. XII., U.-Meidl., seit 1894 Wienerbergstraße
- Meidlinger Straße XII.**, s. Marx-Meidlinger und Unter-Meidlinger Straße
- Meidlinger Weg XII.**, heute verbaut
- Meidling-Schönbrunner Straße XII.**, O.- u. U.-Meidl., s. Schönbrunner Straße
- Meiereistraße 27/II.** — Führt zur Meierei in der Kriean (Kaffee-restaurant). — Nordportalstraße—Hauptallee. Str L, M, 4. PR 154
- Meierhöfen XII.**, s. Bei den Meierhöfen
- Meillergasse 89/XIII.** (Seit 1911.) — Andreas v. Meiller, Geschichtsforscher, 1819—1871. (Beachte Mailergasse XI. Bez.) — Winkelbreiten—Riedelgasse. Str 60, 62. PR 91
- Meinhartsdorf XV.** — Ehemalige Ortschaft auf dem Grunde des ehemaligen XIV. Bezirkes, nach 1040 gegründet, 1150 urkundlich Meynhartsdorf, nach 1513 nicht mehr erwähnt
- Meinhartsdorfer Gasse** 101/XV. (Bis 1894 Floragasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Braunschweigpl.—Reindorf. Str 57, 8, L, M, 58, 59, Sta GS. PR 100
- Meiselmarkt XIV.**, s. Zentralmarktplatz
- Meiselstraße 89/XIV.** u. 101/XV. (Früher Obere Märzstraße.) — Johann Meisel, Beamter, Ehrenbürger von Rudolfsheim, 1821 bis 1890. — Kard.-Rauscher-Pl.—Drechslerg. Str 49, 51, 10. PR 102, 110
- Meißauergasse** 146/XXI. (Bis 1909 Ebersdorfer Straße.) — Die Herren v. Meißau (Meissaw), österreichisches Adelsgeschlecht, schon 1122 mit Rozim v. Meißau urkundlich erwähnt, Ulrich v. Meißau (1318), Marschall von Oesterreich, und Heinrich v. Meißau, herzoglicher Erbschenk (1359). Mit Otto v. Meißau 1440 ausgestorben. — Klenaug.—Polletstr. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Meißelberg XIX.** — 291 m. 1467 urkundlich bestätigt. — Zwischen Sievering und Kaasgraben. Str 38, 39
- \***Meisenweg** 146/XXI. — Florian-Berndl-G.—Entersweg. Str 16, 25
- Meißelstraße XX.**, s. Karl-Meißel-Straße
- Meißnergasse** 146/XXI. (Bis 1909 Schulgasse.) — Paul Traugott Meißner, Techniker, 1778—1864. — Steigenteschg.—Andreas-Huger-Gasse. Str. 25, 17, 217, 317. PR 165
- Meißnerpark XVIII.**, s. Dr.-Meißner-Park
- Meister-Petrans-Turm I.** — Zur Befestigung Wiens (Donauseite)
- Meistersingerstraße 1/I.** (Von 1862—1920 Maximilianstraße, von 1920—38 Mahlerstraße.) — In Wien schuf Richard Wagner 1863 an seinem Musikdrama „Die Meistersinger“. — Kärntner Straße—Schwarzenbergstr. Str alle Ringlinien, Kr 6, 7. PR 4
- Meixnerweg 82/XII.** (Seit 1930.) — Karl Meixner, Burgschauspieler, Meister satirisch-komischer Rollen, 1818—1888. — Pecheg.—Wildauer. Str 8, 62, 63, L.
- Melbern**, Unter den, I., s. Graben
- Melchartgasse 89/XIII.** (Seit 1913.) — Matthäus Melchart, Schulerat und erster Bürgermeister von Lainz (1848—59), 1790 bis 1866. — Fasangarteng. 81—Pacassistr. Str 62, 60. PR 91
- Meldemannstraße 20/XX.** (Seit 1899.) — Nikolaus Meldemann Kartenmaler (Rundansicht von Wien, 1529). — Adalbert-Stifter-Straße—Hellwagstr. Str O, 31, Kr 5. PR 141, 142
- Melnitzkygasse** 146/XXI. (Seit 1932.) — Franz Melnitzky, Bildhauer, 1822—1876. — Afritschg.—Siebenbürgerstr. Str 27, 25. PR 165
- Mendelplatz XVI.**, s. Gregor-Mendel-Platz
- Mendelssohnigasse XXI.**, seit 1938 Mestroziggasse. — Felix Mendelssohn-Bartholdy, Tonlichter, 1809—1847
- Mendelstraße XVIII.**, s. Gregor-Mendel-Straße
- Mengergasse** 141/XXI. (Vorerst Obere Ziegelofen-, Elisabeth-, später bis 1920 Kaiserin-Elisabeth-Gasse.) — Professor Anton Menger, Sozialpolitiker und Rechtsgelehrter, 1841—1906. — Leopoldauer Str.—Bessemerstr. Str 117. PR 161
- Mentelaeerstraße I.** — Sitz und Verkaufsplatz der Kleidertrödler, die dort ihr Gewerbe ausübten. Siehe Schenkenstraße
- Mentergasse 62/VII.** (Seit 1876.) — Franz Menter, Gemeinderat und Seidenzeugfabrikant, 1814—1866. — Schottenfeldgasse—Lerchenfelder Str. Str 5, 15, Sta BU, Kr 9. PR 45
- Menzelgasse 107/XVI.** (Seit 1873.) — Karl Menzel, Gemeinderat und Apotheker, 1800—1882. — Lerchenfelder Gürtel 31—Neumayergasse. Str 46, 8, 118, Sta JS, BU. PR 109
- Meravigliagasse 56/VI.** (Bis 1862 Kleine Schloßgasse.) — Die grälische Familie Meraviglia war hier Grundbesitzerin (1755 bis 1801): Johann III. Stephan, gest. 1779, der durch seine Ehe mit Maria Anna Gräfin Mollard in den Besitz der Herrschaft Gumpendorf gelangte, und sein Sohn Anton Maria Johann Gabriel, 1758—1810, der sich „Herr auf Gumpendorf“ nannte. Siehe auch Mollardgasse. — Eisvogelg.—Wallgasse. Str 57, 6, 15, Sta MG, GS. PR 43
- Mergenthalerplatz 146/XXI.** (Seit 1932.) — Othmar Mergenthaler, Erfinder der Setzmaschine, 1854—1899. — Steigenteschg.—Johann-Teich-G. Str 25. PR 165
- Meriangasse 89/XIV.** (Bis 1925 Am Ameisbach, von 1925—38 Marcusgasse.) — Matthäus Merian d. Ae., 1593—1650, Radierer und Kupferstecher, Schöpfer zahlreicher Städteansichten. — Linzer Str. 128—Felbigerg. 25. Str 52, M, 49. PR 112
- Meridiangasse XIX.** (Erst Meridianstraße, bis 1930 Dänenplatz, jetzt Dänenstraße)
- Meridianplatz XVIII.** (Erst Meridianstraße, jetzt Josef-Kainz-Platz)
- Merkurweg 89/XIV.** (Seit 1923.) — Wandelstern. Siehe Erdenweg. — Anzbachg.—Sonnenweg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Mesnerior I.** — Tor bei Stephanskirche-Rotenturmstraße als Abschluß des Stephans-Friedhofes
- Messenhausergasse** 40/III. (Seit 1872. Früher hieß die Gegend Mitterpointleiten.) — Wenzel Messenhauser, Schriftsteller und Befehlshaber der Nationalgarde, als Aufständischer erschossen (1848), 1813—1848. — Hainburger Str.—Landstraßer Hauptstraße. Str F, Kr 8. PR 22
- Messeplatz 1/II.** u. 62/VII. (Vorerst Am Glacis, später bis 1927 Hofstallstraße und Museumstraße.) — Die ehemaligen Hofstallungen dienen seit 1921 als Messegebäude. — Mariahilfer Straße—Burgg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 43, 49, 52, 58, 59, L, M, Kr 4, 9. PR 1, 40
- Messeraeren**, Unter den, I., s. Lichtensteg, Tuchlauben und Rotgasse
- Messererstraße I.**, s. Tuchlauben

- Messerschmidgasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Schmidgasse.) — Franz Messerschmidt, Bildhauer, 1732—1783. — Heilbronner Str.—Gersthofstr. 105. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 124
- Meßmerplatz** 141/XXI. (Von 1914—32 Meßmergasse.) — Josef Meßmer, Begründer der österreichischen Normal(Volks-)schule, 1734—1815. — Berzeliusg.—Reisg. Str 331. PR 161
- Mestroziggasse** 39/XXI. (Bis 1938 Mendelsohnigasse.) — Paul Mestrozzi, 1851—1928, Kapellmeister, Schöpfer von Wiener Liedern und Tänzen. — Kaisermühlendamm 85—Schütttaupl. 17. Str C. PR 160
- Metastasiogasse** 1/I. (Bis 1886 Kreuzgasse.) — Pietro Bonaventura Metastasio (eig. Trappasi), Dichter (Hofdichter), 1698 bis 1782. — Minoritenpl.—Löwelstr. PR 1
- Metternichgasse** 40/III. (Seit 1871.) — Clemens Wenzel Lothar Fürst v. Metternich, Staatsmann, 1773—1859. — Strohgasse—Rennweg. Str 71. PR 25
- Metschlgasse** XVI., s. Karl-Metschl-Gasse
- Metznerstraße** 87/XII. (Bis 1939 Liebenstraße.) — Franz Metzner, 1870—1919, Bildhauer, Mitschöpfer des Denkmals der Völkerschlacht bei Leipzig. — Von Eibesbrunneng.—Grießberg. 6. Str. 62. PR 97
- Meyerbeergasse** XXI. (Seit 1938 Silchergasse.) — Giacomo Meyerbeer (eig. Jakob Mayer-Beer), Opernkomponist, 1791—1864.
- Meynertgasse** 71/IX. (Seit 1894.) — Professor Dr. Theodor Meynert, Nervenarzt, 1833—1892. — Zimmermannspl.—Borschkegasse. Str 15, 43, H<sub>2</sub>, V, 8, Sta AS, Kr 8. PR 52
- Meytensgasse** 89/XIII. (Seit 1898.) — Martin v. Meytens, Maler, 1695—1770. — Spohrstr.—Schrutkög. Str 58, 158, Sta OV, UV. PR 92
- Michael-Bernhard-Gasse** 82/XII. (Vorerst Bad-, dann bis 1904 Mineralbadgasse.) — Michael Bernhard, Bürgermeister von Gaudenzdorf, 1819—1901. — Schönbrunner Str. 233—Arndtstraße. Str 63, 61, Sta MH. PR 95
- Michael-Dietmann-Gasse** 141/XXI. (Früher Dietmannigasse.) — Michael Dietmann, Ortsgeschworener von Jedlersdorf um 1820. — Hermann-Bahr-Str.—Kretzj. Str 31, 331. PR 161
- Michaelerberg** XVII. u. XVIII. — 386 m. Im Besitze des Ordens der Michaeler. — Neuwalldegg—Neustift am Walde. Str 43
- Michaelergasse** III., s. Keinergasse
- Michaelergasse** XV., seit 1894 Löhrgasse und Wurzbachgasse
- Michaelerplatz** I. (Vorerst „apud sanctum Michaelum“, 1368 Bei der Burgh, später Widmermarkt, um 1850 Michaelsplatz.) — Hoßpiarrkirche zu St. Michael, von Herzog Leopold VI. 1219 erbaut, 1275 abgebrannt, 1285 wieder errichtet, 1626 dem Orden der regulierten Priester des hl. Paulus (Barnabiten) übergeben. — Kohlmarkt—Schauflerg. Kr 6. PR 1, 2, 3
- Michaelerstraße** 110/XVIII. — Siehe Erklärung vorher. — (Von 1937—38 Giesestraße.) — Währinger Gürtel 107—Gymnasiumstraße 26. Str 8, 40, Sta WS, NS, Kr 6. PR 126
- Michaelerwaldgasse** XVIII., Salm., aufgelassen
- Michaelerwaldweg** 114/XIX. — Führt zum Michaelerwald. — Hameustr.—Sommerheidenweg. Str 41, Kr 23. PR 131
- Michaelgasse** III., s. Zaunergasse
- Michaelowitzgasse** XII., U.-Meidl. (Seit 1894 Neuwallgasse.) — Kolschitzky und sein Diener Michaelowitz, Kundschafter und Nachrichtenvermittler zwischen Starhemberg und Franz von Lothringen zur Zeit der Belagerung Wiens durch die Türken im Jahre 1683. — Seit 1938 Karl-Löwe-Gasse
- Michael-Pacher-Gasse** 145/XXI. (Seit 1933.) — Michael Pacher, österreichischer Maler und Bildhauer, 1430—1498. — Leopoldauer Str.—Josef-Baumann-G. Str 117, 31. PR 164
- Michelbeuerngasse** 71/IX. (Bis 1862 Neue Gasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Spitalg.—Eiseng. Str 3, 5, 15, F, 41, Sta WS, Kr 6. PR 52
- Michelbeuerngrund** 71/IX. u. 110/XVIII. — Schon 1070 war diese Gegend im Besitze des Benediktinerstiftes St. Michael zu Beuern in Salzburg. Bis 1850 Vorstadt, dann dem IX. Bezirk einverleibt
- Michtnergasse** 141/XXI. (Früher Bischofsgasse.) — Karl Michtner, Gemeinderat von Floridsdorf, 1802—1877. — Anton-Bosch-G.—Enzersdorfer Weg. Str 31, 132. PR 161
- Mickertsweg** 146/XXI. — Florian-Berndl-Gasse—Goldammerweg. Str 16, 25. PR 165
- Miesbachgasse** 27/II. — 1840 zugeschütteter Donauarm, auf dem der Ziegeleibesitzer Alois Miesbach, 1790—1857, die ersten Häuser baute. Siehe Aloisgasse. — Schreyg.—Obere Augartenstraße. Str N, Nk, V. PR 150
- Miesbachgasse** XII., U.-Meidl., seit 1894 Vivenotgasse
- Migazziplatz** 82/XII. (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Christian Graf Migazzi v. Waal und Sonnenturm, Erzbischof von Wien (1757—1803), 1714—1803. — Albrechtsbergg.—Bendlgasse. Str 61, 62, 63, 8. PR 95
- Migerkastraße** 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Franz Migerka, Zentral-Gewerbeinspektor und Mitgründer des Wiener Volksbildungsvereines. — Laxenburger Straße. Str 66. PR 74, 73
- Mihatschgasse** 145/XXI. (Seit 1932.) — Karl Mihatsch, Ingenieur, Hauptmitarbeiter bei der Erbauung der I. Wiener Hochquellenwasserleitung, 1826—1910. — Kreuzt Alfred-Nobel-Str. Str 31, 25, 17. PR 164
- \***Mikertsweg** XXI. — Alte Donau—Goldammerweg. Str 16, 25
- Milchgasse** 1/I. (1380 Milchstraße, um 1846 St.-Peters-Gassel.) — Milchverkaufsplatz. — Peterspl.—Tuchlauben. PR 3
- Milchgassel** I., s. Blutgasse
- Milchgraben**, An dem, I., s. Petersplatz
- Milchmarkt**, An dem, I., s. Petersplatz
- Mildeplatz** 107/XVI. (Seit 1883.) — Vinzenz Milde, Erzbischof von Wien (1832—53), 1777—1853. — Römerg.—Seitenbergg. Str 48, J. PR 106
- Militärschießstätte** II. — Militärischer Übungsplatz auf dem Großen Säulenhauten. — Wagramer Str.—Arbeiterstrandbadgasse. Str 16, 25. PR 160
- Millergasse** 56/VI. — Franz Matthias Miller, Stahlwarenerzeuger. Sein Vater Martin Miller gründete 1804 eine Kunstschlosserei und Feinzeugschmiede und war 1839—43 Grundrichter von Gumpendorf. — Gumpendorfer Str. 110—Mariahilfer Str. 123. Str 57, 6, 15, 5, L, M, 52, 58, 59. PR 43
- Millergasse** XII., U.-Meidl., seit 1894 Aichholzgasse
- Millöckergasse** 56/VI. (Bis 1900 Theatergasse.) — Karl Millöcker, Tondichter, 1842—1899. — Linke Wienzeile—Dreihufeiseng. Str 61, 63, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 58, 59. PR 41
- Minciostraße** 101/XV. (Von 1912—20 Draskovichstraße.) — Schlacht am Mincio zwischen den Oesterreichern und Franzosen (1800). — Schanzstr.—Gablengz. Str 49, 10. PR 103
- Mineralbadgasse** XII., Gaud., seit 1901 Michael-Bernhard-Gasse
- Minorgasse** 89/XIV. (Seit 1930.) — Jakob Minor, Professor, Germanist und Literaturhistoriker, 1855—1912. — Waidhausenstraße—Flötzersteig. Str 47, 49. PR 112
- Minoritengasse** I., s. Petrarcegasse
- Minoritenplatz** 1/I. (1310 Bei den minderen Brüdern.) — Der Orden der „fratres minores“ (minderen Brüder), 1210 vom hl. Franz von Assisi (1182—1226) gegründet. Seit 1224 in Wien, erbauten sich hier 1231, 1262, 1276 (jedesmal abgebrannt) und 1400 Kirche und Kloster, bis sie 1783 in das Trinitarierkloster in der Alser Straße versetzt und ihre Kirche der 1625 gegründeten italienischen Bruderschaft übergeben wurde. — Landhausg.—Petrarcag. PR 1
- Missindorfstraße** 89/XIV. (Bis 1894 Breitensteiner Straße.) — Hans Missindorf, Besitzer der Herrschaft Penzing (seit 1415), ?—1428. — Linzer Str. 72—Hütteldorfer Str. Str M, 52, 49. PR 110
- Mist**, Auf dem, I., s. Freyung
- Mitisgasse** 89/XIV. (Seit 1896.) — Ignaz Edler von Mitis, Techniker, 1771—1842. — Linzer Str. 158—Heinr.-Collin-Str. Str M, 52, 49. PR 112

- Mittelgasse 56/VI.** (Bis 1862 Garbergasse.) — Weil in der Mitte zwischen Gumpendorfer und Mariahilfer Straße; 1833 eröffnet. — Stumperg.—Wallg. Str. 5, 6, 15, L, M, 52, 58, 59. PR 43
- Mittelgasse IV.,** seit 1862 Rainergasse XV., s. Robert-Hamerling-Gasse
- \***Mittelweg XI.** — Gaswerkgrärten. Str 71
- \***Mittelweg 1, 87/XII.** — Siedlung „Gartenfreunde“. — Kranichberggasse—Stüber-Gunther-Gasse. Str 62
- \***Mittelweg 2, 87/XII.** — Siedlung „Gartenfreunde“. — Weinweg II—Gemeindengrenze. Str 62
- Mitterberggasse XVII.,** Hern., u. XVIII., Währ., s. Schumann. XVIII., Währ. (um 1866), s. Staudgasse
- Mitterberggasse 110/XVIII.** — Flurname; 1409 urkundlich. — Josef-Hackl-G. 64—Schulg. 69. Str F, 9. PR 125
- Mitterbergstiege XIX.** — Zwischen Weingärten befindlicher Weg mit 179 Stufen. — Wildgrubg.—Kahlenberger Str. Str D, 38.
- Mittlere Gasse VII.,** s. Linden- und Schottenfeldgasse XVI., Neul., s. Neulerchenfelder Straße XX., s. Treustraße
- Mittergasse VIII.,** s. Josefs-gasse
- Mitterhofergasse 141/XXI.** (Seit 1923.) — Peter Mitterhofer, Erfinder der Schreibmaschine, 1822—1892. — Oedenburger Straße—Scheunenstr. Str 31, 331. PR 163
- Mittermayergasse 89/XIII.** (Bis 1894 Mühlgasse.) — Matthias Mittermayer, Münzmeister um 1679. — Trauttmansdorffg. 24—Lainzer Str. 21. Str 59, 60. PR 93
- Mittersteig 50/IV.** u. 55/V. (1778 Mittleres Steiggassel, vorher Arme Schulgasse.) — Grenzgasse zwischen IV. und V. Bezirk. Große Neug.—Schloßg. Str 13, 62, 65. PR 35, 31, 32
- Mitterweg 79/XI.** — Geht mitten durch die Felder. — Ravelinstraße—Neurissenweg. Str 71, 6. PR 61
- Mitterweg III.,** s. Erdbergstraße XXI. (Um 1834.) — Wagramer Str.—Spargelfeldstraße XXI. — Um 1821 errichteter Feldweg in Jedlese
- Mitterwurzgasse 110/XIX.** (Seit 1928.) — Friedrich Mitterwurzer, Hofschauspieler (1871—74, 1875—80 und 1894—97), 1845—1897; seine Gattin Wilhelmine Mitterwurzer, Hofschauspielerin (1871—1908), 1848—1908. — Agnesg.—Salmannsdorfer Str. Str 41, 3, 39, Kr 23, 20. PR 131
- Mittlere Gasse VII.,** s. Lindengasse XVI., Neul., s. Neulerchenfelder Straße
- Mittlere Hauptstraße XVI.,** Neul., s. Neulerchenfelder Straße
- Mittlerer Weg 40/III.** — Mitten durch das Erdberger Mais führender Weg. — Franzosengraben—Wiener Gärten. Str J, 118. PR 23
- Modena-Park III.,** s. Am Modena-Park
- Mödling XXIV.** — 1938 zum selbständigen Bezirk erklärt, wurden folgende Ortschaften miteingegliedert: Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Geb., Dornbach, Gaaden, Gießhübl, Grub, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Laxenburg, Maria-Enzersdorf, Mödling, Münchendorf, Sittendorf, Sparbach, Sulz im Wiener Wald, Weißenbach, Wiener-Neudorf, Wöglerin
- Mohapellgasse 27/II.** (Bis 1862 Wällische Gasse, von 1862—1939 Tempelgasse, seit 1932 ein Teil Nestroyplatz.) — Josef Mohapel, 1904—1925, Blutzuge der Bewegung. — Von Nestroyplatz und Praterstr. 32/34—Untere Donaustraße 27/29. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 153
- Mohngasse V.** — Durch die Regelung der Jahngasse verbaut
- Mohrengasse, Drei-, IX.,** s. Liechtensteinstraße
- Mohrengasse II.,** s. Große Mohrengasse
- Mohrengasse II.,** s. Kleine Mohrengasse
- Mohgasse 40/III.** — Friedrich Mohs, Gesteinsforscher, 1773 bis 1838. — Jacqing.—Kärcherg. Str O, 4, 118. PR 24
- Molitorgasse 79/XI.** (Bis 1894 Blumengasse.) — Johann Konrad v. Molitor, Pfarrer von Simmering (1683—1708), 1628—1708. Simm. Hauptstr. 27—Döblerhofstr. Str 71. PR 60
- Mölkler Bastei 1/I.** — Die Bastei hinter dem Hofe des Stiftes Melk (Mölk) wurde 1536 erbaut, 1656 als Mölkler Bastei neu errichtet und 1861—62 und 1870—72 abgetragen; ein letzter Rest der Festungsmauer Wiens ist noch zu sehen. — Schreyvogelg.—Schotteng. Kr 6, 7, 8. PR 1
- Molkereistraße 27/II.** (Seit 1906.) — Gebäude der Wiener Molkerei, erbaut 1902. — Sterneckpl.—Ausstellungsstr. Str A, Ak. PR 153
- Mölkler Gasse 65/VIII.** (1794 Kugelgasse, bis 1862 Dietrichgasse.) — 1858 wurde dort der Mülkerhof (Besitz des Stiftes Melk) erbaut. — Kochg.—Ledereerg. Str 3, 13, 5, Kr 8. PR 51
- Mölkerring I.,** s. Mülkerbastei, Josef-Bürckel-Ring und Dr.-Karl-Lueger-Ring
- Mölkler Steig I.** — Aufstieg zur Mülker Bastei (s. d.). — Schreyvogelg.—Schotteng.
- Mollardgasse 56/VI.** (Bis 1862 Obere Wehrgasse und Obere und Untere Annagasse.) — Die Grafen von Mollard gelangten 1629 durch die 1621 erfolgte Vermählung des Grafen Peter Ernst v. Mollard mit Maria Katharina Muschinger (gest. 1694) in den Besitz der Herrschaft Gumpendorf, bis diese durch die Heirat der Gräfin Maria Anna mit Johann Stephan Grafen von Meraviglia-Crivelli 1755 an dieses Haus überging. Siehe Meraviglia-Gasse. — Esterhazyg.—Mariahilfer Gürtel. Str 3, 13, 6, 15, 57, 118, 18 G. PR 42, 43
- Mollgasse 110/XVIII.** (Bis 1894 Friedhofgasse.) — Balthasar Ferdinand Moll, Bildhauer und Kupferstecher, 1717—1771. — Semperstr. 59—Gymnasiumstr. 40. Str 40, 8. PR 126
- Möllwaldplatz 50/IV.** (Von 1906—17 Möllwaldhof.) — Alois Egger Ritter v. Möllwald, Schriftsteller und Schulmann, 1829—1904. — Favoritenstr. 30. Str 66, 67 PR 31
- Moltkegasse 141/XXI.** — Helmut Graf v. Moltke, preußischer Feldmarschall, 1800—1891. — Bellg.—Jedleseer Str. Str 132. PR 161
- Mommsengasse 50/IV.** (Von 1883—1920 Luisengasse.) — Theodor Mommsen, Geschichtsforscher, 1817—1903. — Theresianumgasse—Wiedner Gürtel. Str 13, D, O, 4, 118, 18 G. PR 31
- Mönchbotengasse VII.,** s. Schottenfeldgasse
- Mondscheinbrücke I, III u. IV.** — Früher Heubrücke, nach 1865 Schwarzenbergbrücke
- Mondscheingasse 62/VII.** (Erst Postgassel, dann Mariatroster Gasse, auch Beim Gottesacker, 1800—25 Spitalgasse, 1862 mit der Krongasse einverleibt.) — Hausschild „Zum goldenen Mondschein“. — Neubaug.—Straße der Julikämpfer. Str 49, 3, 13. PR 40
- Mondscheingasse XIV.,** s. Lehnergasse
- Mondweg 89/XIV.** (Seit 1925.) — Nach dem Mond benannt. Siehe Erdenweg. — Wolfersbergstr.—Anzbachg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Montecuccoliplatz 89/XIII.** (Seit 1909.) — Albert Raimund Montecuccoli Graf v. Zeno, österreichischer Heerführer, 1609—1681. — Elisabethallee—Maxingstr. Str 52, 59, 60, 58. PR 91
- Montevideogasse 89/XIII.** (Seit 1931.) — Montevideo, Hauptstadt der Republik Uruguay. — Lainzer Kirche. Str 59, 60. PR 91
- Montleartgasse XVI.,** s. Effingergasse
- Montleartstraße 89/XIV.** u. 107/XVI. (Seit 1888.) — Wilhelmine Prinzessin v. Montleart, Wohltäterin und Stifterin des Wilhelminenspitales, 1827—1895. Siehe Curlandgasse und Wilhelminenstraße. — Breitenseer Str.—Thaliast. Str 10, 47, 46, J. PR 104, 110
- Moosbruggergasse 82/XII.** (Seit 1909.) — Hieronymus Moosbrugger, Stuckbildhauer, 1808—1858. — Unt.-Meidlinger Str. bis Wienerbergstr. Str 165, 61, 62, 8. PR 97
- Mooslackengasse 117/XIX.** (Seit 1896.) — Flurname. Ehemaliger Donauarm an der Heiligenstädter Straße, der unter Kaiser Josef II. trockengelegt wurde. — Heiligenstädter Str. 34—Nußdorfer Lände 21. Str D, 34, Sta HS. PR 133
- Mordgassel VII.,** s. Stiftgasse

- Morellgasse** 141/XXI. (Früher Mühlgasse.) — Franz Morilli, 1811—1840, und Ludwig Morelli, 1812—1868, und Ludwig Morelli jun., 1843—1911, Volksmusiker. — An der oberen alten Donau. Str 7. PR 164
- Mörikeweg** 107/XVI. (Seit 1927.) — Eduard Mörike, deutscher Liederdichter, 1804—1875. — Franz-Eichert-Weg—Theodor-Storm-Weg. Str J. PR 104
- Moeringgasse** 101/XV. (Bis 1894 Zinckgasse.) — Karl Freiherr von Moering, Feldmarschalleutnant, 1810—1870. — Hütteldorfer Str.—Gablengz. Str 48, 49. PR 103
- Morizgasse** 56/VI. (Vor 1862 Mühlgasse.) — Gottfried Moriz von der Hölz, Besitzer des ersten Hauses in der Gasse (um 1820). — Linke Wienzeile—Gumpendorfer Str. 125. Str 57, 6, 15. PR 43
- Moritzgasse V., s. St.-Johann-Gasse**
- Moritzruhe XVII.** — Die Umgebung der Grabeskapelle des Grafen Lascy im Neuwaldegger Park so benannt. Siehe Lascygasse
- Morizgasse XIV., Rud., s. Toßgasse**
- Morsegasse** 141/XXI. — Samuel Finley Breese Morse, Bildnis-maler, Erfinder des Fernschreibers, 1791—1872. — Moltkeg.—Prager Str. 41. Str 132. PR 161
- Morusgasse XIII., s. Thomas-Morus-Gasse**
- Mortaraplatz** 20/XX. (Seit 1899.) — Sieg Oesterreichs bei Mortara über Italien (1849). — Pasettistr.—Leystr. Str O, V, 11, Kr 5. PR 142
- Morzinplatz 1/I.** (Seit 1888.) — Peter Prokop Graf Morzin, Feldzeugmeister, 1768—1855. — Salzgries—Franz-Josefs-Kai. PR 2, 3
- Mosenthalweg XVIII.** (Seit 1939 Larischweg.) — Salomon Hermann v. Mosenthal, Dramendichter, 1821—1877
- Mosergasse** 66/IX. (Seit 1874.) — Daniel Moser v. Ebreichsdorf, Bürgermeister von Wien (1610—13, 1616—22 u. 1626—37), 1570—1639. — Sennhoferg.—Roßbauer Lände. Str D, Sta RL, Kr 7. PR 55
- Mosergasse XVII., s. Josef-Moser-Gasse**
- Möserweg XIII., s. Justus-Möser-Weg**
- Moßbachergasse** 89/XIV. (Seit 1896.) — Georg Moßbacher, Ortsrichter von Baumgarten, 1804—1853. — Linzer Str. 176—Heinrich-Collin-Str. Str M, 52, 49, Sta UV. PR 112
- Mostgasse** 50/IV. — Hauschild „Zur grünen Weintraube“. — Gr.-Neug.—Klagbaum. Str 13, 62, 65. PR 31
- Mostlergasse XIX., O.-Döbl., seit 1895 Glatzgasse**
- \*Mostweg XI. — Dornenweg—Sillerweg. Str 71**
- Mottlstraße XIX., s. Felix-Mottl-Straße**
- Mozartgasse** 50/IV. (Bis 1862 Platzgasse.) — Siehe Erklärung nachher. — Favoritenstr.—Wiedner Hauptstr. Str 66, 67, 62, 65. PR 30
- Mozartplatz** 50/IV. (Bis 1862 Platzgasse.) — Wolfgang Amadeus Mozart, Tondichter, 1756—1791. — Mozartg.—Neumanng. Str 62, 65, 66, 67. PR 30
- \*Mozartweg XI. — Bienenweg—Tildenweg. Str 71**
- Muchagasse XIII.** (Bis 1893 Wimmergasse.) — Rudolf Mucha, Gemeinderat und Hoflieferant, 1818—1883. — Speisinger Str.—Birahngasse. Aufgelassen
- Müchgasse** 79/XI. (Seit 1895.) — Peter Müch, Ortsrichter (um 1760). — Simm. Hauptstr.—Kobelg. Str 71, 73. PR 60, 61
- Muckenthalerweg** 119/XIX. (Seit 1906.) — Flurname (einst gel-senreiche Gegend), schon 1298 urkundlich erwähnt als „Muckenthal an dem Sweinsberg“ (Kahlenberg). — Krapfen-waldgasse—Wildgrubgasse. Str 38. PR 131
- Muffatgasse XIII.** (Seit 1940.) — Gottlieb Muffat, Organist an der Hofkapelle in Wien, Tonsetzer für Klavier und Orgel, 1690—1770. — Altmanndorfer Str.—Steinergg. Str 62. PR 90
- Müglendergasse** 107/XVII. (Bis 1894 Pichlergasse.) — Johann Müglender, protestantischer Prediger in Hernalds (1568—1599). — Hernalser Hauptstr. 18—Jörgerstr. 7. Str 43, V, H<sub>2</sub>, 8, Sta AS, Kr 8. PR 120
- Mühlbachergasse** 89/XIII. (Seit 1930.) — Dr. Engelbert Mühlbacher, Universitätsprofessor, Geschichtsforscher, 1843—1903. — Gustav-Groß-G.—Stadlrg. Str 59, 60. PR 93
- Mühlbrücke XI.** — Brücke über die Schwachat bei einer Mühle. — Dreherstr. Str 73, 71
- Mühlbach, Am, XIV., s. Ullmannstraße**
- Mühlbachgasse IV., seit 1894 Mühlgasse**
- XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Preindlgasse**
- XIV., s. Ullmannstraße**
- Mühlfeld IV.** — Ehemalige Ansiedlung; s. Schleifmühlgasse
- Mühlfeldgasse** 27/II. (Seit 1868.) — Eugen Megerle Edler v. Mühlfeld, Politiker und Rechtsgelehrter, 1810—1868; der Vater, Karl Mühlfeld, Naturforscher, Verwalter am Natura-lienkabinett, 1765—1840. — Schönererstr.—Nordbahnstraße. Str C, 5. PR 151
- Mühlfeldgasse XXI., Flor., s. Holzmeistergasse**
- Mühlgäßchen I., Lage unbekannt**
- Mühlgasse** 50/IV. (Bis 1862 ein Teil Schmiedgasse, 1894 die Mühlbachgasse dazu einverleibt.) — 1856 zugeschütteter Mühlbach, ein künstlicher Nebenarm der Wien. Siehe Bären-mühl- und Schleifmühlgasse. — Bärenmühl-durchgang—Heu-mühlgasse. Str 61, 63, Sta KP, Kr 6. PR 30
- Mühlgasse VI., s. Morizgasse**
- XI., Simm., seit 1894 Dampfmühlgasse**
- XII., O.-Meidl., s. Rotenmühlgasse**
- XIII., Hütt., seit 1894 Utendorfgasse**
- XIII., Hietz., seit 1894 Mittermayergasse**
- XVIII., Währ. (um 1865), s. Jörgerstraße**
- XIX., O.-Döbl. u. Heil., seit 1894 Böhmnmühlgasse**
- XXI., Stadl., seit 1909 Bauergasse**
- XXI., Mühlsch., seit 1909 Bentheimgasse**
- XXI., Streb., seit 1912 Dr.-Albert-Geßmann-Gasse**
- XXI., Kagr., seit 1909 Dückegasse**
- XXI., Mühlsch., seit 1909 Morellgasse**
- Mühlgassel VII., s. Kirchengasse**
- Mühlgrundgasse** 147/XXII. (Früher Gärtnergasse.) — Auf diesen bei Schaffung des neuen Donaubettes trockengelegten Grün-den übten vor 1868 die Schiffmüller ihren Beruf aus. — Wiedg.—Donauau. Str 16. PR 166
- Mühlhaftplatz II.** — Geplanter Platz in der Freudenau zwischen Stemmerallee und Aspernallee, richtig Dammhafen genannt (s. d.). Herkunft unbekannt
- \*Mühlhäufelwasser** 148/XXII. — Nächst Biberhauftenweg. Str 217, 317
- Mühlhäufelweg** 148/XXII. (Seit 1928.) — Flurname. Einstige Insel im alten Donaugebiet, an deren Ufer Schiffmühlen tätig waren. — Biberhauftenweg—Müllnermaig. Str 217, 317. PR 166
- \*Mühlhäufelweg XXI. — Aspern—Siedlung „Neues Leben“. Str 25, 217, 317**
- Mühlsangergasse** 81/XI. (Bis 1894 Fischer- und Gemeindegasse.) — Martin Mühlsanger, Ortsrichter von Kaiser-Ebersdorf. — Schmidgunstg.—Simm. Hauptstr. Str 73. PR 61
- Mühlschüttel** 141/XXI. — Ansiedlung der Schiffmüller, die auf der Donau vor Schaffung des neuen Strombettes (1868—75) ihr Gewerbe ausübten und nachher auf den angeschütteten (planirten) Gründen sich sesshaft machten. Heute ein Teil des XXI. Bezirkes
- Mühlschüttelgasse** 141/XXI. — Siehe Erklärung vorher. — Prieß-nitzgasse—Stephensongasse. Str 17. PR 164
- Mühlschüttgasse, Obere, XXI., s. Haideschüttgasse**
- Mühlstraße XXI., Kagr., seit 1909 Dückegasse**

Mühlweg, Alter, XXI., Kagr., s. Dückegasse und Josef-Baumann-Gasse

Mühlweg XXI., Donau-, s. Haidweg

Mühlweg 141/XXI. u. 155/XXI. (Früher Jedleseer Straße.) — Weg zu den ehemaligen Mühlen an der Donau. — Prager Straße—Strebersdorfer Straße. Str 132. PR 162

Muhrengasse 75/X. (Seit 1875. Ein Teil bis 1894 Sellenyngasse.) — Flurname, schon 1690 genannt. — Bucheng. 79—Trostrasse 44. Str 66. PR 71, 75, 73

Müller-Guttenbrunn-Straße 89/XIV. (Seit 1935.) — Dr. h. c. Adam Müller-Guttenbrunn, Romanschriftsteller und Theaterdirektor, 1852—1923. — Waidhausenstr.—Lorenz-Weiß-Gasse. Str 47, 49, 52, M. PR 112

Müllergasse XIII., s. Leopold-Müller-Gasse

XX., s. Lorenz-Müller-Gasse

\*Müllerweg 146/XXI. — Wagramer Str.—Lettenhof. Str 17, 25, 217, 317

Müllnergasse 66/IX. (Von 1864—86 Ferstelgasse.) — Leopold Müllner, Holzhändler, Grundrichter und Stifter, 1814—1871. — Porzellang.—Seeg. Str D, Sta RL, Kr 7. PR 55

Müllnermais XXI., s. Am Müllnermais

Müllnermaisgasse 148/XXII. (Seit 1922.) — Flurname; Felder der Schiffmüller. — Wulzendorfg.—Am Müllnermais. Str 217, 317. PR 166

Mumbgasse 27/II. (Seit 1910.) — Josef Mumb, Bezirksvorsteher, 1833—1907. — Arnezhoferstr. 4—Stuwerstr. 5—7. Str A, B, Ak, Bk. PR 153

Münchbastei I. (Neutorbastei). — Der Name kommt schon 1642 vor. Siehe Arsenalbastei

Mundygasse 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Jaroslav Freiherr v. Mundy, Gründer und Gestalter der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft, 1822—1894. — Gellertg. 10—Steudlg. Nr. 15. Str 6, 15. PR 72

Münnichplatz 81/XI. (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Philipp Jakob Münnich, Dechant von Kaiser-Ebersdorf, ?—1856. — Kaiser-Ebersdorfer Kirche. Str 73. PR 61

Münchnerbotengasse VII. (1780—1840), s. Schottenfeldgasse

Municipalgasse I., s. Schottengasse

Münzaerstraze I., s. Bauernmarkt

Münzergasse X., s. Thomas-Münzer-Gasse

Münzhofe, In dem, I., s. Schulhof

Münzgasse 40/III. (Bis 1862 Sackgasse.) — Dort befindet sich das Hauptmünzamt, erbaut 1835—37. — Ungargasse—Linke Bahngasse. Str O, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, PR 25

Münzwardengasse 56/VI. — Bis 1723 war hier ein Teil des Münzhofes untergebracht; später Miethaus, 1785 aufgelassen. — Hofmühlg.—Gumpendorfer Str. 69. Str 57, 3, 13, Sta PG. PR 41

Murlingengasse 82/XII. (Bis 1894 Franzensgasse.) — Ursprünglicher Name von Meidling, schon 1146 erwähnt. — Fockygasse—Hoffmeisterg. Str 8, 62, 61. PR 96

Murmannngasse 148/XXII. (Seit 1909.) — Georg Murmann Freiherr v. Marchfeld, Hauptmann, 1766—1820. — Aspern Str.—Erzherzog-Karl-Str. Str 217, 317. PR 166

Murraygasse 149/XXII. (Seit 1923.) — Agnes Elisabeth Murray, englische Wohltäterin, die in Wien Heilung ihres Leidens suchte, 1894—1922. — Ostbahn—Quadenstr. Str 217, 317. PR 165

Museumstraße 1/I u. 62/VII. (Seit 1870; vor der Erbauung der Museen volkstümlich „Schlafenpromenade“, dann Holstattstraße, seit 1927 ein Teil Messeplatz.) — Gebäude der Kunst- und Naturhistorischen Museen, erbaut 1871—82. — Burgg.—Lerchenfelder Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 48, 49, 46, Kr 4, 9. PR 1, 40

Muster, Auf der, I., s. Griechengasse

Muthgasse 117/XIX u. 118/XIX. (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Peter Edler v. Muth, Dichter und Schriftsteller, 1783—1855. — Gunoldstr.—Heiligenstädter Lände. Str 34, D, Sta HS. PR 133

Muthsamgasse 89/XIV. (Seit 1906.) — Franz Xaver Muthsam, Pfarrer von Hütteldorf (1784—1801), 1716—1801. — Spallartgasse—Breitenseer Str 35. Str 10, 49. PR 110

N

Myrthengasse 62/VII. (Um 1700 Gassel, von 1733—45 Schäffergassel, bis 1779 Obere und Untere Saugasse, sodann bis 1862 Obere und Untere Rosmaringasse.) — Nur wegen des gleichen Namens im I. Bezirk (heute Sterngasse) umgeändert. — Burgg.—Lerchenfelder Str 57. Str 48, 46, 3, 13, Sta BU, Kr 9. PR 45

Naaffgasse 110/XVIII. (Bis 1937 Herbeckstraße.) — Anton August Naaff, 1850—1918, Liederdichter. — Von der Abzweigung des Schönbrunner Grabens zum Schafberg führend. Str E<sub>2</sub>, 9, 41, Kr 6. PR 123

Nachreihengasse 107/XVII. — Flurname, 1428 schon urkundlich Nachraien, 1660 Wachrein, 1751 Nachrain benannt. — Heuberggasse—Pointengasse. Str 43. PR 122

Nadlergasse 71/IX. — Betriebs- und Wohnstätte mehrerer Nadelerzeuger. — Spitalg.—Höferg. Str 3, 5, 15. PR 52

Nadlergasse I., s. Naglergasse

Nadlern, Unter den, I., s. Naglergasse

Naglplatz III., s. Kardinal-Nagl-Platz

Naglergasse 1/I. (Um 1307 „retro sanctum Pangracium“ Hinter St. Pankraz.) — Sitz und Wohnstätte der Nadler und Nagler in früheren Zeiten. Als „Unter den Nadlern“ 1410, Naglergasse 1549 und 1770 auch Nadlergasse urkundlich erwähnt. — Graben—Heidenschuß. Kr 4, 8, 9. PR 2

\*Napoleonstraße XXI., führt durch die Lobau

\*Narzissenweg XI. — Bienenweg—Tildenweg. Str 71

Naschmarkt IV., V. u. 50/VI. (Bis 1862 Obstmarkt, volkstümlich auch Aschenmarkt.) — Seit 1774 Marktplatz der Milchverkäufer, später (1793) auf Anordnung der Wiener Stadtverwaltung Obst- und Gemüsemarkt, seit 1819 Großmarkt, 1919 auf die Wienflußbeinwölbung verlegt und baulich ausgestattet. Str 61, 63, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 58, 59, Sta KP, KG. PR 30, 41, 35, 42

Nasenweg 119/XIX. — Kahlenberger Str.—Leopoldsb. Str D, Kr 21

Nasenweg XVI., s. Gallitzinstraße

Natorpgasse 146/XXI. (Seit 1930.) — Dr. Paul Natorp, Hochschullehrer, 1851—1922. — Kagr. Anger—Jos.-Sickinger-G. Str 25. PR 165

Natterergasse II., s. Dr.-Natterer-Gasse

Nattergasse 107/XVII. (Bis 1894 Krongasse.) — Heinrich Natter, Bildhauer, 1848—1892. — Ottakringer Str. 96—Parhamerplatz. Str C, J, 9, 48. PR 120

\*Nauschgasse 39/XXI. — Siedlung „Kleiner Säulenhafen“. — Kagraner Str. 26—28—Eiswerkstr. Str 16, 25

Nauseagasse 107/XVI. (Seit 1897.) — Friedrich Nausea (richtig Grau), Bischof von Wien nach Johann III. Faber (1541—51), 1470 (ungef.)—1551. — Arnetg. 96—Lobmeyrg. Str J, 48, 43. PR 105

Neblingergasse 89/XIII. (Seit 1913.) — Jakob Neblinger, Stifter und Ehrenbürger, 1817—1884. — Hügelg.—Verbindungsbahn. Str 58. PR 93

Nedergasse 117/XIX. (Bis 1910 Langwebergasse.) — Michael Neder, Maler, 1803—1882. — Hans-Richter-G.—Dänengasse. Str 40, 38, 39. PR 131

Neerwindenplatz 75/X. — Sieg der Oesterreicher bei Neerwinden über die Franzosen am 18. März 1793. (Belgische Stadt in der Provinz Lüttich.) — Troststr.—Holbeing. Str 65, 66. PR 74

Negerlegasse 27/II. — Michael Negerle, Handelsmann und Erbauer des ersten Hauses in der Gasse (1841). — Lilienbrunnengasse—Taborstr. Str O, C, Sta SP, Kr 4, 5. PR 150

Negrelligasse XXI., s. Alois-Negrelli-Gasse

Neideckergasse II. — Durch Schaffung der Taborstraße verschwunden

Neidhartstr I. — Tor am Stephans-Friedhof bei der Grabkapelle des Neidhart Fuchs

Neilreichgasse 75/X. (Seit 1875; ein Teil früher Brunnwegstraße.) August Neilreich, Pflanzenforscher, 1803—1871. — Haseng.—Gemeindegrenze. Str 6, 15, 66. PR 70, 75, 73

**Nelkengasse** 56/VI. (Bis 1862 Schiffgasse.) — Gasthauschild. — Schadekg.—Mariahilfer Str. 65. Str L, M, 52, 58, 59, 57, Kr 4. PR 41

\*Nelkenweg XI. — Hollerweg—Mostweg. Str 71

**Nemelkagasse** 79/XI. (Seit 1894.) — Lorenz Nemelka, Fabrikant und Gemeinderat, ?—1897. — Geiselbergstr.—Brehmstraße. Str 6. PR 60

**Nepomuk-Berger-Platz** XVI., s. Johann-Nepomuk-Berger-Platz

**Nepomukgasse** 27/II. (Bis 1862 Johannesgasse.) — Der heilige Johannes von Nepomuk, eigentlich Johannes von Pomuk, 1340 (ungef.)—1393, 1729 heilig gesprochen, ist der Schutzheilige der Kirche in der Praterstraße, die 1713 als Kapelle errichtet, 1734 vergrößert und 1840—48 in ihrer heutigen Gestalt erbaut wurde. — Weintraubeng.—Praterstr. Str A, B, Ak, Bk. PR 155

**Nepomuk-Vogl-Platz** XVII., s. Johann-Nepomuk-Vogl-Platz

**Neptunweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Benannt nach dem Planeten Neptun. Siehe Erdenweg. — Mondweg—Anzbachg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114

**Nesselbachgasse** 119/XIX. (Bis 1894 Blutgasse.) — Nebenbach des Arbes(Erbsen-)baches. — Grinzinger Str.—Pfarrpl. Str G<sub>2</sub>, D, Sta HS. PR 133

**Nesselgasse** 107/XVII. — Nebenbächlein der Als. — Hernalser Hauptstr. 132—Rhigassg. Str 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 127

**Nestroygasse** 27/II. — Johann Nestroy, Komiker und Possendichter, 1801—1862. — Schreyg.—Leopoldsg. Str N, Nk, V. PR 150

**Nestroyplatz** 27/II. (Seit 1932; früher Czernin- und Tempelgasse.) — Bei Praterstraße 36. Str A, B, Ak, Bk, Kr 9. PR 155

**Neubadgasse** 1/I. — Hier stand das Neubad, 1314 „balneum ducis“ und 1432 der Herzogen Badstube urkundlich genannt. Siehe auch Kranichberggasse — Wallnerstr. 2—Sackg. PR 2

**Neubau** VII. — 1693—1850 Vorstadt, seither mit den Vorstädten Neustift, Spittelberg, Schottenfeld, St. Ulrich und Teilen von Altlerchenfeld, Laimgrube und Mariahilf zum VII. Bezirk vereinigt

Neubauer Kinderpark VII., seit 1928 Josef-Strauß-Park

**Neubaugasse** 62/VII. (Nach 1683 Länggasse bis 1770, nachher Neubau Hauptstraße, von Burg- bis Neustiftgasse von 1700 bis 1820 Spittelberg-, dann bis 1862 Störergasse.) — Zur Wahrung des Vorstadtnamens. — Mariahilfer Str.—Lerchenfelder Str. Str 3, 13, 49, L, M, 52, 58, 59, 48, 46, Kr 4, 9. PR 40, 44, 45

**Neubaugürtel** 62/VII. u. 101/XV. — Siehe Gürtelstraße und Erklärung vorher. — Mariahilfer Str.—Burgg. Str 8, 118, L, M, 52, 58, 59, 9, 51, 49, 48, Sta MS, Kr 4, 9. PR 44, 45, 103

Neubau Hauptstraße VII., s. Neubaugasse

Neubauwerchgasse VII., s. Hermannsgasse

**Neubeckgasse** 89/XIV. (Seit 1912.) — Kaspar Nebeck, Bischof von Wien (1574—94) und Kanzelredner, ?—1594. — Märzstraße 148—Cervantesg. Str 49, 10. PR 110

Neubeckgasse XIII., Breit., seit 1912 Laurentiusplatz

**Neuberg** XIX. — Neustift am Walde—Sievering. Str 39, 41

**Neubergstraße** 101/XV. (Im XV. und ein Teil im XIV. Bezirk bis 1898 Goldschlagstraße, s. d.) — Flurname, urkundlich 1355. — Felberstr. 102—Wieningerpl. Str 51, M, 52. PR 102

Neubergstraße XV. u. XIV., seit 1894 Goldschlagstraße

Neuberggasse XIX., Salm., seit 1894 Zierleitengasse

\*Neu-Brasilien 147/XXI. — Siedlung Bruckhauhen. — Hubertusdamm 19—Arbeiterstrandbadgasse. Str C, 25

Neubrücke II. u. IX., s. Augartenbrücke

Neuburgergasse I., s. Plankengasse

Neuburger Straße IX. — Hauptverkehrsstraße über Klosterneuburg nach Westen. Jetzt Liechtensteinstraße

Neuburger Tor IX. — In den zum Schutze verschiedener Vorstädte errichteten Befestigungswerken befand sich am Schottenpoint der schon 1292 urkundlich bestätigte Neuburgertor mit dem Tor

**Neudeggergasse** 65/VIII. (Um 1678 Alter Bergsteig bis 1778.) — Gründe und befestigter Gutshof im 15. Jahrhundert im Besitze der Herren von Neudeck, eines Adelsgeschlechtes aus Laibach, das von 1287 bis zum 18. Jahrhundert in Niederösterreich ansässig war. Die Gegend hieß das Neudegger Lehen und bildete später einen Teil von St. Ulrich. — Lerchenfelder Str.—Zeltg. Str 46, 3, 13, J. PR 50

**Neudorfgerasse** 141/XXI. (Seit 1916.) — Michael Neudorfer, Ortsrichter von Groß-Jedlersdorf, 1824—1890. — Jedlersdorfer Platz—Ruthnerg. Str 331. PR 163

**Neudörfel** XI. — Um 1819 erwähnter Name des neu angelegten Teiles von Simmering außerhalb des eigentlichen Ortes, welcher die heutige Haufigasse bildet

**Neudörfel** XIII. — Kleine Ortschaft, die 1803 entstand und später in Unter-St.-Veit umbenannt wurde

**Neudörfelgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Neugasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. (Siehe vorher.) — Auhofstr. 164—Hietzinger Kai 203. Str 49, 52, 158, Sta HH. PR 92

Neue Gasse II., s. Untere Augartenstraße

V., s. Gassergasse

VI., Gump., seit 1862 Esterhazygasse

VII., s. Hermann- und Karl-Schweighofer-Gasse

IX., seit 1862 Michelbeuerngasse

VIII., s. Lange- und (seit 1862) Lerchengasse

XV., s. Turnergasse

XVIII., Währ., seit 1894 Edelfhofgasse

XXI., Aspern, seit 1909 Bienfeldgasse

Neue Gasse im Sack VIII., St. Ulr., seit 1862 Pfeilgasse

**Neuer Markt** 1/I. — Zweitältester Markt Wiens, schon 1234 „nuiwe market“ oder Novo forum genannt im Gegensatz zum Hohen Markt. Nach der schon 1375 bestandenen „Mehlgrube“, städtisches Vorratshaus für Mehl, bis heute volkstümlich auch „Mehlmarkt“ genannt, später auch Teile Brodmarkt und 1529 Unter den Smiden (Schmieden). — Kupferschmiedg.—Schwang. Str 58, 59. PR 3

Neue Straße III., s. Pierrongasse

**Neue Weltgasse** 89/XIII. (Seit 1894.) — Dort bestand von 1867 bis 1892 die Vergnügungsstätte „Neue Welt“. — Lainzer Straße — Hietz. Hauptstr. Str 58, 59, 60. PR 93

**Neufellnergasse** XII., Altm. — Neufellner, Genossenschaftsvorstand der Kaulleute, 1836—1891, seit 1908 Wittmayergasse

**Neugasse** IV. u. V., s. Große, bzw. Kleine Neugasse

XII., Hetz., seit 1894 Eulsegasse

XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 Neudörfelgasse

XIII., Hietz., seit 1894 Wattmannngasse

XIII., Lainz, seit 1894 Steinlechnergasse

XIV., s. Reichsapfelgasse, seit 1938 XV.

XIX., O.-Döbl., seit 1894 Hardtgasse

XXI., Mühlsh., seit 1909 Kirchhoffgasse

XXI., Kagr., seit 1909 Klenaugasse

\*Neugasse 141/XXI. — Siedlung „Großer Bruckhauhen“. — Hubertusdamm 19—Arbeiterstrandbadgasse. Str 31, 25

Neugassen X. — Einstiger Feldweg (um 1878), jetzt verbaut

Neugebäude XI., s. Am Neugebäude

**Neugebäudestraße** 79/XI. (Seit 1930.) — Siehe Am Neugebäude. — Simm. Hauptstr. Str 71. PR 61

**Neukommweg** 89/XIII. (Seit 1930.) — Siegmund Neukomm, Tondichter, 1778—1838. — Hermessiedlung. Str 60, 62. PR 91

**Neukräftengasse** 89/XIII. (Seit 1926.) — Flurname. In fruchtbringende Aecker umgewandelte Wiesen und Heiden. Die Lage zwischen zwei Furchen ist eine „Kreft“. Siehe Anteaugasse. — Jagdschloß.—Gemeindebergg. Str 59, 60. PR 92

**Neu-Leopoldau** XXI. — Die nach 1860 entstandene Ansiedlung beim Floridsdorfer Bahnhof, jedoch auf dem Grunde von Leopoldau, „Neu-Leopoldau“ genannt, erhielt 1881 das Recht der Selbständigkeit und führte bis zu ihrer Einverleibung im Jahre 1904 den Namen Donauefeld

- Neulerchenfeld XVI. — Durch Erbauung des Linienwalles (1704) wurde Lerchenfeld in Alt- und Neulerchenfeld (zeitweise Neu-Ottakring benannt) zerteilt. Während jenes 1850 zum VII. Bezirke kam, blieb dieses bis 1891 selbständiger Vorort; dann wurde es dem XVI. Bezirke einverleibt
- Neulerchenfelder Hauptstraße XVI., s. Neulerchenfelder Straße
- Neulerchenfelder Straße 107/XVI. (Erst Mittlere Gasse, dann Mittlere Hauptstraße, Neulerchenfelder Hauptstraße und ein Teil bis 1894 Eisnergasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Lerchenfelder Gürtel 51—Johann-Nep.-Berger-Pl. Str J, 8, 118, 48, 9. PR 108
- Neulingbrücke III., seit 1939 Schredtbrücke
- Neulinggasse III., seit 1939 Schredtgasse
- Neulukken. — Um 1314 erwähnte kleine Ansiedlung vor den Festungsmauern
- Neumanngasse 50/IV. — Josef Neumann, Landkutscher, Mitglied des Äußeren Rates (um 1797). — Favoritenstr.—Florag. Str. 66, 67, 62, 65. PR 30
- Neu-Margareten XII. — Name des nach 1874 verbauten Bezirkteiles außerhalb des Linienwalles bis zur Längenfeldgasse (s. d. und Margareten)
- Neumarktgassel I., s. Kupferschmiedgasse
- Neumayrgasse 107/XVI. (Bis 1873 Zinckgasse.) — Georg Neumayr, Gemeinderat von Ottakring, 1800—1881. — Gablenzgasse—Hofferplatz. Str 48, Sta BU, Kr 9. PR 109
- Neumayerplatz XVI., Neul., s. Hofferplatz
- Neurissengasse XI., Simm., s. Neurissenweg
- Neurissenweg 79/XI. (Früher Neurissengasse.) — Flurname. Neues oder umgeackertes Wiesenland. — Haidestr.—Mitterweg. Str 6, 71. PR 61
- Neuschottengasse VIII., s. Piaristengasse
- Neustädter Poststraße X., s. Triester Straße
- Neusetzgasse 75/X. (Seit 1872.) — Weingartenflur. Nach 1683 wurden neue Weinkulturen angelegt, daher auch in der Neusetz. — Bürgerpl.—Antonipl. Str 67, Kr 7. PR 71
- Neusiedl XXI. — Im 12. Jahrhundert erwähnte Ortschaft zwischen Hirschstetten und Aspern, die von der Donau weggeschwemmt wurde
- Neusserplatz 101/XV. (Seit 1912.) — Dr. Edmund v. Neusser, Arzt, 1852—1912. — Tautenhayng.—Oeverseestraße. Str 49. PR 103
- \*Neu-Steinhofer Weg 87/XII. — Siedlung „Gartenfreunde“. — Weinweg II.—Gemeindegrenze. Str 62
- Neustift VII. — Als Teil der Vorstadt St. Ulrich schon 1413 erwähnt, wurde Neustift vor 1621 von St. Ulrich getrennt und bildete die Vorstadt Neustift (Neubau), die 1850 zum VII. Bezirke erhoben wurde
- Neustift am Walde XIX. — Vorort. Urkundlich mit 1330 erwähnt. Dem Dorotheerkloster 1413 „gestiftete Gründe am Walde“. Seit 1891 mit Gersthof, Weinhaus, Währing, Pötzleinsdorf und Salmannsdorf zum XVIII. Bezirke vereint. Seit 1938 zum XIX. Bezirk
- Neustift am Walde 114/XIX. (Bis 1894 Wiener Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Khevenhüllerstr.—Hameaustr. Str 41, Kr 23
- Neustiftgasse 62/VII. (Der untere Teil hieß einst Am Platzel, Herrngasse, später auch Kapuzinergasse, der obere erst Auf dem Acker oder Auf dem Garten und Stadelgasse, dann bis 1862 Strohplatzl, Am Platzl und Stadelgasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Museumstr. 5—Lerchenfelder Gürtel 18—20. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 46, 48, 3, 13, 5, 15, 8, 118, Sta BU, Kr 9. PR 40, 45
- Neustiftgasse XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Schweizertalstraße
- XVI., Neul., seit 1894 Koppsstraße
- XIX., O.-Döbl., O.- u. U.-Siev., seit 1894 Krottenbachstraße
- XIX., O.-Siev., seit 1894 Agnesgasse
- Neutor I. — Unter König Ottokar wurde es vom Ruprechtssteig zum Concordiaplatz und Salzgries verlegt und hieß Werderdor. Als Teil der Befestigungswerke 1558 neu erbaut, 1560 eröffnet, 1860 abgetragen
- Neutor, Am, I., s. Concordiaplatz
- Neutorbastei I. (auch Mönchbastei), s. Arsenalbastei
- Neutorgasse 1/I. (Seit 1878.) — Als Stadtausgang 1558—60 mit der Bastei erbaut, 1860 abgetragen. — Concordiapl.—Schottenring. PR 2
- Neuwaldegg XVII. — Das Schloß „Waldeck“ wird schon 1307, Neuwaldegg 1535 erwähnt und die Ortschaft um dieses hieß auch Ober-Dornbach und bildete bis 1891 eine selbständige Gemeinde, nachher einen Teil des XVII. Bezirkes
- Neuwaldegger Schloßallee XVII. — Alleestraße im Neuwaldegger Schloßpark
- Neuwaldegger Straße 107/XVII. (Bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Erklärung vorher. — Klampfelberggasse—Gemeindegrenze. Str 43. PR 122
- Neuwaldegger Straße XVIII., Gersth., s. Herbeckstraße
- Neuwallgasse XII. (Bis 1894 Michaelowitzgasse, seit 1938 Karl-Löwe-Gasse.) — Ignaz Ritter v. Neuwall, Grundbesitzer, der die Gasse um 1860 eröffnete. — Wolfgangg.—Dörfelstraße. Str 8, 61, 62
- Neu-Wien IX. — 1853 wurden die zwischen der Berggasse und Türkenstraße gelegenen staatlichen Gründe zerteilt und verkauft, von dem Erlös wurde das Arsenal und Kasernen erbaut. Graf Schlick war der Erbauer des ersten Hauses dieser Gegend und nannte es Neu-Wien
- Nevillebrücke V. u. VI. — 1819, 1854 und 1898 erneuerte Wien-Flußbrücke. Siehe Erklärung nachher und Behselgasse. Von 1854—56 Radetzkybrücke. — Nevilleg.—Brückeng. Str 6, 15, 63
- Nevillegasse 55/IV. (Seit 1862.) — Ingenieur Neville, Erfinder der Bauart der 1854 erbauten Brücke. — Schönbrunner Str.—Brückengasse. Str 6, 15, 63. PR 34
- Newaldgasse 66/IX. (Seit 1893.) — Julius Ritter v. Newald, Bürgermeister von Wien (1878—82), 1824—1897. — Liechtensteinstraße—Althanstraße. Str D, Sta NS. PR 54
- Neydhartgasse 117/XIX. (Seit 1910.) — Sebastian Neydhart, Wohltäter, ?—1877. — Hartäckerstr.—Hartäckerpark. Str 40, 38, 39. PR 131
- Nibelungengasse 1/I. — Nibelungen, ein Zwergengeschlecht in der deutschen Heldensage. — Operng.—Friedrichstr. PR 1
- Nickelgasse 27/II. (Seit 1872.) — Franz Nickel, Ortsrichter der Leopoldstadt, 1766—1833. — Franz-Hochedlinger-G.—Große Schiffgasse. Str N, Nk, V. PR 150
- Niederhaid XIII., s. An der Niederhaid
- Niederhofstraße 82/XII. (Bis 1894 Matzleinsdorfer Straße.) — Der „Niederhof an dem Bache“, Gutshof an der Wien, 1445 im Besitze des Stiftes Klosterneuburg, 1539 des Klosters zur Himmelpforte. Kaiser Josef I. errichtete hier ein Jagdschloßchen, der Bienezüchter Ehrenfels später das Theresienbad. Siehe Ehrenfels- und Theresienbadgasse. — Abmayergasse—Meidlinger Hauptstr. Str 61, 62, 8, Sta MH. PR 95
- Niederpointenstraße 89/XIV. (Seit 1910.) — Flurname. Siehe Pointengasse. Im niederen Gelände eingezäunte Grundstücke ohne Flurzwang heißen Pointen. — Flötzersteig—Sanatoriumstraße. Str 47. PR 113
- Niedern steyg I.
- Niernberggasse 79/XI. (Seit 1898.) — Adam Niernberger, Lehrer und Kirchenmusiker, 1760—1842. — Simm. Hauptstr. 201—Kaiser-Ebersdorfer Str. Str 71, 73. PR 61
- Niesegasse XIX., s. Hansi-Niese-Gasse
- Nietzscheplatz 107/XVI. (Seit 1927.) — Friedrich Wilhelm Nietzsche, deutscher Weltforscher, 1844—1900. — Sandleitengasse—Einslegasse. Str 48. PR 105

- Niklasturm III.** — An dem Befestigungswerk der Vorstadt Sankt Nikolai auf der Landstraße
- Nikolaigasse 1/I.** — Dem hl. Nikolaus geweihtes Nonnenkloster, 1228 gegründet und 1782 aufgehoben. Der hl. Nikolaus, gest. 552. (Nicht nach dem Tondichter Otto Nikolai.) — Grünangerg.—Sackg. PR 1
- Nikolaisteg 89/XIII.** — Erbaut 1903, über den Wienfluß führend. — Hofjagdstraße—Ferdinand-Wolf-Park. Str 49, 52, Sta HH
- Nikolausgasse 89/XIII.** — Berg (268 m) und Tor gleichen Namens im Lainzer Tiergarten (1466 und 1524 wird eine Siedlung St. Nikola westlich von Hacking erwähnt.) — Aufhoistr. Str 49, 52, Sta HH. PR 92
- Nikolausplatz III.,** s. St.-Nikolaus-Platz
- Nikolsdorf V.** — Ehemalige Vorstadt; schon 1558 im Besitze des Nonnenklosters zu St. Nikolai, 1850 dem V. Bezirk einverleibt
- Nikolsdorfer Gasse 55/V.** — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wiedn. Hauptstr. 96—Siebenbrunneng. Str 65, 62, 13. PR 32
- Nisselgasse 89/XIV.** (Um 1529 Kirchen-, bis 1894 Hietzinger Gasse.) — Franz Nissel, dramatischer Dichter, 1831—1893. — Hadikg.—Penzinger Str. Str 58, 59, 60, 10, Sta HI. PR 11
- Nobelstraße XXI.,** s. Alfred-Nobel-Straße
- Nobilegasse 89/XIV. u. 101/XV.** (Bis 1894 Buchgasse.) — Peter Nobile, Baukünstler, 1774—1854. — Linzer Str. 12—Hütteldorfer Straße 95. Str M, 52, 49, 10. PR 110, 102
- Nödlgasse 107/XVI.** (Seit 1883.) — Ernst Nödl, Pfarrer, 1806 bis 1891. — Neumayrg.—Kirchstetterng. Str 48, 46, Sta BU, Kr 9. PR 109
- Noldinggasse 146/XXI.** (Seit 1931.) — Dr. Josef Noldin, Vorkämpfer des Deutschtums in Südtirol, 1888—1929. — Kagr. Anger—Wintzingerodestr. Str 25. PR 165
- Nordbahnanlage 141/XXI.** (Erst Bahnhof-, dann bis 1909 Nordbahnhofoplatz.) — Parkanlage neben der 1838 erbauten Nordbahn. — Angerer Str.—Damm, Str 117, 17, Kr 5. PR 161
- Nordbahnbrücke XX. u. XXI.** (Bis 1920 Kaiser-Ferdinands-Nordbahnbrücke.) — Eisenbahnbrücke über den Donaustrom, erbaut 1872—74
- Nordbahngasse XXI.,** s. Werdngasse
- XXI.,** s. Linke und Rechte Nordbahngasse
- Nordbahnhof 27/II.** — 1837—38 als erster Bahnhof Wiens, 1859 bis 1865 in heutiger Gestalt erbaut. — Nordbahnstraße—Reichsbrückenstraße. Str A, Ak, B, Bk, C, 5, 25, 16, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 7
- Nordbahnhofplatz XXI.,** Flor., s. Nordbahnanlage
- Nordbahnkolonie XXI.,** Gr.-Jedl., s. Werdngasse
- Nordbahnlande II. u. XX.,** s. Länden, Nordbahnbrücke—Reichsbrücke. Str 11, 31, V, A, Ak, B, Bk, C, 16, 25, Kr 5
- Nordbahnsteg XX. u. XXI.** — Uebergang für Fußgeher auf der Nordbahnbrücke
- Nordbahnstraße 27/II. u. 20/XX.** (Bis 1862 Forstmeisterallee.) — Dort befindet sich der Nordbahnhof. — Dresdner Straße—Praterstern, Str O, V, 11, 5, A, Ak, B, Bk, C, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 16, 25, Kr 5, 9. PR 151
- Nordbahnstrecke 20/XX.** — An der 1838 erbauten Nordbahn. — Innstr.—Donaustr. Str O, V, 11. PR 142
- Nordbergstraße 66/IX.** (Seit 1899.) — Karl Noé v. Nordberg, Polizeipräsident, 1798—1885. — Platz der Sudetendeutschen—Tepserng. Str D, 3, 5, 15, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Nordmanngasse 141, 145/XXI.** — Armand v. Nordmann, Feldmarschall, 1759—1809. — Theod.-Körner-G.—Dücker. Str 17. PR 164
- Nordpolstraße 27/II.** (Seit 1875.) — Nordpol-Forschungsreise 1872—74. Siehe auch Payer- und Weyprechtgasse. — Lampigasse—Nordbahnstr. Str O, V, 3, 5, Kr 5. PR 150
- Nordportalstraße 27/II.** (Früher Kleine Abfahrtsstraße und Nördliche Concurrenzstraße.) — Nördliches Portal der 1873 erbauten Rotunde. — Ausstellungsstr.—Krieanu. Str A, Ak. PR 154
- \*Nordweg II.** — Schlachthausbrückenallee. Str 80, J
- Nordwestbahnbrücke XX. u. XXI.** — Eisenbahnbrücke über den Donaustrom, erbaut 1870—72
- Nordwestbahnhof 141/XX.** — Erbaut 1870—73. Für den Personenverkehr gegenwärtig aufgelassen. — Nordwestbahn—Taborstr. Str 3, 5, O, Kr 4, 5
- Nordwestbahnhof XXI.,** s. Am Nordwestbahnhof
- Nordwestbahnhofostraße XXI.,** Flor., s. Am Nordwestbahnhof
- Nordwestbahn-Kolonie XXI.,** Gr.-Jedl., s. Koloniestraße
- Nordwestbahnsteg XX. u. XXI.** — Uebergang für Fußgeher auf der Nordwestbahnbrücke
- Nordwestbahnstraße 27/II. u. 20/XX.** (Seit 1874. Früher Augarten-damm.) — Führt zum Nordwestbahnhof. — Taborstr.—Leipziger Str. Str 3, 5, O, V, Kr 4, 5. PR 149, 140
- Nordwestbahnstrecke 141/XXI.** — An der Nordwestbahn. — Beiderseits der Bahnanlagen über die Donau. Str 132. PR 161
- Nostitzgasse 141/XXI.** (Seit 1917.) — Johann Nepomuk Graf von Nostitz-Rieneck, Feldmarschallleutnant, 1768—1840. — Leopoldauer Str. 51. Str 117. PR 164
- Nothartgasse 89/XIII.** (Seit 1911.) — Franz Nothart, Bürgermeister von Speising und Wiener Gemeinderat, 1808—1897. — Spohrstr. Str 59, 60. PR 91
- Nothnagelplatz 75/X.** (Bis 1920 Erzherzog-Johann-Platz.) — Professor Dr. Hermann Nothnagel, Arzt, 1841—1905. — Troststr., Kaserne. Str 65, 165. PR 74
- Nottebohmstraße 117/XIX.** (Seit 1921.) — Gustav Nottebohm, Musikgelehrter, 1817—1882. — Weinbergg.—Agnessgasse. — Str 39. PR 131
- Nottdorf III.** — Ehemalige Ortschaft auf dem Grunde des III. Bezirkes. Schon 1192 urkundlich erwähnt, 1529 gänzlich vernichtet und nicht mehr aufgebaut. Sitz flandrischer Gärtner und bedeutet ein Genossendorf
- Nottdorfer Gasse 40/III.** (Seit 1899.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Donaulände—Baumg. Str J, 118. PR 23
- Novalisgasse 89/XIII.** (Seit 1935.) — Freiherr Friedrich Leopold v. Hardenberg, genannt Novalis, romantischer Dichter, 1772—1801. — Goberg.—Wlassakstr. Str 59, 60, 62. PR 92
- Novaragasse 27/II.** (Erst Drei Herrgott-, dann Garten- und bis 1862 Gärtnergasse.) — Sieg Radetzky bei Novara über die Italiener (1849). — Taborstr.—Praterstr. Str C, O, V, A, Ak, B, Bk, Kr 4, 5, 9. PR 155
- Novigasse 145/XXI.** (Seit 1913.) — Sieg der Oesterreicher und Russen (15. August 1799) bei Novi (in der italienischen Provinz Alessandria) über die Franzosen. — Leopoldauer Platz 79. Str 117. PR 164
- Nüllgasse X.,** s. Van-der-Nüll-Gasse
- Nußallee 89/XIV.** — Einst nußreiche Gegend. — Altebergenstr.—Torricellig. Str 10, 46, 47. PR 110
- Nußberg XIX.** — 332 m. Urkundlich 1226 erwähnt. — Eichelhofstraße. Str D
- Nußberggasse 119/XIX.** (Bis 1894 Weinberggasse.) — Führt auf den Nußberg. — Eichelhofstr.—Ed.-Reyerg. Str D. PR 133
- Nußdorf XIX.** — Ehemals selbständige Ortschaft in nußbaureicher Gegend, schon 1081, 1155 und 1170 urkundlich genannt, 1891 dem XIX. Bezirk zugeteilt
- Nußdorfer Hauptstraße IX.,** s. Nußdorfer Straße
- Nußdorfer Klause XIX.** — Schluchtartiger, felsiger Hohlweg am Anfang der Eichelhofstraße
- Nußdorfer Lände 117, 119/XIX.** — Siehe Länden und Erklärung vorher. — Heiligenstädter Lände—Muthg. Str 34, Sta HS. PR 133
- Nußdorfer Platz 119/XIX.** (Erst Hirschen-, dann Zimmer-, nachher bis 1894 Hauptplatz.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Heiligenstädter Str.—Greiner. Str D. PR 133
- Nußdorfer Schleuse XIX. u. XX.** — Zur Verhütung von Ueberschwemmungen der Donaubezirke wurde 1873 das Sperrschiff gebaut, das jedoch durch das 1894—98 errichtete Nußdorfer Sperrwerk (Schleuse) überflüssig, in den Winterhafen übergeführt und im Frühjahr 1929 abgebrochen wurde. Siehe Josef-v.-Schemmerl-Brücke. — Nußdorfer Platz—Viadukt—Am Sporn. (S. d.)

- Nußdorfer Sporn XX. — Volkstümlich für Brigittaspitz
- Nußdorfer Straße 66/IX.** (In alten Zeiten Neuburgerstraße, Obere Hauptstraße, Nußdorfer Hauptstraße, bis 1862 ein Teil Am Alsbach, der andere Obere Thury-Hauptstraße.) — Führte von der Alser Straße nach Nußdorf. — Währinger Straße 54—Währinger Gürtel. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 3, 5, 15, E<sub>2</sub>, F, 40, 41, 8, Sta NS, Kr 6. PR 53, 54
- Nußdorfer Straße XIX., O.-Döbl., u. Nußd., seit 1894 Heiligenstädter Straße XIX., Grinz., seit 1894 Langackerstraße
- Nußdorfer Vorkopf XX., volkstümlich für Brigittaspitz (s. d.)
- Nußgasse 66/IX.** (Bis 1862 Friedhofgasse.) — Dort standen einst Nußbäume. — Rufig.—Vereinsstiege. Str D, G<sub>2</sub>, 38, 39, Sta NS. PR 53
- Nußwaldgasse 117/IX.** (Nach 1700 Unter-Döblinger Herrengasse, um 1750 Sommer- und Winter-, später auch Bachzeile, zeitweise Herrengasse, 1828 schon Nußwaldgasse, aber bis 1894 Gemeindegasse.) — Ehemals nußbaumreiche Gegend. — Silberg, 4—Döbl. Hauptstr. Str 34, G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 133
- \*Nußweg XI. — Am Sillerweg, 4. Weg rechts. Str 71
- Nymphengasse 82/XII.** (Seit 1884.) — Schon der römische Hauptmann Titus Lettius Rufus benützte die 1755 hier wieder entdeckte warme Heilquelle zum Baden, wie ein 1853 aufgefundenen Altarstein, den er den Quellennymphen geweiht hatte, bezeugt. Siehe auch Ehrenfels-, Pohlgasse und Niederhofstraße. — Ruckerg.—Ehrenfelsg. Str 63, 8, L, Sta MH. PR 94
- 
- \*Obeliskweg 107/XVII. — Siedlung Waldegghof—Leopold-Stockert-Platz 7—Waldegghofg. 16. Str 43
- Ober-Döbling XIX.,** s. Döbling
- Oberdorfstraße 148/XXII.** (Seit 1910.) — Ernst v. Oberdorf, Oberst in der Schlacht bei Aspern, 1764—1811. — Erzherzog-Karl-Str.—Langobardenstr. Str 217, 317. PR 166
- Ober-Dornbach XVII.,** alter Name für Neuwaldegg
- Obere Alsegg 107/XVII. — Am Ende des Alsrückens; Zugang Zwerngasse, Str 43
- Obere Amtshausgasse 55/V.** (Bis 1872 Amtshausgasse.) — 1848 abgerissenes Grundgerichtsgebäude. — Siebenbrunnenfeldg.—Arbeitergasse. Str 61, 6, 15, 118, 18 G, Kr 6. PR 33, 34
- Obere Augartenstraße 27/II.** (Erst Dammstraße, dann um 1810 Hinter der Kaserne, Kaserngasse, bis 1862 Neue Gasse und nachher Augartengasse.) — Führt längs des Augartens (s. d.). — Gaußpl.—Taborstr. Str N, Nk, 33, V, C, O, 31, Kr 4, 5. PR 150
- Obere Bahngasse 40/III.** (Seit 1862.) — Neben der 1857 erbauten Verbindungsbahn (Nord-Südbahn). — Fasang.—Landstraßer Gürtel. Str O, 4, 71. PR 24
- Obere Donaustraße 27/II.** (Erst An der Donau, dann ein Teil An der Brücke.) — Uferstraße am Donaukanal. — Gaußplatz—Schwedenbrücke. Str 31, C, N, Nk, O, V, Kr 4, 5, 9. PR 150
- Obere Gasse VII., s. Zollergasse XVI., Neul., s. Gaullachergasse
- \*Obere Jungenberggasse XXI. — Unt. Sätzen. Str 32, 132, 31
- Oberer Gassen VII., s. Kaiserstraße
- Oberer Reisenbergweg 117/IX.** Durch seine Lage am Reisenberg (s. d.). — Cobenzlg.—Cobenzlschloß. Str 38. PR 131
- Oberes Geiereck 79/XI.** — Geiselberg gegen Laaer Berg; Zugang Quellenstr. Str 6
- Oberes Werd IX.** — Siehe Fischerdörfchen und Roßau. Werd heißt Insel; das Obere Werd lag zwischen der Liechtensteinstraße und dem Donaukanal
- Obere Viaduktgasse 40/III.** (Seit 1862.) — Durch ihre Lage an der Verbindungsbahn, zum Unterschiede von der Unteren Viaduktgasse. — Dampfschiffstr.—Markthalenbrücke. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M, 80. PR 20
- Obere Weißgerber Straße 40/III.** (Früher Weißgerber Haupt-, dann Weißgerberstraße.) — Durch ihre Lage; s. Weißgerber Vorstadt und das Vorhergehende. — Ob. Viaduktg.—Hintere Zollamtsstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Obere Zeile XIII., Penz. — Um 1529 Name eines Teiles der Penzinger Straße westlich der Kirche
- Obergießelplatz 141/XXI.** (Seit 1910.) — Josef Obergfell, Freiherr v. Grechtler, Oberstleutnant, Held in der Schlacht in der Schwarzlackenu am 11. Mai 1809 unter O'Brien und bei Aspern, 1758—1840. — Pet.-Kaiser-G.—Gerstlg. Str 132. PR 161
- Oberlande XX., s. Länden. Die erste, d. h. die oberste Lände an der Donau in der Brigittenu. — Nordwestbahnbrücke—Brigittaspitz. Str 31, D
- Oberleutengasse 79/IX.** (Bis 1894 Kleine Theresiengasse.) — Flurname. — Kopalg.—Meichlstr. Str 71. PR 60
- Obermayergasse 141/XXI.** — Michael Obermayer, Straßenbauingenieur, 1796—1865. — Brünnler Str. 24—Nordbahnanlage. Str 31, 331. PR 161
- Ober-Meidling XII.** — Siehe Meidling. Seit 1806 in Ober- und Unter-Meidling getrennt; seit 1. Jänner 1891 der XII. Bezirk
- Obermüllnerstraße 27/II.** (Seit 1899.) — Adolf Obermüllner, Landschaftsmaler, 1833—1898. — Sterneckpl.—Ilglpl. Str A, B, Ak, Bk, 11. PR 153
- Ober-St. Veit XIII.** — Ehemals selbständige Ortschaft, welche nach 1803 in Ober- und Unter-St.-Veit geteilt wurde; 1891 zum XIII. Bezirk vereinigt. Nach dem hl. Vitus benannt. Siehe auch Vitusgasse
- Ober-St.-Veiter-Gasse XIII., Lainz, seit 1894 Veitingergasse
- Ober-Sievering XIX.** — Siehe Sievering
- Obersteingasse 117/XIX.** (Seit 1938.) — Dr. Heinrich Obersteiner, 1847—1922, Univ.-Professor, Neurologe. — Von der Ecke Krottenbachstr. und Billrothstr. parallel mit der erstgenannten verlaufend. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Oberwiedengasse XVII., Dornb., seit 1919. Siehe nachher
- Oberwiedenstraße 107/XVII.** (Früher Wilhelminenbergstraße, bis 1919 Oberwiedengasse.) — Flurname. Siehe Wieden. Wieden oder Widem bedeutet Schenkung an eine Kirche oder ein Kloster. — Dornbacher Str.—Savoyenstr. Str 43, 48. PR 122
- Oberzellergasse 40/II.** (Seit 1900.) — Anton Oberzeller, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, 1816—1862. — Landstr. Hauptstraße—Rennweg. Str F, 71, Kr 8. PR 22
- Obkircherbrücke XXI.** (Seit 1912.) — Führt über die Stadtbahn (Vorortelinie), erbaut 1898. Siehe Erklärung nachher. — Hartäckerstr.—Krottenbachstr. Str 38, 39, Kr 20
- Obkirchergasse 117/XIX.** — Peter Obkircher, Pfarrer von Döbling, 1781—1869. — Krottenbachstr. 18—Billrothstr. Str 38, 39. PR 131
- \*Obkirchersteig 117/XIX. — Cottageg.—Bahndamm. Str 38, 39, Kr 20
- O'Brien-Gasse 141/XXI.** — Johann Freiherr v. O'Brien, Heerführer (1809), 1775—1830. — Jedleseer Str.—Prager Str 53. Str 132. PR 161
- \*Obstgartenweg 146/XXII. — Jägersteig—Lettenhof. Str 16
- Obstmarkt 50/IV. — Früherer alter Naschmarkt. — Wiedner Hauptstraße 8—Rechte Wienzeile 1. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 61, 63, 65, 66, 67
- \*Obstweg XI. — Bienenweg—Glockenweg. Str 71
- Ochsenstraße II. — Wirtshauschild „Zum goldenen Ochsen“; s. Schmelzgasse
- Ochsenheimerweg 148/XXI.** (Von 1928—39 Kornfeldweg.) — Ferdinand Ochsenheimer, 1767—1822, Hofchauspieler. — Magdeburger Str. 104—Kagranner Anger. Str 16, 25, 217, 317. PR 165
- Ochsenmühle I. — Scherzhafte Bezeichnung der Wiener über die Spaziergänge am Paradeplatz in der Nähe eines Kaffeehauses (heute Volksgarten-Café), die stets infolge ihrer Anlage nur im Kreise gemacht werden konnten. Siehe Paradeisgartel

- Oedenburger Straße XI. — Um 1822; s. Simm. Hauptstraße
- Oedenburger Straße 141/XXI.** (Seit 1913.) — Oedenburg, Stadt in Ungarn. — Jedleseer Str.—Strebbersdorfer Str. Str 132, 31, 331. PR 163
- Odeongasse 27/II.** — Vergnügungstätte, erbaut 1844—45, abgebrannt 1848. — Große Mohreng.—Zirkusg. Str A, B, Ak, Bk, Kr 9. PR 155
- Odoakergasse 107/XVI.** (Seit 1883.) — Führer der Germanenstämme Rugier und Heruler, ?—493. — Ottakringer Str. 288 —Seeböckgasse. Str J, 48. PR 105
- Ofenlochgasse I., s. Kleeblattgasse**
- Ofenlukken I.** — Schon 1402 vorkommender Name; siehe Kleeblattgasse
- Offenbachgasse II.** (Seit 1939 Rollergasse.) — Jacques Offenbach, französischer Operettenkomponist, 1819—1880. — Vorgartenstraße—Handelskai. Str A, B, 11
- Ofnergasse II.** (Seit 1939 Eduard-Kremer-Gasse.) — Dr. Julius Ofner, Rechtsgelehrter und Sozialpolitiker, 1845—1925. — Radingerg.—Vorgartenstr. Str A, B, 25, 11, 16
- Ohliggasse 79/XI.** (Seit 1912.) — Bernhard Wilhelm Ohligs, Vorsitzender der Handels- und Gewerbekammer, 1810—1869. — Fabiganstr. Str 71. PR 61
- Ohmanngasse 117/XIX.** (Seit 1938.) — Heinrich Ohmann, 1858 bis 1927, Baukünstler. — Beim Beginn der Obersteingasse nach Norden abweigend und dann in einem Bogen in südwestlicher Richtung zur Krottenbachstraße führend. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Ohrlandpark 62/VII.** (Seit 1937.) — Heinrich C. Ohrland, 1860 bis 1932, Bezirksvorsteher, hochverdienst um den VII. Gemeindebezirk. — Parkanlage des Neubaugürtels von der Mariahilfer Straße bis zur Zufahrtsstraße zum Westbahnhof. Str L, M, 5, 6, 15, 52, 58, 59, 8, 118, 9, Sta MS, Kr 4. PR 44
- Olbrichgasse 87/XII.** (Seit 1924.) — Josef Olbrich, Baukünstler, 1867—1908. — Elisabethallee—Fasangarteng. Str 62. PR 90
- \***Olivenweg XI.** — Radioweg. Str 71
- Oelweingasse 101/XV.** (Erst Karlsgasse, bis 1920 Franz-Carl-Gasse.) — Artur Oelwein, Ingenieur, Erbauer der Stadtbahn, 1853—1917. — Reindorf.—Hollerg. Str L, M, 52, 58, 59, 57, 8. PR 100, 101
- Oetzeltgasse 40/III.** — Anton Oetzelt, Baumeister und Kunstsammler, 1817—1857. — Salesianerg. 2—Marokkanerg. 1. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta ST. PR 25
- Onno-Klopp-Gasse 89/XIV.** (Seit 1904.) — Dr. Onno Klopp, Geschichtsforscher, 1822—1903. — Hadikg. 126—Cumber-landstraße. Str 58, 59, 60, 10, 52, Sta BR. PR 111
- Operrgasse 1/I. u. 50/IV.** (Seit 1862.) — Staatsoper, erbaut 1861 bis 1869. — Hanuschg.—Schleifmühlg. Str 61, 63, 58, 57, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP. PR 1, 30
- Opernring 1/I.** (Von 1917—20 Kaiser-Karl-Ring.) — Siehe Erklärung vorher und Ringstraße. — Kärntner Str.—Eschenbachgasse. Kr 6, 7. PR 1
- Opfermanngassel XVI.** — Alte Hauer- und Gastwirtfamilie. — Durch Neugestaltung der Paltaufgasse verbaut
- Opitzgasse 89/XIII.** (Seit 1903.) — Ambros Opitz, Volksschriftsteller, 1846—1907. — Montecucolipl.—Melchartg. Str 60, 62. PR 91
- Oppelgasse 82/XII.** (Seit 1875.) — Freiherr v. Oppel, Grundbesitzer von Margareten und Nikolsdorf. Ein Zweig des schlesischen Geschlechtes der Freiherrn v. Oppel war 1626 bis 1709 in Niederösterreich begütert. Die zweite Gemahlin des Freiherrn Hans v. Oppel, Maria Konstanza Freiin v. Ehrenreich, kauft 1690 das Gut Margareten an der Wien, das nach ihrem Ableben (1709) an Franz Anton Grafen v. Sonnau überging. Siehe Sonnenhofgasse. — Schallergasse—Malfattgasse. Str 61, 63. PR 96
- \***Oppenbergergasse 39/XXI.** — Siedlung Großer Säulenhaufen. — Kaiserwasserstr. 22—Schießstättengasse 15. Str 16, 25.
- Oppenheimgasse X.** (Seit 1938 Hauckgasse.) — Dr. Samuel Oppenheim, Professor der Sternkunde an der Wiener Universität, 1857—1928. — Seit 1938 Hauckgasse
- Oppolzergasse 1/I.** (Um 1770 Hühnerloch, dann Kleppergasse, ein Teil bis 1888 Kleppersteig. Seit 1875.) — Dr. Johann Ritter v. Oppolzer, Arzt, 1808—1871, sein Sohn Theodor Oppolzer, Sternforscher, 1841—1886; dessen Sohn Egon Oppolzer, Sternforscher, 1869—1907. — Schreyvogelg.—Löwelstraße. Kr 6. PR 1
- Ordelpark XIV.** (Bis 1910 Kendlerpark.) — Ferdinand Ordelt, Pfarrer und Jugendbildner, 1836—1908. — Kendlerstr.—Muthsamgasse. Str 49. PR 110
- Ordengasse 75/X.** — Diese Gemend befand sich im Besitze des Johanniterordens. — Sonnwendg.—Scheug. Str 66, 67, 6, 15. PR 70
- Ordinari Landstraße XII., s. Breitenfurter Straße**
- Ort, Am oberen, XIII., Penz.** — 1529 beurkundeter Name für den Teil der Einwanggasse zwischen der Penzinger und Cumberlndstraße
- Ortschaften, einstige selbständige, auf dem heutigen Wiener Boden.** Die mit \* versehenen Namen sind vernichtete und nicht mehr aufgebauete Orte. Die erste Zahl bedeutet die erstmalige Erwähnung des Ortsnamens, die zweite Zahl ihre Einverleibung zu Wien. Alsergrund (1134—1850) IX.; Alt-Donau 1342—1693) III.; Althangrund (1702—1850) IX.; Altmanndorf (1136—1891) XII.; Am alten Donaurinnsal III.; Am Spitz (1804—1874) XXI.; An der Wien (15. Jahrh.) VI.; An der Wien (14. Jahrh.) XIII.; Aspern (1258—1904) XXII.; Baumgarten, Ober- (1171—1891) XIV.; Baumgarten, Unter-, XIII.; \*Bernhardsthal (1191—1529) X.; Braunhirschengrund 1803—1863) XV.; Breitenfeld (1802—1850) VIII.; Breiten-see (1195—1891) XIII.; Brigittenau (1850—1900) XX.; Chatter-nburg (1156—?) XII.; \*Chogelbrunn (1200—1417) XIX.; \*Chlaitzing (1298—1457) XIX.; \*Chrainsort XXII.; Döbling, Ober- (1114—1891) XIX.; Döbling, Unter- (16. Jahrh.—1891) XIX.; Donauefeld (1805—1904) XXI.; \*Dörfel (1723—1736) III.; Dornbach (1115—1891) XVII.; Erdberg (1172—1850) III.; Favoriten (1874—1891) X.; \*Fischerdörfel (1276—1683) IX.; Floridsdorf (1786—1904) XXI.; Fünfhäus (1708—1891) XV.; Gaudenzdorf (1819—1891) XII.; Gersthof (1435—1891) XVIII.; Grinzing (1114—1891) XIX.; Gumpendorf (1136—1850) VI.; Hacking (1156—1891) XIII.; Heiligenstadt (1229—1891) XIX.; Hernals (1123—1891) XVII.; Hetzendorf (1140—1891) XII.; Hietzing (1056—1891) XIII.; Himmelpfortgrund 1638—1850) IX.; Hirschstetten (1872—1904) XXII.; \*Hoven (1220—?) ; Hundsturm (1409—1850) V.; Hungelbrunn (1342—1850) V.; Hütteldorf (1120—1891) XIV.; Jägerzeile (1569—1850) II.; Jedlersdorf, Groß- (1260—1904) XXI.; Jedlersdorf, Klein- (1804—1874) XXI.; Jedleseer (1014—1904) XXI.; Josefs-dorf (1784—1891) XIX.; Josefstadt (1690—1850) VIII.; Kagran (1123—1904) XXI.; Kahlenbergendorf (1135—1891) XIX.; Kaiser-Ebersdorf (1086—1891) XI.; Kaisermühlen (1875—1914) II.; \*Krottendorf (12. Jahrh.—1404) XIX.; \*Krottendorf (15. Jahrh.) XXI.; Laimgrube (1291—1850) VI.; Lainz (1103—1891) XIII.; Landstraße (1480—1850) III.; Laurenz-grund (1533—1850) V.; Leopoldau (1136—1904) XXI.; Leo-poldau, Neu- (1860—1881) XXI.; Leopoldstadt (1670—1850) II.; Lerchenfeld, Alt-, VIII.; Lerchenfeld, Neu- (1704—1890) XVI.; Liechtental (1704—1850) IX.; Magdalenengrund (1456—1850) VI.; Margareten (1380—1850) V.; Margareten, Neu- (1874—1907) XII.; Mariahilf (1660—1850) VI.; Matzleinsdorf (1289—1850) V.; Meidling, Ober- (1146—1891) XII.; Meid-ling, Unter- (1806—1891) XII.; \*Meinhartsdorf (1050—1513) XIV.; Michelbeuern (1072—1850) IX.; Mühlshüttel (1875—1904) XXI.; Mühlfeld (1705—1786) VI.; Neubau (1621—1850) VII.; Neudörfel (1803—?) XIII.; \*Neusiedl XXI.; Neustift (1413—1693) VII.; Neustift am Walde (1330—1891) XIX.; Neuwaldegg (1530—1891) XVII.; Neu-Wien (1853); Nikols-dorf (1568—1850) V.; \*Nottendorf (1200—1529) III.; Nuß-dorf (1081—1891) XIX.; Ottakring (1173—1891) XVI.; Otta-kring, Neu- (1704—?) XVI.; Penzing (1120—1891) XIV.; Pötzleinsdorf (1112—1891) XVIII.; \*Poigen\* (?—1311) XXI.; Reindorf (1344—1863) XV.; Reinprechtsdorf (1264—1850) V.; Rennweg (1340—1480) III.; \*Ringsee (1258—1500) XXI.;

**Ortschaften**, Roßau (1368—1850) IX.; Rudolfsheim (1868—1891) XIV.; Rustendorf (1700—1863) XIV.; Salmannsdorf (1136—1891) XIX.; St. Niklas (1200—1480) III.; St. Ulrich Oberrn Guts (1302—1850) VII.; St. Ulrich Untern Guts (1211—1529) VII.; St.-Veit, Ober- (1140) XIII.; St.-Veit, Unter- (1803—1891) XIII.; \*St. Johann an der Als (1182—1529) IX.; Saugraben an der Wien (?—1756); Scheffl, Im (?—1650) VI. u. VII.; Schefflstraße (1349—1529) I., II. u. III.; Schaumburgergrund (1810—1850) IV.; Schleifmühle (1582—1683) VI.; Schottenfeld (?—1850) VII.; Sechshaus (1706—1891) XV.; \*Siechenals (1178—1529) IX.; Simmering (1028—1891) XI.; Sievering, Ober- (1114—1891) XIX.; Sievering, Unter- (1114—1891) XIX.; Speising (1364—1891) XIII.; Spittelberg (1484—1850) VII.; \*Sporkenbühl (1234—1529) IX.; Stadlau (1160—1904) XXII.; Strebersdorf (1155—1908) XXI.; Strozsigrund (1702—1850) VIII.; Theobaldsgrund VI.; Thurygrund (1547—1850) IX.; Währing (1170—1891) XVIII.; Weinhaus (1267—1891) XVIII.; Weißgerbern, Unter den (1693—1850) III.; Werd, Oberer (?—1704) IX.; Werd, Unterer (1337—1670) II.; Wieden (1208—1850) IV.; Wienerfirt (1130—?) XIII.; Wildenddorf X.; Wilhelmsdorf (1847—1851) XII.; Windmühle (1562—1850) VI.; Wulzendorf (1275—1533) XXI.; Wollzeile (1158—?) I.; Zeismannsbrunn (1137—1302) VII.; Zwischenbrücken (?—1850) XX. u. XXI.

**Ortliebasse** 107/XVII. (Erst Franzens-, dann bis 1894 Herren-gasse.) — Ortlieb de Als, Herrschaftsbesitzer von Hernal's (um 1290). Siehe Hernal's. — Ottakringer Str. 74—Hernalser Hauptstraße 71—73. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43, 9. PR 120

**Ortnergasse** 101/XV. (Seit 1896.) — Josef Ortner, Leimsieder, Gemeinderat und Wohltäter, 1846—1895. — Diefenbachg.—Ullmannstr. Str 8, 63, Sta MH. PR 100

**Osergasse** XXI. (Seit 1932.) — Dr. Leopold Oser, Arzt, Univ.-Professor, 1839—1910. — Seit 1938 Stammelgasse

**Ospelgasse** 20/XX. (Seit 1894.) — Anton Ospel, Baukünstler, Erbauer des Zeughauses (1732). — Donaueschingenstraße—Innstr. Str O, V, 11, Kr 5. PR 142

**Ostbahn** XI., s. An der Ostbahn

**Ostbahnbrücke** II. u. XXI., s. Stadlauer Brücke

**Ostbahnbrücke** II. u. XI., über den Donaukanal

**Ostbahnhof** X. — 1870 an Stelle des Raaberbahnhofes erbaut, bis 1918 Staatsbahnhof genannt. — Ghegaplatz—Schweizer Garten. Str 118, 18 G, O, 4, D, 13, Kr 7

**Oesterleingasse** 101/XV. — Nikolaus Christoph Oesterlein, Schlossermeister, Gründer der ersten größeren privaten Waffenfabrik, 1756—1809. — Mariahilfer Str. 168—Viktoriag. Str L, M, 52, 58, 59, Sta MS. PR 101

**Osterleitengasse** 117/XIX. (Bis 1894 Schloßgasse.) — Flurname. Nach Osten gelegene Leiten (Berglehne). — Seit 1938 Hubert-Klausner-Gasse

**Ostmarkgasse** 141/XXI. (Früher Obere Ziegelofengasse.) — Ostmark, alter Name für Oesterreich; das erste Mal 996 erwähnt. — Leopoldauer Str.—Satzingerweg. Str 117. PR 164

**Ostrachgasse** 82/XII. (Seit 1918.) — Sieg der Oesterreicher über die Franzosen (1799) bei Ostrach. — Längenfeldg.—Aßmayer-gasse. Str 61, 62. PR 96

**Oswaldgasse** 87/XII. (Bis 1894 Augustiner-gasse.) — Der heilige Oswald, Namenspatron der Pfarrkirche in Altmannsdorf; schon 1443 als Kapelle erwähnt, 1529 und 1683 vernichtet und wieder aufgebaut, heutige Gestalt seit 1839. — Breiten-furter Str. 17—Khleslpl. Str 62. PR 97, 90

**Ortsplatz**, Am, XIX. — Mitten auf dem Kahlenberge; die An-siedlung hieß einst Josefsdorf

**Othmargasse** 20/XX. — Othmar Ritter v. Rauscher, Kardinal und Fürsterzbischof von Wien, 1797—1875. Siehe Kardinal-Rauscher-Platz und Rauscherstraße. — Treustr. 42—Brigitta-platz. Str N, Nk, 31, 3, 5, 15. PR 149, 140

**Ottakring** XVI. — Die Gründung des Ortes soll bis in die Zeit Karls des Großen zurückreichen. 1190 als im Besitze eines bayrischen Edelmannes Otaccher urkundlich erwähnt. Bis 1891 selbständiger Vorort, dann mit Neulerchenfeld zum XVI. Bezirk (Ottakring) umgewandelt

**Ottakring**, Unter-, XVI. — Durch den im Jahre 1704 erbauten Linienwall wurde die Vorstadt Lerchenfeld in zwei Teile geteilt, der äußere Grund wurde Neulerchenfeld, später aber auch Neu- oder Unter-Ottakring genannt. Siehe Lerchenfeld

**Ottakringer Hauptstraße** XVI., Ott., s. Ottakringer Straße

**Ottakringer Straße** XVII., Dornb., seit 1894 Güpferlingstraße

**Ottakringer Straße** XVI. u. 107/XVII. (Im XVI. Bezirk erst Hauptstraße, bis 1894 Ottakringer Hauptstraße, im XVII. Bezirk Obere Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Hernalser Gürtel—Gallitzinstr. Str C, J, 8, 9, 48, 118, Sta AS. PR 120, 108, 107, 106, 105

**Ottenthalgasse** X., s. Emil-Ottenthal-Gasse

**Ottogasse** 40/III. (Seit 1862.) — Nicht bekannt, nach wem. — Barjchg.—Juchg. Str F, O, 4, Kr 8. PR 21

**Otokargasse** XX. — Durch Grundteilung verschwunden. Neben dem Kommissariat XX., zwischen Jägerstraße und Burghardt-gasse von Pappenheimgasse zur Wexstraße

**Ottostraße** XI., s. Wilhelm-Otto-Straße

**Otto-Wagner-Platz** 71/XI. (Seit 1925.) — Otto Wagner, Ober-baurat, Baukünstler, 1841—1918. — Haulerstr.—Hofhaimerg. Str C, H<sub>2</sub>, 43, V, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 8. PR 52

**Oeverseestraße** 101/XV. (Seit 1912.) — Schlacht bei Oeversee gegen die Dänen (1864). — Stutterheimstr.—Minciostr. Str 9, 49, Kr 9. PR 103

## P

**Pacassistraße** 89/XIII. (Seit 1922.) — Nikolaus Pacassi, Bau-künstler zur Zeit Maria Theresias, 1716—? — Promenade-weg—Melchartg. Str 59, 60, 62. PR 91

**Pachergasse** XVIII., s. Hermann-Pacher-Gasse

**Pachergasse** XXI., s. Michael-Pacher-Gasse

**Pachmanngasse** 89/XIV. — Johann v. Pachmann, Bürgermeister von Baumgarten, 1804—1888. — Linzer Str. 226—Heinr.-Collin-straße. Str 52, M, 49. PR 112

**Pachmayergasse** 79/XI. (Seit 1895.) — Georg Pachmayer, Orts-richter von Simmering (1721—27). — Rinnböckstr.—Simm. Hauptstr. 31. Str 71. PR 60

**Pachmüllergasse** 82/XII. (Bis 1894 Josefigasse.) — Peter Pach-müller, Klosterneuburger Stiftsverweser der Herrschaft Meidling und Ottakring, Lehrer des geistlichen Rechtes (um 1445). — Krichbaumg.—Sechterg. Str 8, 61, 62, Sta MH. PR 96

**Paffrathgasse** 27/II. (Seit 1867.) — Leopold Paffrath, Gemein-de-rat, ?—1875. — Schüttelstr.—Böcklinstr. Str L, M, 4, 80. PR 154

**Paletzgasse** 107/XVI. (Seit 1885.) — Emanuel Paletz, Pfarrer von Ottakring und Hütteldorf, 1816—1890. — Wattg.—Vor-ortelinie. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 106

**Pálffy-gasse** 107/XVII. — Ferdinand Graf Pálffy, Schloß- und Grundbesitzer von Hernal's, 1774—1840. — Ottakringer Str.—Jörgerstr. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43, 8, Sta AS, Kr 8. PR 120

**Pálffy-gasse** XVII., s. Gebelgasse

**Palimalliplatz** I. — Beliebtes französisches Ballspiel mit hölzer-nen Kugeln, welche mit Schlägern durchs Ziel getrieben wurden. Dieser Platz befand sich auf der einstigen Wasser-kunstbastei

**Palisagasse** 75/X. (Seit 1929.) — Dr. Johann Palisa, Stern-forscher, Direktorstellvertreter der Wiener Universitätsstern-warte, 1848—1925. — Burgenlandg. Str 67. PR 72

**Palmbühel** I. — Sanfte Erhebung am Stephansfreithof, auf dem durch lange Zeit die Palmkatzelweihe vorgenommen wurde

**Palmgasse** 101/XV. — Fürst Karl Joseph Franz Palm-Gundel-fingen, Grundbesitzer in Fünfhaus und in der Gumpendorfer Vorstadt, 1775—1851. — Mariahilfer Gürtel 27—Mariahilfer Straße 135. Str L, M, 52, 58, 59, 8, 118, Sta GS. PR 101

\***Palmweg** XI. — Mozartweg—Narissenweg. Str 71

**Paltalgasse** 107/XVI. (Seit 1897.) — Franz Paltau, Dorfrichter von Ottakring (1756—68), ?—1785. — Spetterbrücke—Ottak-tinger Str. 179. Str 46, J. PR 107

- Paltramplatz 75/X.** (Seit 1898.) — Paltram vom Stephansfreihof, aus Altwiener Adelsgeschlecht (schon 1301 erwähnt, noch vor 1574 erloschen), Bürgermeister von Wien (1260—1276); als Anhänger Ottokars wurde er von Rudolf von Habsburg geächtet und flüchtete nach Bayern. — Angelig.—Hardtmuthgasse. Str 66. PR 73
- Pangraz, Hinter St., I., s. Naglergasse**
- Paniglasse 50/IV.** — Unerwiesen, ob benannt nach dem Geschlechte der Panigl oder nach zu Haufen geschichteten Knochenresten aufgelassener Friedhöfe (Beinhügel, Banahügl, Bahiggl, Panigl). Schon 1363 Panikelstraße genannt, später auch Plenklerstraße. — Argentinier Str.—Wiedn. Hauptstraße. Str 62, 65, 66, 67, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Panikengasse 107/XVI.** (Seit 1888.) — Flurname; Pan, das ist Gemeindegebiet. — Gablenzg. 62—Thaliastr. 63. Str 48, 9, 46. PR 107, 109
- Pannaschgasse 55/V.** (Seit 1891.) — Anton Pannasch, Oberst, Dichter, 1789—1855. — Bacherpl.—Margaretenstr. 107. Str 61, 63, 3, Kr 6. PR 34
- Pantzergasse 117/XIX.** — Johann Pantzer, Gasthausbesitzer und Erbauer des ersten Hauses in dieser Gasse (um 1820.) — Glatzlg.—Guneschg. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, Sta NS. PR 130
- Paoliweg XIII.** (Seit 1930.) — Betty Paoli (eigentlich Elisabeth Glück), Dichterin, 1814—1894. — Seit 1938 Justus-Möser-Weg
- Papagenogasse 56/VI.** (Bis 1862 Järgergasse.) — Steinfiguren über dem Portal des Theaters a. d. Wien, die Papageno und seine Kinder (aus Mozarts „Zauberflöte“) darstellen. — Getreidemarkt—Millböckerg. Str 61, 63, E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 58, 59. PR 41
- Papinweg 148/XXII.** (Seit 1932.) — Denis Papin, Naturforscher, Erfinder des Dampfkochtopfs, der Dampfmaschine und des Raddampfers, 1647—1710. — Siedlung Am Müllnermais. Str 217, 317. PR 166
- Pappenheimgasse 20/XX.** (Früher Jacobsgasse, ein anderer Teil Obere Quergasse.) — Gottfried Heinrich Graf v. Pappenheim, Feldherr, 1594—1632. — Treustr. 82—Nordwestbahnviadukt. Str N, Nk, 31, 5, 15. PR 140
- Paracelsusgasse 40/III.** (Seit 1907.) — Bombastus Theophrastus Paracelsus, Arzt, Naturforscher und Chemiker, 1493—1541. — Löweng.—Weißgerber Lände. Str L, M, 4, 80. PR 20
- Paradeplatz, Am, VIII., s. Landesgerichtsstraße**
- Paradeisbastei, Obere, I.** — Nach einem in der Nähe gelegenen Lustgarten, der schon im XIV. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde und an der Wien lag
- \*Paradeweg XVIII.** — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41, 9
- Paradeys I. u. IV.** — Der auf einer Insel im Wienfluß angelegte Vergnügungsgarten der österreichischen Herzoginnen ist schon 1373 urkundlich bestätigt. Seit 1642 im Besitze der Reichsgrafen Konrad v. Starhemberg. Siehe Konradswerd
- Paradiesgärtchen I.** (Später Paradeisgarten.) — 1735 neu angelegt auf dem Grunde des heutigen Burgtheaters, 1872 abgetragenen. Siehe Volksgarten
- Paradiesgasse XIX., U.-Döbl., s. Erklärung nachher**
- Paradisgasse 117/XIX.** (Erst Kreuz-, dann bis 1894 Paradiesgasse.) — Maria Theresia Paradis, blinde Musikantin und Tondichterin, 1759—1824. — Silberg.—Grinz. Allee. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 131
- Paraselgasse 89/XIV.** (Seit 1930.) — Jakob Parasel, Maurergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. — Staarg.—Sackg. Str 49. PR 112
- Parhamerplatz XVII., Hern., s. Clemens-Hofbauer-Platz**
- Parhamerplatz XVII.** (Bis 1894 Petersplatz.) — Ignaz Parhamer, Jesuitenprediger und Humanist, 1715—1876. — Seit 1938 Planetaplatz
- Parisergasse 1/I.** (Seit 1797.) — Hausschild „Zum Paryß“ (Das Urteil des Paris), des trojanischen Königssohnes, der Aphrodite den Schönheitspreis zuerkannte. (Griechische Götterlehre.) — Schulhof—Judenplatz. PR 2
- Parkgasse 40/III.** (Bis 1862 Badgasse.) — Auf den Gründen des 1802 erbauten Rasumofskypalastes und -parkes. — Erdberger Lände—Erdbergstraße. Str J, 4. PR 21
- Parkgasse XIII., Penz., seit 1894 Hadikgasse XIII., Breit., seit 1894 Marnogasse XVII., Neuw., Dornb., seit 1894 Waldegghofgasse XVIII., Gersth., seit 1894 Hockgasse XIX., O.-Döbl., seit 1894 Pyrkergasse XXI., Hirschst., seit 1909 Am Krautgarten**
- Parking 1/I.** (Von 1910—20 Kaiser-Wilhelm-Ring.) — Siehe Ringstraße und Stadtpark. — Dr.-Karl-Lueger-Platz—Johannesgasse. Kr 8. PR 4
- Parkstraße XIII., Speis., seit 1894 Anton-Langer-Gasse XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Ghelengasse XV., seit 1912 Vogelweidplatz XIX., O.-Döbl., seit 1894 Hasenauerstraße**
- Paschinggasse 107/XVII.** (Seit 1912.) — Ferdinand Pasching, Bürgermeister von Hernals, 1802—1891. — Hern. Hauptstr.—Dürnergasse. Str 48, 43. PR 121
- Pasettistrasse 20/XX.** (Seit 1891.) — Florian Pasetti, Kanzleileiter der Donau-Regulierungs-Kommission, ?—1875. — Forsthausgasse—Innstraße. Str 31, O, V, Kr 5. PR 142
- Passauer Gasse I., s. Passauer Platz und Salvatorgasse**
- Passauer Platz 1/I.** (Vor 1862 Passauer Gasse, bis 1902 Salvatorgasse.) — Die Kirche Maria am Gestade befand sich von 1337—1805 im Besitze des Bistums Passau. — Stoß im Himmel—Marienstiege. PR 2
- Pasteurgasse 66/IX.** (Bis 1930 Wasagasse.) — Louis Pasteur, französischer Chemiker und Bakteriologe, 1828—1895. — Strudelhofgasse. Str D, E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, 38, 39, 40, 41, Kr 6, 7. PR 53
- Paternostergasse, Große, I.** — Durch die Erbauung der Ersten Oesterreichischen Sparkasse im Jahre 1837 verschwunden. Die Paternostermacher waren die Rosenkranzzeuger. Siehe Graben.
- Pater-Abel-Platz 20/XX.** (Erst Kaiser-, von 1920—34 Engelsplatz.) — Pater H. Abel, Männerapostel, 1843—1926. — Floridsdorfer Brücke—Handelskai. Str 31, 11, Kr 5. PR 141
- Pater-Schwartz-Gasse 101/XV.** (Von 1874—1936 Idagasse.) — Pater Anton Maria Schwartz, 1852—1929, Gründer und General der Kalasantinerkongregation, Lehrlings- und Arbeiterseelsorger. — Mariahilfer Gürtel 13-15—Dingelstedtg. 11-13. Str 8, 118, 18 G, 6, 15, 57, Sta GS. PR 101
- Patricistraße 141/XXI.** (Früher Kagraner und Bahnstraße.) — Dem hl. Patrick, dem Apostel der Irländer, 387—493, geweihte Denksäule. — Leopoldauer Straße—Bismarckplatz. Str 117, 17. PR 164
- Patrubangasse 75/X.** (Bis 1899 Steinackergasse.) — Dr. Franz v. Patruban, Notar und Ortsschulratsobmann, 1849—1897. — Alpengasse—Göblgasse. Str 67, 167. PR 72
- Patrubangasse 75/X.** Seit 1927 ein Teil Wöhlergasse
- Paulanergasse 50/IV.** (Von 1775—1862 Kirchengasse.) — 1627 erbaute Kirche und Kloster des Ordens der Paulaner (nach seinem Stifter, dem hl. Franziskus de Paula, 1416—1507, 1519 heiliggesprochen); das Kloster 1783 aufgehoben. — Favoritenstr.—Margaretenstr. Str 66, 67, 62, 65. PR 30
- Paul-Ehrlich-Gasse XIX.** (Seit 1938 Guschelbauergasse.) — Doktor Paul Ehrlich, Universitätsprofessor, Begründer der pathologischen Biologie, 1834—1915
- Paul-Ehrlich-Gasse XIX.** (Von 1933—35 Hinter Grinzinger Brauhaus.) — Heute Trummelhofgasse
- Paul-Heysè-Gasse XI.** (Seit 1938 Fontanegasse.) — Paul Heysè, Dichter, 1830—1914
- Paul-Hock-Park XXI., seit 1938 Hans-Smital-Park**
- Paul-Hock-Straße IX.** (Seit 1925.) — Paul Hock, hoher Richter, Senatspräsident. — Seit 1938 Haulerstraße
- Paulinengasse 110/XVIII.** (Ein Teil bis 1894 Mayergasse.) — Pauline Baronin v. Effinger-Wildegg, nachherige Metternich-Sándor, 1809—1905. Siehe auch Effingergasse. — Josef-Hackl-Gasse—Währinger Str. Str F, 9, 41, E<sub>2</sub>, Kr 5. PR 125

- Paulinensteig** 107/XVI. (Seit 1886.) — Siehe Erklärung vorher und Eßlingergasse. — Wilhelminenstraße—Elisabeth-Avenue. Str 48, J, 46, 47. PR 105
- Paulitschkegasse** 147/XXI. (Seit 1936.) — Dr. Philipp Paulitschke, 1854—1899, Professor, Afrikaforscher. — Erzherzog-Karl-Str. — Arminenstraße. Str 16. PR 165
- Paul-Konrath-Gasse** 107/XVII. (Bis 1894 Konrathgasse.) — Paul Konrath, Wohltäter, 1817—1863. — Dornbacher Straße 88. Str 43. PR 122
- Paulusgasse** 40/III. (Seit 1797.) — Siehe Erklärung nachher. — Petrusg. — Schlachthausg. Str F, 118, Kr 8. PR 22, 23
- Paulusgrund** III. — Name eines Teiles von Erdberg um 1330. Siehe Erklärung nachher.
- Paulushöhe** III., s. Hainburger Straße
- Paulusgrund Hauptstraße** III., s. Landstraßer Hauptstraße
- Paulusplatz** 40/III. (Bis 1862 Paulusgrund.) — Die Heil. Petrus und Paulus als Schutzheilige der Pfarrkirche von Erdberg (schon 1333 als Kapelle erwähnt, heutige Gestalt seit den Jahren 1700—26). — Schimmelg. — Paulusg. Str F, 118, Kr 8. PR 22, 23
- Pausingergasse** 89/XIV. (Seit 1920.) — Franz v. Pausinger, Tiermaler, 1839—1915. — Flötzersteig—Sanatoriumstr. Str 47. PR 113
- Payergasse** 107/XVI. (Seit 1874.) — Julius Ritter v. Payer, Maler, Nordpolfahrer (1872—74), 1842—1915. — Siehe auch Weyprechtgasse. — Veronikag. — Huberg. Str 118, C, J, 8, Sta JS. PR 108
- Pazmanitengasse** 27/II. — Hier stand ehemals ein Meierhof der Pazmaniten, Schüler des Pazmanecs, das Fürsterzbischof Kardinal Peter Pázmany v. Panaz (1570—1637) 1618 zur Heranbildung ungarischer Geistlicher in der Johannesgasse gegründet hatte; wegen Raummangels wurde es später in die Schönlaterngasse verlegt. — Große Stadtgutg. — Schönererstraße. Str C, O, V, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Pechegasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Therese Peché, Burgschauspielerin, 1806—1882. — Robert-Franz-G. — Krastelg. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Peezgasse** 117/XIX. (Seit 1926.) — Dr. Alexander Peez, Volkswirt, Politiker und erster Obmann des Wiener Volksbildungsvereines (1887—92), 1829—1912. — Fickertg. — Philipovichgasse. Str 38, 39, G<sub>2</sub>, 40. PR 130
- Peilertor**, Am, I., s. Bognergasse
- Peilertor I.**, auch Biuraere burgetor. — Urkundlich 1278 erwähnt, 1426 umgebaut, 1732 abgebrochen
- Peitlgasse** 141/XXI. (Bis 1909 Eichengasse.) — Leonhard Peitl, Propst von Klosterneuburg, 1846—1906. — Arnulf-Hansl-Gasse—Brünner Str. Str 31, 331. PR 161
- Pelikangasse** 71/IX. (Bis 1862 Bergsteiggasse.) — Hausschild „Zum goldenen Pelikan“. — Alser Str.—Lazarettg. Str C, H<sub>2</sub>, V, 15, 43, 13, 3, 5, Kr 8. PR 52
- Pelikangasse** VII., Neub., s. Stifftgasse XVI., s. Lerchenfelder Gürtel
- Pelzer Rennweg** 107/XVI. (Früher volkstümlich Teufelsmauer, 1887 Plankengasse.) — Ortsübliche Bezeichnung; urkundlich nicht erwiesen. — Satzberg—Heuberg. Str J, 43, 46, 47. PR 105
- Pelzgassee** XV., s. Geyschlägergasse
- Penckgasse** 101/XV. (Bis 1939 Sueßgasse.) — Albrecht Penck, bedeutender Geograph und Eiszeitforscher, wirkte 1885—1906 in Wien. — Felberstr. 110 und Fenzlg. 4—Meiselstraße 19. Str 51, 52, M, 10, 49. PR 102
- Pensionsgasse** 79/XI. — Vom Vermögen für die Ruheständler der Staatsbahngestellten erbaute Häuser. — Geiselbergstraße—Haußgasse. Str 6. PR 60
- Penzing** XIV. — Schon 1120 als im Besitze eines Benzo urkundlich Penzingen genannt. Bis 1891 selbständige Ortschaft und dem XIII. Bezirk einverleibt. 1938 mit den ehemaligen Orten Baumgarten und Hütteldorf zum XIV. Gemeindebezirk erhoben
- Penzinger Au** 89/XIV. — Sackgasse, Leegasse beginnend. Str 52, M, Sta UV. PR 112
- Penzinger Friedhof-Park** XIV. — Parkanlage beim Friedhofe. — Goldschlagstr.—Märzstr. Str 49, 52, M
- Penzinger Kettenbrücke** XIII., s. Hietzinger Brücke
- Penzinger Poststraße** XIV. u. XV., s. Mariahilfer Straße
- Penzinger Straße** VII., s. Mariahilfer Straße
- Penzinger Straße** 89/XIV. (Um 1529 Am oberen Ort und Obere Zeile, bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Schloßallee—Astg. Str M, 52, 10, 59, 58, 60, Sta HL. PR 111
- Peregringasse** 66/IX. (Seit 1870.) — Der hl. Peregrinus, Servitenmönch, 1265—1345. — Maria-Theresien-Str.—Kolingasse. Str D, 40, Sta SR, Kr 7. PR 55
- Peregringasse** XIX., U.-Döbl., seit 1894 Iglaseegasse
- Pereiragasse** XV. (Seit 1938 Jurekgasse.) — Henriette Frein v. Pereira-Arnstein, geb. Frein v. Arnstein, Grundbesitzerin und Wohltäterin, 1788—1859
- Perinetgasse** 27/II. u. 20/XX. (Bis 1920 Mathildengasse.) — Joachim Perinet, Volksdichter und Schauspieler (Leopoldstädter Theater), 1765—1816. — Brigittener Lände—Gaubplatz. Str N, Nk. PR 149, 150
- Permannstürl** III. — Alte Bürgerfamilie von Wien im 15. Jahrhundert. Ulrich Permanns, Aeüßerer Rat von Wien. Siehe Erklärung nachher
- Permannstürmelein** III. — Teil der Festungsmauer in der Vorstadt Landstraße
- Pernerstorfergasse** 75/X. (Von 1863—1920 Eugengasse.) — Engelbert Pernerstorfer, Politiker, 1850—1918. — Gellertg.—Sonnleithnergasse. Str 6, 15, 66, 67. PR 74, 75, 70, 71
- Pernerzgasse** 117/XIX. (Bis 1910 Aussichtsweg.) — Dr. Josef Perner, Wetter- und Erdbebenforscher, 1848—1908. — Hohe Warte—Aussichtsweg. Str G<sub>2</sub>, Sta HS. PR 133
- Perschlingstraße** 27/II. — Ort in Niederösterreich und Nebenfluß der Donau. — Vorgartenstr.—Admiral-Scheer-Str. Str B, 11. PR 152
- Perspektivstraße** 27/II. — Einst herrliche Aussicht von der Rotunde herab. — Ausstellungsstr.—Lagerhausstr. Str A, B, Ak, Bk. PR 154
- Pestalozziggasse** 1/I. — Johann Heinrich Pestalozzi, Jugendbildner, 1746—1827. — Schuberting—Lothringerstr. PR 4
- Peter**, Am, I., s. Petersplatz
- Peter-Altenberg-Gasse** XIX. (Seit 1938 Drost-Hülshoff-Gasse.) — Peter Altenberg (eig. Richard Engländer), Schriftsteller, 1859—1919
- Peter-Jordan-Straße** 110/XVIII., 114/XVIII. u. 117/XIX. (Seit 1904.) — Peter Jordan, Gründer des Lehrverfahrens für planmäßige Bodenbearbeitung, 1751—1827. — Billrothstr.—Ludwigigasse. Str 38, 39, 40, Kr 22. PR 130, 115, 124, 131
- Peter-Kaiser-Gasse** 141/XXI. (Bis 1909 Kaiserergasse.) — Peter Kaiser, Dorfrichter um 1600. — Anton-Störck-G.—Jeneweingasse. Str 32, 31. PR 161
- Petersreithof**, St., I., s. Petersplatz
- Petersgasse** XVII., Hern., s. Weißgasse
- Petersgassel**, St., I., s. Milchgasse
- Petersplatz** XVII., Hern., seit 1894 Parhamerplatz, 1938 Planetaplatz
- Petersplatz** 1/I. — Die Peterskirche ist eine der ältesten Kirchen Wiens, dem hl. Petrus geweiht; schon 1137 erwähnt, wurde sie trotz wiederholter Vernichtung immer neu aufgebaut. Heutige Gestalt seit den Jahren 1702—1712. 1289 schon urkundlich „prope cimiterium Sancti Petri“ (Bei Sankt Peter Freithof), 1342 „lactis valle“ (Milchgraben), 1398 „forum lactis“ (Milchmarkt), ein Teil 1447 Under den Swibogen; andere Teile: 1559 Unter den Eisern, 1701 Töpfermarkt, 1706 Hafnerplatz, Hinter dem Freisingerhof, bis 1896 das Eisgrübel und heute noch volkstümlich Am Peter. Kr 4, 8, 9. PR 3
- Petrarcegasse** 1/I. (Von 1874—86 Minoritengasse.) — Francesco Petrarca, Liederdichter und Gelehrter, 1304—1374. — Minoritenplatz—Bankgasse. Kr 6. PR 1
- Petrarcegasse** IX., seit 1886 Ferstelgasse

- Petraschgasse 20/XX.** (Seit 1902.) — Hugo Petrasch, Gemeinderat. — Wasnerg.—Karl-Meißl-Str. Str 31, 3, 5, 15. PR 149
- Petrusgasse 40/III.** — Dort befindet sich die den Heil. Peter und Paul geweihte Pfarrkirche von Erdberg. Siehe auch Paulusgasse. — Baumg.—Landstr. Hauptstr. Str F, Kr 8. PR 22
- \***Petrus-Klotz-Gasse 107/XVI.** — Siedlung Waldegghof. — Hochweg—Wildweg. Str 43
- Pettenkofengasse 40/III.** (Seit 1889.) — August v. Pettenkofen, Maler, 1822—1889. — Jacquing.—Fasang. Str O, 4. PR 25
- Pettergasse XIII., s. Franz-Petter-Gasse**
- Petzoldgasse 79/XI.** (Seit 1924.) — Alfons Petzold, Wiener Arbeiterdichter, 1882—1923. — Wilhelm-Kreß-Pl.—Weichseltalweg. Str 71. PR 61
- Petzvalgasse 50/IV.** (Seit 1904.) — Dr. Josef Max Petzval, Mathematiker, Erfinder der lichtstarken Linsen für die Lichtbildkunst, 1807—1891. — Schelleing.—Wiedner Gürtel. Str 118, 18 G, 66, 67, O. PR 31
- Peyerlgasse VII.** — Von 1888—94 im XVI. Bezirk, seitdem zum VII. Bezirk gehörend; seit 1905 Wimberggasse XVI., s. Franz-Peyerlgasse
- Pezzlasse XVII., s. Hern., seit 1930 Rhigassgasse**
- Pezzlasse 107/XVII.** (Bis 1894 Karlsgasse.) — Siehe Erläuterung nachher. — Syringg.—Comeniusg. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 9, C, Sta AS, Kr 8. PR 127, 121
- Pezlpark XVII.** (Seit 1905.) — Johann Pezzl, Ortsbeschreiber, Schriftsteller, 1756—1823. — Jörgerstr.—Pezzlg. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 9, Kr 8. PR 127
- Pfadenhauergerasse 89/XIV.** — Erhard Pfadenhauer, Gemeinderat und Weinhändler, 1823—1900. — Diesterwegg.—Einwangg. Str M, 52. PR 110
- Pfaffenaugasse 81/XI.** (Seit 1895.) — Flurname. Die Gegend war einst im Besitze der Kirche. — Seeschlachtgraben. Str 73. PR 61
- Pfaffenberg XIX.** — 415 m. Kirchenbesitz; schon 1340 als Oberer und Unterer Pfaffenberg erwähnt. — Ober-Sievering. Str 39, 38
- Pfaffenberggasse 89/XIV.** (Seit 1909.) — Flurname. Siehe Erklärung vorher. — Hütteldorfer Str. 204. Str 49, 52, M. PR 112
- Pfarrer-Deckert-Platz 110/XVIII.** — Dr. Josef Deckert, Pfarrer von Weinhaus, 1842—1901. — Weinhauser Kirche—Gentzgasse. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Pfarrgasse II., s. Große und Kleine Pfarrgasse**
- III., Landstr., seit 1862 Pfarrhofgasse**
- VII., s. Westbahnstraße**
- VIII., Josefst., seit 1862 Maria-Treu-Gasse**
- XII., U.-Meidl., seit 1894 Albrechtsberggasse**
- XIII., Penz., seit 1894 Einwanggasse, seit 1938 XV.**
- Große, VI., s. Laimgrubengasse**
- Kleine, VI., s. Laimgrubengasse**
- Obere, VI., s. Laimgrubengasse**
- Untere, VI., s. Laimgrubengasse**
- Pfarrhofgasse 40/III.** (Bis 1862 Pfarrgasse.) — Dort stand der Pfarrhof. — Sechskrügelg.—Hintzerstr. Str F, J, 4, O, Kr 8. PR 20
- Pfarrhofgasse XIII., Baumg., seit 1894 Kefergasse**
- Pfarrplatz XIX.** — Pfarrkirche von Heiligenstadt, deren Erbauung bis 840 zurückreichen soll. Die heutige Gestalt seit 1894—98. (Von 1935—38 Hermaplatz.) — Probusg.—Eroicag. Str G<sub>2</sub>, D
- Pfarrwiesengasse 117/XIX.** (Bis 1894 Karlsgasse.) — Flurname. Die Wiesen befanden sich im Besitze der Pfarre. — Silberg.—Grinzingr Allee. Str 38, 39. PR 131
- Pfauengasse 56/VI.** — Hausschild „Zum Pfauen“. — Königsklostergasse—Theobaldgasse. Str L, M, 52, 58, 59, 57. PR 41
- Pfauengasse VII., s. Zieglergasse**
- Pfeffergasse 27/II.** — Peter Pfeiffer, Grundbesitzer, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse um 1860. — Castellezg.—Taborstr. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 151
- Pfefferhofgasse III., s. Radetzkystraße**
- Pfefferhofgasse 40/III.** (Früher ein Teil Diepoltplatz.) — Freiherr v. Pfefferhofen, Generalfeldmarschall, Kommandant von Ofen, 50 Jahre in kaiserlichen Diensten, ?—1714. — Obere Weißgerberstr.—Radetzkystr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Pfeifergasse XI., Simm., seit 1894 Sedlitzkygasse**
- Pfeiferlande II.** — Siehe Länden. — Lagerhaus—Militärschwimm-schule. Str A, Ak
- Pfeiffenberggasse 89/XIII.** (Bis 1894 Bäckergerasse.) — Michael Pfeiffenberger, Bürgermeister von Hacking, 1831—1892. — Auhoistr. 192—Hackingr Kai. Str 49, 52, 158, Sta HH. PR 92
- Pfeiffergasse 101/XIV.** — Karl Pfeiffer, Lederfabrikant. — Diefenbachgasse—Ullmannstr. Str 118, 18 G, 57, 8, Sta GS. PR 100
- Pfeilgasse 65/VIII.** (Bis 1862 Neue Gasse im Sack.) — Hausschild. Strozzigasse—Lerchenfelder Gürtel. Str 46, J, 3, 5, 13, 15, Sta JS. PR 50, 51
- Pfenninggeldgasse 107/XVI.** (Seit 1897.) — Flurname; schon 1373 als Groß- und Klein-Pfenninggeld urkundlich erwähnt. Mehr oder minder teure oder ertragreiche Weingärten. Siehe Reizenpfeninggasse. — Gablenzg. 116—Thaliastr. 103. Str 46, 10, 48, 9. PR 107
- Pferdemarkt 55/V.** — Städtischer Marktplatz für Pferde, eröffnet 1883. — Siebenbrunnenfeldgasse. Str 6, 15, 65, 62, 118, 18 G, PR 33
- Pfluggasse 66/IX.** — Hausschild „Zum goldenen Pflug“. — Alerbachstraße—Bindergasse. Str 3, 5, 15, 40. PR 54
- Philadelphiabrücke XII.** (Führt über die Südbahn.) — Nach der ersten aus Philadelphia stammenden Lokomotive, die diesen Namen führte und 1838 in Oesterreich eingeführt wurde. — Meidl. Hauptstr.—Breitenfurter Str. Str 8, 62
- Philippovichgasse 117/XIX.** (Seit 1926.) — Eugen Philippovich v. Philippsberg, Professor der Volkswirtschaftslehre, 1858—1917. — Billrothstr.—Gymnasiumstr. Str 38, 39, 40, Sta NS. PR 130
- Phillipsgasse 89/XIV.** (Bis 1894 Bäckergerasse.) — Dr. Georg Phillips, Rechtsgelehrter, 1804—1782. — Hadikg.—Penzinger Str. Str 58, 59, 60, Sta HL. PR 111
- Philosophengang XVII.** — Nebenweg der Neuwaldegger Schloß-allee
- Phorusgasse IV., seit 1938 Maitzengasse**
- Phorusplatz IV. u. V., seit 1938 Leebplatz.** — Holzverkleinerungs-anstalt, deren Name aus den Anfangsbuchstaben der Gründer (Palfly, Hackelberg, Offenheimer, Reischer, Unger und Schönfeld) gebildet wurde; sie bestand von 1824—1853
- Piaristengasse IV., Wied., seit 1862 Ziegelofengasse**
- VIII., der Teil vor der Kirche seit 1929 Jodok-Fink-Platz**
- Piaristengasse 65/VIII.** (Nach 1716 entstanden, bis 1810 Kloster-gasse, ein Teil bis 1862 Neuschottengasse.) — Die Piaristen (Orden der „Väter der frommen Schule“), 1607 von Josef Calasanza (gest. 1648, heiliggesprochen 1767) gestiftet, 1697 in Wien eingewandert, erbauten sich 1700 ihr Kollegium und 1700—16 die heutige Kirche. — Lerchenfelder Str.—Floriani-gasse. Str 3, 13, 46, J. PR 50
- Pichelwangergasse 141/XXI.** (Seit 1909.) — Matthias Pichelwanger, Ortsrichter von Jedlese (1805—11 und 1815—22). — Hubertusdamm—Schwaigerg. Str 31, Kr 5. PR 161
- Pichlergasse 66/IX.** (Seit 1883.) — Karoline Pichler, Romanschrift-stellerin, 1769—1843. — Fluchtg.—Wilhelm-Exner-G. Str 3, 5, 15, G<sub>2</sub>, 38, 39, F, 41, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Pichlergasse XVII., Dornb., seit 1894 Andergasse**
- XVII., Hern., seit 1894 Müglendergasse**
- Pielachgasse 20/XX.** (Seit 1904.) — Nebenfluß der Donau. — Vorgartenstr. 105—Engerthstr. 142. Str 11, V. PR 142
- Pierrongasse 89/XIV.** (Seit 1894.) — Eudard de Cumy-Pierron, Wohltäter, 1808—1883. — Hochsatzeng. Str 52, M. PR 112
- Pilgeringasse 101/XV.** (Seit 1912.) — Bischof Pilgerim, Gestalt aus dem Nibelungenliede. — Holoherg.—Johnstr. Str 49. PR 103
- Pilgrambrücke V. u. VI.** (Bis 1867 Stärkmachersteg.) — Erbaut 1865—67. Siehe folg. — Pilgramg.—Hofmühlg. Str 3, 13, 61, 63, Sta PG

- Pilgramgasse 55/V.** (Bis 1862 von Margaretenstraße bis Schönbrunner Straße Bräuhausegasse, zur Wien Stärkemachergasse.) — Anton Pilgram, Baumeister zu St. Stephan im 15. Jahrh. — Margaretenplatz—Rechte Wienzeile. Str 3, 13, 61, 63. PR 35
- Pillergasse 101/XV.** (Bis 1894 Wehrgasse.) — Georg Piller, Gemeinderat von Sechshaus (1850—60). — Kellingg.—Wienzeile. Str 8, 57, 63, Sta MH. PR 100
- Pillersdorfasse 27/II.** (Seit 1862.) — Franz Xaver Freiherr v. Pillersdorf, Minister des Innern, Staatsmann, 1786—1862. — Novaragasse—Schönererstraße. Str C, O, 4. PR 155
- Pilzgasse 141/XXI.** (Teile davon bis 1919 Jäger- und Wenzelgasse.) — Friedrich Pilz, Gründer der Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1841—1898. — Angerer Str. 17—Leopoldauer Straße. Str 117. PR 164
- Pippinestraze I., s. Annagasse**
- Pippingerstraße I., s. Annagasse**
- Pirkebnerstraße 82/XII.** (Seit 1923.) — Johann Pirkebner, Bezirks- und Fürsorgerat, 1861—1910. — Unter-Meidlinger Straße—Wienerbergstr. Str 8, 61, 62. PR 97
- Pirquetgasse 147/49/XXII.** — Peter Baron Pirquet zu Cesenatico, Politiker, 1838—1906. — Erzherzog-Karl-Str.—Stadlauer Str. Str 16, 217, 317. PR 165
- Pitkagasse 141/XXI.** (Seit 1913.) — Josef Pitka, Mitglied der Gemeindevertretung, 1850—1908. — Lottg.—Nordbahn. Str 31, 331. PR 161
- \*Pitteltweg XVIII.** — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41
- Plachygasse 107/XVII.** (Seit 1929.) — Wenzel Plachy, Tondichter, 1785—1857. — Röntgenegasse. Str 43. PR 122
- Planetengasse 75/X.** (Seit 1862.) — Himmelskörper, die sich um die Sonne (gesetzmäßig) bewegen. — Landgut.—Raaberbahngasse. Str 67. PR 70
- Planetaplatz 107/XVII.** (Bis 1894 Petersplatz, von 1894—1938 Parhamerplatz.) — Otto Planetta, 1899—1934, Kämpfer für Großdeutschland. — Zwischen Gebtergasse, Nattergasse, Spitzackergasse, Weißgasse und Mayssengasse. Str C, 9, 48, 43, H<sub>2</sub>, V. PR 120
- Platz der Sudetendeutschen 66/IX.** (Früher ein Teil Hauptplatz, bis 1939 Althanplatz.) — Zum Gedenken der Heimkehr Sudetendeutschlands ins Reich im Oktober 1938. — Beim Franz-Josefs-Bahnhof. Str D, 3, 5, 15, 36, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Plankenbüchergasse 141/XXI.** (Früher Vereinsgasse.) — Franz Plankenbüchler, Bürgermeister von Donauefeld, 1802—1871. — Donauefelder Str.—Bessemerstr. Str 17, PR 164
- Plankengasse 1/I.** (Vorher Neuburger Straße.) — Kaiser Josef II. entzog 1784 den Kapuzinern einen Teil ihrer Gärten und befahl, dort „längs der Planke“ Häuser zu errichten. — Dorotheerg.—Neuer Markt. PR 3
- Plankengasse XIII., O.-St. Veit,** seit 1894 Diabelligasse XIV., Gaud., seit 1894 Diefenbachgasse XVI., Ott., s. Pelzer Rennweg XVI., Ott., seit 1897 Savoyenstrasse XIX., O.-Döbl., seit 1894 Pyrkergasse XXI., Kagr., seit 1917 Prandauergasse
- Plankgasse 107/XVI.** (Bis 1939 Kuffnergasse.) — Heinrich Plank erbaute 1838 das erste Kaufhaus in Ottakring. — Thaliastraße 78-80—Grüllemeierg. 13-15. Str 46, J, 48, 9. PR 107
- Platz XIII., s. Am Platz**
- Platzgasse IV., Wied.,** seit 1862 Mozartgasse und Mozartplatz Obere und Untere, VIII., s. Florianigasse
- Platzl, Am, VII., s. Neustiftgasse**
- Pleischgasse 117/XIX.** (Von 1933—38 Klubungdgasse.) — Gallmeyerg. 5—Sportplatz Hohe Warte. Str D, G<sub>2</sub>, Sta HS. PR 133
- Plenergasse XI., Simm.,** seit 1894 Greifgasse
- Plenergasse 110/XVIII.** — Ignaz Edler v. Plener, Staatsmann, 1810—1908. — Abt-Karl-G.—Klosterg. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 125
- Plenkergasse IV., s. Paniglgasse**
- Pliwigasse 56/VI.** (Bis 1933 Gfönergasse.) — Ernst Pliwa, Sektionschef im ehemaligen Ministerium für öffentliche Arbeiten, Neugestalter des österreichischen Fortbildungsschulwesens, 1857—1928. — Linke Wienzeile 181—Mollardgasse 87. Str 6, 18 G, 118, 57, 63. PR 43
- Plöbligasse 50/IV.** (Bis 1875 Obere Alleeegasse.) — Simon Plöbl, Optiker, 1794—1868. — Prinz-Eugen-Str.—Argentinier Str. 35. Str D, Kr 7. PR 30
- Plunkergasse 101/XV.** (Seit 1912.) — Plunker, letzter Ortsrichter und erster Bürgermeister von Fünfhaus, ?—1850. — Schweglerstr.—Kanneg. Str 9, 49. PR 103
- Pöchgasse XIII., s. Rudolf-Pöch-Gasse**
- Pöchlarnstraße 20/XX.** (Seit 1892.) — Rüdiger von Bechelaren, Gestalt aus dem Nibelungenliede. — Rebhang.—Vorgartenstraße 80. Str O, V, 11, Kr 5. PR 142
- Pogrelzstraße 146/XXI.** (Bis 1909 Feldgasse.) — Johann Pogrelz, Pfarrer von Kagran (1670—90), errichtete mit eigenen Mitteln eine Schule. — Rugierstr.—über Hirschstettner Straße. Str 217, 317. PR 165
- Pohlgasse 82/XII.** (Bis 1894 Radetzkygasse.) — Abbé Pohl, Entdecker einer warmen Schwefelquelle in U.-Meidling (um 1755). Siehe Ehrenfels- und Nymphengasse. — Meidl. Hauptstraße—Schwenkg. Str 8, Sta MH. PR 95, 94
- Poigen XXI.** — Einst selbständige Ortschaft an der Donau im Lobaugebiet, vor 1311 durch Ueberschwemmung vernichtet und nicht mehr aufgebaut
- Pointengasse 107/XVII.** — Flurname; Point (Peunt, Punt, Bunt) eingezäuntes Grundstück ohne Flurzwang. — Heubergg.—Nachreiheng. Str 43. PR 122
- Pokornygasse 117/XIX.** (Um 1721—1800 Kuhtrift, nachher Viehtrift, bis 1894 Donaugasse.) — Dr. Alois Pokorny, 1826 bis 1886. — Döblinger Hauptstr. 82—Weilg. Str G<sub>2</sub>, D, Sta NS. PR 130
- \*Poldiweg XIII.** — Traberg.—Dvorakg. Str 60, 62
- Polletstraße 146/XXI.** (Seit 1927.) — Johann Pollet, Artilleriehauptmann (1848), 1814—1872. — Steigenteschg.—Siebenbürgerstraße. Str 25, 17. PR 165
- Pölgasse XXI., s. Ferdinand-Pözl-Gasse**
- \*Pombergerweg 147/XXI.** — Industriest.—Drosselweg. Str 16
- Pönnigerweg 107/XVI.** (Seit 1927.) — Franz Pönniger, Bildhauer, 1832—1906. — Theodor-Sturm-Weg—Steinofstr. Str 47, J. PR 104
- Poppenwimmergasse 141/XXI.** (Seit 1927.) — Josef Poppenwimmer, Vorkämpfer der Arbeiterbewegung, 1863—1918. — Koloniestraße—Winkeläckerg. Str 132. PR 161
- Porteplatz XVI., Neul.,** seit 1883 Lerchenfelder Gürtel
- Portnergasse 146/XXI.** (Seit 1911.) — Leopold Porte, Freiherr v. Höflein, Generalmajor, 1768—1821. — Wintzingerodestr.—Steigenteschg. Str 25. PR 165
- Porzellangasse 66/IX.** (Früher auch Porzellaingasse, ein Teil bis 1862 Schmiedgasse.) — Dort von 1721—1862 eine kaiserliche Porzellanfabrik. — Berggasse—Platz der Sudetendeutschen. Str D, 3, 5, 15, Sta RL, FB, Kr 7. PR 55, 54
- Poschgasse 89/XIV.** (Bis 1894 Annagasse.) — Johann Adolf Freiherr v. Posch, Hofbeamter und Besitzer der Herrschaft Breitensee, 1722—1803. — Schützpl.—Schanzstr. Str 49, 10. PR 110
- Possingergasse 101/XV. u. 107/XVI.** (Seit 1886.) — Ludwig Freiherr Possinger v. Choborski, Statthalter von Niederösterreich (1880—89), 1823—1889. — Oeverseestr.—Hasnerstr. Str 46, 48. PR 103, 107
- Postgasse 1/I.** (Um 1302 „apud praedicatoros“, Bei den Predigern, 1336 An dem Prediger-Freithof, später Niederer Steyg, 1422 Steig bei den Predigern, bis 1862 Teile davon Bockgasse, Auwinkel u. Dominikanerplatz.) — Hauptpostgebäude. Vom 14. Jahrhundert an „der Stadt Wien Gemeiner Getreidekasten“, um 1700 Kleines Hauptmamtgebäude, dann Hauptmamtgebäude angebaut; dient seit 1847 als Hauptpostamtsgebäude. — Wollzeile—Schwedenplatz. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Postgasse I.,** seit 1862 Barabargasse VII., St. Ulr., Mar., seit 1862 Mondscheingasse

- Posthorngasse** 40/III. (Bis 1862 Adlergasse.) — Gasthauschild „Zum Posthördl“ (schon 1776). — Ungarg.—Tong. Str O, 4. PR 25
- Poestiongasse** 117/XIX. (Seit 1938.) — Josef Calasanz Poestion, 1853—1922, Sprachgelehrter und Mittler nordischen Schrifttums. — Obersteiner-g.—Ohmann-g. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Poststraße** XV. u. XIV., seit 1894 Linzer Straße
- Post- und Commercialstraße** XXI., s. Brünner Straße
- Pottendorfer Straße** 82, 87/XII. (Seit 1905.) — Neben der Bahn Wien—Pottendorf. — Wurmbstr.—Eibesbrunner Str. Str 62, 8. PR 97
- \***Pottendorfer Weg** 87/XII. — Verlängerung der Pottendorfer Straße. Str 62
- Pötzleinsdorf XVIII.** — Schon 1112 und 1136 urkundlich Pezelsdorf genannt, 1891 dem XVIII. Bezirke einverleibt
- Pötzleinsdorf Höhe** 114/XVIII. (Seit 1907.) — Promenade- und Aussichtsweg. — Khevenhüllerstr.—Michaelerwald. Str 41, Kr 23. PR 123
- Pötzleinsdorf Hohweg** XVIII., heute Khevenhüllerstraße
- Pötzleinsdorf Straße** XVII., Neuw., seit 1894 Kreuzwiesengasse
- Pötzleinsdorf Straße** 114/XVIII. (Bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Scheibenberg.—Bezirksgrenze. Str 41, Kr 23. PR 123
- XIX., O.-Döbl., seit 1894 Hartäckerstraße
- Pötzlgasse** XIX., s. Eduard-Pötzl-Gasse
- Pouthongasse** 101/XV. — Ludwig Freiherr v. Pouthon, Grundbesitzer, 1807—1859. — Felberstr.—Loeschenkohl-g. Str 51, 9, 49, Kr 4. PR 102, 103
- Prager Reichsstraße II.**, seit 1909 Alliiertenstraße III., s. Radetzkystraße
- Prager Straße** 141, 155/XXI. (Früher Prager Reichsstraße.) — Haupt- und Landstraße nach Prag. 1728—36 angelegt. — Am Spitz—Stadtgrenze. Str 132, 31, 331, Kr 5. PR 161, 162
- Praghaus**, Stiege unter dem, I. — Im Besitze des Münzmeisters Hans v. Tirna um 1390. Siehe Ruprechtsstiege
- Prälatenkreuzgasse** XIX. — Nach dem in der Nähe befindlichen Gedenkkreuz. Dieses wurde anlässlich der wunderbaren Rettung des Prälaten Ambros Lorenz von Klosterneuburg am 26. Juni 1779, der gerade an dieser Stelle vorüberfuhr, als die dortigen Pulverlager durch Zündschlag in die Luft flogen, errichtet. Während eines seiner Pferde sofort getötet wurde, blieb er unversehrt. ?—1781. Seit 1930 Devrientgasse
- Pramergasse** 66/IX. (Um 1730 Gärtner-, um 1780 Kothgasse.) — Konrad Pramer (Bramber), Bürgermeister von Wien (1640 bis 1645). — Porzellang. 40—Roßauer Lände. Str D, Sta RL, Kr 7. PR 55
- Prandaugasse** 146/XXI. (Von 1909—17 Plankengasse.) — Max Emanuel Hillebrand v. Prandau, Besitzer des Freihofes von Kagran (1719—1729). — Wagramer Str. Str 25, 17. PR 105
- Prater** 27/II. — Ehemals wildeckige Gegend. Vom Lateinischen „pratum“ d. h. Wiese. Älteste Erwähnung in einer Urkunde Kaiser Friedrichs I. aus Bologna vom Jahre 1162, worin ein Allod „Pratum“ eines Conrad namens de Prato (von der Wiese) verliehen wird. Die Grenzen dieses Allods waren damals Donau—Schwechat—Mündung—Mannswörth. 1403 erwähnt eine Lehensurkunde Albrechts drei Auen in der Donau bei Stadlau: Scheiben, Segengrund und Pratter. Diese drei bilden heute den Prater. Die Wortableitung von Prado bei Madrid oder von einer Landzunge in Gestalt eines Bratspießes (Brater) und ähnliche sind nicht haltbar. (Ein pratum zeme Ruprechtis zu Dornbach wird schon acht Jahre vor dem Allod Pratum, Erb- oder Freigut, erwähnt.) 1537—38 mit Kastanienbäumen ausgestattet und abgezaunt, wurde er 1766 der Öffentlichkeit übergeben. Kr 9
- Praterallee**, Große, II., s. Hauptallee
- Prater-Gürtelstraße** II., s. Rustenschacherallee und Sportklubstraße
- Praterkai** 27/II., s. Handelskai. — Reichsbrücke—Ausstellungsstraße. Str A, Ak, 11
- Praterlände** 27/II. — Nordbahnlande—Landungshauslande. Str 11
- Praterspitz** 31/II. (Früher Am Spitz.) — Ende der Praterinsel bei der Einmündung des Donaukanals in den Strom. — Donaustrom—Donaukanal. Str 11, 80. PR 154
- Praterspitzstraße** 31/II. (Volkstümlich auch Donau- und Handelskai genannt.) — Führt zum Praterspitz. — Freudenauer Hafenstr.—Praterspitz. Str 11, 80. PR 154
- Praterstern** 27/II. — Von altersher berühmte Straßenkreuzung, seit 1872 jetzige Gestaltung, seit 1886 dort das Tegethoffdenkmal. Es münden: Franzensbrückenstraße, Praterstraße, Schönererstraße, Nordbahnstraße, Reichsbrückenstraße, Ausstellungsstraße und Hauptallee. — Praterstr.—Reichsbrückenstraße. Str A, Ak, B, Bk, C, 5, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 9. PR 154, 155, 151, 153
- Praterstraße** 27/II. (In früheren Zeiten Unter den Felbern, ein Teil bis 1862 Jägerzeile.) — Führt in den Prater. — Untere Donaustrom.—Praterstern. Str A, B, Ak, Bk, Kr 9. PR 155
- Praterter II.** — In der Nähe des heutigen Pratersterns. Der alte Prater war gegen die Häusersiedlung in der heutigen Praterstraße mit Zäunen abgeperrt
- Praterufer** 27/II. (Seit 1923.) — Uferanlage am Donaukanal. — Aspernbrücke—Franzensbrücke. Str A, Ak, B, Bk, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Sta SP, Kr 9. PR 155
- Prätorigasse** 40/III. (Bis 1892 Magazinsgasse.) — Dr. Christian Ludwig Prätorius, Arzt und Gemeinderat, 1834—1890. — Rennweg—Mechelg. Str 71, O, 4. PR 25
- Prechtlgasse** 71/IX. (Seit 1886.) — Josef Johann Prechtl, Techniker, Gründer des Technologischen Gewerbemuseums, 1778 bis 1854. — Tendlerg.—Währinger Str. Str E<sub>2</sub>, F, 41, Sta WS, Kr 6. PR 52, 53
- Predigerbastei** (auch Dominikanerbastei) I. — Befestigungswerke bei dem Kloster und der Kirche der Dominikaner, die auch Prediger genannt wurden, 1531 und 1545 auf Kosten der Wiener Bürger neu erbaut, daher auch der Name Bürgerbastei, um 1849 teilweise abgetragen
- Predigeren**, Bei den, I., s. Dominikanerbastei
- Prediger-Freithof** I., s. Postgasse
- Predigergasse** 1/II. (Vor 1862 Dominikanergasse.) — Die Väter aus dem Orden des hl. Dominikus (1170—1221) wurden 1226 nach Wien berufen und waren damals schon berühmte Prediger. Kloster und Kirche 1237 erbaut, 1302 neu und 1630 in heutiger Gestalt geschaffen. — Postg.—Dominikanerbastei. PR 3
- Predigern**, Steig bei den, I., s. Postgasse
- Predigtstuhl** 107/XVI. — Bergname, 349 m. Bei dem alljährlich am 1. Mai abgehaltenen Bittgang durch das Weingebirge wurde bei einer alten Eiche am Wilhelminen- (Gallitzin-) Berg vom Ortpfarrer eine Predigt gehalten. — Bei Wilhelminenstraße—Savoyenstraße. Str 48, J, 46. PR 105
- Predilgasse** 75/X. (Seit 1911.) — Heldenmütige Verteidigung des Predilpasses gegen die Franzosen (1809). — Malborghetg.—Nothnagelplatz. Str 65, 165. PR 74
- Pregartengasse** 141/XXI. — Flurname. Früher Acker- und Weidegründe. — Arnulf-Hansl-G.—Demmerg. Str 132, 331. PR 163
- Preglgasse** X., s. Fritz-Pregl-Gasse
- Prehausergasse** 89/XIII. (Seit 1912.) — Gottfried Prehauser, berühmter Hanswurstdarsteller, 1699—1769. — Stock-im-Weg—Schweizeralstraße. Str 158, Sta OV. PR 92
- Preindlgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Mühlbachgasse.) — Josef Preindl, Tondichter und Hofkapellmeister, 1756—1823. — Meytensg.—Hietzinger Kai 129. Str 158, Sta OV. PR 92
- Preindlsteg** XIII. — Erbaut 1910—11. Führt über den Wienfluß. Siehe Erklärung vorher. — Preindlg.—Keferg. Str 158, 52. M, Sta OV
- Preiznneck**, Am, I., s. Lichtensteg
- Preleuthnersteig** 89/XIII. (Seit 1928.) — Johann Preleuthner, Bildhauer, 1807—1897. — Fasangarteng. 47—Pacassistr. 9. Str 59, 60, 62. PR 91
- Premlechnergasse** 87/XII. — Johann Premlechner, Bürgermeister von Hetzendorf (1858—61). — Hetzendorfer Str. 135—Defregergasse. Str 62. PR 90
- Premreiner-gasse** 89/XIII. (Seit 1895.) — Michael Premreiner, Ortsrichter und Bürgermeister, ?—1879. — Spohrstr.—Rohrbacherstraße. Str 158, Sta OV. PR 92

**Preßburger Gasse** 141/XXI. — Hauptstadt der Slowakei. — Mithofergasse—Schwemmäckergasse. Str 331. PR 163

**Preßburger Straße XXI.**, s. Donaufelder und Breitenleer Straße

**Preßgasse I.**, s. Sterngasse

**Preßgasse 50/IV.** (1862 die Schiffgasse einbezogen.) — Gasthauschild „Zur großen“ oder „Goldenen Presse“. — Wiedner Hauptstraße—Rechte Wienzeile. Str 62, 65, 61, 63, Sta KG, Kr 6. PR 30

**Pretschogasse** 107/XVII. (Bis 1894 Andreasgasse.) — Andreas Pretschgo, Pfarrer von Dornbach, ?—1887. — Eberhartig.—Hernalser Hauptstraße 195. Str 43. PR 122

**Preyergasse** 89/XIII. (Seit 1912.) — Gottfried Preyer, Tondichter, Kapellmeister und Hoforganist, 1807—1901. — Hofwieseng.—Lainzer Straße. Str 60. PR 91

**Preysinggasse XIV.**, Penz., seit 1894 Trogergasse

**Preysinggasse 101/XV.** — Karl Preysing, Bürgermeister von Rudolfsheim, 1798—1880. — Felberstr.—Oeverseestr. Str 51, 49, 9. PR 102, 103

**Prießnitzgasse 141/XXI.** (Vorerst Wasser-, dann bis 1909 Wurm-gasse.) — Vinzenz Prießnitz, Begründer der Wasserheil-kunde, 1799—1851. — An der oberen alten Donau—Franklin-straße. Str 17. PR 164

**Prinzenallee II.**, s. Rustenschacher Allee

**III.**, Spazierweg hinter dem Oberen Belvedere

**Prinz-Carl-Gasse XV.**, seit 1920 Oelweinggasse

**Prinz-Eugen-Straße 40/III.** u. 50/IV. (Von 1734—1911 Heugasse.) — Prinz Eugen v. Savoyen, Feldherr, 1663—1736. — Schwarzenbergplatz—Wiedner Gürtel. Str D, 13, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 4, 118, O, 18 G, Sta KP. PR 30, 31, 25

**Prinz-Eugen-Straße XIX.**, O.-Döbl., seit 1917 Felix-Mottl-Straße

**Probst-Perger-Platz XII.** (Von 1912—1930.) — Ernest Perger, Probst von Klosterneuburg. (1707—48) 1666—1748. Seitdem verbaut

**Probusgasse 119/XIX.** (Bis 1894 Herrengasse.) — Marcus Aurelius Probus, römischer Kaiser (276—282), weilte von 272—280 in Vindobona und soll in Oesterreich die Weinrebe eingeführt haben, 232—282. — Armbrusterg.—Pfarrgasse. Str G<sub>2</sub>, D. PR 133

**Prochstraße 89/XIV.** (Seit 1899.) — Heinrich Proch, Tondichter (Lieder), Hofopernkapellmeister (1840—70), 1809—1878. — Ameisg.—Meriang. Str 49. PR 110, 112

**Pröllgasse 98/XIII.** (Bis 1894 Augasse.) — Martin Pröll, Orts-richter von Hacking um 1840, 1792—1863. — Auhofstr. 234—Promenade. Str 49, 52, 58, 158, Sta HH. PR 92

**Promenade 89/XIII.** — Beliebter Wandelgang am rechten Wien-ufer. — Pfeiffenberg.—Nikolaibrücke. Str 49, 52, Sta HH. PR 92

**Promenade XIX.**, O.-Döbl., seit 1894 Weilgasse

**Promenadegasse XIV.**, Hütt., seit 1894 Isbarygasse

**Promenadegasse 107/XVII.** — Beliebter Spazierweg zum Heuberg. — Trimmelg.—Schloß Neuwaldegg. Str 43. PR 122

**Promenadeweg 89/XIII.** — Spazierweg zwischen Lainzer Straße und Küniglberg. — Glorietteg.—Tittlg. Str 59, 60. PR 92

**Prónaygasse 87/XII.** (Bis 1894 Schulgasse.) — Siegmund Prónay Freiherr v. Töt-Próna, Besitzer eines botanischen Gartens in Hetzendorf, 1780(?)—1848. — Hetzendorfer Str.—Verbindungs-bahn. Str 62. PR 90

**Proschkogasse 56/VI.** (Früher Wäschergasse.) — Dr. Franz Isidor Proschko, Schriftsteller, 1816—1891, seine Tochter Hermine Camilla Proschko, Schriftstellerin, 1854—1923. — Linke Wien-zeile—Magdalenenstraße, Str 57, Sta PG. PR 41

**Püchlgasse 117/XIX.** — Gallmeyerg.—Heiligenstädter Str. Str G<sub>2</sub>, 34. PR 133

**Puchsbaumgasse 75/X.** (Seit 1872.) — Siehe nachfolgende Erklä-rung. — Geplanter Gürtel—Reumannpl. Str 6, 15, 67, Kr 7. PR 71, 72

**Puchsbaumplatz 75/X.** (Seit 1875.) — Hans Puchsbaum, Baumeister zu St. Stephan (1445—54), 1390—1454. — Laimäckergasse—Hausergasse. Str 6, 15, 67, Kr 7. PR 72

**Puffergasse 141/XXI.** — Georg Puffer, Bürgermeister von Florids-dorf, 1829—1895. — Jedleseer Str.—Prager Str. Str 132, 331. PR 161

**Pulverturm-gasse 66/IX.** — 1779 aufgelogener Pulverspeicher. — Nußdorfer Str.—Währinger Gürtel. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, Sta NS. PR 53

**Puntigamgasse 89/XIII.** (Seit 1936.) — P. Anton Puntigam S. J., 1859—1926, Seelsorger und Schriftsteller. — Kraelitzgasse—Björnsongasse. Str. 62, 60, 59. PR 91

**Purgstallgasse II.**, s. Hammer-Purgstall-Gasse

**Puschkingasse 141/XXI.** (Seit 1932.) — Alexander Sergius Pusch-kin, russischer Dichter, 1799—1837. — Tschchowg.—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132. PR 161

**Püttlingengasse 89/XIII.** (Seit 1912.) — Johann Freiherr Pütt-lingen v. Vesque, Sektionschef (unter dem Namen J. Hoven), Tonkünstler, 1803—1883. — Lainzer Str.—Pacassistr. Str 59, 60. PR 91

**Pyrathurm II.** — Befestigungstürme der Burgfriedensgrenze

**Pyrkergasse 117/XIX.** (Vorerst Planken-, später Park-, dann bis 1894 Allee-gasse.) — Johann Ladislav v. Felsö-Eör Pyrkler, Erzbischof und Dichter, 1772—1847. — Billrothstr.—Döblinger Hauptstraße. Str 38, 39, G<sub>2</sub>. PR 130

## Qu

**Quadenstraße 149/XXII.** (Bis 1909 Breitenleer Straße.) — Ger-manischer Volksstamm zu Römerzeiten (bis 5. Jahrhundert). — Hirschstettener Str. 105—Gemeindegrenze. Str 217, 317. PR 165

**Quaringasse 75/X.** (Seit 1911.) — Siehe nachfolgende Erklärung. — Nothnagelpl.—Triester Str. Str 65. PR 74

**Quarinplatz 75/X.** (Seit 1906.) — Josef Freiherr v. Quarin, Uni-versitätsprofessor und Oberdirektor des Allgemeinen Kranken-hauses, Schöpfer der Fiedelanstalt, 1733—1814. — Quaring.—Franz-Schuh-G. Str 65, 165. PR 74

**Quellengasse X.**, s. Quellenstraße

**XII.**, U.-Meidl., seit 1894 Rottmayergasse

**Quellenplatz 75/X.** — Dort eine 1874 erbaute Wasserkammer. — Quellenstraße—Laxenburger Str. Str 66. PR 70, 71, 75.

**Quellenstraße 75/X.** (Bis 1906 Quellengasse.) — Siehe vorher. Erklärung. — Gräßlpl.—Triester Str. Str 6, 15, 67, 66, 65, Kr 7. PR 72, 71, 70, 75, 76

**Quergasse 89/XIII.** — Nach ihrer Lage. — Vinzenz-Heß-Gasse—Auhofstraße. Str 158, 52, 49, Sta HH. PR 92

**Quergasse II.**, s. Querstraße

**VIII.**, Josefst., s. Loidoldgasse

**IX.**, Alsergr., seit 1862 Wasagasse

**IX.**, Michelb., von 1862—1933 Eisengasse, jetzt Wilh.-Exner-G.

**Obere XI.**, K.-Ebersd., seit 1894 Sellinger-gasse

**XI.**, K.-Ebersd., seit 1894 Wiedermann-gasse

**XV.**, s. Viktoriagasse

**XVI.**, Ott., seit 1882 Friedmann-gasse

**XVIII.**, Währ., seit 1894 Anna-Frauer-Gasse

**XIX.**, Nußd., seit 1894 Holzgasse

**XX.**, s. Stromstraße und Zrinygasse

**XXI.**, Gr.-Jedl., seit 1909 Fungk-gasse

**Obere XVIII.**, Währ., s. Dempschergasse

**Untere XVIII.**, Währ., s. Abt-Karl-Gasse

**Obere XX.**, s. Pappenheimgasse

**Untere XX.**, s. Wallensteinstraße

**Querstraße 31/II.** (Früher Quergasse.) — Nach der Lage. — Freudenaue Halenstr.—Hafenmittelstr. Str 11, 80. PR 154

\*Querweg 87/XII. — Siedlung Gartenfreunde. — Neu-Steinhöfer Weg—Lerchenweg. Str 62

## R

**Raaberbahngasse 75/X.** (Seit 1862.) — Neben der 1854 erbauten Raaberbahn (späteren Staatsbahn, heutigen Ostbahn). — Sonn-wendgasse—Laxenburger Str. Str 67, 66, O, Kr 7. PR 75

**Raabgasse XXI.**, s. Wilhelm-Raab-Gasse

**Raasdorfer Straße 148/XXII.** — Führt nach dem Orte Raasdorf. — Gr.-Enzersd. Str.—Gemeindegrenze. Str 217, 317. PR 166

- Rabengasse I., s. Rabenstein  
 III., Landstr., seit 1862 Beatrixgasse  
 III., Erdb., seit 1862 Rüdengasse
- Rabengasse 40/III. (Hausschild, um 1790.) — Kard.-Nagi-Platz—  
 Baumgasse. Str J, F, Kr 8. PR 22
- Rabengasse, Drei, I., s. Rabenstein
- Rabenplatz I., s. Rabenstein
- Rabensteig 1/I. (Teile davon: Im Jahre 1250 Im Chiel, 1372 Kol-  
 gezlein, 1420 Auf der Schütt und Am Kyel, 1770 Am Bergl,  
 Am Steig, 1850 Rabenplatz; sodann Drei Rabengasse, bis  
 1862 Rabengasse, später wurde der Rabenplatz einbezogen. —  
 Steig vor dem ehemaligen Bierhause „Zu den drei Raben“,  
 schon um 1700. — Rotenturmstr.—Kohlmesserg. PR 3
- Radeckgasse 50/IV. — Flurname Im Radeck. (?) — Alois-  
 Drasche-Park—Wiedner Gürtel. Str 118, 18 G, 13. PR 31
- Radelmayergasse 117/XIX. (Bis 1894 Leibenfrostgasse.) — Johann  
 Nikolaus Radelmayer, aus altansässiger Josefstädter Familie,  
 Gastwirt, 1662—1724. — Döbl. Hauptstr.—Heiligenstädter Str.  
 Str G<sub>2</sub>, D, Sta HS. PR 133
- Radetzky-Brücke V. u. VI., s. Nevillebrücke
- Radetzky-Brücke I. u. III. — Führt über den Wienfluß. Früher  
 Holzbrücke, 1851 vom Hochwasser weggetragen; 1854—55  
 aus Stein, 1900 aus Eisen erbaut. Siehe Radetzkystraße. —  
 Uraniast.—Radetzkystr. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>
- Radetzkygasse XII., U.-Meidl, seit 1894 Pohl-gasse  
 XX., s. Leipziger Straße  
 XXI., Stadl., seit 1909 Hohenfeldgasse
- Radetzkyplatz 40/III. — Siehe nachfolgende Erklärung. — Obere  
 Viaduktg.—Löweng. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>. PR 20
- Radetzkystraße 40/III. (Ein Teil Pfefferhof-, ein anderer Prager  
 Straße.) — Josef Wenzel Graf Radetzky v. Radetz, Feldherr,  
 1766—1858. — Vord. Zollamtsstr.—Dampfschiffstr. Str E<sub>2</sub>,  
 G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M. PR 20
- Radgasse I., s. Rockhgasse
- Radingerstraße 27/II. (Bis 1905 Rüdigerstraße.) — Johann von  
 Radinger, Techniker, 1842—1902. — Walcherstr.—Enns-gasse.  
 B, Bk, C, 16, 25, 11. PR 152, 153
- \*Radioweg XI. — Birkenweg—Siedlungsgrenze. Str 71
- Rädtnergasse 107/XVI. (Seit 1897.) — Georg Rädtner, Ortsrichter  
 von Ottakring (1662—64), ?—1682. — Hertlg.—Vogeltenng.  
 Str J, 46. PR 104
- Raffaelgasse 20/XX. (Vorerst Feldgasse, dann Margaretengasse.)  
 Raffael Santi, italienischer Maler, 1483—1520. — Wallenstein-  
 straße—Leipziger Str. Str 3, 15, 31, 5. PR 140
- Raffaltplatz 145/XXI. (Seit 1933.) — Ignaz Raffalt, Landschafts-  
 maler, 1800—1857. — Jos.-Baumann-G. Str 117, 24, 17, 31.  
 PR 164
- Raffelspergergasse 114/XIX. (Seit 1922.) — Franz Raffelsperger,  
 Geolog und Schriftsteller, 1793—1861. — Glanzingg.—Strehlg.  
 Str 41, Kr 23. PR 131
- \*Raffienstädtergasse 116/XXI. — Pogrelzstr.—Ostbahn. Str 217, 317
- Rahlgasse 56/VI. — Karl Rahl, Maler, 1812—1865. — Gumpen-  
 dorfer Str.—Mariahilfer Str. Str 57, E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 58, 59, L,  
 M, Kr 4. PR 41
- Rahlstiege 56/VI. — Siehe Erklärung vorher. — Mariahilfer Str.—  
 Rahlg. Str wie oben. PR 41
- Raimannstraße 89/XIV. (Seit 1910.) — Dr. Johann Ritter von  
 Raimann, Psychiater, Leibarzt des Kaisers Franz I. und  
 Ferdinand I., 1780—1847. — Flötzersteig—Sanatoriumstraße.  
 Str 47, 46, 10. PR 113
- \*Raimannweg XII. — Am Schöpfwerk. Str 62
- Raimundgasse 27/II. (Seit 1862.) — Ferdinand Raimund (eigentl.  
 Raimann), Dichter und Schauspieler, 1790—1836. — Malzg.—  
 Schiffamts-g. Str Nk, V. PR 150
- Rainergasse 50/IV. u. 55/V. (Bis 1862 Mittel- und Blecherne  
 Turmfeldgasse.) — Erzherzog Ferdinand Maria Rainer,  
 Kurator der Akademie der Wissenschaften, 1827—1913. —  
 Favoritenstr.—Kriehuberg. Str 13, 66, 67, 62, 65. PR 31, 32
- Rainerplatz IV. Seit 1939 Anton-Lehner-Platz
- \*Raketenweg 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhafen. — Am  
 Damm—Regulierungsstr. Str C, 11, 16, 25
- Rampengasse 117/XIX. — Zufahrt zu den Rampen des Frachten-  
 bahnhofes der Franz-Josefs-Bahn. — Heiligenstädter Str.—  
 Heiligenstädter Lände. Str D, 34. PR 133
- Ramperstorferstraße 55/V. (Früher Bergsteiggasse.) — Konrad  
 Ramperstorfer, Baumeister und Ratsherr, als Anhänger  
 Herzog Ernsts des Eisernen (mit Rockh und Vorlauf) hin-  
 gerichtet (1408). — Wiedn. Hauptstraße—Rechte Wienzeile.  
 Str 61, 63, 62, 65, Sta PG, Kr 6. PR 32, 35
- Ramsaygasse 75/X. (Seit 1932.) — Sir William Ramsay, englischer  
 Chemiker, Entdecker des Heliums, 1852—1916. — Holzknicht-  
 gasse—Laarer Str. Str 67. PR 72
- Randhartingergasse 75/X. (Seit 1896.) — Benedikt Randhartinger,  
 Hofkapellmeister (1862—66), 1802—1893. — Gudrunstraße—  
 Quellenstr. Str 6. PR 72
- \*Randstraße 110/XVIII. — Ende Herbeckstr. Str E<sub>2</sub>
- Ranftlgasse 107/XVII. u. 110/XVIII. (Bis 1894 Währinger Gasse.)  
 — Matthias Johann Ranftl, Maler (Lebensbilder), 1805—1854.  
 — Jörgerstr.—Wohlrabg. Str 43, H<sub>2</sub>, V, Sta AS, Kr 8. PR 127
- Rangierbahnhof 89/XIV. — Einwanggasse und Zehetnergasse. Zu-  
 fahrt Rupertgasse 18. Str 52, M
- Rankgasse 107/XVI. (Bis 1913 Koppstraße.) — Josef Rank,  
 Tagesschriftsteller und Dichter, Direktionssekretär unter  
 H. Laube (Burg- und Stadttheater), 1816—1876. — Hutteng.—  
 Montleartstr. Str 46, 10, 46. PR 104
- Ranzenhofergasse XIII. (Seit 1931.) — Emil Ranzenhofer, Maler,  
 1864—1930. — Seit 1938 Hüsinggasse
- Rappachgasse 79/XI. (Bis 1894 Antonigasse.) — Christoph von  
 Rappach, Besitzer der Herrschaft Simmering, ?—1485. Das  
 oberösterreichische Geschlecht der Rappach ist 1786 ausge-  
 storben. — Krauseg.—Haidestr. Str 71, 6. PR 60
- Rappgasse 141/XXI. — Dr. Oskar Rapp, Arzt und Wohltäter,  
 1840—1897. — Prager Str.—Koloniestr. Str 132. PR 161
- Raschgasse XIII., Hack., seit 1910 Gaheisgasse  
 XIII., Hack., seit 1906 Vinzenz-Heß-Gasse
- Raschgasse 89/XIII. (Bis 1894 Bergstraße.) — Johann Rasch,  
 Schulmeister bei den Schotten im 16. Jahrhundert. — Auho-  
 fstraße 221—Vinzenz-Heß-G. Str 49, 52, Sta HH. PR 92
- Rasengasse ? — Verkehrsweg, schon 1388 vorkommend
- Rasmusengasse 141/XXI. (Seit 1939.) — Knud Rasmussen, 1879  
 bis 1933, Polarforscher und Ethnologe. — Tschaikowskyg.—  
 Prager Str. Str 132. PR 161
- Rasumofsky-Brücke II. u. III., s. Rotundenbrücke
- Rasumofskygasse 40/III. (Teile davon früher: Badgasse, Ketten-  
 brücken- und Rauchfangkehrergasse.) — Andrej Graf Rasu-  
 mofsky, russischer Gesandter in Wien, erbaute 1805—12 hier  
 sein Palais mit Garten (heute Geologische Reichsanstalt),  
 1752—1836. — Rotundenbrücke—Landstr. Hauptstr. Str 4, L,  
 M, F, J, 80, Kr 8. PR 21, 20
- Ratgezlein I., s. Rotgasse
- Rathauspark 1/I. — Angelegt 1873—85. Siehe nachfolgende Er-  
 klärungen. PR 1
- Rathausplatz 1/I. (Von 1907—26 Dr.-Karl-Lueger-Platz.) — Siehe  
 Rathausstraße. — Seit 1938 Adolf-Hitler-Platz
- Rathausstraße 1/I. (Seit 1870.) — Neues Wiener Rathaus, erbaut  
 1875—83. — Doblhoffg.—Universitätsstr. PR 1
- Rathausstraße VIII., s. Landesgerichtsstraße
- Rathstraße 114/XIX. (Bis 1894 Sieveringer Straße.) — Leopold  
 Rath, aus altansässiger Familie, Bürgermeister von Neustift  
 am Walde, 1834—1894. — Agnesgasse—Neustift am Walde.  
 Str 41, 39. PR 131
- Ratmannsdorfgasse 89/XIII. (Seit 1901.) — Die aus Oesterreich  
 und Steiermark stammende Familie Ratmannsdorf war Be-  
 sitzerin der Herrschaft Lainz von 1557—1622. Ladislaus;  
 Otto, gest. 1578; Otto, der Sohn des Vorigen, gest. 1602;  
 Anna, verheiratete Freiin v. Beess (1602—22); durch Anna  
 Maria v. Ratmannsdorf, verheiratete Gräfin Saurau, kam  
 Lainz an diese Familie. Siehe Sauraugasse. — Jagdschloß-  
 gasse—Veitingerg. Str 59, 60. PR 91

- Ratschkygasse** 82/XII. (Bis 1894 Laudongasse.) — Franz von Ratschky, Hofbeamter, Dichter, 1757—1810. — Meidl. Hauptstraße—Schwenkg. Str 8, 62. PR 97, 95, 94
- Ratzenstadt VI.** (Vorher Im Saugraben an der Wien; um 1756 Magdalenengrund.) — Durch die tiefe Lage an der Wien große Rattenplage. Dort einst eine berühmte Bettlerherberge. Siehe Bettlerbühel
- Raubergaezzlein I.** — Bei der Stephansplatzregelung verschwunden. Siehe Stephansplatz
- Rauberhöhle XVII.** — Die Umgebung des früheren Rosenhügels. Zufluchtsort lichtscheuer Gesellen
- Rauberskai XVII.** — Nach 1870 volkstümlicher Name der Umgebung des heutigen Hernalser Vorortbahnhofes und Hernalser Hauptstraße
- Rauchfangkehrergasse II., s. Kleine Pfarrgasse III., s. Rasumofskygasse VII., seit 1862 Hermannsgasse**
- Rauchfangkehrergasse 89/XIV. u. 101/XV.** (Früher An der Wien.) — Hausschild. — Sparkassepl.—Linke Wienzeile. Str 8, 57. PR 100
- Rauchgasse 82/XII.** — Wenzel Rauch, Bürgermeister von Untermeidling (1865—70), 1809—1882. — Albrechtsbergergasse—Meidl. Hauptstr. Str 8, 61, 62. PR 95
- Rauhensteingasse 1/1.** (Teile davon früher: Auf der Tagkhen, Traibotenstraße (falsch als Traubantenstraße), Auf der Himmelsporten und Am Steig.) — Das 1422 als Hauptgefängnis urkundlich erwähnte Haus „Der rauche Stein“ war schon 1208 im Besitze des Ritters Otto Turzo v. Rauhenack (Rauhenstein); von 1608 (umgebaut) bis 1784 Amts- und Gerichtshaus. Die Straße schon 1341 urkundlich. Siehe auch Liliengasse. — Weiburgg.—Himmelpfortg. Kr 6, 7. PR 3
- Rauscherplatz XIV., s. Kardinal-Rauscher-Platz**
- Rauscherstraße 20/XX.** (Seit 1876.) — Othmar Ritter von Rauscher, Kardinal und Fürsterzbischof von Wien, 1797 bis 1875. — Wallensteinstr.—Nordwestbahnstr. Str 5, O, V. PR 150, 149
- Rautenkranzgasse 141/XXI.** (Früher Kreuzgasse.) — Roman Rautenkranz, Pfarrer von Floridsdorf (1852—68), ?—1878. — Ringelseeplatz—Fultonstr. Str 17. PR 164
- Rautenstrauchgasse 79/XI.** (Bis 1894 Weintraubengasse.) — Franz Stephan Rautenstrauch, Benediktiner, Schriftsteller und Präsident der theologischen Fakultät, 1794—1885. — Simmeringer Hauptstr. 50—Am Kanal. Str 71. PR 60
- Ravelinstraße 79/XI.** — Vorwerk am 1704 erbauten Linienwall. — Hinter Simmeringer Friedhof. Str 71. PR 61
- Raxstraße 75/X.** (Seit 1932.) — Benannt nach dem 2009 m hohen Gebirgsstock. — Laxenburger Str.—Triester Str. Str 66, 65, 165. PR 74, 73
- Rebhanngasse 20/XX.** (Bis 1895 Daffingergasse.) — Dr. Georg Rebhann, Ritter v. Aspernbruck, Brückentechniker, 1824—1892. — Dresdner Str.—Taborstr. Str O, V, Kr 4, 5. PR 142
- Rechberggasse 75/X.** (Seit 1911.) — Johann Bernhard Graf v. Rechberg und Rothenlöwen, Minister des Äußeren (1859—64), 1806—1899. — Antonspl.—Klausenburger Str. Str 67. PR 73
- Rechte Bahngasse 40/III.** (Bis 1862 Am Kanal.) — Auf der rechten Seite der Verbindungsbahn. — Heumarkt—Rennweg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, 4, 71. PR 25
- Rechte Eisenbahngasse XXI., s. Rechte Nordbahngasse**
- Rechte Nordbahngasse 141/XXI.** (Bis 1909 Rechte Eisenbahngasse.) — Rechtsseits der Nordbahn. — Alte Donau—Angerer Str. Str 117, 17, 31, 331, Kr 5. PR 164
- Rechte Wienzeile 50/IV., 55/V. u. 82/XII.** (Im IV. Bezirk früher Wienstraße, im V. Bezirk Flußgasse, An der Wien und Wienstraße.) — Am rechten Ufer des Wienflusses. — Treitlstr.—Schönbrunner Brücke. Str 61, 63, 3, 13, 6, 15, 8, 118, 18 G, Sta MG, PG, KG, SB. PR 30, 35, 34, 96, 95, 94
- Reclamgasse 148/XXII.** (Seit 1932.) — Anton Philipp Reclam, Verlagsbuchhändler, 1807—1896. — Hartlebeng.—Zschokkegasse. Str 16. PR 166
- Redergasse 55/V.** (Bis 1911 Wienstraße.) — Josef Reder, Bezirksvorsteher, ?—1881. — Schönbrunner Str.—Rechte Wienzeile. Str 3, 13, 61, 63, Sta PG. PR 35
- Redtenbachergasse 107/XVI. u. 107/XVII.** (1868—94 Schottengasse.) — Ludwig Redtenbacher, Naturforscher, 1814—1876. — Ottakringer Straße 174—Hernalser Hauptstr. 147. Str J, 48, 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 106, 121
- Redtenbacherstraße X., Inz., seit 1894 Rotenhofgasse**
- \*Regentenweg II.** — Kaiserwasserstr.—Raketenweg. Str 25, 16
- Regergasse III., s. Max-Reger-Gasse**
- Reformvereinsgasse XVIII., Gersth., s. Schöffelgasse**
- Regierungsgasse 1/1.** — Gebäude der Statthalterei, Sitz der Landesregierung, 1513 gegründet, 1551—74 umgebaut, 1834—38 heutige Gestalt. — Wallnerstr.—Minoritenpl. Kr 8. PR 1
- \*Regulierungsstraße 39/XXI.** — Siedlung Großer Säulenhafen. — Weiffenbachstr. 25—Kaiserwasserstr. 36. Str C, 25
- \*Rehgasse 141/XXI.** — Siedlung Bruckhafen. — Bruckh. Hauptstraße—Birneckergasse. Str C, 25
- \*Rehlackenweg 146/XXI.** — Florian-Berndl-G.—Arminenstraße. Str 16, 25
- Reichenbachgasse 75/X.** (Seit 1911.) — Karl Freiherr v. Reichenbach, Naturforscher, 1788—1869. — Trambauerg.—Neilreichg. Str 66. PR 73
- Reichgasse XIII.** (Seit 1939 Gustav-Groß-Gasse.) — Josef Reich, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse, ?—1883
- Reichmanngasse 107/XVI.** (Seit 1936.) — Theodor Reichmann, 1850 bis 1903, Bariton der Wiener Hofoper. — Spiegelgrundstr.—Schrekergergasse. Str 10, 46, 47. PR 104
- Reichsapfelgasse 101/IV.** (Vorerst Rustendorfer Neue Gasse, bis 1894 Neugasse.) — Das Haus „Zum goldenen Reichsapfel“ wurde als erstes Haus in Rustendorf erbaut (1730). — Sechshäuser Straße 100—Schwendergasse. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 100, 101
- Reichsbrücke II.** (Vorerst Reichs-, dann bis 1920 Kronprinz-Rudolfs-Brücke.) — Führt über den Donaustrom. Erbaut 1872 bis 1876. Nach 1934 im Umbau begriffen. — Erzherzog-Karl-Platz—Wagramer Str. Str A, B, 11, 25, C, 16
- Reichsbrückenstraße 27/II.** (Erst Fahnenstangen-, dann Schwimm-schulallee, bis 1920 Kronprinz-Rudolfs-, bis 1934 Lassallestraße.) — Siehe Erklärung vorher. — Praterstern—Erzherzog-Karl-Platz. Str B, Bk, A, Ak, C, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 5, 16, 25, 11, Kr 9. PR 155
- Reichsratsplatz I., s. Schmerlingplatz**
- Reichsratsstraße 1/1.** — Gebäude des Reichsrates (Volkshaus), seit 1934 Ständehaus benannt, erbaut 1874—83. — Schmerlingplatz—Universitätsstraße. Heute Gauhaus
- Reichsstraße XI., s. Simmeringer Hauptstraße**
- Brünner, XXI., s. Brünner Straße**
- Kagraner, XXI., s. Wagramer Straße**
- Leopoldauer, XXI., s. Wagramer Straße**
- Prager, XXI., s. Prager Straße**
- Wiener, XXI., s. Wagramer Straße**
- Reifstrazze I., s. Seilergasse**
- Reihergäßchen XII.** — Führt in das Weingebirge des Mühlfeldes, heute verbaut
- Reillgasse XIII., Speis.** — Dr. J. Reill, Gemeindevater von Lainz und Speising, 1834—1889. Seit 1924 aufgelassen
- Reindorf XV.** — Schon 1344 als Ortschaft erwähnt, 1863 mit Brauhirschen und Rustendorf zur Gemeinde Rudolfsheim (s. d.) vereinigt. Seit 1938 zu Fünfhaus
- Reindorfier Straße XIV., s. Sechshäuser Straße**
- Reindorfgasse 101/XV.** (Bis 1894 Kirchengasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Sechshäuser Str. 50—Mariahilfer Str. 193. Str 57, L, M, 52, 58, 59. PR 100, 101
- Reinhartgasse XX., Hetz., seit 1894 Schlöglgasse**
- Reinhartgasse 107/XVI.** (Seit 1874; ein Teil bis 1883 Haberlgasse.) — Josef Reinhart, Holzhändler, Gemeindevater, 1821 bis 1872. — Thaliast. 50—Ottakringer Str. Str 46, J, C. PR 108

- Reiningergweg** 89/XIV. (Seit 1920.) — Franz Reiningerg, Binder-geselle, Märzgefallener des Jahres 1848. — Staarg.—Don-hardtgasse. Str 47, 49. PR 112
- Reinischgasse** XIX. (Seit 1935, seit 1938 Langbehngasse.) — Simon Leo Reinisch, Universitätsprofessor, Aegyptologe, 1832—1919.
- Reinlgasse** 89/XIV. — Josef Reinl, Bürgermeister von Penzing, 1813—1866. — Linzer Str. 40—Hütteldorfer Str 115. Str 10, 52, M, 49. PR 110
- Reinlpark** 89/XIV. — Bezeichnung für einen amtlich nicht be-nannten Park. — Reinlg.—Gurkg. Str 10, 52, M, 49. PR 110
- Reinprechtsdorfer Hauptstraße** V., s. Margaretenstraße
- Reinprechtsdorf V.** — Schon 1264 als Ort (Besitz der Familie Ramperstorffer) erwähnt, später nur Flurname; um 1730 wird ein Ort gleichen Namens Gemeinde, sodann Vorstadt, die seit 1850 einen Teil des V. Bezirkes bildet
- Reinprechtsdorfer Straße** 55/IV. (Ein Teil bis 1862 Kugelgasse, sonst Reinprechtsdorfer Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wiedner Hauptstr.—Reinprechtsbrücke. Str 6, 15, 62, 65, 118, 18 G, 61, 63. PR 33, 34
- Reinprechtsbrücke** V. u. VI. (Seit 1862; früher auch Kugelsteg.) — 1863 und 1898 erbaute Wienflußbrücke, die eigentlich Reinprechtsdorfer Brücke heißen sollte. — Reinprechtsdorfer Str. — Anilingasse. Str 6, 15
- Reischachstraße** 1/I. (Seit 1906.) — Eck v. Reischach, Mitvertei-diger von Wien (1529). — Aspernpl.—Schallautzer Str 4
- Reischekgasse** 79/XI. (Seit 1924.) — Andreas Reischek, Neusee-landforscher, 1845—1902. — Simm. Hauptstr.—Petzoldgasse. Str 71. PR 61
- Reisenberg** XIX. — 382 m. Schon 1271 als Reysen- oder Resin-erg urkundlich erwähnt. Der Name deutet entweder auf Jungholz (Reis) oder darauf, daß der Berg rutscht (reist). — Vor dem Hotel Cobenzl. Str 38
- Reisenbergweg** XIX., s. Oberer und Unterer Reisenbergweg
- Reisgasse** 141/XXI. (Seit 1914.) — Philipp Reis, Erfinder des Fernsprechers, 1834—1874. — Siemensstr. Str 331. PR 163
- Reisingergasse** 75/X. (Vorerst Geiselberggasse, dann bis 1896 Staatsbahngasse.) — Kasimir Reisingerg, Gemeinderat und Gründer der ersten Kinderbewahranstalt im X. Bezirk, 1824 bis 1893. — Sonnwendg.—Favoritenstr. Str 67, 66, O, Kr 7. PR 70
- Reisnerstraße** 40/III. (Bis 1862 Obere und Untere Reisnerstraße.) — Heinrich und Therese Reisner, Wohltäter und Stifter um 1839. — Am Heumarkt—Rennweg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71. PR 25
- Reitergasse** VIII., s. Skodagasse
- Reitergasse** 148/XXII. (Bis 1909 Oberer Feuerrayonweg.) — Josef Reiter, Gemeindevorstand von Aspern (1852—73), 1817 bis 1903. — Aspernstr. 121—Gr.-Enzersdorfer Str. Str 217, 317. PR 166
- Reiterstraße** XI., s. Lorenz-Reiter-Straße
- Reithlegasse** 117/XIX. (Bis 1894 Hermannstraße.) — Reithle, Ortsrichter von Döbling um 1818. — Kreindlg.—Döblinger Hauptstraße. Str G<sub>2</sub>, Sta NS. PR 133
- Reithofferplatz** 101/XV. — Johann Nepomuk Reithoffer, Gummi-warenfabrikant, 1791—1872. — Goldschlagstr.—Märzstraße. Str 49. PR 102, 103
- Reitschulgasse** 1/I. (Vorerst „Inter cerdones“ [Unter den Leder-ern], 1309 „Forum carbonum“ [Kohlmarkt] und „In an-tiquo longo“ [An der langen Mauer].) — 1735 erbaute Winter-reitschule. — Michaelerpl.—Josefsplatz. Kr 6, 9. PR 1, 2
- Reitschulsteg** III. (Bis 1920 Richardsteg.) — Führt über die Ver-bindungsbahn. 1850 ursprünglich nur für Offiziere bestimmt, 1908 neu erbaut. — Streichergasse. Str O, 4, 71
- \*Reitsteig** XIX. — Kahlenberger Str.—Wildgrubg. Str D, G<sub>2</sub>, 38
- Reizenpenninggasse** 107/XVI. — Flurname. Reut's (roden) den Penning, für eine Zehent, d. h. den zehnten Teil des Er-trages als Steuer abgeben. Siehe Zehenthofgasse, Penning-geldgasse. — Sanatoriumstr.—Steinhofstr. Str 47. PR 104
- Rembrandtstraße** 27/II. (Seit 1874.) — Paul Rembrandt Harmens van Ryn, Maler, 1606—1669. — Obere Donaustraße—Obere Augartenstraße. Str N, Nk, V, 31. PR 150
- Remisfeld**, Kurzes, XII. — Aufgelassen und verbaut; 1823 er-wählter Flurname
- Langes**, XII. — Aufgelassen. — Neben Südbahn—Lagarde-gasse
- Rennbahnweg** 146/XXI. (Seit 1928.) — Nach der dort befindlichen Aushilfsrennbahn. — Wagramer Straße—Markomannenstraße. Str 25, 17. PR 165
- Rennngasse** 1/I. (Von ungefähr 1292 bis 1341 Am Roßmarkt, um 1314 ein Teil Lederecke im Tal.) — Hier wurden Pferde vor-geführt und ihre Gangart geprüft, so\* daß die Führer oft „rennen“ mußten. Nach anderen fanden hier „Scharlachrennen“ statt. Siehe Rennweg. — Freyung—Börsegasse. Kr 7, 8. PR 2
- Rennweg** 40/III. — Dasselbst von 1382—1534 abgehaltene „Schar-lachrennen“ (Wettstreiten um ein Scharlachtuch, sowie Wett-lauf der herrschaftlichen Läufer und Hübschlerinnen). Davon erhielt die Ansiedlung den Namen; doch wurde seit 1529 der Name Landstraße (s. d.) allgemein üblich. Kr 8
- Rennweg** 40/III. (Um 1340 Laufsteig, sodann Rennweggasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens, der, schon 1315 erwähnt, sich (vermutlich wegen der Rennen) aus Rainweg, Roanweg, Rand-weg zwischen Feldern umbildete. — Schwarzenbergpl.—Simm. Hauptstr. Str 71, O, F, D, 4, 118, Kr 8. PR 25, 24, 21, 22, 23
- Rennweggasse** III., s. Rennweg
- XVI**, s. Pelzer Rennweg
- \*Resedaweg** XI. — Am Sillerweg, 13. Weg rechts. Str 71
- Reschgasse** 82/XII. — Johann Resch, Grundbesitzer, eröffnete um 1860 die Gasse, ?—1895. — Mandlg.—Meidl. Hauptstraße. Str 8. PR 95
- Resselgasse** 50/IV. (Seit 1862.) — Siehe nachfolgende Erklärung. — Karlsg.—Wiedn. Hauptstr. Str 62, 65, 66, 67, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, Kr 6, 7. PR 95
- Resselpark** IV. (Nicht amtlich. Auf dem Karlsplatz. Eröffnet 1862.) — Josef Ressel, Techniker, Erfinder der Schiffsschraube, 1793 bis 1857. — Wiedn. Hauptstr.—Technikerstr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 65, 66
- Rettichgasse** 89/XIV. — Julie Rettich, Hofschauspielerin, 1809 bis 1866. — Linzer Str. 397—Keißlerg. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Reuenthalgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Neydhart v. Reuenthal, Minnesänger am Hofe Friedrichs des Streitbaren, zwischen 1200 u. 1250. — Vogelweidpl.—Markgr.-Rüdiger-Str. Str 48, 9, 49, Kr 9. PR 103
- Reumannplatz** 75/X. (Von 1872—1925 Bürgerplatz.) — Jakob Reumann, Bürgermeister von Wien (1919—23), 1853—1923. — Favoritenstr.—Laaer Str. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 71
- \*Reumannweg** 87/XII. — Siedlung Esparssette. — Am Schöp-fwerk—Pottendorfer Bahn. Str 62
- Revelbühel** I., s. Am Hof
- Revelgezzelein** I., heute Rotgasse
- Revel- oder Refellucke** I. — Um 1318 Arbeitsplatz der Rev(f)ler, d. i. der Schufflicker und der Händler mit altem Schuhwerk; heute Rotgasse
- Revolutionsplatz** I. — Anlässlich der Ausrufung der Republik am 12. November 1918. Von 1877—1920 Albrechtsplatz, seit 1935 Albertinaplatz
- Reyergasse** XIX., s. Eduard-Reyer-Gasse
- Rhigassgasse** 107/XVII. (Bis 1930 Pezzlgasse.) — Konstantin Rhigas, griechischer Freiheitsdichter, 1758—1798. — Roggen-dorfstraße—Wattg. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 121
- Ribarzgasse** 107/XVI. (Seit 1936.) — Rudolf Ribarz, 1848—1994, Landschafts- und Blumenmaler. — Maroltingerg.—Blümel-hubergasse. Str J, 10, 46, 47. PR 104
- Richardgasse** III. — Von 1920—34 Jaurèsgasse, dann Lustig-Prean-gasse. Seit 1938 Richthofengasse
- X., Inz.**, seit 1894 Leebgasse

- Richard-Kralik-Platz** 110/XVIII. u. 117/XIX. (Bis 1920 Karl-Ludwig-Platz, seitdem bis 1934 Weimarer Platz.) — Richard Kralik, österreichischer Dichterphilosoph, 1852—1934. — Weimarer Straße—Hasenauerstr. Str 40, Sta NS. PR 126, 130
- Richardsteg** III., seit 1920 Reitschulsteg
- Richardstor** I. — Siehe Salztor. Tor und Befestigungsanlagen, erbaut mit dem Lösegeld für König Richard I. von England, genannt Löwenherz; nach 1529 auch Salz- und Fischertor, 1860 abgetragen. Siehe Knappen- und Löwenherzgasse
- Richard-Wagner-Platz** 107/XVI. (Bis 1894 Goetheplatz.) — Richard Wagner, Schöpfer von Opern, 1813—1883. — Thaliastraße—Hasnerstr. Str 46. PR 109
- Richtergasse** 62/VII. (1798—1862 Herrergasse.) — Wahrscheinlich nach dem Hausschild „Zur Gerechtigkeit“, nach anderen Wohnort mehrerer Richter. — Neubaug.—Andreasp. Str 3, 13. PR 40
- Richtergasse** II. — Zuerst Bad-, heute Haidgasse XIX., s. Hans-Richter-Gasse XXI., s. Josef-Richter-Gasse
- Richterwarte** XVIII. — Aussichtsturm auf dem Neuberg (418 m) in Neustift am Walde, mit schönem Rundblick über Wien. Seit einigen Jahren verschwunden
- Richthausenstraße** 107/XVII. (Seit 1894.) — Johann Konrad Chaos v. Richthausen, Erbmünzmeister und Stifter, 1600—1663. Siehe auch Stiflgasse. — Lidlg.—Heigerleinstr. Str 43. PR 121
- Richthofengasse** 40/III. (Von 1871—1920 Richardgasse, von 1920 bis 1934 Jaurèsgasse, von 1934—39 Lustig-Prean-Gasse.) — Manfred Freiherr v. Richthofen, 1892—1918, erfolgreichster deutscher Jagdflieger im Weltkrieg. — Rechte Bahngasse Nr. 44-46—Salesianergasse 29-31. Str. 71, O, 4. PR 25
- Ried Tiefau** XVII. — Flurname. — Gartensiedlung an der Artariastraße. Str 43
- Riedelgasse** 89/XIII. (Seit 1911.) — Josef Gottfried Ritter von Riedel, Direktor und Neugestalter der Irrenheilanstalt in Lainz, 1803—1870. — Gallg.—Speisinger Str. 115. Str 60. PR 91
- Riehl-Weg** XIII., s. Wilhelm-Riehl-Weg
- Riemenschneidergasse** 146/XXI. (Seit 1932.) — Tilman Riemenschneider, Bildhauer, 1460 (oder 1468)—1531. — Steigenteschasse—Siebenbürger Str. Str 25, 17. PR 165
- Riemergasse** 1/I. (Im 12. Jahrhundert „strata nemoris paganorum“ [Heidenhainstraße], 1272 ein Teil Vilzerstrasse, 1547 Römerstraße.) — In früheren Zeiten Sitz der Riemer. — Wollzeile—Singerstr. PR 4
- Rienöblgasse** 50/IV. (Bis 1917 Hechtengasse.) — Franz Rienöbl, Bezirksvorsteher und Abgeordneter, 1853—1915. — Waag-gasse—Klagbauwg. Str 62, 65, 13. PR 30
- Riepelgasse** XXI., Gr.-Jedl., seit 1913 Werndl-gasse
- Rieplstraße** 75/X. (Seit 1904.) — Franz Xaver Riepl, Bergingenieur, 1790—1865. — Sonnwendg.—Seyfriedg. Str 67, Kr 7. PR 70
- Riesgasse** 40/III. (Seit 1906.) — Ferdinand Ries, Tondichter, Schüler und Lebensbeschreiber Beethovens, 1784—1838. — Schredtg.—Max-Reger-G. Str O, 4. PR 21
- Riglergasse** 110/XVIII. — Karl Rigler, aus altansässiger Familie, Bäckermeister, Gemeinderat, 1823—1895. — Währinger Straße 118—Gentzg. 39. Str 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 126
- Rimplergasse** 110/XVIII. (Seit 1909.) — Georg Rimpler, Kriegsbaumeister und technischer Leiter der Verteidigung Wiens (1683). — Max-Emanuel-Str.—Felix-Dahn-Str. Str 41, E<sub>2</sub>, 38, 39. PR 124
- Ring des 12. November** I. — An diesem Tage des Jahres 1918 wurde die Republik ausgerufen. Seit 1934 Dr.-Karl-Lueger- und Dr.-Ignaz-Seipel-Ring, jetzt Josef-Bürckel-Ring
- Ringelsee** XXI. — Die Ortschaft Ringelsee schon 1160 als Ringelinose erwähnt, um 1500 weggeschwemmt
- Ringelseeplatz** 141/XXI. (Bis 1909 Leopoldsplatz.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Erklärung vorher. — Floridusg.—Prießnitzg. Str 17. PR 164
- Ringsstraße** 1/I. — Allgemeiner, nicht amtlicher Name. Diese Straße wurde größtenteils auf den Gründen der 1858—63 abgetragenen Stadtmauern angelegt und „umringt“ den heutigen I. Bezirk, dessen Grenze jedoch die Lastenstraße (s. d.) bildet. Ihre Teile heißen: Stubenring, Parkring, Schubertring, Kärntner Ring, Opernring, Burgring, Josef-Bürckel-Ring, Schottenring; den Abschluß bildet der Franz-Josefs-Kai
- Ringweg** 117/XIX. (Seit 1937.) — Ring, alter Riedname. — Grin-zinger Steig—Lotheißengasse. Str 38. PR 131
- Rinnböckstraße** 79/XI. — Josef Rinnböck, Gemeinderat, 1816—1880. — Simm. Hauptstr. 1—Kopalg. Str 71. PR 60
- Rissaweggasse** 75/X. (Seit 1911.) — Josef Rissaweg, Bezirksvorsteher, Gemeinde- und Stadtrat, ?—1911. — Angelig.—Klausenburger Str. Str 67. PR 73
- Rittergasse** 50/IV. — Hausschild „Zum Ritter“. — Gr. Neug.—Kleine Neug. Str 63, 13, Sta KG. PR 30
- Rittergasse** III., s. Kardinal-Nagl-Platz VII., Schott., seit 1862 Burggasse VII., Mar. u. Neub., seit 1862 Zollergasse XVI., Ott., seit 1894 Deinhardsteingasse Kleine, III., Erdb., seit 1866 Knappengasse
- Rittingergasse** X., Inz., seit 1894 Davidgasse
- Rittingergasse** 141/XXI. (Seit 1936.) — Peter R. V. Rittinger, 1811—1872, österreichischer Montaningenieur. — Von Gerasdorfer Straße nach Nordosten, parallel zur Salomongasse. Str 331. PR 163
- Rizygasse** 82/XII. (Seit 1918.) — Theobald Freiherr v. Rzy, I. Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes und Kassationshofes, 1807—1882. — Flurschützstr.—Rothkirchg. Str 62. PR 90
- Robert-Blum-Gasse** 20/XX. (Seit 1919.) — Robert Blum, Schriftsteller, Politiker, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, als Revolutionär erschossen, 1807—1848. — Kornhäuselgasse—Handelskai. Str 31, 11. PR 141
- Robert-Franz-Gasse** 82/XII. (Von 1930—38 Weißenthurgasse.) — Robert Franz, 1815—1892, Tondichter, Meister des Liedes. — Josefine-Wessely-Weg u. Altmanndorfer Str. 1—Stranitzkyg. Str 8, 62, 63, L. PR 94
- Robert-Fuchs-Gasse** 89/XIV. (Seit 1934.) — Robert Fuchs, österreichischer Tondichter, 1837—1898. — An der Gemeindegrenze am Wolfersberg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Robertgasse** 27/II. (Seit 1862.) — Florentine Edle v. Robert, trat freiwillig die Gründe zur Erbauung der ersten Häuser in der Gasse ab (1856). — Lichtenauerg.—Untere Donaustraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk. PR 155
- Robert-Hamerling-Gasse** 101/XV. (Früher Mittel- und dann Stadion-gasse.) — Robert Hamerling, Dichter, 1830—1889. — Palmg.—Turnerg. Str 118, 18 G, L, M, 52, 58, 59, Sta MS, GS. PR 101. Siehe Hamerlingplatz
- Rochusgasse** 40/III. (Bis 1862 Sterngasse.) — Pfarrkirche „Zu den Hl. Rochus und Sebastian“, 1642 erbaut, 1656 und 1683 zerstört, heutige Gestalt seit 1690. — Landstr. Hauptstr.—Ungarg. Str 4, F, J, O. PR 21
- Rochusgasse** XIII., Penz., seit 1894 Jheringgasse
- Rochusplatz** III., seit 1933 Ziehrerplatz
- Rockhgasse** 1/I. — Hans Rockh, Bürgermeister (1399) und Rats-herr, als Anhänger Herzog Ernsts des Eisernen mit Vorlauf und Ramperstorfer hingerichtet (1408). — Helferstorferstr.—Wipplingerstr. Kr 7. PR 2
- Rodlergasse** 117/XIX. (Seit 1898.) — Moritz Rodler, Schul-direktor, 1831—1882. — Krottenbachstr.—Weinbergg. Str 38, 39. PR 131
- Rofenstein-gasse** XIII., s. Ebner-Rofenstein-Gasse
- Roifranogasse** VII. u. VIII., seit 1862 Lerchenfelder Straße
- Rögergasse** 66/IX. (Seit 1876; bis 1888 ein Teil Seegasse.) — Paul Röger, Bäckermeister, Grundrichter und Stifter, 1775 bis 1847. — Pramerlg.—Alserbachstr. Str 3, 5, 15, Sta RL, FB, Kr 7. PR 54

- Roggegasse** 155/XXI. (Seit 1917.) — Heinrich Albrecht Ritter v. Rogge, Wohltäter, stiftete 25.000 Gulden für wohltätige Zwecke, 1811—1872. — Wiener Weg—Strebersdorfer Str. Str 132. PR 162
- Roggendorf** 107/XVII. (Seit 1894.) — Wilhelm Freiherr von Roggendorf, General und Mitverteidiger von Wien 1529, Oberbefehlshaber bei den Belagerungen von Ofen 1530 und 1541, Patronatsherr von Hernalds (bis 1530), 1481—1541. — Rhigasg.—Wattg. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 121
- Rohrauerpark** 101/XV. (Seit 1925.) — Alois Rohrauer, Mechaniker, Obmann des Vereines der Naturfreunde, 1843—1923. — Gablenzg.—Schoellerweg. Str 49, 10. PR 103
- Rohrbacherstraße** 89/XIII. (Bis 1894 Kreuzstraße.) — Josef Rohrbacher, Wagenfabrikant, 1817—1883. — Hietz. Hauptstr. 130—Auhofstr. 139. Str 158, Sta OV. PR 91
- Röhren**, Bei den, I. — Schon 1288 urkundlich bestätigter Auslaufbrunnen. Siehe Seitzergasse
- Rohrergasse** 107/XVI. (Seit 1917; früher Sträublegasse.) — Johann Rohrer, Pfarrer von Ottakring, ?—1778. — Wilhelminenstraße 156. Str 48. PR 105
- \***Rohrweg** 146/XXI. — Siedlung Lettenhof. — Zufahrtsstraße der „Asdag“-Werke—Masurweg 3. Str. 16, 25
- Rohrwassergasse** 87/XII. (Seit 1918.) — Franz Rohrwasser, Pfarrer von Hetzendorf, 1814—1901. — Hetzendorfer Str.—Marschallplatz. Str 62. PR 90
- Rokitanskygasse** 107/XVII. — Dr. Karl Freiherr v. Rokitansky, Pathologe, Anatom, 1804—1878. — Rötzerg.—Josef-Hackl-G. Str H<sub>2</sub>, V, 43, 9, F. PR 127
- Rollergasse** 27/II. (Von 1932—38 Offenbachgasse.) — Alfred Roller, 1864—1935, Bühnenbildner, Leiter der Kunstgewerbeschule in Wien. — Vorgartenstr. 227—Handelskai 270. Str 11, A, Ak. PR 154
- Rollingergasse** 82/XII. (Bis 1894 Kletzinskygasse.) — Franz Rollinger, Menschenfreund, 1824—1893. — Tanbruggasse—Ruckergasse. Str 8, 62. PR 94
- Romanogasse** 20/XX. (Seit 1899.) — Johann Romano Ritter v. Ringe, Architekt, Erbauer der Ringstraße, 1812—1882. — Briggittener Lände—Hannoverg. Str N, Nk. PR 140
- Römerbühel I.** — Benennung eines Teiles des Stephansfriedhofes
- Römergasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Seit 1894.) Zur Erinnerung an die Herrschaft der Römer in Oesterreich. Die Römer bis um 445 n. Chr. in Wien. — Ottakringer Str. 188—Hernalser Hauptstr. 165. Str 48, 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 106, 121
- Römerthalgasse** 79/XI. (Seit 1902.) — Isabella Perpetua Römerthal v. Römertheile, geb. Frein v. Ursenbeck, in erster Ehe vermählt mit Johann Christoph Römerthal v. Römerthal, in zweiter mit Kornel Colonna Freiherr v. Völs (Fels), Besitzerin der Herrschaft Simmering, 1614—1664. — Lorystraße—Am Kanal. Str 71. PR 61
- Römerstrazze I.**, s. Riemergasse
- Röntgen** 107/XVII. (Seit 1923.) — Wilhelm Röntgen, Physiker, 1845—1923. — Anderg.—Trenkwaldg. Str 43. PR 122
- Rooseweg** XII., s. Betty-Roose-Weg
- Rosaliegasse** 82/XII. — Rosalia Kuffner, Gattin des Brauhausbesitzers, Wohltäterin. Nach Hilschers Erklärung: Rosalia Rößler, Gattin eines Baumeisters, der die ersten Häuser in der Gasse erbaute. — Reschg.—Rauchg. Str 8, 61, 62. PR 95
- Rosamplatz** 101/XV. (Seit 1912.) — Anton Rosam, Pfarrer von Fünfhaus, 1821—1890. — Gablenzg.—Stutterheimstr. Str 48, 1940 aufgelassen
- Rosasgasse** 82/XII. (Bis 1894 Halbgasse und Matzleinsdorfer Straße.) — Professor Dr. Anton O. v. Rosas, Augenarzt, 1791—1855. — Ruckergasse—Dreherpark. Str 63, Sta MH. PR 95, 94
- Roseggergasse** XI., Simm., seit 1894 Felsgasse
- Roseggergasse** 107/XVI. (Seit 1887.) — Peter Rosegger, Dichter und Schriftsteller, 1843—1918. — Maderspergerstr.—Ottakringer Straße. Str 10, 46, J. PR 104
- \***Roseggerweg** XI. — Gaswerkstätten. Str 71
- Rosenackerstraße** 107/XVI. u. 107/XVII. — Flurname. Urkundlich 1352 erwähnt. — Sandleiteng. 81—Oberwiedenstr. 27. Str 43, 48. PR 105, 122
- Rosenberg** XIII. — 254 m. Ehemals Rosenpflanzungen. — Wasserbehälter Rosenhügel. Str 60
- Rosenberg** XIII. — 240 m. — Hinter Hietzinger Friedhof. Str 62, 60
- Rosenbursenstraße** 1/I. (Seit 1902.) — Eine der sieben Bursen (Studentenkosthäuser) der alten Wiener Universität, 1420 errichtet. — Dominikanerbastei—Stubenring. Kr 9. PR 4
- \***Rosengartenweg** 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhafen. — Regulierungsstr. 2—Oppenbergerstr. 3. Str C, 25
- Rosengasse** 1/I. — Schon 1371 als Rosengezzlein erwähnt. — Schenkenstr.—Teinfaltstr. Kr 6. PR 1
- Rosengasse I.**, s. Seilergasse
- VI., Gump., seit 1862 Königseggasse
- VI., Laimgr., seit 1862 Fillgradergasse
- XIV., Hütt., seit 1894 Rosentalgasse
- Rosenhof** 146/XXI. — Siedlung „Freihof“. — Zugang Polletstraße 91—93. Str 17, 25. PR 165
- Rosenhügelgasse** XVI., Ott., u. XVII., Hern., s. Sautergasse
- Rosenhügelstraße** 87/XII. — Führt zum Rosenhügel. — Am Fasangarten—Am Rosenhügel. Str 62. PR 90
- Rosenhügelstraßen-Brücke** XII. — Brücke über die Verbindungsbahn im Zuge der Straße. (Meidling—Hütteldorf—Westbahn.) Str 62
- Rosenkranzplatz** XII., Hetz., seit 1894 Marschallplatz
- Rosenlukken** IV., s. In der Rosenlukken
- Rosensteingasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Seit 1874.) — Siehe nachfolgende Erklärung. — Ottakringer Str. 102—Josef-Hackl-Gasse 99. Str C, 9, J, H<sub>2</sub>, 43, V. PR 106, 120, 127, 121
- Rosensteinpark** XVII. — Stephan Leopold Häckl, Reichsritter v. Rosenstein zu Peschwitz, Wohltäter, ?—1832. — Rosensteingasse—Rötzergasse. Str V, H<sub>2</sub>, C, 43. PR 127
- Rosenstraße** I., s. Bräunerstraße
- Rosentalgasse** 89/XIV. (Bis 1894 Rosengasse.) — Flurname. — Linzer Str. 402—Rosental. Str 49, 52, 47, Sta HH. PR 113
- Rosenweg** XI. — Hollerweg. Str 71
- Rosenweg** 89/XIV. u. 107/XVI. (Seit 1924.) — Dort blumenreiche Schrebergärten. — Sanatoriumstraße—Steinhof. Str 47, 49, 52, Sta HH. PR 113
- \***Rosenweg** 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. — Sackgasse, Julius-Berger-Gasse beginnend. Str 43, 48, 41, E<sub>2</sub>
- \***Rosenweg** 117/XIX. — Saarlandstr. 49—Ettinghausengasse 10. Str 38
- \***Rosenzeile** 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Sillerg.—Promenadenweg. Str 132
- Rosinagasse** 101/XV. (Früher Gemeindegasse.) — Rosina Leydolt, Gattin des Bürgermeisters von Fünfhaus. Siehe Leydoltgasse. — Mariahilfer Str. 152—Zwölfelg. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Rosinagasse** XIX., O.-Döbl., seit 1894 Glatzgasse
- Rosmaringasse** I. (bis 1886), s. Sternegasse
- Große und Kleine, VII., Neub., s. Myrthengasse
- Roesnergasse** 82/XII. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Karl Roesner, Architekt, 1804—1869. — Arndtstr.—Migazipl. Str 63, 61, Sta MH. PR 95
- Roßau** IX. — Einst Auen, durch Wasserarme der Donau in mehrere Inseln (Werder) geteilt, an deren Ufern die Schiffer ihre Rosse tränkten. Der Name Oberer Werder schon 1368. Nach der Türkenbelagerung (1683) entwickelte sich hier die Vorstadt Roßau, die 1850 dem IX. Bezirke zugeteilt wurde
- Roßauer Gasse** 66/IX. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Türkenstraße—Berggasse. Str D, Sta SR, RL. PR 55
- Roßauer Lände** 66/IX. (In früheren Zeiten Unter den Flötzern, Am Badergies, Auf der Scheiben, später Holzgestetten, Holzstraße, Bauholzlegstättenstraße, von 1903—20 Elisabethpromenade.) — Siehe Roßau und Länden. — Maria-Theresienstraße—Alerbachstraße. Str N, Nk, 31, 3, 5, 15, Sta RL, FB. PR 55, 54
- Roßreit Hof** IX. — Roßauer Beerdigungslätte für Aeser
- Roßmarkt**, Am alten, I., s. Stock-im-Eisen-Platz
- Roßmarkt** I., s. Lobkowitzplatz und Renngasse

- Rotdornallee** 82/XII. (Seit 1929.) — Siehe Ahornhof. — Unter-Meidlinger Str.—Wienerbergstr. Str 8, 61, 62, 165. PR 97
- Rotenberggasse** 89/XIII. (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Führt zum Roten Berg. — Jagdschloß.—Veitingerg. Str 59, 60. PR 92
- Rotenhausgasse** 71/IX. — Zinshaus. Stand schon 1644; 1810 vergrößert, 1888—89 neu erbaut. Sterbehäus Beethovens. — Thavonatgasse 6—Garnisonsgasse 11—13. Str C, H<sub>2</sub>, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 43, Kr 6, 8. PR 52
- Rotenhofgasse** 75/X. (Seit 1875; ein Teil bis 1894 Redtenbacher-gasse.) — Ehemaliges Jagdschloßchen, von Kaiser Karl VI. (1711—40) neu aufgebaut, 1873 in eine Vergnügungstätte umgewandelt. Infolge seines Rohbaues von der Ferne aus in roter Farbe gesehen. — Reumannpl.—Triester Str. Str 67, 66, 65, 6, 15, Kr 7. PR 71, 75, 74
- Rotenhofweg** I., s. Rotenhofgasse
- Rotenkreuzgasse** 27/II. — Hausschild „Zum rothen Kreuz“. — Tandelmartg. — Große Pfarrg. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 150
- Rotenlöwengasse** 66/IX. — Hausschild „Zum roten Löwen“. — Seeg.—Alserbachstr. Str D, 3, 5, 15, Kr 7. PR 54
- Rotenmühlgasse** 82/XII. (Bis 1894 Ferdinandsgasse.) — Hier stand schon 1452 die Rote Mühle an der Wien, später eine Reiterkaserne, derzeit vermietet. — Rechte Wienzeile 229—Ratschkyg. 34. Str 63, Sta MH. PR 94
- Roten Sack**, Im, VIII., St. Ulr., s. Roter Hof
- Rotensterngasse** 27/II. (Um 1778 Froschlackengasse.) — Hausschild „Zum roten Stern“. — Taborstr.—Praterstr. 47. Str C, O, V, A, Ak, B, Bk, Kr 4, 5, 9. PR 155
- Rotenturmbastei** I. — Eines der ältesten Befestigungswerke, wurde 1656 mehr gegen den Donaukanal hin verlegt. 1858 nieder-gelegt
- Rotenturmtor** I. — 1288 urkundlich benannt; 1662 neu aufgebaut, 1819 abgetragen und an anderer Stelle errichtet, 1858 verschwunden
- Rotenturmstraße** 1/I. (Schon 1288 „ruffa turris“; andere Teile hießen: 1270 Steig bei Rotenturm, 1270 „forum lini“, d. h. Haarmarkt, 1273 Am Lichtensteg, Am Steig, 1338 Unter den Fleischbänken, 1389 Im Winkel, 1409 Auf dem Flecke, Fischmarkt; Haarmarkt und Bischofsgasse wurden 1862 der schon bestehenden Rotenturmstraße einverleibt.) — Roter Turm, ältester Turm von Wien, 1511 neu erbaut, 1662 umgeändert, 1858 mit der allgemeinen Schleifung der Festungsmauer abgerissen. — Stephanspl.—Franz-Josefs-Kai. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Rotenturmufer** 1/I. (Seit 1923.) — Ufergelände am Donaukanal, benannt nach dem ehemaligen Roten Turm. — Marienbrücke—Radetzkybrücke. PR 3
- Roter Berg** XIII. — 262 m. Nach der Farbe der Erde. — Bei Ober-St.-Veit. Str 60, 59
- Roterstraße** 107/XVI. — Flurname, schon 1305; nach der Farbe der Erde. — Sandleiteng. 39—Brentanopl. Str 48. PR 105
- Roterstraße XVI.**, Ott., s. Brentano- und Gregor-Mendel-Platz, Baumeister- und Winterburgergasse
- Roter Hof** 65/VIII. (Früher auch Im roten Sack, um 1923 auch Schließmannngasse.) — 1491 urkundlich erwähnter Gutshof, nach seinen rotgestrichenen Rauchfängen so benannt, 1644 neu erbaut, gab später der ganzen Siedlung den Namen. — Piaristeng. 3. Str J, 46, 3, 13. PR 50
- Roter Turm** I. — 1288 urkundlich erwähnt, 1511 neu, 1662 an anderer Stelle neu gebaut; der alte Turm 1776, die ganze Bastei samt Toren 1858 abgetragen
- Rotgasse** 1/I. (Hieß um 1399 Radgäßlein, auch Ratgezzlein, Teile davon 1380 Revellucken, 1400—20 Revelgeslein, 1400 Unter den Messerern, 1420 Steiffergassel und Auf der Schütt, 1547 Kochgassel.) — Irrtümliche Umbildung von Radgasse. — Lichtensteg—Fleischmarkt. Kr 4, 5, 9. PR 3
- Rothenburgstraße** 87/XIII. (Seit 1906.) — Sebastian Sonner v. Rothenburg, k. k. Waldmeister, Besitzer des Augustinerhofes in Altmannsdorf von 1648 an. Schenkte der Gemeinde Altmannsdorf drei Joch Gründe zur Erbauung der Kirche. Siehe auch Sonnergasse. — Hetzendorfer Str.—An der Froschlacken. Str 62. PR 90
- Rothkirchgasse** 82/XII. (Bis 1918 Breitenfurter Straße.) — Leonhard Josef Graf v. Rothkirch und Panthen, Feldmarschall-leutnant, Wohltäter und Menschenfreund, 1773—1842. — Rzy-gasse—Längenfeldgasse. Str 62. PR 96
- Rotstraße** I., s. Bräunerstraße
- Rottmayrgasse** 82/XII. (Bis 1894 Quellengasse.) — Johann Michael Rottmayr v. Rosenbaum, Maler, 1660—1730. — Eichenstr.—Murlingeng. Str 61, 62, 8. PR 96
- Rottstraße** 89/XIV. (Seit 1899.) — Karl Rott, Schauspieler, 1817 bis 1876. — Linzer Str. 126—Prochstr. Str 52, M, 49. PR 112
- Rotunde** II. — Weltausstellungsgebäude, erbaut 1873 von Harkort (s. d.). — Im Prater
- Rotundenallee** 27/II. (Bis 1920 Sophienbrückenallee.) — Führt zur Rotunde. — Rustenschacherallee—Hauptallee. Str H<sub>2</sub>, L, M, 4. PR 154
- Rotundenbrücke** II. u. III. (Vorerst Rasumofsky-, dann bis 1920 Sophienbrücke.) — Donaukanalbrücke, erbaut 1797, 1809 zerstört, 1810 neu errichtet, 1819 abgetragen, 1825 und 1871—72 neu erbaut. — Marxerg.—Wittelsbachstr. Str H<sub>2</sub>, L, M, 4
- Rotundenbrückenallee** 27/II. (Früher Sophienbrückenallee.) — Rustenschacherallee—Prater Hauptallee. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Röttergasse** 107/XVII. (Ein Teil seit 1904 Ferchergasse.) — Franz Rötzer, Erzeuger von Gelbguß und Berliner Blau, Grundbesitzer um 1800. — Jörgerstr.—Wattg. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 9, Kr 8. PR 127, 121
- Rubensgasse** 50/IV. (Seit 1876.) — Peter Paul Rubens, niederländischer Maler, Haupt der belgischen Malerschule, 1577 bis 1640. — Große Neugasse—Lambrechtsg. Str 13, 62, 63, Sta KG. PR 30, 31
- Rubensplatz** IV., 1876 aufgelassen
- Rückaufgasse** 117/XIX. (Seit 1919.) — Anton Rückauf, Ton-dichter (Lieder), 1855—1903. — Westlich des Hartäckerparkes. Str 38, 39. PR 131
- Ruckergasse** 82/XII. — Josef Rucker, Baumeister, Gemeinderat, 1826—1896. — Schönbrunner Str. 271—Edelsinnstr. Str. 63, 8, 62. PR 97, 95
- Rückertgasse** 107/XVI. (Von 1875—94 Schulgasse.) — Friedrich Rückert, Dichter, 1788—1866. — Kernstockpl.—Albrechts-kreithgasse. Str J, 48. PR 106
- Rüdengasse** 40/III. (Bis 1862 Große Rüdengasse, ein Teil Raben-gasse.) — Hier stand einst ein herzogliches Rüdengallen, in dem angeblich König Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde. (Siehe Löwenherz- und Knappengasse.) — Dietrich-gasse—Landstr. Hauptstr. 137. Str F, J. PR 22
- Rüdengasse**, Große, III., s. Rüdengasse  
Kleine, III., s. Knappengasse
- Rüdigergasse** 55/V. (Bis 1862 Magdalenengasse.) — Graf Rüdiger v. Starhemberg, Verteidiger von Wien 1683, 1635—1701. — Schönbrunner Str. 28—Hamburger Str. Str 63, 61, Sta KG, PG, Kr 6. PR 35
- Rüdigergasse** XXI., Donau-, seit 1909 Siegfriedgasse
- Rüdigerstraße** II., seit 1905 Radingerstraße  
XV., s. Markgrat-Rüdiger-Straße
- Rudolf-Bärenhart-Gasse** 107/XVII. (Von 1925—33 Ziehergasse.) — Rudolf Bärenhart, Bildhauer, 1814—1837. — Pointengasse—Heuberggasse. Str 43. PR 122
- Rudolfinergasse** 117/XIX. (Um 1750 Sommer- und Winterzeile, 1828 Kothgasse, bis 1894 Langegasse.) — Dort die Kranken-anstalt „Rudolfinerhaus“, erbaut 1882—1907. — Silberg.—Billrothstr. Str 38, 39. PR 131
- Rudolf-Goldscheid-Gasse** XVII. (Seit 1932.) — Rudolf Goldscheid, Soziologe, 1870—1931. — Seit 1938 Bergmeistergasse. — Rosenackerstr. Str 48, 43
- Rudolf-Pöch-Gasse** 89/XIV. (Seit 1931.) — Rudolf Pöch, Professor der Anthropologie, 1870—1921. — Altebergenstraße—Braillegasse. Str 10. PR 110
- Rudolfsbrücke** IV. u. VI. — Durch die Einwölbung des Wien-flusses verschwunden

- Rudolfsgasse III., seit 1920 Juchgasse  
 X., Inz., seit 1894 Hardtmuthgasse  
 XII., U.-Meidl., seit 1894 Abmayergasse  
 XII., Hetz., seit 1894 Boergasse
- Rudolfsheim XIV. — Zu Ehren des 1858 geborenen Kronprinzen Rudolf wurden 1863 die bis dahin selbständigen Gemeinden Brauhirschen, Reindorf und Rustendorf zur Gemeinde Rudolfsheim, 1891 mit Sechshaus zum XIV. Bezirke vereinigt. 1938 zu Fünfhaus eingegliedert
- Rudolfsheimer Hauptstraße XIV. u. IV., s. Sechshauser Straße
- Rudolfsheimer Markt XIV. — Lebensmittelverkaufsplatz. Um 1858 Schwendermarkt
- Rudolfshöhe XIV. u. XV. — Einst höher gelegene Fläche, von der man die für Kaiser Franz Josef I. auf der Schmelz abgehaltene Frühjahrstruppenschau überblicken konnte. Nach Kronprinz Rudolf benannt. Seit 1910 verbaut
- Rudolfskettensteg XIII., s. Bischofbrücke
- Rudolfplatz 1/I. (Seit 1862.) — Kronprinz Rudolf, 1858—1899. — Heinrichsg.—Gölsdorf. PR 2
- Rudolfstraße XIII., O.-St. Veit, seit 1894 Glasauergasse  
 XIII., Breit., seit 1894 Draskovichgasse  
 XIII. u. XIV., seit 1894 Johnstraße  
 XXI., Flor., seit 1909 Franklinstraße
- Rudolf-Virchow-Straße 141/XXI. (Seit 1933.) — Dr. Rudolf Virchow, Professor der Pathologie und Anthropologie, 1821 bis 1902. — Tomaschekstr.—Prager Str. Str 132. PR 161
- Rudolf-von-Alt-Platz 40/III. (Seit 1907.) — Rudolf v. Alt, Landschaftsmaler, 1812—1905. — Löweng. Str L, M, 4, 80. PR 20
- Rueberstraße 148/XXII. (Seit 1911.) — Heinrich Freiherr Ritter v. Ruebersburg, Generalmajor, 1785—1857. — Oberdorfstr. Str 217, 317. PR 166
- Rueppgasse 27/II. (Seit 1872.) — Anton Ruepp, Bezirksvorsteher, Wohltäter, 1792—1868. — Große Stadtgutg.—Marinelligasse. Str C, O, V, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Rufgasse 66/IX. (Bis 1862 Friedhofgasse.) — Anton Ruf, Zimmermeister, erbaute hier das erste Haus um 1840. — Nußdorfer Str.—Lichtensteinstr. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, D, Sta NS. PR 53
- Rugierstraße 146, 147/XXI. (Vor 1830 Stadlauer Weg, bis 1909 Stadlauer Straße.) — Germanischer Volksstamm zur Römerzeit. — Erzherzog-Karl-Str.—Hirschstettener Str. Str 16, 217, 317. PR 165
- Ruhrhofergasse XVII. u. 110/XVIII. (Seit 1908; ein Teil 1920 Weißkerngasse.) — Karl Ruhrhofer, Gemeinderat, 1824—1888. — Wilemannsg.—Schindlerg. Str 9, E<sub>2</sub>. PR 124
- Rummelhardtgasse IX. (Seit 1933.) — Karl Rummelhardt, Lehrer, Kanzeleldirektor des Fortbildungsschulrates, Stadtrat, 1872 bis 1930. — Seit 1938 Sandrartgasse
- Rumplerweg 107/XVI. (Seit 1936.) — Franz Rumpler, 1848—1922, Maler, Professor an der Wiener Akademie. — Blümelhubergasse—Montleartstr. Str J, 10, 46, 47. PR 104
- \*Rundweg 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhafen. — Weiffenbachstraße—Kronaug. Str 16, 24, 25
- Rundweg 40/III. — Weg auf einem zugeschütteten halbrunden Donauarm. — Markhofg. 8—Schnirchg. 113. Str 118, J. PR 23
- Rupertgasse 89/XIV. (Seit 1905.) — Franz Rupert, Gemeindevertreter, Wohltäter, 1791—1868. — Penzinger Str. 126—Cumberlandstr. 81. Str 10, 51, 52, 58. PR 111
- Rupertus, Bei St., I., s. Ruprechtsplatz
- Rupertusplatz 107/XVII. (Vorerst Haupt-, bis 1894 Kirchenplatz.) — Die Dornbacher Pfarrkirche „Zum hl. Rupertus“ stand schon 1238, wurde 1529 und 1683 vernichtet und 1688 in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut, 1932 durch Zubau vergrößert. Siehe auch Ruprechtsstiege. — Dornbacher Str. 56. Str 43, 48. PR 122
- Rupoldengasse 114/XVIII. (Seit 1925.) — Flurname. Viehweide auf Hügelgelenke. — Buchleiteng.—Hawelg. Str 41. PR 123
- Ruprechtsgasse IX., seit 1862 Sobieskigasse

- Ruprechtsplatz 1/I. (Schon 1198 als Ruprechtsfriedhof, in cimeterio sa Ruperti, erwähnt; 1247 auch foro pini, Kienmarkt, 1198 Bei St. Rupertus, bis 1862 auch Alter Kienmarkt.) — Nach der dem hl. Ruprecht geweihten Kirche. — Judenplatz—Salzgries. PR 2
- Ruprechtsstiege 1/I. (Im 12. Jahrhundert auch „semitia sutorum“ Schustersteig, und 1462 Stiege unter dem Pragma.) — Dem hl. Ruprecht geweihte, vermutlich 783 erbaute Kirche, eine der ältesten Wiens. Der hl. Ruprecht (Rupertus), angeblich aus fränkischem Königsgeschlecht stammend, durch 41 Jahre Bischof von Salzburg, ungefähr 548—648. — Ruprechtspl.—Salzgries. PR 2
- Rußbergstraße 155/XXI. (Bis 1912 Bahnstraße.) — Flurname. — Prager Str. 203—Strebersdorfer Platz. Str 132. PR 162
- Rußberggasse 89/XIII. (Bis 1894 Brückengasse.) — Die Herren v. Rußbach (Rußbeck), Besitzer der Herrschaft Hacking, ungefähr 1260—1360. — Auhoifstr. 220—Promenade. Str 49, 52, Sta HL. PR 92
- Rußweg 89/XIII. (Seit 1927.) — Karl Ruß, Kunstmaler (Geschichtsbilder), 1779—1843; sein Sohn Leander Ruß, ebenfalls Kunstmaler, 1809—1860. — Am Rosenhügel—Benkg. Str 60. PR 91
- Rustendorf XIV. — Schon vor 1700 gegründet, erhielt diese Ansiedlung den Namen nach den vielen dort gestandenen Rusten (der Ruster, die Ruster oder Ulme). Später wurde der Name Brauhirschengrund nach einem 1754 eröffneten Gasthause „Zum braunen Hirschen“ allgemein üblich, seit 1863 dem XVI. Bezirk, seit 1938 zu Fünfhaus als XV. Bezirk einverleibt. Siehe Reindorf
- Rustendorfer Neue Gasse XIV., s. Reichsapfelgasse
- Rustengasse 101/XV. — Flurname. Rusten(ulmen)reiche Gegend. — Mariahilfer Str. 188—Avedikstr. 9. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Rustenschacherallee 27/II. (Vorerst Kronprinz-, dann Pratergürtelstraße, weiterhin Sport-, noch später bis 1920 Prinzenallee.) — Flurname. Rusten-Schacher, kleines Ulmenwäldchen. — Von der und zur Hauptallee. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Rustensteg XIV. — Führt über die Westbahn; erbaut 1900—02. Siehe Erklärung vorher. — Avedikstr.—Felberstr. Str L, M, 52, 58, 59, 51. PR 101, 102
- Rustongasse XXI., s. Josef-Ruston-Gasse
- Ruthgasse XIX. (Bis 1894 Feldgasse.) — Israelitisches Waisenhaus, erbaut 1875 zu Ehren der biblischen Ruth. — Seit 1938 Zumbuschgasse
- Ruthnergasse 141, 145/XXI. (Bis 1909 Grenzgasse.) — Johann Georg Ruthner, d. Aelt., Schullehrer, 1769—1831, Ruthner, der Jüngere, 1816—1853. — Shuttleworthstr.—Gerasdorfer Straße. Str 331, 117. PR 163
- Ruttenstockgasse 82/XII. (Seit 1906.) — Jakob III. Ruttenstock, Propst von Klosterneuburg (1830—44), Universitätsprofessor, 1776—1844. — Kastanienallee—Moosbruggergasse. Str 8, 61, 62, 165. PR 97

S

- Saarlandstraße 117/XIX. (Bis 1894 Ferstelgasse, von 1894—1938 Straßergasse.) Grinzinger Allee 45—47—Himmelstr. 45. Str 38. PR 131
- Saarplatz 117/XIX. (Seit 1908.) — Ferdinand v. Saar, Dichter, 1833—1906. — Silberg.—Tallesbrunnung. Str 38, 39. PR 131
- Sachsengasse XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Testarellogasse
- Sachsengasse 20/XX. (Seit 1876.) — Siehe Erklärung nachher. — Sachsenplatz. Str 5, 3, 15, 31. PR 149
- Sachsenplatz 20/XX. (Seit 1876.) — Anwesenheit der Sachsen in Wien und Umgebung (1866). — Wallensteinstr.—Waldmüllergasse. Str 5, 3, 15, 31. PR 149
- Sachsgasse XVIII., s. Hans-Sachs-Gasse
- Sackgasse 1/I. — Kurze Gasse ohne Ausgang. — Grünangergasse 8. PR 3

- Sackgasse III., s. Neulinggasse, seit 1938 Schredtgasse  
 III., Landstr., seit 1862 Münzgasse  
 IV., von 1862—99 Igelgasse, seither Johann-Strauß-Gasse  
 XII., Gaud., seit 1894 Haßberggasse  
 XII., O.-Meidl., s. Schönbrunner Schloßstraße  
 XIII., früher Marinoniggasse, heute verbaut  
 XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Bergenstammgasse  
 XV., s. Zappertgasse, seit 1938 Hofmökkgasse  
 Große und Klejne, XVII., s. Haslingergasse  
 XVIII., Gersth., seit 1894 Schalkgasse  
 XVIII., Pözl., seit 1894 Schwendenweingasse  
 Sackgeböden I., durch Erweiterung des Stephansplatzes verbaut  
 Sagedergasse 82/XII. — Anna Sageder, Wohltäterin, 1818—1873.  
 — Altmanndorfer Str.—An den Eisteichen, Str 62. PR 90  
 Sahulkastraße 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Josef Sahulka, Professor der Elektrotechnik, 1857—1927. — Laxenburger Str.—Triester Straße. Str 65, 66. PR 73, 74  
 Saileräckergasse 117/XIX. (Seit 1903.) — Flurname. Im Besitze eines Sailers. — Budinskyg.—Görgeng. Str 38, 39. PR 131  
 Saillergasse XVI., Ott., seit 1894 Lindauerergasse  
 \*Salamandergasse 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Silberstraße—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132  
 Salesianergasse 40/III. (Bis um 1850 Waaggasse.) — Kloster und Kirche Mariä Heimsuchung der Salesianerinnen (Orden des hl. Franz v. Sales, 1716 nach Wien berufen). Kloster 1717 bis 1719, Kirche 1717—30 erbaut. — Am Heumarkt—Rennweg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71. PR 25  
 Saliërigasse 110/XVIII. (Bis 1894 Weinberggasse.) — Antonio Saliëri, Tonbildner und Hofkapellmeister, 1750—1825. — Czartoryskigasse—Gersthofer Straße. Str E<sub>2</sub>, 9, 41, Kr 6. PR 124  
 Salisstraße 89/XIV. (Seit 1901.) — Rudolf Graf Salis-Zizers, Feldmarschallentant (1809), 1779—1840. — Hütteldorfer Str. 188 —Heinrich-Collin-Straße. Str 49. PR 112  
 Salmannsdorf XVIII. — Schon 1136 urkundlich erwähnt, 1529 und 1683 niedergebrannt und wieder aufgebaut, seit 1891 ein Teil des XVIII. Bezirkes. Dürfte wahrscheinlich nach einem Salman, d. h. Schulzen oder Ortsvorsteher, benannt sein. Seit 1938 zu XIX. Bezirk  
 Salmannsdorfer Höhe XIX. (Seit 1925; früher volkstümlich Dreimarksteinstraße.) — Siehe Erklärung vorher und Höhen. — Agnesg.—Dreimarkstein. Str 39, 41, Kr 20. PR 123, 131  
 Salmannsdorfer Straße XVII., Neuw., seit 1894 Artariastraße  
 Salmannsdorfer Straße 114/XIX. (Bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Celtesgasse—Im Walde. Str 41, Kr 23. PR 131  
 Salmgasse 40/III. (Von 1775 Auf der Neustift, bis 1862 Gemeindegasse.) — Niklas II. Graf Salm, Verteidiger von Wien (1529), 1459—1530. — Marxerg.—Landstr. Hauptstr. Str 80, F, J, 4, Kr 8. PR 21  
 Salomongasse 141/XXI. (Seit 1936.) — Dr. Johann M. Salomon, 1793—1856, Mathematiker. — Gerasdorfer Straße gegenüber O.-Nr. 102—Stadtgrenze. Str 331. PR 163  
 Salomongasse X., nicht bekannt  
 Salvatorgasse 1/I. (Vor 1862 ein Teil Passauer Gasse, nach 1902 Passauer Platz.) — Hauskapelle der Wiener Bürgerfamilie Haymo im Alten Rathause. Name nach einem auf dem Altare stehenden hölzernen Standbild des Erlösers (Salvator). — Marc-Aurel-Str.—Passauer Platz. PR 2  
 Salvatorgasse I. — Von 1863—1902 Passauer Gasse, seitdem Passauer Platz  
 IV., seit 1862 Freundgasse  
 Salvatorianerplatz 75/X. (Seit 1901.) — Kloster der Salvatorianer, Gesellschaft des göttlichen Heilands, 1881 von Johann B. Jordan gegründet, seit 1907 in Wien. — Laxenburger Straße. Str 66. PR 73  
 Salzachstraße 20/XX. (Seit 1890.) — Nebenfluß des Inn. — Allerheiligenplatz—Innstr. Str O, V, 11, Kr 5. PR 142  
 Salzergasse 66/IX. — In früheren Zeiten Wohnort der Schiffer, die Salz nach Wien brachten. — Fechterg.—Wagnerg. Str 3, 5, 15, 40, D, Sta FB. PR 54  
 Salzergasse I., seit 1886 Marc-Aurel-Straße  
 Salzergasse 1/I. (Früher auch Siebenbüchener-, 1816 Seitenstetten-gasse.) — Sitz und Markt der Salzhändler. — Ruprechtsplatz. PR 3  
 Salzries 1/I. (Der westliche Teil 1302 goltsmitte, Goldschmiede, 1547 Im Elend, und bis 1863 Zeughausgassel.) — Landungs- und Handelsplatz der Salzhändler, urkundlich schon 1276 An dem Gries, Salzries, 1302 „arena salis“, Am Salzbüchel, genannt. Gries bedeutet grobkörnigen Sand, auch sandiges Ufer — Marc-Aurel-Str.—Concordiapl. Kr 7. PR 2  
 Salztor I. (auch Richardstor). — Siehe Salzries. Das Lösegeld für König Richard Löwenherz von England soll zu Befestigungsbauten dieses Tores gedient haben. 1860 abgetragen  
 Salztorbrücke I. u. II. (Früher Karlskettensteg, erbaut 1828, bis 1920 Stephaniebrücke, erbaut 1884—86.) — Siehe Erklärung nachher. — Salztorg.—Hollandstr.  
 Salztorgasse 1/I. (Seit 1862.) — Eines der ältesten Tore der Stadtmauern Wiens; samt Turm 1860 abgetragen. — Salzries —Franz-Josefs-Kai. PR 2  
 Salztorufer 1/I. (Seit 1923.) — Uferlände am Donaukanal. — Salztorbrücke bis Marienbrücke. PR 2  
 Salzturm I. (auch Fischerturm). — Erbaut von dem Lösegeld, das für Richard I., König von England, der in Wien gefangen saß, gegeben wurde; es erhielt auch den Namen Richardstor. 1860 abgetragen. Siehe auch Rüden-, Knappen- und Löwenherzgasse  
 Samhaberplatz 89/XIV. (Seit 1935.) — Dr. h. c. Edward Samhaber, oberösterreichischer Heimatdichter, Uebersetzer der Werke Walters von der Vogelweide, Neudichter des Nibelungenliedes, 1846—1927. — Bahnhofstr.—Rettichg. Str 49, 52, Sta HH. PR 113  
 Sampogasse 89/XIV. (Bis 1894 Schmelzgasse.) — Ludwig v. Sampo, Besitzer der Herrschaft Breitensee um 1739. — Breitenseeer Straße—Schanzstraße. Str 10, 49. PR 110  
 Samptwandnergasse 89/XIV. (Bis 1894 Friedhofstraße.) — Samptwandner, Pfarrer von Hütteldorf (1529). — Linzer Str. 478—Hütteldorfer Friedhof. Str 49, 52, Sta HH. PR 112  
 Sanatoriumstraße 89/XIV. (Seit 1910.) — Dort bis 1922 eine Abteilung der Landes-Irrenanstalt, seither Lungenheilstätte der Gemeinde Wien. Siehe auch Steinhof. — Reizenpfeningg.—An der Niederheid. Str 47. PR 113  
 Sancta-Clara-Gasse I., s. Abraham-a-Sancta-Clara-Gasse  
 Sandgasse 117/XIX. (Bis 1894 Johannesgasse.) — Ehemalige Sandgruben. — Grinzinger Allee—Grinzinger Str. Str G<sub>2</sub>, 38. PR 131  
 Sandgestätte IV., s. St.-Elisabeth-Platz  
 Sandleiten XIX., s. An der Sandleiten  
 Sandleitengasse 107/XVI. (Bis 1894 Dornbacher Straße.) — Flurname. — Ottakringer Str. 242—Güpfelringstr. Str 46, J, 48. PR 105  
 Sandrartgasse 71/IX. (Von 1933—38 Rummelhardtgasse.) — Joachim v. Sandrart, 1606—1688, Maler. — Spitalg. 13—Höfergasse 14. Str 3, 5, 15, Kr 8. PR 52  
 Sandrockgasse 89/XIV. (Seit 1929.) — Franz Sandrock, Tischlergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Staarg.—Heinrich-Collin-Str. Str 49, 52. PR 112  
 \*Sandweg XXI., jetzt Traubengasse  
 Sandwirtgasse 56/VI. (Bis 1862 Kahlgasse.) — Gasthauschild „Zum Sandwirt“, Absteigquartier Andreas Hofers (1809). — Hofmühlg.—Marchettig. Str 3, 13, 57. PR 42  
 Sanettystraße 65/VIII. (Seit 1902.) — Karoline Sanetty, Gründerin des Josefstädter Waisenhauses (1884), 1820—1897. — Blindengasse—Lerchenfelder Gürtel. Str 5, 15, J, 8, 118. PR 51  
 Sängerwarte 107/XVI. — Ausflugs- und Aussichtspunkt über Wien, wo einst Musik- und Gesangsfeiern abgehalten wurden; heute Kindererholungsstätte. — Oberwiedenstr. Str 48, 43. PR 105  
 St.-Bartholomäus-Platz 107/XVII. (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Pfarrkirche, dem hl. Bartholomäus (gest. 71 n. Chr.) geweiht. Siehe Kalvarienberggasse. — Kalvarienbergg.—Kindermannng. Str 43, H<sub>2</sub>, V, Kr 8. PR 120

- St.-Elisabeth-Platz** 50/IV. (Bis 1856 Sandgestätte, bis 1932 Karolinenplatz, 1920 Am Goldegg.) — Elisabeth von Thüringen, Tochter des Königs Andreas von Ungarn, Gemahlin des Landgrafen Ludwig v. Thüringen, Schutzheilige der Bettler, Wohltäterin, 1255 heiliggesprochen, 1207—1231. — Belvederegasse—Argentinierstraße, Str 13, 66, 67, Kr 7. PR 31
- St.-Georgs-Platz** 119/XIX. (Seit 1895.) — Kirche „Zum hl. Georg“ 1168 als Kapelle erwähnt, 1529 und 1683 abgebrannt und wieder aufgebaut, 1732 und 1826 vergrößert und verschönert. Der hl. Georg, Krieger, gest. 303. — Wigandg.—Waldbachsteig. Str D. PR 133
- St.-Georgs-Turm** IX. — Er bildete einen Teil der Befestigungswerke der Vorstädte; 1529 vernichtet, wieder aufgebaut, 1538 endgültig beseitigt
- St.-Gotthard-Straße** 89/XIV. (Seit 1913.) — Sieg der Oesterreicher unter Montecuccoli über die Türken bei St. Gotthard, einem Ort im Eisenburger Komitat, Ungarn (1664). — Kenderstr.—Maroltingergasse. Str 49, 10. PR 110
- St.-Johann-Gasse** 55/V. (Seit 1908.) — Siehe Erklärung nachher. — Luftg.—Rechte Wienzeile. Str 8, 18, 63. PR 34
- St.-Johann-Park** 55/V. — Die Gegend war einst im Besitze des ehemaligen, durch Friedrich den Schönen gegründeten Spitals „Zu St. Johann an der Als“. — Schönbrunner Straße—Rechte Wienzeile. Str 63, 118, 18 G, Sta MG. PR 34
- St. Marx** III. — Als Krankenhaus um 1266. als Spital samt Kapelle „Zu St. Lazar“ erbaut, 1318 Siechenhaus, das 1372 „Zum hl. Markus“ benannt wurde. 1394 Bürgerspital zu St. Marx. Seit 1786—1861 Bürger-Versorgungshaus, seitdem bis um 1920 Brauerei
- St.-Niklas-Vorstadt** III. — Ehemalige Ansiedlung vor dem Stubentor, 1200 urkundlich erwähnt, mit der Kirche, dem hl. Nikolaus geweiht, bildete sie eine befestigte Vorstadt und ging in der Vorstadt Landstraße auf
- St.-Nikolaus-Platz** 40/III. (Seit 1904.) — Schon um 1200 befand sich hier das Zisterzienserkloster St. Nikolai vor dem Stubentore. Die zunächst dem Kloster erbaute Kapelle wurde wiederholt umgebaut und vergrößert und war bis zu ihrem Abriß (1785) Pfarrkirche. — Lustg.—Rüdegg. Str F, J. PR 22
- \***St.-Peter-Gasse** XVII. — Siedlung Waldegghof. — Max-Schober-Gasse 7—Buchenweg 40. Str 43
- St. Ulrich** VII. — Als Ortschaft Zeismannsbrunn schon um 1000 erwähnt; erhielt den Namen nach der 1211 erbauten St.-Ulrichs-Kapelle. Später wurde die Ortschaft aufgeteilt, und zwar in St. Ulrich untern Guts und St. Ulrich obern Guts. Das Obere Gut erhielt 1693 den schon seit 1413 gebrauchten Namen Neustift, die nun abgeänderte Form Neubau; das Untere Gut umfaßte das Neudegger Lehen. Aus Neubau entstand seit etwa 1820 Schottenfeld. 1529 und 1683 vernichtet und neu aufgebaut; Vorstadt bis 1850, dann dem VII. und VIII. Bezirke einverleibt
- St. Ulrich Obernguts** VII., s. Neubau
- St.-Ulrichs-Platz** 62/VII. (Früher Am Anger, Am Bergl, von 1800—1862 Kirchengasse.) — Pfarrkirche „Zum hl. Ulrich“. — Burgg.—Zeismannsbrunn. Str 48, 46, 3, 13, Kr 9. PR 40
- St. Ulrich**, Steig nach, VII., s. Burggasse
- St. Ulrich Unternguts** VII., s. St. Ulrich
- St. Veit** XIII. — Ehemalige Ortschaft. Bis 1891 in Ober- und Unter-St.-Veit als selbständige Gemeinden, dann dem XIII. Bezirke einverleibt. In alter Zeit auch Auf der Wien. Siehe Vitugasse
- St.-Veiter-Allee** XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 Bernbrunnungasse, seit 1938 Stuttgarter Straße
- St.-Veiter-Brücke** XIII. — Während der Schaffung des neuen Wienflußbettes 1894—98 erbaut, Siehe Vitugasse. — Testarellogasse—Hochsatzeng. Str 158, 52, M
- St.-Veiter-Gasse**, Ober-, XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Veitingerg.
- St.-Veiter-Straße** XIII., Hietz., seit 1894 Hietzinger Hauptstraße
- St.-Veiter-Tür** XIII. — Tor in der Lainzer Tiergartenmauer beim Gemeindeberg
- St.-Veit-Gasse** 89/XIII. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Stadlerg.—Hietzinger Kai. Str 58, 59, Sta UV. PR 93
- St.-Wendelin-Gasse** 146/XXI. (Seit 1914.) — Siehe Erklärung nachher. — Donaufelder Str.—Kagranner Kirche. Str 25. PR 165
- St.-Wendelin-Platz** 146/XXI. (Bis 1909 Kirchenplatz.) — In der Kagranner Kirche „Zum hl. Leopold“ steht ein Altar des hl. Wendelin (gest. 1015). — Wagramer Str.—Schrottensteingasse. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Santa-Lucia-Platz** II. (Von 1897—1933.) — Sieg über die Italiener bei Santa Lucia (1848). Siehe Vierundachtziger-Platz
- Sarajevo-Platz** 87/XII. u. 89/XIII. (Seit 1909.) — Einnahme der Stadt im Jahre 1878 durch die Oesterreicher. — Klimtg.—Stranzenbergg. Str 62. PR 90, 91
- Satelern**, Under den, I., s. Tuchlauben
- Satlergasse** I., s. Tuchlauben
- Sattlergasse** I., s. Augustinerstraße
- Saturnweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Saturn, ein Planet. Siehe Erdenweg. — Wolfersberg—Gemeindegrenze. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Satzberg** XIV. — 431 m. Westlich Steinhof—Hütteldorf, Str 49, 52, Sta HH
- Satzberggasse** 89/XIV. (Bis 1894 Schmiedgasse.) — Führt auf den Satzberg. — Linzer Str. 414—Freyenthurm. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Sätzen** XXI., s. Untere Sätzen
- Sätzen**, Obere und Untere, XXI., Streb., seit 1912 Anton-Böck-Gasse
- Satzingerweg** 141, 145/XXI. — Flurname. Bessemerstr. Str 17, 117. PR 164
- Sauerburggasse** 117/XIX. (Seit 1914.) — Die Herrschaft Ober-Sievering war von 1559 im Besitze der niederösterreichischen landständischen Familie Saurer Lorenz, d. J., kaiserlicher Rat und Landschreiber, gest. 1577, sein Sohn Georg, der 1584 die Auszeichnung „von Sauerburg“ erhielt, gest. 1595, und dessen Sohn Georg, gest. 1609. — Sieveringer Str.—Darlingergasse. Str 39. PR 131
- Sauerkrautgasse** I., s. Kirchengasse
- Saugasse**, Obere und Untere, VII., s. Myrthengasse
- Saugraben an der Wien**, Im, VI. — Ehemaliger Name des Magdalengrundes, vorher Ratzenstadl. (S. d.)
- Saugraben**, Im, VI., s. Gumpendorfer Straße
- Saulackentürl** XIII. — Sumpfige Gegend im Lainzer Tiergarten, zu dem dieses Türl führt
- Säulengasse** 66/IX. — Hausschild „Zur goldenen Säule“. — Nußdorfer Str. 33—Währinger Gürtel 118—120. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, 8, 40, Sta WS. PR 53
- Säulenhäufenstraße** 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhäufen. — Am Jägergraben—Vereinshaus. Str C, 25
- Sauraugasse** 89/XIII. (Seit 1893.) — Die Grafen Saurau waren Besitzer der Herrschaft Lainz von 1622—52: Anna Gräfin Saurau, geb. Ratmannsdorf, gest. 1640; ihr Sohn, Christoph Alban, gest. 1645. — Jagdschloßg.—Nothardtg. Str 59, 60. PR 91
- Sautergasse** XVI. u. 107/XVII. (Früher im XVI. Bezirk bis 1894 Rosenhügelgasse, bis 1905 Zeillergasse.) — Ferdinand Sauter, Dichter, 1804—1854. — Klopstockg.—Vorortelinie. Str. 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 120, 106, 121
- Sauschwanztürl** XIII. — In dieser Gegend innerhalb des Lainzer Tiergartens halten sich meist die dort lebenden Wildschweine auf
- Savoyenstraße** XVI. u. 107/XVII. (Seit 1897.) — Fürstin Maria Christine v. Montleart, geb. Prinzessin von Sachsen-Curland, verw. Herzogin von Savoyen, Wohltäterin, 1779—1851. — Steinhofstr.—Wilhelminenstr. Str J, 48. PR 105
- Sawwinkel** I., s. Auwinkel

Scalagasse 55/V. (Seit 1888.) — Dr. Johann Scala, Pfarrer von Matzleinsdorf, 1816—1888. — Reinprechtsdorfer Str.—Hölderlingasse. Str 6, 15, 65. PR 33

Scariaweg 107/XVI. (Seit 1936.) — Emil Scaria, 1840—1886, Bassist der Wiener Hofoper. — Dustmannweg—Schreckergasse. Str 47. PR 104

## Sch

Schabdenrüsselgasse II., s. Czerninplatz

Schaberggasse 119/XIX. (Seit 1895.) — Weingartenflurname, schon 1357 erwähnt; nach einem Besitzer Schapeler, der „Schapeln“ (Kopfhäuben) erzeugte. — Heiligenstädter Str. 285—Wigandgasse. Str D, Sta HS. PR 131

Schadek 56/VI. (Früher Hollerbeer-, nachher Kollergern-, zuletzt von 1906—18 Windmühlgasse.) — Dr. Franz Josef Schadek, Bezirksvorsteher, Abgeordneter, 1843—1913. — Barnabitenweg.—Amerlingstr. Str. 57, 3, 13, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 41

Schadinagasse 107/XVII. (Seit 1894.) — Johann Bapt. Schadina, Pfarrer von Ottakring (1684—88). — Hern. Hauptstr. 152—Richthausenstraße. Str C, H<sub>2</sub>, V, 43. PR 121

Schalberg XVII. u. 114/XVIII. — 388 m. Schon im 13. Jahrhundert erwähnt. Skopli, Skof, Schaf; ein ausgeholzter Wald, in welchem die Stöcke stehen blieben. — Zwischen Dornbach und Pötzleinsdorf. Str 43, 41

Schalberg XVIII., s. Am Schalberg

Schalbergalpe XVII., dort Gasthof auf dem Alsrücken

Schalberggasse 114/XVIII. (Bis 1894 Badgasse.) — Führt auf den Schalberg, 388 m. — Pötzleinsdorfer Str. 61—Schalberg. Str 41. PR 123

Schäffergasse 50/IV. (Seit 1862; vorher Anker- und Kapaunergasse, auch Kapündl- und Kapuzinergasse.) — Johann Michael Schäffer, Schneidermeister, Stifter, ?—1848. — Waagg.—Kleine Neug. Str 62, 63, 65, Sta KG. PR 30

Schäffergassel VII., s. Myrthengasse

Schalichgasse 27/II. (Seit 1900.) — Franz Schalich, Gemeinderat, ?—1920. — Engerthstr. 157—Wehlstr. Str 11, V. PR 152

Schalkgasse 110/XVIII. (Bis 1894 Sackgasse.) — Ignaz Schalk, Grundbesitzer, 1831—1876. — Heilbronner Str.—Herbeckstr. Str E<sub>2</sub>. PR 124

Schalkplatz XIII., s. Franz-Schalk-Platz

Schallautzerstraße 1/I. (Seit 1906.) — Hermes Schallautzer, Bürgermeister von Wien (1538—39) und Stadtrichter (1540—45), 1503—1563. — Uraniastr.—Weiskirchnerstr. PR 4

Schallergasse 82/XII. (Seit 1875.) — Johann Schaller, Bildhauer und Professor an der Akademie der bildenden Künste, 1777 bis 1842. — Arndtstr.—Flurschützstr. Str 61, 62, 118, 18 G, Sta. MH. PR 96

Schallhasgasse XIII., s. Karl-Schallhas-Gasse

Schamborgasse 89/XIV. (Seit 1929.) — Rosina Schambor, Dienstmagd, Märzgefällene des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Sandrockg.—Staufferg. Str 49, 52, Sta OV. PR 112

Schanzel, Am, I., s. Franz-Josefs-Kai

Schanzellor I. — 1646 eröffnet, 1859 abgetragen. Siehe Erklärung nachher

Schanzellufer 1/I. (Seit 1923.) — Ufergelände am Donaukanal. Einst Vorwerk (Schanze) vor der Gonzagabastei. 1646 wurde das Schanzellor erbaut. Späterhin dort Obstmarkt bis um 1900. — Augartenbrücke

Schanze XXI., Mühlsh., s. An der Schanze  
XXI., Mühlsh., s. Floridusgasse

Schanzstraße 89/XIV. u. 101/XV. (Bis 1894 Wiener Straße; ein Teil heute Sporckplatz, s. d.) — Ehemals dort Schanzen. — Hütteldorfer Str.—Sporckplatz. Str. 49, 10. PR 103, 110

Scharffeneck, Am, I., s. Wollzeile

Scharffgasse XII., s. Anton-Scharff-Gasse

Scharnhorstgasse 101/XV. (Ehemals Blinde(n)gasse, später Friesgasse, bis 1939.) — Gebhard Scharnhorst, 1755—1813, preußischer General, Schöpfer des Volksheeres. — Von Fünfhausgasse 19—21—Braunschweigpl. 7. Str 57, 8, L, M, 52, 58, 59, Sta GS. PR 101

Schatzgasse 119/XIX. — Anna Schatz, Stifterin eines Kindergartens, ?—1853. — Hammerschmidtg.—Zahnradbahnstr. Str D. PR 133

Schatzleit 117/XIX. (Seit 1937.) — Dr. Josef Schatzl, 1862—1936, ortsbekannter Arzt. — Sieveringer Straße 116—Bellevuestraße. Str 39. PR 131

Schauflergasse 1/I. (Schon 1310 als Schauflergasse, später als schüvellucke, Schaufelrücken und Schauflergasse erwähnt.) — Deutung unbekannt. — Michaelerplatz—Ballhausplatz. Kr 4, 6, 9. PR 1

Schaumburggasse 50/IV. — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wiedner Hauptstr.—Rainerg. 2. Str 62, 65, 13. PR 31

Schaumburgergrund IV. — Alte Vorstadt. Die Gegend war schon im 14. Jahrhundert im Besitze des oberösterreichisch-bayrischen Geschlechtes der Grafen Schaumburger, die Erb-obermarschälle in Oesterreich und Steiermark waren und 1559 ausstarben. Die 1813 gegründete Vorstadt wurde 1850 dem IV. Bezirk einverleibt

Schaumburgerstraße X., Inz., seit 1894 Troststraße

Schaurhofergasse 50/IV. (Seit 1937.) — Monsignore August Schaurhofer, 1872—1928, Sozialpolitiker, besondere Verdienste um straffällig gewordene Jugendliche. — Operng.—Wiedner Hauptstraße, Fortsetzung Paniglgasse. Str 61, 62, 63, 65, 66, 67, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, Kr 6, 7. PR 30

Schauspielgasse II., s. Komödiengasse

Schautagasse 75/X. (Seit 1929.) — Dr. Friedrich Schauta, Univ.-Professor der Frauenheilkunde, 1849—1919. — Koliskogasse—Laar Berg. Str 67. PR 72

Schawellallee II. (Heute Schönererstraße.) — Josef Schawel, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse, 1840; sein Sohn Peter, 1813—1893

Schebenzerlücke I. — Kleine Ansiedlung an der Wien vor dem Stubentor

Schedifkaplatz 82/XII. (Seit 1914.) — Wilhelm Schedifka, Gemeinderat, 1863—1914. — Wurmbg.—Breitenfurter Straße. Str 62, 8. PR 97

Scheffelstraße 141/XXI. — Josef Viktor v. Scheffel, Dichter, 1826 bis 1886. — An der oberen alten Donau—Bismarckpl. Str 17. PR 164

Scheff, Im, VI. — Die Gegend im Besitze der Familie desjenigen herzoglichen Amtmannes, dem sämtliche Schiffsleute, die mit den verschiedensten Frachten donauabwärts nach Wien fuhren, nach Abwicklung ihrer Geschäfte ihre Schiffe als Nutzholz verkauften, unterstanden. Bei ihm hatten sie Herberge, bevor sie zu Fuß wieder in ihre Heimat zogen. Vorerst der Grund Obere Laimgarbe, später Im Scheff, auch Scheffelstraße genannt, wurde er nach Aufstellung eines Bildes „Mariahilf“ durch den Barnabitenpriester Celestin Joaneli im Jahre 1660 eben so genannt. Siehe Mariahilf, Joaneli- und Barnabiten-gasse

Scheffelstraße II. — Eigene Gemeinde seit 1349, umfaßte die Bewohnerschaft außerhalb der Festungsmauer von der Leopoldstadt, Jägerzeile und Venedigerau (Unt. Werd), sowie der Alten Donauinsel (Alt-Donau-Gemeinde) Weißgerber und Erdberg. 1529 von den Türken vernichtet und nicht mehr aufgebaut. Siehe auch Im Scheff

Scheffelstraße II. — Noch 1531 ging der Name auf die Gegend Schüttelstraße—Helenengasse über. Siehe Erklärung vorher

Schegargasse 117/XIX. — Benedikt Schegar, Baumeister um 1830. — Gymnasiumsstr.—Döbl. Hauptstr. Str 38, 39, G<sub>2</sub>, Sta NS. PR 130

Scheibenberg XVIII. — 320 m. — In Gersthof. Str E<sub>2</sub>, 41

Scheibenbergstraße 114/XVII. u. 110/XVIII. (Früher Friedhof, bis 1894 Schönbrunner Straße.) — Führt an den Scheibenberg. — Gersthof Friedhof—Pötzleinsdorfer Str. Str E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 124, 123

- Scheibengasse** 117/XIX. (Bis 1894 Berggasse.) — Flurname. An (Auf, In) der Scheiben, Scheibenried, Scheibenberg, Scheibental, Scheiblinghart, Scheiblingsstein, Scheiblingbach deutet auf einen in der Nähe befindlichen Holzlagerplatz meist außerhalb des Ortes; dort wurde das Holz geschlichtet, zerhackt und bei Bedarf geholt. — Ruthg.—Silberg. Str G<sub>2</sub>. PR 131
- Scheibenplatz** XVI., seit 1886 Katharinenruhe
- Scheibenwiese** XVI., s. An der Scheibenwiese
- Scheibertor** XXI. — Eingang in die Lobau. — Lobau—Gr.-Enzersdorf. Str 317, 25
- Scheiblingsturm** III. — Ein Teil der Verteidigungsmauer in der Weißgerber-Vorstadt
- Scheidlstraße** 110/XVIII. — Johann Scheidl, aus altansässiger Familie, aus der mehrere Gemeindevertreter hervorgingen, 1805 bis 1865. — Gersthofstr.—Friedhof. Str 9, E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 124
- Scheimpfluggasse** 110/XIX. u. 114/XIX. (Seit 1914.) — Theodor Scheimpflug, Hauptmann, Erfinder der Aerophotogrammetrie (photographische Geländeaufnahmen vom Luftballon aus), 1865 bis 1911. — Hartäckerstr.—Glanzingg. Str 41, Kr 23. PR 131
- Schellinggasse** 50/IV. (Seit 1891.) — Karl Schellein, Maler, 1820 bis 1888. — Argentinierstr. 62—Blechturm. — Str 66, 67, O, 118, 18 G, Kr 7. PR 31
- Schellhammergasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Bis 1894 Fuhrmann-gasse in Hernalers, Laudongasse in Ottakring.) — Schellhammer, Grundbesitzer, auf dessen Grunde das „Yppenheim“ erbaut wurde. — Hernalser Gürtel—Huberg. Str C, J, 8, 118, Sta JS. PR 108, 120
- Schellhammerplatz** XVI., Neul., seit 1882 Friedmann-gasse
- Schellingergasse** XIV., s. Benedikt-Schellinger-Gasse
- Schellinggasse** 1/I. (Seit 1869.) — Friedrich Wilhelm Josef v. Schelling, Philosoph, 1775—1854. — Himmelpfortg.—Schwarzenbergplatz. PR 4
- Schemmerlbrücke** XIX., s. Josef-v.-Schemmerl-Brücke
- Schemmerlstraße** 79/XI. (Seit 1904.) — Josef Schemmerl, Ritter v. Leytenbach, Ingenieur, Brückenkonstrukteur, Anreger des Wiener-Neustädter Kanals, 1752—1837. Siehe auch Josef-v.-Schemmerl-Brücke. — Grillg.—Am Kanal. Str 71. PR 61
- Schemmplatz** XVI., s. Hans-Schemm-Platz
- Schenkenberg** XIX. — 320 m. 1329 In den Schenchenberge; im Besitze einer Mundschenkenfamilie. — Zwischen Himmel- und Bellevuestraße. Str 38, 39
- Schenkendorfgasse** 141/XXI. (Erst Feld-, dann bis 1909 Hamerlinggasse.) — Max Schenkendorf, Sänger der Freiheitskriege, 1783—1817. — Leopoldauer Str.—Bessemersstr. Str 17, 117. PR 164
- Schenkenstraße** 1/I. (Bis 1862 auch Hintere Schenkenstrazze.) — Palais der Erblands-Mundschenken (schon um 1250). — Löwelstr.—Bankg. Kr 6, 8. PR 1
- Schenkenstrazze**, Hintere, I., s. Schenkenstraße
- Vordere, I.**, seit 1862 Bankgasse
- Schenkweg** XIV. (Seit 1934; seit 1938 Wolfgang-Schultz-Weg.) — Leopold Schenk, Universitätsprofessor, Embryolog, 1840—1902. — Westlich des Baumgartner Friedhofes. Str 47, 49, 52, M.
- Scherfenberggasse** 110/XVII. (Seit 1910.) — Graf Friedrich Siegmund Scherfenberg, Kommandant eines Heeresteiles in der Entschlachtung (1683), gefallen beim Sturm auf Belgrad, ?—1688. — Gersthofstr. 72—Rimplerg. Str 41. PR 124
- Scherfweg** 89/XIV. (Seit 1929.) — Josef Scherf, Zimmerputzer, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Heinrich-Collin-Str. Str 49, 47. PR 112
- Scherlandgasse** 107/XVII. — Flur. — Güpferlingstr.—Curlandg. Str 48, 43. PR 122
- Scherpegasse** 117/XIX. (Seit 1935.) Hans Scherpe, Bildhauer, 1853 bis 1929. — Krottenbachstr. 44—Trautenaupl. Str 38, 39, Kr 20. PR 131
- Scherrgasse** 79/XI. — Johann Scherr, Hausbesitzer, Wohltäter. — Dorfg.—Krauseg. Str 71, 6. PR 60
- Scherzergasse** 27/II. (Seit 1875.) — Johann Georg Scherzer, Gerichtsbeisitzer um 1811. — Lessingg.—Nordbahnstr. Str O, V, 5, Kr 4, 5. PR 150
- Scheuchen**, In der, I. — Siehe Stern-gasse. Schreckhafte, unheimliche Gegend
- Scheuchgasse** 66/IX. (Von 1888—1938 Glasergasse. — Richard Scheuch, 1904—1934, Opfer der Bewegung. — Porzellangasse Nr. 50—Robauer Lände 35 A. Str D, Kr 7. PR 54
- Scheugasse** 75/X. (Bis 1920 Goethegasse.) — Heinrich Scheu, Sozialpolitiker, 1841—1904. — Landgutg.—Gudrunstraße 114. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 70
- Scheunenstraße** 141/XXI. — Dort standen ehemals Scheunen. — Haspingerpl.—Strebersdorfstr. Str 331. PR 163
- Scheydgasse** 155/XXI. — Sebastian Scheyd, Müller, Erbauer einer Kapelle (1708), 1653—1727. — Prager Str. 203. Str 132. PR 162
- Schickgasse** 147/XXII. (Bis 1909 Herrengasse.) — Ferdinand Schick, Gemeindeausschuß, aus altansässiger Familie, der mehrere Bürgermeister und Gemeindevertreter entstammen. — Am Bahnhof. Str 16. PR 166
- Schiefergasse** 141/XXI. (Seit 1916.) — Kajetan Schiefer, Schöpfer und Direktor des Stadtbauamtes, 1791—1868. — Shuttleworthstraße—Siemensstraße. Str 331. PR 163
- Schielegasse** XIII., s. Egon-Schiele-Gasse
- \*Schießstattgasse** 141/XXI. — Rehg.—Wildbachg. Str 25, 331
- \*Schießstattstraße** 141/XXI. — Kapellenaustr. 44—Am Jägergraben. Str C, 25
- Schiffamtsgasse** 27/II. — Kaiserliches Schiffamt von 1655—1785. — Obere Donaustr.—Leopoldsg. Str N, Nk, V, 31, Sta SR. PR 150
- Schiffamtsufer** 27/II. (Seit 1923.) — Uferraum beim Donaukanal. — Augartenbrücke—Salztorbrücke. Str N, Nk, V, 31. PR 150
- Schiffgasse** II., s. Große Schiffgasse
- Kleine, II.**, s. Floßgasse und Franz-Hochedlinger-Gasse
- IV.**, seit 1862 Preßgasse
- VI.**, seit 1862 Nelkengasse
- VIII.**, s. Trautsohn-gasse
- Schiffmühlen** 31/XXI. — Nach den auf der Donau schwimmenden Schiffmühlen; die Gegend noch 1875 Schiff-, auch Kaiser-mühlen genannt. Die letzte Schiffmühle wurde 1934 weggeräumt. — Freudenau—Dammhaufen. Str 11, 80
- Schiffmühlenstraße** 39/XXI. — Führt zu den Schiffmühlen. — Wagramer Str.—Alte Donau. Str 25, 16, 24. PR 160
- Schiffmühlenweg** 39/XXI. — Siedlung Holzerau. — Schiffmühlenstraße—Schüttaustr. Str C, 16, 25
- Schiffstraße** XXI., Mühlsch., seit 1909 Fultonstraße
- Schikanederbrücke** IV. u. VI. — Infolge der Wienflußeinwölbung verschwunden
- Schikanedergasse** 50/IV. — Emanuel Schikaneder, Schriftsteller und Theaterdirektor, Erbauer des Theaters a. d. Wien (1798 bis 1811), 1751—1812. — Margaretenstr.—Rechte Wienzeile. Str 61, 63, Sta KG. PR 30
- Schildkrotgasse** VII., s. Seidengasse
- Schillergasse** I., seit 1894 Makartgasse
- II.**, U.-Meidl., seit 1894 Vierthalergasse
- Schillerplatz** 1/I. (Seit 1872.) — Friedrich v. Schiller, Dichter, 1759—1805. — Bösendorferstr.—Nibelungeng. PR 1
- \*Schillerweg** XI. — Am Sillerweg, 5. Weg rechts. Str 71
- Schillgasse** 141/XXI. — Ferdinand v. Schill, Freiheitskämpfer, 1776—1809. — Jedleseer Str.—Wiener G. Str 132. PR 161
- Schillingergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Georg Schilling-er, Gemeinderat, Wohltäter, 1804—1885. — Gallg.—Winkelbreiten. Str 60, 62. PR 91
- Schiltergasse** I., s. Schuler-gasse
- Schimmelgasse** 40/III. (Bis 1862 Sechschimmelgasse.) — Gasthaus-schild. — Baumg.—Landstr. Hauptstr. 159. Str F, Kr 8. PR 22, 23
- Schimogasse** 141/XXI. (Seit 1913.) — Andreas Schimo, Maler, Hausbesitzer, Wohltäter, hinterließ der Gemeinde Wien für Armenpflege 600.000 Kronen, 1842—1911. — Pitkagasse—Werndlgasse. Str 31, Kr 5. PR 161

- Schimonpark 89/XIII. (Seit 1913.) — Franz Schimon, Bezirksvorsteher, 1860—1929. — Hütteldorfer Brücke—Brauhausbrücke. Str 49, 52, Sta HH. PR 92
- Schinawegsasse 89/XIV. (Seit 1923.) — Flurname. 1424 urkundlich bestätigt. — Flötzersteig—Gustrog. Str 47. PR 112
- Schindlergasse 110/XVIII. (Bis 1894 Bergsteiggasse.) — Jakob Emil Schindler, Landschaftsmaler, 1842—1892. — Gersthofener Straße—Heilbronner Straße. Str E<sub>2</sub>, 9, Kr 6. PR 124
- Schindlergasse XXI., s. Heinrich-Schindler-Gasse
- Schinnaglgasse 107/XVI. (Seit 1873.) — Maurus Schinnagl, Schottenpriester, Religionslehrer von Neulerchenfeld, ?—1871. — Gablenzg. 24—Herbststr. 13. Str 48, Sta BG. Kr 9. PR 109
- Schippergasse 141/XXI. (Seit 1933.) — Dr. Jakob Schipper, Universitätsprofessor, Englischforscher, 1842—1915. — Gerasdorfer Straße—Ruthnergasse. Str 331. PR 163
- Schirnböckgasse 89/XIII. (Seit 1931.) — Ferdinand Schirnböck, Kupferstecher, 1859—1930. — Egon-Schiele-G.—Seelosg. Str 58, 59, 60. PR 91
- Schlachthausbrücke II. u. III. (Bis 1920 Kaiser-Josef-Brücke.) — Donaukanalbrücke, erbaut 1873. Siehe Schlachthausgasse. — Schlachthausg.—Allee. Str J, 118, 80
- Schlachthausbrücke V. u. VI., s. Wackenroderbrücke
- Schlachthausbrückenallee II. (Bis 1920 Kaiser-Josef-Brücken-Allee.) — Führt zur Brücke. — Schüttelstr.—Hauptallee. Str 80, 118. PR 154
- Schlachthausgasse 40/III. (Bis 1862 Hohlwegstraße.) — Städtisches Schlachthaus, erbaut 1846—48, eröffnet 1851. — Ludwig-Koefler-Platz—Landstr. Hauptstr. Str 118, F, J, 80. PR 23
- Schlagbrücke I. u. II. — Erste und dauernde Brücke über den Donaukanal, schon vor 1345 bestehend. Siehe Schwedenbrücke
- Schlagbrückenufer 27/II. (Seit 1923.) — Uferraum am Donaukanal. Nach der schon 1345 erwähnten ältesten und durch viele Jahrhunderte einzigen Brücke, die 1819 abgerissen wurde. — Marienbrücke—Aspernbrücke
- Schlagergasse 71/IX. (Seit 1868.) — Dr. Ludwig Schlager, Direktor der Landes-Irrenheilanstalt, 1828—1885. — Severingasse—Währinger Straße. Str E<sub>2</sub>, F, 41, 8, Sta WS, Kr 6. PR 53
- Schlapfenpromenade VII. — Beliebter Aufenthaltsort der Dienstmädchen und Gesellen in freien Stunden (Am Glacis). Siehe Museumstraße
- Schlechtsastraße 75/X. (Seit 1907.) — Franz X. Freiherr Schlechtsa v. Wschehrad, Sektionschef, Dichter, Freund Schuberts, 1796 bis 1875. — Schoberpl.—Gräßlpl. Str 6. PR 24, 60
- Schleiergasse 75/X. — Ortsübliche Bezeichnung. — Laaer Str.—Hentzigasse. Str 67. PR 72, 73
- Schleifgasse 141/XXI. — Ignaz Schlei, Pfarrer von Floridsdorf, 1835—1898. — Angerer Str.—Obermayerg. Str 31, 331, Kr 5. PR 161
- Schleifmühlgasse 50/IV. (Bis 1862 Obere und Untere Schleifmühlgasse.) — Um die ehemalige Erste österreichische Waffenschleif- und Poliermühle (1582 urkundlich erwähnt) bildete sich eine kleine Ansiedlung, die Schleifmühl, später aber auch Mühlfeld hieß und 1850 dem VI. Bezirke einverleibt wurde. — Wiedner Hauptstr.—Rechte Wienzeile. Str 62, 65, 66, 67, 61, 63, Sta KG, Kr 6, 7. PR 30
- Schleifmühlgasse, Obere und Untere, IV., s. Schleifmühlgasse
- Schlesingerplatz VIII. (Seit 1901.) — Dr. Josef Schlesinger, Reichsratsabgeordneter (1891—97), Gemeinderat (1895—1901), Professor der Hochschule für Bodenkultur, 1831—1901. (Seit 1939 Conrad-v.-Hötzendorf-Platz.) — Str 3, 5, 13, J
- Schleuse XIX. u. XX., s. Nußdorfer Schleuse
- Schlickgasse 66/IX. — Siehe Erklärung nachher. — Türkenstr.—Berggasse. Str D, 40, Sta RL, Kr 7. PR 55
- Schlickplatz 66/IX. (Seit 1892.) — Franz Heinrich Graf Schlick, General der Kavallerie, 1789—1862. — Maria-Theresien-Straße—Türkenstraße. Str D, 40, Sta RL, Kr 7. PR 55
- Schliemanngasse 141/XXI. (Seit 1910.) — Heinrich Schliemann, Altertumsforscher, 1822—1890. — Fahrbachg.—Freytaggasse. Str 31, 17. PR 164
- Schließmanngasse VIII., s. Roter Hof
- Schließmanngasse 89/XIII. (Seit 1923.) — Hans Schließmann, Zeichner, 1852—1920. — Steckhoveng.—Fleschgasse. Str 58, Sta BR. PR 93
- Schlingerstraße XXI. (Bis 1920 Franz-Josef-Straße, seit 1934 Hermann-Bahr-Straße.) — Anton Schlinger, Sozialpolitiker, 1870 bis 1912
- Schlöglgasse 87/XII. (Bis 1894 Hietzinger Straße und Reinhaugasse.) — Friedrich v. Schlögl, Volksschriftsteller und Dichter, 1821—1892. — Altmanndorfer Str.—Rosenhügelstr. Str 62. PR 90
- Schlöglgasse XII., Hetz., XIII., Hietz., s. Elisabethallee
- Schloßallee 89/XIV. (Früher Schönbrunner Hofallee und bis 1920 Hofallee.) — Führt zum Schönbrunner Hauptort. — Linzer Straße—Schloßbrücke. Str 10, 52, 58, 59, M, Sta SB, HI. PR 110
- Schloßberg, Am, XIII., Hack., seit 1906 Vinzenz-Heß-Gasse
- Schloßberggasse 89/XIII. — Schloß des jeweiligen Erzbischofs von Wien auf einer Anhöhe in Ober-St.-Veit, schon 1365 erwähnt. — Erzbischofg.—Auhofstr. 199. Str 58, 158, 49, 52, Sta HH. PR 92
- Schloßbrücke XIII. (Bis 1920 Schönbrunner Schloßbrücke.) — Wienflußbrücke vor dem Schönbrunner Schloß, erbaut 1893. — Schloßallee—Schönbrunner Schloßbrücke. Str 10, 52, 58, 59, M, Sta SB, HI
- Schlüsselgasse 65/VIII. (Früher Kleines Gassel in der Josefstadt, später Josefstädter Gassel.) — Gasthauschild „Zum Schlüssel“. — Tulpeng.—Alser Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, C, V, 43, Kr 8. PR 50
- Schlüsselgasse IV., seit 1862 Lambrechtsgasse
- VII., von 1862—91 Marzellengasse, heute verbaut
- VIII., Als., seit 1862 Tulpengasse
- Schloßgasse 55/V. (Bis 1862 Große Schloßgasse.) — Auf dem Grunde des einstigen Schlosses Margareten. Siehe auch Margaretenhof. — Siebenbrunneng.—Mittersteig. Str 3, 13, 61, 63, Sta PG, Kr 6. PR 35
- Schloßgasse V., s. Hofgasse
- Große, V., s. Schloßgasse
- Große, VI., Gump., s. Hornbostel- und Wallgasse
- Kleine, VI., s. Meravigliagasse
- Obere, V., s. Margaretenstraße
- Untere, V., s. Bräuhausgasse
- XIX., O.-Döbl., seit 1894 Osterleitengasse
- Schlossergasse I. — Bei der Stephansplatz-Regelung im Jahre 1866 verschwunden
- Schloßhofer Straße 141/XXI. (Früher Kirchengasse.) — Ehemalige kaiserliche Besetzung (Schloß) außerhalb Wiens in der Lobau. — Am Spitz—Bismarckpl. Str 31, 331, 17, 117, 132, Kr 5. PR 164
- Schloßpark XIII., s. Schönbrunner Schloßpark
- Schloßplatz V., seit 1862 Margaretenplatz
- Schloß Schönbrunn XIII., s. Schönbrunn
- Schloßstraße XII., O.-Meidl., u. XIII., Hietz., s. Schönbrunner Schloßstraße
- Schlüsselgasse 50/IV. (Bis etwa 1770 Tischlergasse.) — Hauschild „Zu den zwei weißen Schlüsseln“. — Wiedner Hauptstraße—Mayerhofgasse. Str 62, 65, 66, 67. PR 30
- Schmalterweg 89/XIV. (Seit 1931.) — Josef Schmalter, Tessin-schläger, Märzgefallener des Jahres 1848. — Siedlung Flötzersteig. Str 47. PR 112
- Schmalgasse I. — 1441 erstmalig erwähnt, 1866 durch den Stockim-Eisen-Platz verschwunden
- Schmalzofgasse 56/VI. (1862 die Zwerchgasse einbezogen.) — Hof eines reichen Schmalzhändlers. — Kaserneng.—Stumpergasse. Str 57, 6, 15, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 42
- Schmalzhofgasse VI., Gump., s. Kasernengasse
- Schmälzlgasse II., s. Wolfgang-Schmälz-Gasse
- Schmardagasse 89/XIII (Seit 1936.) — Dr. Ludwig Karl Schmarda, 1819—1908, Universitätsprofessor in Wien, Zoologe. — Kraeltziggasse—Laverangasse. Str 62, 60, 59. PR 91
- Schmedesweg 107/XVI. (Seit 1936.) — Erik Schmedes, 1868—1931, Heldentenor der Wiener Hofoper. — Dustmannweg—Reichmannngasse. Str 47. PR 104

Schmelz XV., s. Auf der Schmelz  
 Schmelzbrücke XV. (Auch Schweglerbrücke.) — Siehe Erklärung nachher. — Schweglerstr.—Zwölferg. Str 9, 49  
 Schmelzbrückenrampe 101/XV. (Seit 1896.) — 1876 erbaute und 1894—95 vergrößerte Brücke über die Westbahn. — Zwölfergasse—Avedikstraße. Str 51, 9, L, M, 52, 58, 59. PR 101  
 Schmelzer Friedhof XV., seit 1928 Märzpark  
 Schmelzer Friedhofstraße XV. (Früher Friedhofstraße.) — Durch Teilung der Gründe der Hütteldorfer Straße einverleibt  
 Schmelzgasse 27/II. (Einst Ochsgasse, 1862 die Brunnegasse einbezogen.) — Von Gießern (Schmelzern) benützte Stätte. — Taborstr.—Zirkusg. Str O, C, Kr 4, 5. PR 155  
 Schmelzgasse XIII., Breit., seit 1894 Sampogasse XV., seit 1894 Lehnergasse XVI., Neul. (von 1867—94), seitdem Fröbelgasse Zweite, XVI., Neul., seit 1873 Schinnaglgasse  
 Schmerlinggasse XVII., Hern., seit 1894 Wichtelgasse  
 Schmerlingplatz 1/II. (Bis 1893 Reichratsplatz.) — Anton Ritter v. Schmerling, Staatsmann, 1805—1893. — Josef-Bürckel-Ring—Lerchenfelder Straße. PR 1  
 Schmidgasse 65/VIII. (Von 1839—62 Gemeindegasse.) — Josef Schmid, Ortsrichter der Josefstadt (1837—48) und Gemeinderat (1848—54), 1790—1854. — Landesgerichtsstr.—Lange G. Str E<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, J. PR 50  
 Schmidgunstgasse 81/XI. (Bis 1894 Dorfgasse.) — Georg Schmidgunst, Bürgermeister von Simmering. — Kaiser-Ebersdorfer Straße 235—281. Str 73. PR 61  
 Schmidgasse XX., s. Adolf-Schmid-Gasse  
 Schmidtgasse XIII., Hietz., seit 1894 Wattmanngasse XVIII., Gersth., seit 1894 Messerschmidtgasse XXI., Kagr., seit 1894 Atemgasse  
 Schmidtplatz I., s. Friedrich-Schmidt-Platz  
 Schmiede, Nächster der, I., Teil des Hafnersteiges  
 Schmiedgasse II., s. Aspernbrückengasse IV., Wied., bis 1862, dann bis 1894 Mühlbach, seitdem Mühlgasse V., Hundst., seit 1862 Bärengasse IX., Alth., s. Althanstraße IX., Roß., seit 1862 Porzellangasse XIV., s. Braunhirschengasse Große, VI., Gump., O.-Wieden, seit 1862 Webgasse Große, IX., s. Althanstraße Kleine, IX., Liecht., s. Wiesengasse Untere, IX., s. Althanstraße  
 Schmiedgrabenstraße IX., s. Althanstraße  
 Schmöllergasse 50/IV. — Josef Schmölleri, Hausbesitzer, Wohlfäter, 1763—1848. — Plöblig.—Theresianumg. Str D, 13, Kr 7. PR 30  
 Schmutzergasse 101/XV. (Seit 1912.) — Berühmte Altwiener Kupferstecherfamilie: Andreas Schmutzer, von etwa 1700—1739, sein Sohn Jakob Schmutzer, 1733—1801. — Schanzstr.—Tautenhayngasse. Str 49. PR 103  
 Schneidergasse 79/XI. (Seit 1899.) — Johann Schneider, Gemeindevorstand und Baumeister, 1835—1897. — Rinnböckstraße—Urschenböckgasse. Str 71. PR 60  
 Schneiderhangasse 87/XII. (Seit 1922.) — Josef Schneiderhan, letzter Bürgermeister von Unter-Meidling (1887—91), 1838—1919. — Oswaldg.—Breitenfurter Str. Str 62. PR 90  
 Schnellgasse VI., Gump., s. Magdalenenstraße  
 Schnirchgasse 40/III. (Seit 1889.) — Friedrich Schnirch, Ingenieur, Erfinder der Hängebrücken, 1791—1868. — Schlachthausg.—Würtzlergasse. Str 118, J. PR 23  
 Schnorrergasse 141/XXI. (Seit 1937.) — Ludwig F. Schnorr v. Carolsfeld, 1788—1853, Maler. — Von Rasmussengasse, die Johann-Knoll-G. kreuzend, gegen Nordwesten. Str 132. PR 161  
 Schoberplatz 75/III. (Seit 1907.) — Franz v. Schober, Freund und Gönner Schuberts, 1798—1882. — Hüttenbrennerg.—Sennegasse. Str 6. PR 24, 60

Schöllberggasse 39/XXI. (Seit 1913.) — Johann Nep. Schöllberger, Lehrer an der Zollern'schen Schule, Landschaftsmaler, 1779—1853. — Schiffmühlenstr.—Schüttaustr. Str C. PR 160  
 Schöff, Im, VII., s. Lindengasse  
 Schöffstraße I., auch Schöffzögel genannt, s. Scheffstraße  
 Schöffelgasse XIII., Penz., seit 1926 Cervantesgasse  
 Schöffelgasse 110/XVIII. (Erst Reformvereinsgasse, dann bis 1912 Lidlgasse.) — Josef Schöffel, Chemiker, Landesaussschuß, Leiter des Wiener Waldes, 1832—1910. — Lidlbrücke—Höhneg. Str 41, E<sub>2</sub>, 9, Kr 6. PR 124  
 Schöffzögel I., s. Scheffstraße  
 Schögherhauslände 27/II. — Siehe Länden. — Stadlauer Brücke—Freudenau. Str 11, 80  
 Schöllhofgasse 27/II. (Seit 1909.) — Gustav Ritter v. Schöllhof, Großindustrieller, 1826—1883. — Obere Donaustr. 103—Negerlegasse. Str C, O, Sta SP, Kr 4, 5. PR 150  
 Schöllerkai 27/II. — Siehe Schöllhofgasse und Handelskai. — Stadlauer Brücke—Aspernallee. Str 11, 80  
 Schoellerweg 101/XV. (Seit 1925.) — J. Ch. Schoeller, Miniaturmaler und Illustrator von Bäuerles Theaterzeitung, 1782 bis 1851. — Mareschg.—Minciostr. Str 10, 49. PR 103  
 Scholzgasse 27/II. — Wenzel Scholz, Komiker, 1786—1857. — Obere Donaustr.—Obere Augartenstr. Str 31, N, Nk. PR 150  
 Schönbachstraße 89/XIII. (Seit 1932.) — Dr. Anton Schönbach, Literaturhistoriker und Univ.-Professor, 1849—1921. — Klimtgasse—Würzburggasse. Str 60, 62. PR 91  
 Schönborngasse 65/VIII. — Siehe Erklärung nachher. — Josefstädter Straße—Florianig. Str 3, 5, 13, J, Sta JS. PR 51  
 Schönbornpark VIII. — Friedrich Karl Graf Schönborn, aus alter Adelsfamilie, Fürstbischof, 1674—1743. — Lange Gasse—Florianigasse. Str J, C, V, 43. PR 51  
 Schönbrunn 89/XIII. — Schon 1312 wird hier die Chatterburg, später auch Mühle und Wäldchen, erwähnt, die Kaiser Maximilian II. 1570 zum Jagdschloß mit Tiergarten umgestaltet. Nach 1605 und 1683 neu aufgebaut, 1695—1700 in ein herrliches Schloß umgewandelt. Das heutige Gebäude stammt aus 1744—60. Quelle „Der schöne Brunnen“ wurde angeblich 1619 entdeckt. Sta SB, HI  
 Schönbrunner Allee 87/XII. — Führt von Schönbrunn zum Hetzendorfer Schloß. — Hohenbergstr.—Hetzendorfer Straße. Str 62. PR 94, 90  
 Schönbrunner Brücke XIII. (Bis 1920 Maria-Theresien-Brücke.) Brücke über den Wienfluß, erbaut 1898. — Winkelmannstraße—Grünbergstr. Str 57, 58, 59, 63. PR 94, 90  
 Schönbrunner Graben 110/XVIII. — Herbeckstraße—Schaßberg. Str E<sub>2</sub>  
 Schönbrunner Hauptstraße XII., O.- u. U.-Meidl., s. Meidling-Schönbrunner Straße und Schönbrunner Straße  
 Schönbrunner Hofallee XIII., Penz., s. Schloßallee  
 Schönbrunner Schloßbrücke XII., Penz., s. Schloßbrücke  
 Schönbrunner Schloßpark XIII. — Parkanlage hinter dem Schlosse; s. Schönbrunn. PR 93  
 Schönbrunner Schloßstraße 82/XII. u. 89/XII. — Führt an Schönbrunn vorbei; vorher Hietzinger Hauptstraße. — Schönbrunner Str.—Hietz. Hauptstr. Str 63, L, 58, 59, 60, 10, 57, Sta SB, HI. PR 96, 95, 94  
 Schönbrunner Straße 50/IV., 55/V. u. 82/XII. (In der Vorstadt Wieden und beim Hundsturm bis 1862 Langegasse, bis 1895 Hundstürmer Straße, in Gaudenzdorf Gaudenzdorfer Hauptstraße, in Ober- und Unter-Meidling erst Schönbrunner Hauptstraße, später bis 1894 Meidling-Schönbrunner Straße.) — Führt aus der Stadt nach Schönbrunn. — Heumühlgasse—Grünbergstraße. Str 63, 3, 13, 6, 8, 118, 61, L, 18 G, Sta KG, PG, MG, MH, SB. PR 30, 34, 35, 96, 94  
 Schönbrunner Straße VI., VII. u. XIII., s. Mariahilfer Straße  
 Schönbrunner Straße, Meidling-, XII., s. Schönbrunner Straße  
 Schönbrunner Straße XVIII., Gersth., seit 1894 Scheibenbergstraße

- Schönbrunner Vorpark, XIV., Penz., 1898 angelegt, s. Auer-Welsbach-Park
- Schönburgstraße 50/IV. (Seit 1892.) — Alexander Fürst Schönburg, Staatsmann, 1826—1896. — Wiedner Hauptstr.—Wiedner Gürtel. Str 62, 65, 13, 118, 18 G. PR 31
- Schöne Gasse VIII., s. Lange Gasse
- Schönerergasse XV. — Seit 1938 Matthias-Schönerer-G.
- Schönererstraße 27/II. (Zuerst Augarten-, später Shavel-Allee, dann Augarten-Alleestraße, ein Teil Große Stadtgasse und bis 1920 Kaiser-Josef-Straße, von 1920—39 Heinestraße.) — Georg Ritter v. Schönerer (1842—1921), Vorkämpfer des großdeutschen Gedankens in Oesterreich. — Taborstr. 60-62—Praterstern I. Str C, O, V, 5, 16, 25, A, Ak, B, Bk, Kr 4, 5, 9. PR 151
- Schongaugasse 20/XX. (Seit 1920.) — Martin Schongauer, Maler, 1450—1491. — Kornhäuslg.—Griegplatz. Str 31, 11, Kr 5. PR 141
- Schönlaterngasse 1/I. (1376 schon „strata dominorum sa crucis“ [Heiligenkreuzerstraße], 1770 Bei der schön Latern.) — Hausschild „Zur schönen Laterne“. (Diese befindet sich heute im Museum der Stadt Wien.) — Joh.-Seb.-Bach-G.—Postgasse. PR 3
- Schöngasse 27/II. (Seit 1898.) — Georg Schön, Maler, 1826 bis 1897. — Jungstr.—Sebast.-Kneipp-G. Str A, Ak, B, Bk, 11. PR 153
- Schönthalergasse 145/XXI. (Seit 1932.) — Franz Schönthaler, Holzbildhauer und Innenarchitekt, 1821—1904. — Kreuzt Sorgenthalgasse. Str 31, 231, 331. PR 164
- Schopenhauerstraße 110/XVIII. (Früher ein Teil Josefigasse, später die ganze Gasse bis 1894 Wienerstraße.) — Arthur Schopenhauer, Philosoph, 1788—1860. — Währ. Gürtel 71—Klostergasse. Str F, 41, E<sub>2</sub>, 8, Sta WS, Kr 6. PR 126, 125
- Schöpfergasse 87/XII. (Seit 1903.) — Wolfgang Schöpfer, Wohltäter. — Schönbrunner Allee—Gaßmannstr. Str 62. PR 94
- Schöpfleuthnergasse 141/XXI. — Johann Schöpfleuthner, Gemeindevertreter, 1827—1889. — Alte Donau—Schloßhofer Straße. Str 31, 331, 17, 117, Kr 5. PR 161
- Schöpfwerk XII., s. Am Schöpfwerk
- Schottenaustraße 20/XX. (Seit 1905.) — Diese Gegend gehörte schon 1320 den Schotten. — Dresdner Straße—Pasettstraße. Str O, 31, Kr 5. PR 141
- Schottenbastei 1/I. (Früher Gässel zur Bastei.) — War ein Teil der 1535 und 1656 fertiggestellten und 1868 abgetragenen Stadtbefestigungsmauer. — Schottenring—Wipplingerstr. PR 2
- Schottenfeld VII. — Die Gegend war im Besitze der Schotten; nach 1683—1850 Vorstadt, dann dem VII. Bezirk einverleibt
- Schottenfeldgasse 62/VII. (Früher Teile davon: Mitter-, 1780 bis 1840 Münchboden- oder Mönchboden- und bis 1862 Feldgasse.) — Zur Wahrung des Vorstandnamens. — Mariahilfer Str. 102—Lerchenfelder Str. 99. Str L, M, 52, 58, 59, 49, 48, 46, Sta BU, JS, Kr 4, 9. PR 44, 45
- Schottenfreithof, Vor dem, I., s. Freyung
- Schottengang XVII. — Promenadeweg im Neuwaldegger Schloßpark
- Schottengasse 1/I. — Die 1155 nach Wien berufenen schottischen (eigentlich irischen) Benediktiner erbauten sich Kloster und Kirche mit einem Spital und übten das Asylrecht. Seit 1418 deutsche Benediktiner. Der heutige Schottenhof stammt aus den Jahren 1826—32; die Gasse schon 1346 urkundlich erwähnt. — Teinfaltstr.—Maria-Theresien-Str. Kr 6, 8. PR 1, 2
- Schottengasse VII., Neub., s. Kellermannngasse
- Neu, VIII., St. Ur., seit 1862 Piaristengasse
- XVI., seit 1894 Redtenbacherstraße
- Schottenhofgasse VII., seit 1910 Kellermannngasse
- Schottenplatz I., s. Freyung
- Schottenring 1/I. — Siehe Schottengasse und Ringstraße. — Schotteng.—Franz-Josefs-Kai. Kr 6, 8, 9. PR 2
- Schottensteig I., seit 1880 Helferstorferstraße und Rockhgasse
- Schottentor I. — Ehemaliges Festungstor gegen Westen; heute noch volkstümliche Bezeichnung. Schon 1276 urkundlich erwähnt; 1556 und 1724 neu erbaut, 1839 umgebaut, 1863 abgerissen. Ein Teil blieb bis 1900 bestehen
- Schottentorgasse VIII., s. Florianigasse
- Schottenturm I. — Zur Zeit Heinrich Jasomirgotts neu aufgebaut, 1298 urkundlich bestätigt. 1656 von Grund aus stärker und fester errichtet. Unter Kaiser Karl VI. der Turm abgerissen und ein Haus daraufgebaut, das 1839 dem Neubau des Schottentores weichen mußte. 1863 der größte Teil dieser Anlage beseitigt, ein Tor blieb bis 1900 bestehen
- Schottenfeldweg 141/XXI. (Seit 1937.) Schottenfeld, alter Riedname. — Gerasdorfer Str.—Karl-Benz-Weg. Str 331. PR 163
- Schrammelgasse 107/XVII. (Seit 1923.) — Johann Schrammel, Tondichter, Gründer des volkstümlichen Schrammelquartetts, 1850—1893. — Röntgeng.—Nachreiheng. Str 43. PR 122
- Schrankenberggasse 75/X. — Flurname. — Quellenstraße 49—Laar Straße. Str 6. PR 72
- Schrankgasse 62/VII. (Bis 1862 Herrergasse, bis 1907 Döblergasse.) — Dr. Johann Ferdinand Schrank, Bürgermeistervertreter von Wien, Abgeordneter, 1830—1881. — Stiftgasse—Burggasse. Str 48, 49, Kr 9. PR 40
- Schrankgasse VII. (1862—1907), s. Döblergasse
- Schranngasse I., s. Camesinngasse
- Schraufgasse 101/XV. (Seit 1912.) — Karl Albrecht Schrauf, Gesteinsforscher, 1837—1897. — Minciostr.—Ibseng. Str 10. PR 103
- \*Schrebergartengasse 39/XXI. — Weiffenbachgasse 2—Kapellenaustraße 3. Str. 16, 25
- Schrebergasse 149/XXII. (Seit 1923.) — Dr. Daniel Gottlieb Moritz Schreiber, Arzt, 1808—1861. — Kreuzt die Murraygasse. Str 217, 317. PR 165
- Schredtbrücke 40/III. (Von 1880—1939 Neulingbrücke.) 1880 erbaute Brücke über die Verbindungsbahn. Nähere Erklärung nächster Absatz. Str O, 4, 71. Siehe nachher
- Schredtgasse 40/III. (Ursprünglich Grasweg, später bis 1862 Grasse, von 1862—1939 Neulinggasse.) — Erich Schredt, 1908—1934, starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Arenbergring 20—Salesianerg. 11. Str O, 4, 71. PR 25, 21
- Schreibergasse VI. — Anlässlich der Neugestaltung der Dürergasse verbaut
- XVIII., s. Severin-Schreiber-Gasse
- Schreiberweg 117/XIX. — Die Gegend war um 1297 im Besitze eines herzoglichen Hofschreibers; davon erhielt der Bach, schon urkundlich „Schreiberbach“, den Namen. Siehe auch Unterer Schreiberweg. — Langacker.—Krapfenwaldg. 10 A. Str 38. PR 121
- Schreiberweg XIX., s. Unterer Schreiberweg
- Schreigasse 27/II. — Der Bildhauer Josef Schrey eröffnete 1778 die Gasse; seine Gattin Eleonore, Stifterin, gest. 1801. — Untere Augartenstr.—Schiffamtsg. Str N, Nk, V. PR 150
- Schrekgasse 107/XVI. (Seit 1936.) — Franz Schreker, 1878—1934, österreichischer Komponist und Kompositionslehrer. — Von der Gabelung Spiegelgrundstr.—Flötzersteig—Ameisbachzeile. Str 47. PR 104
- Schreyvogelgasse 1/I. (Bis 1885 Kleppersteig und Mülkerbastei.) — Josef Schreyvogel, Schriftsteller (unter dem Namen Thomas und Karl August West), Hoftheatersekretär (1802—04 und 1815—32), Ausgestalter des Burgtheaters, 1768—1832. — Teinfaltstr.—Ringstr. PR 1
- Schrickgasse 146/XXI. (Bis 1909 Diepoldgasse.) — Michael Ruffus Schrick, Lehrer an der Wiener medizinischen Schule, 1400 bis 1479. — Klenaug.—Anton-Sattler-G. Str 17, 25. PR 165
- \*Schröderallee XXI. — Spaziergang in der Lobau
- \*Schröderhütte XXI. — Jagdhütte in der Lobau
- \*Schrödertor XXI. — Eingangstor in die Lobau
- Schroederweg 82/XII. (Seit 1930.) — Sophie Schroeder, deutsche Schauspielerin, 1781—1868. — Ludwig-Martinelli-G.—Tyroltgasse. Str 8, 62, 63. PR 94

**Schrottensteingasse 146/XXI.** (Bis 1909 Kirchengasse.) — Die Herrschaft Kagran war 1606—27 im Besitze der niederösterreichischen landständischen Familie Schrötl, die 1654 erlosch: Georg, der Jüngere, gest. 1618, und seine Söhne Johann, gest. 1622, und Simon, gest. 1635, die beide die Auszeichnung „v. Schröttenstein“ erhielten. — Anton-Sattler-Gasse—St.-Wendelin-Platz. Str 25, 17, 217, 317. PR 165

**Schröttergasse 75/X.** (Seit 1875.) — Professor Anton Schrötter Ritter v. Kristelli, Chemiker, Direktor des Wiener Münz-amtes, 1802—1875. — Favoritenstr. 140—Neulreichgasse 47. Str 67, 66. PR 71, 75

**Schrottgasse 40/III.** (Seit 1910.) — Dr. Josef Schrott, Univer-sitätsprofessor, ?—1888. — Baumg.—Landstr. Hauptstraße. Str F, Kr 8. PR 22

**Schrottgießergasse 27/II.** — Dort war ehemals eine Schrott-gießerei. — Zirkusg.—Weintraubeng. Str A, B, Ak, Bk, Kr 9. PR 155

**Schrotzbergstraße 27/II.** (Seit 1899.) — Franz Schrotzberg, Maler, 1811—1882. — Ilg-Pl.—Ausstellungsstr. Str A, Ak, 11. PR 153

**Schrutkagasse 89/XIII.** (Seit 1925.) — Professor Emil Schrutka Edler v. Rechtenstamm, Rechtsgelehrter, 1853—1919. — Spohrstr.—Hietz. Hauptstraße. Str 58, 158, Sta OV. PR 92

**Schubergasse 66/IX.** (Bis 1862 Brunnegasse.) — Franz Schubert, Wiener Tondichter, Schöpfer zahlreicher Lieder, 1797—1828. — Nußdorfer Str.—Lustkandlg. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, Sta WS, Kr 6. PR 153

**Schubergasse XVI., Ott.,** seit 1894 Dampfbadgasse

**Schubertpark 110/XVIII.** (Bis 1925 Währinger Ortsfriedhof.) — Auf dem Grunde des ehemaligen Währinger Friedhofes, er-öffnet 1925. Siehe Schubergasse. — Währinger Str.—Schulg. Str 41, E<sub>2</sub>, F. PR 126, 125

**Schuberting 1/I.** (Bis 1928 Kolowratring.) — Siehe Ringstraße und Schubergasse. — Johannesg.—Schwarzenbergpl. PR 4

\*Schubertweg XI. — Gaswerkgrärten. Str 71

\*Schubertweg XI. — Hollerweg. Str 71

\*Schubertweg XVII.

Schuchstraße I., s. Strobelgasse

Schulgasse X., s. Franz-Schuh-Gasse

**Schuhmeierplatz 107/XVI.** (Von 1883—1920 Habsburgplatz.) — Franz Schuhmeier, Reichsratsabgeordneter, 1864—1913. — Thaliastr. 97—Wattg. Str 46. PR 107

**Schulbrüdergasse 155/XXI.** (Von 1912—35 Knauffgasse.) — 1886 ging der Herrschaftssitz Strebendorf in den Besitz der Kon-gregation der christlichen Schulbrüder über, welche eine Lehr- und Erziehungsanstalt bis 1938 unterhielten. Dieser Orden wurde 1680 vom hl. Johannes La Salle gegründet. — Mayerweckstr.—Anton-Böck-Gasse. Str 132, 32, 31. PR 162

**Schülerstraße 1/I.** — Reicht als „strata scolarum“, Schuller-, Schuol- und Große Schulenstraße bis vor 1300 zurück. Der Name „platea scholae“ (1328) dürfte sich auf die Schule bei Sankt Stephan beziehen, die schon 1238 bestand. Auch wird schon 1327 die Sängerschule zu St. Stephan erwähnt. — Stephans-platz—Riemergasse. Kr 4, 5, 7, 8. PR 3

Schülerstraße, Kleine I., seit 1862 Domgasse

**Schulgasse 110/XVIII.** (Früher Turm- und Karlsgasse.) — In der Gasse befinden sich drei Schulen. — Währinger Gürtel Nr. 93—Lacknergasse 100. Str F, 8, 41, E<sub>2</sub>, Sta WS, Kr 6. PR 126, 125

Schulgasse I., seit 1862 Bäckerstraße

III., seit 1894 Esrlarngasse

III., Erdb., bei Schaffung des Kardinal-Nagl-Platzes verschwinden

XI., Simm., seit 1894 Drischützgasse

XII., O.-Meidl., seit 1894 Frauenheimgasse

XII., U.-Meidl., seit 1894 Bendlgasse

XII., Hetz., seit 1894 Pronaygasse

XIV., Baumg., seit 1894 Felbigergasse

XIV., Breit., seit 1894 Hägelingasse

Schulgasse XIV., Penz., seit 1894 Diesterweggasse

XV., s. Storchengasse

XV., s. Herklotzgasse

XVI., Ott., seit 1894 Rückertgasse

XVII., Hern., seit 1894 Kindermanngasse

XIX., Siev., seit 1894 Windhabergasse

XIX., Grinz., seit 1894 Mannagettagasse

XXI., Kagr., seit 1909 Meißnergasse

XXI., Mühlsch., s. Nordmanngasse

XXI., Mühlsch., s. Kinzerplatz

XXI., Mühlsch., s. Freiligrathplatz

XXII., Stadl., seit 1909 Constanziagasse

Schulgasse XVI., Ott., s. Adligasse

**Schulhof 1/I.** — Seit 1421 wegen der zum Judenplatz zu ge-legenen Judenschule so genannt. 1342 In dem Münzhofo. Früher Judenfriedhof (1373 „cimiterium judaeorum“ Juden-freithof, 1400 Judengarten.) — Seitzerg.—Pariserg. PR 2

**Schultergasse 1/I.** — Schon 1319 als Sitz und Wohnort der Schildner und Waffenschmiede Schilttaerstrasse benannt. 1365 Schilttergäselein, 1425 An der weißen Brooder Freithof. — Tuchlauben—Jordang. Kr 4, 7, 8, 9. PR 2

**Schultheißgasse 107/XVII.** (Früher Friedhofgasse, dann bis 1894 Hernalser Friedhofstraße.) — Heinrich Schultheiß, Pfarrer von Hernalers, 1836—1904. — Hern. Hauptstr. 168—Richt-hausenstraße. Str 43. PR 121

\*Schulweg XI. — Haeckelpl.—Simm. Hauptstr. Str 73, 71

**Schulweg 117/XIX.** — Führt zur Schule. — Aussichtsweg—Hei-ligenstädter Straße 129. Str D, Sta HS. PR 133

**Schulweg 93/XXI.** — Siedlung Holzerau. — Schiffmühlenstr.—Am Kaiserermühlendamm. Str C

**Schulgasse 141/XXI.** — Graf Schulz, General (1683), ?—1686. — Josef-Ruston-G.—Ueberfuhrstr. Str 132. PR 161

Schulzweg XIV., s. Wolfgang-Schulz-Weg

**Schulz-Straßnitzki-Gasse 66/IX.** (Bis 1896 Straßnitzkigasse.) — Leopold Karl Schulz v. Straßnitzki, Mathematiker, Schul- und Gemeinderat, 1803—1852. — Rotenlöwengasse—Robauer Lände 35. Str D, 3, 5, 15, Sta RL, Kr 7. PR 54

**Schumanngasse 107/XVII.** u. 110/XVIII. (Seit 1894. Im XVII. Bezirk früher Mitterberg-, im XVIII. Bezirk Annagasse.) — Robert Schumann, Tondichter, 1810—1856. — Währinger Gürtel 27—Vorortelinie. Str 8, F, E<sub>2</sub>, 41, 9, Sta AS. PR 127, 121

**Schumannsteg XVII.** u. XVIII. — Führt über die Stadtbahn-Vor-ortelinie; erbaut 1899. Siehe Erklärung vorher. — Schumann-gasse—Gersthofer Straße. Str 9, F, 41, E<sub>2</sub>

Schuochnstraße I., s. Seitzer- und Strobelgasse

Schuochnstern, Unter den I., s. Hoher Markt

Schuolhof der Juden, I., s. Judenplatz

**Schurzgasse 82/XII.** (Seit 1922.) — Anton Schurz, Schwager und Lebensbeschreiber Lenaus, 1794—1859. — Enderg.—Atzgers-dorfer Straße. Str 62. PR 90

**Schuselkagasse 101/XV.** (Seit 1912.) — Dr. Franz Schuselka, Schriftsteller, Abgeordneter, 1811—1886. — Wurmsergasse—Johnstraße. Str 49. PR 103

**Schußlinie 79/XI.** — Ehemals ein Weg in der Schußrichtung bei dem Schießplatze auf der Simmeringer Heide. — Zwischen 1. und 7. Heidequerstraße. Str 71. PR 61

**Schußwallgasse 55/V.** (Bis 1862 Am Linienwall.) — Verteidigungspunkt am Linienwall. — Margaretegürtel—Wiedner Hauptstraße. Str 65, 62, 118, 18 G, 6, 15. PR 33

Schustergasse XIII., s. Josef-Schuster-Gasse

Schustersteig I., s. Seitenstettengasse und Ruprechtsplatz

**Schüttauplatz 39/XXI.** — Siehe Erklärung nachher. — Schüttau-gasse—Linnégasse. Str C. PR 160

**Schüttaustraße 39/XXI.** — Auf den Gründen des 1875 zugeschüt-teten Donauarmes. — Wagramer Straße—Alte Donau. Str C, 25. PR 160

Schüttel, Am, II., s. Schüttelstraße

**Schüttelstraße 27/II.** (Seit 1876. Früher Am Schüttel und ein Teil Kronprinzstraße.) — Angeschüttete und höhergelegte Uferstraße am Donaukanal im ehemals wasserreichen Prater. — Franzensbrückenstr.—Schlachthausbrücke. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M, 4, 80, 118. PR 154

Schützen, Auf der, III., s. Schützengasse

**Schützengasse 40/III.** (Bis 1862 Auf der Schützen.) — An einem Hause befand sich ein Marienbild, volkstümlich Maria Schutz, „Zur Schützen“ genannt. — Ungarg.—Boerhaveg. Str O, 4, 71. PR 21

Schützenweg III. — Weg am Linienwall hinter dem Belvedere

\*Schützhauweg 87/XII. — Siedlung Gartenfreunde. — Metznerstraße—Stüber-Gunther-Gasse. Str 62

**Schützplatz 89/XIV.** (Bis 1894 Kirchenplatz, dann bis 1912 Laurentiusplatz.) — Josef Franz Schütz, Apotheker, Wohltäter von Breitensee, 1851—1908. — Kuefsteing.—Kienmayergasse. Str 49, 10. PR 110

Schwabeneck XVIII., Gersth. — Ignaz Edler v. Schwabeneck, Großhändler und Grundbesitzer, 1750—1812. Umgebung des Gersthöfer Bahnhofes

Schwabengasse I, Zeit und Ort unbekannt

VII., Neub., seit 1939 Straße der Julikämpfer

Schwabgezzlein I, Lage und Deutung des Namens unbekannt

**Schwabgasse 107/XVII.** — Dornbacher Str. 125—Promenadegasse 48, Str 43. PR 122

**Schwaigergasse 141/XXI.** — Josef Schwaiger, Ehrenbürger von Floridsdorf, Wohltäter, 1805—1893. — Sinawastingasse—Am Spitz. Str 31, 331, Kr 5. PR 161

**Schwalbengasse 40/III.** — In früheren Zeiten Nistplatz vieler Schwalben. — Erdberger Lände—Erdbergstr. Str J, PR 21, 22

Schwalbengasse III., Erdb. (von 1862—1908), s. Dietrichgasse

Schwanengasse XV., s. Clementinengasse

Schwangasse I. (Von 1770 bis um 1840 Schwarzenberggassel.) — Hausschild „Zum weißen Schwan“. — Kärntner Str.—Neuer Markt. Seit 1935 Marco-d'Aviano-Gasse

Schwarzgasse, s. Pater-Schwarz-Gasse

Schwarzbäckgasse II., erst Bad-, dann Haidgasse

Schwarzbeckengassel I, s. Sternengasse

Schwarzenbergbrücke I, III, u. IV. (Früher Heu-, später auch Mondscheinbrücke.) — Bei der Wienflußeinwölbung in den Schwarzenbergplatz einbezogen

**Schwarzenberggarten III.** — Adam Fürst Schwarzenberg ließ 1720—25 durch Fischer v. Erlach Palast und Garten errichten, 1680—1732. — Rennweg—Prinz-Eugen-Str. Str 71, D

Schwarzenberggasse I, s. Schwangasse

XVII., Dornb., seit 1894 Zeillergasse

**Schwarzenbergplatz 1/I.** 40/III. u. 50/IV. — Siehe Schwarzenbergstraße. — Ringstr.—Rennweg. Str D, 71, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta KP, ST, Kr 7. PR 4, 25, 30

**Schwarzenbergschloßpark 107/XVII.** — Park und Schloß der Fürsten Schwarzenberg, seit 1860. — Neuwaldegg. Str 43. PR 122

**Schwarzenbergstraße 1/I.** — Karl Fürst Schwarzenberg, Feldmarschall, Sieger in der Völkerschlacht bei Leipzig (1813), 1771—1820. — Krugerstr.—Ringstr. PR 4

**Schwarzenstockallee 31/II.** (Schon vor 1830?) — Schwarzes Stockwasser, ein Nebenarm der Donau vor der Regulierung. — Lusthaus. Str 11, 80. PR 154

Schwarzgasse V., s. Josef-Schwarz-Gasse

Schwarzgasse XVI., s. Adalbert-Schwarz-Gasse

**Schwarzhorngasse 55/V.** Johann Rudolf Schmidt Freiherr v. Schwarzhorn, Hofkriegsrat, Besitzer von Schloß und Herrschaft Margareten, 1590—1667. — Bacherpl. 8—Reinprechtsdorfer Straße 52—54. Str 61, 63, 6, 15. PR 34

**Schwarzingergasse 27/II.** (Seit 1892; erst Flecksiedergasse, dann Winckelgasse.) — Barbara Schwarzinger, Wohltäterin, 1816 bis 1891. — Leopoldsg.—Kleine Pfarrg. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 150

**Schwarzlackenau 141/XXI.** (Seit 1901.) — Insel und Au im alten Donaugebiet. Kriegsgebiet im Jahre 1809, jetzt ein Platz. — Schulzg.—Lebneg. Str 132. PR 161

Schwarzpark VI., s. Franz-Schwarz-Park

**Schwarzspanierstraße 71/IX.** — Orden der reformierten Benediktiner von Montserrat. Da die spanischen Mönche schwarze Ordenskleider trugen, werden sie zum Unterschied von dem zweiten spanischen Orden, den Weißspaniern, Schwarzspanier genannt. Kloster und Kirche 1633—36 und 1687—90 erbaut, 1783 aufgelassen; die Kirche seit 1861 evangelische Garnisonskirche, seit 1916 leerstehend. — Thavonatgasse—Währinger Straße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, 38, 39, 41, Kr 6. PR 32

Schwarzspanierstraße IX. — Von der Kirche bis Alser Straße jetzt Garnisongasse

**Schwechat XXIII.** — 1938 als selbständiger Bezirk mit folgenden Ortschaften zu Wien gegliedert: Albern, Ebergassing, Fischamend, Gutenhof, Gramatneusiedl, Himberg, Alt-Kettenhof, Neu-Kettenhof, Kledering, Ober-Laa, Unter-Laa, Leopoldsdorf, Ober-Lanzendorf, Unter-Lanzendorf, Maria-Lanzendorf, Mannswörth, Moosbrunn, Pellendorf, Rannersdorf, Rauhewart, Rotheneusiedl, Schwadorf, Velm, Wienerherberg, Zwöllaxing, Klein-Neusiedl

Schwechater Straße XI., K.-Ebersd., s. Dreherstraße

**Schwedenbrücke I. u. II.** (Von 1345—1819 Schlagbrücke, dann bis 1920 Kaiser Ferdinandsbrücke.) — Donaukanalbrücke, erbaut 1819, erweitert 1865, umgebaut 1909—11. Aus Dankbarkeit für die in schwerster Zeit (1919—22) geleistete Hilfe durch die Bewohner des Landes Schweden. — Schwedenplatz—Taborstraße

Schwedengasse XX., seit 1928 Lorenz-Müller-Gasse

**Schwedenplatz 1/I.** (Seit 1920; früher Kaiser-Ferdinands-Platz.) — Siehe Schwedenbrücke. — Franz-Josefs-Kai—Postg. Sta SB, Kr 4, 5, 9. PR 3

Schweglerbrücke XIV., XV. — Volkstümliche Benennung der Schmelzbrücke

**Schweglerstraße 101/XV.** — Johann Schwegler, Kaffeesieder, Bürgermeister von Rudolfsheim (1870—78). — Felberstraße—Guntherstraße. Str 9, 51, 49, Kr 9. PR 102, 103

**Schweidlgasse 27/II.** (Seit 1890.) — Karl Schweidl, Bezirksausschuß und Armenrat, 1819—1889. — Taborstr.—Nordbahnstr. Str O, V, Kr 4, 5. PR 151

Schweighofergasse VII., s. Karl-Schweighofer-Gasse

**Schweizergarten 75/III.** (Bis 1920 Maria-Josefa-Park.) — Zur Erinnerung an die Hilfsbereitschaft der Schweiz während der schweren Zeit 1919—22. — Arsenal—Südbahn. Str D, O, 13, 4, 118, 18 G. PR 24

**Schweizertalstraße 89/XIII.** (Ein Teil bis 1894 Neustiftgasse.) — Die Bewohner von Ober-St.-Veit betrieben besonders Milchhandel. Die Milchwirtschafttreibenden heißen volkstümlich „Schweizer“. Eine zweite Erklärung bezieht sich auf dort stehende Villen (angelegt im Schweizer Stil.) — Erzbischofsgasse—Hagenberggasse. Str 158, Sta OV. PR 92

**Schwemmäckergasse 141/XXI.** (Seit 1913.) — Flurname. Angeschwemmtes Land. — Oedenburger Str.—Scheunenstr. Str 331, PR 163

**Schwemmungasse 27/II.** — Seit 1862 bestand dort durch längere Zeit eine Pferdeschwemme. — Lichtenauerg.—Untere Donaustraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Kr 9, Pk 155

**Schwendenweggasse 114/XVIII.** (Bis 1894 Sackgasse.) — August Ritter v. Schwendenwein-Lenauberg, Oberbaurat, Stifter und Wohltäter, 1817—1885. — Pötzleinsdorfer Str. 6. Str 41. PR 123

**Schwendengasse 101/XV.** (Bis 1894 Marktgasse.) — Karl Schwender, Besitzer einer Vergnügungsstätte, 1809—1866. — Blücher-gasse—Winckelmannstr. Str L, M, 52, 58, 59, Sta SB. PR 101

Schwendermarkt XIV., s. Rudolfsheimer Markt

**Schwenkgasse 82/XII.** (Seit 1894.) — Ludwig Schwenk, Apotheker, Gemeinderat, 1823—1890. — Tivolig.—Edelsinnstr. Str 8, 62. PR 94

**Schwertgasse 1/I.** — Hausschild „Zu den sieben Schwertern“, schon 1797 erwähnt. — Wipplingerstr.—Passauer Pl. Kr 7. PR 2

- Schwibbogengasse I., heute nur ein Durchhaus von der Wollzeile zum Universitätsplatz  
VIII., seit 1862 Trautsohnasse
- Schwimmenschulallee II. (erst Kronprinz-Rudolf-, ab 1920 Lassallestraße), seit 1934 Reichsbrückenstraße
- Schwindgasse 50/IV. — Moritz v. Schwind, Maler, 1804—1871. — Schwarzenbergpl.—Argentinier Str. Str D, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Sebaldgasse 145/XXI. (Seit 1909.) — Ivo Sebald, Pfarrer von Leopoldau, 1838—1904. — Leopoldauer Pl.—Wagramer Straße. Str 117, 25, 17. PR 164
- Sebastian-Bach-Gasse I., s. Johann-Sebastian-Bach-Gasse
- Sebastian-Brunner-Gasse 89/XIII. (Seit 1888.) — Sebastian Brunner, Prälat, Schriftsteller und Gelehrter, 1814—1893. — Veitinger-gasse—Titlgasse. Str 59, 60. PR 91
- Sebastian-Kelch-Gasse 89/XIV. (Seit 1904.) — Sebastian Kelch, Ortsrichter von Penzing, 1802—1870. — Märzstr.—Hütteldorfer Straße 133. Str 49. PR 110
- Sebastian-Kneipp-Gasse 27/II. (Seit 1900.) — Sebastian Kneipp, Pfarrer, Naturarzt, 1821—1897. — Ausstellungsstr.—Vorgartenstraße. Str A, Ak. PR 153
- Sebastian-Kohl-Gasse 141/XXI. (Bis 1909 Kohlgasse.) — Doktor Sebastian Kohl, Wundarzt, Grundrichter, 1804—1841. — Leopoldauer Pl.—Andreas-Hofer-Str. Str 117. PR 164
- Sebastianplatz 40/III. (Seit 1905.) — Pfarrkirche, den Hl. Rochus und Sebastian geweiht, 1642 erbaut, 1656 und 1683 vernichtet und wieder aufgebaut, seit 1690 in heutiger Gestalt. — Schredtg. 16. Str O, 4. PR 21
- Sechshaus XV. — Sechs um 1706 erbaute Häuser bildeten den Grundstock der späteren Ortschaft, die 1891 dem XV. Bezirk einverleibt wurde, 1938 wurden auch die den ehemaligen XIV. Bezirk bildenden Ortschaften Braunhirschen, Reindorf, Rustendorf zugeteilt. Siehe auch Meinhardtstr
- Sechshauser Gürtel 56, 101/XV. (Bis 1894 Gürtelstraße.) — Siehe Erklärung vorher und Gürtelstraße. — Graumanng.—Sechshauser Str. Str 8, 118, 57. Sta GS. PR 100, 101
- Sechshauser Hauptstraße XIV. u. XV., s. Sechshauser Straße
- Sechshauser Straße 101/XV. (Erst Reindorfer Straße, später Rudolfsheimer- und Sechshauser Hauptstraße, dann bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Sechshauser Gürtel—Winckelmannstr. Str 8, 57, 63, Sta GS, SB. PR 100
- Sechskrügelgasse 40/III. (Bis 1870 Krügelgasse.) — Hausschild „Zu den sechs Krügeln“. — Landstr. Hauptstr.—Ungargasse. Str F, J, O, 4. PR 21
- Sechschimmeligasse III., s. Schimmeligasse
- Sechschimmeligasse 66/IX. — Hausschild „Zu den sechs Schimmeln“. — Nußdorfer Str.—Währinger Gürtel 108. Str 37, 38, 39, 40, 3, 8, Sta WS. PR 53
- Sechtgasse 82/XII. (Bis 1894 Luisengasse.) — Simon Sechter, Tonsetzer und Hoforganist, 1788—1867. — Pachmüllergasse—Meidl. Hauptstraße 55. Str 61, 62, 8. PR 97
- Seckendorfstraße 89/XIV. (Seit 1901.) — Leo v. Seckendorf, Dichter, 1773—1809. — Hütteldorfer Str. 188—Heinrich-Collin-Straße. Str 49, 51, 52. PR 112
- Sedlitzkygasse 79/XI. (Bis 1894 Pfeifergasse.) — Wenzel Sedlitzky, Bürgermeister von Simmering. — Haufg.—Grillg. Str 71, 6. PR 60
- Seeböckbrücke XVI. — Siehe Erklärung nachher. Ueber die Vorortlinie, erbaut 1898. — Str 48
- Seeböckgasse 107/XVI. (Seit 1883.) — Anton Seeböck, Ortsrichter von Ottakring, 1801—1841. — Wattg.—Sandleiteng. Str 48, C, J, 43. PR 106, 105
- Seegasse 66/IX. (Erst Gassel ob dem Juden-Friedhof, bis 1862 Judengasse.) — Ehemaliger abgesperrter Nebenarm der Donau, spotweise „See“ genannt. — Porzellang.—Roßauer Lände. Str D, 3, 5, 15. PR 54
- Seegasse IX., Roßau, seit 1876 Rögergasse
- Seelosgasse 89/XIII. (Seit 1931.) — Gottfried Seelos, Maler, 1829—1900. — Faistauergr.—Jagdschloßg. Str 58, 59, 60. PR 91
- Seeschlachtweg 79/XI. — Flurname. Ein Seitenbach der Schwechat, der bei stärkeren Regengüssen oder Hochwasser leicht austritt und einem „See“ gleicht und deshalb mehrfach zwischen Pfähle eingeschlächtet (eingeschlichtet) wurde. — Ostbahnviadukt—Simmeringer Heide. Str 71, 73, 6. PR 61
- Seeschlachtgraben 79/XI. — Weißenböckstraße—Pfaffenaugasse. Str 6, 71, 73
- Seidengasse 62/VII. (Von 1726—1862 Fuhrmannsgasse, ein Teil bis 1810 Schildkrotgasse.) — In der Gegend viele Seidenzeugfabriken. — Hermannng.—Neubaugürtel. Str 49, 3, 5, 8, 118. PR 44
- Seidlgasse 40/III. (Bis 1876 Obere Gärtnergasse.) — Johann Gabriel Seidl, Dichter, 1804—1875. — Kolonitzplatz—Landstraßer Hauptstraße. Str F, J, H<sub>2</sub>, L. PR 20
- Seidlgasse XIII., s. Gustav-Seidl-Gasse
- Seiferstraße 89/XIII. (Bis 1894 Kaiser-Franz-Josef-Straße.) — Andreas Seufert kaufte 1825 die Einsiedelei und erhielt das Schankrecht. — Einsiedeleig.—Gheleng. Str 158, 58, 59, 62. PR 92
- Seileräckergasse XIX., s. Saileräckergasse
- Seil, Auf der, I., s. Seilerstätte
- Seilergasse 1/I. (Früher auch: 1295 Hinter dem niuwen Market, 1363 Raifstrazze, abgeleitet von raip, d. h. Riemen oder skaudaraips Schuhriemen, 1507 Saylergasse, Rosengasse, Seilerspinnstätte, Hinger-, Hunger-, um 1600 Hungargasse, und Große und Kleine Krautgasse.) Plankengasse. PR 3
- Seilergasse III., Weißg., seit 1862 Kolonitzgasse
- Seilerngasse XII., s. Graf-Seilern-Gasse
- Seilerspinnstätte I., s. Seilergasse
- Seilerstätte 1/I. — Arbeitsstätte der Seiler (urkundlich 1301); später auch Auf der Seil und Kroatendörl. — Singerstr.—Kruzerstraße. PR 4, 3
- Seisgasse 50/IV. (Seit 1889.) — Matthias Seis, Hofzahlmeister und Altersvorsitzender des Gemeinderates (1850—51), 1783 bis 1854. — Schönburgg.—Blechturm. Str 13, 65, 118, 18 G, 62. PR 31
- Seitenberggasse XVI. u. 107/XVII. (Seit 1872.) — Dr. Jakob Seitenberg, Arzt, Gemeinderat von Ottakring, 1814—1887. — Ottakringer Str. 194—Hernalser Hauptstr. Str J, 48, H<sub>2</sub>, 43. PR 106, 121
- Seitenhafenstraße 31/II. — Uferstraße beim Winterhafen. Siehe Winterhafen. — Hafenzufahrtsstr. Str 80, 11, 73. PR 154
- Seitenstettengasse 1/I. (Angeblich 1150 „strata aurifabrorum“, d. i. Goldschmiedstraße, um 1200 Auf dem Katzensteig, auch „strata tunnariarum“, d. i. Schustersteig, genannt; der obere Teil gehörte zum Alten Kienmarkt, der untere bis 1826 zum Katzensteig.) — Judeng.—Rabensteig
- Seitenstettengasse I., s. Salzgries
- Seitzergasse 1/I. (Im Jahre 1288 hieß die Gasse „prope cannas“, Bei den Röhren, 1324 Cubbanerstrazze, auch 1342 kurdwäener-, kurwaner-, 1383 Churbawnerstrazze, 1555 Khurbawnerstrass, abgeleitet von Schuherzeugern, die Cordba-Leder verarbeiten, 1386 Schuochstraze.) — Gottfried I., Prior des Seitzer-Konvents in Steiermark, später des Karthäuserstiftes in Mauerbach, wird 1325 zur Leitung des ersten Stiftshofes (Seitzerhofes) nach Wien berufen. — Bognerg.—Steindelg. PR 2
- Sellenygasse 27/II. (Seit 1876.) — Josef Selleny, Landschaftsmaler, Mitglied der Nordpol-Erforschungsreise (1870—72), 1824—1875. Schüttelstr.—Sportallee. Str H<sub>2</sub>, L, 4, 80. PR 154
- Sellenygasse X., Inz., seit 1894 Mührengasse
- Sellingergasse 81/XI. (Früher Kreuz- und Obere Quergasse, bis 1894 nur Kreuz- und Quergasse.) — Martin Sellinger, Gemeinderat von Kaiser-Ebersdorf. — Kaiser-Ebersdorfer Str.—Schmidgunstgasse. Str 73, 71. PR 61
- Selzergasse 101/XV. — Josef Selzer, Bürgermeister von Reindorf, 1814—1877. — Felberstr. 81—Hütteldorfer Str. 81. Str 49, 50. PR 102

- Semmelweisgasse 141/XXI.** (Seit 1920.) — Dr. Ignaz Philipp Semmelweis, Chirurg, Geburtshelfer, Entdecker der Ursache des Kindbettfiebers und der antiseptischen Wundbehandlung, 1818 bis 1865. — Oedenburger Str.—Scheunenstr. Str 31, 231. PR 163
- Sempergasse X.,** Inz., seit 1894 Leibnizgasse
- Semperstraße 110/XVIII.** (Erst Leichenhof-, dann Freithofstraße, zuletzt bis 1894 Döblinger Straße.) — Gottfried Semper, Baukünstler, 1803—1879. — Währinger Gürtel—Währinger Park. Str 8, 41, 40. PR 126
- \***Semperweg XI.,** Gaswerkgrärten. Str 71
- Senefeldergasse 75/X.** (Seit 1871; ein Teil früher bis 1894 Hansengasse.) — Alois Senefelder, Erfinder des Steindruckes, 1771 bis 1834. — Keplerpl.—Troststr. 36. Str 6, 66, 15, O. PR 70, 71, 73
- Sennagasse 75/III.** (Seit 1907.) — Johann Michael Senn, Dichter, 1792—1858. — Schoberpl.—Geiereckstr. Str 6, 71. PR 24
- Sennhofergasse 66/IX.** (Um 1770 Fuhrmannsgasse, nachher bis 1862 Weiße Hahngasse, von 1862—1939 Hahngasse.) — Otto Sennhofer, 1901—1932, Blutzunge der Bewegung. — Von Türkenstraße 33—Seegasse 22-24. Str D. PR 55, 54
- Sensengasse 71/IX.** (Bis 1862 Fuhrmannsgasse.) — Hauschild „Zur goldenen Sense“. — Spitalg.—Währinger Str. Str F, 3, 5, 15, 38, 41. PR 52
- Serpentinenweg 89/XIII.** (Seit 1926.) — Führt in Wendelwegen auf den Küniglberg. — Pacassistr.—Küniglberg. Str 59, 60, 62. PR 91
- Serravagasse 101/XIV.** (Bis 1894 Hannovergasse.) — Diego de Serrava, „Zuchtmeister“ der kaiserlichen Edelknaben, Gründer des Hospitales (1543), späteren Kaiserspitales (1554). — Töpfelgasse. Str 51, 52, 57, 58. PR 111
- Servitengasse 66/IX.** — Der Orden der Serviten, Diener der hl. Jungfrau, 1233 gegründet, seit 1626 in Wien, 1639 in der Roßau; die Kirche wurde 1651—70 erbaut, 1683 vernichtet und wieder aufgebaut. — Bergg.—Pramerg. Str D. PR 55
- Setzenweg XXI.,** Streb., seit 1913 Fillenbaumgasse
- Seumegasse 82/XII.** (Bis 1894 Gemeindegasse.) — Johann Gottfried Seume, Dichter, 1763—1810. — Schönbrunner Str. 146—Dunklergasse. Str 63, 18, 118. PR 96
- Seuttergasse 89/XIII.** (Bis 1894 Wasagasse.) — Friedrich Karl Seutter, Fabrikant, Wohltäter, 1820—1892. — Auhofstraße—Schloßberggasse. Str 58, 158, 49, 52, Sta OV. PR 92
- Severingasse 71/IX.** — Nach dem hl. Severin, genannt der Apostel von Norikum, ?—482. — Spitalg.—Währinger Gürtel. Str F, 3, 5, 41. PR 52, 53
- Severin-Schreiber-Gasse 110/XVIII.** (Seit 1910.) — Severin Schreiber, Großfuhrwerksbesitzer, trat Gründe zur Vergrößerung des Türkenschanzparks ab, 1829—1892. — Littrowg.—Hasenauerstraße. Str 41, 9. PR 125, 124
- Severinusgasse XIX.,** Siev., seit 1894 Fröschelgasse
- Seyfriedgasse 75/X.** (Bis 1911 Staatsbahngasse.) — Ignaz Ritter v. Seyfried, Tondichter, 1776—1841. — Sonnwendg.—Rieplstr. Str O, 66, 6. PR 70
- Seyringerstraße 145/XXI.** — Wagramer Straße 201—Gerasdorf. Str 117. PR 164
- Shavel-Allee II.,** seit 1939 Schönererstraße
- Shuttleworthstraße 141/XXI.** — Shuttleworth, Großindustriellenfamilie. — Brünnner Str.—Ruthnerg. Str 31, 231. PR 163
- Siccardsburggasse 75/X.** (Seit 1875; ein Teil bis 1894 Heinrichgasse.) — August Siccard v. Siccardsburg, Baukünstler, Erbauer der Staatsoper, 1813—1868. — Landgutg. 41—Troststr. Str O, 66, 6. PR 70, 75, 73
- Sickelgasse X.,** s. Theodor-Sickel-Gasse
- Sickenberggasse 119/XIX.** (Bis 1894 Donaustraße.) — Ferdinand Sickenberg, Großindustrieller, Gründer einer Färberei und chemischen Putzerei, 1810—1885. — Greinergasse—Eisenbahnstraße 75. Str D. PR 133
- Sickingengasse 75/X.** (Seit 1930.) — Franz v. Sickingen, Führer im fränkischen Ritteraufstand, 1481—1523. — Raxstr.—Sahulkastraße. Str 65, 165. PR 74
- Sickingergasse XXI.,** s. Josef-Sickingergasse
- Siebenbrunnenfeldgasse 55/V.** — Kaiser Ferdinand I. ließ Wasser von quellenreichen Feldern in sieben Brunnen sammeln und in die Stadt leiten. Die Wasserleitung 1562 vollendet. — Reiprechtsdorfer Straße—Fendigasse. Str 6, 15, 18, 118, 62. PR 33
- Siebenbrunnengasse 55/V.** — Wie vorher. — Mittersteig—Margaretengürtel. Str 6, 15, 61, 62, 18, 118. PR 32, 35, 33
- Siebenbrunnengassel I.,** seit 1862 Kramerergasse
- Siebenbrunnengasse 55/V.** (Seit 1904.) — Zur Erinnerung an den Zusammenschluß der sieben Vororte: Margareten, Hugelbrunn, Laurenzergrund, Nikolsdorf, Matzleinsdorf, Reiprechtsdorf und Hundsturm zum V. Bezirk (1850). — Siebenbrunnengasse—Kohlgrasse. Str 6, 15, 63. PR 33, 45
- Siebenbüchnergasse I.,** s. Salzgasse
- Siebenbürgerstraße 146/XXI.** (Seit 1932.) — Dr. Martin Capini, genannt Siebenbürger, Bürgermeister von Wien (1521—22), ?—1522. — Kagraner Anger—Rugierstr. Str 16, 25, 217. PR 165
- Siebeneichengasse 89/XV.** — Sieben Eichen bei der Penzinger Kirche. — Hollergasse—Winckelmannstr. Str L, 58, 59, 60. PR 100, 101
- Siebensternergasse VII.** (Seit 1938 Straße der Julikämpfer.) — Um 1694 Chaotische Gasse, ein Teil Holzplatz, bis 1862 Schwaben- und Kleine Stifftgasse. — Haus „Zu den sieben goldenen Sternen“
- Siebertgasse 82/XII.** (Seit 1889.) — Friedrich Siebert, Seidenwarenerzeuger, Wiener Gemeinderat, 1816—1889. — Arndtstraße—Marx-Meidlinger Str. Str 63, 8, 18, 118, 61. PR 96
- Siechenals IX.** — Um das 1179 erbaute Siechenhaus an der Als bildete sich die Ansiedlung Siechenals, die seit 1850 einen Teil des IX. Bezirkes bildet
- Siechenalser Straße IX.,** Lage unbekannt
- \***Siedlergasse 141/XXI.** — Siedlung Großer Bruckhaufer. — Bruckhaufer Hauptstraße 1—Sonnengasse. Str C, 25, 331
- Siegelgasse 40/III.** (Erst Zwerch-, dann bis 1862 Spiegelgasse.) Unter Bürgermeister Wolfgang Holzer erhielt die Stadt Wien (1461) von Kaiser Friedrich III. wegen ihres tapferen Verhaltens beim Stubentor gegen seinen Bruder Herzog Albrecht VI. das Recht, den Doppeladler im Siegel und Stadtwappen zu führen. — Salmg.—Rasumofskyg. Str F, J, 4. PR 21
- \***Siegerweg XI.** — Bienenweg—Tirolerweg. Str 71
- Siegesplatz 148/XXII.** (Bis 1909 Hauptstraße.) — Sieg Erzherzog Karls bei Aspern über Napoleon I. (1813—14). — Heldenpl.—Lobaugasse. Str 217, 317, 25. PR 166
- Siegfriedgasse 141/XXI.** (Erst Untere Ziegelofengasse, dann bis 1909 Rüdigerergasse.) — Markgraf Siegfried, von König Heinrich als Herrscher der Ostmark eingesetzt (1043). — Leopoldauer Straße—Satzingerweg. Str 17, 117, 31. PR 164
- Siemensstraße 141/XXI u. 145/XXI.** (Bis 1909 Groß-Jedlersdorfer Straße und Leopoldauer Straße.) — Werner v. Siemens, Physiker, 1816—1892. — Brünnner Str.—Leopoldauer Str. Str 31, 231, 117. PR 163, 164
- Siemensstraße XXI.,** Donauf., seit 1909 Steinheilgasse
- Sievering XIX.** — Bereits 1114 als Sufrigen, 1156 als Siphringin und 1396 als Sifring urkundlich erwähnt. — Später in Ober- und Unter-Sievering (s. d.) geteilt, die 1891 mit dem XIX. Bezirk vereinigt wurden
- Sieveringer Straße XVIII.,** Neust. a. W., seit 1894 Rathstraße
- Sieveringer Straße 117/XIX.** (Erst Ortsstraße, später Obere und Untere Hauptstraße, bis 1894 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Billrothstr.—Gemeindegrenze. Str 39, 38. PR 131
- Siglgasse IX.,** s. Georg-Sigl-Gasse
- Sigmundgasse 62/VII.** — Sigmund Schultes, Schottenabt (1831—61), 1831—1861. — Straße der Julikämpfer—Burgg. Str 48, 49, 3, 13. PR 40
- Sigmundgasse XIV.,** s. Denglergasse

- Silbergasse** 117/XIX. — Ortsübliche Bezeichnung. Am Krottenbach lag auch die Ried Silberacker. Wahrscheinlich ertragreiche Gegend. — Billrothstr. 76—Hohe Warte. Str 38, G<sub>2</sub>, 39. PR 130, 131
- Silbergasse** 141/XXI. (Von 1932—39 Meyerberggasse.) — Friedrich Silcher, 1789—1860, Liederkomponist, Förderer des deutschen Volksliedes. — Hubertusdamm—Forellenweg. Str 132. PR 161
- Sildgasse** 141/XXI. (Seit 1913.) — Lambert Sild, aus altansässiger Familie, Kaufmann, Gemeinderat, 1838—1890. — Schulz.—Jedleseer Str. Str 32, 31. PR 161
- \***Sillerstraße** 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Verlängerter Enzersdorfer Weg—Hubertusdamm. Str 31, 331
- \***Sillerweg** II. — Schlachthausbrückenallee. Str 80, J.
- \***Sillerweg** XI. — Gaswerkgrärten. Str 71
- Simmering** XI. — Als selbständige Ortschaft schon 1028 urkundlich Simoning genannt, seit 1891 mit Kaiser-Ebersdorf sowie Teilen von Kledering und Schwachat zum XI. Bezirk vereinigt
- Simmeringer Hauptstraße** 79/XI. u. 81/XI. (Bis 1894 Hauptstraße, Schwachater Hauptstraße und Reichsstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Vor der Marxer Linie—Schwachat. Str 71, 6, 118. PR 60, 61
- Simmeringer Heide** XI., s. Auf der Simmeringer Heide
- Simmeringer Lände** 79/XI. u. 81/XI. (Bis 1894 Donaukanallände.) — Siehe Länden. — Ostbahnbrücke—Verbindungsbahnbrücke. Str 71, 73, 6. PR 61
- Simmeringer Straße** X., seit 1900 Gudrunstraße
- Simmeringer Park** XI., seit 1936 Hyblerpark
- Simon-Denk-Gasse** 66/IX. (Bis 1862 Simongasse, später Simon-Denken-Gasse.) — Simon Denk, Gärtner, Grundrichter. — Alserbachstr.—Fechterg. — Str 3, 5, 15. PR 54
- Simongasse** IX., s. Simon-Denk-Gasse
- Simoningplatz** 79/XI. (Seit 1914.) — Alter Name der Ortschaft Simmering (um 1050). — Kopalg.—Dorf. Str 71. PR 60
- Simonygasse** 110/XVIII. (Seit 1907.) — Dr. Friedrich Simony, Gesteinsforscher, Dachsteinerforscher, 1813—1896. — Kreuzgasse—Gentzgasse. Str 9, 41, Ea. PR 125
- Sinagasse** 39/XXI. (Bis 1876 Järgergasse.) — Simon Georg Freiherr v. Sina, Bankier, Wohltäter, Förderer des Eisenbahnwesens, 1772—1856. — Jungmaispl.—Schüttaupl. Str 34, 25, A, B. PR 160
- Sinawastiggasse** 141/XXI. — Anna Sinawastin, Dienstmagd, Wohltäterin, 1825—1891. — Hubertusdamm—Prager Straße. Str 32, 31. PR 161
- Singerstraße** 1/I. (Von 1292—1862 ein Teil auch Vilzaerstrasse und Deutschherrenstraße, ein anderer Teil Jakobshof.) — Nach aus Sünching (bei Regensburg) eingewanderten Färbern, Filzern und Webern, schon 1272 Sünchingenstraße, nachher Sincherinnstraße, Sunnigerstraße, seit 1314 Singerstraße. — Stock-im-Eisen-Platz—Seilerstätte. PR 3
- Singrienerstraße** 82/XII. (Bis 1894 Jahngasse.) — Johann Singriener der Ältere, Buchdrucker, ?—1545. — Tivoliggasse—Spittelbreitengasse. Str L, 62, 63, 8. PR 94
- Siriusweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Fixstern im Sternbild des Großen Hundes. Siehe Erdenweg. — Mondweg—Anzbachgasse. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Sittgasse** XV., s. Camillo-Sitte-Gasse
- Skodagasse** 65/VIII. (Um 1400 volkstümlich der teuffe Graben und Im Hexentanz, 1700 Im Hohlweg, 1778 Kaserngasse, ein Teil Breitengasse, bis 1883 Reiter- und Hohlweggasse.) — Professor Josef Skoda, Arzt, 1805—1881. — Josefsfädter Straße 64—Alser Str. 33. Str 5, 13, J, 43. PR 51
- Slachstuben**, Hinter der, I., s. Landskronigasse
- Slagbrücke**, Auf der, I., s. Franz-Josefs-Kai
- Slatiggasse** XXI. (Seit 1932.) — Rudolf Slatin Pascha, österreichischer Afrikaforscher, 1857—1932. — Linnegasse. Str 24. 1939 aufgegeben
- Sletar** I. — An dem östlich der Burgkapelle angebauten Trakte befand sich ein Schlagtor, das Verbindung mit den damals (1450) noch freien, unverbauten Gründen herstellte. Heute stehen Nationalbibliothek, Josefsplatz, Sommer- und Winterreitschule u. v. a. darauf. Siehe Josefsplatz
- Sleyffergassel** I., s. Rotgasse
- Slozzern**, Unter den, I., s. Graben
- Smiden**, Unter den, I., s. Neuer Markt
- Smolagasse** 147/XXI. (Bis 1909 Bahngasse.) — Josef Freiherr von Smola, Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens, 1764—1820. — Erzherzog-Karl-Str.—Wartenslebeng. Str 16. PR 166
- Sobieskigasse** 66/IX. (Früher Teile Rupprechts-, später Himmelpfortgasse, bis 1862 Hirschen- und Windmühlgasse.) — Sechschimmeligasse—Währinger Gürtel 162. Str 38, 39, 40 8. PR 53
- Sobieskiplatz** 66/IX. — Johann Sobieski, Polenkönig, Oberbefehlshaber des Entsatzheeres gegen die Türken (1683), 1629 bis 1696. — Säuleng.—Sobieskig. Str 38, 39, 40, 8. PR 53
- Sollinggasse** 117/XIX. (Seit 1906.) — Johann Sollinger, Topograph, Förderer der Universitätsdruckerei, 1795—1850. — Krottenbachstr. 60—Arbesbachg. Str 38, 39. PR 131
- Sommerugagasse** 110/XVIII. (Bis 1894 Uniongasse.) — Franz Freiherr v. Sommeruga, Staatsmann, 1780—1860. — Josef-Hackl-Gasse 88—Kreuzg. 75. Str F, 9. PR 125
- Sommerergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Brunnengasse.) — Leopold Sommerer, Oberlehrer, Gemeinderat, 1819—1875. — Hietzinger Hauptstraße—Streckerplatz. Str 58, 158. PR 92
- Sommergasse** 117/XIX. — Rudolf Sommer, Hausbesitzer, Wohltäter, 1838—1918. — Döbl. Hauptstr. 28—Döblinger Gürtel 21. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, D, Sta NS. PR 130
- Sommerhaidenweg** 114/XVIII. (Seit 1901.) — Flurname. Sonnsseitig gelegene Flur (Haide). — Khevenhüllerstr.—Keylwerthgasse. Str 41, Kr 23. PR 123, 131
- \***Sommerweg** XI. — Tirolerweg—Radioweg. Str 71
- Sommerzeil** XIX., Grinz., s. Cobenzlgasse
- Sommerzeil**, Auf der, XII. — Der Sonnenseite zugekehrter Teil einer Straße
- Sommerzeile** XIX., U.-Döbl., s. Erklärung vorher und Nußwald- und Rudolfinergasse
- Sommer-Zeill** XVI., Ott., 1476 urkundlich erwähnte Benennung
- Sonnenbergplatz** 117/XIX. — Flurname, schon 1351 als „in den Suenberg“ urkundlich erwähnt. — Obkircherg.—Weinbergg. Str 38, 39. PR 131
- \***Sonnenbadweg** XVII. — Siedlung Waldegghof. Str 43
- Sonnenfelsgasse** I. (Früher „posteriora str. pistorum“, d. h. Hintere Bäckerstraße, bis 1862 auch Untere Bäckerstraße, 1848 kurze Zeit auch Märzstraße.) — Josef v. Sonnenfels, Schriftsteller; auf dessen Anregung wurde in Oesterreich die Folter abgeschafft, 1733—1817. — Seit 1939 Joh.-Seb.-Bach-G.
- \***Sonnengasse** 141/XXI. — Siedlung Bruckhaufen. — Arbeiterstranooagasse 14—Augsue 3. Str C, 25, 331
- Sonnenhofgasse** 55/V. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Franz Anton Graf Sonnau v. Sonnenhof, Besitzer der Herrschaft Margareten (1709—27), ?—1732. — Schönbrunner Str. 50—Rechte Wienzeile 101. Str 3, 13, 61, 63. PR 35
- Sonnenthalgasse** XVI. (Seit 1920.) — Adolf v. Sonnenenthal, Hofschauspieler, 1831—1909. — Seit 1938 Ekhogasse
- Sonnenuhrgasse** 56/VI. (Seit 1875.) — Haus mit einer Sonnenuhr. — Gumpendorfer Str.—Linieng. Str 57, 6, 15. PR 43
- Sonnenweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Wegbenennung nach Himmelskörpern. Siehe Erdenweg. — Jupiterweg—Gemeindegrenze. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Sonnergasse** 87/XII. (Seit 1911.) — Sebastian Sonner v. Rothenburg. Siehe Rothenburggasse. — Oswaldg.—Breitenfurter Str. Str 62. PR 90
- Sonnleitenssteig** 114/XIX. — Steig über eine sonnige Leiten (Berglehne), Flurname. — Koschatg.—Escherichg. Str 41. PR 131

- Sonnleitnergasse** 75/X. (Seit 1890.) — Dr. Ignaz v. Sonnleitner, Rechtsgelehrter, Schriftsteller, 1770—1831. — Dampfgr.—Inzersdorfer Str. Str 6, 15. PR 70, 75, 74
- Sonnwendgasse** 75/X. — Altdutsche Sitte der Sonnwendfeier. — Hintere Südbahnstr.—Gudrunstr. Str O, 66, 67. PR 70
- Sophienbrücke, An der, III., s. Weißgerber Lände
- Sophienbrücke II. u. III., s. Rotundenbrücke
- Sophienbrückenallee II., s. Rotundenallee
- Sophienbrückengasse III., seit 1920 Kundmanngasse
- Sophiengasse IV., s. Argentinier Straße
- Sorbaitgasse** 101/XV. (Bis 1894 Kandlgasse.) — Dr. Paul von Sorbait, Professor und Rektor der Universität, 1624—1691. — Neubaugürtel 33—Vogelweidpl. Str 8, 48, 49. PR 103
- Sorgenthalgasse** 145/XXI. (Seit 1932.) — Konrad v. Sorgenthal, 1735—1805, Direktor der Wiener Porzellanmanufaktur von 1785—1805. — Kreuzt die Schönthalergasse. Str 31, 231, 331. PR 164
- Spallartgasse** 89/XIV. (Bis 1894 Herrengasse.) — Dr. Franz Xaver Spallart v. Neumann, Professor an der Hochschule für Bodenkultur, 1837—1888. — Feilplatz 3—Leyserstr. 19; Fortsetzung Gottfried-Alber-Gasse. Str 10, 49, 52. PR 110
- Spallartgasse XIII., Breit., seit 1914 Gottfried-Alber-Gasse
- Spandlgasse** 149/XXII. (Seit 1923.) — Franz Spandl, Gründer einer Siedlungsgenossenschaft, 1892—1922. — Kreuzt Murraygasse. Str 217, 317, 25. PR 165
- Spanische Bastei I. (auch Burgbastei). — Bis zur Burg reichendes Befestigungswerk, benannt nach dem „Spanier“, einem Auslugturm, auch Katze genannt. Wurde 1531—35 erbaut, 1809 gesprengt, sodann nochmals aufgebaut und 1862—63 endgültig beseitigt
- Spargelfeldstraße** 149/XXI. (Bis 1809 Feldgasse.) — Flurname. — Quadenstr.—Breitenleer Str. Str 217, 317, 25. PR 165
- Sparkasseplatz** 101/XIV. (Seit 1904.) — Gebäude der 1891 erbauten Rudolfsheimer Gemeinde-Sparkasse. — Ullmannstr.—Kürnberggasse. Str 8, 57. PR 100
- \*Spatzenweg II. — Spazierweg im Unteren Prater beim Fasangarten
- Spaungasse** 20/XX. (Seit 1896.) — Anton Ritter v. Spaun, Geschichtsforscher, 1790—1849. — Klosterneuburger Str. 87—Burghardtasse. Str N, Nk, 34. PR 140
- \*Spechtweg 146/XXI. — Flor.-Bernld.-Gasse—Entersweg. Str 16, 25
- Speckbacher-gasse** 107/XVI. (Bis 1894 Hofergasse.) — Josef Speckbacher, Tiroler Landesverteidiger (1809), 1767—1820. — Ottakringer Str. 166—Eifingerg. Str J, 48. PR 106
- Speising** XIII. — Schon im 12. Jahrhundert entstanden, 1365 als im Besitze eines Spiso urkundlich erwähnt; bis 1891 selbständige Ortschaft, seither ein Teil des XIII. Bezirkes
- Speisinger Hauptstraße XIII., s. Lainzer Straße
- Spengeler, Unter den, I., s. Tuchlauben
- Speisinger Straße** 89/XIII. (Bis 1894 Haupt- und Wiener Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Verbindungsbahn—Gemeindegrenze. Str 59, 60, 62. PR 91
- Spengergasse** 55/V. — J. Spenger, Leibgardetrabant, Grundbesitzer, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse um 1724. — Wiedner Hauptstr.—Rechte Wienzeile 121. Str 6, 15, 118, 18 G, 63. PR 32, 33, 34, 35
- Sperlgasse II., s. Große und Kleine Sperlgasse
- Sperrgasse** 101/XV. (Früher Feldgasse.) — Durch die Erbauung der Westbahn wurde Alt- von Neu-Fünflhaus abgesperrt und fand erst 1876 durch die Schmelzbrücke wieder eine Verbindung. — Mariahilfer Str. 160—Grenzg. Str. L, 52, 58, 59, 9. PR 101
- Sperrschiff XIX. u. XX., s. Nußdorfer Schleuse
- Spetterbrücke** XVI. — Ueber die Vorortelinie. Die Erben Michael Spetters, 1804—1876, trafen zur Erbauung der Vorortelinie (1894—98) Grundbesitz ab. — Gablengz.—Gutraterpl. Str 10, 46, 49
- Spiegelgasse** 1/I. (1295 Hinter dem niuwen Market, Spiegelstrasse und Teile davon früher 1347 Laderstrasse, Hintergasse, 1547 Hinter St. Dorothee und Kleine Dorotheegasse.) — Schon 1376 werden „Spiegler“ als dort seßhaft gefunden. — Graben—Lobkowitzplatz. PR 3
- Spiegelgrundstraße** 89/XIV. (Seit 1910.) — Flurname. — Flötzersteig—Sanatoriumstr. Str 47, 46, 10. PR 104, 113
- Spießhammergasse** 82/XXII. (Bis 1894 Magdalenagasse.) — Doktor Johann Cuspinian Spießhammer, Arzt, Geschichtsforscher zur Zeit Kaiser Maximilians I., 1473—1529. — Abmayerg.—Albrechtsberggasse. Str 61, 62. PR 95
- Spießweg** 117/XIX. (Seit 1912.) — Simon Spieß, Feuerwehrhauptmann, Bezirksrat, 1852—1902. — Sieveringer Str.—Linienamt. Str 39. PR 131
- Spindeleggergasse** 107/XVI. (Seit 1887.) — Simon Spindelegger, Wohltäter, trat die Gründe zur Eröffnung der Gasse ab, 1812 bis 1867. — Lienfeldergr.—Vorortelinie. Str 48, 43, J. PR 106
- Spindlergasse VII., Neub., seit 1862 Döblergasse
- Spinnerin X., s. Zur Spinnerin
- Spinnungasse** 79/XI. — Dort die erste österreichische Jutespinnerei und Weberei. — Geiereckstr. 3—Gräßlpl. 4. Str 6, 7. PR 60
- Spinozagasse XVI. u. XVII., seit 1938 Eckermannngasse
- Spitalgasse I., seit 1863 Donnerngasse
- III., Weißg., s. Marxergasse
- VII., s. Mondscheingasse
- IX., Mich. u. Alsergr., seit 1862 Lazarettgasse
- Spitalgasse** 71/IX. (Bis 1862 der Teil von der Lazarettgasse bis Alserbachstraße Am Alserbach.) — Wiener Allgemeines Krankenhaus. 1686 als Soldatenspital gegründet, wiederholt vergrößert, 1784 im heutigen Umfang erbaut. Siehe auch Thavonatgasse. — Alser Str.—Währinger Str. Str 3, 5, 15, 38, 39, 41, 43, F. PR 52
- Spitallukken IV. — 1461 erwähnte Ansiedlung vor den Mauern Wiens
- Spitalplatz I., s. Lobkowitzplatz
- IX. — Um 1862 erwähnter Name. Lage nicht bekannt
- Spittellauer-gasse IX., s. Althanstraße und Tepsnergasse
- Spittellauer Lände** 66/IX. — Siehe Länden und Erklärung nachher. — Alserbachstr.—Guneschg. Str D, 3, 5, 15, Sta FB. PR 54
- Spittellauer Platz** 66/IX. (Seit 1910.) — In den hier früher bestanden Auen wurden 1677 sieben Baracken als „Pestspittel“ (Spital) erbaut. — Nordbergstr.—Ingen-Houß-Gasse. Str D, 3, 5, 15. PR 54
- Spittellauerweg IX., verbaut
- Spittelberg** VII. — Selbständige Vorstadt, im Besitze des Bürger-spitales von 1696—1850, seither dem VII. Bezirk einverleibt
- Spittelberggasse** 62/VII. (Bis 1862 Fuhrmanns- und Kandlgasse, ein Teil seit 1909 Gardegasse, s. d.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Straße der Julikämpfer—Burgg. Str 49, 48, PR 40
- Spittelberggasse VII., s. Neubaugasse und Gardegasse
- Spittelbreitengasse** 82/XXII. (Bis 1894 Brestelgasse.) — Flurname; deutet auf ausgedehnten Spitalbesitz. — Tanbrückgasse 24—Aichholzgasse 53. Str 62, 61, 8. PR 97, 94
- Spitz XXI., s. Am Spitz
- XX., s. Brigittaspitz
- Spitz, Am, II., s. Praterspitz
- Spitzackergasse** 107/XVII. — Flurname; Form derselben. — Frauen-gasse—Weißgasse. Str H<sub>2</sub>, 9, 48, 43. PR 120
- Spitzergasse XVIII. (Seit 1925.) — Daniel Spitzer, Schriftsteller, 1835—1893. Seit 1939 Barwigasse. — Geyerg.—Leschetitzkyg.
- \*Spitzgasse 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Sillerstr.—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 32, 132
- \*Spitzweg XXI., jetzt Am Abhang
- Spitzweggasse** 89/XIII. (Von 1931—38 Zewygasse.) — Karl Spitzweg, 1808—1885, Maler des deutschen Kleinstadtlebens. — Faistauergr. 30-32—Egon-Schiele-G. 61-63. Str 59, 60, 62. PR 91

- Spohrstraße** 89/XIII. (Seit 1906.) — Ludwig Spohr, Tondichter, 1784—1859. — Veitingerg.—Hietz. Hauptstr. Str 58, 59, 60. PR 91, 92
- Sporckplatz** 89/XIV. u. 107/XVI. (Bis 1913 Schanzstraße.) — Johann Graf Sporck, Reitergeneral in der Türkenzeit, 1607 bis 1679. — Schanzstr.—Steinbruchstr. — Str 10, 49, 50, 46. PR 110, 103
- Sporern**, Under den, I., s. Tuchlauben
- Sporckenbühl** IX. — Schon 1254 urkundlich genannter Ort. 1529 von den Türken vernichtet und nicht mehr aufgebaut. Stand auf dem Grunde des IX. Bezirkes in der Nähe des Gürtels
- Sporckenbühlgasse** 66/IX. (Seit 1903.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Lustkandlg.—Währinger Gürtel 146. Str 40, 8. PR 53
- Sporckenbühl**, Große Wiese unter dem dürrn, IX., s. Wiesen-gasse
- Spörlingasse** 56/VI. (Seit 1862.) — Michael Spörlin, Tapetenerzeu-ger, 1784—1857. — Linke Wienzeile 100—Mollardg. 3. Str 57, 61, 3, 13. PR 42
- Sporn**, Am, XX., s. Brigittaspitz
- Sporn**, Nußdorfer, XX., s. Brigittaspitz
- Spornstraße** XX., s. Brigittaspitz
- XXI., An der unteren alten Donau
- Sportallee** II., s. Rustenschacher Allee
- Sportklubstraße** 27/II. (Früher Prater-Gürtelstraße.) — Spielplatz des Wiener Athletiksport-Clubs (WAC.). — Hauptallee—Prinzenallee. Str A, B, L, M. PR 154
- Sportweg** 141/XXI. — Kugelfang. 41-43—Sonneng. 40-42
- Spöttelgasse** XVIII., Weinh., seit 1918 Edmund-Weiß-Gasse
- Springenfelsgasse** 148/XXII. (Früher Springergasse.) — Josef Springenfels, Bürgermeister von Aspern, 1830—1898. — Groß-Enzersdorfer Straße—Zachgasse. Str 217, 317, 25. PR 166
- Springergasse** 27/II. — Daniel Lazarus Springer, Bürgermeister von Wien (1670—73 und 1678—79). — Mühlfeldg.—Am Tabor. Str C, O, V, 5. PR 151
- Springergasse** XXII., Stadl., s. Springenfelsgasse
- Springriedelgasse** 119/XIX. (Bis 1911 Springsiedelweg.) — Flur-name (kleine Ansiedlung an einer Quelle). 1805 erstmalig er-wähnt. — Grinzinger Str. 43—Kahlenberger Straße. Str G<sub>2</sub>. PR 131, 133
- Springriedelweg** XIX., Heil., s. Erklärung vorher
- Staargasse** 89/XIV. (Seit 1929.) — Franz Staar, Tischlergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. Heinrich-Collin-Str. Str 49, 50. PR 112
- Staatsbahngasse** X., s. Seyfried- und Reisingergasse
- Staatsbahnhof** X., s. Ostbahnhof
- Stachegasse** 87/XII. (Seit 1898.) — Friedrich August Ritter v. Stache, Baukünstler, 1814—1895. — Eckartsdug.—Altmannsdorfer Straße. Str 62. PR 94
- Stadelgasse** VII., Schott., seit 1862 Neustiftgasse
- Stadionallee** 27/II. (Seit 1937.) — Stadionbrücke—Prater Haupt-allee. Str J, 80, 118, 11. PR 154
- Stadiongasse** I/I. — Johann Philipp Karl Graf Stadion-Wart-hausen, Staatsmann, 1763—1824. — Reichsratsstraße—Landes-gerichtsstraße. PR 1
- Stadiongasse** XV., s. Robert-Hamerling-Gasse
- Stadlau** XXII. — Durch die Donaunfluten und in den Türkenkriegen wiederholt vernichtet. 1150 schon Stadelove genannt, 1904 dem XXI. Bezirk zugeteilt, seit 1938 XXII. Bezirk
- Stadlauer Brücke** XXII. (Bis 1925 Ostbahnbrücke.) — Eisenbahn-brücke über den Donauström, erbaut 1870—72, 1933—34 um-gebaut. Siehe Erklärung vorher
- Stadlauer Lände** 27/II. — Siehe Länden und Stadlau. — Bei Stadlauer Brücke. Str 11, A, B, V
- Stadlauer Straße** 147/XXII. u. 149/XXII. (Bis 1909 Hauptstraße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Wiedg.—Hirschstettener Str. Str 16, 217, 317. PR 166
- Stadlauer Straße** XXI., Kagr., seit 1909 Rugierstraße
- XXI., Stadl., seit 1909 Langobardenstraße
- Stadlauer Weg** XXI., s. Rugierstraße
- Stadlergasse** 89/XIII. (Seit 1900.) — Maximilian Stadler, Abt zu Lilienfeld und Kremsmünster, Pfarrer von Altlerchenfeld, Ton-setzer, 1748—1833. — Lainzer Str.—Hummelg. Str 59, 60, 58. PR 93
- Stadtbahnbrücke** XIX. u. XX. — Donaukanalbrücke, eröffnet 1898. — Von der Stadtbahn zur Donauferbahn
- Stadtgutgasse** II., s. Große und Kleine Stadtgutgasse
- Große, II., erst Heinestraße, seit 1938 Schönererstraße
- Stadtkollegium**, Gäßchen nächst dem, I., s. Stephansplatz
- Stadtpark** I/I. (Früher längs der Wien Ochsenngries und -markt, sonst auch Wasserglaci.) — Gartenanlage auf den Gründen des ehemaligen Wasserglaci, eröffnet 1862. — Johannesg.—Weiskirchnerstraße. PR 4
- Stadtparkbrücke** I. u. III. (Bis 1920 Karolinenbrücke.) — Wien-flußbrücke, erbaut 1857, umgebaut 1900. Siehe Erklärung vor-her
- Stagl** 101/XV. (Bis 1894 Braugasse.) — Michael Stagl, Bau-meister, Gemeinderat um 1850. — Mariahilfer Straße 148—Lichtgasse. Str L, M, 52, 58, 59, Sta MS, Kr 4. PR 101
- Stallburggasse** I/I. — Die Ställe, Fruchtspeicher sowie verschie-dene Wirtschaftsgebäude des Hofes wurden „Stadelburg“ ge-nannt. Bis 1559 Zeughaus, später als Herrschersitz des Erz-herzogs Maximilian II. neu erbaut, dann zu Hofstallungen umgewandelt. — Dorotheerg.—Habsburgerg. PR 1
- Stallergasse** 107/XVI. (Von 1927—39 Gomerzgasse.) — Josef Staller, 1913—1932, Blutzeuge der Bewegung. — Sandleitengasse 49—Rosenackerstraße 7. Str 43, 48. PR 105
- Stammersdorfer Straße** XXI., Streb., seit 1912 Krottenhofgasse
- Stammersdorfer Straße** 141/XXI. (Einst Luthersteig.) — Ort außer-halb Wiens. — Bernreiterplatz—Gemeindegrenze. Str 331. PR 163
- Stammgasse** 40/III. — Einst baumreiche Gegend. — Blütengasse—Marxergasse. Str 80, L, M, 4. PR 20
- Stammgasse** 141/XXI. (Von 1932—39 Osergasse.) — Josef Thad-däus Stammel, 1695—1765, Bildhauer. — Meßmerplatz—Carro-gasse 13. Str 331. PR 133
- Stamplergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Bräuhausgasse.) — Simon Stamp-fer, Mathematiker und Naturforscher, 1792—1864. — Auhof-straße—Promenade. Str 49, 52, Sta HH. PR 92
- Stanislausgasse** 40/III. (Seit 1862.) — Dr. Stanislaus v. Neumeister, Rechtsanwalt (um 1860). — Klimschg.—Aspangstr. Str 71, O, 4. PR 21, 24
- Starchantgasse** 107/XVI. (Seit 1897.) — Starchant, Besitzer des Ottakringer Freihofes (1631—39). Aber schon 1371 als Star-chanthof und 1390 als Starchants aigen urkundlich erwähnt. — Wanrieglg.—Trauernerg. Str J, 46. PR 105
- Starhemberggasse** IV. (1825—84 Karlsgasse.) — Rüdiger Graf Starhemberg, Verteidiger von Wien (1683), 1638—1701. Seit 1939 Graf-Starhemberg-Gasse
- Stärkemachergasse** V., jetzt Pilgramgasse
- Starkenburggasse** 107/XVI. (Seit 1913.) — Georg Ignaz Montfort Edler v. Starckenburg, Besitzer des Ottakringer Freihofes, ?—1760. — Sandleiteng.—Erdbrustg. Str 48, J, 46. PR 105
- Starkriedgasse** 114/XVIII. (Seit 1900.) — Starkfried v. Patzleins-dorf (Starichfried), Besitzer der Herrschaft Pötzleinsdorf (um 1136). — Ludwig.—Pötzleinsdorfer Friedhof. Str 41, Kr 23. PR 123, 131
- Stärkgasse** XII. — Durch Straßenregelung verbaut. Beim Hause Meidlinger Hauptstraße 3
- Stärkmachersteg** V. u. VI. — 1830 errichtet an der Stelle des 1821 weggerissenen Holzsteges, 1867 neu. Siehe Pilgrambrücke und Steggasse
- Stättermayergasse** 101/XIV. — Ignaz Stättermayer, Baumeister, 1829—1898. — Felberstr. 52—Hütteldorfer Str. 61. Str 51, 49, 9. PR 102, 103
- Staudgasse** 110/XVIII. (Um 1866 ein Teil Mitterberg-, bis 1894 Johannesgasse.) — Johann Staud, 1772—1808, Pfarrer von Währing, ?—1808. — Währinger Gürtel—Paulineng. Str F, 9, 8, Sta WS, Kr 6. PR 126, 125

- Staudiglgasse 75/X.** — Josef Staudigl, Opernsänger, 1807—1861. — Laaer Str.—Favoritenstr. 141. Str 67. PR 71
- Staudingergasse 20/XX.** — Josef Staudinger, Gemeinderat, 1811 bis 1882. — Wallensteinstr.—Wasnerg. Str N, Nk, 3, 5, 15, 31, Sta FB. PR 149
- Staufergasse 89/XIV.** (Seit 1929.) — Alois Staufer, Hausbesorger, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Ameisbachzeile—Donhardtg. Str 49, 50, 47, 10. PR 112
- Steckhovengasse 89/XIII.** (Bis 1894 Josefigasse.) — Adrian Steckhoven, holländischer Gartengestalter, 1705—1782. — Hietz. Hauptstraße 42—Hietz. Kai. Str 58, 59, 60, Sta BR. PR 93
- Stefan-Esders-Platz 117/XIX.** (Seit 1935. Erst Hohenwart-, dann Ettinghausenplatz.) — Stefan Esders, Großkaufmann, Stifter der Kirche „Maria Schmerz“, 1852—1920. — Kaasgrabengasse 64—Ettinghausengasse 1. Str 38. PR 131
- Stefan-Fadinger-Platz 75/X.** (Seit 1938. Von 1930—35 Fadingerplatz, von 1935—38 Liebfrauenplatz.) — Stefan Fadinger, gest. 1626, Führer der Bauern im oberösterreichischen Bauernkrieg 1626. — Zwischen Raxstr., Windtenstr., Weitmoserg. und Ernst-Ludwig-G. Str 65, 165, 66. PR 74
- Stefaniebadgasse XIII.** Hietz., seit 1920 Jodgasse
- Stefaniebrücke I. u. II.**, seit 1920 Salztorbrücke
- Stefaniegasse X.** Inz., seit 1894 Angeligasse XVIII., Währ., seit 1894 Marsanogasse XVIII., Währ., seit 1894 Colloredogasse
- Stefaniehöhe XVIII.** — Siehe Höhen und Stefaniewarte. Aussicht auf das nördliche Wien. Siehe folgend.
- Stefanieplatz XVI.** Ott., 1920—34 Bebelplatz, seitdem Kernstockplatz
- Stefaniestraße II.**, seit 1920 Hollandstraße XXI., Donauf., vorerst Hofer-, jetzt Andreas-Hofer-Straße
- Stefaniewarte XIX.** — Kronprinzessin Stefanie, geb. 1864, nachherige Gräfin Lonyay. 22 m hoher Aussichtsturm auf dem Kahlenberg, erbaut 1887—88. Siehe Warten. — Kahlenberg. Str D, G<sub>2</sub>, 38. PR 131
- Stefan-Koblinger-Gasse 146/XXI.** (Seit 1932.) — Stefan Koblinger, erster Buchdrucker Wiens von 1482—86. — Natorpg.—Steigenteschgasse. Str 25, 17. PR 165
- \*Stefan-Schickl-Weg 89/XIV.** — U.-Sch.-Lehrer in Hütteldorf, Wohltäter. — Promenadenweg von Halterbachbrücke nächst Hüttelbergstr. 63 bis Halterbachsteg nächst Kordon. Str 52, Sta HH
- Stegergasse XXI.**, s. Hans-Steger-Gasse
- Steggasse 55/V.** — Steg über den Wienfluß. — Hamburgerstr.—Rechte Wienzeile. Str 61, Sta KG. PR 35
- Stegtor XIII.** — Gesperrter Zugang zum Nikolaisteig in den Lainzer Tiergarten
- Stegmayergasse 87/XII.** (Seit 1922.) — Künstlerfamilie. Matthias Stegmayer, Hofschauspieler, 1771—1820, seine Söhne Karl, Schriftsteller, 1800—1862, Ferdinand, Tondichter und Chordirektor, 1803—1863. — Schneiderhang.—Hetzenndorfer Str. Str 62. PR 90
- Steig, Am, I.**, s. Katzen- und Rabensteig, Rauhensteingasse und Rotenturmstraße
- Steig, Auf dem, I.**, s. Herrengasse
- Steig, Auf dem, I.**, einst Sackgasse in der Himmelpfortgasse, jetzt verbaut
- Steig bei den Predigern I.**, s. Postgasse
- Steig beim roten Turm I.**, s. Rotenturmstraße
- Steig nach St. Ulrich, VII.**, s. Burggasse
- Steiggassel, Mittleres, IV. u. V.**, heute Mittersteig
- Steigenteschgasse 146/XXI.** (Bis 1909 Kainzgasse.) — August Ernst Freiherr v. Steigentesch, Generalmajor und Gesandter, Schriftsteller und dramatischer Dichter, 1774—1826. — Anton-Sattler-Gasse—Siebenbürgerstr. Str 25. PR 165
- Steigerbastei III.** — 1455 erwähntes Befestigungswerk der Vorstadt Lantstrazz, 1529 zerstört und nicht mehr aufgebaut
- Steinackergasse 82/XII.** (Vorerst Eibesbrunner-, dann bis 1894 Hirschengasse.) — Flurname, steiniger Grund. — Wilhelmstraße—Eichenstraße. Str 61, 62, 8. PR 97
- Steinackergasse X.**, seit 1899 Patrubangasse
- Steinbauergasse 82/XII.** — Siehe Erklärung nachher. — Gürtel —Abmayergasse. Str 61, 62, 118, 18 G. PR 96
- Steinbauerpark XII.** — Johann Steinbauer, Grundbesitzer, 1750 bis 1823. — Malfattig.—Längenfeldg. Str 61. PR 96
- Steinberg XIX.**, Grinz. — Südseite des Krapfenwalds beim Grinzinger Steinbruch. — Zwischen Cobenzl- und Krapfenwaldgasse. Str 38
- Steinböckengasse 89/XIV.** (Seit 1911.) — Flurname. — Freyenthurmstraße. Str 49, 52, Sta HH. PR 113
- Steinbrechergasse 147/XXI.** — Steinbrecher, alte, um die Gemeinde Stadlau vielfach verdiente Familie. — Industriestr.—Magdeburgstraße. Str 16, 25. PR 133
- Steinbruchstraße 89/XIV. u. 107/XVI.** — Führt zum Ottakringer Steinbruch. — Sporkplatz—Flötzersteig. Str 10, 46, 47. PR 110, 109
- Steinbüchlweg 119/XIX.** — Ortsübliche Bezeichnung; 1328 als Steinpul und Steinpüchl (Büchl, Bühel) urkundlich erwähnt. — Grinzinger Str. 77—Hammerschmidtg. Str D, G<sub>2</sub>. PR 133
- Steindlgasse 1/I.** (Um 1350 Under den philsnitzern, 1356 Pfeilergasse, 1358 Hinder den pheilsnizern, 1368 Pheilsnitzerstrazze, nachher ein Teil bei der Hollerstauden.) — Johann Steindl, Mitglied des Äußeren Rates (um 1683). — Tuchlauben—Seitzerg. Kr 7. PR 2
- Steinergasse 107/XVII.** (Vorerst Feld-, später Lerchenfeldgasse.) — Josef Steiner, Gastwirt und Bürgermeister von Hernald, 1815—1895. — Ottakringer Str. 56—Geblerg. Str C, 43, H<sub>2</sub>, V, Kr 8. PR 120
- Steinergasse XV.**, seit 1894 Wurmsergasse XIX., s. Leopold-Steiner-Gasse
- Steinerne Brücke I. u. IV.** — 1211 als hölzerne Brücke erwähnt, 1400—04 Steinerne Prügken bey Chernerthor, 1850—54 als Elisabethbrücke neu aufgebaut, 1897 bei der Einwölbung des Wienflusses verschwunden
- Steinfeldtgasse 117/XIX.** — Franz Steinfeldt, Landschaftsmaler, Professor an der Akademie der bildenden Künste, 1787 bis 1862. — Wollerg.—Geweyg. Str G<sub>2</sub>. PR 133
- Steingasse, Große, VI.**, seit 1862 Stumpergasse Kleine, VI., O.-Wied., seit 1862 Haydngasse
- Steingasse 40/III.** — Einst steinige Gegend. — Landstr. Hauptstraße 130—Aspangstraße. Str F, 71. PR 22, 24
- Steinhagegasse 82/XII.** (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Johann Steinhage, Bürgermeister von Gaudenzdorf, 1807—1880. — Schönbrunner Straße 163—Arndtstraße 22. Str 61, 63, Sta MG. PR 96
- Steinhausergasse X.**, bei Neireichgasse 81, nun verbaut
- Steinheilgasse 141/XXI.** (Bis 1909 Siemensstraße.) — Karl August Steinheil, Physiker (Telegraphenwesen), 1801—1870. — Leopoldauer Straße 54. Str 117. PR 164
- Steinhof XIII.** — Irren-Heilanstalt, erbaut 1904—08. Siehe Sanatoriumstraße. — Baumgartner Höhe. Str 47, 46, 10, 49
- Steinhofstraße 107/XVI.** (Bis 1894 Waldstraße.) — Flurname. Führt zu den einstigen Ottakringer Steinbrüchen (-Höfen) im Walde. — Gallitzinstr.—Ottakringer Wald. Str J, 46. PR 104
- Steinergasse 87/XII.** — Josef Steininger, Schullehrer, ?—1894. — Kirchfeldg.—Altmansdorfer Str. Str 62. PR 90
- Steinlechnergasse 89/XIII.** (Bis 1894 Neugasse.) — Altansässige Familie. — Versorgungsheimstr.—Jagdschloßg. Str 59, 60, 62. PR 91
- Steinlegasse 107/XVI.** (Bis 1918 Finsenstraße, von 1918—38 Eduard-Lang-Gasse.) — Edward v. Steinle, 1810—1886, Maler der romantischen Schule. — Flötzersteig—Steinhofstraße 17. Str J, 47. PR 104
- Steinmüllergasse 107/XVI. u. 107/XVII.** (Seit 1927.) — Steinmetz Rudolf Müller, genannt Steinmüller, Gemeinderat, 1869 bis 1926. — Sandleiteng.—Rosenackerstr. Str 48, 43. PR 105, 122

\*Steirerweg XI. — Bienenweg—Tirolerweg. Str 71

Stellwaggasse 114/XIX. (Von 1925—39 Zuckerandlgasse.) — Karl Stellwag v. Carion, 1823—1904, Augenarzt, Lehrer an der Wiener Universität. — Starkfriedg.—Krottenbachstraße. Str 41, Kr 23. PR 131

Stelzhamergerasse 40/III. (Seit 1907.) — Franz Stelzhamer, oberösterreichischer Mundartdichter, 1802—1874. — Vordere Zollamtsstraße—Gügergasse. Str F, Sta HZ. PR 20

Stemmerallee 31/II. — Flurname (alter Baumbestand, „Stemmer“: Stämme.) — Lusthaus—Prater. Str 80, 11. PR 154

Stephansfreithof, St., I., s. Stephansplatz

Stephansplatz 1/I. (Der Platz hieß schon 1255—1792 Stephansfreithof. Teile davon hießen : 1327 Unter den Dreseln [Drechsler], ein erst 1897 verschwundenes Gäßchen hieß 1335 Wenigzell, 1356 Raubergassel, bis 1420 Gäßchen nächst dem Stadtkollegium, 1742 Kirchengassel.) — 1136 urkundlich erwähnte Kapelle, 1147 im romanischen Stil neu erbaut, die 1276 und 1278 abbrannte, 1295 sind die Heidentürme und das Riesentor erstmalig erwähnt und nachher erfolgte der Uebergang zur Gotik. Herzog Albrecht I. vergrößerte 1339—40 die Kirche durch die Erbauung des Hauptchores. Herzog Rudolf IV. legte 1359 den Grundstein zum Umbau des Langhauses und des Turmes, der 1433 vollendet wurde. 1446 erfolgte die Einwölbung des Langhauses, 1450 die Grundsteinlegung zum zweiten Turme, der von 1467 bis 1510 aufgebaut, 1562 jedoch nur halb fertig mit einem Abschluß versehen wurde. 1516, 1690, 1751, 1809, 1839 der Hochturm ausgebessert, 1860—64 die Turmspitze neu aufgesetzt. Kr 4, 5, 7, 8, 9. PR 3

Stephanstor I. — Friedhofstor gegen die Singerstraße mit einer Bildsäule des hl. Stephan

Stephansgasse 141/XXI. (Bis 1909 Tegethoffstraße.) — George Stephenson, Erfinder der Lokomotive, 1781—1848. — Alte Donau—Donaufelder Str. Str 17. PR 164

Sterneckplatz 27/II. (Seit 1897.) — Maximilian Daublebsky Freiherr v. Sterneck, Admiral, 1829—1897. — Arnezhofstr.—Erlafgasse. Str A, Ak, B, Bk, C, 16, 25. PR 153

Sternergasse I., seit 1887 Vorlaufstraße

Sternergasse 1/I. (Teile davon früher: In den Scheuchten, Schwarzbäckengassel, Preßgasse, Rosmaringasse und [volkstümlich] 1870 Steirgassenwinkel.) — Hausschild „Zum weißen Stern“. — Fischerstiege—Judengasse. PR 2, 3

Sternergasse II., s. Rotensterngasse

III., Landstr., s. Rochusgasse

XVI., Ott., s. Wattgasse

XVI., Ott. u. XVII., Hern., seit 1894 Haslingergasse

Sternergasselwinkel I., s. Sternergasse

Sternwartestraße 110/XVIII. — Sternwarte, erbaut 1874—79. — Währ. Gürtel 113—Severin-Schreiber-G. Str 40, 8, Sta NS, WS, Kr 6. PR 126, 125

Sternwartgasse I., seit 1894 Windhaaggasse

Sterzerluden IV. — Sterzer, alte Bezeichnung der Landstreicher (Bettler). Siehe Lukken

Stetten, Auf der, I., s. Am Gestade

Steuergasse 75/X. (Seit 1875.) — Johann Heinrich Steudl, Gemeinderat und Vizebürgermeister von Wien, 1825—1891. — Gudrunstr.—Kudlichg. Str 6, 15. PR 72

Steyerhof 1/I. — Heinrich Steyer, Besitzer dieses Hofes im Jahre 1421, später Einkehrgasthof „Zum Steyrer“. — Rotenturmstraße. Kr 4, 5, 9. PR 3

Stiege, An der, XIX., O.-Döbl., s. Billrothstraße

Stiegegasse 56/VI. (Bis 1862 Gärtner- und Windmühlgasse.) — Nach der dort befindlichen Straßenstiege. — Linke Wienzeile—Windmühlgasse. Str 57, 61, Sta KG. PR 41

Stiegerbrücke XII. u. XV. — 1868 erbaute Wienflußbrücke. Siehe Stiegegasse. — Längenfeldg.—Stieberg. Str 63, 57, 8. PR 41

Stiegergasse XII., U.-Meidl., seit 1894 Längenfeldgasse

Stiegergasse 101/XV. — Anton Stieger, Erbauer des ersten Hauses in der Gasse (um 1840). — Stiegerbrücke—Sechshauser Straße. Str 57, 8, 63, Sta GS. PR 100

\*Stieglitzweg 147/XXI. — Industriestr.—Drosselweg. Str 16

Stifterstraße XX., s. Adalbert-Stifter-Straße

Stiftgasse 62/VII. (Um 1577 Mordgassel, bis 1862 Große Stift- und Pelikangasse.) — Stiftungshaus des Hofkammerrates J. K. Richthausen von Chaos zur Erziehung armer Knaben, seit 1668 Erholungsort für kranke Stiftspfleger, seit 1754 Adelligenakademie, 1769 Ingenieurakademie, ab 1850 Kaserne; dient heute noch militärischen Zwecken und als Kriegsarchiv. Siehe Richthausenstraße. — Mariahilfer Str. 24—Burggasse. Str L, M, 52, 58, 59, 49, Kr 4, 9. PR 40

Stiftgasse I., s. Windhaaggasse

Stiftgasse IX., s. Lazarettgasse

XII., U.-Meidl., seit 1894 Klährgasse

XVI., Ott., seit 1883 Seeböckgasse

XVII., Hern., seit 1894 Gebergasse

XVII., Dornb., seit 1894 Balderichgasse

Kleine, VII., Spitt., seit 1939 Straße der Julikämpfer

Stiftgasse, VII., Spitt., seit 1939 Straße der Julikämpfer

\*Stiftsweg 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhafen. Weiffenbachstraße 2-4—Kapellenaust. 7. Str C, 16, 25, 331

Stillfriedplatz 107/XVI. (Seit 1883.) — Sieg Rudolfs von Habsburg über Ottokar bei der Ortschaft Stillfried im Marchfeld (1278). — Thaliastr.—Enkelstr. Str J, 46. PR 104

Stöbergasse 55/V. (Seit 1894.) — Franz Stöber, Kupferstecher, führte die Stahlplattenzzeichnung ein, 1795—1858. — Stöbergasse—Siebenbrunnengasse. Str 6, 15, 61, Kr 6. PR 33

Stöberplatz XVI. u. 107/XVII. (Seit 1914.) — Johann Stöber, Pfarrer von Hernald, 1853—1913. — Römerg.—Paletzg. Str 43. PR 106, 121

Stockallee II., s. Schwarzenstockallee

Stockhammergasse 89/XIV. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Hermann Ludwig Graf Stockhammern, Stifter u. Wohltäter, 1790—1858. — Rettichg.—Bergmillerg. Str 49, 52. PR 113

Stock-im-Eisen-Platz 1/I. (Um 1337 „in antiquo foro epulorum“. Alter Roßmarkt; die 1441 erwähnte Schmalgasse verschwand durch die Straßenregelung im Jahre 1866.) — Dort der Stock im Eisen, ein Lärchenstamm, in dem der Sage nach jeder fremde, zugereiste Schlossergeselle einen Nagel einschlug. Nach anderen erhielt der Platz den Namen, weil dort seinerzeit die Verbrecher öffentlich in Stock und Eisen gelegt wurden. — Stephanspl.—Kärntner Str. Kr 4, 5, 7, 8, 9. PR 3

Stock im Weg 89/XIII. (Bis 1894 Josefigasse.) — Ortsübliche Bezeichnung. Nach einer Sage geht die Gründung St. Veits auf einen alten Baumstamm, den „Stock im Weg“, zurück. — Köchelg.—Gheleng. Str 59, 60, 158, Sta OV. PR 91

Stoffellagasse 27/II. (Bis 1938 Emiliengasse.) — Emil Stoffella d'alta Rupe, 1835—1912, Lehrer an der Wiener medizinischen Fakultät. — Helenengasse 8—neben Verbindungsbahn-Praterstern. Str Es, Gz. PR 154

Stöhrergasse VII., s. Neubaugasse

Stolberggasse 55/V. (Seit 1877.) — Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, Dichter, 1750—1819. — Nikolsdorfer G.—Reinprechtsdorfer Straße. Str 6, 15, 65. PR 38, 32, 33

Stollgasse 62/VII. (Seit 1896.) — Dr. Maximilian Stoll, Arzt, 1742—1788. — Schottenfeldg.—Gürtel. Str 5, 15, 8, 9, 118, Sta MS, Kr 4. PR 44

Stolzenthalergasse 65/VIII. (Seit 1855?) — Matthias Stolzenthaler, Wachszieher, schenkte der Gemeinde Wien den Grund zur Eröffnung der Gasse, 1814—1877. — Lerchenfelder Straße—Josefstädter Straße. Str 46, 5, 15, J, Sta JS. PR 51

Stoßgasse 141/XXI. (Seit 1936.) — Dr. Carl Stoß, 1849—1934, Universitätsprofessor in Wien, Strafrechtslehrer. — Mallygasse 7—Audorfstraße 6. Str 132. PR 161

Storchergasse 101/XV. (Ein Teil bis 1894 Schulgasse.) — Hausschild. — Storchsteg—Sparkasseplatz. Str 63, 8, Sta MH. PR 100

Storchensteg XII. — Führt über den Wienfluß, erbaut 1898. Siehe Erklärung vorher. — Giersterg.—Storcheng. Str. 63, 8. PR 100

- Storkgasse 55/V. — Friedrich Stork, erster Direktor des Taubstummeninstitutes (1782). — Reinprechtsdorfer Str.—Obere Amtshausgasse. Str 6, 15. PR 38
- Störckgasse XXI., s. Anton-Störck-Gasse
- Stormweg XVI., s. Theodor-Storm-Weg
- Stoß im Himmel I/I. (Um 1563 Gäßlein beim Rathaus, später Stoß-im-Himmel-Gasse.) — Hans Stoß im Himmel, aus Altwiener Bürgerfamilie, ?—1529. Erst Stoßanhiml, sodann Stoßinhiml. Die Familie starb mit Margareta Stoßinhimlin 1770 und Marianne Stoßinhimlin 1797 aus. — Wipplingerstr.—Salvatorgasse. PR 2
- Strafhausgasse II., s. Leopoldgasse
- Strahlengasse 147/XXII. (Bis 1909 Ziegelofengasse.) — Gottfried Strahlener, Ortsrichter von Stadlau, ?—1816. — Stadlauer Str. 6. Str 16. PR 166
- Stranitzkystraße 82/XII. (Von 1930—39 Dawisongasse.) — Josef Anton Stranitzky, 1676—1726, Begründer der Wiener Volksbühne. — Hohenbergstr. 9—Hohenfelsplatz. Str 8, 62, 63, L. PR 44
- Stranzenberg 89/XIII. — 237 m. Weingartenflurname, um 1418 urkundlich erwähnt. — Beim Lainzer Friedhof. Str 82
- Stranzenberggasse 89/XIII. (Seit 1909.) — Führt zu dem Berg. — Elisabethallee—Hetzenfelder Str. Str 62. PR 91
- Straßäckergasse 148/XXII. (Seit 1932.) — Flurname. Aecker an der Straße. — Langobardenstr.—Reclamg. Str 16. PR 166
- Straße der Julikämpfer 62/VII. (Um 1694 Chaosische Straße, ein Teil Holzplatz, bis 1862 Schwaben- und Kleine Stifftgasse, von 1862—1939 Siebensterngasse.) — Von dieser Straße nahm die Volkerhebung im Juli 1934 ihren Ausgang. — Von Breite Gasse 1 und Karl-Schweighofer-Gasse 9—Neubaug. 45. Str L, M, 49, 3, 13. PR 40
- Straße des 1. Mai 27/II. (Früher Große Zufahrtsstraße, dann seit 1920 Erste-Mai-Straße.) — Arbeiterfeiertag seit 1890. — Ausstellungsstr. 42—Südportalstr. Str A, Ak. PR 154
- Straßergasse XIX. (Bis 1894 Ferstelgasse.) — Johann Straßer, Bürgermeister von Grinzing, 1807—1873. — Seit 1938 Saarlandstraße
- Straßerturm I. — Siehe Angelbeckenturm. Pächter der im Turm befindlichen Speicherräume
- Straßschwandtnerstraße 89/XIV. (Seit 1889.) — Anton Straßschwandtner, Maler, 1827—1881. — Dreyhausensstraße—Hütteldorfer Straße. Str 49, 52, M. PR 110
- Straßnitzkigasse IX., s. Schulz-Straßnitzki-Gasse
- Strauchgasse I/I. — Als der Ottakringerbach vereinigt mit dem Alsbach durch den Tiefen Graben in der Stadt der Donau zufließt, wurde der Teil von der Hochstraße (heutigen Herren-gasse) bis zur Freyung schon 1320 Strauchgasse, 1335 Strauchgässlein, 1386 Auf der Reusen, später Im Fluder genannt; 1566 befanden sich hier noch Gärten; 1770 auch Strohgassel. — Herrng.—Freyung. Kr 6, 7, 8. PR 2
- Straußengasse 55/V. (Seit 1837.) — Gasthausschild „Zum goldenen Strauß“. — Mittersteig—Margaretenstr. Str 63, 13. PR 35
- Straußgasse IV., s. Johann-Strauß-Gasse
- Straußgasse 20/XX. (Seit 1876.) — Johann Strauß (Vater), Walzerkomponist, 1804—1849. — Rauscherstr.—Nordwestbahnstraße. Str 5, 31. PR 149
- Strauß-Lanner-Park 117/XIX. (Früher Ober-Döblinger Friedhof.) — Eröffnet 1928. Siehe Strauß- und Lannergasse. — Billrothstraße—Vorortelinie. Str 38, 39. PR 131
- Straußlegasse 75/X. (Seit 1912.) — Juliane Straußle, Stifterin für Arme und Waisen, ?—1881. — Quellenstr. 15. Str 6. PR 72
- Straußlegasse XVI., s. Rohrergasse
- Straußpark VII., s. Josef-Strauß-Park
- \*Straußweg XI. — Am Sillerweg, 8. Weg rechts. Str 71
- \*Straußweg XI. — Gaswerkgrärten. Str 71
- Strebersdorf XXI. — 1331 Strobelinesdorf geheißen. Bis 1908 selbständige Gemeinde, dann dem XXI. Bezirk einverleibt
- Strebersdorfer Platz 155/XXI. (Bis 1912 Gemeindeplatz.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Rußbergstr.—Mayerweckstraße. Str 132. PR 162
- Strebersdorfer Straße 141, 155/XXI. (Bis 1912 Groß-Jedlersdorfer-, Jedleseer und Untere Hauptstraße.) — Führt dorthin. — Amtsstr.—Strebersdorfer Pl. Str 132, 331. PR 163, 162
- Streckerplatz 89/XIII. (Seit 1908.) — Alexander Strecker, Bürgermeister von Ober-St.-Veit, 1818—1908. — Auhofstr.—Rohrbacherstraße. Str 158, Sta OV. PR 92
- Streffleurgasse 20/XX. — Valentin Ritter v. Streffleur, Oberbefehlshaber der Nationalgarde (1848), Lehrer des Erzherzogs (späteren Kaisers) Franz Josef, 1808—1870. — Wasnerg.—Wallensteinstraße. Str 3, 5, 15, 31. Sta FB. PR 149
- Strehlgasse 114/XIX. (Seit 1896.) — Johann Strehl, Schulmann, 1801—1862. — Krottenbachstr.—Khevenhüllerstr. Str 41, Kr 23. PR 131
- Streichergasse 40/III. (Seit 1893.) — Johann Baptist Streicher, Klaviererzeuger, 1795—1871; dessen Vater Andreas Streicher, Schillers Freund, 1761—1833. — Ungarg.—Linke Bahngasse. Str O, 4. PR 25
- Striagasse 89/XIV. (Seit 1929.) — Siehe Achtundvierziger-Platz. — Unterraing.—Staarg. Str 49, 47. PR 112
- Strigelgasse 107/XVI. (Von 1936—38 Demuthgasse.) — Reichmannngasse—Ameisbachzeile und Weidäckerg. Str 10, 46, 47. PR 104
- Strindberggasse 79/XI. (Seit 1932.) — August Strindberg, schwedischer Dichter und Schriftsteller, 1849—1912. — Rinnböckstr.—Delsenbachg. Str 71. PR 60
- Strobachgasse 55/V. (Bis 1906 Wildemannngasse.) — Josef Strobach, Bürgermeister von Wien von 1896—97, 1852—1897. — Margaretenstr.—Schönbrunner Str. Str 63, 3, 13, 61, Sta PG, Kr 6. PR 35
- Strobelgasse I/I. — Altes Wiener Bürgergeschlecht, hießen eigentlich „die im Strohhofer“, nannten sich Strabl-, Strob-, Strobl-, Strohov. Mit Wilhelm II., gest. 1331, erstmalig erwähnt, verschwindet der Name 1378. Um 1420 auch Schuchstraße. Hausschild „Zum Strobelkopf“. — Wollzeile—Schulerstraße. Kr 8. PR 3
- Strohberggasse 82/XII. (Bis 1894 Herzgasse.) — Flurname. Strohlagerplätze (Tristen) auf einem Hügel. — Bahnzeile—Hetzen-dorfer Straße. Str 62. PR 90
- Stroheckbrücke II. u. IX. — Strohlagerplätze am Donaukanal bei einer Biegung. Siehe Friedensbrücke
- Stroheckgasse 66/IX. (Seit 1876.) — Strohlager am Donaukanal, wo er eine Biegung (Eck) macht. — Rotenlöweg.—Robauer Lände. Str D, 3, 5, 15, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Strohgasse 40/III. (Seit 1862.) — Strohspeicher der Heumarkt-kaserne. — Ungarg.—Rechte Bahng. Str O, 4. PR 25
- Strohgassel I., s. Strauchgasse
- Strohmayergasse 56/VI. — Lorenz Strohmayer, Ziegelofenbesitzer (um 1840). — Aegidig.—Wallg. Str 57, 6, 15, Sta GS. PR 43
- Strohmayergasse VII., seit 1862 Bernardgasse
- Strohplatz VII., Neub., seit 1862 Neustiftgasse
- Stromstraße XX. (Seit 1877.) — Auf dem bei der Regelung (1868 bis 1875) zugeschütteten Donaubett. — Seit 1939 Feikestraße.
- Strozzengrund Hauptstraße VIII., seit 1862 Strozzigasse
- Strozzigasse 65/VIII. (Bis 1862 Strozzigrund Hauptstraße.) — Gräfin Maria Katharina Strozzi, Grundbesitzerin, Wohltäterin, Gründerin der Vorstadt Strozzigrund, 1633—1714. — Lerchenfelder Straße—Josefstädter Straße. Str 3, 13, 46, J, Sta JS. PR 50
- Strozzigrund VIII. — Siehe Erklärung vorher. Die um Palais und Garten entstandene Ansiedlung erhielt 1702 den Namen; seit 1850 dem VIII. Bezirk einverleibt
- Strudelhofgasse 66/IX. (Ein Teil bis 1907 Versorgungshausgasse.) — Siehe Erklärung vorher. — Währinger Str.—Strudelhofstiege. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 38, 39, 41, 40, Kr 6, 7. PR 53
- Strudelhofstiege 66/IX. — Johann Peter Strudel v. Strudelhof, Maler, 1648—1716. — Strudelhofg.—Pasteurg. Str D, 40, 38, 39. PR 53

**Stryeckgasse** 141/XXI. — Lorenz Stryeck, Dorfrichter von Floridsdorf (1804—47), ?—1847. — Sinawastingasse—Am Spitz. Str 31, 132, 331, Kr 5. PR 161

**Stubenbastei** 1/I. — Schon 1156 und 1314 erwähnt (nicht sicher, ob nach Trink- oder Badestuben benannt), 1862 der Stadterweiterung geopfert. — Wollzeile—Liebenbergg. Kr 8. PR 4

**Stubenbrücke** I. u. III. — Wienflußbrücke, erbaut 1397—1400, 1851 und 1900. Siehe Erklärung vorher. — Weiskirchnerstraße—Landstraßer Hauptstraße

**Stubenring** 1/I. — Siehe Ringstraße und Stubenbastei. — Aspernplatz—Dr.-Karl-Lueger-Platz. Kr 8. PR 4

**Stuben(bürge)tor** I. — Auch Ungartor. 1291 erwähnt, 1530—40 neu erbaut, 1858 abgetragen

**Stubentorbastei** I. — Jacoberbastei. Führt von der Wollzeile bis gegen verlängerte Singerstraße. Erbaut 1545—55, abgetragen 1858—62. Siehe Stubentor und -turm

**Stubentorbrücke** I. u. III. — Verband Wollzeile mit Landstraße. Wurde schon im 12. Jahrhundert aus Holz, 1400—04 aus Stein erbaut. Siehe Stubenbrücke

**Stubentor**, Vor dem, I., s. Wollzeile

**Stubenturm** I. — 1298 von Leopold dem Glorreichen am Ende der Wollzeile angelegt, 1530—40 abgetragen und nicht mehr aufgebaut

**Stübergasse** XII., s. Erklärung nachher

**Stüber-Gunther-Gasse** 87/XII. (Seit 1926; vorher seit 1925 Stübergasse.) — Fritz Stüber-Gunther, Wiener Heimatschriftsteller, 1872—1922. — Altmannsdorfer Friedhof—Oswaldg. Str 62. PR 90

**Stuckgasse** III., s. Ungargasse

**Stuckgasse** 62/VII. (1809 eröffnet.) — Giebereischild „Zum goldenen Stuck“. Hier wurde die Große Pummerin von Achamer gegossen (1711), s. auch Achamer-gasse. — Straße der Juli-kämpfer—Burgg. Str 49, 48, Kr 9. PR 40

**Studentenbühl** I. — Ein Teil des Stephansfriedhofes

**Studentengasse** I., s. Bäckerstraße

**Studenygasse** 79/XI. — Michael Studeny, erster Ansiedler in der Gegend (um 1200). — Kaiser-Ebersdorfer Str.—Seeschlachtweg. Str 73. PR 61

**Stumpergasse** 56/VI. (1862 Große Steingasse einbezogen.) — Stumper, Privatier, der 1811 die Gründe zur Eröffnung der Gasse widmete. — Gumpendorfer Str. 98—Mariahilfer Str. 119. Str 57, 6, 15, L, M, 52, 58, 59, Sta MS, Kr 4. PR 42, 43

**Sturgasse** 27/II. — Edmund Stur, Provinzial der Barmherzigen Brüder, 1840—1909. — Vorgartenstr. 225—Engerthstr. 228. Str 11, A, Ak. PR 154, 152

**Stürzergasse** 117/XIX. (Seit 1933.) — Rudolf Stürzer, Wiener Heimatschriftsteller, 1865—1926. — Aussichtsweg—Geweyg. Str G<sub>2</sub>, D, Sta HS. PR 133

**Sturzgasse** 89/XIV. u. 101/XV. — Bergabführende Gasse. — Linzer Straße 10—Hütteldorfer Straße 87. Str M, 52, 10, 49. PR 110, 102

**Stutterheimstraße** 101/XV. (Seit 1912.) — Josef Freiherr v. Stutterheim, Feldmarschall (1809—13), 1764—1831. Oeversesstraße—Gablengasse. Str 9, 48, Kr 9. PR 103

**Stuttgarter Straße** 89/XIII. (Bis 1894 St.-Veiter-Allee und Unter-St.-Veiter-Allee, von 1894—39 Bernbrunnengasse.) Der Stadt Stuttgart zu Ehren. — Titlg. 2—Hietz. Hauptstr. 57. Str 58, 59, 60, Sta BR. PR 93

**Stuweckengasse** 89/XIII. (Seit 1913.) — Flurname. — Würzburggasse—Wattmangasse. Str 62. PR 91

**Stuwerstraße** 27/II. (Seit 1898.) — Johann Georg Stuwer, Kunst-leuerwerker, 1732—1802. Siehe auch Feuerwerkswiese. — Venedigerau—Sebastian-Kneipp-Gasse. Str A, Ak, B, Bk, C, 16, 25. PR 153

**Suchenwirtplatz** 75/X. (Seit 1875.) — Peter Suchenwirt, Wappendichter, ?—1395. — Hardtmuthg.—Columbusg. Str 66. PR 73

**Südbahnhof** 75/X. — Erbaut 1841—42 und 1867—73. — Ghega-platz—Schweizergarten. Str D, 4, 13, 118, 18 G, Kr 7. PR 70

**Südbahnstraße**, Vordere, IV., s. Wiedner Gürtel

**Südbahnstraße** X., s. Hintere Südbahnstraße

**\*Südostbahngasse** 75/X. — Säckgasse, Südostecke des Südbahn-hofes beginnend. Str D, O, 4, 13, 18 G, 66, 67, 118, Kr 7

**Südportalstraße** 27/II. (Bis 1904 Auffahrtsstraße.) — Südliche Zufahrtsstraße zur 1873 erbauten Rotunde. — Kleine Zufahrtsstraße—Rotunde. Str A, Ak, L, M, 4. PR 154

**Südtiroler Platz** 50/IV. (Von 1898—1927 Favoritenplatz.) — Zum Gedenken des einst österreichischen Südtirol. — Favoriten-straße—Graf-Starhemberg-G. Str 66, 67, 118, 18 G, O, Kr 7. PR 31

**\*Südweg** II. — Schlachthausbrückenallee. Str 80, J

**Sueßgasse** XV. — Zuerst nach dem 1833 geb. Lederfabrikanten und Wohltäter Friedrich Sueß, jetzt nach Eduard Sueß, Geo-logen und Erbauer der ersten Wiener Hochquellenwasser-leitung, 1831—1914, seit 1938 Penckgasse

**Sulmgasse** 107/XVI. (Seit 1868.) — Adam Sulm, Grundbesitzer (um 1860). — Koppstr.—Thaliastr. Str 46. PR 107

**Sulzgässel** I. — Einst der enge Teil des Wildpretmarktes gegen die Landskronengasse

**Sulzweg** 114/XIX. (Seit 1894.) — Flurname. Auf oder Bei der Sulz nannte man einen Platz, wo für das Vieh oder Wild ein Salzblock zum Lecken hergerichtet war. — Hameaust. — Salmansdorfer Str. Str 41, Kr 23. PR 131

**\*Sumpfgasse** 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenu. — Sillerstr.—Adolf-Uthmann-Gasse. Str 32, 132

**Suppégasse** 89/XIII. (Seit 1898.) — Franz v. Suppé, Operettenkomponist, 1820—1895. — Stadlger.—Hummelg. Str 59, 60. PR 93

**Süßenbrunner Straße** XXI., Kagr., s. Wagramer Straße

**Süßenbrunner Straße** 149/XXII. — Ortschaft außerhalb Wiens, 1140 Suncinbrannin genannt. — Hirschstettener Str. Str 217, 317. PR 165

**Süßmayergasse** 75/X. (Seit 1906.) — Franz Xaver Süßmayer, Hofkapellmeister, 1766—1807. — Göllig.—Lehmg. Str 67, 167. PR 72

**Suttingergasse** 117/XIX. (Seit 1913.) — Daniel Suttinger, Topo-graph und Zeichner eines Planes von Wien (1683), 1640 bis 1690. — Kaasgraben. Str 38. PR 131

**Suttnerplatz** IV. (Von 1902—20 Rainerplatz. — Berta Baronin Suttner, Schriftstellerin („Die Friedensbertha“), 1843—1914. — Seit 1939 Anton-Lehner-Platz

**Swertvürbengasse** I., s. Bognergasse

**Swietengasse** IX., s. Van-Swieten-Gasse

**Swipogen**, Unter den, I., s. Petersplatz

**Syringgasse** 107/XVII. — Johann Georg Syring, Ortsrichter von Hernald (um 1830). — Jörgerstr.—Wohrabg. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 8, Sta AS, Kr 8. PR 127

T

**Tabor** II., s. Am Tabor

**Taborallee** II., s. Nordbahnstraße

**Taborbrücke** II. — Durch die Donauregelung und die Erbauung des Nordbahnhofes um 1875 verschwunden

**Taborlinie**, Alte, II., s. Am Tabor

**Taborstraße** 27/II. u. 20/XX. (Um 1409 Kremser Straße.) — Führt zum Tabor. Siehe Am Tabor. — Obere Donaust.—Nordbahnstr. Str O, V, C, 5, Sta SP, Kr 4, 5. PR 155, 150, 151

**Tafelweg** II. — Promenadeweg im Unteren Prater

**Tal**, Im, L., s. Tiefer Graben

**Talgasse** 101/XV. (Früher Josefigasse.) — Zu Tal gehende Gasse. — Clementineng.—Mariahilfer Str. 167. Str L, M, 52, 58, 59, 8, 118. PR 101

**Tallesbrunnengasse** 117/XIX. (Seit 1906.) — Alte Bürgerfamilie, im Besitze dieser Gegend (Hard genannt), schenkte diese dem Schottenstifte. — Saapl.—Iglaseeg. Str 38, 39, G<sub>2</sub>. PR 131

- Tanbrückgasse** 82/XII. (Bis 1894 Bindergasse.) — Gutshof (um 1340). — Pohlg.—Koppreiterg. Str 62, 8. PR 97, 95
- Tandelmart** 66/IX. — Der Tandelmarkt (Trödlerhalle) befand sich im 16. Jahrhundert auf der Brandstätte, bis 1670 vor dem Kärntner Tor, bis 1730 im Unteren Werd, von 1730—1815 auf dem Grunde der Technischen Hochschule, bis 1863 auf dem Grunde des Wiener Eislaufvereines, 1864 erbaute sich die Genossenschaft der Trödler die heutige Halle. — Türkenstraße—Berggasse. Str D, N, Nk, 31, Sta SR, RL, Kr 7. PR 55
- Tandelmarkt** 27/II. — Von 1670—1730 dort der Tandelmarkt. Siehe Erklärung vorher. — Leopoldsg.—Taborstraße. Str C, O, V, Kr 4, 5. PR 150
- Tandelmarkt** IV., s. Technikerstraße
- Tandelmarkt** IV., s. Technikerstraße
- Tannengasse** 101/XV. — Ehemals ein kleiner Tannenwald. — Felberstr.—Hütteldorfer Str. Str 51, 49, Sta MS, Kr 4. PR 102, 103
- Tannhäuserplatz** 101/XV. (Seit 1912.) — Tannhäuser, Minnesänger am Hofe Friedrichs des Streitbaren und anderer Fürsten (um 1240). — Preysingg.—Plunkerg. Str 49. PR 103
- Taschnergäßchen** I, s. Camesingasse
- Taschnergezzlein** I, s. Bauernmarkt
- Taschner**, Unter den, I. (1392 erwähnt), Lage unbekannt
- Taubengasse** I, bei Abtragung der Schottenbastei verschwunden
- \*Taubenweg** XI. — Am Sillerweg. Str 71
- Taubergasse** 107/XVII. (Bis 1894 Dorotheergasse.) — Kaspar Tauber, als Bürger und Anhänger der Lutherischen Lehre enthauptet und verbrannt (1524). — Ottakringer Straße—Hernalser Hauptstraße. Str C, 9, 48, J, H<sub>2</sub>, 43, V. PR 120
- Taubstummengasse** 50/IV. — Dort von 1803—1913 das Taubstummeninstitut. — Argentinierstr.—Favoritenstr. Str 66, 67, Kr 7. PR 30
- Tautenhayngasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Josef Tautenhayn, Stempelstecher, 1837—1911. — Johnstr. 75—Draskovichgasse. Str 49. PR 103
- Technikerstraße** 50/IV. (Früher Tandelmarkt und -platz, bis 1862 Am Glacis.) — Die Technische Hochschule („Technik“), erbaut 1816—18, erweitert 1835—37, 1898 und 1908—10. — Schwarzenbergpl.—Karlspl. Str D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Technikerstraße** IV., s. Karlsplatz
- Tegetthoffbrücke** I u. III. — Infolge der Wienflußeinwölbung abgetragen und die Verkehrsfläche in die Johannesgasse einbezogen
- Tegetthoffstraße** 1/I. (Seit 1877.) — Wilhelm v. Tegetthoff, Admiral, 1827—1871. — Neuer Markt—Albertinaplatz. PR 3
- Tegetthoffstraße** XIV., Penz., seit 1894 Winckelmannstraße XXI., Mühsch., seit 1909 Stephensonsgasse
- Teichgasse** XXI., s. Johann-Teich-Gasse
- Teichackergasse** 82/XII. (Bis 1894 Annagasse.) — Flurname. — ABmayerg.—Albrechtsbergg. Str 61, 62. PR 95
- Teichgasse** 107/XVII. — In der Nähe der Ganstererteich. Siehe Gansterergasse. — Weißg.—Tauberg. Str C, 48, 9, J. PR 120
- Teinfaltstraße** 1/I. — Schon 1302 nach dem hier gestandenen Domvogthaus Tuenvoltstraße, tuomvogetesstrazze und hove, 1700 Ainfeldstraße geheißen. — Freyung—Löwelstr. Kr 8. PR 1
- Tellgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Peter Tell, Tischlermeister, Vaterlandsfreund, von den Franzosen erschossen (1809). — Markgr.-Rüdiger-Str.—Stutterheimstr. Str 9, 49, Kr 9. PR 103
- Tellgasse** XV., s. Gebrüder-Lang-Gasse
- Tempelgasse** II. (Bis 1862 Wällische Gasse.) — Synagoge, erbaut 1857—58. 1938 beseitigt. — Seit 1938 Mohapelgasse, ein Teil seit 1932 Nestroyplatz
- Tendergasse** 71/IX. (Bis 1902 Ackergasse.) — Pater Franz Tendler, Waisenhauspriester, ?—1902. — Spitalg.—Prechtlg. Str 3, 5, 15, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, Sta WS, Kr 6. PR 52
- Tepsergasse** 66/IX. (Bis 1910 Spittelauergasse.) — Josef Johann Edler v. Tepsers, Wohltäter, ?—1781. — Nordbergstraße—Gussenbauergasse. Str D. 3, 5. PR 54
- Testarellogasse** 89/XIII. (Bis 1894 Sachsengasse.) — Johann Matthias Testarello della Massa, Domherr, Geschichtsschreiber, ?—1693. — Hietz. Hauptstr. 130—Hietzinger Kai. Str 158, Sta OV. PR 92
- Tetmayergasse** XVIII., Gersth., s. Gersthofstraße
- Tetmayergasse** 141/XXI. (Seit 1871.) — Ludwig v. Tetmayer, Rektor der Technischen Hochschule, ?—1905. — Jedleseeer Straße—Prager Straße. Str 132, 31. PR 161
- Teufelsmauer** XVI., s. Pelzer Rennweg
- Teuffenbachstraße** 27/II. (Seit 1899.) — Rudolf Freiherr von Teuffenbach, Oberfeldwachtmeister im 30jährigen Krieg, 1582—1653. — Engerthstr.—Handelskai. Str 11, A, Ak. PR 152
- Teybergasse** 87/XIV. (Seit 1894.) Zwei Brüder, Musiker und Komponisten: Anton Teyber, 1754—1822, Franz Teyber, 1756—1810. — Hadikg.—Penzinger Str. Str 58, 59, 10, Sta HI. PR 111
- Thalhaimerstraße** 107/XVI. (Seit 1897.) — Gregor Thalheimer, Pfarrer von Ottakring (um 1484). — Gablenzg.—Thaliastr. Str 46, 9, 48. PR 107
- Thaliastraße** 107/XVI. (Ein Teil bis 1894 Lerchenfelder Straße.) — Dort stand von 1857—70 das Thalia-Theater. — Lerchenfelder Gürtel—Steinbohr. Str 46, 8, 118, 9, 48, J, Sta BU, JS. PR 109, 108, 107, 104, 105
- Thavonatgasse** 71/IX. (Seit 1935.) — Ferdinand Ignaz Freiherr v. Thavon, Hofkammerat, Stifter des Allgemeinen Krankenhauses und Begründer der Invalidenversorgung (um 1720), 1655—1726. (Von 1925—34 Krankenhausgasse.) — Alerer Straße 4—Nationalbank. Str C, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, V, 43, Kr 8. PR 52
- Thavonatgasse** X. (Von 1896—1935.) Jetzt Kempelengasse
- Theatergasse** VI., Laimgr., seit 1900 Millöckergasse
- Theatersteg** IV. u. VI. — Auch Fokanedisteg. Um 1750 durch den Hofhutmacher Richard Fauconet erbauter Steg über die Wien, der 1813 erneuert wurde. 1830 nochmals umgebaut, erhielt er den Namen Schikanederbrücke, nach dem Begründer des Theaters a. d. Wien. 1859—60 als Leopoldsbrücke erweitert
- Theergasse** 82/XII. (Seit 1930.) — Robert Theer, Kleinbildmaler, 1808—1869. — Hohenbergstr. Str 62, 8. PR 94
- Thelemanngasse** 107/XVII. — Friedrich Thelemann, Baumeister, Wohltäter, geistiger Schöpfer der heutigen Gürtelstraße, 1780—1881. — Hernalser Gürtel—Veronikag. Str C, 8, Sta JS. PR 120
- Theobaldgasse** VI. — Ein Teil seit 1906 Fillgradergasse
- Theobaldgasse** 56/VI. (Der Teil von der Stiege bis zur Gumpendorfer Straße seit 1906 Fillgradergasse, ein Teil von dieser seitdem Theobaldgasse.) — Um Kirche und Kloster „zu St. Theobald“ (erbaut 1343, vernichtet 1529) bildete sich die Ortschaft Windmühle (s. d.). Das 1667 neu erbaute Sankt-Theobald-Kloster wurde 1784 aufgehoben, diente dann als Arbeits- und Polizeifangenenhaus; 1905 abgerissen. (Der hl. Theobald lebte 1017(?)—1066.) — Rahlg.—Mariahilfer Straße. Str 57, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 41
- Theobaldsgrund** VI. — Die im Jahre 1343 von Herzog Albrecht II. gestiftete Kapelle war dem hl. Theobald geweiht, die Umgebung nahm später trotz ihrer Zugehörigkeit zur Vorstadt Windmühle obigen Namen an
- Theodor-Körner-Gasse** 141/XXI. (Bis 1909 Vereinsstraße.) — Theodor Körner, Dichter, 1791—1813. — Mühlshüttelgasse—Donaufelder Str. Str 17. PR 164
- Theodor-Körner-Park** XII. (Seit 1938.) — Theodor Körner, 1791 bis 1813, Dichter und Held des Freiheitskrieges 1813. — Längs der Breitenfurter Straße nächst der Philadelphiabrücke gelegen. Str 8, 61, 62, 63. PR 97
- Theodor-Sickel-Gasse** 75/X. (Seit 1932.) — Dr. Theodor Ritter v. Sickel, Direktor des Institutes für österreichische Geschichte, 1826—1908. — Laaer Str.—Bitterlichstr. Str 67. PR 72
- Theodor-Storm-Weg** 107/XVI. (Seit 1927.) — Theodor Storm, Dichter (Lyriker), 1817—1888. — Gallitzinstr.—Wasserbehälter. Str J, 46. PR 104

**Theresianumgasse** 50/IV. (Bis 1862 Feldgasse.) — 1615—23 als Lustschloß „Favorita“ erbaut, 1747 Jesuitenkollegium, 1749 von Maria Theresia in die Theresianische Ritter-Akademie umgewandelt. Siehe Favoriten. — Prinz-Eugen-Str.—Favoritenstraße. Str D, 66, 67, 13, Kr 7. PR 31, 30

**Theresienbadgasse** 82/XII. — Heilquelle und Bad der Kaiserin Maria Theresia, entdeckt 1757. Siehe Pöhlgasse. — Schönbrunner Straße 263—Hufelandgasse. Str 63, 8, Sta M.H. PR 95

**Theresienbadpark** XII. — Siehe Erklärung vorher. — Hufelandgasse—Ruckergasse. Str 63, 8. PR 95

**Theresienbrücke** XII. — Straßenbrücke über die Grünbergstraße, führt zum Schönbrunner Tivoli-Tor. — Schönbrunn—Hohenbergstraße. Str 62, 8

**Theresiengasse** 110/XVIII. — Theresia Klettenhofer, Gattin des Bürgermeisters von Währing Anton Klettenhofer, 1813—1898. — Jörgerstr.—Schulg. 29. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 8, F, Sta AS. Kr 6, 8. PR 127, 120

**Theresiengasse** II., seit 1894 Adamberggasse

XI., Simm., seit 1894 Kopalgasse

Kleine, XI., Simm., seit 1894 Oberleitengasse

XIX., O.-Döbl., seit 1894 Gatterburggasse

XXI., Jedl., s. Anton-Bosch-Gasse

**Theresienplatz** I., s. Maria-Theresien-Platz

**Theresienstraße** I. u. IX., s. Maria-Theresien-Straße

**Theresientor** I. — Unter Maria Theresia 1746 angelegt. 1871 abgebrochen

**Thomagasse** 141/XXI. (Bis 1909 Albengasse.) — Josef Thoma, Gemeinderat, Hauptmann der Gr.-Jedlersdorfer Freiwilligen Feuerwehr, 1835—1892. — Brüner Str. 105. Str 331. PR 163

**Thomagasse** XXI., Gr.-Jedl., seit 1909 Trillergasse

**Thomagasse** XVIII., Hans-Thoma-Gasse

**Thomagasse** III., Erdb., seit 1914 Kardinal-Nagl-Platz

**Thomasplatz** III., Erdb., seit 1914 Kardinal-Nagl-Platz

**Thomas-Morus-Gasse** 89/XIII. (Seit 1932.) — Thomas Morus, englischer Staatsmann und Schriftsteller, 1478—1535. — Biraghig.—Wolkersbergenstr. Str 59, 60, 62. PR 91

**Thomas-Münzer-Gasse** 75/X. (Seit 1930.) — Thomas Münzer, Wiedertäufer und geistiger Führer im Bauernaufstand, 1490 bis 1525. — Gaifmayrg.—Weitmoersg. Str 65, 165, 66. PR 74

**Thugutstraße** 27/II. (Seit 1876.) — Franz Maria Freiherr von Thugut (eigentlich Thunichgut), Staatsmann, 1734—1818. — Schüttelstr.—Böcklinstr. Str 80, L, M, 4. PR 154

**Thunhofgasse** 87/XII. (Seit 1906.) — Siegmund Graf Thunhof, Besitzer des Hetzendorfer Schlosses (1694—1742). — Allmannsdorfer Str.—Strohbergg. Str 62. PR 90

**Thurm-gasse** XXI., Asp., seit 1909 Bienefeldgasse

**Thürndlhofstraße** 81/XI. — Michael Pfeifer, Unterkoch Kaiser Ferdinands I., erhielt von diesem zwei Brandstätten „mit dem alten Gemäuer und zwei öden Thürndln“, d. h. Türmen (um 1550). — Simm. Hauptstr. 345—Kaiser-Ebersdorfer Straße. Str 73. PR 61

**Thurngasse** 66/IX. (Bis 1862 Adlergasse.) — Matthias Graf Thurn legte 1825 hier Gärten an. — Währinger Straße—Porzellangasse. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, 38, 39, F, 40, D, Kr 6, 7. PR 55

**Thurybrücke** IX. — Brücke am Aler Bach zwischen den Vorstädten Alergrund und Am Thury

**Thurygasse** 66/IX. (Bis 1862 Flecksiedergasse.) — Johann Thury, Holbediensteter, Ziegelbrenner, Begründer der Vorstadt (1646). — Liechtensteinstr.—Markt. Str 3, 5, 15, 40, Sta FB, Kr 7. PR 53

**Thurygrund** IX. — Ehemalige Vorstadt; 1646 entstanden, 1683 vernichtet und wieder aufgebaut, 1850 dem IX. Bezirk einverleibt. Siehe Erklärung vorher

**Thuryhauptstraße** IX., s. Nußdorfer Straße

Obere, IX., seit 1862 Nußdorfer Straße

**Tichtelgasse** 82/XII. (Seit 1875.) — Dr. Wolfgang Tichiel, Wiener Geschichtsschreiber zur Zeit Maximilians I. (um 1500). — Sieberg.—Malfattig. Str 61, 63. PR 96

Tiefau XVI., s. Ried Tiefau

**Tiefaustraße** XVII., Neuw., seit 1894 Artariastraße

**Tiefendorfergasse** 89/XIV. (Seit 1905.) — Josef Tiefendorfer, Gemeindevertreter, Wohltäter, 1800—1860. — Heinr.-Collinstraße—Spallartg. Str 49. PR 110

**Tiefer Graben** I/I. — Einst das tiefe Bett des Ottakringer- und Alerbaches, schon 1186 „In valle“ (Im Tal), 1274 „In profundo valle“ (Im tiefen Graben) genannt. Der Teil von der Hohen Brücke bis zum Concordiaplatz hieß noch um 1850 An der Gestetten. — Heidenschuß—Concordiaplatz. Kr 7. PR 2

**Tiergartenstraße** 27/II. (Seit 1876.) — 1863—66, 1868—69 und 1894—95 bestanden im Prater Tiergärten. — Schüttelstraße—Böcklinstraße 52. Str L, M, 4, 80. PR 154

**Tiergartenstraße** XIII., Speis., seit 1894 Hermesstraße

**Tigergasse** 65/VIII. (Entstanden 1783, bis 1862 Alleegasse.) — Hausschild. — Lerchenfelder Str.—Josefstädter Str. Str J, 46, 5, 15, Sta JS. PR 51

\*Tildenweg XI. — Mozartweg—Narzissenweg. Str 71

**Tilgnerstraße** 50/IV. (Seit 1897.) — Viktor Tilgner, Bildhauer, 1844—1896. — Favoritenstr.—Brahmspl. Str 66, 67, PR 30

**Tina-Blau-Weg** XIII. (Seit 1930.) — Tina Blau, Landschafts- und Blumenmalerin, 1845—1916. — Seit 1939 Hellmerweg

**Tinterstraße** 89/XIV. (Seit 1934.) — Dr. Wilhelm Tinter, Professor der Wiener Technischen Hochschule, 1839—1912. — Waidhausenstr.—Flötzersteig. Str 47, 49, 52. PR 112

\*Tirolergasse XI. — Geiringerg.—Steirerweg. Str 71

**Tirolergasse** 89/XIII. — Nach dem Tirolergarten, Vergnügungstätte im Schönbrunner Park mit Tiroler Landschaftsbildern, errichtet 1805. — Maxingstr.—Wattmann. Str 59, 60, Sta HI. PR 93

**Tischlergasse** IV., Wied., seit 1778 Schlüsselgasse

**Titlgasse** 39/XIII. (Seit 1896.) — Anton Emil Tittl, Tondichter, 1809—1882. — Lainzer Str.—Hummelg. Str 59, 60. PR 91, 93

**Tivoligasse** 82/XII. (Bis 1894 Johannesgasse.) — Gaststätte mit Prachtgarten (früher allgemeine Vergnügungstätte), benannt nach Tivoli, dem bekannten Erholungsorte bei Rom; errichtet 1828. — Meidl. Hauptstr. 32—Grünbergstr. Str 8, 63, L, Sta MH, SB. PR 95, 94

**Todtengassel** III. — Jetzt verbaute Sackgasse in der Rasumofskygasse

VII., s. Kirchengasse und Zollergasse

**Toldgasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Franz Xaver Told v. Toldenburg, Bühnendirector, Freiheitsheld, 1792—1849. — Tautenhayngasse—Oeverseestraße. Str 49, 10. PR 103

**Toldtgasse** XIII., s. Karl-Toldt-Gasse

**Töllergasse** 145/XXI. (Seit 1909.) — Georg Töller, Amtmann von Leopoldau (1453). — Leopoldauer Str.—Satzingerweg. Str 117, 17. PR 164

**Tolstoigasse** 89/XIII. (Seit 1932.) — Leo Graf Tolstoi, russischer Schriftsteller, 1828—1910. — Spohrstr.—Veitingerg. Str 59, 60. PR 91, 92

**Tomaschekstraße** 141/XXI. (Seit 1933.) — Dr. Wilhelm Tomaschek, Univ.-Professor der historischen Geographie, 1841—1901. — Bei Schwarzlackenau. Str 32, 31. PR 161

**Tongasse** 40/III. (Bis 1862 Zieglergasse.) — Ehemals Arbeitsstätte der Töpfer und Ziegelerzeuger. — Tierärztliche Hochschule—Schredtgasse. Str O, 4, 71. PR 25

**Töpfelgasse** 89/XIV. (Bis 1894 Antongasse.) — Alexander Matthias Töpel, Bürgermeister von Penzing (1861—65), 1797—1881. — Penzinger Str. 44—Cumberlandstr. Str 58, 59, 60, 10, Sta HI. PR 111

**Töpfermarkt** I., s. Petersplatz

**Torricelligasse** 89/XIX. (Seit 1930.) — Evangelista Torricelli, Erfinder des Quecksilberbarometers, 1608—1647. — Breiten-seer Straße—Flötzersteig. Str 47. PR 110, 112

**Toßgasse** 101/XV. (Bis 1894 Morizgasse.) — Toß, Essigerzeuger (um 1784). — Grenz.—Rusteng. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101

**Trabantenstraße** I., s. Rauhensteingasse

- Trabertgasse** 89/XIII. (Seit 1924.) — Wilhelm Trabert, Meteorologe, 1863—1921. — Speisinger Str.—Hermessiedlung. Str 60, 62. PR 91
- Trabrennplatz** 27/II. — 1882 errichtet. → Im Messegelände. Str A, Ak, L, M, 4. PR 154
- Tragebotenstraze** I., s. Himmelpfortgasse
- Tragergassen** III., Lage unbekannt
- Traibotenstraze** I., Himmelpfort- und Rauhensteingasse
- Traisengasse** 20/XX. (Seit 1891.) — Nebenfluß der Donau. — Bei Dresdnerstr. 83—Handelskai. Str O, V, 11, Kr 5. PR 142
- Trambauerstraße** 75/X. (Seit 1911.) — Theodor Trambauer, Fabrikant, Gemeinderat, 1830—1903. — Bei Trost- und Laxenburger Straße. Str 66. PR 73
- Traminergasse** 119/XIX. — Weingartenflur, deren Reben aus Tramin in Tirol stammten. — Kahlenberger Str.—Hammer-schmidtgasse. Str D. PR 133
- Trappelgasse** 50/IV. — Josef Trappel, Ziegelbrenner (um 1810). — Rainerg.—Wiedn. Hauptstr. Str 13, 62, 65. PR 31
- Trattnerhof** 1/I. (Seit 1912.) — Johann Thomas Edler v. Trattner, Buchdrucker, 1717—1798. — Graben—Goldschmiedgasse. Kr 4, 8, 9. PR 3
- Traubengasse** V., Marg., seit 1900 Castelligasse
- \*Traubengasse** XXI. — Schwarzlackenau. Str 32, 31
- \*Traubenweg** XI. — Mozartweg—Narzissenweg. Str 71
- Traunergasse** 107/XVI. (Seit 1899.) — Hans Trauner, Dorfriecher von Ottakring (1648—50), 1583—1664. — Gallitzinstr.—Liebhartstalstraße. Str J, 46. PR 105
- Traunfelsgasse** 20/XX. (Seit 1892.) — Josef Stummer v. Traunfels, Baukünstler, 1808—1891. — Klosterneuburger Str. 10—Jägerstraße. Str N, Nk, 31, 3, 5, 15. PR 149
- Traungasse** 40/III. — Altes Grafengschlecht v. Abensberg-Traun, das nach 1683 hier ein Palais samt Park erbaute. — Salesianerg.—Rennweg. Str 71, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta ST. PR 25
- Trautenauplatz** 117/XIX. (Seit 1914.) — Sieg der Oesterreicher bei Trautenuau über die Preußen (1866). — Flotwogasse—Goltzgasse. Str 38. PR 131
- Trautsohnigasse** 65/VIII. (Vorerst Schiff-, bis 1862 Schwibbogen-gasse.) — Johann Josef Fürst Trautsohn, Erzbischof von Wien, 1704—1757. — Auerspergstr.—Lange G. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 46, J. PR 50
- Trautmansdorffgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Alleegasse.) — Gräfin Therese Trautmansdorff, Wohltäterin, 1784—1847. — Maxing-straße—Glorietteg. Str 59, 60, Sta HI. PR 93
- Trazerberg** 89/XIII. — 227 m. Erklärung unbekannt. — Ober-St. Veit—Einsiedeleigasse. Str 158
- Trazerberggasse** 89/XIII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Führt zum Trazerberg. — Spohrg.—Einsiedeleig. Str 158, Sta OV. PR 92
- Treitlstraße** 50/IV. (Seit 1913.) — Josef Treitl, Gemeinderat, Stifter, vermachte der Akademie der Wissenschaften 2,500.000 Kronen, ?—1895. — Wiedner Hauptstr.—Rechte Wienzeile. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 61, 63, 62, 65, 66, 67, 58, 59, Sta KP. PR 30
- Treixlergasse** XXI., s. Johann-Treixler-Gasse
- Trenkwaldgasse** 107/XVII. (Seit 1923.) — Josef Matthias Trenkwald, Historienmaler, 1824—1897. — Röntgeng.—Heuberg. Str 43. PR 122
- \*Treffergasse** XVIII. — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41, 9
- Treugasse** VIII., s. Maria-Treu-Gasse
- Treustraße** 20/XX. (Teile davon früher: Frei- und Mittlere Gasse.) — Wolfgang Treu, Bürgermeister von Wien (1528—33 und 1536—38). — Gaußplatz—Brigittenuauer Lände. Str N, Nk, 3, 5, 31, 15. PR 143, 140
- Triester Straße** 75/X. u. Inzersdorf. (Früher auch Neustädter Poststraße.) — Die Verlängerung führt als Reichsstraße nach Triest. — Südbahn—Gemeindegrenze. Str 65, 6, 15, 165. PR 74
- Trillerergasse** 141/XXI. (Bis 1900 Thomagasse.) — Andreas Triller, Hofkontrollor, Stifter des Trillerkreuzes (1650), heute Brüner Straße Ecke Thomagasse. — Brüner Str 95. Str 331. PR 163
- Trimmelgasse** 107/XVII. — Anton Trimmel, Haus- und Grundbesitzer, Wohltäter, 1832—1899. — Heuberg.—Dornbacher Straße. Str 43, 48. PR 122
- Trinkhausstraße** 79/XI. (Seit 1904.) — Jakob Trinkhaus, Pfarrer von Simmering (1742—67) und Erbauer der Kirche, 1718 bis 1767. — Fuchsröhrenstr. Str 71. PR 60
- Trödlerhalle** IX., s. Tandelmarkt
- Trogergasse** 89/XIV. (Bis 1894 Preysinggasse.) — Paul Troger, Historienmaler, 1698—1777. — Vorortelinie—Linzer Str. 91. Str M, 52. PR 110
- Trompetergasse** I. — Einst auf den Gründen des Glacis
- Troststraße** 75/X. (Bis 1894 Marxergasse und Schaumburger-straße.) — Martin Trost, Fleisshauer, Bezirksvorsteher, 1831—1895. — Favoritenstr. 166—Triester Str. 116. Str 67, 66, 65, 165. PR 73, 74
- \*Trostweg** XI. — Geiringerg. Str 71
- Trubelgasse** 40/III. (Seit 1893.) — Ludwig Trubel, Holzhändler, Gemeinderat, 1832—1899. — Hohlweg.—Kärcher. Str O, 4, 71, 118. PR 24
- Trummelhofgasse** 117/XIX. (Seit 1935.) — Auf römischen Mauern erbauter Wachturm. Im 12. Jahrhundert Festungswerk der Babenberger; 1246—1463 Besitz der Reicholfs, Herrschafts-sitz bis 1835, seither Brauhaus. (Von 1933—1935 Paul-Ehrlich-Gasse.) — Lotheiberg.—Schreiberweg. Str 38. PR 131
- Trummelhofgasse** XIX. (Seit 1917—35, bis 1938 Paul-Ehrlich-Gasse, seit 1938 Guschelbauergasse.)
- Trummelturm** XIX. — Befestigungsturm des Herrschaftssitzes Trummelhof zu Grinzing auf den Trümmern eines römischen Gebäudes
- Trumettergasse** IV. — 1463 erwähnt, Lage unbekannt
- Trunnerstraße** 27/II. (Seit 1890.) — Bruder Wunnibald Trunner, Prior der Barmherzigen Brüder, 1829—1885. — Taborstr.—Alliiertenstraße. Str O, V, Kr 4, 5. PR 151
- Tschaikowskygasse** 141/XXI. (Seit 1937.) — Peter Iljitsch Tschaikowsky, 1840—1893, russischer Komponist. — Johann-Treixler-Gasse—Tomaschekstraße. Str 132. PR 161
- Tschechowgasse** 141/XXI. (Seit 1932.) — Anton Pawlowitsch Tschechow, russischer Schriftsteller, 1860—1904. — Adolf-Uthmann-Gasse. Str 132. PR 161
- Tschermakgasse** XVIII. u. XIX., s. Gustav-Tschermak-Gasse
- Tuchlauben** 1/I. — Hier machten sich 1153 deutsche Tuchmacher selbsthaft. Schon 1289 urkundlich „in lubiis“ (In den Lauben) und Unter den Lauben genannt. Nachher hießen einzelne Teile: „sub Lubiiis panni“ (Unter den Tuchlauben), 1356 „sub sellatoribus“ (Unter den Sattlern), 1311 Unter den Buoch-velern, 1328 Unter den Sattlern, 1335 Unter den Sporen, 1357 Unter den Messerern, 1367 Messererstrazze, 1368 Unter den Spengeleren, 1369 „sub sellatoribus“ (Unter den Sattlern), 1372 Sattlergasse, 1381—1862 Spenglergasse, 1420 Unter den Scherläden, 1444 Unter den Gürtlern, seit 1862 die ganze Straße Tuchlauben. — Graben—Hoher Markt. Kr 4, 7, 8, 9. PR 2, 3
- Tuchlaubenhof** 1/I. — Siehe Erklärung vorher. — Tuchlauben—Seitzergasse. PR 2
- Tuchscheren**, Unter den, I., s. Tuchlauben
- Tuërgasse** 89/XIII. (Bis 1894 Wiengasse.) — Wilhelm, letzter Sproß aus dem niederösterreichischen Adelsgeschlecht der Turss v. Asparn (Feste an der Zaya), das schon 1125 erwähnt wird, war Dompropst zu Wien (1408—39) und Erbauer der Kirche von Ober-St.-Veit, ?—1439. — Auhofstr.—Hietz. Kai Nr. 189. Str 158, Sta OV. PR 92
- Tulpengasse** 65/VIII. (Bis 1862 Schlüsselgasse.) — Hausschild. — Friedrich-Schmidt-Platz—Schlüsselg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, J. PR 50
- \*Tulpenweg** XI. — Fasanweg—Mozartweg. Str 71
- Tümalgasse** 75/X. (Seit 1912.) — Theodor Tümal, kaiserlicher Rat, Wohltäter und Stifter, ?—1893. — Quellenstr. 15. Str 6. PR 72

- Tunaugemeind I., II., III.** — Auch Schöffstraße oder Schöffzögel und soll heißen Donaugemeinde. Seit 1349 eigene Gemeinde, umfaßte Teile des Unteren Werd, Jägerzeile, Venedigerau, das Alte Donaurinnsal (Weißgerber) und Erdberg; diese entwickelten sich im Laufe der Zeit zu selbständigen Ortschaften
- Turgenjewgasse 89/XIII.** (Seit 1932.) — Iwan Sergejewitsch Turgenjewitsch, russischer Dichter, 1808—1883. — Spohrstr.—Gogolgasse. Str 58, 59, 60. PR 92
- Türkenschanze 110/XVIII.** — 1649 (!) urkundlich als solche erwähnt. Die Gegend dürfte wohl 1529 und 1683 von den Türken befestigt worden sein. Str 38, 39, 40
- Türkenschanzpark 110/XVIII.** — Auf den Gründen der Befestigungswerke der Türken 1529 (1683) angelegt. Eröffnet 1888, später vergrößert. Auf einer Anhöhe mitten im Park ein beachtenswerter Aussichtsturm. — Eduard-Weiß-G.—Sternwartestraße. Str 40, 41. PR 125
- Türkenschanzplatz 110/XVIII.** (Seit 1910.) — Im Westen des Türkenschanzparkes. — Hasenauerstr.—Max-Emanuel-Str. Str 41. PR 124
- Türkenschanzstiege 110/XVIII.** (Seit 1910.) — Führt zur Türkenschanze. — Max-Emanuel-Str.—Peter-Jordan-Str. Str 41, 40. PR 125
- Türkenschanzstraße 110/XVIII.** — Führt zur Türkenschanze. — Gentzg. 110—Hasenauerstr. Str 41, E<sub>2</sub>, 40. PR 125
- Türkenstraße 66/IX.** — Zur Erinnerung an die Belagerungen Wiens durch die Türken in den Jahren 1529 und 1683. — Währinger Straße—Roßauer Lände. Str 38, 39, 41, 40, D, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, Kr 6, 7. PR 55
- Türkigasse XXI.,** s. Josef-Türk-Gasse
- Turnburggasse 56/VI.** (Seit 1862.) — Hier um 1765 ein Gutshof mit Kapelle und hohem Turm, Turnburg genannt. — Linke Wienzeile 114—Sandwirtg. Str 3, 13, 57. PR 42
- Türndl I.** — Alte Schreibweise für Turm — Türmlin. Siehe Jesuitengasse
- Turnergasse 101/XV.** (Früher Neue und Hollergasse.) — Erinnert an den Aufschwung des Turnwesens. Siehe auch Jahngasse. — Sechshauser Str.—Mariahilfer Str. 163. Str 8, 57, L, M, 52, 58, 59, 118, 18 G, Sta GS, MG. PR 101
- Twarochgasse 107/XVII.** — Johann Nepomuk Twaroch, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, 1863—1930. — Klampfelbergg.—unverbaute Kornstraße. Str 43, 48. PR 122
- Tyrnauer Gasse 75/X.** (Seit 1904.) — Früher ungarische, jetzt tschechoslowakische Stadt. — Eisenstadtplatz—Klausenburger Straße. Str 67. PR 72
- Tyroltgasse 82/XII.** (Seit 1930.) — Dr. Rudolf Tyrolt, Schauspieler, 1848—1929. — Krastelg.—Hohenbergstr. Str 8, 62, 63, L. PR 94

## U

- Ueberfuhrstraße 141/XXI.** — Dort eine Ueberfuhr über die Donau. — Anton-Bosch-G.—Hubertusdamm. Str 132. PR 161
- Uchatiusgasse 40/III.** (Seit 1881.) — Franz Freiherr v. Uchatius, Feldmarschall, Erfinder der Stahlbronze, 1811—1881. — Seidlgasse—Salmgasse. Str 80, F, J, Kr 8. PR 20
- Udelweg 79/XI.** (Seit 1938.) — Karl Udel, 1844—1927, Wiener Gesanghumorist. — Czibulkag.—Weißböckstr. Str 71, 73. PR 61
- Ufer:** Vorkaiflächen, einst zum Stromaufwärtsschleppen der Schiffe bestimmt, seit 1923 Wandelwege mit Gartenanlagen
- Ufergasse VI.,** s. Linke Wienzeile und Magdalenenstraße
- Uferhaustor XXI.** — Eingang in die Lobau von der Donau. — Lobau—Groß-Enzersdorf. Str 317, 25
- Uhdgasse 40/III.** (Von 1877—1939 Veithgasse.) — Fritz v. Uhe, 1848—1911, deutscher Maler. — Zaunerg.—Rennweg. Str 71. PR 25
- Uhlhandgasse 75/X.** — Ludwig Uhlhand, Dichter und Gelehrter, 1787 bis 1862. — Sonnwendg.—Humboldtg. Str 67, 6, 15. PR 70
- Uhlplatz 65/VIII.** (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Eduard Ritter v. Uhl, Bürgermeister von Wien von 1882—89, 1813—1892. — Blindengasse—Gürtel. Str J, 8, 118, 5, 15, Sta JS. PR 51
- Ullmannstraße 101/XV.** (Früher Am Mühlbach und Blindgasse.) — Josef Ullmann, Zuckerwarenerzeuger, Bürgermeister von Sechshaus, 1846—1890. — Sechshauser Gürtel—Lobkowitzbrücke. Str 8, 118, 18 G, 57, Sta MH, GS. PR 100
- Ulmer Straße 114/XVIII.** (Bis 1939 Julienstraße.) — Zu Ehren der Stadt Ulm. — Khevenhüllerstr. 11-13—Michaelerberg. Str 41, Kr 23. PR 123
- Ulmehof 82/XII.** — Rotdornallee—Unter-Meidlinger Str. Str 8, 61, 62, 165. PR 97
- Ulrichgasse II.,** s. Fischergasse
- Ulrichgasse 27/II.** (Früher Obere Fischer-, später Fischergasse.) — Leopold Ulrich, Grundrichter der Jägerzeile, 1769—1847. — Ferdinandstr.—Untere Donaustr. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155
- Ulrichsplatz VII.,** s. St.-Ulrichs-Platz
- Umlaufgasse 107/XVII.** — Dr. Friedrich Umlauf, Geograph, Direktor der Wiener Urania, 1844—1923. — Rosenackerstr.—Dornbacher Str. Str 43, 48. PR 122
- Ungarbrücke III.,** s. Große und Kleine Ungarbrücke
- Ungargasse 40/III.** (1444 Hungargasse, ein Teil später Stuckgasse?) — In früheren Zeiten Herbergen für zugereiste Ungarn. — Invalidenstr.—Rennweg. Str O, 4, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 71. PR 20, 21, 25
- Ungartor I.** (Porta hungarica.) — 1256 bestätigt. Der Weg hindurch führte nach Ungarn. Siehe Stubentor
- Uniongasse XVII.,** Hern., seit 1894 Kulmgasse XVIII., Währ., seit 1894 Sommergasse
- Universitätsplatz 1/I.** — Die Hohe Schule, 1365 von Rudolf IV. dem Stifter gegründet, war 1384 in hier nahegelegenen Häusern, 1424 im eigenen Gebäude untergebracht und neu 1753—55 als Universität erbaut, die 1884 in das neue Gebäude auf dem Ring verlegt wurde, während in einem Teile der Alten Universität die Akademie der Wissenschaften Unterkunft fand. — Bäckerstr.—Johann-Sebastian-Bach-G. Kr 4, 9. PR 3
- Universitätsstraße 1/I u. 71/IX.** — Die neue Universität, erbaut 1873—1884. — Schottentor—Alser Str. Str C, 43, V, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Kr 8. PR 1, 52
- Univernumstraße 20/XX.** (Seit 1896.) — Vergnügungsstätte von 1834—40. — Feikestr.—Gasteigerg. Str O, 31, Kr 5. PR 141, 142
- Unterberggasse 20/XX.** (Seit 1899.) — Michael Unterberger, Maler, 1696—1758. — Wasnerg.—Karajang. Str 3, 5, 15, 31. PR 149
- Unter der Kirche 79/XI.** — Tiefer gelegener Straßenzug östlich der Kirche. — Mitterweg—Kaiser-Ebersdorfer Str. Str 71, 73. PR 61
- Unter-Döbling XIX.** — Hieß erst Chrottendorf, später Hohewart. Siehe Döbling
- Untere Augartenstraße 27/II.** (Von 1777—1862 Neue Gasse.) — Führt zum Augarten. — Obere Donaustr.—Obere Augartenstraße. Str N, Nk, V, 31, Sta SR. PR 150
- Untere Donaustraße 27/II.** (Bis 1862 An der Donau.) — Uferstraße am unteren Donaukanal. — Schwedenbrücke—Franzensbrücke. Str A, Ak, B, Bk, C, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, O, Sta SP. PR 155
- Untere Gasse VII.,** Schott., s. Zieglergasse XVI., Neul., s. Grundsteingasse
- Unterer Reisenbergweg 117/XIX.** — Nach seiner Lage am Reisenberg, s. d. — Cobenzlg.—Himmelstr. Str 38. PR 131
- Unterer Schreiberweg 117/XIX. u. 119/XIX.** (Seit 1912.) — Weg neben dem Schreiberbache. Siehe auch Schreiberweg und -bach. — Neben der ehemaligen Zahnradbahn. Str D. PR 131
- Unterer Werd II.** — Siehe Leopoldstadt und Im Werd. PR 150
- Untere Sätzen 155/XXI.** (Früher Kellergasse, bis 1920 Kellerweg.) — Fluurname. — Lang-Enzersdorfer Str.—Bisamberg. Str 132. PR 162

**Untere Viaduktgasse** 40/III. (Seit 1862.) — Südöstliche, d. h. untere, Lage neben der 1857 erbauten Verbindungsbahn. — Weißgerber Lände—Landstr. Hauptstr. Str F, J, 80, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta HZ, Kr 8. PR 20

**Untere Weißgerber Straße** 40/III. (Bis 1862 Gärtnergasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Weißgerber. — Untere Viaduktgasse—Rasumofskygasse. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M, 4, 80. PR 20

**Unterefeldgasse** 79/XI. (Seit 1917.) — Flurname. Dort befindliche Obere und Untere Felder. — Kreuzt Hasenleiteng. Str 71. PR 61

**Unter-Meidling XII.**, s. Meidling

**Unter-Meidlinger Straße** 75/X. u. 82/XII. (Seit 1905.) — Unter-Meidling heißt der südliche Teil von Meidling. — Triester Straße—Schedifkaplatz. Str 8, 61, 62, 65, 165. PR 74, 97

**Unterraingasse** 89/XIV. (Seit 1929.) — Ignaz Unterrain, Tischler, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Ameisbachzeile—Donhardtg. Str 49, 50, 47. PR 112

**Unter-St.-Veit XIII.** — Nach 1803 als Neudörfel gegründet, bekam später obigen Namen. Siehe St.-Veit.

**Unter-St.-Veiter Allee XIII.**, seit 1939 Stuttgarter Straße

**Unter-St.-Veiter Straße XIII.**, Baumg., seit 1894 Zehetnergasse

**Unter-Sievering XIX.**, s. Sievering

**Uraniastraße 1/I.** (Bis 1913 Georg-Coch-Straße.) — Uraniagebäude, erbaut 1909—10. — Aspern-Pl.—Schallautzerstr. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk, O. PR 4

**Uranusweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Planet. Siehe Erdenweg. — Wolfersbergg.—Anzbachg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114

**Urbangasse** 107/XVII. — Urban Mayer, Minoritenpater, Gründer einer Stiftung (1827). — Hern. Hauptstr.—Lobmayerg. Str 43, 48. PR 121

**Urbangasse XXI.**, s. Anton-Urban-Gasse

**Urban-Loritz-Platz** 62/VII. (Seit 1892.) — Urban Loritz, Pfarrer von Schottenfeld von 1841—81, 1807—1881. — Westbahnstr.—Gürtel. Str 49, 8, 118, Sta MS, BU. PR 44, 45

**Urschenböckgasse** 79/XI. (Seit 1904.) — Die Freiherren von Urschenböck, Georg Bernhard I., 1551—1622, und Georg Bernhard II., 1608—1671, Besitzer der Herrschaft Simmering (1608 bis 1635). — Döblerhoferstr.—Meichlstr. Str 71. PR 60

**Utendorfsgasse** 89/XIV. (Bis 1894 Mühlgasse.) — Ältester Name von Hütteldorf, nach dem alten Adelsgeschlechte Uten, das 1115 (Adalbert v. Uten) schon erwähnt wird und 1495 im Mannesstamm erlosch. — Linzer Str. 435. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

**Uthmannngasse XXI.**, s. Adoli-Uthmann-Gasse

**Uetzgasse** 79/X. (Seit 1920.) — Karoline Uetz, Wohltäterin, ?—1901. — An der Ostbahn—Laaerwaldstr. Str 6, 71. PR 72

V

**Vachturm I.** — 1870 abgebrochener Turm der Festungswerke zwischen Lugeck und Rotenturmstraße. Eichamt für Hohlmaße in diesem Gebäude

**Valericocottage XII.**, Hietz., seit 1920 Kaubachstraße

**Valeriestraße II.**, seit 1920 Böcklinstraße

**Van-der-Nüll-Gasse** 75/X. (Ein Teil bis 1894 Wienerfeldgasse.) — Eduard van der Nüll, Professor, Architekt (Sophienbad, Opernhaus), 1812—1868. — Landgutg. Str 6, 15, 66. PR 70, 75, 73

**Van-Swieten-Gasse** 71/IX. (Bis 1862 Kirchengasse.) — Gerard Freiherr van Swieten, Gelehrter und Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia, 1700—1772. — Garnison.—Währinger Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, F, 38, 39, 41, Kr 6. PR 52

**Varnhagengasse** 147/XXII. (Bis 1909 Erzherzog-Karl-Gasse.) — Karl August Varnhagen v. Ense, Schriftsteller in der Franzosenzeit, 1785—1858. — Stadlauer Str. 44. Str 16. PR 166

**Vegagasse** 117/XIX. (Seit 1893.) — Georg Freiherr v. Vega, Obersleutnant, Mathematiker, 1756—1802. — Felix-Motil-Straße—Peter-Jordan-Str. Str 38, 39, 40. PR 130

**\*Veilchenweg XI.** — Am Sillerweg, 2. Weg rechts. Str 71

**Veitgasse XIII.**, s. St.-Veit-Gasse

**Veithgasse III.** (Seit-1877.) — Dr. Johann Emanuel Veith, Kanzlerredner und Schulmann, 1788—1876. — Seit 1938 Uhdegasse.

**Veitingergasse** 89/XIII. (Bis 1894 Windmühlstraße und Ober-St.-Veiter Gasse.) — Flurname. — Lainzer Str. 124—Prehausergasse. Str 59, 60, 58, 158. PR 91, 92

**Veitlissengasse** 89/XIII. (Bis 1894 Gartengasse.) — Flurname. Siehe auch An den langen Lüssen. — Schweizertalg. Str 158, Sta OV. PR 92

**Veltzegasse** 117/XIX. (Seit 1935.) — Alois Veltze, Oberst, Militärschriftsteller, 1864—1927. — Bei Himmelstr. 60. Str 38. PR 131

**Venediger Au** 27/II. (Seit 1905 als Gasse.) — Ehemals Klein-Venedig. Nach der 1486 durch Nikolaus Wlach errichteten venezianischen Glasschmelzerei. — Reichsbrückenstraße—Ausstellungsstraße. Str Ak, B, Bk, C, 16, 25. PR 153

**Venusweg** 89/XIV. (Seit 1923.) — Planet. Siehe Erdenweg. — Wolfersbergg.—Berg. Str 49, 52, Sta HH. PR 114

**Verbindungsbahnbrücke II. u. III.** — Bahnbrücke über den Donaukanal. — Praterstern—Hauptzollamt

**Verbindungsbahnbrücke XIX. u. XX.** — Bahnbrücke über der Donaukanal (bei der Sperre), erbaut 1877—78

**\*Verbindungsweg 141/XXI.** — Siedlung Großer Bruckhauen. — Hubertusg.—Jägergraben. Str 32, 31

**Vereinsgasse 27/II.** (Seit 1862.) — 1856 erbautes Haus des Katholischen Gesellenvereines. — Große Stadtgut.—Am Tabor. Str C, O, V, 5. PR 151

**\*Vereinsgasse X.** — Siedlung Beim Brunn. Str 66

**\*Vereinshausstraße 39/XXI.** — Siedlung Großer Säulenhauen. — Säulenhauenstr. 2—Kapellenaust. 45. Str C, 25

**Vereinsstiege 66/IX.** — Ein Wohltätigkeitsverein stiftete eine Kinderbewahranstalt und erbaute 1845 die Stiege. — Nußdorfer Straße—Lichtensteinstr. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, D. PR 54

**Vereinsstraße XXI.**, Mühlsh., seit 1909 Theodor-Körner-Gasse

**\*Vereinsweg XVII.** — Siedlung Waldegg. Str 43

**Vergaragasse** 148/XXII. (Seit 1911.) — Marquis v. Vergara, Stifter für Waisen (um 1766). — Reiterg. Str 217, 317. PR 166

**Vergessene oder Verlorene Gasse** „inter cerdone“ IX. (Vergessene Gasse der Schuhlicker.) — 1314 erwähnter Name. Lage unbekannt

**Vermählungsau** 27/II. — Flurname. — Ausstellungsstr., Kleine Zufahrtsstr. und Lagerhausstr. Str A, Ak. PR 155

**Vernaldegasse** 89/XIII. (Von 1924—39 Lynkeusgasse.) — Theodor Vernalden, 1812—1907, Schulmann und Erforscher deutschen Brauchtums. — Hochmaig. 43-45—Königg. 4. Str 60, 62. PR 91

**Vernholzgasse** 147/XXII. (Bis 1909 Bahnstraße.) — Christian Freiherr v. Vernholz-Vernwald, Hauptmann während der Franzosenkriege (1809), 1775—1817. — Langobardenstr.—Erzherzog-Karl-Straße. Str 16. PR 166

**Veronikagasse** 107/XVI. u. 107/XVII. — Bildsäule der hl. Veronika, von 1722—1842 auf freiem Felde, jetzt Ottakringer Straße und Veronikagasse in einer abgeschlossenen Fensterische. — Friedmanng.—Jögerstr. Str C, 43, H<sub>2</sub>, V, 8, J, Sta AS, Kr 8. PR 108, 120

**Versbachgasse** 89/XIII. (Seit 1916.) — Mansuet Freiherr v. Versbach-Hadamar, General der Kavallerie, 1845—1912. — Würzburggasse—Montecuccoliplatz. Str 62. PR 91

**Versorgungshausgasse IX.**, seit 1907 Strudelhofgasse

**Versorgungshausplatz** 89/XIII. (Seit 1910.) — Siehe Erklärung nachher. — Versorgungshausstr. Str 62. PR 91

**Versorgungshausstraße** 89/XIII. (Seit 1908.) — Städtisches Versorgungshaus, erbaut 1902—04. — Lainzer Str.—Wolkersbergenstraße. Str 59, 60, 62. PR 91

**Viaduktgasse III.**, s. Obere und Untere Viaduktgasse

- Viehmarkt, Am, III. — Einst im Freien abgehaltener Markt am Ochsenries, heute Großmarkthalle
- Viehmarktgasse 40/III. (Seit 1862.) — Schon 1797 wurde der Viehmarkt hierher verlegt, 1879—84 vergrößert und in gedeckten Hallen untergebracht. — Landstraßer Hauptstraße—Eingang Schlachthaus. Str F, 118, 71, Kr 8. PR 23
- Viehtriebbrücke V. u. VI. — In der Nähe des 1848 errichteten Schlachthauses an der Wien beim Linienwall, über die das Vieh getrieben wurde. Siehe Wackenerbrücke
- Viehtriebstraße III. u. X. — Weg, auf dem die für den Markt bestimmten Tiere getrieben wurden; führte von der jetzigen Schlechtastraße zur Grasbergergasse. Um 1930 verbaut
- Viehtriebweg XIX., s. Muthgasse
- Viehtrift, In der, XXI., Streb., seit 1912 Mayerweckstraße
- Vierthalgasse 82/XII. (Bis 1894 Schillergasse.) — Franz Michael Vierthaler, Schulmann, Direktor und Leiter des Kienmayer'schen Waisenhauses von 1806—27, 1758—1827. — Krichbaumgasse—Zeleborgasse. Str 61, 62, 8. PR 95
- Vierundachtziger-Platz 27/II. (Von 1897—1933 Santa-Lucia-Platz, von 1933—37 Eldersch-Platz.) — Das k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 84 war das zweite Wiener Hausregiment und zeichnete sich im Weltkrieg in besonderer Weise aus. — Ausstellungsstr.—Engerthstr. Str A, Ak, 11. PR 112
- Vierzigerzeil XVIII., Weinh. — Um 1683 bestehender Name der heutigen Lacknergasse und besagt, daß die Bewohner dieser geraden Häuserreihe, Zeile genannt, jährlich 40 Pfennige an Grundsteuer zu leisten hatten. Siehe Zwanziger- und Zweihunddreißigerzeile
- Viktor-Adler-Platz X. — Viktor Adler, Sozialpolitiker, 1852 bis 1918. — Seit 1938 Horst-Wessel-Platz
- Viktorgasse 50/IV. (Bis 1862 Antonsgasse.) — Erzherzog Anton Viktor, Sohn des Siegers bei Aspern, Erzherzog Karl, 1779 bis 1835. — Theresianumg.—Weyringerg. Str D, 13, 66, 67, Kr 7. PR 31
- Viktorgasse XV. — Nach einem Mitgliede der Familie Pereira-Arnstein. Heutiger Name unbekannt
- Viktorigasse 101/XV. (Früher Feldgasse.) — Vergnügungstätte „Viktoriasäle“. — Rosinag.—Grenzg. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Vilzaerestrasse I., s. Singerstraße und Riemergasse
- Vinzenzgasse 110/XVIII. (Früher ein Teil Bock-, später Lazaristengasse.) — Kloster und Kirche des Ordens des hl. Vinzenz von Paul (Lazaristen), erbaut 1875. Vinzenz von Paul, Stifter der Orden der Lazaristen und Barmherzigen Schwestern, 1576—1660, heiliggesprochen 1737. Siehe auch Lazaristengasse. — Josef-Hackl-G. 70—Währinger Str. 141. Str F, 9, E<sub>2</sub>, 41, Kr 6. PR 125
- Vinzenz-Hauschka-Gasse 148/XXII. (Seit 1932.) — Vinzenz Hauschka, Tondichter, 1766—1840. — Siedlung Am Müllnermais. Str 217, 317. PR 166
- Vinzenz-Heß-Gasse 89/XIII. (Bis 1906 Am Schloßberg und Bergstraße, ein Teil bis 1910 Raschgasse.) — Vinzenz Heß, Bürgermeister von Hütteldorf von 1849—78, 1807—1894. — Schloßberggasse—Tiergartenmauer. Str 49, 52, 158, Sta HH. PR 92
- Virchowstraße XXI., s. Rudolf-Virchow-Straße
- Viriogasse 66/IX. (Bis 1872 Liechtensteinstraße.) — Johann Lothar Freiherr v. Viriot, spanischer Generalkonsul, Wohltäter, Stifter einer Kinderbewahranstalt (1845). — Nußdorfer Straße—Liechtensteinstraße. Str G<sub>2</sub>, 38, 39, D, Sta NS. PR 54
- Vischerstraße I., s. Fischerstiege
- Vitusgasse 89/XIII. (Bis 1894 Bognergasse.) — Die Ober-Sankt-veiter Kirche „Zum hl. Vitus“ (Veit) stand schon 1433 und erhielt 1742 die heutige Gestalt. — Einsiedeleig.—Wolfrathpl. Str 158, Sta OV. PR 92
- Vivenotgasse 82/XII. (Bis 1894 Miesbachgasse.) — Dr. Rudolf v. Vivenot, Arzt, Gründer des Sophienospitals, 1807—1884. — Niederhofstr.—Wilhelmstr. Str 61, 62, 8. PR 97, 95
- Vlecke, Auf dem, I., s. Rotenturmstraße.
- Vleischbenken, Unter den, I., s. Rotenturmstraße
- Vogelsangberg XIX. — 504 m. Singvögelreiche Gegend. — Hermannkogel—Kahlenberg. Str 39, 41
- Vogelsanggasse 55/V. (Früher Heinegasse.) — Karl Freiherr v. Vogelsang, Schriftsteller, 1818—1890. — Zentag.—Reinprechtsdorfer Straße. Str 62, 65, 6, 15. PR 32, 33
- Vogeltengasse 107/XVI. (Seit 1897.) — Tenne bedeutet eigentlich Sammelplatz. — Liebhartstal—Savoyenstr. Str J, 46. PR 104
- Vogelweidplatz 101/XV. (Bis 1912 Parkstraße.) — Walter von der Vogelweide, Minnesänger, ungefähr 1170—1250. — Hütteldorfer Straße—Gablengasse. Str 48, 8, 118, 49, Sta BU, Kr 9. PR 103
- Vogelmarkt I., s. Habsburgergasse
- Vogelplatz XVIII., s. Johann-Nepomuk-Vogel-Platz
- Volkergasse 101/XV. (Seit 1912.) — Burgunderrecke, Gestalt aus der Nibelungensage. — Vogelweidpl.—Markgraf-Rüdiger-Str. Str 48, 8, 118, Kr 9. PR 103
- Volkertplatz 27/II. — Siehe Erklärung nachher. — Rueppgasse—Lessinggasse. Str C, O, V, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Volkerstraße 27/II. — Franz Volkert, Tondichter, 1767—1845. — Taborstr. 66—Fugbachg. Str O, C, V, 5, Kr 4, 5. PR 151
- Volkgasse 89/XIII. (Seit 1910.) — Georg Volk, Gemeinderat, 1819—1901. — Hanselmayerg.—Elisabethallee. Str 62. PR 93
- Volkragasse 147/XXII. (Bis 1909 Babenbergergasse.) — Wolfgang Christoph v. Volkra, Besitzer der Herrschaft Hirschstetten von 1629—38, gest. 1638. — Vernholzg.—Stadlauer Straße. Str 16. PR 166
- Volksgarten 1/I. — Siehe Erklärung nachher. — Zwischen Ring- und Löwelstraße. PR 1
- Volksgartenstraße 1/I. — Der Volksgarten wurde auf den Gründen der 1809 von den Franzosen gesprengten Festungsmauern errichtet. 1823 eröffnet. — Hansenstr.—Museumstr. PR 1
- Volksprater II. — Bis 1766 Au- und Jagdgründe, seither Belustigungsort, genannt Wurstelprater, im Gegensatz zu Nobelprater längs der Hauptallee. Siehe Prater. PR 154
- Volkswehrplatz II. — Nach der 1919 aufgestellten Volkswehr zum Schutze der Republik. Vorher und seit 1935 Erzherzog-Karl-Platz
- Vollbadgasse 107/XVII. (Bis 1894 Badgasse.) — 1866 errichtetes Voll- und Wannenbad, 1920 eingestellt. — Dornbacher Str.—Alszeile. Str 43, 48. PR 122
- Voltagasse 141/XXI. — Alexander Graf Volta, Physiker, 1745 bis 1827. — Jedleseer Str.—Prager Str. Str 31, 132. PR 161
- Vordere Zollamtsstraße 40/III. (Seit 1862.) — Vordere, d. h. westliche Straße vor dem 1841—47 erbauten Zollamte. — Radetzkybrücke—Kleine Ungarbrücke. Str L, M, O, F, J, 80, Sta HZ, Kr 8. PR 20
- Vor der Marxer Linie 40/III. — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe St. Marx. — Grasberg.—Rinnböckstr. Str 71, F, 118. PR 23, 24
- Vorgartenstraße 27/II. u. 20/XX. — Gärten vor jedem Haus. — Greifensteing.—Krieau. Str 31, V, A, Ak, B, Bk, 16, C, 25, Kr 5. PR 141, 142, 152
- Vorkopf, Nußdorfer, XIX., s. Brigittaspitz
- Vorlaufgasse I., seit 1887 Comesinagasse
- Vorlaufstraße 1/I. (Bis 1887 Sterngasse.) — Konrad Vorlauf, Bürgermeister von Wien, als Anhänger Herzog Ernst des Eisernen hingerichtet (1408). — Marc-Aurel-Str.—Salzgries. PR 2
- Vormosergasse 117/XIX. (Bis 1894 Kirchengasse.) — Jörg Vormoser, Pfarrer von Döbling (1499). — Pyrkergr.—Hoifeile. Str 38, 39. PR 130
- Vororte oder Vorstädte s. unter dem Schlagwort Ortschaften
- Vorstadt vor dem Schottentor IX. — Die rings um den 1292 urkundlich erwähnten Klosterneuburgerhof entstandene Ansiedlung in der Bergstraße (Schottentor) wurde nach 1529 einigen Vorstädten angegliedert

Votivkirchenpark IX. — Die Votivkirche „Zum göttl. Heiland“ wurde 1856–79 von Ferstel erbaut, anlässlich der Errettung Kaiser Franz Josefs I. aus Mörderhand (1853). — Seit 1934 Dollfuß-, seit 1938 Hermann-Göring-Park

**W**

Waaggasse 50/IV. (1734 die Gegend Am Wagrein.) — Hauschild „Zur gold. Waage“. — Wiedn. Hauptstr.—Margaretenstraße. Str 62, 65, 63, Sta KG. PR 30

Wachaustraße 27/II. (Seit 1899.) — Wachau, Donautal zwischen Melk und Krems. — Vorgartenstraße 209—Handelskai 212. Str A, Ak, B, Bk, 11, 16, C, 25. PR 152

Wachsbleiche, Auf der, IX., s. Bleichergasse

Wachsbleichergasse IX., s. Bleichergasse

Wachtelgasse 1/I. (Bis 1862 Wagnergasse.) — Durch den Umbau der Fischerstiege 1900 verbaut. — Beginnend Fischerstiege Nr. 7–9, endet als Sackgasse

Wächtergasse 1/I. — Städtische Polizeiwachstube von 1750–73. — Rengg.—Tiefer Graben. Kr 7. PR 2

Wachthausgasse 79/XI. — Führt zum ehemaligen Militärwachhaus auf der Simmeringer Heide. — Rappachg.—Simmeringer Heide. Str 71. PR 61

Wackenroderbrücke V. u. VI. (Früher Schlachthausbrücke.) — Führt über den Wienfluß. Erbaut 1857. Christian Wackenroder, Bezirksvorsteher von Mariahilf (1862–71). — Sankt-Johann-Park—Morizgasse. Str 118, 18 G, 63, 57

Wacquantgasse 148/XXII. (Bis 1909 Johannesgasse.) — Johann Theodor v. Wacquant, Feldzeugmeister in den Franzosenkriegen, 1754–1844. — Wimpfeng. Str 217, 317. PR 166

Wagenseilgasse 87/XII. (Seit 1912.) — Georg Christian Wagenseil, Tondichter, 1715–1777. — Wurmbstr.—Pottendorfer Straße. Str 8, 62. PR 97

Wagnergasse 66/IX. — Schon 1778 befand sich dort das „Wagnerhaus“, Wohnsitz mehrerer Wagner. — Liechtensteinstraße—Althanstraße. Str D, Sta NS. PR 54

Wagnergasse I., seit 1862 Wachtelgasse

XVI., Ott., seit 1894 Arnethgasse

XVIII., s. Friedrich-Wagner-Gasse

Wagnerplatz IX., s. Otto-Wagner-Platz

XVI., s. Richard-Wagner-Platz

Wagramer Straße 39, 145, 146/XXI. (Um 1830 Holitscher Straße, später Kagraner-, Leopoldauer- und bis 1909 Wiener Reichs- und Süßenbrunner Straße.) — Führt nach Wagram (außerhalb Wiens). — Reichsbrücke—Gemeindegrenze. Str 25, C, 16, 17, 217, 317. PR 160, 165, 164

Wahlberggasse 89/XIV. (Seit 1934.) — Wilhelm Emil Wahlberg, Professor des Strafrechtes an der Wiener Universität, 1824 bis 1901. — Rosentalg.—Steinböckeng. Str 49, 52, Sta HH. PR 113

Währing XVIII. — Schon 1170 urkundlich „Warich“ genannt, seit 1891 mit den ehemaligen Ortschaften Gersthof, Weinhaus, Pötzleinsdorf zum XVIII. Bezirk vereinigt. Bei Erbauung der Stadtbahn wurden Teile dem IX. Bezirk abgetreten. Die ebenfalls 1891 einverleibten Orte Neustift am Walde und Salmannsdorf kamen 1938 zum XIX. Bezirk

Währinger Ortsfriedhof XVIII., s. Schubertpark

Währinger Friedhof XVIII., s. Währinger Park

Währinger Gasse IX., Mich., seit 1890 Fuchsthallergasse

XVII. u. XVIII., seit 1894 Ranftlgasse

XVIII., Währ., s. Martinstraße

Währinger Gürtel 66, 71/IX. u. 110/XVIII. (Im XVIII. Bezirk bis 1894 Gürtelstraße.) — Siehe Währing und Gürtelstraße. — Jörgenstr.—Döblinger Hauptstr. Str 8, F, 40, 41, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, Sta AS, WS, NS, Kr 6, 8. PR 52, 53, 127, 126

Währinger Hauptstraße XVIII., seit 1894 Währinger Straße

Währinger Linienstraße IX., Mich., s. Fuchsthallergasse und Fluchtgasse

Währinger Park 110/XVIII. (Seit 1924.) — Auf dem Grunde des aufgelassenen Allgemeinen Währinger Friedhofes. — Gymnasiumstraße—Semperstr. Str 41, E<sub>2</sub>. PR 126, 130

Währinger Spitz XIX. — Der erste Bau auf diesem Spitz, einst Grenze zwischen Währing und Döbling, war ein Gasthaus und befand sich Ecke Gymnasiumstraße (Feldgasse) und Billrothstraße (Hirschengasse), in dem später das Wendtheater eröffnet wurde

Währinger Straße 66, 71/IX. u. 110/XVIII. (Im XVIII. Bezirk früher Zweiunddreißiger- und Zwanzigerzeile, später bis 1894 Hauptstraße, dann in Weinhaus Währing-Weinhaus- (Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Maria-Theresien-Straße—Vorortelinie. Str 41, E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, 38, 39, 3, 5, 15, 8, Sta WS, Kr 6. PR 52, 55, 53, 126, 125

Währing-Weinhaus-Straße XVIII. Weinh., s. Währinger Straße

Waidäckergasse 107/XVI. (Seit 1905.) — Flurname, schon 1366 erwähnt. — Flötzersteig—Steinhofstr. Str 47. PR 104

Waidhausenstraße 89/XIV. (Bis 1894 Friedhofstraße.) — Flurname. 1421 als Waydhauser erwähntes Weingartenried. Linzer Str. 254—Flötzersteig. Str M, 52, 49, 47, Sta UV. PR 112

Waisenhausgasse IX., seit 1913 Boltzmanngasse

Walcherstraße 27/II. — Josef Walcher, Mathematiker und Physiker, 1718–1803. — Radingerg.—Engerthstr. Str B, Bk, 11, C, 16, 25. PR 152

Walchstrazze I., s. Wallnerstraße

Walchgassel I., s. Blutgasse

Waldamtsstraße XII. — Auch Breitenfurter Waldämliche Straße. Zum Fortschaffen des Holzes aus den kaiserlichen Waldungen zu den Lagerplätzen auf den Gründen des heutigen Meidlinger Bahnhofes. Siehe Breitenfurter Straße

Waldbachbrücke XIX. (Seit 1932.) — Siehe Erklärung nächher. — Heiligenstädter Str. Str D

Waldbachsteig 119/XIX. (Seit 1895.) — Steig neben dem Waldbach. — Eisernenhandgasse—Kahlenberg. Str D. PR 133

Waldeckgasse 110/XVIII. (Seit 1910.) — Georg Friedrich Graf (später Fürst) v. Waldeck, Befehlshaber im Entsatzheer gegen die Türken (1683), 1620–1692. — Max-Emanuel-Str. Str 41. PR 124

Waldegghofgasse 107/XVII. (Bis 1894 Parkgasse.) — Siehe Neuwaldegg. — Dornbacher Straße 129—Neuwaldegger Schloß. Str 43. PR 122

Waldgasse 75/X. — In der Nähe der Laaer Wald. — Gudrunstraße 117—Favoritenstr. 129. Str 6, 15, 67. PR 71

Waldmüllergasse 20/XX. (Seit 1888.) — Siehe Erklärung nächher. — Wintergasse—Nordwestbahnstraße 83. Str 31, 3, 5, 15. PR 149, 140

Waldmüllerpark 75/X. (Früher Matzleinsdorfer Friedhof.) — Ferdinand Georg Waldmüller, Maler, 1793–1865. — Landgutgasse—Dampfgasse. Str 6, 15, 65, 118, 18 G, 62. PR 70

Waldsteingartenstraße 27/II. (Früher Esterhazystraße.) — Lustgarten, einst im Besitze der Grafen Waldstein. — Große Zufahrtsstraße—Hauptallee. Str L, M, 4, A, Ak. PR 154

Waldstraße XI., s. Laaer Waldstraße

Wald- und Wiesen-Gürtel. — Schon unter Bürgermeister Dr. Karl Lueger im Jahre 1905 vom Gemeinderat beschlossen, sollte der Wald- und Wiesen-Gürtel einestels der zu starken Verbauung eine Begrenzung setzen, andernteils für die Gesundheit der Bevölkerung die nötigen Luftreservoirs bilden. Die Verbindung dieser vielen Wiesen und Wälder, deren höchster Aussichtspunkt der 543 m hohe Hermannskogel ist, bildet die in Bau befindliche Höhenstraße

Waldvogelstraße 89/XIII. (Seit 1919.) — Anton Waldvogel, Oberingenieur, Fachschriftsteller, 1846–1917. — Versorgungsheimstraße—Jagdschloßgasse. Str 59, 60. PR 91

Walfischgasse 1/I. (Seit 1875; ein Teil früher Alte Walfischgasse.) — Gasthaus „Bey den Walfisch“ (schon 1700). — Kärntner Straße—Schwarzenbergstraße. Str 71. PR 4

Walfischplatz I., durch die Erweiterung der Krugerstraße verbaut

- Wallfischgasse, Alte, I., 1875 in die Wallfischgasse einbezogen
- Walküregasse 101/XV. (Seit 1912.) — Walküren, die Schlachtjungfrauen in der deutschen Göttersage. — Alliog.—Stutterheimstraße. Str 9. PR 103
- Wallensteinplatz 20/XX. — Siehe Erklärung nachher. — Wallensteinstraße—Jägerstr. Str 31, 3, 5, 15, Sta FB. PR 140, 149
- Wallensteinstraße 20/XX. (Früher Untere Quergasse und Dammstraße, später Gärtnergasse.) — Albrecht Wenzel Eusebius v. Wallenstein (eigentlich Waldstein), Herzog von Friedland, Feldherr, 1583—1634. — Brigittener Lände—Nordwestbahnstraße. Str 3, 5, 15, N, Nk, 31, Sta FB. PR 140, 149
- Wallgasse 56/VI. (Bis 1862 Große Schloßgasse und Wallstraße.) — Linienwall, 1704 erbaut, 1892 abgetragen. — Mollardg.—Mariahilfer Gürtel. Str 6, 15, 57, L, M, 52, 58, 59, 8, 118, 18 G, Sta GS, Kr 4. PR 43
- Wallgasse VI., Gump., seit 1862 Kurzgasse
- IX., Thury, seit 1862 Canisiusgasse
- XXI., Kagr., seit 1909 Josef-Richter-Gasse
- Wällische Gasse II., seit 1862 Tempelgasse, seit 1939 Mohapelg.
- Wällischgasse III., Erdb., s. Hainburger Straße und Kardinal-Nagl-Platz
- Wällischgasse 40/III. (Seit 1905.) — Die Venezianerin Aria della Scala Gräfin Pretta legte hier Baum-, Wein- und Safrangärten an, die sie 1445 den Augustinern schenkte. Wällisch, welsch, italienisch, ausländisch. — Fruehtr. — Gestettengasse. Str J, 118. PR 23
- Wallishausergasse 107/XVII. — Johann Bapt. Wallishäuser, Buchdrucker, Wallishäuser der Aeltere, 1757—1810, Wallishäuser der Jüngere, 1791—1831. — Anderg.—Pointeng. Str 43, 48. PR 122
- Wallmodengasse 117/XIX. (Seit 1906.) — Ludwig Georg Thedel Graf v. Wallmoden-Gimborn, General, 1769—1862. — Silbergasse 55. Str G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 131
- Wallerstraße 1/I. — Schon 1306 als Sitz und Arbeitsstätte der Tuchwalker Walichstraße, auch Walch- und Walczstraße genannt; möglicherweise auch nach wällischen (italienischen) Kaulleuten. — Kohlmarkt—Strauchg. Kr 4, 7, 8. PR 1
- Wallrießstraße 110/XVIII. (Seit 1903.) — Flurname. Schon 1333 Walgeriese, was eingerissener, schotterreicher Wasserlauf bedeutet. (Seit 1873 Wallrießgasse.) — Gersthofer Str.—Herbeckstraße. Str E<sub>2</sub>, 9, 41, Kr 6. PR 124, 123
- Wallstraße VI., s. Kurz- und Wallgasse
- Walter-Flex-Platz 89/XIII. (Von 1925—39 Goldmarkplatz.) — Walter Flex, 1887—1917, Dichter des Weltkrieges. — Zwischen Meytengasse 21, Trazerberggasse u. Preindlgasse. Str 158, Sta OV. PR 92
- Waltergasse 50/IV. — Michael Walter, Richter der Ortschaft Wieden (vor 1850). — Favoritenstraße—Schaumburgergasse. Str 66, 67, 13. PR 31
- Walthergasse XII., U.-Meidl., seit 1894 Canalettostraße
- Walthergasse XV., s. Karl-Walther-Gasse
- Wambachergasse 89/XIII. (Seit 1893.) — Franz Wambacher, Bürgermeister von Lainz, Gründer der bekannten Meierei, 1793—1871, und seine Söhne Karl, 1824—1908, und Ferdinand, 1829—1890. — Jagdschloßg.—Veitingerg. Str 59, 60. PR 91
- Wannemachergasse 141/XXI. (Seit 1909.) — Martin Wannemacher, Pfarrer von Jedlersdorf, 1787—1845. — Baumerg.—Brünner Straße. Str 331. PR 161
- Wanriglgasse 107/XVI. (Seit 1897.) — Flurname, Wanrigl, unwegsame Gegend, abgespernt durch Schutt, Felsen, vorgelegte Berge. Siehe Hochriegl, Steinriegl usw. — Gallitzinstraße—Liebhartstalstraße. Str J, 46. PR 105
- Wartenslebengasse 147/XXI. (Seit 1913.) — Ferdinand Graf Wartensleben, Feldmarschalleutnant, Held in der Schlacht bei Engen am 3. Mai 1800, 1777—1821. — Smolagasse. Str 16. PR 166
- Wasagasse 66/IX. (Bis 1862 Quergasse.) — Gustav Prinz v. Wasa, Sohn des Königs Gustav IV. Adolf von Schweden, Feldmarschalleutnant, 1777—1821. — Maria-Theresien-Straße—Harmonieg. Str 38, 39, 41, 40, E<sub>2</sub>, F, G<sub>2</sub>, Kr 6, 8. PR 55
- Wasagasse IX., seit 1930 Pasteurgasse
- XIII., Hack., seit 1894 Seutergasse
- Wäschergasse VI., s. Proschkogasse
- Waschhausgasse 27/II. (Seit 1862.) — Kaiserliches Hofwaschhaus, um 1650 unter Kaiser Leopold I. angelegt; es bestand bis 1834. — Lichtenauerg.—Untere Donaustr. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, A, Ak, B, Bk. PR 155
- Wasenbastei I. — Solle richtig Wasserbastei heißen, da sie in der Nähe des Wienflusses lag, schon 1538 erwähnt. Siehe Wasserkunstbastei
- Washingtonhof X., s. Höfe
- Wasnergasse 20/XX. (Bis 1885 Augartendamm.) — Josef Wasner, Gemeinderat, ?—1881. — Gaußpl.—Rauscherstr. Str N, Nk, 31, 3, 5, 15, Sta FB. PR 149
- Wasserburgergasse 66/IX. — Therese Wasserburger, Wohltäterin, ?—1871. — Nordbergstr.—Gussenbauerg. Str D, 3, 5, 15, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Wassergasse 40/III. (Bis 1862 D'Orsaygasse.) — Führt zum Donaukanal, daher der Name. — Erdberger Lände—Landstraßer Hauptstr. Str F, J, Kr 8. PR 22
- Wassergasse XXI., Mühlsh., seit 1909 Prießnitzgasse
- \*Wassergasse XVIII. — Siedlung Schönbrunnergraben. Str 41, 9
- Wasserglaci I. — An Stelle des Kursalons im Stadtpark befand sich ein Holzbau, in dem verschiedene Mineralwässer aus Plützern zu Heilzwecken ausgeschenkt wurden; 1861 abgetragen
- Wasserkunstbastei I. — Bastei und Turm 1545 erbaut, in welchem sich bis 1683 eine Wasserhebemaschine befand, die zur Bewässerung des kaiserlichen Lustgartens in der alten Burg diente. 1532 Heyner-, 1538 Wasen-, 1566 Obere Paradiesbastei. 1860 abgetragen
- Wasserkunstturm I., s. Erklärung vorher
- Wasserleitungsstraße 66/IX. — Dort Behälter der 1835 erbauten Kaiser-Ferdinands-Wasserleitung. — Spittelauer Lände. Str 3, 5, 15, Sta FB, Kr 7. PR 54
- \*Wasserleitungsweg 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. — Waldeggshofgasse 8—Hausgrabengasse. Str 43
- Wasserparkbrücken XXI. — Uebergänge über Wasserarme der Alten Donau
- Wasserravelin I., s. Erklärung nachher
- Wasserschanzbastei I. — Befestigte Schanzen gegen den Donaukanal auf dem Grunde der Kohlmessergasse und des Franz-Josefs-Kais; 1859 abgetragen
- Wasserstadel I. — Hier angesammelte Wasservorräte, welche zum Feuerlöschdienst und mit Wagen weggeführt werden mußten. Heute Feuerwehrzentrale
- \*Wasserweg XXI., jetzt Salamandergasse
- Wattgasse XVI. u. 107/XVII. (Bis 1883 im XVI. Bezirk Stern-gasse, im XVII. Bezirk Bahngasse.) — James Watt, Verbesserer der Dampfmaschine und Erfinder des Kondensators, 1736—1819. — Thaliastr.—Richthausenstr. Str 46, J, 48, 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 107, 106, 121
- Wattmannngasse 89/XIII. (Bis 1894 Neu- und Schmidgasse.) — Professor Josef Wattmann, Freiherr v. Maëlcamp-Beaulieu, Leibarzt Kaiser Ferdinands I. und Chirurg, 1789—1866. — Trauttmansdorffg.—Hetzenдорfer Str. Str 59, 60, 62, Sta HI. PR 93, 91
- Wawragasse 89/XIII. (Seit 1930.) — Vinzenz Wawra, Weberlehrling, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Staufnerg.—Reiningerg. Str 49, 47. PR 112
- Webergasse I. — Einst volkstümlicher Name für die Wollzeile
- Webergasse 20/XX. — Karl Maria Freiherr v. Weber, Ton-dichter, 1786—1826. — Brigittener Lände—Hannovergasse. Str N, Nk, 3, 5, 15, 31, Sta FB. PR 149
- Webgasse 56/VI. (Bis 1862 Große Schmiedgasse.) — Webwaren-fabriken in der Gasse und deren Umgebung. — Gumpendorfer Straße—Mariahilfer Str. Str 57, L, M, 52, 58, 59, Kr 4. PR 42
- Wedekindgasse 141/XXI. (Seit 1933.) — Frank Wedekind, Schauspiel-dichter, 1864—1918. — Prießnitzg.—Bodenstedtg. Str 17, 31, Kr 5. PR 164

Weggasse 40/III. (Seit 1910.) — Dr. Karl Wedl, Histologe, 1815—1891. — Baumg.—Hyeg. Str F, Kr 8. PR 22

Wegelergasse 114/XVIII. (Seit 1906.) — Professor Franz Gerhard Wegler, Mediziner, Lcbensbeschreiber Beethovens, 1765—1848. — Hawelg. Str 41. PR 123

Wegenergasse XIX., s. Alfred-Wegener-Gasse

Wegen, Zwischen den, VII. — Um 1560 gegründete Ansiedlung in der Nähe des heutigen Ungarischen Leibgarde-Palais, welche St. Ulrich angeschlossen wurde

Weghuberpark VII. — Weghuber, Besitzer eines Theaterkaffeehauses am Glacis (um 1830). — Museumstr.—Neustiftgasse. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 46. PR 40

Wegmayrgasse 146/XXI. (Seit 1927.) — Sebastian Wegmayr, Blumenmaler, 1776—1857. — Pollestr. Str 25, 17. PR 165

Wehlstraße II. u. XX. — August Freiherr v. Wehli, Vizepräsident der Donauregulierungskommission, 1810—1892. — Seit 1939 Admiral-Scheer-Straße

Wehgasse 55/V. (1862 die Josefigasse einbezogen.) — Bis 1856 dort eine Wehr im Wienflusse. — Margaretenstraße—Rechte Wienzeile. Str 13, 61, 63, Sta KG, Kr 6. PR 35

Wehgasse XIV., s. Pillergasse

Obere, VI., Gump., seit 1862 Mollardgasse

Untere, VI., Gump., seit 1862 Magdalenenstraße

Weichselbaumgasse 75/X. (Seit 1929.) — Dr. Anton Weichselbaum, Professor für pathologische Anatomie an der Wiener Universität, 1845—1920. — Burgenlandgasse. Str 67. PR 72

Weichselalweg 79/XI. (Seit 1905.) — Flurname. Dort befinden sich einst große Weichselgärten. — Simm. Hauptstr.—Aspangbahn. Str 71. PR 61

Weidgasse III., Erdb. — Heute verbaut. Hinter Dietrichgasse bei Drorygasse

\*Weidweg 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhäufen. — Am Damm—Regulierungsstr. 3. Str C, 25, 331

Weidenstrazze I. — Um 1295 vorkommender Name. Sie befand sich im Zuge des Getreidemarktes, am Ufer des Ottakringer Baches, und wurde auch Widenstrazze (Holzstraße) genannt

\*Weidweg II. — Am Damm—Regulierungsstr. Str 16, 25

Weidlichgasse 89/XIII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Anton Weidlich, Bürgermeister von Hietzing, 1813—1875. — Wattmanngasse—Maxingstraße. Str 59, 60. PR 93

Weidmanngasse 107/XVII. (Bis 1894 Wilhelmgasse.) — Franz Karl Weidmann, Schauspieldichter und Topograph, 1787—1867. — Pezzlg.—Jos.-Hackl-G. Str 43, H<sub>2</sub>, V, 9, F, Kr 8. PR 127

\*Weifenbachgasse 39/XXI. — Siedlung Großer Säulenhäufen. — Wagramer Str. 9—Am Damm 2. Str 16, 25

Weiglasse 89/XV. (Bis 1894 Gärtnergasse.) — Josef Weigl, Opernkomponist und Dirigent, 1766—1846. — Hollerg.—Winkelmannstraße. Str L, 57, 58, 63, Sta SB. PR 100

Weihburggasse 1/I. — Weihburg, ein altes Befestigungswerk mit Turm in der Wiener Stadtmauer. 1234, vermutlich mit Rücksicht auf mehrere dort bestandene Klöster errichtet, „In der Wihenburc“ genannt, 1287 Weihenburggasse. — Kärntner Straße—Parkring. Kr 7. PR 3, 4

Weilgasse 117/XIX. (Bis 1894 Promenade.) — Karl Weil, Weingroßhändler, Gemeinderat und Wohltäter, 1819—1877. — Hub.-Klausner-G.—Pokornyg. Str D, G<sub>2</sub>. PR 130

Weimarer Platz XVIII. u. XIX. — Siehe Erklärung nachher. Bis 1920 Karl-Ludwig-Straße, seit 1934 Richard-Kralik-Platz

Weimarer Straße 110/XVIII. u. 117/XIX. (Ein Teil im XVIII. Bezirk früher Lederergasse, dann Gerbergasse, bis 1920 Karl-Ludwig-Straße.) — Zur Erinnerung an die Nationalversammlung zu Weimar (1919). — Schulg. 25—Chimanistraße. Str 40, 47, E<sub>2</sub>, D, Sta NS, Kr 6. PR 126, 130

Weinberggasse 117/XIX. — Führt in bergige Weingärten. — Sonnbergpl.—Hackenbergg. Str 38, 39, Kr 20. PR 131

Weinberggasse XVII., Hern., seit 1894 Hildebrandgasse

XVIII., Gersth., seit 1894 Saliergasse

XIX., Nußd., seit 1894 Nußberggasse

Weingartengasse III., Lage unbekannt

Weinhaus XVIII. — Ehemalige Ortschaft, schon 1267 urkundlich erwähnt, seit 1891 dem XVIII. Bezirke einverleibt

Weinhausergasse 110/XVIII. (Seit 1907.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Währinger Str. 200—Gentzg. 125. Str 41, E<sub>2</sub>, 9, Kr 6. PR 125

Weinhausener Straße XVII., Hern., seit 1894 Hormayrgasse

Weinheimergasse 107/XVI. (Seit 1899.) — Lorenz Weinheimer, Gemeindevertreter, Mitgründer des Ottakringer Kirchenbauvereines, 1820—1885. — Thaliastr. 144—Arnthg. 89. Str J, 46. PR 107, 106

Weinlechnergasse 40/III. (Seit 1910.) — Professor Dr. Josef Weinlechner, Chirurg, 1829—1906. — Rüdeng.—Petrusg. Str F, Kr 8. PR 22

Weinrothergasse 89/XIII. — Ferdinand Weinrother, Bürgermeister von Speising, 1835—1900. — Speisinger Str.—Biraghig. Str 59, 63, 62. PR 91

Weintraubengasse 27/II. — Hausschild „Zur blauen Weintraube“. Siehe auch Alliiertenstraße. — Praterstr.—Novarag. Str A, Ak, B, Bk, Kr 9. PR 155

Weintraubengasse XI., Simm., seit 1894 Rautenstrauchgasse

\*Weinweg XI. — Mostweg—Lannerweg. Str 71

\*Weinweg Nr. 1 87/XII. — Siedlung Gartenfreunde. — Sackgasse nächst Metznerstraße. Str 62

\*Weinweg Nr. 2 87/XII. — Siedlung Gartenfreunde. — Neusteinholerweg—Lerchenweg. Str 62

Weinzierlgasse 89/XIII. (Seit 1906.) — Max v. Weinzierl, Ton- und Kapellmeister, 1841—1898. — Cumberlandstr.—Penzinger Str. 146. Str M, 52, Sta BR. PR 111

Weinzingergasse 117/XIX. — Johann Weinzingler, Holzhändler, Gemeindevertreter, 1830—1890. — Sieveringer Str.—Grinzingergasse. Str 39. PR 131

\*Weiselgasse 141/XXI. — Siedlung Schwarzlackenau. — Engerlinggasse—Am Lissenwasser. Str 25, 31, 331

Weiskirchnerstraße 1/I. (Bis 1932 Wollzeile.) — Dr. Richard Weiskirchner von 1912—19 Bürgermeister der Stadt Wien von 1920—23 Präsident des Nationalrates, 1861—1926. — Stubenring—Wienfluß. Str J, F, O, Kr 8. PR 4

Weisleitenev, Oberer, XIX., s. Eichelhofstraße

Unterer, XIX., Höhenrückenweg von der Eichelhofstraße gegen Burgstall

Weißenberggasse III. — Karl Weißberger, Bezirksvorsteher 1814—1897. Bei Errichtung der Bundeslehranstalt verschwunden

Weißböckstraße 78/XI. u. 81/XI. — Johann Weißböck, Hausbesitzer, Wohltäter. — Mittelweg—Wilhelm-Kreß-Pl. Str 71, 73. PR 61

Weißer Bruoder Freithof I. (um 1423), s. Schulhof

Weißenthurgasse XII. (Seit 1928.) — Johanna Franul-Weißerthurn, Burgschauspielerin, Bühnenschriftstellerin, 1773—1847. Seit 1938 Robert-Franz-Gasse

Weißenwollgasse 141/XXI. (Seit 1914.) — Nikolaus Grai v. Weißwollf, Feldmarschall, 1763—1825. — Ueberfuhrstr. 33. Str 132. PR 161

Weißgärber Hauptstraße III., Weißg., s. Obere Weißgerberstraße

Weißgasse 107/XVII. (Erst Peters-, dann bis 1894 Gerlgasse. — Michael Weiß, Ortsrichter und Bürgermeister von Hernals, 1802—1863. — Ottakringer Str. 88—Hern. Hauptstr. 8. Str C, 48, 9, 43, H<sub>2</sub>, V. PR 120

Weißgasse XIII., s. Lorenz-Weiß-Gasse

XVIII., s. Edmund-Weiß-Gasse

Weißgerber III. — Vorstand. Schon 1342 Alt-Tunaw-Gemeinde nachher Am alten Donaurinnsal genannt. Nach 1529 wurde die Gerber und Lederer verhalten, sich hier anzusiedeln, und so erscheint 1693 der Name Unter den Weißgärber 1850 dem III. Bezirk einverleibt

Weißgerber Lände 40/III., s. Länden und Erläuterung vorher

Untere Viaduktg.—Rasumofskyg. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, L, M, 80. PR 20

- Weißgerberstraße III., s. Obere und Untere Weißgerberstraße
- Weißgerber Ufer** 40/III. (Seit 1925.) — Siehe Ufer und Weißgerber. — Radetzkybrücke—Verbindungsbahnbrücke. Str L, M, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>. PR 20
- Weißkerngasse** 107/XVI. (Seit 1920.) — Friedrich Wilhelm Weißkern, Hofchauspieler, Topograph, 1710—1768. — Ottakringer Straße—Wilhelminenstr. Str 46, J, 48
- Weißkerngasse** XVIII., Gersth., seit 1908 Ruhrhofgasse
- Weitloigasse** 110/XVIII. — Dr. Moritz Weitlof, Rechtsanwalt, Abgeordneter und Landesaussschuß, 1835—1905. — Michaelerstraße—Mollgasse. Str 40, 8, Sta WS, NS, Kr 6. PR 126
- Weitmosergasse** 75/X. (Seit 1930.) — Erasmus Weitmoser, Führer der Salzburger Knappen im Bauernaufstand 1525, ?—1525. — Stefan-Fadinger-Platz—Triester Str. Str 65, 165. PR 74
- Weittenhillergasse** 101/XV. (Seit 1912.) — Georg Weittenhilller, aus einer Altwiener Bürgerfamilie, 1643—1717. — Schanzstraße—Oeverseestraße. Str 49, 10. PR 103
- Weldengasse** 75/X. — Franz Ludwig Freiherr v. Welden, Feldzeugmeister, 1780—1853. — Alpeng.—Grenzackerg. Str 67, 167. PR 73
- Welsbachgasse** XI., s. Auer-Welsbach-Gasse und -Park
- Weltgasse** XIII., s. Neue-Welt-Gasse
- Wendelingasse** XXI. und
- Wendelinplatz** XXI., s. St.-Wendelin-Gasse, bzw. -Platz
- Wendelgasse** VII., seit 1862 Burggasse
- Wendelstätt, Auf der**, VII., s. Burggasse
- Wendelstättgasse** VII., Neub., seit 1862 Burggasse
- Wendgasse** 107/XVI. (Bis 1883 Gasgasse.) — Josef Wend, Gemeinderat von Ottakring, 1807—1878. — Thaliast. 68—Bachgasse. Str 46, 9, 48. PR 108
- Wendlerstraße** I., s. Bankgasse
- Wenhardgasse** 141/XXI. (Früher Kirchengasse.) — Vinzenz Wenhard, Pfarrer von Jedlese, 1831—1893. — Christian-Bucher-Gasse—Lorettoplatz. Str 132. PR 161
- Weniggezell** I., Erklärung nicht bekannt, s. Stephansplatz
- Wentchremen** I. — Schon 1350—1790 vorkommender Name für Gewandkrämer (Kleiderhändler); jetzt ein Teil des Hohen Marktes
- Wenzelgasse** 20/XX. — Der hl. Wenzel, Herzog (928—935) und Landespatron von Böhmen, ?—935. — Treustr.—Klosterneuburger Straße 93. Str N, Nk, 34. PR 140
- Wenzelgasse** VII., s. Zollergasse
- XXI., Donauf.,** seit 1909 Pilzgasse
- Wenzgasse** 89/XIII. (Seit 1893.) — Josef Wenz, Baumeister, 1826 bis 1892. — Lainzer Str. 28—Hietz. Hauptstr. Str 59, 60, 58, Sta BR. PR 93
- Werg** II., s. Im Werd
- Werdare(bürge)tor** I. — Werd heißt Insel. Werdertor oder auch porta insulanorum, unter König Ottokar II. vom Sankt-Ruprechts-Steig nach dem Salzgries und Tiefen Graben verlegt, 1304 neu, 1558 als Neutor nochmals erbaut, 1858 abgetragen
- Werdertum** I. — Befestigungswerk zum Schutze des Werdertores. Siehe Erläuterung vorher
- Werdertorgasse** I/1. — Werdertor, ein altes Tor in der Stadtmauer (schon um 1302). — Börseg.—Franz-Josefs-Kai. Kr 7. PR 2
- Werkmanngasse** 117/XIX. (Seit 1926.) Josef Werkmann (richtig Josef Medelsky), Arbeiter, Schauspieldichter, 1854—1924. — Fickertg.—Billrothstr. Str 38, 39, Sta NS. PR 130
- Werkstättenweg** XI. — Steg über die Ostbahn, verbindet Quellenstraße mit Werkstättenweg
- Werkstättenweg** 79/XI. — Dort befinden sich die Werkstätten der Reichsbahn (früher Staatsbahn). — Geiselbergstr.—Grillg. Str 6, 71. PR 60
- Wernldgasse** 141/XXI. (Früher Nordbahngasse, dann Nordwestbahn-Kolonie, bis 1913 Riepelgasse.) — Josef Wernld, Waffenfachmann, Erfinder des Wernldgewehres, 1831—1889. — Brünner Straße—Nordbahnanlage. Str 31, 331. PR 161
- Wernldplatz** XXI., 1934 aufgelassen
- Wernergasse** XIII., früher Franzensgasse, heute verbaut
- Wernhardstraße** 107/XVI. (Seit 1899.) — Erster urkundlich genannter Weingartenbesitzer in Breitensee (1330). — Guttraterplatz. Str 46, 47, 10. PR 104
- Wertheimsteingasse** XII., seit 1938 Fritschgasse
- Wertheimsteinpark** XIX. — Franziska v. Wertheimstein, Kassen-erzeugersgattin, Wohltäterin, schenkte ihre Gartenanlage der Gemeinde Wien, die sie 1908 allgemein zugänglich machte, 1835—1907. — Seit 1938 Dietrich-Eckart-Park
- Werthenburggasse** 87/XII. und 87/XIII. (Bis 1894 Feldgasse.) — Flurname. — Hetzendorfer Str.—Atzgersdorfer Str. Str 62. PR 90, 91
- Weschelstraße** 27/II. (Seit 1906.) — Leopold Matthias Weschel, Schriftsteller und Topograph, 1786—1844. — Vorgartenstr.—Handelskai 138. Str 11, V. PR 152
- Wesselplatz** X., s. Horst-Wessel-Platz
- Wesselyweg** XII., s. Josefine-Wessely-Weg
- Westbahn**, An der, XIII. — Früher Straßenname, jetzt als Wächterhäuser der Westbahn zugeteilt
- Westbahnhof** 101/XV. — Erbaut 1856—60. — Gürtel—Mariahilfer Straße. Str L, M, 8, 9, 52, 58, 59, 118. Sta WB
- Westbahnstraße** 62/VII. (Früher Pfarr-, dann bis 1826 Kirchen- und Lammgasse.) — Führt zum Westbahnhof. — Neubaug.—Urban-Loritz-Pl. Str 49, 3, 13, 5, 15, 118, 8. PR 44, 45
- Westbahnstraße** XV., Fünfh., s. Zwölfergasse
- Westermayergasse** 89/XIV. (Bis 1917 Draxlergasse.) — Martin Westermayer, Bürgermeister von Baumgarten, 1790—1855. — Hellmesbergg.—Lautensackg. Str M, 52, 49, Sta OV. PR 112
- Wettsteinpark** 27/II. (Seit 1931.) — Dr. Richard Wettstein v. Westersheim, österreichischer Botaniker, 1863—1931. — Obere Donaustraße—Donaukanal. Str 31. PR 150
- Wexstraße** 20/XX. (Seit 1896; früher Untere Gärtnergasse.) — Gustav Ritter v. Wex, Leiter der Donau-Regulierungsarbeiten, 1811—1895. — Klosterneuburger Str.—Jägerstr. Str N, Nk, 34, 31. PR 140
- Weyprechtgasse** 107/XVI. (Seit 1874.) — Karl Weyprecht, 1838 bis 1881, Linienschiefleutnant der österreichischen Kriegsmarine, Nordpolfahrer (1872—74). Siehe auch Payergasse. — Friedmanng. 22—Ottakringer Str. 37. Str C, J, Sta JS. PR 108
- Weyrgasse** 40/III. (Bis 1920 Estegasse.) — Professor Rudolf Weyr, Bildhauer, 1847—1914. — Geusaug.—Landstr. Hauptstr. Str E, J, Kr 8. PR 20
- Weyringergasse** 50/IV. — Josef Weyringer, Lust- und Ziergärtner. — Prinz-Eugen-Str.—Favoritenstr. Str D, 13, 66, 67. PR 31
- Weyringergasse** XI., K.-Ebersd., seit 1894 Fuchsröhrenstraße
- Wichtelgasse** 107/XVI. u. 107/XVII. (Seit 1868; im XVI. Bezirk ein Teil Johannes-, im XVII. Bezirk bis 1894 Schmerlinggasse.) — Benedikt Wichtel, Grundbesitzer, 1808—1868. — Thaliast. 90—Hern. Hauptstr. 123. Str 46, J, 48, 43, C, H<sub>2</sub>, V. PR 107, 106, 120
- Wickenburggasse** 65/VIII. — Anton Reichsgraf Wickenburg, Gesandter am Wiener Hofe, 1750—1813. — Tulpeng.—Alser Str. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, C, V, 43, Kr 8. PR 50
- Wickhoffgasse** 101/XV. (Seit 1921; kurze Zeit Argentinierstraße.) — Franz Wickhoff, Gelehrter des Kunstgewerbes, 1853—1909. — Possingerg.—Minciostr. Str 49, 10. PR 103
- Widerhofergasse** 66/IX. — Siehe Erklärung nachher. — Nußdorfer Straße—Boltzmanngasse. Str 3, 5, 15, G<sub>2</sub>, 38, 39, F, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 53
- Widerhoferplatz** 66/IX. — Hermann Freiherr v. Widerhofer, Leibarzt der Familie des Kaisers Franz Josef I., 1832—1901. — Widerhofergasse. Str 3, 5, 15, G<sub>2</sub>, 38, 39, F, 41, E<sub>2</sub>, Kr 6. PR 53
- Widmaerstor** I. — 1275 als ein Teil der Befestigungswerke Wiens erbaut, abgetragen nach 1860. Siehe Burgtor
- Widmermarkt** I. (Holzmarkt), s. Michaelerplatz

- Widmerturm I. — Zum Schutze des Widmertores im 13. Jahrhundert erbaut, unter Ferdinand I. abgetragen und als Burgtor 1824 an anderer Stelle neu errichtet
- Wieden IV. — Eine der ältesten Vorstädte, schon 1211 urkundlich „Widem“, d. i. Widmung, Schenkung genannt (vermutlich an das Heil.-Geist-Spital, dem damals die Gründe zukamen und die Gegend samt Neu-Margareten und das heutige Favoriten besaß. 1861 entstand der selbständige V. Bezirk. Das Verbliebene bildete mit Favoriten, Schaumburgergrund, Konradswerd und einem Teile von Hugelbrunn den IV. Bezirk gleichen Namens. Favoriten selbst wurde 1874 ein eigener, d. h. der X. Bezirk. Wieden wurde vor 1850 auch Alt- und Neu-Wieden genannt
- Wiedermannsgasse 81/XI. (Seit 1895.) — Johann Wiedermann, Grundbesitzer, 1837—1890. — Schmidgunstg. Str 73. PR 61
- Wiedgasse 147/XXII. (Bis 1909 Gärtnerstraße.) — Franz Ludwig Prinz zu Wied-Runkel, Generalmajor und Brigadier, 1769 bis 1824. — Stadlauer Str.—Mühlgrundg. Str 16. PR 166
- Wiedner Gürtel 50/IV. (Bis 1882 Vordere Südbahnstraße.) — Siehe Wieden und Gürtelstraße. — Prinz-Eugen-Str.—Blechturm-gasse. Str 118, 18 G, O, 4, D, 66, 67, Kr 7. PR 31
- Wiedner Gürtel V., seit 1908 Margaretengürtel
- Wiedner Hauptstraße 50/IV. u. 55/V. (Der Teil im IV. Bezirk Alte Wieden Hauptstraße, im V. Bezirk Matzleinsdorfer Hauptstraße, dann bis 1862 Matzleinsdorfer Straße.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. — Karlsplatz—Wiedner Gürtel. Str 62, 65, 66, 67, 13, 6, 15, Sta KP, Kr 6. PR 30, 31, 32, 33
- Wielandgasse 75/X. — Siehe Erklärung nachher. — Gudrunstr.—Bürgerplatz. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 70, 71
- Wielandplatz 75/X. — Christoph Martin Wieland, Dichter, 1733 bis 1813. — Erlachg.—Pernerstorferg. Str 67, 6, 15, Kr 7. PR 70, 71
- Wielemannsgasse 110/XVII. u. 110/XVIII. — Alexander Wielemanns Edler v. Monteforte, Oberbaurat, Architekt, 1843 bis 1911. — Gersthofer Str. Str 9, E<sub>2</sub>. PR 121, 124
- Wien, An der, V., s. Rechte Wienzeile
- XIII., Hack., seit 1894 Hackinger Straße
- XIV. (um 1855), s. Rauchfangkehrergasse
- Wienenfurt XIV. — Um 1130 erstmalig urkundlich erwähnte Ansiedlung an der Wien, die vom Wienflusse weggetragen wurde und spurlos verschwand. An ihrer Stelle entstand Ober-Baumgarten oder Baumgarten oberen Guts. Auch als Flurname nicht mehr in Gebrauch
- Wiener Berg X. — 236 m. 1309 urkundlich erwähnt. — Höhenrücken im X. Bezirk. Str 65, 66, 67
- Wienerbergstraße 75/X., 82/XII. u. 87/XII. (Bis 1894 im X. Bezirk Gerichtsweg, im XII. Bezirk Meidlinger Straße.) — Führt auf den Wiener Berg. — Triester Str.—Breitenfurter Straße. Str 165, 6, 61, 62. PR 74, 97
- Wienerfeldgasse 75/X. (Seit 1909.) — Flurname. — Laxenburger Straße—Neilreichgasse 141. Str 66. PR 73
- Wienerfeldgasse X., Inz., seit 1894 Van-der-Nüll-Gasse
- Wiener Gärten 79/XI. u. III. — Ueberlandsgärten der Stadtbewohner. — Döblerhofstr.—Donaukanal. Str 71. PR 23, 60
- Wiener Gasse 141/XXI. — Richtung nach Wien. — Anton-Bosch-Gasse—Anton-Dengler-Gasse. Str 32, 31. PR 161
- Wiener-Neustädter Kanal, Am, XI., Am Kanal
- Wiener Reichsstraße XXI., Kagr., s. Wagramer Straße
- Wiener Straße XVII., s. Dornbacher Straße
- XIII., Speis., seit 1894 Speisinger Straße
- XIV., Breit., seit 1894 Schanzstraße
- XVIII., Währ., seit 1894 Schopenhauerstraße
- XIX., Neust. a. W., seit 1894 Neustift am Walde
- XIX., Heil., seit 1894 Armbrustergasse
- XIX., Grinz., O.- und U.-Döbl., seit 1894 Grinzinger Allee
- XIX., Heil., seit 1894 Hohe Warte
- Wiener Weg XII., Hetz., s. Gaßmannstraße
- Wiener Weg 155/XXI. — Richtung nach Wien. — Mühlweg—Rußbergstraße. Str 132. PR 162
- Wienfluß. — Von den Römern Vidnius Acaunus genannt, später prope aquam et dicitur Vienna (bei dem Wasser, das genannt wird Wien). Als Fluß schon 796 erwähnt, als Wienfluß 1320; 1787 die Ufer mit Weiden bepflanzt, 1814—17 von der Hundstürmer Linie bis zur Stubentorbrücke reguliert und 1825—70 die Böschungen gepflastert, 1894—1900 neu reguliert und in den inneren Bezirken teilweise eingewölbt
- Wienflußgasse XIII., U.-St.-Veit, seit 1903 Huglgasse XV., s. Graumanngasse
- Wiengasse XII., Gaud., seit 1894 Harthausergasse
- XIV., Baumg., seit 1894 Guldengasse
- XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 Hietzinger Kai
- XIII., Hack., seit 1894 Lilienberggasse
- XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Tuersgasse
- XV., s. Graumanngasse
- Wieningerplatz 101/XV. — Louis Wieninger, Bürgermeister von Neulerchenfeld, ?—1889. — Goldschlagstr.—Sueßg. Str 51, M, 52, 10. PR 102
- Wienstraße IV., s. 1903 Rechte Wienzeile
- V., s. Rechte Wienzeile
- V., s. Hamburger Straße und Redergasse
- VI., s. Linke Wienzeile
- Wienufer, Am, VI., s. Linke Wienzeile
- Wienzeile IV., V., VI., XII., XIII., XIV. und XV., s. Rechte, bzw. Linke Wienzeile
- Wiesberggasse 107/XVI. (Bis 1913 Herbststraße.) — Wilhelm Wiesberg, Volksschriftsteller, 1850—1896. — Huttengasse 53—Montleartstraße. Str 10, 47, 46, J. PR 104
- Wieselburger Gasse 75/X. (Seit 1914.) — Wieselburg, ungarische Stadt. — Kennerg.—Eisenstadtpl. Str 67. PR 72
- Wiesendorfergasse XIX., O.-Siev., seit 1895 Brechergasse
- Wiesengasse 66/IX. (Bis 1862 Kleine Schmiedgasse.) — Schon 1254 Große Wiese unter dem dritten Spörkenbühl genannt. — Fechterg.—Wagnerg. Str D, 3, 5, 15, Sta FB, Kr 7. PR 54
- Wiesenplatz, Am, XX., s. Forsthausplatz
- Wiesingerstraße 1/I. (Seit 1902.) — Dr. Albert Wiesinger, Dechant u. Hölzburgpfarrer, 1830—1896. — Dominikanerbastei—Aspernplatz. PR 3
- Wigandgasse 119/XIX. (Seit 1895.) Wigand v. Theben, genannt Pfaff vom Kahlenberg, Herzog Ottos des Fröhlichen Spaßmacher, Pfarrer von Kahlenbergsdorf, ?—1348. — Heiligenstädter Straße 261—Geigeringasse. Str D. PR 133
- Wilbrandtgasse 110/XIX. u. 114/XIX. (Seit 1919.) — Adolf Wilbrandt, 1837—1911, Dichter und Direktor des Burgtheaters (1881—87). — Scheimpflugg.—Ludwigsg. Str 41. PR 131
- Wilczekgasse 75/X. (Seit 1932.) — Hans Graf v. Wilczek, Mitgründer der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft, 1837 bis 1922. — Gudrunstr.—Quellenstr. Str 6, 15. PR 72
- Wildauergasse 82/XII. (Seit 1930.) — Mathilde Wildauer, Bergschauspielerin und Opernsängerin, 1820—1878. — Robert-Franz-Gasse—Krügererg. Str 8, 62, 63. PR 94
- \*Wildbadgasse 141/XXI. — Siedlung Großer Bruckhaufer. — Arbeiter-Strandbadgasse 108—Bruckhaufer Hauptstr. Str 16, 25
- Wildemanngasse V., seit 1906 Strobachgasse
- XVIII., Währ., seit 1894 Hans-Sachs-Gasse
- Wildendorf X. (?), XII. (?). — Ein 1361 urkundlich genannter Ort am Wiener Berge, der vernichtet und nicht mehr aufgebaut wurde
- \*Wildgangsgasse 141/XXI. — Bruckhaufer Hauptstr. 27—Invalidengasse. Str 16, 25
- Wildgasplatz 40/III. (Seit 1932.) — Anton Wildgans, österreichischer Dichter, Burgtheaterdirektor, 1881—1932. — Landstr. Hauptstraße—Landstr. Gürtel. Str 118, 71. PR 24
- Wildgrubgasse 119/XIX. — Flurname, ehemals wilde Waldgegend, schon 1335 urkundlich erwähnt. — Kahlenbergstr. 95—Wildgrube. Str D, 38. PR 131

**Wildnergasse** 141/XXI. (Seit 1926.) — Gustav Wildner, Vorstand des Fürsorgeamtes in Floridsdorf, 1869—1925. — Josef-Türk-Gasse—Schwarzlackenau. Str 132. PR 161

**Wildpretmarkt** 1/I. (1364 als curia camere erwähnt; von 1600 bis 1740 Neuer Kienmarkt, auch Alter Häringsmarkt, später Kleiner Häringsmarkt benannt.) — Verhältnismäßig spät erst (um 1850) als Verkaufplatz der Wildprethändler Wildpretmarkt genannt. — Brandstätte—Landskronengasse. PR 1

**Wildpretstraße** 79/XI. — Ehemals Jagdgründe. — Schußlinie—Kaplegasse. Str 71. PR 61

\***Wildweg** 107/XVII. — Siedlung Waldegghof. — Waldegghofgasse—Petrus-Klotz-Gasse 3. Str 43

**Wilhelm-Busch-Gasse** 117/XIX. (Seit 1927.) — Wilhelm Busch, Dichter und Maler, 1832—1908. — Görgeng.—Nottebohmstr. Str 39. PR 131

**Wilhelm-Exner-Gasse** 66, 71/IX. (Bis 1862 Quer-, bis 1923 Eisen-gasse.) — Dr. Wilhelm Exner, Technologe, seit 1873 Professor an der Hochschule für Bodenkultur, 1879 Gründer und erster Leiter des Technologischen Gewerbemuseums, Schöpfer technischer Bildungs- und Versuchsanstalten, 1840—1931. — Gießberg.—Sechschimmelg. Str E<sub>2</sub>, F, 41, G<sub>2</sub>, 3, 5, 15, 38, 39, 40, Kr 6. PR 52, 53

**Wilhelminenberg** 107/XVI. — 388 m. Siehe auch Gallitzinberg und Wilhelminenstraße. — Savoyenstr. Str J, 46, 48

**Wilhelminenbergstraße** XVI. u. XVII., Dornb., seit 1909 Oberwiedenstraße

**Wilhelminenbrücke** XVI. — Im Zuge der Straße über die Vorortelinie, 1898 erbaut

**Wilhelminenstraße** XVI. u. 107/XVII. (Seit 1872; von Sandleitengasse an früher Kaiserweg.) — Prinzessin Wilhelmine von Montleart-Sachsen-Curland, 1827—1895. Siehe auch Curlandstraße. — Klopstockg.—Savoyenstr. Str 48. PR 106, 120, 105

**Wilhelm-Jerusalem-Gasse** XIX. (Von 1926—35.) — Dr. Wilhelm Jerusalem, Professor der Philosophie an der Wiener Universität, 1854—1923. 1935 aufgelassen. — Währinger Park—Felix-Mottl-Straße

**Wilhelm-Kreß-Platz** 79/XI. (Seit 1924.) — Wilhelm Kreß, Flugzeugbauer, 1836—1913. — Weißenböckstr.—Wr.-Neustädter Kanal. Str 71. PR 61

**Wilhelm-Leibl-Gasse** 89/XIII. (Seit 1931.) — Wilhelm Leibl, Verteidiger des Realismus der Malerei, 1844—1900. — Seelosgasse. Str 59, 60, 62. PR 91

**Wilhelm-Otto-Straße** 79/XI. (Seit 1904.) Wilhelm Otto, 1823 bis 1892, Direktor der Simmeringer Waggonfabrik (1873—76 und 1879—81). — Fuchsröhreng.—Eisteichstr. Str 71. PR 60

**Wilhelm-Raab-Gasse** 141/XXI. (Seit 1912.) — Wilhelm Raab, Hausbesitzer und Mühleninhaber, Wohltäter, 1818—1893. — Schloßhoferstr.—Patricistr. Str 17. PR 164

**Wilhelm-Riehl-Weg** 89/XIII. (Von 1932—38 Leon-Kellner-Weg.) — Wilhelm Heinrich Riehl, 1823—1897, Begründer der wissenschaftlichen deutschen Volkskunde. — Veitingerg. 70—Josef-Gangl-Gasse. Str 158, Sta OV. PR 92

**Wilhelmsdorf** XII. — Ortschaft, 1847 inmitten von Meidling entstanden, volkstümlich „Dörfel“ (s. Dörfelstraße) genannt, 1851 mit Meidling vereinigt

**Wilhelmsdorfer Park** XII. (Seit 1909.) — W. Sedlacek, Hofprediger, Propst von Klosterneuburg (1844—53), Gründer von Wilhelmsdorf, ?—1853. — Karl-Löwe-G.—Deckergasse. Str 61, 62, 8

**Wilhelmsdorfer Straße** XII., s. Wilhelmstraße

**Wilhelmgasse** XVII., Hern., seit 1894 Weidmannngasse

**Wilhelmstraße** 82/XII. (Früher Breitenfurter-, später Wilhelmsdorfer Straße.) — Siehe Wilhelmsdorfer Park. — Abmayergasse—Eichenstraße. Str 61, 8, 62. PR 97, 95

**Willendorf** X. — Auch Willendorf, 1361 das erstmalig und 1693 das letztmalig erwähnte Ortschaft hinter Altmannsdorf, gegen Steinhof zu gelegen

**Wiltpergerstraß** I., s. Wipplingerstraße

**Wiltwerkaere** Straze I., s. Wipplingerstraße

**Wimbergergasse** 62/VII. (Vorerst die Gegend Laus im Pelz, sodann ein Teil bis 1907 Peyerlgasse, zum XVI. Bezirk gehörend.) — Karl Wimberger, Hotelbesitzer, Gemeinderat, 1834—1926. — Urban-Loritz-Pl.—Bernardg. Str 49, 8, 118, 5, 15, Sta BU, MS, Kr 9. PR 45

**Wimmergasse** 55/V. (Seit 1875.) — Gottlieb August Wimmer, Piarrer von Matzleinsdorf, 1791—1836. — Wiedn. Hauptstr.—Siebenbrunnengasse. Str 62, 65. PR 32

**Wimmergasse** XIII., Speis., seit 1893 Muchagasse

**Wimmergasse** XIII., s. Emil-Wimmer-Gasse

**Wimpfengasse** 148/XXII. (Bis 1909 Feldstraße.) — Maximilian Freiherr v. Wimpfen, Feldmarschall in den Napoleonkriegen, 1770—1854. — Ehrensteing.—Gr.-Enzersdorfer Straße. Str 217, 317. PR 166

**Winarskygasse** XX., seit 1928 Leopold-Müller-Gasse

**Winarskystraße** XX. — Leopold Winarsky, Gemeinderat, 1873 bis 1915. Früher Kaiserwasser-, seit 1934 Kolpingstraße

**Winckelgasse** II., s. Schwarzringgasse

**Winckelmannstraße** 89/XV. (Bis 1894 Tegetthofstraße.) — Johann Joachim Winckelmann, Altertumsforscher, 1717—1768. — Linke Wienzeile—Schwendergasse. Str L, M, 52, 58, 59, 57, 63, Sta SB. PR 100, 101, 111

**Windhaaggasse** 1/I. (Erst Stift, dann bis 1894 Sternwartgasse.) — Joachim Enzmüller Graf v. Windhaag, Regierungspräsident, Stifter, 1600—1688. — Joh.-Seb.-Bach-G.—Bäckerstr. PR 3

**Windhabergasse** 117/XIX. (Ein Teil bis 1894 Schulgasse.) — Rupert Windhaber, Bürgermeister von Sievering, 1831—1870. — Bellevuestr.—Sieveringer Str. Str 39. PR 131

**Windmühle** VI. — Um die 1562 dort errichtete Windmühle entstanden nach und nach eine Ortschaft, die aus zwei Teilen bestand (Obere und Untere Windmühle), und die 1850 dem VI. Bezirk einverleibt wurde. Ein Teil hieß auch Theobaldgrund, S. d.

**Windmühlgasse** 56/VI. (Der westliche Teil um 1550 Am öden Fleck, seit 1913 Schadekgasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens, S. d. — Mariahilfer Str. 27—Gumpendorfer Str. 50 und Barnabitenng. 2. Str 57, L, M, 52, 58, 59. Sta KG, Kr 4. PR 41

**Windmühlgasse** VI., s. Schadek- und Stieggasse

**IX., Himmelpf.,** seit 1862 Sobieskigasse

**Windmühlhöhe** XVIII. — Höhenrücken in der Nähe der Türken-schanze, auf dem noch 1870 eine Windmühle stand. Siehe Höhen

**Windmühlstraße** XIII., O.-St.-Veit, seit 1894 Veitingergasse

**Windmühlzwerchgasse** VII., Schott., s. Bandgasse

**Windtenstraße** 75/X. (Bis 1894 Bergstraße.) — Wenzel v. Winden, Besitzer der Herrschaft Inzersdorf, Johann v. Winden (Kärntner Uradel), in dritter Ehe vermählt mit Elisabeth Streun zu Schwarzenau, die ihm aus ihrer ersten Ehe mit Heinrich von Zelking, gest. 1420, die Herrschaft Inzersdorf mitbrachte, ?—1431. — Hantzenbergberg.—Triester Str. Str 66, 65, 165. PR 74

**Winkel**, Im, I., s. Rotenturmstraße

**Winkelackerstraße** 141/XXI. (Seit 1929.) — Flurname. Winkelge Aecker. — Prager Str.—Nordwestbahn. Str 32, 132. PR 161

**Winkelbreiten** 89/XIII. (Seit 1899.) — Flurname. Breiten (Aecker), die winkelig angelegt sind. — Gallg.—Speisinger Str. Str 60

**Winklergasse** 107/XVII. — Michael Winkler, Hausbesitzer, Wohltäter, 1823—1898. — Pointeng.—Nachreiheng. Str 43, 48. PR 122

**Winterburgergasse** 107/XVI. (Bis 1920 Roterdstraße.) — Johann Winterburger, Buchdrucker in Wien, ?—1519. — Brentanoplatz. Str 48. PR 105

**Wintergasse** 20/XX. — Jakob Winter, Gastwirt, Ortsrichter in der Brigittenau, 1804—1855. — Wallensteinstr. 47—Zrinyg. Str 3, 5, 15, 31. PR 143, 140

**Wintergasse** I., s. Landskronengasse

**XI., Simm.,** seit 1894 Eyzinggasse

**Wintergasse**, Untere, XI., Simm., seit 1894 Birkenstockgasse

**Wintergassel** I., durch Erweiterung der Brandstätte verschwendun

- Winterhagen 31/II.** — Nach der Schaffung des neuen großen Donaubeetes, 1868—75 angelegt, 1889 vergrößert, 1902 fertiggestellt. — Handelskai—Praterspitz. Str 11, 80. PR 154
- Winterleitengasse 107/XVI.** (Seit 1897.) — Flurname. Die nach Norden gelegene Seite ist hügeliges Gelände. — Gallitzinstraße—Glauberplatz. Str J, 46. PR 105
- Winterzeil XII.** — Nach Norden gerichtete Gegend, daher von der Sonne weniger beschienen  
XIX., Grinz., s. Himmelstraße und vorhergeh.
- Winterzeile XIX.,** s. d. vorherg. Nußwald- und Rudolfinergasse
- Wintzingerodestraße 146/XXI.** (Seit 1911.) — Ferdinand Carl Friedrich Wilhelm Freiherr v. Wintzingerode-Kirchohmfeld, Feldmarschallentant, 1770—1818. — Maurichg.—Portnerg. Str 25. PR 165
- Winzerstraße 89/XIII.** — Weg der Winzer in die Weingärten. — Schweizertalg.—Veitlisseng. Str 158. PR 92
- Wipplingerstraße 1/I.** — 1272 Wildwerkaere Strazze, später Wiltbergerstraße, 1547 nach der Wiener Bürgerfamilie Bilpinger auch Bilpingerstraße und Bibingerstraße genannt; beide Namen vermischten sich im Laufe der Zeit zu Wipplingerstraße. Teile davon hießen: 1391 Unter den Barchentern, 1303—1862 Hohe Brücke, 1770 Unter den Felbern. — Tuchlauben—Maria-Theresien-Straße. Kr 7. PR 2
- Wirerstraße 75/X.** (Seit 1911.) — Dr. Franz Wirer, Ritter von Rettenbach, Arzt, 1761—1844. — Inzersdorfer Str.—Hebbelplatz. Str 66, 67. PR 73
- Wißgrillgasse 89/XIV.** (Seit 1913.) — Franz Karl Wißgrill, Stammbaumsforscher, 1736—1803. — Linzer Str. 103. Str M, 52. PR 112
- Witmarkt I.** (Holzmarkt), s. Kohlmarkt
- Wittgasse 89/XIII.** (Bis 1894 Zwerggasse.) — Stephan Witte, Wohltäter, 1809—1886. — St.-Veit-G.—Feldmühlg. Str 58, Sta UV. PR 93
- Wittelsbachstraße 27/II.** (Seit 1876.) — Wittelsbacher, Regentenhau in Bayern, 1180—1918. — Schüttelstr.—Rustenschacherallee. Str L, M, 4, 80. PR 154
- Witthauerstraße 110/XVIII.** (Bis 1894 Kleingasse.) — Friedrich Witthauer, Schriftsteller, 1793—1846. — Heilbronner Straße—Gersthofer Str. 91. Str Es, 41. PR 124
- Wittmannweg 89/XIV.** (Seit 1930.) — Johann Wittmann, Schuhmachergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Acht- und vierziger-Platz. — Staarg.—Wawrag. Str 49, 47. PR 112
- Wittmayergasse 87/XII.** (Seit 1908 Neuffelngasse.) — Wittmayer, Pfarrer von Altmannsdorf. — Wienerbergstr.—Verbindungsbahn. Str 62. PR 90
- Witzelsberggasse 101/XV.** (Seit 1912.) — Richard Witzelsberger, Bürgermeister von Fünfhaus, 1835—1900. — Markgr.-Rüdiger-Straße—Stutterheimstr. Str 9, 49. PR 103
- Wlassakstraße 89/XIII.** (Seit 1931.) — Dr. Rudolf Wlassak, Primarius und Gründer der Arbeiter-Abstinenzbewegung, 1865—1930. — Jagdschloßg.—Jennerg. Str 59, 60. PR 91, 92
- Wöggingergasse 107/XVI.** (Seit 1884.) — Severin Wögginger, Gemeinderat von Ottakring, 1804—1876. — Odoakerg.—Sandleitengasse. Str 48. PR 105
- Wöhlgasse 75/X.** (Bis 1927 Patrubangasse.) — Professor Friedrich Wöhler, Chemiker, Entdecker des Aluminiums, 1800 bis 1882. — Katharineng.—Lehmig. Str 67. PR 72
- Wohlebegasse 50/IV.** — Stephan Edler v. Wohlleben, Bürgermeister von Wien (1805—23), 1751—1823. — Prinz-Eugen-Straße—Argentinier Str. Str D, Sta KP, Kr 7. PR 30
- Wohlrabgasse 107/XVII.** (Bis 1938 Blumengasse.) — Erich Wohlrab, 1908—1934, starb für Großdeutschland im Juli 1934. — Martinstr. 19—Rosensteing. 74. Str 9, C, H<sub>2</sub>, V, 43, 8. PR 127
- Woinovichgasse 89/XIII.** (Seit 1936.) — Emil Woinovich, 1851 bis 1927, General der Infanterie, Direktor des Kriegsarchivs, Kriegshistoriker. — Jagdschloßg.—durch Werkbundsiedlung—Veitingergasse. Str 59, 60, 58. PR 91
- Wollengasse 1/I.** — Gasthaus „Zum weißen Wolf“. — Fleischmarkt—Sackgasse. PR 3
- Wollersberg 89/XIV.** — 320 m. — Zwischen Hütteldorf und Weidlingau. Str 49, 52
- Wollersberggasse 89/XIV.** (Bis 1894 Bergstraße.) — Führt auf den Wollersberg. — Linzer Str. 446—Bujattig. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Wolfganggasse 82/XII.** (Seit 1875.) — Wolfgang Treu, Bürgermeister von Wien (1528—30, 1532—33 u. 1536—37). — Arndtstraße—Eichenstraße. Str 61, 62. PR 96
- Wolfgang-Schmälzl-Gasse 27/II.** — Wolfgang Schmälzl, Schullehrer bei den Schotten um 1450, Dichter. — Reichsbrückenstraße—Ausstellungsstraße. Str B, Bk, 16, C, 25, A, Ak. PR 153
- Wolfgang-Schultz-Weg 89/XIV.** (Von 1934—39 Schenkweg.) — Wolfgang Schultz, 1881—1936, Erforscher arisch-germanischen Volkstums. — Kinkpl.—Minorg. 33. Str 47, 49, 52, M. PR 112
- Wolfgasse VI.,** s. Hugo-Wolf-Gasse
- Wolf in der Au-Brücke XIII.** — Dort befindet sich das Gasthaus „Zum Wolfen in der Au“. — Gemeindegrenze. Str 49, 52
- Wolfpark XIII.,** s. Ferdinand-Wolf-Park
- Wolftrathplatz 89/XIII.** (Bis 1894 Kirchenplatz.) — Anton Wolftrath, Bischof von Wien, 1582—1639. — Firmiang.—Vitusg. Str 158, Sta OV. PR 92
- Wolfsaugasse 20/XX.** — Ehemaliger Name der Brigittenau. — Brigittenauer Lände—Klosterneuburger Str. Str N, Nk, 3, 5, 15, 31, Sta FB. PR 150
- \*Wolfsaugasse XXI.** — Siedlung Bruckhaufer. Str 25, 16
- Wolfsbrücke XX.** — Im Jahre 1439 aus Holz erbaut und führte den Namen Wölzner Joch, späterer Wölzbrücke. Seit 1875 bis 1920 Kaiser-Franz-Josef-, seither Floridsdorfer Brücke
- Wolfsgrärtenplatz 145/XXI.** (Seit 1917.) — Flurname. — Töllerg. Str 117. PR 164
- Wolfsgrubergasse 117/XIX.** (Seit 1935.) — Dr. Celestin Wolfsgruber (O. S. B.), Theologieprofessor, österreichischer Kirchenhistoriker, 1848—1934. — Bei Himmelstr. 60. Str 38. PR 131
- Wolfschanze XX.** — 1645 gegen die Schweden errichtete Schanze in der Wolfsau
- Wolkersberg XIII.** — 302 m. 1444 urkundlich bestätigter Name. Berg im sogenannten Wetterwinkel, d. h. über diesem Berg zogen die Wolken von Westen nach Osten und brachten Gewitter. Siehe Luchtengasse. — Hinter Ober-St.-Veit. Str 62, 60
- Wolkersbergenstraße 89/XIII.** (Seit 1911.) — Führt auf den Wolkersberg. — Lainzer Str.—Jagdschloßg. Str 62, 60. PR 91
- Wolkersbergweg XIII.,** O.-St.-Veit, s. Gemeindeberggasse
- Wollergasse 117/XIX.** (Bis 1894 Hohe Warte.) — Woller, Besitzer des Heiligenstädter Bades (um 1832). — Vorortlinie—Grinzinger Straße. Str G<sub>2</sub>. PR 133
- Wolmutstraße 27/II.** — Bonifazius Wolmut, Steinmetz, Zeichner eines Planes der Stadt Wien (1547). — Ennsg.—Ausstellungsstraße. Str A, Ak. PR 153, 152
- Wollzeile 1/I.** — Als Ortschaft urkundlich 1158 mit „Vicus lanarum“ und „strata lane“, 1261 als Wollzeile erwähnt. Teile davon hießen: 1158—70 vor dem Stubentor, 1192 Wollstrazze, 1400 Am Scharfenegk, 1420 In der Gugel. Volkstümlich auch Weberg. Durch Straßenerweiterung verschwand das Schwibbogengasse, 1926 wurde ein Teil Dr.-Karl-Lueger-Platz, 1932 ein anderer Teil Weiskirchnerstraße benannt. Sitz und Verkaufsstätte der Wollweber und -händler, Gründer dieser einstigen Ortschaft. — Rotenturmstr.—Dr.-Karl-Lueger-Pl. Kr 8. PR 3, 4
- Woltergasse 89/XIII.** (Erst Ziegler-, bis 1898 Eskelesgasse.) — Charlotte Wolter Gräfin O'Sullivan, Hofschauspielerin (Tragödin), 1834—1897. — Trauttmansdorffg.—Wattmanng. Str 59, 60, Sta HI. PR 93
- Worellstraße 56/VI.** (Seit 1903.) — Stephan Worell, Gründer eines katholischen Waisenhilfsvereines. — Kaserneng.—Loquaiplatz. Str 57, 3, 13, Sta PG. PR 42
- Wranitzkygasse 148/XXII.** (Seit 1932.) — Paul Wranitzky, Ton-dichter, 1756—1808. — Müllnermaig. Str 217, 317. PR 166

- Wulzendorf XXI.** — Um 1500 verschwundene Ortschaft auf dem Grunde des XXII. Bezirkes (Aspern)
- Wulzendorfstraße 148/XXII.** (Bis 1909 Mittlerer Feldweg.) — Zur Wahrung des einstigen Ortsnamens. — Stadlauer Kloster—Biberhauenenweg. Str 16, 217, 317. PR 166
- Wundtgasse 87/XII.** (Seit 1922.) — Wilhelm Wundt, Philosoph, 1832—1920. — Kirchfeldg.—Rosenhügelstr. Str 62. PR 90
- Würfelturm I.** — Schon 1418 vorkommender kleiner Befestigungsturm, nach dem alten Wiener Bürgergeschlecht der Würffel benannt
- Würfelfgasse 101/XV.** — Dr. August Würffel, Badeanstaltsbesitzer, 1834—1904, trat Gründe zur Verbauung ab. — Mariahiller Straße—Viktoriagasse. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Wurlitzergasse 107/XVI. u. 107/XVII.** — Paul Wurlitzer, Hausbesitzer, erster Kaffeeschanker in Ottakring (1807), 1784 bis 1857. — Thaliastr. 108—Hern. Hauptstr. 139. Str 46, J, 48, 43, H<sub>2</sub>, V. PR 107, 106, 121
- Wurmbrandgasse 147/XXII.** (Bis 1909 Kaiser-Josef-Gasse.) — Die Grafen Wurmbrand, Besitzer der Herrschaft Hirschstetten, 1728—1800. — Stadlauer Str. Str 16. PR 166
- Wurmbrstraße 82/XII. u. 87/XII.** (Bis 1910 Meidlinger Hauptstraße.) — Dr. Karl Wurmbr, Architekt, Mitglied der Stadterweiterungskommission, 1850—1907. — Wagenseilg.—Pottendorfer Straße. Str 8, 61, 62. PR 97
- Wurmsergasse 101/XV.** (Bis 1894 Steinerergasse.) — Dagobert Siegmund Graf v. Wurmsrer, Feldmarschall, 1724—1797. — Felberstraße 96—Oeverseestraße. Str 51, 49. PR 102, 103
- Wurmsergasse XXI.** Mühlisch., seit 1909 Prießnitzgasse
- Wurstelprater II., s. Volksprater**
- Würthgasse 117/XIX.** (Bis 1894 Annagasse.) — Heinrich Anton Edler v. Würth, Besitzer der Herrschaft Oberdöbling, 1789 bis 1875. — Kreindlg.—Döbl. Hauptstr. 65. Str G<sub>2</sub>. PR 130
- Württemberggasse 20/XX.** — Herzog Ferdinand Friedrich August von Württemberg, Feldmarschall, 1763—1834. — Brigittener Lände—Gaußplatz. Str N, Nk, 31, Sta FB. PR 149
- Würtzlerstraße 40/III.** (Bis 1897 Antongasse.) — Dr. Ladislaus v. Würtzler, Armenarzt, 1847—1896. — Donaulände—Baumgasse. Str J, 118. PR 23
- Wurzbachgasse 101/XV.** (Bis 1894 ein Teil Michaelergasse.) — Dr. Konstantin Wurzbach Ritter v. Tannenberg, Regierungsrat, Dichter und Biograph, 1818—1893. — Hütteldorfer Str.—Gablenzgasse. Str 49, 48, 8, 118, Sta BU, Kr 9. PR 103
- Würzburggasse 89/XIII.** (Seit 1909.) — Sieg der Oesterreicher über die Franzosen bei Würzburg (1796). — Fasangarteng.—Wattmanngasse. Str 62, 60. PR 91
- Wurzingergasse 114/XVIII.** (Seit 1910.) — Karl Wurzinger, Historienmaler, 1817—1883. — Hockeg.—Pötzleinsdorfer Str. 15. Str 41. PR 123

## Y

- Ybbsstraße 27/II.** (Seit 1905.) — Ybbs, Nebenfluß der Donau. — Venediger Au—Vorgartenstr. Str A, Ak, B, Bk, C, 11, 16, 25. PR 153, 152
- Yppengasse 107/XVI.** (Seit 1873.) — Siehe folgende Erklärung. — Yppenpl.—Ottakringer Str. 31. Str C, J, 8, 118, Sta JS. PR 108
- Yppenplatz 107/XVI.** (Seit 1872.) — Simon Freiherr v. Yppen, Oberst, Ingenieur, stiftete den Grund zur Erbauung des Neulerchenfelder Invalidenhauses (1874), ?—1770. — Schellhamergasse—Payergasse. Str C, J, 8, 118, Sta JS. PR 108

## Z

- Zachgasse 148/XXII.** (Bis 1909 Donaustraße.) — Anton Freiherr v. Zach, Feldmarschall, Regimentsinhaber, 1747—1826. — Siegesplatz—Lobaugasse. Str 217, 317. PR 166
- Zagorskigasse 107/XVI.** (Seit 1913.) — Anton Adolf Ritter v. Zagorski, Architekt und Baumeister, Bürgermeister von Ottakring, 1838—1902. — Gablenzg.—Koppstr. Str 48. PR 107

- Zahnradbahnstraße 119/XIX.** — Dort ehemals der 1873 erbaute Zahnradbahnhof. Seit 1914 außer Betrieb. — Greinerergasse—Eroicagasse. Str D. PR 133
- Zallingerergasse 141/XXI.** (Seit 1936.) — Dr. Otto Zallinger-Thurn, 1856—1933, Universitätsprofessor in Wien, Rechtshistoriker. — Beginnt Hubertusdamm, kreuzt Wildner- und Weißenwolffgasse. Str 132. PR 161
- Zapfgasse XXI., s. Josef-Zapf-Gasse**
- Zappertgasse XIV.** (Bis 1894 Sackgasse.) — Karl Zappert, Bleicher und Appreteur von Schafwollwaren (um 1850). — Seit 1939 Hofmoklgasse
- \*Zaschegasse XVII.** — Sängervarte—Eselstiege. Str 43
- Zauberhaufen I.** — Teil der Befestigungsmauer Wiens. Wegen seiner Uneinnehmbarkeit im Jahre 1683 nannten ihn die Türken Zauberhaufen (Mölkerbastei)
- Zaunergasse 40/III.** (Bis 1894 Michaelergasse.) — Michael Zauner, Edler v. Falpatann, Bildhauer, 1746—1822. — Schwarzenbergplatz—Salesianergasse. Str 71, E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, Sta ST. PR 25
- Zaunscherberggasse 141/XXI.** (Seit 1909.) — Josef Zaunscherb, Ortsrichter und Förderer des Kirchenbaues in Floridsdorf (1834). — Schleißg.—Linke Nordbahng. Str 31, 17, Kr 5. PR 161
- Zedlitzgasse 1/I.** — Josef Christian Freiherr v. Zedlitz und Nimmersatt, Staatsmann, Dichter, 1790—1862. — Riemerg.—Parkring. Kr 8. PR 4
- Zehenthofgasse 117/XIX.** — Ehemaliger Gutshof, 1512 schon urkundlich erwähnt. Die Zehntner, Zehetner oder Zehetmeister beaufsichtigten die Weinlese und die Übernahme des zehnten Teiles der Ernte, des Zehents als Steuer. Siehe Reizenpenninggasse. — Billrothstr.—Iglaseeg. Str 38, 39. PR 131
- Zehetbauergasse 79/XI.** (Seit 1925.) — Franz Zehetbauer, Bezirksvorsteher (1919—20), 1870—1921. — Ehamgasse—Am Kanal. Str 6, 71. PR 60
- Zehetnergasse 89/XIV.** (Bis 1894 Unter-St.-Veiter Straße.) — Georg Zehetner, aus altansässiger Familie, aus der mehrere Bürgermeister und Gemeindeausschüsse hervorgingen, 1828 bis 1885. — Hadikg. 174—Hütteldorfer Str. 257. Str M, 52, 49, Sta UV. PR 112
- Zeillergasse XVII., Dornb., seit 1894 Sautergasse**
- Zeillergasse 107/XVII.** (Bis 1894 Schwarzenberggasse.) — Franz Edler v. Zeiller, Rechtsgelehrter, 1751—1828. — Burghausengasse—Güpfelringstraße. Str 43, 48. PR 121
- Zeinhofergasse 55/V.** (Seit 1888.) — Georg Zeinhöfer, Pfarrer von Margareten, 1802—1881. — Schönbrunner Str.—Grüng. Str 61, 63. PR 35
- \*Zeisigweg 146/XXI.** — Goldammerweg—Entersweg. Str 16, 25
- Zeismannsbrunn VII.** — Ehemalige Ortschaft nach einem Besitzer Zeismannsbrunn, dem Errichter eines Brunnens, genannt; schon um 1000 urkundlich erwähnt; sie hieß nach einer 1211 dem hl. Ulrich geweihten Kapelle dann St. Ulrich
- Zeismannsbrunnungasse 62/VII.** (Durch die Erweiterung der Kirchengasse verschwand die Dreihüttegasse und 1900 entstand die Zeismannsbrunnungasse.) — Zur Wahrung des Ortsnamens. Siehe Erklärung vorher. — St.-Ulrichs-Platz—Kirchengasse. Str 46, 48, 3, 13, Kr 9. PR 40
- Zeißberggasse 107/XVI.** (Seit 1914.) — Heinrich Ritter v. Zeißberg, Geschichtsforscher, Direktor der Hofbibliothek, 1839 bis 1899. — Nauseg.—Odoakerg. Str 48. PR 105
- Zeleborggasse 82/XII.** (Bis 1894 Heinrichsgasse.) — Ignaz Zelebor, Bürgermeister von Unter-Meidling (1871—86), 1815 bis 1890. Siehe auch Ignazgasse. — Wilhelmstr.—Meidlinger Hauptstraße. Str 61, 8, 62. PR 97, 95
- Zelinkagasse 1/I.** (Seit 1889.) — Dr. Andreas Zelinka, Bürgermeister von Wien (1861—68), 1802—1868. — Neutorgasse—Franz-Josefs-Kai. PR 2
- Zeltgasse 65/VIII.** (Bis 1862 Zwerchgasse.) — Angeblich nach dem hier für Kara Mustapha im Jahre 1683 aufgestellten Zelte. — Neudeggerg.—Strozzig. Str J, 46, 3, 13. PR 50
- Zennerstraße 89/XIV.** (Seit 1906.) — Franz Xaver Zenner, Weihbischof und Schriftsteller, Generalvikar, 1794—1861. — Kendlersstr.—Muthsamg. Str 49, 10. PR 110

- Zenogasse** 82/XII. (Bis 1894 Grünberg- und Maria-Theresia-Straße.) — Apostolo Zeno, Dichter, 1668—1750. — Grünbergstraße—Tivoligasse. Str L, 63, Sta SB. PR 94
- Zentagasse** 55/IV. — Siehe folgende Erklärung. — Wiedner Hauptstraße 114—Margaretenstraße 89. Str 62, 65, 61, 63, Kr 6. PR 32, 35
- Zentaplatz** 55/V. (Seit 1905.) — Sieg der Oesterreicher über die Türken bei Zenta (1697). — Stolbergg.—Zentag. Str 62, 65. PR 32
- Zentralfriedhof** 79/XI. — Hauptfriedhof der Stadt Wien, eröffnet am 1. November 1874. — Simm. Hauptstr. Str 71
- Zentral-Markthalle** 40/III. — Erbaut 1848—50, eröffnet 1865, volkstümlich Großmarkthalle genannt. — Landstr. Hauptstr.—Invalidenstraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, O, F, J, Kr 8
- Zentral-Markt** 101/XV. — Verkaufplatz der Lebensmittelhändler, volkstümlich Meiselmarkt. — Hütteldorfer Straße—Meiselmarkt. Str 49. PR 102
- Zentral-Viehmarkt** 40/III. — 1797 vom Ochsenries, heute Am Heumarkt, dorthin verlegt, die Hallen erst 1879—84 erbaut. — Landstr. Hauptstr.—Schlachthausg. Str F, 71, Kr 8
- Zettelweg** 89/XIV. (Seit 1929.) — Wolfgang Zettel, Fleischhauergeselle, Märzgefallener des Jahres 1848. Siehe Achtundvierziger-Platz. — Heinrich-Collin-Str.—Sandrockg. Str 49. PR 112
- Zeggasse** 55/V. (Bis 1862 Blumengasse.) — Dort eine 1820 gegründete Werkzeugfabrik. — Straußeng.—Ziegelofeng. Str 13, 63, Kr 6. PR 35
- Zeughausgassel I.**, s. Färbergasse
- Zeughausgasse I.** — Durch Erweiterung des Salzgrieses entstand der Concordiaplatz und die Börsegasse, wobei die Zeughausgasse verschwand. S. d.
- Zewygasse** XIII. (Seit 1931.) — Karl Zewy, Genremaler, 1855 bis 1929. — Seit 1939 Spitzweggasse
- Ziecherstraße I.**, s. Maysedergasse
- Ziegelöfen**, Beim, XII. — Dort standen einst Ziegelöfen  
Hinter dem alten, VIII., s. Lange Gasse  
Hinter dem, VIII., s. Lange Gasse
- Ziegelofengasse** 50/IV. u. 55/V. (1862 wurde die Piaristengasse mit der schon bestehenden Ziegelofengasse vereinigt.) — Ehemals standen dort Ziegelöfen. — Wiedner Hauptstraße—Margaretenstraße 67. Str 13, 62, 65, 63, Kr 6. PR 31, 32, 35
- Ziegelofengasse V.**, s. Margaretenstraße
- VII., Schott., seit 1862 Zieglergasse
- XV., s. Lichtgasse
- XXI., Stadl., seit 1909 Strahlengasse
- Obere, XXI., Donauf., s. Ostmarkgasse
- Obere, XXI., Donauf., seit 1920 Mengergasse
- Untere, XXI., Donauf., seit 1909 Siegfriedgasse
- Zieglergasse** 62/VII. (Um 1720 Untere Gasse, 1750 Zieglergasse, 1808 jedoch Ziegelgasse; der Teil bis Apollgasse bis 1840 Pfauengasse.) — Siehe Erklärung bei Ziegelofengasse. — Mariahilfer Str.—Lerchenfelder Str. Str L, M, 52, 58, 59, 49, 48, 56, Sta MS, BU, Kr 4, 9. PR 44, 45
- Zieglergasse III.**, Landstr., seit 1862 Tongasse
- XIII., Hietz., seit 1894 Woltergasse
- XXI., Flor., seit 1909 Fahrbackgasse
- XXI., s. Franz-Ziegler-Gasse
- Ziehrergasse** XVII., Dornb., seit 1933 Rüd.-Bärenhart-Gasse
- Ziehrerplatz** 40/III. (Bis 1933 Rochusplatz.) — Carl Michael Ziehrer, Tondichter, 1843—1923. — Hintzerstr.—Schredtgasse. Str F, J, O, 4. PR 21
- \***Ziehrerweg** XI. — Gaswerkärten. Str 71
- Zierleitengasse** 114/XIX. (Bis 1894 Neuberggasse.) — Flurname. — Neustift am Walde. Str 41, Kr 23. PR 131
- Zillingergasse** 146/XXI. — Johann Zillinger, Bürgermeister von Kagran, 1780—1859. — Hirschstettner Str.—Breitenleer Straße. Str 25, 17, 217, 317. PR 165
- Zimmermannngasse** 71/IX. — Siehe Erklärung nachher. — Alser-Straße—Borschkegasse. Str H<sub>2</sub>, V, 43, 5, 15, Sta AS, Kr 8. PR 52
- Zimmermannplatz** 71/IX. — Georg Ritter v. Zimmermann, Gemeinderat von Wien, 1827—1896. — Lazarettg.—Albertg. Str H<sub>2</sub>, V, 43, 5, 15, Sta AS, Kr 8. PR 52
- Zimmerplatz** XIX., Nußd., s. Nußdorfer Platz
- Zinckgasse** 101/XV. (Ein Teil bis 1894 Moeringgasse.) — Andreas Zinck, Grundbesitzer (um 1850). — Felberstraße—Hütteldorfer Straße. Str 9, 51, 49, Sta MS, Kr 4. PR 103, 102
- Zinckgasse XV.**, seit 1894 Moeringgasse
- XVI., Neul., s. Neumayergasse
- Zinkengasse** XIX., Salm., seit 1894 Eyberggasse
- Zinnergasse** 81/XI. (Bis 1894 Fabriksgasse.) — Zinner, Hofjäger zu Kaiser-Ebersdorf (um 1850). — K.-Ebersdorfer Str. 289—Kleeblündergasse. Str 73. PR 61
- Zippererstraße** 79/XI. (Seit 1904.) — Georg Zipperer, Grundbesitzer (um 1850). — Urschenböckg.—Simm. Hauptstraße 57. Str 71. PR 60
- Zirkusgasse** 27/II. (Bis 1862 Große Fuhrmannsgasse.) — Benannt nach dem dort stehenden Zirkusgebäude, 1854 erbaut. — Praterstr.—Schönerstr. Str A, Ak, B, Bk, C, Sta SP, Kr 4, 5, 9. PR 155
- \***Zitronenweg** XI. — Dornenweg—Apfelweg. Str 71
- Zitterhofergasse** 62/VII. (Bis 1898 Kirchberggasse.) — Ambros Zitterhofer, Pfarrer von Neubau, 1824—1894. — Kirchberggasse—Faßziehergasse. Str 49, 48, 46, Kr 9. PR 40
- Zöchbauerstraße** 107/XVI. (Seit 1899.) — Josef Zöchbauer, Ortsrichter und Bürgermeister von Breitensee. 1797—1856. — Gutraterplatz. Str 10, 46, 47. PR 104
- Zohenhunsdorf.** — Nach neuesten Forschungen lag diese Ortschaft nicht auf Wiener Boden, obwohl dies bis heute vermutet wurde
- Zohmannngasse** 75/X. (Seit 1913.) — Gregor Zohmann, Schuhmachermeister, Bezirksvorsteher, 1825—1905. — Friesenplatz. Str 66, 65, 165. PR 73
- Zolagasse** 89/XIV. (Seit 1929.) — Emile Zola, französischer Romanschriftsteller, 1840—1902. — Hütteldorfer Friedhof. Str 49, 52, Sta HH. PR 114
- Zollamtsbrücke** III. (Führt über den Wienfluß.) — Ehemals aus Holz, 1868—1900 aus Eisen erbaut. — Schallautzerstraße—Vord. Zollamtsstraße. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, L, M
- Zollamtsstraße III.**, s. Vordere und Hintere Zollamtsstraße
- Zollergasse** 62/VII. (Früher Obere Gasse und Beim Gottesacker, sodann Leichenhof- und Totengasse, bis 1862 Ritter- und Wenzelgasse.) — Michael v. Zollern, Tuchhändler, Wohltäter, Gründer einer Schule (1747), 1665—1756. — Mariahilfer Str.—Straße der Julikämpfer. Str L, M, 52, 58, 59, 49, Kr 4. PR 40
- Zollernspargasse** 101/XV. — Jetzt nur Flurname. Schon 1365 urkundlich erwähnt. Besitzer dieser Gegend namens Zolre (Zoler, Zollern). — Mariahilfer Str.—Avedikstr. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101
- Zollgasse** 40/III. (Bis 1862 Kegalgasse.) — In der Nähe das Hauptzollamt, erbaut 1841—47. — Hintere Zollamtsstraße—Obere Viaduktgasse. Str E<sub>2</sub>, G<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>, 80, Sta HZ. PR 20
- Zollgasse III.**, s. Kegalgasse
- Zöppelgasse** 87/XII. (Bis 1894 Hoffmannngasse.) — Die Brüder Johann Josef (gest. 1580) und Ulrich Christoph (gest. 1584) Zöppel v. Haus, waren Lehnsherren von Altmanndorf. — Hoffingerg.—Altmanndorfer Str. 87. Str 62. PR 90
- Zrinyigasse** 20/XX. (Um 1863 Große Gärtnergasse.) — Niklas Graf v. Zrinyi, Verteidiger von Szigethvar gegen die Türken, 1508—1566. — Jägerstr. 107—Winterg. Str 31, 34, N, Nk, O. PR 140
- Zschokkegasse** 148/XXI. (Seit 1932.) — Heinrich Zschokke, deutscher Schriftsteller, 1771—1848. — Langobardenstr.—Erzherzog-Karl-Straße. Str 16. PR 166
- Zuchthausgasse** II., seit 1862 Leopoldsgasse
- Zuckergasse** III. — Durch die Erweiterung der Gärtner- und Marxergasse verbaut

Zuckerkandlgasse XIX. (Seit 1925.) — Professor Dr. Emil Zuckerkandl, Anatom, 1840—1910. — Seit 1939 Stellwaggasse

Zufahrtsstraße 27/II. (Früher Kleine Zufahrtsstraße.) — Verbindungsstraße zu der 1873 erbauten Rotunde. — Ausstellungsstraße—Südportalstraße. Str A, Ak. PR 154

Zufahrtsstraße, Große, II., s. Straße des 1. Mai  
 Große, II., s. Straße des 1. Mai  
 Kleine, II., s. Zufahrtsstraße

Zuiferbrücke XIII. (Bis 1920 Franz-Karl-Brücke.) — Josef Zuffer, Brückenbauingenieur, 1850—1909. — Seuterg.—Deutschordensstraße. Str 49, 52, Sta HH

Zumbuschgasse 117/XIX. (Bis 1894 Feldgasse, von 1894—1939 Ruthgasse.) — Kaspar Ritter v. Zumbusch, 1830—1915, Bildhauer. — Saarpl. 13—Hohe Warte 3. Str 34, G<sub>2</sub>, 38, 39. PR 131

Zur Spinnerin 75/X. — Dort sagenumwobene Denksäule. Schon 1296 als Burgfriedensgrenzstein durch das Stadtrecht erwähnt; 1451—52 neu erbaut; zuerst „newpainerne Kreuz ob Meuling“ (Meidling), später „groß Kreuz am Wienerperg pey Meurling und Martersuelln“, 1709 die „Kreuzspinnerin“, 1720 „Spinnekreuz“ und seit 1804 „Spinnerin am Kreuz“ benannt. — Bucheng.—Windtstr. Str 65, 165. PR 74

Zwanzigerzeile XVIII., Weinh., s. Währinger Straße. Die 1683 urkundlich erwähnte Eintragung im Grundbuch besagt, daß die Besitzer der Häuser von der Köhlergasse bis Ende des Ortes nur 20 Pfennig an Grundsteuer jährlich zu leisten hatten. Siehe Vierzigerzeile

Zwei Gehängte XVIII. — Berg, 447 m. Aufindung zweier Lebensmüder. — Zwischen Hameau und Dreimarkstein. Str 41 43

Zweite Schmelzgasse XVI., Neul., s. Schinnaglgasse

Zweiuunddreißigerzeile XVIII., Weinh. — Laut Urkunden vom Jahre 1683 hatten die Besitzer der Häuser der Währinger Straße vom Aumannplatz bis zur Köhlergasse jährlich an Grundsteuer 32 Pfennig zu zahlen. Siehe Währinger Straße und Vierzigerzeile

Zwerchackerweg 146/XXI. — Breitenleer Str.—längs der Ostbahn gegen Breitenlee. Str 25, 17, 117, 217, 317

Zwercngasse III., Landstr., s. Siegelgasse

V., s. Amtshaus-, Castelli- und Gießaufgasse

VI., s. Linien- und Schmalzhofgasse

VII., s. Apollongasse

VII., s. Hermannsgasse

VIII., St. Ulr., seit 1862 Zeltgasse

Obere, XVI., Neul., s. Kirchstetterngasse

Untere, XVI., Neul., s. Brunnengasse

Zwerggasse 27/II. (Seit 1874.) — Auffallend kurze Gasse. — Rembrandtg.—Haasg. Str N, Nk, V, 31. PR 150

Zwerggasse XIII., U.-St.-Veit, seit 1894 Wittgasse

Zwerngasse 107/XVII. (Bis 1894 Augasse.) — Flurname; besagt, daß Felder oder Aecker über quer, zwerch, zwern liegen. — Alszeile—Dornbacher Str. Str 43, 48. PR 122

Zwey Fechtergasse IX., seit 1862 Fechtergasse

Zwicklgasse 81/XI. (Bis 1895 Dirndlhofgasse.) — Johann Zwickl, Ortsrichter von Simmering (1787—1812.) — Münnichplatz. Str 73. PR 61

Zwillinggasse 119/XIX. (Von 1895—1933 Kinderasylgasse.) — Viktor Zwilling, Erzieher, Landtagsabgeordneter, 1861—1931. — Wigandg.—Heiligenstädter Str. 283. Str D. PR 133

Zwingligasse 101/XV. (Seit 1937.) — Ulrich Zwingli, 1484—1531, Schweizer Reformator. — Loeschenkohlh.—Plunkerg. Str 9, 48, 49. PR 103

Zwinzstraße 107/XVI. (Seit 1899.) — Ignaz Zwinz, Gemeinderat von Breitensee, 1825—1893. — Hutteng. Str 10, 46, 47. PR 104

Zwischenbrücken XX. — Einst Ansiedlung an der Jochbrücke über die Donau und Reichsstraße nach Norden, später zwischen zwei über die Donau führenden Brücken. Seit 1850 zur Leopoldstadt gehörig, seit 1900 teilweise II. u. XX. Bezirk. Str O, V, 31, 11

Zwischen den Wegen I., s. Kühfußgasse

Zwölfergasse 101/XV. — Heinrich Zwölfer, Baumeister, 1776 bis 1836. — Mariahilfer Str. 144—Rosinag. Str L, M, 52, 58, 59. PR 101

### Straßen der Friedensstadt Lainzer Tiergarten, XIII

Alte Straße	Gamgasse	Langgasse	Schlägergasse
Anzengrubergasse	Girardigasse	Maria-Theresien-Straße	Schreiber-Gasse, Dr.-,
Arbeitergasse	Goethegasse	Medlin-Gasse, O.-,	Schober-Straße, Dr.-,
Augasse	Großer Ring	Mozartgasse	Schön-Gasse, R.-v.-,
	Gutenberggasse		Schubertgasse
Bayer-Gasse, Dr.-Josef-,		Overbeckgasse	Schwindgasse
Beethovengasse	Haugasse	Pestgasse	Speisinger Platz
Berggasse	Heimgasse	Raabgasse	Speisinger Straße
Billrothstraße	Heimschollegasse	Resselgasse	Stachlgasse
Burgenlandgasse	Hermesstraße	Rohrergasse	Steinkl-Gasse, Dr.-,
Bürgergasse	Hirschsteg	Satgasse	Stieglgasse
	Holzweberstraße	Saulweg	Stiftergasse
Defreggergasse	Hörndlwaldgasse	Seitenwaldgasse	Tiergartengasse
Dielbachgasse		Siedlergasse	Tollgasse
	Invalidenstraße	Sillergasse	Waldgasse
Eichengasse	Jahngasse	Sillerplatz	Waldmüllergasse
Eichenstraße		Suttner-Platz, B.-,	Wiener Straße
Friedenshöhegasse	Kernhausgasse	Schillergasse	
Friedenszeile	Kernstockgasse		Zeitgasse
Försterweg	Kleiner Ring		Zolagasse
	Körner-Gasse, Theodor-,		
	Künstlergasse		

# Kennst du Wien?

Lokalhistorischer Führer durch das neue Wien, mit Erklärungen der Entstehung, Herkunft und Bedeutung der Straßen-, Gassen- und Platzbezeichnungen. Von LUDWIG ROSSA

Ein interessantes Büchlein in Taschenformat. Erhältlich in allen Buchhandlungen

## Folgende Gemeinden wurden in die Stadt Wien eingegliedert:

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Hietzing-Umgebung der ganze Gerichtsbezirk Liesing, das sind die Gemeinden:

Atzgersdorf	Perchtoldsdorf, Str 260, 360
Breitenfurt	Rodaun, Str 260, 360
Erlaa	Siebenhirten
Inzersdorf, Str 165	Vösendorf
Kalksburg, Str 260, 360	ferner:
Kaltenleutgeben	Hadersdorf-Weidlingau
Liesing	Laab im Walde
Mauer, Str 60, 260, 360	Purkersdorf

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Mödling die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Mödling, das sind die Gemeinden:

Achau	Mödling, Str 360
Biedermansdorf	Sittendorf
Brunn am Gebirge, Str 360	Sparbach
Dornbach	Sulz im Wiener Wald
Gaaden	Weissenbach bei Mödling
Gießhübel	Wiener-Neudorf
Grub	Wöglerin
Gumpoldskirchen	ferner:
Guntramsdorf	Gramatneusiedl
Hennersdorf	Moosbrunn
Hinterbrühl	Münchendorf
Laxenburg	Velm
Maria-Enzersdorf, Str 360	

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha, Gerichtsbezirk Schwechat, die Gemeinden:

Albern, Str 72, 73	Gutenhof
Alt-Kettenhof	Himberg
Ebergassing	Kledering, Str 72
Fischamend Dorf	Klein-Neusiedl
Fischamend Markt	Leopoldsdorf

Mannswörth	Roth-Neusiedl, Str 167
Maria-Lanzendorf	Schwadorf
Neu-Kettenhof, Str 72	Schwechat, Str 72
Ober-Laa, Str 167	Unter-Laa, Str 167
Ober-Lanzendorf	Unter-Lanzendorf
Pellendorf	Wienerherberg
Rannersdorf, Str 72	Zwölfaxing
Rauchenwarth	

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Floridsdorf-Umgebung die Gemeinden:

Andlersdorf	Mühlleiten, Str 317
Breitenlee	Ober-Hausen, Str 317
Eßling, Str 217, 317	Probstdorf, Str 317
Franzensdorf	Raasdorf, Str 317
Gerasdorf, Str 331	Rutzendorf
Glinzendorf	Schönaue
Groß-Enzersdorf, Str 317	Seyring
Großhofen	Süßenbrunn
Mannsdorf	Wittau

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Korneuburg die Gemeinden:

Bisamberg	Klein-Engersdorf
Enzersfeld	Königsbrunn
Flandorf	Lang-Enzersdorf, Str 132
Hagenbrunn, Str 331	Stammersdorf, Str 331

Vom ehemaligen Verwaltungsbezirk Tulln die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Klosterneuburg, das sind:

Gugging	Kritzendorf
Höflein an der Donau	Weidling
Kierling	Weidlingbach
Klosterneuburg	

## Verzeichnis der Straßen der 97 Ortschaften

Anmerkung. Die Leser werden an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht, daß für ausgelassene oder falsch geschriebene Benennungen keine Gewähr gegeben ist, da eine durchgreifende Anzahl- oder Schreibweisekontrolle wegen verschiedener Hemmnisse derzeit nicht stattfinden kann und eine genaue, ergänzende Arbeit erst in absehbarer Zeit durchführbar ist.

Eine nähere Beschreibung wird erst dann möglich sein, wenn die Straßennamen der Bezirke XXII. bis XXVI. von jeder Art Doppelbenennung gereinigt sind.

### Atzgersdorf

Am Bach	Schubertgasse
Anton-Baumgartner-Straße	Schulgasse
Anton-Heger-Platz	Siebenhirtenstraße
Anzengrubergasse	Hörbigergasse
Atzgersdorfer Straße	Hugo-Wolf-Gasse
Auer-Welsbach-Gasse	Johann-Strauß-Gasse
Bahnstraße	Josef-Oesterreicher-Gasse
Baugasse	Karl-Berger-Gasse
Beethovengasse	Karl-Heinz-Straße
Breitenfurter Straße	Karlgasse
Brucknergasse	Kirchfeldgasse
Brunner Straße	Kirchenplatz
Dr.-Zailer-Gasse	Laimgrubengasse
Erlaaer Gasse	Lannergasse
Fabriksweg	Lastenstraße
Feldgasse	Lehnrgasse
Fichtnergasse	Leopoldgasse
Franz-Schuhmeier-Gasse	Liesingergasse
Friedhofstraße	Linke Bahnzeile
Gärbergasse	Manngasse
Gärtnergasse	Mauergasse
Ganghofergasse	Mittelstraße
Gatterederstraße	Möllergasse
Grillparzerstraße	Mozartgasse
Haydngasse	Nepomuk-Schraill-Platz
Hödlgasse	Ottokar-Kernstock-Gasse
Höplergasse	Partargasse
Roseggergasse	Pöllertizergasse
Rudolf-Zeller-Gasse	Quergasse
Schloßallee	Rittergasse

Speisinger Straße	Wassergasse
Steinerstraße	Wiener Straße
Stelzhamerweg	Weinberggasse
Stifterweg	Wundgasse
Taglieberstraße	Ziehrrergasse

### Biedermansdorf

Achauer Straße	Laxenburger Straße
Am Kanal	Leopold-Holzgruber-Gasse
Friedhofgasse	Ortsstraße
Humphandlgasse	Perlasgasse
Johanna-Kaltner-Platz	Schönbrunner Allee
Johann-Kornthauer-Platz	Wiener Straße

### Bisamberg, Str 132

Adalbert-Stelmüller-Gasse	Hochfeldgasse
Amtsgasse	Kaiserallee
Anton-Zickl-Gasse	Kellergasse
Berggasse	Kirchengasse
Bundesstraße	Korneuburger Straße
Feldgasse	Parkring
Flandorferstraße	Piarrgasse
Frankegasse	Setzgasse
Hagenbrunner Straße (Weg)	Schloßgasse
Hauptstraße	Zöchgasse

### Breitenfurt

Franz-Holzweber-Straße	Grüner Baum
Franz-Schubert-Straße	Kardinal-Piiff-Platz
Gregor-Kirchner-Platz	Rudolf-Hochmayr-Gasse
Großhöninggraben	Schubertgasse

**Brunn am Gebirge, Str 360**

Adalbert-Stifter-Gasse	Kalbenweg
Adolf-Hitler-Platz	Kernstockgasse
Adolf-Hruza-Straße	Kesslerweg
Alexander-Groß-Straße	Kirchengasse
Am Rosendorn	Koernerweg
Am Rosenstamm	Kreißgasse
Andreas-Höfer-Straße	Kreuzgasse
Anrissenweg	Krimgasse
Anton-Bruckner-Gasse	Külberweg
Anton-Schlesinger-Gasse	Langäckergasse
Anton-Seidl-Gasse	Leopold-Gattringer-Gasse
Anton-Wildgans-Gasse	Lerchenhöhe
Anzengrubergasse	Lerchengasse
Arbeitergasse	Liechtensteinstraße
Auf der Schanze	Ludwig-Fischer-Gasse
Babenbergerstraße	Maderspergasse
Bachleitenstraße	Maria-Verhaner-Gasse
Bahnhofplatz	Mohrenbrunnergasse
Bahnstraße	Mozartgasse
Beethovenstraße	Musterhofgasse
Bergweg	Nestroygasse
Bernhardstaler Straße	Oswald-Meixner-Gasse
Billrothgasse	Ottokar-Kernstock-Gasse
Bismarckweg	Pechhüttenbrennergasse
Blumenweg	Petzoldgasse
Brunnerbergstraße	Pöllaugraben
Burgenlandgasse	Pröbusgasse
Danklstraße	Radetzkystraße
Dreihäusergasse	Ratzkagasse
Enzersdorfer Straße	Rennweg
Falkensteinerweg	Resselweg
Feldgasse	Richard-Wagner-Gasse
Felsenkeller	Rieggasse
Ferdinand-Maller-Gasse	Röntgengasse
Ferdinand-Raimund-Straße	Roseggerstraße
Ferrschenuergasse	Rosendirndlgasse
Fischergasse	Rosenstammgasse
Franz-Keim-Straße	Roter-Kreuzbaum-Weg
Franz-Schubert-Gasse	Sachsgasse
Friedrich-Schiller-Straße	Scheibengasse
Fritjof-Nansen-Gasse	Schlesingergasse
Fürst-Johannes-Gasse	Schönfeldgasse
Gattingerstraße	Schrebergasse
Gewerbelagerweg	Seidlgasse
Ghegagasse	Siebindirnweg
Giebhübler Weg	Siedlergasse
Goldtruheweg	Sieghartsbergerweg
Grillparzergasse	Sonnenrosengasse
Grohegasse	Sonnentrübenweg
Groß-Alexander-Straße	Steingrübelpfad
Gustav-Jahn-Gasse	Stiftergasse
Hamerlinggasse	Streitpointengasse
Hans-Sachs-Gasse	Sudetendeutsche Straße
Haydngasse	Südtiroler Gasse
Heideweg	Sulzfeldgasse
Heinrich-Albert-Gasse	Tegethoffstraße
Heugasse	Theodor-Körner-Straße
Höflerweg	Turnerstraße
Hötzendorfer Straße	Vierpatzstraße
Hofgasse	Vogelweider-Weg
Hugo-Wolf-Gasse	Waldmüllergasse
Hyrtlstraße	Wällischhofstraße
Illnergasse	Wasserwerkstraße
In den Streitpointen	Weingartenstraße
Josef-Hof-Gasse	Wiener Straße
Josef-Schöffel-Gasse	Wiesenweg
Johann-Strauß-Gasse	Wildgansweg
Jubiläumsstraße	Wollgasse
Kaiserried	Wolffholzgasse

**Groß-Enzersdorf, Str 317**

Bahnstraße	Hauptstraße
Elisabethgasse	Hinterm Mach
Freisingergasse	Kaiser-Franz-Josef-Straße

Kasernenstraße	Raphael-Donner-Allee
Kirchenplatz	Resselgasse
Kriemhildenstraße	Ring
Lannerstraße	Roseggerstraße
Lehengasse	Rosenberggasse
Lenagasse	Rutzendorfer Straße
Linnégasse	Schlachthammerstraße
Marktplatz	Schloßhoferstraße
Mühlhäufelstraße	Steinbüchelgasse
Poysdorfer Straße	Telefonweg
Promenade	Weidlinger Damm
Quergasse	Wiener Straße
Raasdorfer Straße	Wolfgang-Mühlenwanger-Gasse

**Lang-Enzersdorf, Str 132**

Ackerlgasse	Landl
Adolf-Hitler-Platz	Lanerberggasse
Alleestraße	Magdalenenhofstraße
An den Mühlen	Mühlweg
An der Bahn	Neumeiergasse
Bahngasse	Obere Alleestraße
Berggasse	Obere Innertalen
Bierwolgasse	Obere Kirchengasse
Bisamberggasse	Pamessergasse
Burleiten	Praunstraße
Chimanigasse	Propst-Peill-Straße
Dirnelstraße	Rehgraben
Englweg	Sarobagasse
Feldgasse	Schulstraße
Friedhofstraße	Seeschlacht
Goldtalgraben	Setzfeldgasse
Haaderstraße	Siebenstöckl
Hochau	Steyrergasse
Hochaustraße	Strebersdorfer Straße
Hohlfelderstraße	Sulzengasse
Hubertusdamm	Tuttenhof
In Grübeln	Tuttendörfel
In Hendlingen	Tuttenhofstraße
In kurzen Quartalen	Tutzgasse
In Schiffeln	Ufergasse
Jahnstraße	Untere Innertalen
Jubiläumsgasse	Untere Kirchengasse
Jungenberggasse	Weinbrennergasse
Kellergasse	Weintorgasse
Klausgraben	Wenkogasse
Klosterneuburger Straße	Wiener Straße
Korneuburger Straße	Winzergasse

**Maria-Enzersdorf, Str 360**

Alter Wiener-Weg	Josef-Leeb-Gasse
Am Geißriegel	Kaiserin-Elisabeth-Straße
Am Steinfeld	Karl-Huber-Gasse
An der Lucken	Karl-Peyfuß-Platz
Bernhartstalstraße	Kirchenstraße
Brühler Straße	Liechtensteinstraße
Dreihäusergasse	Mitterräckerstraße
Dr.-Mehes-Gasse	Mariazeller Gasse
Ferdinand-Maller-Gasse	Pachergasse
Franziskanerplatz	Perlgasse
Franz-Josef-Straße	Riefelgasse
Franz-Keim-Gasse	Riemerschmiedgasse
Fürstenstraße	Roseggergasse
Fürst-Johannes-Straße	Schloßgasse
Gabrieler Straße	Schloß Liechtenstein
Giebhübler Straße	Schwarzer Turm
Grenzgasse	Schulplatz
Grillparzerstraße	Siedlungsstraße
Hauptstraße	Sonnberggasse
Helferstorferstraße	Stojanstraße
Heugasse	Südtiroler Straße
Hofgasse	Urlaubskreuzstraße
Im Auholz	Zacharias-Werner-Gasse
In den Schnablern	Zipsgasse
Johannesstraße	

**Erlaa**

An der Schloßmauer  
Anton-Baumgartner-Straße  
Atzgersdorfer Straße  
Bahnzeile  
Brennergasse  
Brüder-Albert-Gasse  
Calvigasse  
Eduard-Fischer-Gasse  
Eduard-Kittenberger-Gasse  
Feldgasse  
Franz-Schubert-Gasse  
Friedhofgasse  
Gärtnergasse  
Gleichteilgasse  
Grawatschgasse  
Gregorygasse  
Grenzgasse  
Hauptstraße  
Hofalleestraße

Holzweberplatz  
In der Wiesen  
Josef-Benno-Gasse  
Josef-Oesterreicher-Gasse  
Kärntner Gasse  
Kugelmanngasse  
Kugelmannplatz  
Kurzgasse  
Mühlbreiten  
Mühlgasse  
Quergasse  
Reklewskigasse  
Riegermühle  
Röbllergasse  
Siebenhirtengasse  
Siedlergasse  
Südtiroler Gasse  
Schloßparkgasse

**Ebling, Str 217, 317**

Adam-Betz-Gasse  
Ambergergasse  
Ambergerzeile  
Anzengrubergasse  
Beethovenstraße  
Bureschgasse  
Deindorfstraße  
Englisches Feld  
Ebling Hauptstraße  
Ferdinand-Raimund-Straße  
Gärtnerstraße  
Gartenheimstraße  
Gernotgasse  
Giselhergasse  
Grillparzergasse  
Güntherstraße  
Hagenstraße  
Hamerlinggasse  
Hardtmuthgasse  
Hasnergasse  
Haydngasse  
Heinrich-Kolben-Gasse  
Illnergasse  
Im Gestockert

Johann-Nestroy-Gasse  
Johann-Strauß-Gasse  
Josef-Kainzmayer-Gasse  
Josef-Nessel-Gasse  
Karl-Hesse-Straße  
Kernstockgasse  
Krautackergasse  
Kudlichgasse  
Lobaustraße  
Maderspergergasse  
Mozartgasse  
Mühlwangerstraße  
Niklas-Eslarn-Gasse  
Ochsenstraße  
Quadenstraße  
Schafflerhoffstraße  
Schanzgasse  
Scheibenstraße  
Schoberstraße  
Schubertstraße  
Siegfriedstraße  
Silbergasse  
Wehrbrücklstraße  
Ziegelofengasse

**Fischamend-Markt**

Adolf-Hitler-Platz  
Am Damm  
Arbeitergasse  
Brucker Straße  
Donaustraße  
Enzersdorfer Straße  
Fehrgasse  
Fischgasse  
Flugfeldstraße

Gregerstraße  
Grimmgasse  
Hainburger Straße  
Kirchenplatz  
Kleine Au  
Springholzgasse  
Schiestelgasse  
Schulgasse  
Wiener Straße

**Gaaden**

Berggasse  
Böhnelstraße  
Feldgasse  
Hauptstraße  
Heiligenkreuzer Straße  
Hofergasse  
Kirchenplatz  
Krauste Linde  
Meiereigasse

Oelbergstraße  
Raimundgasse  
Schedifkagasse  
Schlößlgasse  
Sittendorfer Straße  
Skodagasse  
Sparbacher Steig  
Wiesengasse

**Gießhübl**

Adolf-Hitler-Gasse  
Alleegasse  
Dreisteinstraße  
Ferdinand-Schindler-Weg  
Hagenauertalstraße

Hauptstraße  
Johannesgasse  
Perchtoldsdorfer Straße  
Perlhofgasse  
Urlaubskreuzstraße

**Gugging**

Badgasse  
Berggasse  
Brunnergasse  
Feldgasse  
Glockengasse  
Goethegasse  
Grüngasse  
Hauptstraße  
Hilbertplatz  
Hilbertpromenade  
Hintersdorfer Straße  
Hüttersteig  
Neubaugasse  
Neugasse  
Steineckergergasse  
Waldgasse

**Gumpoldskirchen**

Am Berg  
Am Kanal  
An der Südbahn  
Anton-Wagner-Gasse  
Badgasse  
Bahngasse  
Feldgasse  
Friedrich-Schiller-Straße  
Gartengasse  
Guntramsdorfer Straße  
Heideweg  
Jubiläumstraße  
Kaiserau  
Kaiser-Franz-Josefs-Jubiläums-  
Straße  
Kalkwerk  
Kirchengasse  
Kirchenplatz  
Kurze Gasse  
Mödlinger Straße  
Mühlackergasse  
Neugasse  
Neustiftgasse  
Peter-Rosegger-Gasse  
Pröbusgasse  
Richardshof  
Richard-Klinger-Gasse  
Richtergergasse  
Ruffenbrunnergasse  
Schrannenplatz  
Schulgasse  
Thallernstraße  
Traiskirchner Straße  
Wiener Straße

**Guntramsdorf**

Adolf-Hitler-Platz  
Am Kanal  
Am Kirchanger  
Am Tabor  
An der Südbahn  
Anningerstraße  
Bezirksstraße Mödling—  
Gumpoldskirchen  
Berggasse  
Brunngasse  
Eggendorfergasse  
Fabrikgasse  
Feldgasse  
Friedhofstraße  
Gartengasse  
Hauptstraße  
Im Teich  
In der Schottergrube  
Josefigasse  
Kaserngasse  
Keltengasse  
Kerngasse  
Kirchengasse  
Laxenburger Straße  
Mödlinger Straße  
Möllersdorfer Straße  
Mühlgasse  
Münchendorfer Gasse  
Neudorfer Gasse  
Neugasse  
Neusselgasse  
Pfarrgasse  
Reichsstraße  
Schreinergergasse  
Schulgasse  
Siedlergasse  
Steinfeldgasse  
Teichgasse  
Traiskirchner Straße  
Wassergasse  
Weingasse  
Wodikgasse

**Hadersdorf-Weidlingau**

Adalbert-Stifter-Straße  
Adolf-Hitler-Straße  
Alois-Behr-Straße  
Alpengartenstraße  
An der Grenze  
Andreas-Lechner-Straße  
Anschlußstraße  
Anzengruberstraße  
Badgasse  
Bahnstraße  
Birkenstraße  
Brückengasse  
Bründlsteig  
Brunnenstraße  
Buchbergstraße  
Bugstraße  
Cottagestraße  
Czedikstraße  
Dr.-Heckmann-Straße  
Edenstraße  
Eichenstraße  
Einfahrtstraße  
Forstschulstraße  
Franz-Karl-Straße  
Franz-Schubert-Straße  
Friedhofstraße  
Genossenschaftsstraße  
Hamerlinggasse  
Hasensteig  
Heimstättenstraße  
Herzmanskystraße  
Hochstraße  
Hofjägerstraße  
Holzweberplatz  
Karl-Bekehrty-Platz  
Kasgraben  
Keilstraße  
Kirschenstraße  
Knödelhüttenstraße  
Knödelhütte  
Karl-Leeder-Platz  
Laudonstraße  
Lorenz-Stein-Straße  
Mariabrunner Straße  
Mauerbacher Straße  
Mittelstraße

Mühlbergstraße  
 Nelkenweg  
 Nestroygasse  
 Parkgasse  
 Pfarrwiesenstraße  
 Postgasse  
 Prokoppstraße  
 Promenadestraße  
 Promenadeweg  
 Riedstraße  
 Robert-Fuchs-Gasse  
 Rosenweg  
 Rudolf-Henke-Straße  
 Sackgasse  
 Sägemühle

Schleusenstraße  
 Schöffelgasse  
 Schützensteig  
 Stammhausstraße  
 Teichstraße  
 Trennstraße  
 Veilchenweg  
 Viktor-Hagl-Gasse (Waldweg)  
 Wasserweg  
 Wiengasse  
 Wiesengasse  
 Wiesenweg  
 Windschutzstraße  
 Wolfenweg  
 Wurzbachtal

**Straßenbenennung auf der Laudonwiese**

Anzengruberstraße  
 Ebnergasse  
 Erlbacherstraße  
 Hackgasse  
 Horst-Wessel-Straße  
 Kernstockstraße  
 Konrad-Henlein-Straße

Leebgasse  
 Maitzenstraße  
 Planettastraße  
 Saureisgasse  
 Schlageterstraße  
 Wohrabgasse

**Hennersdorf**

Dr.-Koralawski-Gasse  
 Feldgasse  
 Fischgasse  
 Gartengasse  
 Goethegasse  
 Haydngasse  
 Mittelgasse  
 Mozartgasse

Obere Grenzgasse  
 Rotneusiedler Straße  
 Schloßgasse  
 Schubertgasse  
 Siedlergasse  
 Stierofengasse  
 Stiftergasse  
 Teichgasse

**Hinterbrühl**

Alfred-Schmidt-Weg  
 An der Hortigstraße  
 Anningerstraße  
 Badgasse  
 Bahnplatz  
 Beethovengasse  
 Braumüllersteig  
 Dreisteinstraße  
 Eichbergstraße  
 Ferdinand-Raimund-Promenade  
 Franz-Schubert-Straße  
 Fürstenweg  
 Gaadner Straße  
 Gießhübler Straße  
 Grillparzerpromenade  
 Grutschgasse  
 Hauptstraße  
 Helmstreitgasse  
 Hochstraße  
 Hohlgasse  
 Holzwebergasse  
 Hortigstraße  
 Johannesstraße

Kientalgasse  
 Kornhäußlweg  
 Kröpfelsteigstraße  
 Männlichergasse  
 Mödlinggasse  
 Nestroyweg  
 Neugasse  
 Nußallee  
 Obere Bachgasse  
 Parkstraße  
 Planettagasse  
 Postweg  
 Promenadeweg  
 Regenhartstraße  
 Rudolf-von-Alt-Gasse  
 Rudolf-Schmidt-Weg  
 Schöffelweg  
 Schwarzpromenade  
 Untere Bachgasse  
 Wagnerstraße  
 Waldgasse  
 Winzersteig

**Himberg**

Adolf-Hitler-Platz  
 Alois-Lehr-Gasse  
 Altersheimgasse  
 Am alten Markt  
 Anningergasse  
 Anton-Dietrich-Gasse  
 Anton-Dreher-Gasse  
 Arbeitergasse  
 Badhaus  
 Bahnhofplatz  
 Bahnstraße  
 Brauhausgasse  
 Dammgasse  
 Erberpromenade  
 Falkenhofgasse

Feldgasse  
 Franz-Lehn-Gasse  
 Franz-Sailer-Gasse  
 Franz-Throner-Gasse  
 Gutenhof  
 Gutenhofer Straße  
 Hans-Hruschka-Gasse  
 Hans-Stugner-Gasse  
 Hauptstraße  
 Hintere Ortsstraße  
 Horst-Wessel-Platz  
 Karl-Ebner-Gasse  
 Kibitzmühle  
 Krautgartengasse  
 Lorenz-Tröger-Gasse

Ludwig-Robert-Gasse  
 Mühlgasse  
 Münchendorfer Straße  
 Neubachgasse  
 Pellendorf  
 Pellendorfer Straße

Rudolf-Rirsch-Gasse  
 Sandgrube  
 Schadeteichgasse  
 Schloß Walch  
 Waldgasse  
 Wiener Straße

**Höflein an der Donau**

An Eichberg  
 Am Klosterbruch  
 Bahnstraße  
 Bahnweg  
 Brückenstraße  
 Donaulände  
 Donauring  
 Donaustraße  
 Haß-Kolonie  
 Hauptstraße  
 Holzgasse  
 Koloniestraße

Lenaugasse  
 Mittelstraße  
 Paßgrub  
 Planierungsstraße  
 Querstraße  
 Scheideweg  
 Schulgasse  
 Schwippeln  
 Silberseestraße  
 Uraniastraße  
 Wochenendgasse

**Inzersdorf, Str 165**

Adolf-Hitler-Platz  
 Anton-Baumgartner-Straße  
 Bahngasse  
 Blumauergasse  
 Breiteneggergasse  
 Burgenlandgasse  
 Büttnergasse  
 Don-Bosco-Gasse  
 Draschegasse  
 Dr.-Pirntitzer-Gasse  
 Dr.-Schober-Gasse  
 Eduard-Fischer-Gasse  
 Emil-Fries-Gasse  
 Erlaer Hauptstraße  
 Ferdinandgasse  
 Flurgasse  
 Franzengasse  
 Friedhoisstraße  
 Grawajschgasse  
 Hermannweg  
 Hölzelgasse  
 Hörbigergasse  
 Hungereckstraße  
 Jägerstraße  
 Kinskygasse  
 Krenngasse  
 Laaer Straße  
 Laxenburger Allee  
 Laxenburger Straße  
 Miesbachgasse

Mozartgasse  
 Mühlgasse  
 Neustiftgasse  
 Oedenburger Gasse  
 Oldenburggasse  
 Parkgasse  
 Partelgasse  
 Pertoldusgasse  
 Pfarrgasse  
 Pührringergasse  
 Schönbrunner Hofallee  
 Schönwiesegasse  
 Schoberstraße  
 Schulgasse  
 Schulzasse  
 Schwarze-Haide-Gasse  
 Seidlgasse  
 Siedlerstraße  
 Steinhofstraße  
 Sterngasse  
 Stuppöckgasse  
 Theresiengasse  
 Triester Straße  
 Türkengasse  
 Vösendorfer Straße  
 Vogelweidgasse  
 Wallnergasse  
 Willendorfergasse  
 Windmühlgasse

**Kalksburg, Str 260, 360**

Adolf-Hitler-Platz  
 Breitenfurter Straße  
 Gräfin-Zichy-Straße  
 Gutenbachstraße  
 Holzweberstraße  
 Haselbrunner Straße  
 Haydngasse

Jägerweggasse  
 Jakob-Sommerbauer-Straße  
 Josef-Weber-Straße  
 Klausenstraße  
 Lodererweg  
 Mackgasse  
 Mühlgasse

**Kaltenleutgeben**

Adolf-Hitler-Platz  
 Annagasse  
 Bahnwiese  
 Berggasse  
 Dreifaltigkeitsplatz  
 Eisgraben  
 Flosselgasse  
 Gaisberg  
 Gerngasse  
 Hauptstraße  
 Julienturm  
 Kaltbrunn  
 Karlsgasse  
 Pfarrgasse

Promenadegasse  
 Ramseck  
 Sachsenweg  
 Schirgenwald  
 Siedlung Parzeracker  
 Siedlung Siegl  
 Stefaniegasse  
 Stollwiese  
 Tirolerhof  
 Waldmühlgasse  
 Wassergsprengr  
 Wienerhütte  
 Wilhelmstraße

**Kierling**

Anzengruberstraße  
 August-Spanny-Gasse  
 Dietschengasse  
 Doppelgraben  
 Doppelgasse  
 Eichenheim  
 Feldgasse  
 Goethegasse  
 Grillparzergasse  
 Grüntal  
 Haselbachgasse  
 Haschhof  
 Hauptstraße  
 Kierlinger Straße  
 Kirchenplatz  
 Lenaugasse  
 Maital  
 Marschallgasse

Mittelweg  
 Neubaugasse  
 Neugasse  
 Nikolaus-Döry-Gasse  
 Promenade  
 Reihergraben  
 Reißgasse  
 Ried Doppeln  
 Roseggergasse  
 Schauergerasse  
 Schießstattgasse  
 Schubertgasse  
 Schumanngasse  
 Steinbrunnengasse  
 Stellenwiese  
 Sommergasse  
 Tullner Straße  
 Wladimir-Kolda-Gasse

**Kritzendorf**

Adolf-Hitler-Straße  
 Altenhofgasse  
 Am Durchstich  
 Au  
 Bäckergerasse  
 Bahngasse  
 Bahnhofplatz  
 Bahnstrecke  
 Berggasse  
 Bethovengasse  
 Bremengasse  
 Durchstichstraße  
 Flexleiten  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Freiberg  
 Fuchsgasse  
 Hadergasse  
 Hadersfelder Straße  
 Hartweg  
 Herminengasse  
 Herzogburger Gasse  
 Hirschengasse  
 Hoheneggersteig

Holzgasse  
 Horst-Wessel-Straße  
 Hubergasse  
 Keppergasse  
 Kierlinger Straße  
 Kirchmayergasse  
 Kirschleiten  
 Klinggasse  
 Lauergerasse  
 Leander-Köhler-Weg  
 Linkes Donauufer  
 Ludwig-Anzengruber-Gasse  
 Ludwig-Jüngling-Gasse  
 Mitergerasse  
 Neudauerstraße  
 Peter-Rosegger-Gasse  
 Schelhammergasse  
 Schrebergartenweg  
 Sonnleiten  
 Strombad Kritzendorf  
 Weißenhoferstraße  
 Ziegelofengasse  
 Zinnleiten

**Klosterneuburg**

Adolf-Hitler-Platz  
 Agnesstraße  
 Albert-Böhm-Gasse  
 Albrechtsbergergasse  
 Albrechtgasse  
 Alleestraße  
 Alleiten  
 Am Oelberg  
 Am Renninger  
 Am Rosenhügel  
 Andreas-Hofer-Straße  
 Anton-Bruckner-Gasse  
 Anton-Schattner-Steig  
 Anzengrubergerasse  
 Aufeldgasse  
 Augustinerstraße  
 Babenbergerstraße  
 Bachgasse  
 Bäckerkreuzgasse  
 Bahngasse  
 Bahnhofplatz  
 Beindlgasse  
 Berchtesgadnerhofgasse  
 Berggasse  
 Berliner Straße  
 Bertholdgasse  
 Brunnleiten  
 Bucnberggasse  
 Buchkammerl  
 Burgstraße

Donaustraße  
 Donauwartsteig  
 Dr.-Holzknecht-Gasse  
 Dr.-Vogl-Gasse  
 Ehlerspromenade  
 Eichbergried  
 Eichweg  
 Elisabethgasse  
 Erzherzog-Rainer-Gasse  
 Fellergraben  
 Fischergasse  
 Frankengasse  
 Franz-Rumpler-Straße  
 Friedhofgasse  
 Gadesgasse  
 Gollergasse  
 Grabmandelgasse  
 Gschwendl  
 Halnergraben  
 Halsert  
 Hartmannngasse  
 Haseldorfer Straße  
 Hausergasse  
 Heblinggasse  
 Heislergasse  
 Hengsberggasse  
 Hermannstraße  
 Hildebrandgasse  
 Hölzelgasse  
 Holzkirchnergasse

Hofstattgasse  
 Hundskehle  
 In der Au  
 In der Gugl  
 Jahngasse  
 Jakobgasse  
 Josef-Brenner-Straße  
 Josef-Schöffel-Gasse  
 Josefssteig  
 Käferkreuzgasse  
 Kaisersteig  
 Kardinal-Piffl-Platz  
 Karl-Domani-Gasse  
 Karl-Werner-Gasse  
 Kautekgasse  
 Kernstockgasse  
 Knebelsbergergasse  
 Kohlergasse  
 Kollersteig  
 Konradtgasse  
 Kreuzergasse  
 Küffnergasse  
 Langstögergasse  
 Lannersteig  
 Lenaugasse  
 Leopoldsgraben  
 Leopoldstraße  
 Lessinggasse  
 Lothringerstraße  
 Magdeburger Straße  
 Markgasse  
 Markgrafengasse  
 Martinstraße  
 Marzelingasse  
 Medeckgasse  
 Meynertgasse  
 Mödlinger Gasse  
 Mozartgasse  
 Mühlengasse  
 Neugasse  
 Neydhartgasse  
 Niedermarkt  
 Nikolaihofgasse  
 Nivenburggasse  
 Nonnengasse  
 Ortnergasse  
 Ottogasse  
 Pater-Abel-Straße  
 Peter-Rosegger-Gasse

Pregarten  
 Raimundgasse  
 Raphael-Donner-Gasse  
 Rathausplatz  
 Rolandsberggasse  
 Rosenbühel  
 Rudolf-Werner-Gasse  
 Sachsgengasse  
 Satzengasse  
 Schiefergarten  
 Schießstattgasse  
 Schießstattgraben  
 Schranngasse  
 Schredtgasse  
 Schubertgasse  
 Schüttau  
 Siedendorfergasse  
 Skallgasse  
 Sommerau  
 Statzengasse  
 Stegleiten  
 Steinhäuselgasse  
 Steiningergasse  
 Stiftsplatz  
 Stockentgasse  
 Stöckertgasse  
 Stollbeckgasse  
 Sudendentscher Platz  
 Tannengasse  
 Theodor-Körner-Gasse  
 Türkenschanzstraße  
 Tutzsteig  
 Ubald-Kostersitz-Gasse  
 Unteröden  
 Urbarweg  
 Wagnergasse  
 Waisenhausgasse  
 Walter-von-der-Vogelweide-G.  
 Weidlinger Straße  
 Weiglasse  
 Weinberggasse  
 Widmannplatz  
 Wigandgasse  
 Wilbrandtgasse  
 Wilhelm-Lebsaft-Gasse  
 Wisentgasse  
 Wolfsgraben  
 Ziegelofengasse  
 Ziehrergasse

**Ober- und Unter-Laa, Str 167**

Anton-Schwarz-Gasse  
 August-Kronberger-Gasse  
 Bachgasse  
 Bahnlande  
 Bahnstraße  
 Beethovenstraße  
 Bischofsplatz  
 Bischofstraße  
 Blumengasse  
 Dorfgerasse  
 Feldgasse  
 Franzensweg  
 Franzosenweg  
 Friedhofstraße  
 Gartengasse  
 Gehringstraße  
 Georg-Prentl-Gasse (Unter-Laa)  
 Goethegasse  
 Grünstraße  
 Hauptplatz  
 Hauptplatz (Unter-Laa)  
 Hauptstraße  
 Hauptstraße (Unter-Laa)  
 Haydngasse  
 Himberger Straße

Inzersdorfer Straße  
 Josef-Gehring-Straße  
 Josef-Wiesmayer-Gasse  
 Johann-Friedl-Gasse  
 Johann-Wiesenthaler-Gasse  
 Kaistraße  
 Kirchengasse  
 Kreuzgasse  
 Leopoldsdorfer Straße  
 Mühllstraße  
 Neugasse  
 Nu-grabengasse  
 Plankengasse  
 Rothneusiedler Gasse  
 Rustenfeldgasse  
 Schillergasse  
 Schlesingerstraße  
 Schubertgasse  
 Siedlergasse  
 Simmeringer Straße  
 Teichstraße  
 Untere Laer Straße (Unter-Laa)  
 Vösendorfer Weg  
 Wiener Straße  
 Wildenauergasse

**Maria-Lanzendorf, Ober-Lanzendorf**

Achauer Straße Leopoldsdorfer Straße  
 Andreas-Radlinger-Straße Nußbaumgasse  
 Bahnstraße Pingerrgasse  
 Feldgasse Rebergasse  
 Frauengasse Reintalstraße  
 Hafnergasse Südtiroler Straße  
 Hauptstraße (Ober-Lanzendorf) (Ober-Lanzendorf)  
 Hauptstraße (Ober-Lanzendorf) Südtiroler Zeile  
 Kreuzberg (Ober-Lanzendorf) Wiener Straße

**Laxenburg**

Achauer Straße Johannesplatz  
 Adolf-Hitler-Straße Münchendorfer Straße  
 Am Kanal Neudorfer Straße  
 Annagasse Parkstraße  
 Bahnhofstraße Postgasse  
 Brandstätte Schloßplatz  
 Falkeniergasse Wiener Straße  
 Guntramsdorfer Straße

**Liesing**

Achtergasse Liesinger Gasse  
 Arbeitergasse Mauergasse  
 Aubachgasse Mauerberggasse  
 Bachgasse Obere Aquäduktgasse  
 Badhausgasse Ottokar-Kernstock-Gasse  
 Bahnzeile Parkgasse  
 Barschegasse Pellmannngasse  
 Berggasse Perchtoldsdorfer Straße  
 Blumengasse Pungasse  
 Frielgasse Rodauner Gasse  
 Breitenfurter Straße Sargasse  
 Dr.-Treitel-Gasse Seybelgasse  
 Fabergasse Siebenhirtenstraße  
 Feldgasse Sudetendeutschengasse  
 Friedrich-Schiller-Platz Südtiroler Gasse  
 Gärtnergasse Schloßgasse  
 Gebirggasse Schubertgasse  
 Grenzgasse Schuhmeiergasse  
 Grillparzergasse Schulgasse  
 Hegergasse Schwinglgasse  
 Holzwebergasse Stuschkagasse  
 Hubergasse Theresienau  
 Johann-Held-Gasse Untere Aquäduktgasse  
 Josef-Schöffel-Gasse Waisenhorngasse  
 Korbasse Wiener Straße  
 Lange Gasse Zandergasse

**Mannswörth**

Adolf-Hitler-Platz Hintere Ortsstraße  
 Alberngasse Katharinenhof  
 Franz-Schubert-Gasse

**Mauer, Str 60, 260, 360**

(Siedlung in der Unteren Friedensstadt siehe unter XIII. Bezirk)

Adolf-Hitler-Platz Eckartsaugasse  
 Alleegasse Eichengasse  
 Alfons-Petzold-Gasse Elisabethpromenade  
 Am Hasensprung Engelsburggasse  
 Am Spiegeln Erhardgasse  
 Andreas-Hofer-Gasse Feldgasse  
 Anna-Wambacher-Gasse Feuersteingasse  
 Anton-Krieger-Gasse Fischergasse  
 Babenbergersteig Franz-Asnbauer-Gasse  
 Berggasse Franz-Grafler-Gasse  
 Blumentalgasse Freisingergasse  
 Deissenhofergasse Friedensstraße  
 Draschegasse Gebirggasse  
 Dreiständegasse Georgsgasse  
 Dr.-Julius-Angerer-Gasse Grillparzergasse  
 Dr.-Karl-Treitel-Gasse Gütenbachgasse  
 Dr.-Kühne-Gasse Gutenberggasse  
 Dürergasse Haidengasse

Hasnergasse Neugasse  
 Hauergasse Niederauergasse  
 Hauptstraße Niederreiterberggasse  
 Haymogasse Oelzeltgasse  
 Heimgasse Plattlgasse  
 Heudörlgasse Promenadegasse  
 Holzweberstraße Raimundgasse  
 Haßreitersteig Rechte Wasserzeile  
 Im Gereute Reiterberggasse  
 Jaschkagasse Ritter-v.-Schönerer-Gasse  
 Jesuitensteig Rittlergasse  
 Johann-Hörbiger-Gasse Rodauner Straße  
 Johann-Strauß-Gasse Rosenberggasse  
 Kaisersteingasse Rosenhügelgasse  
 Kalksburger Straße Römergasse  
 Kantgasse Rosengergasse  
 Kaserngasse Rudolfi-Zeller-Gasse  
 Kernstockgasse Sommerschuhgasse  
 Kirchengasse Stuhlhofergasse  
 Kroißberggasse Steinberggasse  
 Kurze Gasse Schillingergasse  
 Lammgasse Schlimmergasse  
 Lange Gasse Schloßgartengasse  
 Langgasse Schmidlergasse  
 Leipziger Gasse Schwarzwaldgasse  
 Leitengasse Thallergasse  
 Leitenwaldgasse Theophil-Hansen-Gasse  
 Liebegasse Tilgnergasse  
 Liesinger Straße Tribulzasse  
 Lindauergasse Tullnertalgasse  
 Lindgrabengasse Türkenstraße  
 Linienamts-gasse Valentingasse  
 Linke Wasserzeile Waldgasse  
 Lodronggasse Walter-von-der-Vogelweide-Gasse  
 Mackgasse Weinbergstraße  
 Marktgemeindgasse Weixelbergergasse  
 Meggaugasse Wernergasse  
 Meraner Gasse Wiener Straße  
 Mittelgasse Winkelmanngasse  
 Nestroygasse Zandergasse

**Mödling, Str 360**

Achsenaugasse Ferdinandgasse  
 Adolf-Hitler-Platz Ferdinand-Raimund-Straße  
 Am Fischkogel Fleischgasse  
 Andergasse Franz-Keim-Straße  
 An der Goldenen Stiege Franz-Schubert-Gasse  
 An der Laxenburger Bahn Frauensteingasse  
 Andreas-Hofer-Gasse Freihofgasse  
 Anningerstraße Friedrich-Schiller-Straße  
 Anton-Wildgens-Weg Fürstengasse  
 Auholz Gabrieler Straße  
 Babenbergerstraße Gättnergasse  
 Bachgasse Goethegasse  
 Badstraße Gohregasse  
 Bahnhofplatz Grenzgasse  
 Beethovengasse Gretsätzsteig  
 Bergstraße Grillparzergasse  
 Bernhardgasse Grutschgasse  
 Bozner Straße Gumpoldskirchner Straße  
 Brandströmgasse Guntramsdorfer Straße  
 Brixner Straße Hamerlinggasse  
 Brühler Straße Hartigstraße  
 Brunecker Straße Hauptstraße  
 Demelgasse Haydngasse  
 Dominikanersteig Herzogasse  
 Dominikanergasse Husarentempelgasse  
 Dr.-Fuster-Gasse Hyrtlplatz  
 Dr.-Rieger-Straße Im Auholz  
 Dr.-Seipel-Gasse Institutgasse  
 Duursmagasse Jägerhausgasse  
 Eisentorgasse Jakob-Thoma-Straße  
 Elisabethstraße Jasomirgottstraße  
 Elsa-Brandström-Gasse Johann-Strauß-Gasse  
 Enzersdorfer Straße Josefs-gasse  
 Fabrik-gasse Jubiläumspark

Kärntner Straße  
 Karlsgasse  
 Kielmannsegg-Gasse  
 Kirchengasse  
 Klostersgasse  
 Königswiese  
 Krautgärten  
 Kürnberggasse  
 Leinerinnenweg  
 Lerchengasse  
 Liechtensteinstraße  
 Ludwig-Höfler-Gasse  
 Mannagetta-gasse  
 Maria-Theresien-Gasse  
 Markt-gasse  
 Marktplatz  
 Meiereigasse  
 Merangasse  
 Molkergasse  
 Mozartgasse  
 Mühl-gasse  
 Nansengasse  
 Neudorfer Straße  
 Neugasse  
 Neusiedler Straße  
 Neuweg  
 Parkstraße  
 Passauer Straße  
 Payergasse  
 Perlgasse  
 Pfandbrunn-gasse  
 Priebnitzgasse  
 Quellenstraße  
 Raimundgasse

Rathausgasse  
 Reiterergasse  
 Richard-Wagner-Gasse  
 Riegergasse  
 Robert-Koch-Straße  
 Roseggerweg  
 Ruprechtgasse  
 Schäffergasse  
 Schießstättenweg  
 Schöffelplatz  
 Schranzenplatz  
 Schulgasse  
 Schulweg  
 Sebastian-Kneipp-Gasse  
 Spechtgasse  
 Spitalmühl-gasse  
 Stefanigasse  
 Stefan-Milow-Gasse  
 Steinfeldgasse  
 Sterzingergasse  
 Südtiroler Gasse  
 Technikerstraße  
 Temlergasse  
 Türkenstraße  
 Ungargasse  
 Viechtlgasse  
 Wehrgasse  
 Weißes-Kreuz-Gasse  
 Weyprechtgasse  
 Wiener-Neudorfer-Straße  
 Wiener Straße  
 Wientalgasse  
 Wiesengasse

Goldbiegelgasse  
 Gottschallgasse  
 Grenzgasse  
 Grillparzerstraße  
 Guggenberggasse  
 Gustav-Freytag-Gasse  
 Hablegasse  
 Hagenauerstraße  
 Haidgasse  
 Hamerlinggasse  
 Hans-Sewara-Gasse  
 Haydngasse  
 Heldenplatz  
 Herbert-Norkus-Platz  
 Herzogbergstraße  
 Hochbergstraße  
 Hochstraße  
 Höhenstraße  
 Höllriegelgasse  
 Hoffmannsthalgasse  
 Horst-Wessel-Gasse  
 Hugo-Wolf-Gasse  
 Hyrtlallee  
 Hyrtl-gasse  
 Iglseegasse  
 Im Gemeindewalde  
 Jakob-Regenhart-Gasse  
 Jakob-Trincksgeld-Gasse  
 Johannes-Flick-Gasse  
 Josefigasse  
 Josef-Kollmann-Gasse  
 Kaisersteig  
 Karl-Greiner-Gasse  
 Karl-Jüttner-Gasse  
 Kautzgasse  
 Kindermann-gasse  
 Kleistgasse  
 Körnergasse  
 Koholzer-gasse  
 Koloniegasse  
 Kolonieplatz  
 Krautgasse  
 Kriegshertzgasse  
 Kunigundberggasse  
 Latschkgasse  
 Lenaugasse  
 Leonhardiberggasse  
 Leopold-Schäftner-Gasse  
 Liechtensteinpromenade  
 Lindberggasse  
 Linder-mann-gasse  
 Lützowstraße  
 Märzgasse  
 Maria-Theresien-Gasse  
 Marktplatz  
 Matthias-Lang-Gasse  
 Meister-Klieber-Gasse  
 Michael-Wenger-Gasse  
 Mozartgasse  
 Mühl-gasse  
 Natzlergasse

Neustiftgasse  
 Ottogasse  
 Otto-Planetta-Gasse  
 Pirquetgasse  
 Pokornygasse  
 Popovicgasse  
 Promenadegasse  
 Quergasse  
 Rabelgasse  
 Rabensteiner-gasse  
 Reichergasse  
 Rembrandtgasse  
 Richard-Wagner-Gasse  
 Robert-Schumann-Gasse  
 Roseggergasse  
 Rosenthalgasse  
 Rudolfigasse  
 Rückertgasse  
 Salitergasse  
 Schiefgrabensteig  
 Schillerpromenade  
 Schirgensteig  
 Schöffelstraße  
 Schönerergasse  
 Scholau-gasse  
 Schreckgasse  
 Schutzhausstraße  
 Schwedengasse  
 Schweglergasse  
 Sebastian-Kneipp-Gasse  
 Semlergasse  
 Siebzehn-Föhren-Gasse  
 Sonnbergstraße  
 Sossengasse  
 Spiegelhofergasse  
 Stuttgarter Straße  
 Talgasse  
 Theresienau  
 Theresiengasse  
 Thomas-Ebendorfer-Gasse  
 Tilgnergasse  
 Tröschgasse  
 Türkengasse  
 Umlandgasse  
 Vierpatzgasse  
 Vogelsanggasse  
 Waldmühl-gasse  
 Waldmüllergasse  
 Walzengasse  
 Weingasse  
 Wenzel-Frey-Gasse  
 Wernergasse  
 Weybachgasse  
 Wiener Gasse  
 Wilhelm-Gustloff-Gasse  
 Wilhelm-Neuber-Gasse  
 Wisbrithsteig  
 Wolfgang-Leeb-Gasse  
 Zandergasse  
 Zechmeistergasse

### Münchendorf

Adolf-Hitler-Platz  
 Hauptstraße  
 Himberger Straße

Möllersdorfer Straße  
 Trumauer Straße  
 Wiener Straße

### Perchtoldsdorf, Str 260, 360

Adam-Strenninger-Gasse  
 Adolf-Hitler-Platz  
 Adolf-Holzer-Gasse  
 Albert-Leo-Schlageter-Gasse  
 Alfons-Petzold-Gasse  
 Ambros-Rieder-Gasse  
 Am Rain  
 Am Sossenhügel  
 Am Wallgraben  
 An den Höfeln  
 Angerersteig  
 Anton-Preib-Gasse  
 Anzengruber-gasse  
 Arenstettengasse  
 Asbachgasse  
 Aspettgasse  
 Aubachgasse  
 Auf den Judenwiesen  
 Auf den Steinäckern  
 Auf den Tatern  
 Auf den Zuckermanteln  
 Auf der Platten  
 Babenberggasse  
 Bachackergasse  
 Bahnzeile  
 Balthasar-Kraus-Gasse  
 Barbachgasse  
 Beatrixgasse  
 Beethovenstraße  
 Begrischgasse  
 Berggasse  
 Berthold-Weiß-Gasse  
 Bizistgasse

Blankenfeldgasse  
 Brennergasse  
 Brucknergasse  
 Brunnergasse  
 Christoph-Gluck-Gasse  
 Corneliusgasse  
 Dechant-Zeiner-Gasse  
 Deylgasse  
 Distlgasse  
 Dr.-Ottokar-Kernstock-Gasse  
 Dr.-Heinrich-Werner-Weg  
 Dr.-Schreiber-Gasse  
 Eichendorfigasse  
 Eichertgasse  
 Eigenheimstraße  
 Eisenhüttelgasse  
 Fehnerweg  
 Feldgasse  
 Fischerwiese  
 Föhrgasse  
 Franz-Breitenecker-Gasse  
 Franz-Brosch-Gasse  
 Franz-Ferdinand-Schutzhaus  
 Franz-Garnhaft-Gasse  
 Franz-Holzweber-Straße  
 Franz-Liszt-Gasse  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Franz-Siegel-Gasse  
 Friedhofgasse  
 Fröhlichgasse  
 Gaugutschgasse  
 Geienauer-gasse  
 Goethegasse

Adolf-Hitler-Platz  
 Alois-Mayer-Gasse  
 An der Stadlhütte  
 Andreas-Scheu-Gasse  
 Anton-Dietl-Gasse  
 A.-Wenzel-Prager-Straße  
 Bachgasse  
 Bahnhofstraße  
 Berggasse  
 Brückenstraße  
 Deutschwaldstraße  
 Dr.-Hugo-Hild-Gasse

### Purkersdorf

Franz-Grillparzer-Straße  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Franz-Steiner-Gasse  
 Friedrich-Schiller-Gasse  
 Fürstenberggasse  
 Furchgasse  
 Hardt-Stremayr-Gasse  
 Herrengasse  
 Hieflberggasse  
 Hyrtl-gasse  
 Irenental  
 Jakob-Lichtenröhler-Gasse

Johann-Guschl-Gasse  
 Johann-Kral-Gasse  
 Johann-Strauß-Gasse  
 Kaiser-Josef-Straße  
 Karlgasse  
 Karl-Gruber-Gasse  
 Karl-Kurz-Gasse  
 Karl-Pummer-Gasse  
 Kirchengasse  
 Konstantin-Walz-Gasse  
 Linzer Straße  
 Ludwig-Beethoven-Straße  
 Luisenstraße  
 Neugasse  
 Neu-Purkersdorf  
 Pernerstorferstraße  
 Peter-Rosegger-Gasse  
 Pfarrhofgasse  
 Rechenfeldstraße  
 Robert-Hamerling-Gasse  
 Rochusgasse  
 Rosensteig

Rudolf-Hanke-Gasse  
 Sagbergstraße  
 Schöffelgasse  
 Schuhgasse  
 Schuhmeiergasse  
 Schwarzhubergasse  
 Speichberggasse  
 Steinbruch  
 Sübfeldstraße  
 Theodor-Körner-Gasse  
 Tullnerbachstraße  
 Uferstraße  
 Waldgasse  
 Wiener Straße  
 Wientalstraße  
 Wienzeile  
 Wilhelm-Kreß-Gasse  
 Wintergasse  
 Wintersbergerstraße  
 Wolfgang-Amadeus-Mozart-G.  
 Wurzbachgasse  
 Ziegelfeldgasse

### Rodaun, Str 260, 360

Am Badfeld  
 An der Au  
 Aumühlstraße  
 Breitenfurter Straße  
 Eisenstraße  
 Feldgasse  
 Franz-Josef-Straße  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Fürst-Liechtenstein-Straße  
 Haidackergasse  
 Halbrittergasse  
 Horst-Wessel-Straße  
 Jägerweg  
 Johann-Stelzer-Gasse  
 Kaisersteiggasse  
 Kaltenleutgebener Straße  
 Kerngasse  
 Kirchengasse

Kirchenplatz  
 Liesinger Straße  
 Martin-Schneider-Gasse  
 Mautner-Markhof-Gasse  
 Meierhofgasse  
 Obere Mühlbachgasse  
 Paul-Katzenberger-Gasse  
 Perchtoldsdorfer Straße  
 Randgasse  
 Richter-gasse  
 Roseggergasse  
 Sauberskirchenstraße  
 Schillerpromenade  
 Schloßstraße  
 Schreckgasse  
 Siedlungstraße  
 Untere Mühlbachgasse  
 Wienergraben

### Siebenhirten

Adolf-Hitler-Straße  
 Anton-Fraunschlag-Gasse  
 Brunnerstraße  
 Dobrovolny-Siedlung  
 Dr.-Hans-Wenzel-Gasse  
 Eigelgasse  
 Feldgasse  
 Feldweg  
 Ferdinand-Schindler-Gasse  
 Franz-Holzweber-Straße  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Grenzgasse  
 Haidensiedlung  
 Hofalleestraße  
 Johann-Schwarz-Gasse  
 Josef-Endlweber-Gasse

Josef-Weichselbaum-Gasse  
 Kellerberg  
 Kirchengasse  
 Kolben-Siedlung  
 Krätzer-Siedlung  
 Lamböck-Siedlung  
 Montana-Siedlung  
 Moritz-Zander-Gasse  
 Pechan-Siedlung  
 Plankengasse  
 Schellenhofgasse  
 Tornaygasse  
 Triester Straße  
 Wiener Gasse  
 Ziegelfogasse  
 Zwerggrabenweg

### Schwechat, Str 72

Ableidnergasse  
 Aichhof  
 Allanonoplatz  
 Am Grund  
 Arbeitergasse  
 Badgasse  
 Bahngasse  
 Beethovengasse  
 Bergzeile  
 Bräuhausgasse  
 Bruck-Hainburger Straße

Dreherstraße  
 Ehrbrustergasse  
 Ehrenbrunnengasse  
 Eisteichstraße  
 Engelgasse  
 Erglgasse  
 Eyblergasse  
 Franz-Saureis-Gasse  
 Franz-Schubert-Straße  
 Friedhofgasse  
 Gartenstraße

Germania wiese  
 Hainburger Straße  
 Hanuschgasse  
 Hammerbrotwerk-Siedlung  
 Hauptplatz  
 Haydnstraße  
 Himberger Straße  
 Hintere Bahngasse  
 Huhlgasse  
 Industriestraße  
 Innerbergstraße  
 Jesuitenmühle  
 Jesuitenmühlestraße  
 Jesuitenstraße  
 Karl-Posch-Gasse  
 Kellerbergstraße  
 Laurenzermühlstraße  
 Löwengasse  
 Mannswörther Straße  
 Mannswörther Weg  
 Mentschgasse  
 Metallhüttenweg  
 Metallhüttenwerk

Miermitgasse  
 Möhringgasse  
 Mozartstraße  
 Mühlgasse  
 Neukettenhofer Straße  
 Parkgasse  
 Paul-Schiff-Gasse  
 Pellergasse  
 Primmerbergplatz  
 Ratzenbergstraße  
 Sandaugergasse  
 Saureisgasse  
 Schrödlgasse  
 Schulplatz  
 Schuhmeierstraße  
 Schwimmschulstraße  
 Sendergasse  
 Sobieskigasse  
 Spannweide  
 Thurnmühlstraße  
 Tiefenbacherstraße  
 Wiesmayerstraße  
 Wiener Straße

### Stammersdorf, Str 331

Adolf-Hitler-Platz  
 Am Bisamberg (Straße)  
 Auckenthalergasse  
 Bahnhofplatz  
 Berggasse  
 Brüner Straße  
 Dammäckergasse  
 Dr.-Skala-Gasse  
 Erbpoststraße  
 Esterhazygasse  
 Friedrich-Manhart-Straße  
 Gaswerkstraße  
 Gernengasse  
 Gernenweg  
 Gerasdorfer Straße  
 Hagenbrunner Straße  
 Hauptstraße  
 In den Falkenbergen  
 In den unteren Jungenbergen  
 In der goldenen Erde  
 Jägerhaus  
 Jedlersdorfer Straße  
 Johann-Weber-Straße  
 Josef-Flandorfer-Straße  
 Karl-Lothringer-Straße

Kirchberggasse  
 Kirchengasse  
 Landstraße  
 Lang-Enzersdorfer Straße  
 Luckenholzgasse  
 Luckenschwemmigasse  
 Magdalenenhof  
 Morettigasse  
 Neusatzgasse  
 Obere Jungenberggasse  
 Pechansiedlung  
 Paul-Hopfner-Gasse  
 Pfarrer-Math-Gasse  
 Sandthalenstraße  
 Sandtnergasse  
 Schwenkgasse  
 Sobieskygasse  
 Steidlgasse  
 Steinbüchlweg  
 Strebendorfer Straße  
 Tilakstraße  
 Türkenstraße  
 Weinstein-gasse  
 Wiesthalgasse

### Süßenbrunn

Alte Straße  
 Auf der Haide  
 Bahnstraße  
 Durchlaufstraße  
 Feldgasse  
 Gerasdorfer Straße  
 Gerichtsgasse  
 Grundemanngasse  
 Hauptstraße  
 Herbert-Rudiger-Gasse  
 Kapellenweg

Lagergasse  
 Landaugasse  
 Lassingleitnergasse  
 Prumgasse  
 Scheichgasse  
 Schulweg  
 Schustergasse  
 Sizzogasse  
 Stallargasse  
 Weingartenallee  
 Wiener Straße

### Vösendorf

Bachgasse  
 Brunner Straße  
 Dr.-Pertich-Gasse  
 Franz-Gruber-Gasse  
 Franz-Schubert-Gasse  
 Franz-Spiegel-Gasse  
 Fritz-Schmerold-Gasse  
 Grenzgasse  
 Heidfeldsiedlung

Heinrich-Tröber-Gasse  
 Hermann-Göring-Gasse  
 Holzwebergasse  
 Horst-Wessel-Gasse  
 Jakob-Janisch-Gasse  
 Josef-Piliger-Gasse  
 Karl-Weiß-Gasse  
 Klausenstraße  
 Kreuzgasse

Laxenburger Straße  
 Leopold-Mandl-Gasse  
 Mödlinger Straße  
 Mühlgasse  
 Oetzeltgasse  
 Obere Adolf-Hitler-Straße  
 Platz des 13. März  
 Raimundgasse  
 Rosegger-Siedlung

Roßöden-Siedlung  
 Schloßplatz  
 Schönbrunner Allee  
 Stefan-Brauneder-Gasse  
 Triester Straße  
 Tröbner-Siedlung  
 Untere Adolf-Hitler-Straße  
 Wiener Straße

Roseggerstraße  
 Rosenbühlgasse  
 Säulenweg  
 Schmalere Graben  
 Schredergasse  
 Schredtgasse  
 Schwahappelgasse

Siedersgraben  
 Steinwandgasse  
 Südtiroler Weg  
 Südtiroler Gasse  
 Weidlingbachgasse  
 Weingrabengasse  
 Wintergasse

### Weidling

Adam-Müller-Guttenbrunn-Str.  
 Anton-Schurz-Gasse  
 Brandmayerstraße  
 Dehmgasse  
 Elisabethgasse  
 Feldergasse  
 Fograben  
 Frankgasse  
 Friedrichgasse  
 Gallergasse  
 Gschwendt  
 Hammer-Purgstall-Gasse  
 Hauptstraße  
 Hermann-Pfordte-Gasse  
 Herthergasse

Hinterweidling  
 Karl-Grünberger-Weg  
 Kirchmayergasse  
 Kierlinger Gasse  
 Klosterneuburger Gasse  
 Kochgrabengasse  
 Lenaugasse  
 Löblichgasse  
 Mannagetttagasse  
 Metzgergasse  
 Mittelstraße  
 Mühlberg  
 Oberkreit  
 Rathgasse  
 Reichergasse

Adolf-Hitler-Platz  
 Altes Ortsende  
 Anningerstraße  
 Augasse  
 Bahnstraße  
 Beethovenstraße  
 Biedermannsdorfer Straße  
 Fabriksgasse  
 Feldgasse  
 Ferdinandsgasse  
 Gartenstraße  
 Griesfeldgasse  
 Guntramsdorfer Straße  
 Horst-Wessel-Gasse  
 Kringgasse  
 Laxenburger Straße

Lerchengasse  
 Lindenweg  
 Linke Gasse  
 Miesgasse  
 Mühlgasse  
 Neusiedlergasse  
 Parkstraße  
 Parkweg  
 Rathausgasse  
 Reichstraße  
 Roseggergasse  
 Schillerstraße  
 Steinfelder Straße  
 Triester Straße  
 Wehrgasse  
 Weidmanngasse

### Wiener-Neudorf

## Die Polizeiämter des Polizeipräsidiums, ihr Dienstsitz und ihre örtliche Zuständigkeit

Polizeiamt Innere Stadt: I., Schottenring 11, örtlich zuständig für den I. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Leopoldstadt: II., Ausstellungsstraße 171, örtlich zuständig für den II. Wiener Gemeindebezirk. (Der am linken Ufer des Donaustromes liegende Teil des ehemaligen II. Wiener Gemeindebezirkes gehört nunmehr zum XXI. Wiener Gemeindebezirk.) — Polizeiamt Landstraße: III., Juchgasse 19, örtlich zuständig für den III. Wiener Gemeindebezirk. In diesen Bezirk ist nunmehr das ehemals zum X. Wiener Gemeindebezirk gehörige Gebiet des Arsenal und des Obdachlosenheimes sowie das ehemals zum XI. Wiener Gemeindebezirk gehörige Gebiet des Kontumazmarktes einbezogen. — Polizeiamt Wieden: IV., Taubstummengasse 11, örtlich zuständig für den IV. und V. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Mariahilf: VI., Kopernikusgasse 1, örtlich zuständig für den VI. und VII. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Alsergrund: IX., Boltzmannstraße 20, örtlich zuständig für den VIII. und IX. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Favoriten: X., Götzgasse 11, örtlich zuständig für den X. Wiener Gemeindebezirk und das derzeit zum XXIII. Wiener Gemeindebezirk gehörige Gebiet der ehemaligen Gemeinden Roth-Neusiedl, Ober-Laa, Unter-Laa, Leopoldsdorf und Kledering. — Polizeiamt Simmering: XI., Dorfstraße 64, örtlich zuständig für den XI. und XXIII. Wiener Gemeindebezirk mit Ausnahme des Teiles des XXIII. Wiener Gemeindebezirkes, der zum Bereich des Polizeiamtes Favoriten gehört. Dem Polizeiamt Simmering wird die Zweigstelle Schwechat angegliedert, die örtlich für die bisher außerhalb der alten Stadtgrenzen gelegenen Gebiete dieses Polizeiamtes zuständig ist. — Polizeiamt Meidling: XII., Hufelandgasse 4, örtlich zuständig für den XII. und XIII. Wiener Gemeindebezirk (der nunmehrige XIII. Wiener Gemeindebezirk umfaßt den südlich des Wienflusses gelegenen Teil des ehemaligen XIII. Wiener Gemeindebezirkes, vermehrt um das Gebiet des siedlungsmäßig verbauten Teiles des Lainzer Tiergartens, der Katastralgemeinde Mauer und Auhof). — Polizeiamt Penzing: XIII., Schloß Schönbrunn, örtlich zuständig für den XIV. Wiener Gemeindebezirk, der nunmehr den nördlich der Wien gelegenen Teil des ehemaligen XIII. Wiener Gemeindebezirkes (ausschließlich des zwischen der Winckelmannstraße und der Hollergasse gelegenen Teiles) sowie das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau (mit Ausnahme des Lainzer Tiergartens) und das Gebiet der ehemaligen Gemeinde

Purkersdorf umfaßt. — Polizeiamt Schmelz: XV., Tannengasse 10, örtlich zuständig für den XV. und XVI. Wiener Gemeindebezirk. (Der XV. Wiener Gemeindebezirk umfaßt die bisherigen Gemeindebezirke XIV., Rudolfsheim, und XV., Fünfhaus, und den von der Linzer Straße, Hollergasse, Linke Wienzeile und Winckelmannstraße umschlossenen Teil des bisherigen XIII. Gemeindebezirkes.) Solange am Sitze dieses Polizeiamtes die Räume für die Unterbringung des ehemaligen Bezirkspolizeikommissariats Ottakring nicht zur Verfügung stehen, verbleibt im Gebäude XVI., Hubergasse 5, eine Zweigstelle des Polizeiamtes Schmelz, welche die Bezeichnung „Polizeiamt Schmelz, Zweigstelle Ottakring“ führt. Die Zweigstelle Ottakring bearbeitet sämtliche Angelegenheiten des Polizeiamtes Schmelz für den XVI. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Währing: XVIII., Schulgasse 88, örtlich zuständig für den XVII. und XVIII. Wiener Gemeindebezirk und die einstweilen zum XXVI. Gemeindebezirk gehörigen Teile der ehemaligen Gemeinde Weidlingbach nächst der Rohrerhütte und dem Exlberg. (Die nördlich der Peter-Jordan-Straße, Pachergasse, Wilbrandtgasse, Starkfriedgasse, Büdingergasse, Khevenhüllerstraße und des Sommerhaidenweges gelegenen Teile des bisherigen XVIII. Gemeindebezirkes gehören nun zum XIX. Gemeindebezirk.) — Polizeiamt Döbling: XIX., Kreindlgasse 13, örtlich zuständig für den XIX. und XXVI. Wiener Gemeindebezirk, mit Ausnahme des erwähnten Teiles des Gebietes der ehemaligen Gemeinde Weidlingbach. Dem Polizeiamt Döbling wird die Zweigstelle Klosterneuburg, die für den Bereich des XXVI. Wiener Gemeindebezirkes, ausschließlich des zum Polizeiamt Währing gehörigen Teiles, zuständig ist, angegliedert. — Polizeiamt Brigittenau: XX., Pappeneimgasse 33, örtlich zuständig für den XX. Wiener Gemeindebezirk. — Polizeiamt Floridsdorf: XXI., Michael-Dietmann-Gasse 1, örtlich zuständig für den XXI. und XXII. Wiener Gemeindebezirk (also für das gesamte am linken Ufer des Donaustromes gelegene Gebiet der Stadt Wien). — Polizeiamt Mödling: örtlich zuständig für den XXIV. und XXV. Wiener Gemeindebezirk. Das Polizeiamt Mödling wird im Gebäude der Sparkasse in Mödling, Schranzenplatz 6, untergebracht. Dem Polizeiamt Mödling wird die Zweigstelle in Liesing, für das Gebiet des Gerichtsbezirkes Liesing und den Teil des Gerichtsbezirkes Purkersdorf, der nunmehr zum XXV. Wiener Gemeindebezirk gehört, angegliedert.